

DIE VERHINDERUNG des Dritten Weltkrieges

Krieg



Frieden

BOTSCHAFTEN

für die ganze Welt von

**Jesus, Maria,
P. Kolbe und
anderen Heiligen
an**

Kasimir Domanski

Seher aus **Ohlau** / Polen

1983 - 1995

Unterguggenberger Philipp

**DIE VERHINDERUNG
des Dritten Weltkrieges
Botschaften für die ganze Welt
von Jesus, Maria.
P. Kolbe und anderen Heiligen
an Kasimir Domanski
Seher aus Ohlau / Polen**

Das sind Botschaften für die ganze Welt und
keine Privatoffenbarungen !

Auf diese Tatsache wird in vielen Erscheinungen
hingewiesen, siehe folgende Erscheinungs-Nummern:
11 - 27 - 44 - 46 - 88 - 120 (von Jesus) - 121 - 124 - 135 -
184 - 185 - 211 - 222 - 237 - 267 (von Jesus)

Unterguggenberger Philipp:

DIE VERHINDERUNG des Dritten Weltkrieges - Botschaften für die ganze Welt von Jesus, Maria, P. Kolbe und anderen Heiligen an Kasimir Domanski - Seher aus Ohlau / Polen

Druck, Herstellung und Auslieferung: Druck und Verlag
Anton Ruhland
Rudolf - Diesel - Straße 5
D - 84503 Altötting
Tel.Nr.: 0049 (0)8671 / 6570
Telefax - Nr.: 0049 (0)8671 / 84610

Hier wurde vom Sohn Gottes und von der Muttergottes bekannt gegeben, wie die Römisch Katholische Kirche zu sein hat und wie das Leben nach dem Willen Gottes zu gestalten ist.

Die röm. Kath. Kirche ist vom rechten Weg abgekommen und wird hier wieder auf den richtigen Kurs gebracht.

1. Auflage: September 1995 - Es gibt keine weitere Auflage.

Titelbild: Abendrot - Das Ende einer Ära steht bevor,
ein neues Zeitalter bricht an.

Hintere Umschlagseite: Das Zeichen der Allerheiligsten Dreifaltigkeit in den Gewitterwolken (oberes Drautal / Kärnten) -

Am 10.9.1993 war ein hausgroßes, hell golden leuchtendes und ganz scharfkantiges Dreieck 1 Minute lang unbeweglich mitten in den schwarzen Sturmwolken eines am Nachmittag heranziehenden schweren Gewitters zu sehen !

"Gottvater, den Sohn und den Heiligen Geist mehr lieben !" - 128. Botschaft
"Gottvater, den Sohn und den Heiligen Geist um Verzeihung bitten !" - 169. Botschaft
"Weiht euch der Allerheiligsten Dreifaltigkeit und dem Herzen Jesu !" - 134. Botschaft

Wortlaut der Ohlauer Botschaften

Die **Übersetzung** stammt vom **Dolmetscher und Freund Domanski, Fridolin aus Chalupki**, einem Polen, der deutschsprachig aufgewachsen ist. Damit ist eine wortgemäße und sinnrichtige Übertragung aus dem Polnischen sichergestellt. Fridolin ist zudem ein großer Kenner der Heiligtümer Polens und **ein tiefgläubiger Mann**. Der Autor dieses Buches konnte sich selbst von den Qualitäten dieses Pilgerreisenbetreuers anlässlich einer neuntägigen Pilgerreise durch Polen überzeugen. Herr Fridolin spricht fließend **deutsch**, da diese Sprache **seine eigentliche Muttersprache** ist. Als Pole beherrscht er natürlich auch das Polnische perfekt. Eine fehlerhafte Übersetzung der Botschaften kann daher ausgeschlossen werden. **Die Botschaften werden vor der Veröffentlichung laut dem Auftrag der Muttergottes vom zuständigen Bischof Pazdur hinsichtlich der Übereinstimmung mit der Lehre der Kirche überprüft und dann zur Veröffentlichung freigegeben. Sie sind so übersetzt**, wie sie der Seher **Domanski vom Bischof Pazdur** zurückbekommen hat. Die **in Klammern** angeführten Bemerkungen stammen zum Großteil **vom Autor** dieses Buches und sollen dem **besseren Verständnis** dienen.

1. Erscheinung

Am Mittwoch, den **8. Juni 1983**, kam ich (Domanski) um 8 Uhr mit meinem Fahrrad zur Arbeit auf meinen Acker. In der **Laube** (Gartenhütte), die auf meinem Acker steht, kniete ich vor einem **Bildchen der Muttergottes** von Tschenschow (größter Wallfahrtsort Europas) nieder. Dieses Bildchen hatte ich von einem Neupriester in der Kapelle des Spitals erhalten während meines Aufenthaltes **im Krankenhaus**, in Breslau, in der Traugutta-Straße.

Nach dem Gebet ging ich an die Arbeit. Ich war mit dem **Anbinden von Tomaten** beschäftigt. Nach einiger Zeit ging mir der Bindfaden aus, daher kehrte ich in die Laube zurück. Als ich mich in der Tür der Laube befand, sah ich **auf einer Bank in der Laube die Muttergottes** sitzen.

Ich fiel **auf die Knie und fing an zu beten** mit den Worten: "Vater unser.....; Begrüßet seist Du, Maria; Unter Deinen Schutz und

Schirm.....". **Mitten im Gebet "Unter Deinen Schutz" berührte mich die Muttergottes am Oberarm und sagte: "Ich habe dich geheilt. Du sollst nun auch Kranke heilen."**

Nachdem Sie das gesagt hatte, verschwand Sie. Um 9 Uhr desselben Tages **benachrichtigte** ich davon den Herrn **Pfarrer**.

2. Erscheinung

Am Freitag, den **26. August 1983**, **weckte mich** um 2 Uhr **nachts** die **Muttergottes**, indem sie mich anrührte, und sagte zu mir, ich solle noch am gleichen Tag **um 14 Uhr in die Laube** kommen. Da fuhr ich mit meinem Fahrrad dorthin. In der Laube betete ich und wartete. Ich ging auch heraus und spazierte umher, dann **kniete** ich wieder **in der Laube** nieder und betete.

Um 15 h 30 kehrte ich nach wiederholtem Spaziergang in die Laube zurück und sah **die Muttergottes** auf dem Rand der kleinen Bank sitzen.

Sie trug ein **Kleid in hellen Farben** mit einem **hellbraunen Umhang**. Auf dem Haupte hatte Sie eine **Krone** ähnlich jener der Muttergottes von **Lichen** (polnischer Marienerscheinungsort aus dem vorigen Jahrhundert). An Ihrer **Hand** hing ein großer **heller Rosenkranz**. Ich kniete nieder und **fragte die Muttergottes**, was ich tun solle und wie ich beten solle. Sie befahl mir, aufzustehen, legte beide Hände auf meine **Oberarme** und sagte: **"Ich habe dich geheilt, auch du sollst nun Kranke heilen - durch Berührung ! Die Kraft dazu hast du von Meinem Sohn und von Mir."**

Ich fragte die Muttergottes, ob ich Ihre Aufträge gut erfülle. Sie bejahte das. Sie sagte, daß jetzt **viele Verfolgungen** kommen würden und ich **verhöhnt** werden würde. Zu meiner Beruhigung sagte Sie mir, daß ich alles überwinden werde, denn Sie sei mit mir. Sie erwähnte auch, daß **heute Ihr Festtag** sei (Fest der Schwarzen Madonna von Tschenschow).

3. Erscheinung

Am Dienstag, den **4. Oktober 1983**, geleitete ich eine **Rosa Mystica-Statue** von meinem Haus zu einer anderen Familie. Nachher fuhr ich mit

Blumen für die Muttergottes zu meinem Acker. Die Blumen steckte ich in eine Vase. Während ich die letzten Blumen hineinsteckte, **sah** ich die **Muttergottes an der rechten Seite des Altares** (in der Laube) **stehen**.

Sie legte **Ihre Hände auf meine Arme** und sagte: "**Ich habe dich geheilt, du sollst auch** Kranke heilen - **durch Berührung** ! Die Kraft dazu hast du von Meinem Sohn und von Mir."

Sie sagte weiter: "**Wer an diesen Ort kommt, erhält die Gnade der Gesundheit und Gottes Segen, aber nur derjenige, der einen starken Glauben hat !"**

Dann wandte Sie sich zu mir und sprach: "**Du bist** aus dem polnischen Volke **auserwählt**. Du sollst **Meine Anweisungen ausführen**. An diesen Ort kommen Leute aus Städten und Dörfern. **Hier soll eine Kapelle** gebaut werden."

Ich fragte Sie, warum hierher noch kein Priester gekommen sei. Sie antwortete und sagte noch: "**Das polnische Volk ist am gläubigsten** von allen Nationen, aber das **Rosenkranzgebet läßt nach**. **Nur wenige Männer beten den Rosenkranz**." Am Ende sagte Sie, daß Sie **mit mir in inniger Verbindung** bleiben werde.

4. Erscheinung

Am Donnerstag, den **8. Dezember 1983**, fuhr ich um 9 h 20 zu meinem Acker und **betete in der Laube** verschiedene Gebete und den **Rosenkranz**. Nach dem Rosenkranzgebet blieb ich noch knien. Da hörte ich das **Öffnen der Laubentüre**. Darauf **trat die Gottesmutter ein**. Sie stellte sich an die rechte Seite des Altares. Dann wandte Sie sich mir zu und sagte: "Steh auf !" Hierauf legte Sie Ihre Hände auf meine Arme und sprach: "**Ich habe dich geheilt, auch du sollst Kranke heilen - durch Berührung**. Die Kraft dazu hast du von Meinem Sohn und von Mir." Am Anfang fragte ich, ob ich Ihre Anweisungen gut ausführe. Sie antwortete: "Du führst alles gut aus."

Die Muttergottes sagte weiters: "**Die Priester, die hierher kommen, erhalten eine große Gnade**." Auf meine Frage, ob ein Priester, der in der **Marianischen Priesterbewegung** ist, seine Pflichten gut erfülle, antwortete die Muttergottes: "Ein solcher wird **im Himmel große Verdienste** haben."

Ich sagte Ihr, daß 25 Heilungen im Buch notiert seien. Darauf gab Sie bekannt: "Es sind **582 Heilungen an Seele und Leib** erfolgt. Die Leute sollen **an diesem Ort** für die erhaltenen Gnaden **Jesus danken.**"

Ich fragte die Muttergottes, ob ich **Kranke im Krankenhaus** besuchen dürfe. Sie bejahte und trug mir auf, beim Austeilen des Segens im Krankenhaus so wie in der Laube **die Medaille um den Hals zu tragen.**

Sie hat auch angeordnet, daß **jeder**, der an diesen Ort kommt, vorher beichten und die hl. Kommunion empfangen soll (=kommunizieren) !!! Auf die Frage, ob ich **an Sonntagen** Ihre Anordnungen erfüllen könne, im Namen Jesu und in Ihrem Namen zu **segnen und zu heilen**, erhielt ich die Antwort: "**Ja, aber** jeder muß **vorher** der **hl. Messe** beiwohnen !" Sie kündigte an, daß **im Jänner die nächste Erscheinung** sein werde. Im Jahre 1984 möge mit Gottes Hilfe eine **Kapelle** gebaut werden.

Sie gab mir die **Erlaubnis**, auch **in** neu errichtete **Kirchen zu gehen**, um dort zu heilen. Die gesammelten **Opfergaben** müßten jedoch **für den Kirchenbau** verwendet werden.

Weitere Worte der Muttergottes:

"Ein Flügel wurde dem **Satan** schon gebrochen."

"**So** kann es **nicht mehr** weiter gehen !"

"Wenn der **Glaube stark** ist, werden **mehr Gnaden** verteilt."

"Die hl. Kommunion soll man **kniend** empfangen !"

Sie warnte auch vor den "Gesundbetern" (Sektenanhänger), die nicht an diesen Ort kommen dürfen, weil diese von **Jesus keine Gnaden** erhalten. Sie dürften hier nicht eingelassen werden.

5. Erscheinung

Am Freitag, den **13. Jänner 1984**, kam ich etwa um 9 Uhr in meine Laube. Wie immer **betete ich dort** zuerst. **Plötzlich öffnete sich die Tür**, und die Muttergottes trat ein. Sie begab sich wie schon früher an die rechte Seite des Altares. Unter dem **blauen Mantel** trug Sie ein **himmelblaues Kleid**. Ihre Hüften waren umgürtet mit einer **dunkelblauen Schärpe**, die bis zur Erde herabhing. An der rechten Hand trug Sie einen **Rosenkranz**, der bis zu den Knien reichte. Das Haupt war umgeben von einem **Strahlenkranz**

ähnlich einer Monstranz. Der **Rand der Kopfbedeckung** war blendend **golden**. Das Gesicht war wie schon bei den vorhergehenden Erscheinungen **ähnlich der Muttergottes** von Tschenschow auf der **Jasna Gora**. (Die Jasna Gora ist der "Strahlende Berg" mitten in der Stadt, auf dem die große Basilika der Muttergottes, der Königin Polens, steht.)

Die Muttergottes legte Ihre Hände auf meine **Schultern** und sagte: "**Ich habe dich geheilt, auch du sollst Kranke heilen - durch Berührung. Die Kraft dazu hast du von Meinem Sohn und von Mir.**"

Ich brachte die **Anliegen von Geistlichen** vor, die mich darum gebeten und sich der Muttergottes empfohlen hatten und um Ihren Schutz baten. Die Muttergottes antwortete, daß diese **ihrer Pflicht** in Übereinstimmung mit dem Willen Gottes **nachkommen** sollten. In deren Namen fragte ich Sie, ob sie der **Marianischen Priesterbewegung** beitreten sollten. Die Muttergottes antwortete: "Wenn sie **in diesem Sinne arbeiten**, erlangen sie **große Gnaden**."

Ich fragte Sie, an wen ich mich **wegen der Kapelle wenden** sollte. Sie sagte: "Es gehört sich, daß man sich in solchen Angelegenheiten **an den Pfarrer** wendet." **Er** aber solle es **dem Bischof** mitteilen, daß die Muttergottes wünscht, daß **im Jahr 1984 hier eine Kapelle** gebaut werde.

In der nachfolgenden Unterredung sagte Sie, daß im Jahre **1984** am Erscheinungsort **ein "Klostergebäude"** errichtet werden solle. Die **Betreuung** soll die Gemeinschaft der "**Tröster von Getsemani**" übernehmen. Ähnlich wie im Dezember wiederholte Sie, daß **ich** mit der Gnade der Heilung **dorthin** gehen solle, **wo neue Kirchen** gebaut würden.

Ich fragte die Muttergottes, **ob Ihr die Gebete und das Betragen** der Menschen, die hier an diesen Ort kommen, **gefallen**. Sie sagte: "**Ja. Je mehr gebetet wird - besonders der Rosenkranz - desto mehr wird das Volk geschützt !**" Die Muttergottes nannte mir auch einen Priester, der **mein Beichtvater** sein soll. Dieser Priester habe große Gnaden.

Auf die Frage, unter welchem **Titel die "Kapelle"** errichtet werden solle, antwortete Sie, daß Sie dies bei der Erscheinung **im Februar** mitteilen werde. Da würde sie auch **weitere Anordnungen** geben.

Ich bemerkte, daß es **viele kranke Kinder** gebe, die nicht gehen könnten. **Sie** antwortete, **daß für diese viel gebetet werden müsse, dann** würde es **mehr Heilungen** geben. Darauf brachte ich Ihr **Bitten von Klosterschwestern** vor. Sie antwortete: "Viele Bitten werden erhört, aber

es muß **viel** gebetet werden !" Schließlich erklärte Sie, daß bis jetzt **1.660 Heilungen an Seele und Leib** erfolgt seien.

6. Erscheinung

Am Freitag, den **24. Februar 1984**, kam ich um etwa 8 Uhr auf meine Grundstücksparzelle. Dort waren schon **Menschen** und **beteten** vor der Laube. Nach dem Rosenkranz und anderen Gebeten erzählte ich kurz den Versammelten von den Erscheinungen. Um 10 Uhr war ich wieder allein in der Laube. Die **Tür stand offen**. Da trat die **Muttergottes** ein und begab sich wieder auf die rechte Seite des Altares. Sie war so **bekleidet wie** bei der Erscheinung **im Jänner**.

Ich kniete nieder. Sie legte wieder **Ihre Hände auf meine Arme** und sagte wie früher: "**Ich habe dich geheilt**, nun sollst **auch du** Kranke heilen – durch Berührung ! Die Kraft dazu hast du von Meinem Sohn und von Mir."

Ich fragte, ob ich **Ihre Wünsche** gut erfülle. "**Ja!**" sagte Sie und wies darauf hin, daß diejenigen, die **am Sonntag** hierher kämen, **zuerst** der **hl. Messe** beiwohnen sollten. Sie teilte auch mit, daß **ein Fräulein**, das jahrelang bettlägrig war, geheilt worden sei. Die Geheilte sei noch nicht gekommen, um Jesus und Ihr zu danken.

Auf meine **Frage zum Kapellenbau** sagte Sie: "**Empfieh!** diese Angelegenheit dem Herrn **Pfarrer** und der **geistlichen Behörde**." Weiters sagte Sie, daß die **Bischöfe den Priestern nicht verbieten sollten, diesen Ort zu besuchen**, wenn sie nämlich das verhindern, würden die Wirkungen jener Gnade vermindert, die das Unglück abwehren, das die Menschen in Polen bedroht.

Die Muttergottes ermahnt zum **Gebet**. Am meisten empfiehlt Sie den **Rosenkranz**. Von den Gebeten **hänge Ihre Fürsprache bei Gott ab**. Als ich Ihr die **Anliegen der Menschen** übermittelte, erklärte die Muttergottes, daß **Sie alle kenne**. Sie empfahl noch einmal das **Gebet**.

Ich fragte weiter **über die Kerzen**, die Pilger **nach Rom** mitnehmen wollten. Sie sagte, daß man **nur so viele** mitnehmen solle, **wie Perlen am Rosenkranz** seien, um **aus den brennenden Kerzen einen Rosenkranz** zu formen.

Auf die Frage nach dem **Titel der Kapelle**, die gebaut werden solle, antwortete Sie, daß dies unter dem Titel "Unbeflecktes Herz Mariens" geschehen soll. Sie versprach Ihre **Hilfe beim Bau** der Kapelle. Zum Schluß erklärte Sie, daß die **nächste Erscheinung im März** sein werde, dann gäbe es weitere Anweisungen.

7. Erscheinung

Am Mittwoch, den **25. März 1984**, kam ich wie immer auf meine Parzelle. Vor der Laube beteten **viele Leute**. Wir beteten **gemeinsam den Rosenkranz**. Nach erteiltem Segen waren die Leute am Weggehen. Ich betete in der Laube weiter. Nach einer Weile trat die **Muttergottes** ein und legte Ihre **Hände auf meine Schultern** und sagte: "**Ich habe dich geheilt**, nun sollst **auch du** Kranke heilen - durch Berührung ! Die Kraft dazu hast du von Meinem Sohn und von Mir."

Nach diesen Worten sagte Sie: "**Steh auf !**" Als ich Ihre Bitte erfüllte, teilte Sie mir mit: "An diesen Ort kommen Menschen, die **andächtig** beten. Aber **30 %** der Kommenden **beten nicht**. Es sind auch solche hier, die beim Beten **stören !**" Sie erklärte, daß **das Böse auf der ganzen Welt herrsche** und daß uns **ein Strafgericht bevorstehe**. Weiters sagte Sie: "Wenn es am **Beten mangelt**, dann wird sich **das Böse** auf der ganzen Welt **verbreiten**. **Es kommt** die angekündigte **Strafe** und **Hungersnot**. Die **Gebete**, die hier verrichtet werden, **können das Strafgericht abwenden !**"

Die Muttergottes rät, daß die **Bischöfe, Priester** und **Gläubigen inbrünstig** zu Gott **beten** sollten. Auf die Frage zum **Kapellenbau** antwortete Sie: "**Es muß viel gebetet werden**, dann wird sie **schneller** gebaut." Ich übermittelte die Frage eines Priesters, ob in der Kapelle ein Bild oder eine Statue sein soll. Die Muttergottes antwortete: "**In der Kapelle soll eine Herz-Mariä-Statue stehen.**" Sie empfahl mir, **in der Laube zu beten**, wenn die Pilger kämen.

Am Ende der Erscheinung teilte Sie mir mit, daß es **4.800 Heilungen an Seele und Leib** gegeben habe. Die **nächste Erscheinung** sei **im April**, vor Ostern. Sie sagte auch: "**Je mehr Demut, desto mehr Gnaden gibt es !**" Am Ende des Gespräches richtete die **Muttergottes** ihre Schritte zur Tür der Laube und **ging hinaus**. Sie schritt **durch** die noch ruhig stehende **Menschenmenge hindurch** und Ihre Gestalt löste sich langsam auf.

8. Erscheinung

Am **Karfreitag**, den **20. April 1984**, kam ich mit dem Fahrrad auf meine Parzelle. In der Laube (Gartenhütte) betete ich das Vater unser Gegrüßet seist Du, Maria Unter Deinen Schutz und ein Sätzchen des Rosenkranzes. Ungefähr **um 8 h 40 trat die Muttergottes in die Laube ein** und blieb an der rechten Seite des Altares stehen. Während ich vor Ihr kniete, legte Sie Ihre **Hände auf meine Schultern** und sprach: **"Ich habe dich geheilt, du sollst nun auch Kranke heilen - durch Berührung ! Die Kraft dazu hast du von Meinem Sohn und von Mir."**

Die Muttergottes erschien so wie früher in einem **hellblauen Kleid**, bedeckt mit einem **blauen Mantel**. Die Hüften waren umgürtet mit einer **blauen Schärpe**. An der rechten Hand hing ein **heller langer Rosenkranz**. Ihr **Gesicht glich** wie bei den anderen Erscheinungen jenem der Muttergottes von **Tschenstochau**, die Gesichtsfarbe war leicht bräunlich, aber an den Wangen waren **keine Narben** (Die Muttergottes von Tschenstochau trägt an der rechten Wange zwei Narben, die von der Schändung des Gnadenbildes im Mittelalter stammen.). Das **Haupt** war umgeben von **Glanz**, verstärkt durch **helle Strahlen**, die den Strahlen einer **Monstranz ähnlich** sind.

Sie teilte mir mit, daß **zwei Mädchen** aus Trzebnica **geheilt** worden seien, aber sie seien noch nicht gekommen, um Jesus und Ihr für die Gnade der Heilung zu danken. Weiters machte die Muttergottes aufmerksam, daß **Kranke**, die hier an diesen Ort kämen, ein **starkes Vertrauen** haben müßten. Diejenigen, die einen **starken Glauben** hätten, erhielten die **Gnade der Gesundheit**.

Ich sagte Ihr, daß zur Laube unvorbereitete Menschen kämen. Sie mahnte und empfahl, daß die Leute, die hierher kämen, **vorher beichten und die hl. Kommunion empfangen** sollen. Sie verlangt, daß andächtig **zu Gottes Barmherzigkeit gebetet** werden solle. Der **Rosenkranz** soll gebetet werden ! Man soll ihn besonders **für die Sünder beten und für jene, die nicht an die Erscheinungen glauben**. Sie versprach, daß unser **Volk gerettet** werde, aber man müsse **sehr viel beten**, besonders den **Rosenkranz**. Viel soll vor allem **im Mai und Juni** gebetet werden.

Voll Trauer **klagte** Sie, daß die **Menschen nicht beten** und dem **Satan erlauben**, daß er unter ihnen umherschweife. Sie wiederholte erneut, daß viel gebetet werden müsse, besonders der **Rosenkranz**, um den Satan zu besiegen. **Mit dem Rosenkranz** sind wir imstande, den **Satan zu**

bezwingen. Weiters erwähnte die Muttergottes, daß **5.400 Heilungen** an Seele und Leib erfolgt seien.

Zum **Kapellenbau** am Erscheinungsort hat Sie mir empfohlen, dem **Herrn Pfarrer** ein Buch mit dem **Verzeichnis der Heilungen und Danksagungen** auszuhändigen. Dieses **Buch** solle dieser **dem Bischof geben**. Dieses Vorgehen beschleunige den Bau der Kapelle.

Auf die Frage, ob das **Bild des hl. P. Maximilian Kolbe in dieser Kapelle** angebracht werden solle, erhielt ich eine zustimmende Antwort. Weiters machte die Muttergottes aufmerksam, daß **Frauen nicht in Hosen** hierher kommen sollten. **Sie müßten sich so kleiden**, wie es sich **geziemt**, nämlich **mit einem Kleid**.

Ich klagte Ihr, daß **viele Leute nicht** an die Erscheinungen **glaubten**. Sie antwortete: "Es ist schon **ein Wunder**, daß **so viele Leute** die Gnade der **Gesundheit erhalten** haben. **Zahlreich sind die Heilungen** der Seele von Menschen, die jahrelang nicht gebeitet haben. Das ist die **Gnade der Bekehrung**, die ihnen Jesus gab." Schließlich sagte Sie zu mir: "Es beginnen schon deine Sorgen."

9. Erscheinung

Am Freitag, den **25. Mai 1984**, kam ich ungefähr um 10 h 35 auf meine Parzelle. Vor der Laube beteten einige Personen. Ich öffnete die Laube. Dann begannen wir den **Rosenkranz** zu beten. Nach erteiltem Segen gingen die Leute weg. **Ich war allein** in der Laube und betete kniend weiter. Danach **kam die Muttergottes** und blieb wieder an der rechten Seite stehen. Bekleidet war sie wie bei der letzten Erscheinung. Sie segnete mich, legte Ihre **Hände auf meine Schultern** und sagte: "**Ich habe dich geheilt**, du sollst **nun auch** Kranke heilen - durch Berührung ! Die Kraft dazu hast du von Meinem Sohn und von Mir."

Ich übermittelte die **Bitten von zwei Geistlichen** und wiederholte die Fragen eines Seelenhirten wegen der **Tröster-Nonnen unseres Herrn**. Die Unbefleckte antwortete, daß **alle Bitten erhört** würden. Die Zeit dafür komme noch. Aber **viel Gebet und Geduld** seien nötig. Ich fragte, ob ich Ihre **Anordnungen** gut ausführe, was Sie bejahte. Ich brachte erneut vor, daß an diesen Ort **viele Menschen** unvorbereitet hierher kämen, um Gnaden zu erhalten. Sie würden vorher nicht beichten und auch nicht die hl. Kommunion empfangen (kommunizieren).

Die Gottesmutter sagte: "Die Leute müssen vorbereitet sein, wenn sie Gnaden erhalten möchten !!! Ich sende Gnaden und Jesus sendet Gnaden. Jene, die würdig sind, erhalten sie." - Sie sagte auch, daß 7.200 Heilungen an Seele und Leib erfolgt seien.

Sie bestätigte mir, daß Jesus und Sie die **Welt vor Unheil bewahren** wollten, aber **viel Gebet** sei nötig, daran erinnert Sie ständig. Besonders verlangt Sie den **Rosenkranz**. Sie empfiehlt auch den **Rosenkranz zur göttlichen Barmherzigkeit**(Barmherzigkeitsrosenkranz der Sr. Faustine). Sie warnte mich mit den Worten: "Du hast **viele Feinde**. Sie bemühen sich, dir zu schaden. **Aber alles wirst du überwinden. Ich und Jesus sind mit dir.**"

Sie sprach weiters: "Die **Priester**, die am Erscheinungsort die hl. Messe gefeiert haben, **erhalten eine große Gnade**. Die Bischöfe dürfen sie dafür **nicht bestrafen**, denn die Strafe kann die Bischöfe ereilen. Sie dürfen die Gläubigen nicht vom Erscheinungsort abhalten. Dieser Ort in **Ohlau ist für alle da**, damit sich die **Sünder bekehren**. **Dann** wird auf der Welt **Friede** sein."

Sie verlangte wieder, daß die **Kapelle gebaut** werde. Die **Heilungen** an Seele und Leib seien ein **Beweis für die Echtheit** der Erscheinungen. Ich sagte der Muttergottes, daß sich Leute versammelt hätten und auf ein **Wunder** warteten. Sie antwortete: "**Diese Zeit kommt noch.**"

Immer wieder **empfiehlt** Sie das **Gebet**. Dadurch werde alles in Erfüllung gehen. Sie kündigte die **nächste Erscheinung** für **Juni** an, dann werde es **eine Anweisung** geben.

Die Muttergottes teilte mir mit, daß mein **Beichtvater** Leiden und **Verfolgungen des Bischofs zu ertragen** habe, aber er werde alles überwinden, denn mit ihm seien Jesus und Sie. Der **Bischof solle demütig sein** und den Priestern alle Ihre Anweisungen (Botschaften) **übermitteln**, die für die ganze Menschheit gegeben würden. Was der **Bischof** gegen die Erscheinungen gesprochen habe, **solle er widerrufen**. Er könne **nicht** den Priestern **verbieten**, an diesen Gnadenort **zu kommen**.

Die Muttergottes gab mir den **Auftrag**, mit meinem Beichtvater zum **Heiligen Vater (Papst)** zu **fahren**, um ihm **Ihre Anweisungen** zu **übermitteln**.

10. Erscheinung

Am Montag, den **11. Juni 1984**, kam ich ungefähr um 9 Uhr an meine Parzelle. Weil ich beim Eingang (Gartentor) eine Gruppe betender Leute vorfand, öffnete ich das Tor und erlaubte ihnen, bis an die Laube zu kommen. Wir beteten **gemeinsam den Rosenkranz**. Ich erteilte nach dem Gebet den Segen, dann verließen die Leute die Stätte. Ich **betete in der Laube allein** weiter. Ungefähr um 9 h 40 **trat die Muttergottes** mit dem Rosenkranz in der Hand **ein**. Bekleidet war Sie wie vorher. Sie legte die Hände auf meine Schultern und sagte die bekannten Worte: "**Ich habe dich geheilt**, du sollst **nun auch** Kranke heilen - durch Berührung ! Die Kraft dazu hast du von Meinem Sohn und von Mir." Dann teilte Sie mir mit, daß **8.460 Heilungen an Seele und Leib** erfolgt seien.

Sie sagte mir, daß die **Kapelle** in diesem Jahr **gebaut werden solle**. Der Herr Pfarrer müsse **das Buch** mit dem Verzeichnis der Heilungen und Danksagungen **dem Bischof überreichen**. Das beschleunige den Bau der Kapelle. Die **Laube solle** aber auf dieser Stelle **stehen bleiben**. Sie empfahl, in dieser Angelegenheit **nicht zu zögern**, denn der **Satan** würde versuchen, dieses **Vorhaben zu zerstören**. **Mit dem Rosenkranz**, den Sie zu beten wünschte, werde der **Satan besiegt**. Über die Menschen, die zum Erscheinungsort kommen, sagte die Muttergottes: "Sie beten mehr, **aber** es ist immer **noch zu wenig**. Wenn **mehr gebetet** wird, dann wird es noch **mehr Heilungen** geben. Das **Gebet und die hl. Kommunion** werden der **Schutz** Polens in allen Gefahren sein. Es hängt nun vom polnischen Volk ab." Weiters sagte Sie, daß die **Priester**, die **am Jahrtag** der Erscheinungen die hl. Messe zelebriert haben, eine große Gnade erhalten hätten. Gerade diese **Priester** sollten den **Rosenkranz** und den **Rosenkranz zur göttlichen Barmherzigkeit** weiter **verbreiten**.

Man solle besonders **für die kranken Kinder beten**, auch die Eltern sollen für sie beten. Auch **für Kranke und Leidende** soll man **sehr viel beten**, auch für jene, die nicht an diesen Ort kommen könnten. **Durch das Gebet** würden sie **weniger leiden**. Sie sagte mir auch, daß die **Behörden** schon begonnen hätten, mich zu **verfolgen**. Ich sei von Menschen umgeben, die Jesus und Ihr nicht dienen. Sie empfiehlt, für diejenigen **zu beten**, die Jesus und Sie **verfolgen** und hierher kämen, um den Frieden zu **stören**. Die Muttergottes sagte: "**In der Laube** muß das **Bild vom hl. P. Maximilian Kolbe** hängen." Sie sagte weiter, daß Papst **Johannes XXIII.** die Menschheit zum Glauben vorbereitet habe. Papst **Johannes Paul II.** bringe Jesus zu den Menschen. **Durch ihn würden**

sich viele Menschen bekehren. Er sei Jesus und Ihr **sehr ergeben**, deshalb würden alle Angriffe auf sein Leben abprallen. **Er werde alles überstehen.** Man müsse aber **viel für ihn beten.**

Die Muttergottes bestätigt, daß manche **Bischöfe** an die Erscheinungen in Ohlau **nicht glauben.** **Sie dürften aber nicht stören** und sich den Pilgerfahrten nach Ohlau **nicht widersetzen.** **Jeder Bischof und Priester würde zur Rechenschaft gezogen werden, wenn er die Gläubigen abhält, an die Erscheinungen in Ohlau zu glauben.**

Durch die Erscheinungen in Ohlau und den **Glauben des polnischen Volkes** würden sich **andere Völker bekehren.** Bei den Völkern, wo der Glaube fehlt und es an Priestern mangelt, werde durch die Erscheinungen in Ohlau **die Rückkehr zu Gott und zum Glauben** beginnen. Wir sollten aber von **Herzen um die Bekehrung der Menschheit** auf der ganzen Welt **beten.** Nach der Ankündigung der **nächsten Erscheinung**, die im **Juli** sein werde, ging Sie durch den Garten **zum Eingangstor** und **entschwand.**

11. Erscheinung

Am Montag, den **16. Juli 1984**, kam ich in der Früh zu meiner Parzelle. Vor dem Gartentor beteten einige Personen. Ich öffnete das Tor und die Laubentüre, kniete mich hin und betete. Nach einer Weile **trat die Muttergottes ein.** Sie hatte einen **blauen Mantel** und ein **himmelblaues Kleid** an. Ihre Hüften waren umgürtet mit einer breiten **blauen Schärpe**, die bis zur Erde reichte. An der rechten Hand hing ein heller großer **Rosenkranz**, der über die Knie herab reichte. Ich kniete nieder, die Muttergottes segnete mich, legte Ihre **Hände auf meine Schultern** und **sagte: "Ich habe dich geheilt, du sollst nun auch Kranke heilen - durch Berührung !** Die Kraft dazu hast du von Meinem Sohn und von Mir." Ich fragte Sie, **ob ich Ihre Anweisungen gut ausführe**, was Sie mit **"Ja"** beantwortete. Sie sagte noch, **es sei gut**, daß ich **die Menschen an die hl. Beichte** und an die **hl. Kommunion erinnert habe** und auch an den **Besuch der hl. Messe, dann** würden **mehr Gnaden und Heilungen** an Seele und Leib geschehen.

Die Muttergottes **erinnerte dreimal**, daß die **Frauen und Mädchen nicht in Hosen kommen sollten:** **"Diejenigen, die in Hosen kommen, erhalten keinen Segen,** der durch Jesus und Mich erteilt wird !" Es gäbe viele **Leute, die nicht** auf Ihre Mahnungen **hören.**

Ich fragte Sie, ob **in der Kapelle** die **Fatima-Statue** vom "Unbefleckten Herzen Mariä" stehen solle. Sie antwortete mit "**Ja**".

Ich fragte weiter **über die "Mariawiten"**.

Die Muttergottes antwortete: "Diese beten auch, aber das ist **ein anderer Glaube**, der einen anderen Bischof hat. Sie sind vom **Römisch-Katholischen Glauben getrennt**. Die **Mariawiten** dürfen **an diesem Ort keine Messe zelebrieren**. Hier dürfen nur römisch-katholische Priester die hl. Messe feiern.

Zum Kapellenbau sagte Sie, daß ich **zum Bischof fahren** und ihm Ihre Anweisungen übermitteln solle. Am Erscheinungsort **müßte eine Kapelle gebaut werden**.

Die Muttergottes erinnerte mich daran, daß Sie mir **im September 1983 den ganzen Kreuzweg Jesu gezeigt** hat. Ich solle nicht verzagen, wenn ich verfolgt werde. Sie sagte mir: "**Halte dich nur an den Glauben, den du hast !** Es wird alles nach Gottes Plan mit dir geschehen, denn **mit dir sind Jesus und Ich**, Seine Mutter." Sie sprach auch **vom Gebet**: Man soll **immer den Rosenkranz beten**, auch den **Rosenkranz zur göttlichen Barmherzigkeit**, die **Herz-Jesu-Litanei** und die **Muttergottes-Litanei**. Sie teilte auch mit, daß es **Menschen** gebe, die bei den Erscheinungen in Ohlau **stören** wollen.

Ich berichtete Ihr, daß zu mir **Priester gesagt haben**, es seien dies **nur Privatoffenbarungen**. Die **Muttergottes korrigierte** diese Aussage und betonte: "**Das sind keine Privatoffenbarungen ! Diese Erscheinungen sind für die ganze Menschheit ! Die Aufträge sollen erfüllt werden**, auch von den **Bischöfen** und **Priestern** ! Es kann Privatoffenbarungen geben, bei denen keine Anweisungen für alle von Jesus und Mir gegeben werden."

Die Muttergottes wies daraufhin, daß an diesem Tag das **Skapulierfest** sei. Im **August** sei die **nächste Erscheinung**. Sie gab mir auch den **Hinweis**, daß ich **vor jeder Erscheinung ein Zeichen** erhalten würde. **Dann** soll ich **zum Erscheinungsort** gehen. Sie bemerkte, daß die **Erscheinungen so lange** dauern würden, **bis alle Ihre Anweisungen erfüllt** würden. Es müsse **viel gebetet** werden. Durch diese Erscheinungen würden sich **viele Völker** zu Gott und **zum Glauben** bekehren.

12. Erscheinung

Am **15. August 1984**, einem Mittwoch, kam ich am Morgen auf meine Parzelle. Gemeinsam mit den angekommenen Pilgern betete ich den **Rosenkranz, Unter Deinen Schutz...** und die **Muttergottes-Litanei**. Ungefähr um 11 h 15 ging ich in die Laube und betete dort. Während dem Gebet **trat die Muttergottes ein. Ich besprengte Sie mit Weihwasser**. Sie berührte mich mit Ihrer Hand an der Schulter. Sie war bekleidet wie zuvor mit einem blauen Mantel und einem hellblauen Kleid. Die Hüfte war umgürtet mit einer breiten blauen Schärpe. Am rechten Ellbogen hing ein großer heller Rosenkranz, der bis über die Knie reichte. Ich kniete nieder. Die Muttergottes segnete mich, legte Ihre **Hände auf meine Schultern** und sagte: **"Ich habe dich geheilt, auch du sollst nun Kranke heilen - durch Berührung ! Die Kraft dazu hast du von Meinem Sohn und von Mir."**

Sie weinte und teilte mir mit, daß über uns schwarze Wolken hingen. Ich fragte Sie, ob ich die **Aufträge** Ihres Sohnes und Ihre Anweisungen **gut** ausführe. Die Muttergottes sagte: **"Ja."** Sie teilte mit, daß in der Pfarrei einige **Priester** über die Erscheinungen **spotten. Jeder Priester**, der auf die Empfehlungen der Muttergottes nicht höre, werde zur **Verantwortung** gezogen, auch dafür, daß Leute vom Erscheinungsort abgehalten werden. Die Muttergottes sagte, daß **bei manchen Priestern der Glaube** (die echte religiöse Überzeugung) **fehle**.

Sie betonte: **"Die hl. Kommunion soll man nur kniend empfangen !** Den **Priestern**, die diese **Anweisung nicht erfüllen**, werden nach ihrem Tode zwei Finger im Feuer brennen ! **Alle Anweisungen**, die Ich gebe, sollen **auch von den Priestern befolgt** werden !"

Ich berichtete der Muttergottes, daß ich dem Herrn Pfarrer die Hefte mit dem Verzeichnis der Danksagungen und Heilungen ausgehändigt habe. Sie gab mir nochmals den **Auftrag**, mit dem Herrn **Pfarrer zum Bischof** zu fahren. Sie ändere nichts bei Ihren Anweisungen. Er (der Pfarrer) solle **alle Anweisungen** (Botschaften) **dem Bischof übermitteln**.

Ich berichtete der Muttergottes auch, daß manche **Priester nicht an die Erscheinungen glauben** und **behaupten, sie seien nicht wahr**. Sie sagte: "Es kommt die Zeit, wo sie es **glauben wollen**, aber es wird **dann zu spät** sein !"

Weiters sagte die Muttergottes, daß diese **Erscheinungen für die ganze**

Menschheit sind. Durch diese Erscheinungen hätten sich **schon viele Menschen aus vielen Ländern** zu Gott und zum Glauben **bekehrt**. Damit die Leute glauben, habe Sie **schon fünf Zeichen** gegeben. Sie empfehle weiterhin das **Rosenkranzgebet**, den **Rosenkranz zur göttlichen Barmherzigkeit** (Barmherzigkeitsrosenkranz), die **Litanei vom Heiligsten Herzen Jesu** (Herz-Jesu-Litanei) und die **Muttergottes-Litanei**.

Es gäbe **Priester**, die den Leuten **verbieten**, an den Erscheinungsort zu pilgern. Man **dürfe** den Pilgern **nicht verbieten**, an diesen Ort zu kommen, denn dieser Ort sei **allen Menschen gegeben** !

13. Erscheinung

Am **15. September 1984** kam ich morgens auf meine Parzelle. Vor der Laube betete eine Pilgergruppe. Wir beteten **gemeinsam den Rosenkranz** und den Rosenkranz zur göttlichen Barmherzigkeit und sangen. Nach dem Erteilen des Segens beteten wir den Schmerzhaften Rosenkranz. Ich kniete allein in der Laube. Beim dritten Sätzchen **trat die Muttergottes ein**. Sie war **wie zuvor bekleidet** mit einem **blauen Mantel** und einem **hellblauen Kleid**. Die Hüfte war umgürtet mit einer breiten **blauen Schärpe**, die bis zur Erde reichte. Am rechten Arm hing ein großer **heller Rosenkranz** bis über die Knie herab. Die Muttergottes segnete mich, legte die Hände auf meine Schultern und sagte: "**Ich habe dich geheilt**, du sollst **nun auch** Kranke heilen - durch Berührung ! Die Kraft dazu hast du von Meinem Sohn und von Mir."

Die Muttergottes weinte und sagte: "**Auf der ganzen Welt** sollen die Leute **beten**, dann wird Gottes **Friede auf der ganzen Welt** sein. Es ist **viel Gebet** nötig. Man möge doch den **Rosenkranz** beten, den **Rosenkranz zur göttlichen Barmherzigkeit**, die **Herz-Jesu-Litanei** und die **Muttergottes-Litanei**. Man soll an Sonn- und Feiertagen die hl. Messe nicht versäumen (auslassen), **auch** nicht an den **aufgehobenen Feiertagen** ! "

Sie berichtete, daß **12.650 Heilungen an Seele und Leib** erfolgt seien. Es seien aber **noch nicht alle** gekommen, um Jesus und Ihr für die erhaltenen Gnaden zu **danken**. Ich fragte Sie, ob sich alle, die hierher kämen, ehrfürchtig verhielten. Die Muttergottes antwortete, daß **ein Teil** der Menschen, die an diesen Ort kommen, **nicht betet**. Die Menschen **möchten** zwar an Seele und Leib **geheilt werden**. Sie **bekämen diese Gnaden aber nicht, weil sie nicht beten**.

Ich sprach von jenen Gläubigen, die an Samstagen **während der Nacht Gebetsstunden** halten. Da sagte Sie mir: "Es ist gut, daß sie beten. Es sollen **aber noch mehr Menschen zum Gebet** kommen. Während der nächtlichen Gebetsstunden sollen **sehr viele Rosenkränze**, auch der **Rosenkranz zur göttlichen Barmherzigkeit**, die **Herz-Jesu-Litanei** und die **Muttergottes-Litanei** gebetet werden."

Die Muttergottes teilte mit, daß der **Satan** um den Erscheinungsort **herumschleiche**, der Erscheinungsort sei aber von Priestern **geweiht**. Der Satan habe daher **keine Möglichkeit einzudringen**.

Als ich wegen der **Kapelle** fragte, berichtete Sie mir, daß die Menschen von Klein- und Großlipnica **Baumaterialien** für den Kapellenbau **vorbereiten** und **sie und die Priester**, welche die Leute zum Sammeln der Baustoffe ermuntert haben, **viele Gnaden** erhalten. Die Muttergottes erklärte: "**Je mehr Gebet und Bußwerke** und damit verbundene Entsagungen und Kosten, **desto mehr** gibt es **Gnaden**. Dann wird auch die Kapelle schneller gebaut werden !" Sie teilte mit, manche **Pilger** würden sich bei Ihr **beklagen**, daß ihnen die **Priester** in der Kirche das Rosenkranzgebet **erschweren**. Sie sagte: "**Die Priester sollen von sich aus die Gläubigen zum Rosenkranzgebet anhalten.**" Sie wisse auch, daß manche **Taxifahrer**, welche die Pilger zum Erscheinungsort bringen, **schikaniert** und **bestraft** würden. Für diese **Verfolgungen** würden sie **viele Gnaden** erhalten.

Ich fragte die Muttergottes wegen meines **Beichtvaters**, der erkrankt ist. Sie antwortete: "Er erhält die **Gnade der Gesundheit**."

Sie sagte auch, daß die Leute, die **an diesen Ort** kämen, durch die **hl. Beichte und die hl. Kommunion vorbereitet sein sollten**. Überall möge verkündet werden, daß die ganze Welt beten soll. Dann würde **der wahre Frieden** Gottes auf Erden sein. Wenn das ganze **polnische Volk** betet, werde es **vor der Vernichtung verschont** bleiben. Die Muttergottes machte auch darauf aufmerksam, daß heute das **Fest der sieben Schmerzen Mariens** sei.

Die Priester sollten den Gläubigen die **hl. Kommunion** reichen, während diese **knien** !

14. Erscheinung

Am **7. Oktober 1984** kam ich morgens um 11 Uhr auf meine Parzelle. Vor der Laube betete **eine große Pilgergruppe**. Gemeinsam beteten wir einen Teil des **Freudreichen Rosenkranzes**. Danach erteilte ich im Namen Jesu und der Muttergottes den **Segen**. Die Pilger beteten weiter. Um 12 Uhr beteten wir gemeinsam den **"Engel des Herrn"**. Als wir den Glorreichen Rosenkranz zu beten begannen, ging ich in die Laube. Die Türe stand offen. Beim vierten Sätzchen **trat die Muttergottes ein**. Sie war bekleidet mit einem **grünen Mantel** und einem **weißen Kleid**. Die Hüfte war umgürtet. Sie segnete mich, legte Ihre Hände auf meine Schultern und sagte: **"Ich habe dich geheilt, auch du sollst nun Kranke heilen - durch Berührung ! Die Kraft dazu hast du von Meinem Sohn und von Mir."**

Sie weinte. Ich fragte, ob ich **Ihre Anweisungen gut** verrichte. Sie antwortete mit **"Ja"** . Sie teilte mit, daß an diesen Ort **manche Leute** kämen und sagen, daß sie **Erscheinungen** hätten. Ich erzählte Ihr, daß **eine Frau** gekommen sei und **behauptet** habe, daß sie von der Muttergottes hergeschickt worden sei, um hier zu fragen, **ob sie heilen dürfe**. Ich habe zu dieser gesagt, daß die Muttergottes, wenn Sie erscheint, Anordnungen gäbe. Die Muttergottes erklärte mir, daß **die "Erscheinungen" bei dieser Frau nicht echt** seien. Der **Satan** nehme **verschiedene Gestalten** an. In Polen seien **echte Erscheinungen in Ohlau und Stettin**. Es lebe in Polen auch eine **stigmatisierte Frau, Katharina Szymon**.

Die Muttergottes **warnte mich** auch vor **Leuten**, die sich bei mir melden und erklären würden, sie hätten **Erscheinungen**. Man müsse **auf der Hut sein**, denn das sei **ein Werk Satans**.

Sie informierte mich, daß **14.200 Heilungen an Seele und Leib** stattgefunden hätten. Es seien aber **nicht alle** hergekommen, um für die erhaltenen Gnaden zu **danken**.

Sie sagte, daß es **auch Priester** gäbe, die sich **gegenseitig verfolgen**. Bei ihnen würden **Glaube und Demut fehlen**.

Über die ungeborenen Kinder sagte Sie, daß es Familien gäbe, in denen **2 - 3 Kinder abgetrieben** worden seien. Diese Leute würden **vor Gott zur Verantwortung gezogen** werden. Die **Ehe** sei **zur Vergrößerung der Familie** da. Die Muttergottes sagte auch, daß sich durch die Pilgerreisen

des Heiligen Vaters viele Menschen zu **Gott bekehrt** hätten und **zum Glauben gekommen** seien. Sie möchte, daß **alle Völker inbrünstig** den Rosenkranz und andere (von der Kirche genehmigte) Gebete **beten**. **Dann** werde der **Friede Gottes auf der ganzen Erde** herrschen.

Nun sagte Sie zu mir: "**Höre jetzt auf die Stimme Meines Sohnes !"**
Jesus sagte: "**Ich war** auf der Erde **verfolgt**. **Du wirst** auch schon **verfolgt**, du wirst aber **noch mehr leiden**. **Vertraue** auf Mich und Meine Mutter. **Erfülle alle Anweisungen** Meiner Mutter. **Im Himmel** erhältst du **dafür Gnaden !"**

Die Muttergottes sagte, Sie würde für uns **bei Ihrem Sohn bitten**, wir müßten aber **inständig beten**. **Alle Geheilten** an Leib und Seele müßten Jesus und Ihr **danken**. Jene, die nicht an diesen Ort kommen könnten, sollten **in ihrer Kirche** für alle empfangenen Gnaden **danken**. Die **nächste Erscheinung** werde **im November** sein. Dann würden **neue Anordnungen** gegeben.

15. Erscheinung

Am **1. November 1984** kam ich auf meine Parzelle. Vor der Laube beteten einige Leute. Wir beteten gemeinsam den Glorreichen Rosenkranz. Als wir dann den schmerzhaften Rosenkranz begannen, **ging ich in die Laube** und betete dort weiter. Beim dritten Sätzchen **trat die Muttergottes ein**. Es war ungefähr um 11 Uhr. Ich **besprengte Sie mit Weihwasser**. Sie war bekleidet mit einem **blauen Mantel** und einem **weißen Kleid**. Am Arm hing ein **heller Rosenkranz**, der bis über die Knie reichte. Ich kniete nieder, die Muttergottes segnete mich, legte die **Hände auf meine Schultern** und **sagte:** "**Ich habe dich geheilt, auch du** sollst **nun** Kranke heilen - durch Berührung ! Die Kraft dazu hast du von Meinem Sohn und von Mir."

Sie weinte. Ich fragte Sie, ob ich **Ihre Anweisungen** gut ausführe. Sie antwortete: "**Gut.**" Es werde immer **noch zu wenig gebetet**. Nicht alle, die an diesen Ort kämen, würden beten. Es sei gut, daß ich die Leute daran erinnere, zur hl. Messe zu gehen und zu beten. Die betenden Menschen **würde Sie vor dem Eintreten in die Laube segnen**. Sie berichtete, daß **16.828 Personen** an Seele und Leib **geheilt** worden seien.

Nun fragte ich wegen der **Reise nach Rom**. Sie sagte, daß es zu einer **Begegnung** zwischen meinem Beichtvater, mir und dem **Heiligen Vater**

durch die Vermittlung des Bischofs Grochowski und einer Nonne, die den Erscheinungsort besucht habe und die im Moment in Rom sei, kommen werde. Ich solle dem Heiligen Vater die Botschaften übergeben. Sie empfiehlt erneut das Rosenkranzgebet: "Wenn der Rosenkranz viel gebetet wird, wird **Satan besiegt**."

Die Muttergottes sagte, daß an diesen Ort **Eltern** kämen, die ihre Kinder abgetrieben hätten. Nicht alle würden hier beten. Sie **müßten aber andächtig beten**, den **lieben Gott um Verzeihung bitten** für das, was sie getan haben.

Sie sagte: "**Du wirst** von den Menschen **verfolgt**, du darfst aber **nicht aufgeben**. Erfülle die Anweisungen Meines Sohnes Jesus und Meine." Je **mehr gebetet** werde, um so **weniger Verfolgungen** würde es geben. Die Priester, die an diesem Erscheinungsort die hl. Messe feiern, würden große Gnaden erhalten.

Ich fragte die Muttergottes nach der Weihe des Grundsteines für die Kapelle. Sie antwortete, daß man sich in dieser Angelegenheit **an den Heiligen Vater wenden** solle.

Sie teile dem Heiligen Vater, allen Kardinälen, Bischöfen und Priestern mit, daß auf der ganzen Welt Unruhe entstanden sei. Dies sollten sie allen Gläubigen mitteilen. **Wenn sich die Völker zu Gott bekehren**, werde Gottes Frieden auf Erden entstehen. Das könnten wir aber nur durch das Rosenkranzgebet und **andere Gebete** erhalten.

Die **nächste Erscheinung** sei im **Dezember**. Da werde es weitere Anweisungen geben.

16. Erscheinung

Am 8. Dezember 1984 kam ich um 11 Uhr auf meine Parzelle. Vor der Laube betete eine **große Pilgergruppe** den Freudenreichen Rosenkranz. Die ganze Zeit über wurde gebetet. Ungefähr **um 15 Uhr** wurde eine **hl. Messe** zelebriert. Davor **besprengten die Priester** die Gläubigen mit **Weihwasser**. Sie gingen von der Laube bis zum **Kreuz an der Hauptstraße** (Straßenkreuzung). Nach der hl. Messe erteilte ich den Segen im Namen Jesu und Mariens. Es waren einige tausend Pilger da. Ungefähr um **17 h 15** kniete ich in der Laube und betete gemeinsam mit

den Pilgern einen Teil des Freudenreichen Rosenkranzes. Beim vierten Sätzchen **trat die Muttergottes ein**. Ich **besprengte Sie mit Weihwasser**. Bekleidet war Sie mit einem **hellblauen Kleid**, einem **blauen Mantel** und einer **Schärpe**. In der Hand hielt Sie einen langen **hellen Rosenkranz**. Sie segnete mich, legte Ihre **Hände auf meine Schultern** und sprach: "**Ich habe dich geheilt, auch du sollst nun Kranke heilen** - durch Berührung ! Die Kraft dazu hast du von Meinem Sohn und von Mir."

Die Muttergottes **weinte**. - Sie sagte, daß **Sie** zusammen **mit den Priestern** gegangen sei, als diese die **Gläubigen mit Weihwasser besprengt** haben. Sie sei **bis zum Kreuz** mitgegangen. **Sie sei** die ganze Zeit über **unter den Gläubigen gewesen**. Sie sagte auch: "Gut, daß du die Aufträge erfüllt hast und alle Botschaften mit deinem Beichtvater dem Heiligen Vater übergeben hast, damit er über den Erscheinungsort Ohlau informiert ist."

Als ich nach der **Heilung von P. Ratajewski** fragte, antwortete Sie mir, daß **alles nach dem Willen Gottes** geschehen würde. Sie erwähnte auch, daß die **Verfolgungen schon begonnen** hätten, ich aber solle **auf Gott, Jesus und auf Sie vertrauen**. Sie sagte: "**Halte dich an den Glauben**, den du hast. Alles wird nach dem **Willen Gottes** geschehen."

Die Muttergottes sagte: "Hier sind Wächter (Polizisten), um die Ordnung aufrecht zu erhalten. Sie sind **nicht** Jesu und Meine **Diener**. Manchen **fehlt der Glaube**, aber durch **Gebet** wird alles überwunden werden. Auch kommen Leute, um die Gnade der Gesundheit zu erhalten, sie sind aber **nicht vorbereitet**. Sie bitten um Gebet für ihre Kranken, **es fehlt aber am Gebetsgeist**. Sie sollen eifrig beten, denn **durch das Gebet** erhält man mehr **Gnaden** (als bei nur körperlicher Anwesenheit)."

Die Priester, die am Erscheinungsort der Muttergottes die hl. Messe feiern, erhielten viele Gnaden. An diesem Ort sollten **öfter hl. Messen** gefeiert werden, dann habe der **Satan keinen Zutritt** zum Erscheinungsort.

Sie sagte: "Das Fundament für die Kapelle wurde **durch Satan entfernt**." **Viel Gebet** sei nötig. **Alles** werde **nach dem Willen Gottes** geschehen.

Je mehr Gläubige und **Priester kommen, desto größer** sind die **Heilungsgnaden**. Sie berichtete, daß **18.200 Heilungen** an Seele und Leib eingetreten seien. Allen **Kardinälen, Bischöfen und Priestern** teile die Muttergottes mit, daß überall auf der Welt der Rosenkranz gebetet werden soll. **Durch den Rosenkranz** würde man **alles überwinden** und der Frieden Gottes würde dann **auf der ganzen Welt** sein. Die nächste Erscheinung sei im **Jänner**. Dann gebe es neue Anweisungen.

17. Erscheinung

Am **1. Jänner 1985** kam ich ungefähr um 12 Uhr auf meine Parzelle. An der Laube standen **einige Personen**. Wir begannen den Schmerzhaften **Rosenkranz** zu beten. Als wir dann mit dem Glorreichen Rosenkranz anfangen, trat ich in die Laube ein. Ich kniete nieder und **betete mit den Pilgern** weiter. Beim vierten Sätzchen **trat die Muttergottes ein**. Auf dem Haupt trug sie eine **Krone**. Bekleidet war Sie mit einem **blauen Mantel**. In der Hand hatte Sie einen **Rosenkranz**. Ich **besprengte Sie mit Weihwasser**. Sie segnete mich, legte Ihre **Hände auf meine Schultern** und sprach: **"Ich habe dich geheilt, auch du sollst nun Kranke heilen - durch Berührung ! Die Kraft dazu hast du von Meinem Sohn und von Mir."**

Ich fragte, ob ich nach Gottes Willen Ihre **Anweisungen** ausführe. Sie antwortete mit **"Ja"** und bestätigte, daß die **Verfolgungen begonnen** hätten. Es werde aber **alles nach dem Willen Gottes** geschehen, **wenn mehr gebetet** würde.

Ich erzählte der Muttergottes, daß mir **eine Frau einen Brief** geschrieben hat, in dem sie mir berichtete, daß sie mit einem **kranken Kind** schon **viermal in Ohlau** war und das **Kind nicht geheilt** worden sei. Sie höre nun auf zu beten. Die Muttergottes antwortete, daß **bei dieser Frau der Glaube fehle**. Das **Kind** habe diese **Leiden wegen seiner Mutter zu ertragen**. Wenn die Mutter **beten** würde, **dann** würde das Kind die Gnade der **Gesundheit** erhalten.

Sie sagte auch, daß Sie **in der Neujahrsnacht um 4 Uhr** in meinem Haus gewesen sei. Ich wachte damals auf und **spürte die Berührung** der Muttergottes. Sie erzählte mir, daß am **8. Dezember** das Zeichen des **Kreuzes am Himmel über Ohlau** zu sehen gewesen sei, **damit** die Leute an Ihre Erscheinungen **glaubten**. - Nun gebe es schon **20.400 Heilungen** an Seele und Leib.

Ich sprach über die Kapelle. Sie sagte mir, daß die **Kapelle** und das **Kloster** an diesem Ort **gebaut würden**. Die Gläubigen sollten **beten**. Durch das **Gebet** werde der **Satan besiegt**. Sie sagte auch, daß **alles einmal durch den Heiligen Vater bestätigt** würde. Die **Priester** sollten an diesen Erscheinungsort kommen. **Je mehr** Priester und Gläubige hierher kämen, und **hl. Messen** - besonders **an Sonn- und Feiertagen** - gefeiert würden, **desto mehr Gnaden** werde Gott schenken. Es gäbe an diesem Ort auch Wächter (Polizisten), denen der **Glaube fehlt**. Man müsse **für sie beten**.

Die Muttergottes sagte: "Für die erhaltenen Gnaden der Gesundheit an Seele und Leib haben **nicht alle** Jesus und Mir **gedankt**. Bei manchen Gläubigen, die hierher kommen, **fehlt das Vertrauen**. **Im neuen Jahr sollen mehr Gläubige kommen**. Pilger von verschiedenen Gegenden des Landes kommen hierher, aber **die hiesigen Bewohner kommen nicht**, weil es ihnen am **Glauben fehlt**. Jene, die kommen, erwerben **große Verdienste**. Alle Gläubigen sollen **zum Segen** kommen, der für die ganze Welt so **nötig** ist. **Unruhe herrscht auf der ganzen Welt**. Den **Frieden** Gottes kann man **nur durch das Gebet** erhalten."

Sie erwähnte, daß es in den Familien **viele Alkoholiker** gebe. Sie müßten **hierher** kommen und zu Gott **um Bekehrung beten**. Es gebe **wegen dem Alkohol viele Waisenkinder**. Die **Angehörigen** dieser Alkoholiker müßten zur **hl. Beichte** und zur **hl. Kommunion** gehen. Sie sollten auch **nicht die hl. Messe versäumen** (auslassen). Auf der ganzen Welt sollten **alle beten**. Im **Februar** würde die **nächste Erscheinung** mit weiteren Anweisungen sein.

18. Erscheinung

Am **2. Februar 1985** kam ich um 10 h 50 auf meine Parzelle. Bei der Laube standen **viele Pilger**. Wir begannen den **Rosenkranz** zu beten. Ungefähr um 11 Uhr wurde eine **hl. Messe** gefeiert. Danach begann ich im Namen Jesu und der Muttergottes den Segen zu erteilen. Es wurde dauernd gebetet. Um **15 Uhr** ging ich in die Laube und betete kniend mit den Pilgern den Rosenkranz. Beim zweiten Sätzchen **trat die Muttergottes ein**. Sie war bekleidet mit einem **blauen Mantel** und einem **weißen Kleid**. Ihre Hüften waren mit einer **blauen Schärpe** umgürtet. An der rechten Hand hing ein langer **heller Rosenkranz**. Sie segnete mich, legte die Hände auf meine Schultern und **sagte**: "**Ich habe dich geheilt, auch du sollst nun Kranke heilen** - durch Berührung ! Die Kraft dazu hast du von Meinem Sohn und von Mir."

Sie **weinte** und gab mir Anweisungen. Sie sagte, daß Sie **zwei Stunden unter den Gläubigen** gewesen sei. **Nicht alle** Gläubigen würden hier den Rosenkranz **beten**, 20 % der Menschen würden nicht beten. Es seien **Männer** da gewesen, die während dem Rosenkranzgebet die **Mütze auf dem Kopf** hatten. Die Gläubigen müßten an diesem Ort **andächtig den Rosenkranz beten**.

Ich stellte eine Frage zur "Marianischen Priesterbewegung". Die Muttergottes antwortete: "**Die Marianische Priesterbewegung soll auf der ganzen Welt verbreitet werden. Nach jeder hl. Messe soll in allen Kirchen gemeinsam mit dem Priester der Rosenkranz gebetet werden. Jeder Priester soll sich am Heiligen Vater ein Beispiel nehmen.** Er betet in den Nächten den Rosenkranz, damit der Frieden Gottes auf diese Erde komme möge. Die Erzbischöfe, Bischöfe und Priester sollen mit den Gläubigen zusammen den Rosenkranz beten." Sie sagte, Sie könne bei Ihrem Sohn alles erbitten, wenn die ganze Welt inbrünstig beten würde. Dann könne der Frieden Gottes eintreten.

Sie sagte, daß der Satan ein **Attentat auf den Heiligen Vater** plane. Während jeder hl. Messe solle inbrünstig für den Heiligen Vater gebetet werden, dann würde der Satan keinen Zutritt zu ihm haben. - Der Satan würde auch die Bekehrung zu Gott stören, wenn es an Glauben und am Gebet fehle. - Bei den Pilgerfahrten des Papstes sollte sich die ganze Welt bekehren. - Die Kardinäle müßten den Gläubigen den Rosenkranz empfehlen, denn alle sollten ihn beten.

Jeder Priester habe das Recht, am Erscheinungsort die hl. Messe zu feiern. Es sei gut, daß hier schon 18 hl. Messen gefeiert wurden. Wenn mehr hl. Messen hier dargebracht würden, werde die Kapelle schneller (früher) gebaut. Ich fragte die Muttergottes über die Kapelle. Sie sagte dazu, der Pfarrer solle sich wegen des **Kapellenbaues** an den Bischof wenden. Die Gläubigen mögen sich wegen des Kapellenbaues an die Stadtbehörden wenden, dann werde die Kapelle schneller entstehen. Sie sagte wieder: "**Es soll viel gebetet werden.** Durch das Gebet kann man alles erreichen."

Sie gab bekannt, daß schon 24.200 Heilungen an Seele und Leib erfolgt seien. Nicht alle Kranken seien geheilt worden, denn bei manchen fehle das Gebet. Die Muttergottes sagte: "Man verfolgt dich jetzt schon. Du wirst aber noch mehr verfolgt werden. Vertraue Meinem Sohn und Mir. Ich habe dich ausgewählt, damit du Meine Anweisungen ausführst. Halte dich an den Glauben, den du besitzt, und du wirst alles überstehen. Die Heilungen an Seele und Leib sind für die Menschen, damit sie sich bekehren. Gut, daß du sagst, daß du kein Heiler bist. Es heilen Jesus und Ich, Seine Mutter ! Durch deine Hände geben Jesus und Ich den Segen. Es ist auch gut, daß du alle Gläubigen an die hl. Beichte und die hl. Kommunion erinnerst und daß sie an Sonn- und Feiertagen die hl. Messe nicht versäumen (nicht auslassen) sollen. Dann wird es noch mehr Heilungen an Seele und Leib geben !"

Sie sagte, daß **viele** Gläubige **unvorbereitet** hierher kommen. **Jetzt** würden auf der ganzen Welt **viel mehr Kinder ermordet** als je zuvor. Die **Väter und Mütter** würden für die getöteten Kinder **von Gott zur Verantwortung** gezogen werden. Man müßte **viel beten** für die **ungeborenen Kinder** und für die **Eltern**, welche die Kinder nicht haben wollten. Sie wüßten nicht, was sie tun.

Man solle auch für die **Armen Seelen im Fegefeuer beten**. Diese Seelen bräuchten viel Gebet. Man solle für sie auch die **hl. Kommunion aufopfern**.

Man solle auch für **jene beten**, die Jesus und Sie **verfolgen**. Wenn **mehr gebetet** würde, gäbe Gott **mehr Segen**, und auf der ganzen Welt wäre **Frieden**. Manche **Erzbischöfe** würden den **Anordnungen des Heiligen Vaters nicht gehorchen**.

19. Erscheinung

Am **25. März 1985** kam ich ungefähr um 9 Uhr auf meine Parzelle. Bei der Laube und auf dem Weg standen **sehr viele Pilger**. Sie beteten den **Rosenkranz**. Um etwa 12 h 30 wurde eine **hl. Messe** gefeiert. Es wurde dauernd gebetet. Ich erteilte im Namen Jesu und der Muttergottes den Segen. Um 15 h 50 ging ich in die Laube hinein und betete dort gemeinsam mit den Pilgern. Beim zweiten Sätzchen des Schmerzhafte Rosenkranzes **trat die Muttergottes ein**. Sie war bekleidet mit einem **blauen Mantel**, einem **weißen Kleid** und mit einer **blauen Schärpe**. Am rechten Arm hing ein großer **heller Rosenkranz**. Ich kniete, und die Muttergottes segnete mich. Sie legte **Ihre Hände auf meine Schultern** und **sagte**: "**Ich habe dich geheilt, du sollst nun auch Kranke heilen - durch Berührung ! Die Kraft dazu hast du von Meinem Sohn und von Mir.**"

Sie **sagte**, daß **26.600 Heilungen** an Seele und Leib erfolgt seien und teilte mir mit, daß **in Brdowo** während des Segens **200 Personen** an Seele und Leib **geheilt** wurden, denn die Gläubigen seien durch die Pauliner Patres **vorbereitet gewesen**. Die **Pauliner Missionare** hätten **innigst gebetet**, um viele Heilungen an Seele und Leib zu erlangen. Sie sagte, Sie sei während der hl. Messe **3 1/2 Stunden unter den Gläubigen** gewesen.

Sie sagte: "**In Tschenschow** (auf der Jasna Gora) **soll man** ohne Unterlaß, **bei Tag und Nacht, den Rosenkranz beten**.

Der **Heilige Vater** betet dauernd den **Rosenkranz**. Alle Erzbischöfe, Bischöfe, und Priester sollen sich **nach dem Vorbild des Heiligen Vaters** richten und den **Rosenkranz auf der ganzen Welt** verbreiten. Es gibt **Priester**, die **nicht** an die Erscheinungen **glauben**. **Jeder Priester soll** ehrlich Jesus und Mir **dienen**. Wenn **alle** Priester und Gläubigen zusammen den **Rosenkranz** beten, kann Ich von Meinem Sohn den **Frieden für die ganzen Welt erbitten**. Dann kann ich den Frieden erlangen. Jetzt ist aber **Satan in die Kirche eingedrungen**, **weil** das **Rosenkranzgebet unterlassen** wird. Wenn in den Kirchen der Rosenkranz gebetet wird, hat der **Satan keine Macht** über die Kirche. Es ist gut, daß an Meinen **Erscheinungstagen** hl. Messen gefeiert werden. Dadurch werden noch mehr Gnaden und Heilungen geschenkt."

Sie teilte mit, Sie habe, als Sie vom Himmel gekommen sei, **alle Priester und Gläubigen gesegnet**. Sie sende Priester, um diesen Erscheinungsort zu stärken und zu bestätigen durch die hier gefeierten hl. Messen.

Sie sagte weiter: "Du wirst bereits **verfolgt**. In Zukunft wirst du aber **noch mehr verfolgt** werden. Jene, die dich verfolgen, sollen hierher kommen und Jesus und Mich **um Verzeihung bitten**. Niemand hat das Recht, diesen Ort zu verachten, denn es ist eine Stätte, die **Jesus und Ich auserwählt** haben. **Ich ändere niemals Meine Anweisungen !"**

Die Muttergottes mahnte zur **Vorsicht**, denn es kämen **unechte Seher**, die behaupten, sie hätten auch Erscheinungen. Man solle aufpassen, denn es könnte **ein Werk Satans** sein. Der **Satan** umkreise den Erscheinungsort, habe aber **keine Macht**, **wenn** ohne Unterbrechung der **Rosenkranz** gebetet werde.

Zum **Kapellenbau** sagte Sie, es solle **sehr viel gebetet werden**. Als ich Ihr sagte, daß ich **sehr viele Briefe mit der Bitte** um Segen erhalte, meinte Sie, wenn Sie auf die Erde komme, **gebe Sie mir die Segenskraft Gottes**, damit ich den **Segen an andere weitergeben** könne, auch **an jene, die nicht hierher kommen könnten**. Diese sollten aber **inbrünstig beten**, dann könnten sie **auch brieflich** die Gnade der **Heilung** der Seele und des Leibes erhalten. Die Gläubigen, die an diesen Ort kämen, **seien nicht alle vorbereitet**. Es **fehle am Gebet der Eltern** für ihre kranken Kinder. Es mangle **auch** am Gebet jener, **die geheilt wurden**.

Die Muttergottes verlangte: "**Ermahne alle** Gläubigen, zu **beichten** und zu **kommunizieren**. Sie sollen an Sonn- und Feiertagen die **hl. Messe nicht versäumen (nicht auslassen) !"**

Sie sagte, man solle **für die Schwerkranken beten**, die **nicht hierher** kommen **könnten**. Durch unsere Gebete könnten sie die Gnade der Gesundheit bekommen.

Sie teilte auch mit: "Es kommen **viele junge Eheleute hierher**, die ihre **Kinder umgebracht** haben. Sie sollen **viel beten** für die Heilung von Seele und Leib. Erst dann können sie diese Gnaden erhalten." Die nächsten Anweisungen würden **im April** gegeben.

20. Erscheinung

Am **5. April 1985 - Karfreitag** - kam ich ungefähr um 11 Uhr auf meine Parzelle. Eine **Gruppe** Menschen befand sich dort. Wir begannen den Rosenkranz zu beten. Wir beteten den Freudenreichen und Schmerzhaften Rosenkranz. Nachdem wir angefangen hatten, ging ich in die **Laube** hinein. Kniend beteten wir **gemeinsam den Rosenkranz**. Am Ende des dritten Sätzchens des Glorreichen Rosenkranzes **trat die Muttergottes ein**. Bekleidet war sie mit einem **weißen Kleid** und einem **blauen Mantel**. Ihre Hüften waren umgürtet mit einer **blauen Schärpe**. An der Hand hing ein großer **heller Rosenkranz**. Die Muttergottes **segnete** mich und sprach: "**Ich habe dich geheilt, auch du sollst nun** Kranke heilen - durch Berührung ! Die Kraft dazu hast du von Meinem Sohn und von Mir."

Ich fragte die Muttergottes, ob ich **Ihre Aufträge** gut erfülle. Das **bejahte** Sie. **Sie sagte**: "Jetzt kommen **viele Verfolgungen**. Sei nicht verzagt. Halte dich an deinen Glauben. Sie werden dir **auf furchtbare Weise Schrecken einjagen**, du wirst aber alles überstehen ! Mit dir sind Mein Sohn und Ich. Jene, die mit dir Mir dienen, werden auch verfolgt werden. Sie sollen wie du an ihrem Glauben festhalten ! **Alles wird** durch das Rosenkranzgebet überwunden."

Die Muttergottes sagte: "Es nähern sich die Tage der Finsternis ! Auf der **ganzen Welt** sollen die Gläubigen mit **Herz und Seele beten**. Die **Priester** sollen alle Gläubigen zum **Gebet und zur Buße** ermahnen."

Sie mahnt wieder: "Auf der ganzen Welt soll die hl. Kommunion auf den Knien empfangen werden ! Die hl. Kommunion soll nur in den Mund gereicht werden !!! Viele Gläubige empfangen die hl. Kommunion unwürdig !"

Sie sagte, daß Sie am Karfreitag auf die Erde gekommen sei wegen der **Grablegung Jesu**. Er sei am dritten Tag **von den Toten auferstanden**. **Auch wir** würden durch Sein Leiden **auferstehen**. **Jesus leide weiter** für alle unsere Sünden. **Die ganze Menschheit müsse sich bessern !!!** Wenn sich die ganze Menschheit bessere, könne Sie bei Ihrem Sohn den **Frieden für die ganze Welt** erleben. Sie sagte auch, daß Sie **Staaten** kenne, wo man im **Wohlstand** lebe, aber der **Glaube fehle**. Die **Kirchen seien leer**, es fehlen die Gläubigen. **Jesus wohne einsam im Tabernakel** der Kirchen. Das gebe es **im Osten** wie **im Westen**. Wenn nicht gebetet werde, drohe eine **Strafe Gottes** für die ganze Welt. Wenn das polnische Volk weiterhin inbrünstig **bete**, könne es **gerettet** werden.

Durch Ihre Erscheinungen in **Ohlau** würden sich **viele Völker bekehren**, **wenn sie** an diesen Ort kämen und hier die Gnade der **Gesundheit** des Leibes und der Seele **erhalten**. Man müsse an diesem Erscheinungsort **andächtig beten**.

Die Muttergottes sagte: "**In der Karwoche leidet Jesus sehr** wegen der **Trunksucht** und der **Unzucht** auf der ganzen Welt. Die Trunksucht verbreitet sich **durch den Satan**. **Viele Menschen** sind durch den Alkohol **geisteskrank** geworden. **Ihnen fehlt der Glaube**. Der **Satan benutzt** diese **Gelegenheit**. Durch die Trunksucht werden **behinderte Kinder** geboren. Sie **leiden wegen ihrer Väter und Mütter**, die **Alkoholiker** sind und die hl. Sakramente nicht empfangen."

Weiters sagte Sie: "Viele Menschen leben **ohne** das **Sakrament der Ehe**. Viele Ehen sind **geschieden**. Für jene, die das Sakrament der Ehe am Altar empfangen haben, gibt es **keine Ehescheidung**. **Was Gott verbunden hat, darf der Mensch nicht trennen !"**

Ich sagte zur Muttergottes, daß **hierher viele Leute** kämen, die **nicht an Ihre Erscheinung glauben**. Es gebe darunter **auch Priester**. Sie verlangten von Ihr **ein Zeichen**. **Sie antwortete: "Jeder Priester soll an die Erscheinungen glauben**. Manchen fehlt der Glaube deshalb, weil sie **stolz** sind. Jeder **Priester** wird es vor Gott **verantworten müssen**, wenn er die Gläubigen vom Erscheinungsort **abhält**. Ein **Zeichen wird gegeben**, damit sich die Priester und Gläubigen bekehren. Es fehle am Glauben an die **Offenbarung**. **Wegen jener**, die nicht an Ihre Botschaften glauben, **leidet Jesus** weiterhin. Ich, die **Muttergottes** und **eure Mutter**, **komme** auf die Erde und **mahne**, daß sich **alle zu Gott bekehren** sollen. **Die Leute halten sich aber nicht an Meine Empfehlungen**."

Sie sagte, Sie werde weiter **Priester an diesen Ort** schicken, um hier

hl. Messen zu feiern. Auf der ganzen Welt werde **die hl. Kirche verfolgt**. Man müsse inbrünstig beten und den Exorzismus (Verbannungsgebete gegen die Dämonen) **anwenden**, dann habe der **Satan keinen Zutritt**. **In allen Kirchen** auf der ganzen Welt müßte der Rosenkranz **gebetet** werden. Durch den **Rosenkranz** sei der **Satan entmachtet**.

Für den **Heiligen Vater** solle viel gebetet werden. **Er pilgere** durch die ganze Welt, so **wie Jesus** umhergezogen sei und gelehrt habe. Dadurch **sollen sich alle Völker bekehren**, und der Heilige Vater soll sie **in den einen Schafstall zurückführen**.

Die Muttergottes teilte mit: "Dort, wo du mit der **Gabe der Heilung** bist und durch Jesus und Mich den Segen spendest, **erhalten viele Menschen Heilung** an Seele und Leib. Sie sollen aber Jesus und Mir für die erhaltene Gnade der Gesundheit durch Gebet danken. - **Alle Völker** sollen sich in dem einen Glauben (röm.- kath. Glaube !) vereinen, **dann** wird der **Frieden** Gottes herrschen. Auf der **Jasna Gora** (im Heiligtum von Tschenstochau) sollen sich **alle** Kardinäle, Erzbischöfe, Bischöfe und Priester **versammeln und inbrünstig beten**. Durch das **Gebet** wird das **polnische Volk** vor dem Untergang **bewahrt** werden. Sie (Bischöfe und Priester) sollen allen Gläubigen mitteilen, daß **alle inbrünstig beten** sollen. Die **Rettung** (bei der Revolution) habt ihr **Gott, Jesus und Mir** zu verdanken !"

Sie sagte: "Das Ende der Macht Satans kommt bald, daher **rächt** er sich noch mehr. In jeder **Schule**, in den **Kindergärten** und **Kinderkrippen**, in den **Krankenhäusern** soll das Kreuz aufgehängt werden. Betet inbrünstig, denn durch das Gebet kann man alle Schwierigkeiten überwinden. Betet **für die Kinder**. Es kommen Leute hierher, die **nicht beten** und **nicht vorbereitet** sind. Es kommen viele Menschen, die keine kirchliche Trauung haben. Sie sind nur **zivil getraut**. Die Gnade der **Gesundheit erhalten solche nicht**. Sie werden vor Gott einmal **Rechenschaft ablegen** müssen."

Die Muttergottes wünschte, es sollten noch mehr Menschen **zur nächtlichen Anbetung** kommen, besonders an Samstagen. Jene, die **am Karfreitag** bei Ihrer Erscheinung **anwesend** waren, **erhielten** die Gnade der **Gesundheit** an Seele und Leib. Die nächste Erscheinung sei **im Mai**.

21. Erscheinung

Am **3. Mai 1985** kam ich ungefähr um 9 Uhr auf meine Parzelle. Es waren schon **viele Pilger** am Erscheinungsort. Sie beteten den **Rosenkranz**. Ich schloß mich ihnen an. Danach erteilte ich im Namen Jesu und Mariens den **Segen**. Um 12 Uhr wurde eine **hl. Messe** gefeiert. Anschließend wurde noch eine längere Zeit gebetet. Ungefähr um **18 Uhr** traf ich in der Laube ein, in der ich kniend zusammen mit den Gläubigen den Freudenreichen **Rosenkranz** betete. **Beim dritten Sätzchen trat die Muttergottes ein**. Sie war bekleidet mit einem **blauen Mantel** und mit einem **weißen Kleid**. Die Hüfte war umgürtet mit einer **himmelblauen Schärpe**. Sie hatte einen großen **hellen Rosenkranz** bei sich. Sie segnete mich, legte **Ihre Hände auf meine Schultern** und sprach: **"Ich habe dich geheilt, du sollst nun auch Kranke heilen - durch Berührung ! Die Kraft dazu hast du von Meinem Sohn und von Mir."**

Ich fragte die Muttergottes, ob ich **Ihre Aufträge gut** erfülle. Sie antwortete mit **"Ja"**. Sie sagte weiter: **"Während der hl. Messe** war Ich unter den Gläubigen **anwesend. Nicht alle**, die hier herkommen, **beten**. Inzwischen gibt es **28.100 Heilungen** an Seele und Leib. Heute wird es für die Gläubigen **ein Zeichen geben wie in Fatima, damit sich** die Leute zu Gott und zum wahren Glauben **bekehren**. Durch dieses Zeichen soll auch **die Kapelle** früher gebaut werden zur Ehre Jesu und Meiner Ehre. **Wenn die Kapelle gebaut ist**, werden **noch mehr Gläubige** kommen. Der **Orden**, der sich um diese Stätte kümmern soll, möge eine **schnelle Entscheidung treffen**, damit der Kirchenbau zustande kommt. **Dieser Ort** ist von Jesus und Mir **auserwählt** und jetzt durch die hl. Messen **geheiligt**. Sonst hat **niemand mehr Anspruch** auf diesen Ort. Von diesem Erscheinungsort werden **Gnaden in die ganze Welt** ausgehen. Das polnische Volk und die anderen Völker sollen aber inbrünstig beten. **Auf der ganzen Welt wird wenig gebetet**. Es gibt Staaten, wo gar nicht gebetet wird, besonders **im Westen ist wenig Glaube**. Die Leute leben **dort im Überfluß**. Sie gehen **nicht in die Kirche, nicht zur hl. Beichte** und empfangen auch **nicht die hl. Kommunion."**

Die Muttergottes sagte, daß im **Mai und Juni** sehr viel der **Rosenkranz** gebetet werden solle. Jene Leute, die inbrünstig beten, könnten in den **Tagen der Finsternis gerettet** werden.

Durch die polnische Nation würden sich **viele andere Nationen** zu Gott **bekehren**. **Polen** schicke **die meisten Missionare** in die Welt. Durch sie

würden sich viele Menschen zu Gott bekehren. Wir sollten **für die Missionare viel beten**, denn sie opfern sich auf in Jesu und Ihrem Dienst.

Sie sagte weiters: "**Bei manchen Menschen fehlt der Glaube. Sie hören nicht auf Meine Weisungen !** - Niemand darf über die Erscheinungen Berichte herausgeben, alle Meine Empfehlungen sollen **nur von dir ausgehen.**" (Gemeint sind vor allem Abhandlungen, die über persönliche Erlebnisse, Eindrücke und Heilungen berichten. Es sollen nur die schriftlich vorliegenden und bestätigten Botschaften verbreitet werden !)

Sie sagte, daß **für die Armen Seelen im Fegefeuer** mehr gebetet werden solle. Auch **für die Kranken und Leidenden** sollte man **viel beten**, denn sie bitten um unsere Gebete. Während der **nächtlichen Anbetung** möge man wie bisher **viele Gebete** verrichten.

Sie teilte mit, daß der **Heilige Vater** um sich Mitarbeiter habe - **Kardinäle und Bischöfe** - , die **ihm Böses wünschten**. Aus **Ungehorsam** würden sie seine Anordnungen nicht befolgen und verursachten ihm dadurch viele Leiden. - Man solle **viel für Kardinal Casseroli beten**. (Als ständiger Begleiter des Papstes, als engster Berater und als Staatssekretär des Vatikan hat er wohl die verantwortungsvollste Aufgabe zu erfüllen.)

Man solle auch zu Primas **Glemp** fahren, um ihm von Ihren **Botschaften zu berichten**. Primas **Glemp** solle diese Botschaften ebenfalls **dem Heiligen Vater** übermitteln.

Mir kündigte die Muttergottes **weitere Verfolgungen** an. Ich würde aber alles überwinden, wenn ich an meinem **Glauben festhalte**. Wenn das **Zeichen am Himmel** (Sonnenwunder) erscheinen werde, würde ich die **Heiligste Dreifaltigkeit schauen**. Die nächste Erscheinung sei **im Juni**.

Diese große Gnade wurde mir zuteil. **Es ist wirklich so geschehen:** Nach der Erscheinung erteilte ich wieder den Segen im Namen Jesu und der Gottesmutter. Während die Leute die Muttergottes-Litanei sangen, riefen sie: "**Schaut auf die Sonne !**" Ungefähr **2.000** (zweitausend) **Pilger erblickten das Zeichen am Himmel** (ein Sonnenwunder), **das Zeichen**, das die Muttergottes **angekündigt** hatte.

22. Erscheinung

Am **8. Juni 1985** kam ich ungefähr um 10 Uhr auf meine Parzelle. Die Gläubigen beteten den Rosenkranz. Ich betete gemeinsam mit ihnen einen Teil des Freudenreichen Rosenkranzes, dann begann ich, im Namen Jesu und der Muttergottes den Segen zu erteilen. Das Gebet dauerte ziemlich lang. Um 15 h 30 ging ich in die Laube, kniete mich hin und betete mit den Gläubigen den Rosenkranz. **Beim fünften Sätzchen** des Schmerzhafte Rosenkranzes **trat die Muttergottes ein**. Sie war bekleidet mit einem **weißen Kleid** und einem **blauen Mantel**. Die Hüfte war umgürtet mit einer **blauen Schärpe**. Sie hatte einen großen **hellen Rosenkranz** bei sich. Sie segnete mich, legte **Ihre Hände auf meine Schultern** und sprach: "**Ich habe dich geheilt, du sollst nun auch Kranke heilen** - durch Berührung ! Die Kraft dazu hast du von Meinem Sohn und von Mir."

Die Muttergottes **weinte beim Mitteilen** der Anweisungen. Ich sagte zu Ihr, daß Leute kämen, die behaupten, **sie könnten heilen**. Sie antwortete mir, man müsse vorsichtig sein, denn das sei **ein Werk Satans**. **Der Satan nehme verschiedene Gestalten an**. Man müsse diese **Leute daran hindern**. Wenn sie kommen, müsse man **den Exorzismus beten**, dann habe der Satan keinen Zutritt. Man solle **viel den Rosenkranz beten**, auch den Rosenkranz zur göttlichen Barmherzigkeit.

Ich fragte die Muttergottes wegen der Kapelle, was weiter geschehen solle. Sie antwortete: "**Hier** auf diesen Grundstücken in Ohlau soll recht schnell eine Kapelle gebaut werden. **Eine Kapelle !**"

Sie sagte: "Das **Land**, auf dem die **Kapelle** gebaut werden soll, ist **polnische Erde**; es wurde nach langer Zeit zurückerobert, ist **mit Blut getränkt** und von früher her polnische Erde. **Alle Polen** werden **zu dieser Kapelle** pilgern. **Pilger aus der ganzen Welt** werden **hier um den Frieden Gottes bitten**. Es werden **Kardinäle** und **Bischöfe** hierher kommen. Es wird nach Tschenstochau **das zweite große Marienheiligtum** sein !"

Die Muttergottes empfiehlt, dem **Kardinal Gulbinowicz** die **Botschaften** deshalb zu **übermitteln**, damit recht **schnell** die Kapelle **errichtet** werde.

Die **ganze Welt** solle inbrünstig **beten**. Dann könne man den **Frieden Gottes erleben**. Auch **für manche Priester** solle man **viel beten**. Viele Leute kämen hierher, die nicht zur hl. Beichte und zur hl. Kommunion

gegangen seien. Es seien schon **30.000 Heilungen** an Seele und Leib erfolgt. - Auf der Welt gebe es **viele Alkoholiker** und **Rauschgiftsüchtige**. **Für sie** solle man **viel beten**. Sie gingen **nicht in die Kirche** und auch nicht zu den Sakramenten. **Durch unser Gebet** könnten sie sich zu Gott **bekehren**. **Alle Erscheinungsorte** der ganzen Welt sollen sich **zusammenschließen**. Sie bittet, daß man **gemeinsam beten** möge. **Durch das Gebet** könne der **Friede** Gottes hergestellt werden. Die Muttergottes erwähnte auch, daß ich verfolgt sei und **weiter verfolgt** werde. Ich solle mich nur an meinen Glauben halten, dann würde ich **alles überwinden**, denn Sie und Ihr Sohn seien mit mir. Ich sei aus dem polnischen Volk **ausgewählt**, Ihre Empfehlungen auszuführen.

Sie teilte mir mit, daß sich in der "Jakobsburg Sobieski" (in Ohlau), eine Kapelle befinde, die der **König Sobieski** (Führer des polnischen Heeres bei der Türkenbefreiung von Wien, 1683) zu Ehren der Kirchenpatrone Petrus und Paulus **gebaut** habe. Der männliche Orden "**Tröster von Getsemani**" solle den **Schutz** über diesen Ort **übernehmen**, auch sollten sie sich bemühen, einen **weiblichen Zweig** dieses Ordens zu **gründen**.

Die **Sonn- und Feiertage** seien dazu da, um **Jesus und Ihr zu dienen**. **Viele** Leute würden **nicht beten**, gingen auch **nicht in die Kirche** und **arbeiten am Sonntag**. Jeder Mensch werde **vor Gott Rechenschaft** ablegen müssen.

Wenn sich **die ganze Welt bekehre** und inbrünstig **bete**, könne sie **gerettet** werden. **In der Kirche** solle der **Rosenkranz** gebetet werden, dann habe der **Satan keinen Zutritt**. Weiterhin kämen **Leute unvorbereitet** an diesen Ort, um die Gnade der Heilung zu erlangen.

Ich sagte der Muttergottes, daß ich die Gläubigen darauf aufmerksam mache, daß **ich kein Gesundheitsbeter** bin und nur Jesus und die Muttergottes heilen. Sie bestätigte mir, daß **ich die Kraft von Ihr und Jesus** bekäme **durch den Segen**, den Sie mir gibt. So könne ich **in Ihrem Namen** Leute an Seele und Leib **heilen**, **wenn sie vorbereitet sind**.

Die **nächste Erscheinung** mit weiteren Anweisungen sei **im Juli**.

23. Erscheinung

Am **2. Juli 1985** kam ich um 9 Uhr auf meine Parzelle. **Gemeinsam** mit den Leuten beteten wir einen Teil des Freudenreichen **Rosenkranzes**. Dann erteilte ich im Namen Jesu und der Muttergottes den **Segen**. Es wurde **lange gebetet**. Nach dem "**Engel des Herrn**" feierten **drei Priester** die **hl. Messe**. Danach erteilte ich weiter den Segen. Um 16 h 05 ging ich in die Laube, kniete hin und betete gemeinsam mit den Leuten den Rosenkranz. Beim **dritten** Sätzchen des Freudenreichen Rosenkranzes **trat die Muttergottes ein**. Sie war bekleidet mit einem **weißen Kleid** und einem **blauen Mantel**. Sie trug eine **blaue Schärpe** und hatte einen langen **hellen Rosenkranz**. Sie segnete mich, legte Ihre Hände auf meine Schultern und sprach: "**Ich habe dich geheilt, du sollst nun auch Kranke heilen** - durch Berührung ! Die Kraft dazu hast du von meinem Sohn und von Mir ."

Ich fragte Sie, ob ich Ihre Anweisungen gut verrichte, was sie bejahte. Wegen des Baues der **Kapelle vom Frieden Gottes** solle ich mich an den Kardinal Gulbinowicz, an den Primas Glemp und an die Zivilbehörden wenden und um Erlaubnis bitten. In dieser Kapelle würden Kardinäle, Bischöfe und Priester gemeinsam mit den Gläubigen um den Frieden Gottes beten. Sie sagte:

"Wenn die Kapelle erbaut ist, kommt der Heilige Vater Johannes Paul II. nach Polen und wird sie einweihen. Das ist Mein Wunsch ! Wenn der Heilige Vater an diesen Ort kommt, werden ihn die Kardinäle und Bischöfe mehr unterstützen. Bei der Einweihung der Kapelle wird auch der Primas von Polen mit Kardinal Gulbinowicz anwesend sein. Dann wird der Frieden Gottes, den die Menschheit so nötig hat, zu herrschen beginnen !"

Sie sagte, daß **Sie diesen Ort auserwählt** habe, denn Polen liege in der Mitte Europas. **Zu diesem Ort würden alle Völker kommen** und um den Frieden Gottes bitten. Wenn die **Kapelle errichtet** sei, würde hier **viel** um den Frieden **gebetet** werden. Hier könne er von Ihrem Sohn erfleht werden.

Sie betonte: "Die **Gläubigen sollen auf der ganzen Welt inbrünstig beten**. **Durch das Gebet kann die ganze Welt gerettet werden !!!**
Die Völker sollen Jesus und Mir **durch Gebet Abbitte leisten !"**

Es kämen immer noch **Leute** hierher, die **nicht beten**. Das Wichtigste sei die Gesundheit der Seele. Es sollten weiterhin **Priester an diesen Ort** kommen, denn **durch** die hier gefeierten **hl. Messen** würde der **Ort gestärkt**. Ich erzählte Ihr, daß hier durch **sieben Tage und Nächte** hindurch dauernd der **Rosenkranz** gebetet wird wie in der Jericho-Gebetsgruppe. Sie antwortete, daß die Gläubigen **durch das Gebet** diesen **Ort noch mehr stärken** würden. **Das Gebet sei sehr nötig**. Sie wünschte, daß die Botschaften allen Kardinälen, Bischöfen und Priestern übergeben werden, dann würden hierher, wo Sie erscheine, noch mehr Priester kommen. Wir sollten für die Priester beten, manche Priester bräuchten **sehr viel Gebet**.

Sie teilte mit, daß der Primas des Jahrtausends, **Kardinal Wyszynski**, wegen seiner Leiden und Verfolgungen für den christlichen Glauben **zur Ehre der Altäre erhoben** werden möge (Heiligsprechung !).

Ich erzählte Ihr, daß ich vom **Seher Kamyk aus Australien** einen Brief und eine Botschaft erhalten habe. Er habe mich gebeten, der Muttergottes bei der Erscheinung mitzuteilen, daß **er Sie liebe**. Sie antwortete, daß Sie jene, **die Jesus und Sie lieben, niemals verlassen** werde. Dem **Kamyk** habe Sie **mitgeteilt**, daß es **in Polen auch Erscheinungen** gäbe. Sie habe ihm auch meinen **Vor- und Familiennamen genannt**.

Sie erwähnte, daß Sie **in Jugoslawien** Kindern **erscheine** und **auch in vielen anderen Ländern**, damit sich die Völker zu Gott **bekehren** und der **Frieden Gottes auf der ganzen Welt** zu herrschen beginne. Sie empfiehlt das **Rosenkranzgebet** und auch den **Rosenkranz zur göttlichen Barmherzigkeit** (Barmherzigkeitsrosenkranz).

Sie klagte darüber, daß **nicht alle** Gläubigen **an der hl. Messe teilnehmen, beichten** und **kommunizieren** würden. Für diese solle man inbrünstig **beten**, damit sie sich zu Gott **bekehren**.

Sie sagte auch, daß sich die Tage der Finsternis nähern. Jene, die eifrig **beten**, könnten **verschont** werden. **Ich** würde weiter in verschiedener Weise **verfolgt** werden, man würde mich in **Schrecken** versetzen und **einsperren**. Ich solle standhaft bleiben. Sie und Ihr Sohn Jesus seien mit mir. Ich solle **am Glauben festhalten**, den ich habe.

Inzwischen gebe es **31.600 Heilungen** an Seele und Leib.

24. Erscheinung

Am **15. August 1985** kam ich ungefähr um 8 Uhr auf meine Parzelle. Dort stand **eine Menge Pilger**. Die ganze Zeit über wurde gebetet. Um 11 Uhr feierten **drei Priester eine hl. Messe**. Danach fand **eine Prozession mit Jesus in der Monstranz** unter einem **Baldachin** statt. Alle Pilger und das Vaterland wurden gesegnet. Nach der Prozession erteilte ich im Namen Jesu und der Muttergottes den Segen. Es wurde **ständig gebetet**. Ich ging um 18 h 30 in die Laube, kniete nieder und betete zusammen mit den Menschen den Freudenreichen Rosenkranz. Beim **vierten Sätzchen trat die Muttergottes ein**. Sie war bekleidet mit einem **weißen Kleid**, einem **blauen Mantel** und einer **blauen Schärpe** um die Hüfte. Sie hatte einen langen hellen Rosenkranz und trug eine **Krone**. **Sie weinte**. Sie segnete mich, legte Ihre **Hände auf meine Schultern** und sagte: "**Ich habe dich geheilt, du sollst nun auch Kranke heilen** - durch Berührung ! Die Kraft dazu hast du von Meinem Sohn und von Mir."

Ich fragte, ob ich **Ihre Anweisungen gut** ausführe. Sie antwortete mit "**Ja**". Sie segnete alle Pilger und sagte: "**Es ist gut**, daß viele Gläubige auch bei der zweiten hl. Messe anwesend waren und **viel für den Heiligen Vater gebetet** haben. Er soll alle Völker zu Jesus führen. Das ununterbrochene **Gebet bei Tag und Nacht** hat der **Heilige Vater sehr nötig**. Es soll viel gebetet werden für den **Papst**, für die **Kardinäle**, für die **Bischöfe** und die ganze **Geistlichkeit**, damit sie nach dem Geiste des Evangeliums leben. Bei vielen Priestern fehlt der Glaube, man soll für sie viel beten."

Ich fragte wegen der **Kapelle**. Sie sagte: "Du hast **schon die Antwort** von der städtischen Behörde erhalten. Man muß sich aber **noch einmal schriftlich** an die Behörden wenden, auch an den Kardinal Gulbinowicz. Wenn an diesem Ort eine **Kapelle gebaut** wird, dann kann der Friede für die ganze Welt erbeten werden. Dieser **Platz ist** von Jesus und von Mir **ausersehen**. Die **Priester**, die an diesem Ort die **hl. Messe feiern**, erhalten von Jesus **große Gnaden**. Aus aller Welt sollen Priester mit Pilgern herkommen ! Durch **hl. Messen und Gebet** soll der **Friede Gottes** erfleht werden."

Die Muttergottes wünscht, daß sich auf der ganzen Welt **alle Auserwählten**, die **Erscheinungen** haben, im **Gebet vereinigen** sollen.

Sie sagte: "**Ich gebe dir die Macht, auch Kranke zu heilen, die nicht hierher kommen können, sogar solche, die im Ausland wohnen**."

Sie müssen aber am selben Tag und zur gleichen Stunde, wenn du den Segen in die Ferne erteilst, sich sammeln und im Gebet verharren. Sie müssen auch die hl. Sakramente empfangen. Zum Dank für die erhaltene Gnade der Gesundheit werden sich **viele** Leute zu Gott bekehren."

Sie beauftragte mich auch, **ins Ausland** zu fahren, um die Gnade der Heilung auch dort zu erteilen. Dann würden sich Menschen aus vielen Völkern **zum Dank** für die erhaltene Gnade der Gesundheit **bekehren**. Sie habe mich als Ihr Werkzeug auserwählt, ich solle **alle Anweisungen** Ihres Sohnes und Ihre eigenen **erfüllen**.

Dann sagte die Muttergottes zu mir: "**Jetzt höre auf die Stimme meines Sohnes !"** - **Jesus sagte:** "Ich und Meine Mutter **geben dir Gnaden**, damit du Meine und Meiner Mutter Anordnungen erfüllen kannst. Du wirst **verfolgt** werden. Durch deine vielen Leiden erhältst du von Gott **viele Gnaden**. Ich habe **auch gelitten** und bin **auch verfolgt** worden. Aber in all dem mußte sich der Wille Meines himmlischen Vaters erfüllen."

Die Muttergottes teilte mit, daß **34.200 Heilungen** an Seele und Leib erfolgt seien. Sie empfahl, den **Rosenkranz zur göttlichen Barmherzigkeit** und immer wieder den **normalen Rosenkranz** zu beten. Jetzt sollen sich **alle Völker im Gebet** vereinen. Durch den Rosenkranz könnten **alle Probleme gelöst** werden. Sie empfahl, das **Lied "Liebwürdige Maria"** zu singen und mit der **Statue des "Barmherzigen Heilands"** die Leute zu **segnen**.

Sie trug mir auf, um den Hals ein Kreuz zu tragen. Ich solle es auf der Brust **sichtbar tragen**. Den allgemeinen **Segen** solle ich **mit diesem Kreuz** erteilen. - Die **nächste Erscheinung** finde **im September** statt.

25. Erscheinung

Am **8. September 1985** kam ich um 11 Uhr auf mein Grundstück. Es standen dort **sehr viele Pilger**. Ich begann im Namen Jesu und der Muttergottes den **Segen zu erteilen**. Inzwischen wurde der **Rosenkranz** gebetet. Um 12 h 30 wurde eine **hl. Messe** gefeiert, nachher erteilte ich allen Pilgern den Segen. Um 18 h 30 ging ich **in die Laube** und betete mit den Leuten einen Teil des Freudenreichen Rosenkranzes. Beim vierten Sätzchen **trat die Muttergottes ein**. Sie war bekleidet mit einem **weißen**

Kleid, mit einem **blauen Mantel** und einer **blauen Schärpe**. Sie trug einen langen **hellen Rosenkranz**. Sie segnete mich, legte **Ihre Hände** auf meine **Schultern** und sprach. "**Ich habe dich geheilt, auch du sollst nun Kranke heilen** - durch Berührung ! Die Kraft hast du von Meinem Sohn und von Mir."

Sie weinte. Ich fragte Sie, ob ich **Ihre Aufträge gut** verrichte. Sie antwortete mit "**Ja**" . Sie teilte mir mit, daß Sie **während der hl. Messe anwesend** gewesen sei und **alle Votivgaben gesegnet** habe: die Monstranz, den Kelch, das Ziborium und die übrigen Geschenke, die **geopfert** wurden. Sie sagte: "Jene, die Mir und Meinem Sohn **Geschenke geopfert** haben, werden von Jesus und Mir **niemals verlassen** werden !"

Sie teilte mit, daß **auf der ganzen Welt Unruhe** herrsche, denn es werde zu wenig gebetet. Nicht alle Pilger, die hierher kommen, würden beten. Bei so manchem **fehle es an Glauben und an Gebet**. Es gebe zu viel Stolz ! Sie komme auf die Erde, damit sich die Völker zu Gott bekehren. **Rußland** solle **unbedingt** von der ganzen Kirche gemeinsam mit dem Heiligen Vater Ihrem Unbefleckten Herzen **geweiht** werden.

Sie sagte: "Steht es etwa mit der Welt gut, wenn die Diener Meines Sohnes, die Priester, ihren **Dienst aufgeben**, ihren **Talar an den Nagel** hängen, ihre **Gelübde brechen** und sogar **Familien zerstören** ? Die **Priester belehren** die Gläubigen **nicht über die 10 Gebote Gottes** gemäß dem Evangelium. **Es fehlt** auch die **Unterweisung über das Fegefeuer** und die **Hölle**. Im Westen verlassen die meisten **Priester Gott**, deshalb sind dort so **wenige Gläubige in den Kirchen**. **Die Priester beten dort zu wenig**. Sie sollten aber den Gläubigen ein **Vorbild sein** und inbrünstig **beten**."

Sie teilte auch mit, daß man auf die **Fürsprache des hl. P. Maximilian Kolbe** bei andächtigem Gebet **viele Gnaden** erhalten könne. Sie rief erneut zur Bekehrung auf: "Meine Kinder, **bekehrt euch**, denn die Zeit zur Bekehrung ist **kurz** ! Ich kann den strafenden Arm meines Sohnes nicht mehr lange zurückhalten, denn in der Welt gibt es **zu viele Sünden** ! Geht zur **hl. Beichte** und zur **hl. Kommunion**. Verfolgt nicht Jesus und Mich ! **Das Strafgericht hängt über der ganzen Welt** ! **Nur durch Gebet** kann die **Welt** noch **gerettet** werden ! Das polnische Volk soll viel beten, denn Ich und Mein Sohn vertrauen auf dieses Volk. Oft schon habe Ich **Polen gerettet**, denn das Volk hat zu Meinem Sohn und zu Mir gefleht. Wenn es so weiter betet, wird es nie in den Irrtum fallen ! **Alle Völker sollen so beten wie das polnische Volk** und so auf Jesus und Mich vertrauen. Dann kann der **Friede auf der ganzen Welt** erfleht werden.

Alle Völker sollen inbrünstig beten, besonders jene **Nationen, die vom Satan angegriffen** werden, sie sollen sich bekehren. Es gibt dort viele Gläubige, die verfolgt werden. **Ich bitte Gott** für alle Kinder der ganzen Welt um **Bekehrung zum wahren Glauben !"**

Sie sagte, ich würde **weiter verfolgt** werden, aber alles würde ich überstehen, denn Ihr Sohn und Sie seien mit mir. Für alle **Leiden und Verfolgungen** erteile Sie mir besondere Gnaden und **ein eigenes Geschenk**. Sie sagte zu mir: "Du bist Mein und Meines Sohnes **Apostel**, denn du erfüllst alle unsere Anweisungen. **Durch deinen Segen**, den du im Namen Jesu und in Meinem Namen spendest, erhalten **viele die Gnade der Gesundheit** an Leib und Seele und bekehren sich. Die **Kraft dazu** gebe Ich dir **bei der Auflegung der Hände auf die Gläubigen**, denn du bist **ausgewählt** als Mein und Meines Sohnes **Werkzeug**. Du wirst **von so manchen Priestern** verfolgt, denen es an Glauben fehlt. Viele von ihnen werden sich einmal **bekehren wollen**, aber es wird **zu spät** sein. Ich gebe **den Priestern, Bischöfen und Kardinälen die Anweisung**, an diesem Ort recht **viele hl. Messen zu feiern**. Dann entsteht die **Kapelle** vom Frieden Gottes schneller, die **für die ganze Welt so nötig** ist. **An diesem hl. Ort kann der Friede erlebt werden**, denn Ich bin hier immer gegenwärtig und gebe euch Rettung. Alle Gläubigen sollen den **Exorzismus** beten, damit der **Satan keinen Zutritt** hat. Der **Satan fürchtet** sich vor dem **Exorzismus** !"

Die Muttergottes empfiehlt , **oft den Rosenkranz** und den **Rosenkranz von der göttlichen Barmherzigkeit** zu beten. Die Barmherzigkeit Gottes könne die ganze Welt retten. Man solle auch **für den Bau der Kapelle** zur göttlichen Barmherzigkeit **flehen**.

Sie sagte: "Ich weiß, daß du Meine Anordnungen erfüllst und **Briefe** an den Primas von Polen, an den Kardinal Gulbinowicz sowie an die städtische Behörde geschickt hast. Jetzt wird **bald die Entscheidung über den Bau** der Frieden-Gottes-Kapelle fallen. **In Kürze** erhältst du die **Erlaubnis** dazu. Es soll aber weiterhin flehentlich darum gebetet werden. Durch **Jericho Prozessionen** wird die **Kapelle schneller gebaut**. Der Orden der "**Tröster von Getsemani**" wird dann in der **Frieden Gottes Kapelle** die Seelsorge **übernehmen**. Dieser Orden ist von Anfang an **dafür ausgewählt**, denn er **verehrt** besonders das **Leiden Meines Sohnes**. - **Bald** werden Meine Erscheinungen in **Ohlau von der Kirche anerkannt** werden. In der Welt gibt es viele Erscheinungen. **Diesen Ort aber** habe Ich **ausgewählt**, damit **hier alle Priester und Gläubigen um den Frieden Gottes beten**, denn die Welt braucht ihn sehr dringend !"

Die Muttergottes empfiehlt, sich wieder **an den Primas** von Polen und an den **Kardinal Gulbinowicz zu wenden**, damit **der Heilige Vater** zu einem **Besuch Polens** und zur **Einweihung der Frieden-Gottes-Kapelle eingeladen** werde. Wir sollten aber **flehentlich beten**, dann würden alle Ihre Empfehlungen vom Heiligen Vater und den Kardinälen erfüllt werden. Die Gläubigen würden hier viele Gnaden erhalten, aber **nicht alle** hätten Jesus und Ihr dafür **gedankt**.

Sie teilte mit: "**Ich erschien einem Mädchen**. Sie kam mit den Pilgern. Ich **führte es durch den Park** zum Erscheinungsort. Am Sonntag, dem 11. August (1985), war ich um 12 Uhr während der **hl. Messe** ständig **gegenwärtig !**"

Damals vermittelte die Muttergottes einem **18-jährigen Mädchen** die Gnade der **sofortigen Heilung**. Die Eltern dieses Mädchens sollen inbrünstig beten. Sie sagte, Sie habe das getan, **damit sich viele Leute zu Jesus Christus bekehren**. Je **mehr gebetet** werde, desto **mehr Heilungen** würde es geben, man müsse aber Ihren Sohn und Sie **darum bitten** und **vorbereitet sein** durch Beichte und hl. Kommunion. Auch dürfe man an Sonn- und Feiertagen die **hl. Messe nicht versäumen** (auslassen).

Sie sagte: "Wenn ihr euch an Meinen Sohn und an Mich wendet, werden wir euch **niemals verlassen**. Bittet Meinen Sohn und Mich, denn durch das Gebet könnt ihr viele Gnaden erhalten. Ich kam an Meinem Festtag, um dir **an deinem Geburtstag den Segen zu erteilen** und dir **noch größere Heilungskraft** zu verleihen beim Erteilen des Segens im Namen Jesu und in Meinem Namen. - Die Gläubigen, die vorbereitet waren, haben heute viele Gnaden erhalten. Es sind schon **35.600 Heilungen** an Seele und Leib erfolgt. Es kommen auch **viele Leute** hierher, **die dich verfolgen**. Sie werden sich **bekehren wollen**, aber es wird dann **schon zu spät** sein. Betet für sie, daß sie Jesus und Mich nicht mehr beleidigen. **Wer dich verfolgt, verfolgt** Meinen Sohn und **Mich**, denn du verrichtest die Anordnungen Gottes. - Diese **Empfehlungen müssen ausgeführt werden**, denn Ich habe dich erwählt, damit sich **alle Völker bekehren**."

Sie teilte mit, **Sie und Jesus wünschen**, daß ich **ins Ausland fahren** soll: nach **England**, nach **Frankreich** und nach **Deutschland**. Weitere Hinweise würde ich später bekommen. In diesen Ländern würden sich **aufgrund der Heilungen viele Menschen bekehren**.

Ich fragte die Muttergottes wegen eines **Bildes**. Sie sagte: "Es soll ein **Bild** der **Königin mit dem göttlichen Kind** gemalt werden !"

Sie bestätigte, daß Anna Jarga Bay echte **Botschaften vom Himmel** erhalte. Man solle sich **im Gebet mit allen zusammenschließen**, die Erscheinungen haben. Man solle auch **für** den Orden der "**Tröster von Getsemani**", der diesen Ort betreuen soll, **sehr viel beten**. Ich fragte die Muttergottes auch wegen eines **Gerichtsbescheides**, der mich zur Zahlung von 75.000 Zloty (ca. 75 Ö.S, oder 10 DM; Man beachte jedoch den mehrfach höheren Wert dieses Geldbetrages in Polen !) verpflichtete. Sie sagte, daß ich **bezahlen** müsse, denn sie könnten mir verschiedenes antun. Der **Satan räche sich an mir** wegen dieser Ereignisse. Wer das **Kreuz** trage, werde **siegen**. - Die nächste Erscheinung sei **im Oktober**.

26. Erscheinung

Am **7. Oktober 1985** kam ich um 9 Uhr auf mein Grundstück. Es standen dort **sehr viele Pilger**, die beteten. Ich **segnete** die Leute im Namen Jesu und der Muttergottes. Die ganze Zeit über wurde gebetet. Um 12 Uhr feierten **fünf Priester** in Konzelebration eine hl. Messe. Um 15 h 40 ging ich in die Laube, kniete nieder und betete mit den Leuten den Glorreichen Rosenkranz. **Beim dritten Sätzchen kam die Muttergottes**. Sie war bekleidet mit einem **weißen Kleid**, mit einem **blauen Mantel** und einer **blauen Schärpe**. Sie hatte einen langen **hellen Rosenkranz**. Sie segnete mich, legte Ihre **Hände auf meine Schultern** und sprach: "**Ich habe dich geheilt, du sollst nun auch Kranke heilen** - durch Berührung ! Die Kraft dazu hast du von Meinem Sohn und von Mir. "

Ich besprengte Sie mit **Weihwasser**. Sie lächelte und sagte, Sie komme am Rosenkranzfest, um **durch** die Kraft des **Rosenkranzes den Glauben zu stärken**. Sie bestätigte, daß Sie ab 11 Uhr unter den Gläubigen **gegenwärtig gewesen** sei. Während der hl. Messe habe Sie zusammen mit Jesus die **Gläubigen und jene Priester**, welche die hl. Messe gefeiert haben, **gesegnet**. Auch die **Votivtafeln** seien **gesegnet** worden.

Während der hl. Wandlung sah ich Jesus und die Muttergottes vor dem Altar stehen. Sie segneten alle Gläubigen. Jesus und die Muttergottes trugen eine **Krone auf dem Haupte**. Die Muttergottes hatte einen **Rosenkranz** in der Hand. Der Heiland hielt das **Zeppter**. Das war ein schöner, majestätischer Anblick.

Sie sagte, Sie werde **viele Priester an diesen Ort schicken**, damit **viele hl. Messen** gefeiert werden. Die **Priester** erhalten dafür **viele Gnaden**.

Sie teilte mit, daß jener **Priester aus** der Diözese **Breslau**, der die Gnade der **Heilung von schwerer Krankheit erhalten** habe, die "Muttergottes von Ohlau" nicht enttäuschen werde. Er werde an den auserwählten Ort kommen und eine **hl. Messe zur Danksagung** feiern. Durch die Heilung des Priesters würden sehr viele **andere Priester** das Wunder seiner Heilung bestätigen. Auch diese würden dann **hierher** kommen.

Ich sagte der Muttergottes, daß **Kardinal Gulbinowicz** den Priestern das Feiern der **hl. Messe** an diesem Ort **erschwert**. Sie sagte, daß jene Hirten (Bischöfe, Kardinäle), welche die Priester und Gläubigen **von diesem Erscheinungsort fernhalten**, beim **Gericht Gottes** dafür zur **Verantwortung** gezogen werden. Sie sagte weiter: "Als Mein Sohn **Jesus Christus auf Erden** das Lehramt ausübte und während des Kreuzweges so viel gelitten hat, ist er **auch von den Aposteln verlassen worden**. Auch jetzt verlassen viele Bischöfe und Priester Meinen göttlichen Sohn und Mich dadurch, daß sie an die Erscheinungen nicht glauben. Die Zeit vor der kommenden **Strafe Gottes** ist sehr kurz ! Ich komme auf die Erde, um die **Welt zu retten**. Viele Bischöfe und Priester wenden sich von Uns ab. Sie erfüllen nicht Unsere Aufträge. Durch die Erscheinungen in Ohlau haben sich schon sehr viele Leute zu Gott bekehrt. Leute, die jahrelang nicht zur hl. Beichte und zur hl. Kommunion gegangen sind, haben sich durch die Erscheinungen in Ohlau bekehrt und **leben nun wieder in der Heiligmachenden Gnade**. Es werden weiter **Pilger aus Polen** und **aus der ganzen Welt** kommen. Du sollst sie daran erinnern, daß sie vorher beichten und kommunizieren sollen."

Jesus und Sie hätten der 48 Jahre alten Helena Zarycrua aus dem Fürsorgehaus in Glivice, die **10 Jahre lang mit Krücken** ging, die Gnade der sofortigen Heilung geschenkt. Man müsse für die erhaltene Gnade der Heilung Jesus und Ihr inbrünstig **danken**. Sie sagte, daß Jericho-Veranstaltungen oder **ununterbrochenes Rosenkranzgebet für den Heiligen Vater** und **die ganze Kirche sehr nötig** seien. In Kürze werde eine Synode stattfinden, die man mit viel Gebet unterstützen soll, damit der **Heilige Vater** Ihre und Ihres Sohnes **Aufträge in die Tat umsetzen** könne zum Wohl der Kirche. Sie teilte auch mit, daß der **Heilige Vater** den Kardinal **Gulbinowicz** auffordern werde, **nach Rom** zu kommen, denn er habe ärztliche Bescheinigungen und Beweise erhalten, welche die Echtheit der **wunderbaren Heilungen** durch Jesus und Sie **bezeugen**. **Bald** würde ich von den kirchlichen und weltlichen Behörden die Erlaubnis zum Bau der Kapelle erhalten.

Ich fragte Sie, ob ich **Ihre Anweisungen gut** ausführe. Sie sagte: "**Ja, gut.**" Es sei auch gut, daß ich **den Leuten erkläre**, ich sei **kein Gesundheitsbeter**, durch meine Hände würden Jesus und Sie, die Muttergottes, heilen.

Die allerseligste Jungfrau sagte dann: "**Höre jetzt auf die Stimme Meines Sohnes!**" **Jesus sagte:** "Der Orden der **Tröster von Getsemani** ist ein Orden, der Mein Leiden am Ölberg verehrt. Dieser Orden soll die Seelsorge der **Kapelle** vom Frieden Gottes in Ohlau **übernehmen**. Hier soll weltweit **das größte Heiligtum vom Frieden Gottes** erstehen. Von diesem Heiligtum aus werden Ich und Meine Mutter, die unbefleckte Jungfrau, **der ganzen Welt große Gnaden erteilen**. Übermittle Meine und Meiner Mutter **Anweisungen allen Bischöfen und Priestern**. **Sie sind sehr wichtig und notwendig für die ganze Menschheit!** Denke daran und teile den Bischöfen, Priestern und Gläubigen mit, daß **Meine Mutter schon zehnmal** an diesem Ort **geweint** hat. **Wenn** jetzt unsere Anweisungen nicht befolgt werden, **wird die Strafe über die ganze Welt kommen!** Die ganze **Verantwortung dafür** fällt auf die **Bischöfe und Priester** zurück, denn sie nehmen die Rettung nicht an, die Meine Mutter in den Botschaften anbietet. Am **3. Mai** (1985) wurde **das Zeichen für die ganze Kirche gegeben:** das **Sonnenwunder** so wie in Fatima 1917!"

Noch **viele andere Zeichen** wurden vom Himmel gegeben: das **Kreuz am Himmel**, die Gestalt der **Muttergottes** mit dem göttlichen **Kind** und daneben das sichtbare **Kreuz** und der **Rosenkranz**.

Jesus sagte: "Mein Sohn, verrichte Meine und Meiner Mutter **Anweisungen so, wie** du es **bis jetzt** getan hast. **Trage das Kreuz**, das Ich dir auferlegt habe. Auch Ich habe das Kreuz auf Erden getragen. Gehe mit dem Kreuz weiter voran. Du wirst **alles überwinden**. Wer das Kreuz trägt, **siegt**. Ich und Meine Mutter sind mit dir. Durch das Kreuz, das Ich dir auferlegt habe, **wird sich das Volk zu Gott bekehren.**"

Die Muttergottes sagte, daß **39.800 Heilungen** an Seele und Leib erfolgt seien. Über die **Muttergottes-Statue in der Barbara-Kirche von Skoszawa** teilte Sie mit, daß die Statue der "Heiligsten Jungfrau mit dem Kind", die sich dort auf dem Altar befindet, **zweimal gekrönt** worden sei. **Viele Gnaden** seien dort geflossen und würden weiter auf die Gläubigen herabfließen. Dort soll **auch ein Muttergottes-Heiligtum** entstehen, in dem Ihr viel Ehre erwiesen werden solle. **Durch diese Statue** gebe Sie wunderbare **Zeichen**, damit Ihre **Anordnungen schnell erfüllt** würden. Es sollen auch **Gebetsstätten** auf den Namen des **hl. Charbel** errichtet werden.

Sie sagte mir, ich solle **nach England, Frankreich und Deutschland** fahren, denn **dort** würden sich durch die Heilungsgnaden **viele Leute** zu Gott **bekehren**.

Sie teilte mit, daß **die stigmatisierte Katharina Szymon** während ihres Aufenthaltes **in Ohlau viele Gnaden** von Ihr erhalten habe. Während Ihrer Erscheinung habe Katharina einen speziellen Segen von Jesus und Ihr erhalten.

Die **nächste Erscheinung** mit weiteren Mitteilungen werde **im November** sein.

27. Erscheinung

Am **1. November 1985** kam ich um 10 h 30 auf meine Parzelle. Die Pilger beteten den **Rosenkranz**. Lange Zeit hindurch wurde gebetet. Ich erteilte **den Segen** im Namen Jesu und Mariens. Um 12 Uhr beteten wir den **"Engel des Herrn"**. Danach erteilte ich weiter den Segen. Um 12 h 30 ging ich in die Laube hinein. Kniend betete ich mit den Leuten den Glorreichen Rosenkranz. **Beim fünften Sätzchen kam die Muttergottes**. Sie war bekleidet mit einem **weißen Kleid**, mit einem **blauen Mantel** und einer **blauen Schärpe**. Sie hatte einen langen **hellen Rosenkranz**. Die Muttergottes segnete mich, legte **Ihre Hände auf meine Schultern** und **sagte: "Ich habe dich geheilt, auch du sollst nun Kranke heilen - durch Berührung ! Die Kraft dazu hast du von Meinem Sohn und von Mir."**

Ich fragte die Muttergottes, ob ich **Ihre und Jesu Anweisungen gut** ausführe. **Sie antwortete:** "Die **Anweisungen** erfüllst du **gut**. Diese Empfehlungen sind **sehr wichtig für die ganze Welt !**"

Ich fragte auch **über die Kapelle**. **Sie antwortete:** "**Teile** allen Bischöfen und Priestern **mit**, daß die **Kapelle** vom Frieden Gottes **recht schnell errichtet werden soll**. Übermittle **Meine Botschaften dem Primas** und dem **Kardinal Gulbinowicz**, denn die **Zeit ist kurz**. Ich komme **schon 27-mal auf die Erde** und **Meine Anordnungen sind immer noch nicht erfüllt** worden. Manche **spotten** über Meine Anweisungen und Erscheinungen. Das sind doch Empfehlungen von Meinem Sohn und von Mir! **Es ist notwendig, daß sich alle Völker in dem einen KATHOLISCHEN GLAUBEN vereinen !!!** Die **Friedensparolen von heute** beruhen nicht auf einem religiösen Fundament. Es ist **viel Gebet** nötig, damit die Menschheit sich zu Gott bekehrt. Alle Völker sollen

Gott vertrauen und sich an Seine Barmherzigkeit wenden. Auf der ganzen Welt muß der Rosenkranz gebetet werden. Meine Kinder, tut Buße ! Bekehrt euch, denn die Zeit ist kurz. Ihr lebt schon in den Tagen, wo Zeichen am Himmel und auf der Erde gegeben werden. Durch diese Zeichen sollen sich alle Völker bekehren."

Die Muttergottes sagte auch, daß Gott ein WUNDER AM HIMMEL geben werde in der GESTALT DES KREUZES ! Wenn die Menschen sich nicht bekehren, würden **Sturm, Blitz** und **Hagel** kommen. Die Erde beginne zu explodieren. In verschiedenen Ländern habe es schon Erdbeben gegeben, weil die Menschen zu viel sündigten.

Sie sagte: "Meine Kinder, die Völker, die sich zu Gott, Meinem Sohn und zu Mir bekehren, werden vor dem Verderben gerettet werden, aber jene, die sich dem **Satan übergeben** haben, **gehen ewig zugrunde** ! - Meine Kinder, betet, bevor ihr schlafen geht, gemeinsam den Rosenkranz. Ich bin die Königin des Weltalls. Das polnische Volk hat ein besonderes Vertrauen zu Jesus und Mir. Wenn die ganze polnische Nation inbrünstig zu Gott **um Barmherzigkeit betet**, wird sie vor dem Untergang gerettet werden. **Alle Völker** der Welt werden sich Polen zum Vorbild nehmen, wie man Gott anbeten soll. Wenn sie (Menschen aus allen Völkern) **zur Frieden-Gottes-Kapelle** kommen, werden **viele die Gnade** der Gesundheit an Seele und Leib erhalten."

Ich sagte zu Ihr, daß zu diesem Ort Leute kämen, die **behaupten**, sie hätten die Gabe der Heilung. Die Muttergottes antwortete, man müsse vorsichtig sein, denn das könne ein **Werk Satans** sein. Die Gabe der Heilung hätten in Polen noch ein **Priester**, der Bruder **Biernacki** und die Schwester **Katharina Szymon**. Echte Erscheinungen gebe es in **Szczecin** (Stettin) und in **Ohlau**. In Polen gebe es viele Leute, die von Gott die Gnade erhalten haben, Jesus, Sie (die Muttergottes) und andere **Zeichen Gottes zu schauen**. - Die Schwester **Krystyna** (Christine) hätte viel zu leiden gehabt, denn sie sei **vom Satan besessen gewesen**. Die Priester hätten den **Exorzismus** gebetet, und so sei sie vom bösen Geist, dem Satan, **befreit** worden. Ich solle ihr übermitteln, daß sie Ihr Kind sei und heute ein großes **Geschenk vom Himmel**, von Ihrem Sohn und Ihr, erhalten würde: **Durch sie** (Krystyna) **werde der Himmel sprechen** !

Sie sagte: "Gut, daß du Meine und Meines Sohnes **Anweisungen befolgt** hast und mit der Gnade der **Heilung in der Kirche von Zamojc** bei den Redemptoristen gewesen bist." Am 20. Oktober 1985 erteilte ich dort jenen Leuten den Segen, die vorher an einer hl. Messe teilgenommen

hatten. **Während der hl. Messe sah ich vor dem Altar Jesus und die Muttergottes stehen. Jesus war mit einem rötlichen Gewand bekleidet und trug auf dem Haupt eine Krone.** Er segnete alle Gläubigen.

Am 26. und 27. Oktober war ich mit der Gnade der **Heilung in Starachowice**. Die Muttergottes sagte mir, daß der Priester, der das **Heiligtum von der Unbefleckten Empfängnis** baut, viele Gnaden erhalte. Ich solle auf die **Einladung** dieses Priesters in seine Pfarrei fahren, denn die Leute würden **unzählige Gnaden** der Gesundheit und der Bekehrung zu Gott erhalten.

Die Muttergottes teilte mir mit, ich solle mich bemühen, **schon bald ins Ausland** zu fahren. Durch die Gnaden der **Heilung** würden sich viele Leute zu Gott **bekehren**. Die Heilungen seien **ein großes Geschenk für die ganze Menschheit**. Sie empfahl mir, beim Gebet oft die **Fürsprache des hl. Charbel und des hl. Maximilian Kolbe** anzurufen.

Heute sei Sie beim **"Engel des Herrn"** um 12 Uhr **beim Heiligen Vater gewesen**, der gemeinsam mit den Pilgern gebetet habe. Jetzt, um 12 h 20, sei Sie hier in Ohlau, um Ihre und Ihres Sohnes Aufträge zu übermitteln. Von hier gehe Sie **nach Australien**, um dem **kleinen Kamyk** eine Botschaft zu bringen. Sie sagte, daß Sie meiner ganzen Familie den **Segen erteilt** habe und auch den **Priestern, Priesterkandidaten** und allen **Gläubigen**. Sie teilte mit, daß schon **41.100 Heilungen** an Seele und Leib erfolgt seien. Sie machte aufmerksam, daß man **durch die hl. Beichte und die hl. Kommunion vorbereitet sein** soll.

Ich fragte, ob die **Erscheinungen in Dwor Mazowiecki** echt seien. Sie **antwortete**: "Dort sind **echte Erscheinungen**. Gegenwärtig gibt es **viele Zeichen vom Himmel**, damit sich die Menschen zu Gott **bekehren**."

Sie **erwähnte** wieder, daß hier der **Orden der Tröster von Getsemani** tätig sein werde und **sagte**: "Du bist **von Kindheit an auserwählt**, um Meine und Meines Sohnes **Anweisungen weiterzugeben**. Du wirst von den Menschen **verfolgt**, denen es an **Glauben und Gebet fehlt**. Für sie soll man **viel beten**."

Sie trug mir auf, nochmals beim städtischen Bauamt einen **Antrag um die Erlaubnis** für die Errichtung der **Frieden-Gottes-Kapelle** zu stellen. **Diese Kapelle werde der ganzen Welt den Frieden bringen** ! Es kämen immer noch Leute, die **nicht beten**. Diese könnten die Gnade der **Heilung** an Seele und Leib **nicht erhalten**. Am Ort, wo Sie erscheine, sei **viel Gebet erforderlich**. - Die **nächste Erscheinung** werde **im Dezember** sein.

28. Erscheinung

Am **8. Dezember 1985**, dem Fest der Unbefleckten Empfängnis Mariens, kam ich um 7 h 30 zum Schrebergarten. Eine **große Menschenmenge** hatte sich hier versammelt. Es wurde der Schmerzhaft **Rosenkranz** gebetet. Beim **fünften Sätzchen** legte ich mich, wie es die Muttergottes von mir gewünscht hatte, **kreuzförmig auf den Boden** und betete **für die Bekehrung der Sünder**. Anschließend erteilte ich im Namen Jesu und der Muttergottes allen Gläubigen den Segen. Um 10 Uhr feierten **zwei Priester** eine hl. Messe, der noch zwei weitere folgten, die von **mehreren Priestern** gemeinsam gefeiert wurden. **Um 14 h 40** begab ich mich wieder **in die Laube** hinein und betete kniend mit den Pilgern den Schmerzhaften Rosenkranz. **Beim dritten Sätzchen erschien die Muttergottes**. Sie trug das Jesukind auf dem linken Arm. Sie war bekleidet mit einem **blauen Mantel**. In der rechten Hand hatte Sie einen langen **hellen Rosenkranz**. Sie segnete mich, legte Ihre Hände auf Meine Schultern und sagte: **"Ich habe dich geheilt, du sollst nun auch Kranke heilen - durch Berührung ! Die Kraft dazu hast du von Meinem Sohn und von Mir."** Ich besprengte Sie mit **Weihwasser**. Dabei lächelte Sie wie immer.

Die Muttergottes fing an zu weinen. Ich fragte Sie, ob ich **Ihre Aufträge gut** erfülle. Sie sagte, daß ich den Willen Gottes **gut** erfülle und deshalb viele Verfolgungen habe. Sie sagte: **"Halte fest am Glauben, den du hast. Dadurch wirst du alles überwinden. Viele kommen aus Neugier, beten nicht und sind unvorbereitet. Eine Tonbandaufnahme von den Botschaften, die du in Ekstase erhältst, wird ihnen nicht gelingen. Mein Sohn, veröffentliche auch, daß viele Bischöfe und Kardinäle gegen Meine in Ohlau gegebenen Botschaften auftreten, was besonders einer tut. Wenn dieser Mich weiter so verfolgt, wird er in die Ewigkeit abberufen und sich vor Gottes Gericht verantworten müssen. Ihr, Meines Sohnes Priester, die ihr Meine Erscheinungen verfolgt, wisset, daß ich schon seit Jahrhunderten in verschiedenen Gegenden auf der Erde umhergehe ! - Im Jahre 1917 wollte ich in Fatima die Welt vor dem Zweiten Weltkrieg verschonen, aber man schenkte Mir kein Gehör. Von dieser von der göttlichen Barmherzigkeit in Polen auserwählten Stätte aus warne ich euch jetzt ! Wenn ihr die Rettung, welche Ich vom Himmel für die ganze Menschheit gebe, nicht annehmt, werdet ihr im schrecklichen Dritten Weltkrieg - einem Atomkrieg - umkommen ! Ich weiß, daß mich das polnische Volk nicht enttäuschen wird. Von dieser Stätte in Ohlau soll der Friede Gottes in die ganze Welt fließen."**

"Dank eurer ununterbrochenen **Gebete bei Tag und bei Nacht** wird der Heilige Vater **sehr gestärkt** und vor den Werken Satans und seinem Gefolge **geschützt**. Viele trachten nach seinem Leben, daher ist **weiterhin** das **Rosenkranzgebet** und der Rosenkranz zur göttlichen Barmherzigkeit **notwendig** (Barmherzigkeitsrosenkranz)."

"**Betet** ebenfalls für jene **Priester**, die Mich und Meinen Sohn **verfolgen**. Wegen dieser Priester habe Ich **viele Tränen** vergossen. Für diese Verfolgungen werden sie sich **vor Gottes Gericht verantworten** müssen. Sage weiterhin den Gläubigen, daß **du das Werkzeug Gottes** bist, **durch das** Ich und Mein Sohn die **Gnaden senden**."

"Bei der in Rom abgehaltenen Bischofssynode waren viele gegen den Heiligen Vater. Er aber, erleuchtet durch die Kraft des Heiligen Geistes, **überzeugte die Kardinäle und Bischöfe**, daß sich die Kirche Jesu Christi an die vertrauten Grundsätze des Evangeliums halten muß."

"Auch Katharina Szymon, die polnische Stigmatikerin, hat in ihrem Leben **viel ausgestanden**, was hauptsächlich **von den Priestern verursacht** wurde, und **leidet weiter unter deren Nachstellungen**. Aber viele beten zu Mir und Meinem Sohn in Katharinas Meinung."

"Mein Sohn ! **Schon zweimal war Papst Johannes Paul II.** durch die Gnade der Bilokation in deiner Wohnung. Es ist gut, daß du die Hinweise des Heiligen Vaters erfüllt hast und für seine Intention (Kirche und Synode) mit der **Gebetsgemeinschaft Jericho** über viele Tage und Nächte ununterbrochen den Rosenkranz gebetet hast."

Sie sagte, ich solle Ihre **Botschaften allen Bischöfen und Priestern zusenden**. An Seele und Leib seien **43.700 Menschen geheilt** worden. Sie teilte mir auch mit, daß um die Mittagszeit 28.000 Pilger aus ganz Polen und auch aus dem Ausland **anwesend** waren und daß heute noch sehr viele kommen würden.

Sie sagte: "**Ich, die Unbefleckte Empfängnis, bin heute als siegreiche Muttergottes hierher gekommen .**"

29. Erscheinung

Am **6. Jänner 1986**, dem **Fest der Heiligen Drei Könige**, kam ich um 8 Uhr zum Schrebergarten, wo schon viele Pilger beteten. Um 11 Uhr feierten **zwei Priester** die **hl. Messe**. Um 13 h 35 ging ich in die Laube hinein, kniete nieder und betete mit den Gläubigen den Schmerzhaften Rosenkranz. Beim **vierten Sätzchen kam die Muttergottes** herein. Auf dem Haupt trug Sie eine Krone. Sie hatte ein **weißes Kleid** und einen **blauen Mantel** an. An der Hand hing ein langer **heller Rosenkranz**. Sie segnete mich wie immer, legte **Ihre Hände auf meine Schultern** und sagte: "**Ich habe dich geheilt, du sollst nun auch Kranke heilen** - durch Berührung ! Die Kraft dazu hast du von Meinem Sohn und von Mir."

Während die Muttergottes Aufträge erteilte, **weinte Sie**. Sie sagte: "Gut, daß du **am 1. Jänner** nicht in der Gartenlaube warst, denn **Satan** wollte dich stören. **Vielen Pilgern**, die damals herkamen, **fehlt der Glaube**, daher sind sie verzagt. Viel **Spreu muß vom Weizen** abgesondert werden. Mein Sohn, diese **Prüfung mußte stattfinden**, damit die Gläubigen einen stärkeren Glauben bekommen. Diese **Prüfung stammt nicht von Mir** allein, sondern auch **von Meinem Sohn**. Viele von ihnen sind **nicht zum Beten gekommen**, sondern nur **mit Kassetten**. Es wurde überhaupt nicht gebetet. Deshalb sind sie verzagt und meinen, es sei nicht wahr, denn viele von ihnen haben einen **schwachen Glauben**. Viele von ihnen waren **nicht** bei der **hl. Beichte** und der **hl. Kommunion**, nicht einmal zu **Weihnachten**. Viele von ihnen waren **geschiedene Eheleute**. In Ohlau sind schon viele zu Gott **zurückgekehrt**, hauptsächlich Alkoholiker und Rauschgiftsüchtige. Viele entsagen dem Alkohol- und dem Drogengenuß. Viele **Mütter** suchen diesen Ort auf und **bitten** um den Segen **für ihre geschiedenen Kinder**. Die **Gebete der Mütter**, die hier für ihre Kinder beten, **werden erhört**."

Sie sagte weiters: "**Alle Völker sollen den Rosenkranz beten**, damit kann der **Friede** Gottes auf der ganzen Welt **erleht** werden. Viele Gläubige erzählen, daß so mancher **Priester** das Beten des **Rosenkranzes in der Kirche nicht zuläßt**. Die Kirche ist ein Gebetshaus, dort kann man das **Beten nicht verbieten**. Der **hl. Rosenkranz** soll **auch zu Hause** gebetet werden, er ist die **stärkste Waffe gegen den Satan**. Jene **Priester**, die das Rosenkranzgebet ablehnen, haben einen **schwachen Glauben**. Kardinäle, Bischöfe und Priester sollen dem **Beispiel des Heiligen Vaters folgen**. Dieser betet **dauernd** den Rosenkranz. Durch dieses Gebet wird die ganze **Kirche gestärkt**. - Die **Jericho-Gebetsrunde** soll weiter gehalten werden."

Ich habe die Muttergottes wegen einer neuen Religionsgemeinschaft gefragt. Darauf antwortete die allerseligste Mutter: **"Es ist doch nicht gut, wenn sie den Leib Christi stehend oder auch sitzend empfangen ! Außerdem fehlt dort das Rosenkranzgebet ! Das alles wird vom Satan ausgenützt."**

Sie gibt bekannt, daß in Kürze ein polnischer **Bischof zum Kardinal geweiht** werde. Er sei Ihr sehr ergeben, so wie der Heilige Vater. Dieser Kardinal werde sich mit der **Angelegenheit der "Frieden-Gottes-Kapelle"** in Ohlau beschäftigen. Dann teilte mir die Muttergottes eine Botschaft für den Heiligen Vater mit, der während er Erscheinung in geistiger Weise anwesend war. Ich habe gesehen, wie er in der Gartenlaube vor dem Muttergottes-Altar **kniete** und um Gebete ersucht hat.

Die Muttergottes sagte: **"Höre jetzt die Stimme Meines Sohnes."** **Der Herr Jesus sagte:** "Teile der ganzen Welt mit, daß die Aufträge Meiner Mutter sowie Meine so schnell wie möglich erfüllt werden sollen. Die Welt ist voll Unruhe ! Meine Kinder, **bekehrt euch** jetzt, denn die **Zeit dazu ist kurz ! Erfüllt Meinen Willen** und auch den **Willen Meiner Mutter.** Gib dies weiter. Viele wollen diese Botschaften nicht hören, obwohl Meine Mutter hier schon **29 mal** heruntergestiegen ist, damit die Menschheit sich zu Gott bekehrt."

Jesus sagte weiters: "Meine Kinder ! **Satan** wird euch angreifen, es wird ihm aber nicht gelingen (euch zu verführen). **Tut Buße ! Betet und haltet die Fasttage !** Ich warne die ganze Welt ! Wenn sich die Menschen **nicht bekehren** und nicht beten, kann der **Dritte Weltkrieg** ausbrechen. Betet den **Rosenkranz** und den Rosenkranz zur göttlichen Barmherzigkeit ! Empfangt **Meinen Leib und Mein Blut kniend**, dann werdet ihr erlöst, und das **Himmelreich** wartet auf euch. - In manchen Kirchen habt ihr den **TABERNAKEL** neben den Altar gestellt. **Der Tabernakel soll auf seinen alten Platz zurückkehren !** - Ich fordere alle Völker auf, **Buße** zu tun ! Durch die Buße werden viele **Arme Seelen aus dem Fegefeuer** erlöst. **Betet für die Armen Seelen**, denn sie benötigen euer Gebet, sie werden dann auch **für euch beten.**"

Jesus sagte weiter: "Ich fordere euch auf, das **ABTREIBUNGSGESETZ** außer Kraft zu setzen, die **abgetriebenen Kinder** sind unschuldig ! Ich bitte euch, **für sie zu beten.** Viele **Mütter und Väter**, die ihre Kinder **hingerichtet** haben, haben ihre **Seele dem Satan übergeben.** Meine Mutter mahnte, daß über der ganzen Welt eine **SCHWARZE WOLKE** hängt. Bei Meiner Mutter und bei Mir kann man aber noch alles **erleben.**"

Die Muttergottes teilte mit, daß **am 1. Jänner 1986** 120.000 Menschen hier waren. Nach der Erscheinung wurde von zwei Priestern eine hl. Messe gefeiert. Die Muttergottes wiederholte, daß die **Priester**, die hier an dieser hl. Stätte das **hl. Meßopfer darbringen**, einen **besonderen Segen** von Jesus und Ihr erhalten.

Die nächste Erscheinung mit weiteren Anweisungen werde **im Februar** sein.

30. Erscheinung

Am **2. Februar 1986**, dem Fest **Maria Lichtmeß**, kam ich um 8 Uhr auf mein Grundstück. Es waren dort schon **sehr viele Pilger**, die den **Rosenkranz** beteten. Ich betete mit ihnen den Schmerzhafte Rosenkranz und erteilte während dem Gebet im Namen Jesu und der Muttergottes den **Segen**. Um 15 h 30 ging ich in die Laube hinein, kniete nieder und betete mit den Gläubigen den Freudenreichen Rosenkranz. **Beim vierten Sätzchen trat die Muttergottes ein**. Ich besprengte sie mit **Weihwasser**. Sie trug ein **weißes Kleid** und einen **blauen Mantel**. In der Hand hielt Sie einen langen **hellen Rosenkranz**. Auf dem Arm trug Sie das **Jesukind**.

Sie sagte: "Gut, daß du das **Kreuz** trägst, dadurch hat **der Satan** über dich **keine Macht**. ich weiß, daß man jene **einsperren** will, die im Schrebergarten Mir und Meinem Sohn dienen; der **Satan konnte** daraus jedoch **keinen Nutzen ziehen**. Viele Pilger kommen weiterhin zum Erscheinungsort in Ohlau, um sich dem Herrn Jesus und Mir, der **Königin des göttlichen Friedens**, anzuvertrauen. Noch viele Pilger werden diese Stätte aufsuchen und **viele** von ihnen werden die Gnade der **Heilung** der Seele und des Leibes erhalten. Noch immer **fällt es** den Dienern Meines Sohnes, den **Priestern**, **schwer**, an die Erscheinungen **zu glauben**, obwohl **schon viele Beweise** an dieser Stätte gegeben wurden. Noch viele heilende Gnaden werden an diesem Ort fließen. Wenn das Wort Gottes hier mehr verkündet wird und die Gläubigen **die Heilige Schrift lesen**, **Buße** tun und **für die Armen Seelen beten**, werden sie **im Glauben gestärkt** werden und viele Seelen erlösen."

Die Muttergottes teilte mit, daß die **Stadt Pita** in Polen **vernichtet** würde. Sie sagte: "Diese Stadt wird **in einen Sumpf umgewandelt**. Die Bürger dieser Stadt sollen sich **bekehren**, zur **hl. Beichte** gehen und die **hl. Kommunion** empfangen. Die **Zeichen**, die dort gegeben werden - **BLITZ und DONNER** - bedeuten **eine WARNUNG für die Menschheit**,

denn Gott kann so viele Sünden der Erde nicht mehr ertragen. Die Menschen sollen **beten**, dann können alle **vorgesehenen Strafen rückgängig** gemacht werden. Solche Zeichen (Blitz / Donner) bedeuten "Warnung" !!! Sie wurden **auch schon in anderen Ländern** gegeben. Die Menschen können **bei** verschiedenen **Katastrophen umkommen**: bei Erdbeben, Hochwasser, Vulkanausbrüchen. Sie können auch durch Atomversuche ausgelöscht werden. - Betet, Meine Kinder, daß **mehr Geld für die armen Länder** gegeben wird, wo Kinder und Erwachsene den **Hungertod** sterben. **Betet** auch **für die Länder**, deren Menschen **nicht an Gott glauben**. Sie sollen wissen, daß da, **wo Gott ist**, auch **Liebe und Versöhnung** sind durch Gottes Barmherzigkeit. Auch den Frieden können wir nur über die Barmherzigkeit Gottes erbitten."

Sie sagte weiters: "**Betet** weiterhin auch **für die Kirche**, damit sie gestärkt wird. Ich und Mein Sohn besuchen viele Länder. Die **Botschaften** werden aber **nur sehr träge erfüllt**. In **Polen und Australien** ermahne Ich dauernd die ganze Welt. Ich sagte auch dem Kleinen Kieselstein (=William Kamm, australischer Seher), daß das polnische Volk gerettet werde. Heute teile Ich erneut mit, daß **Wir** (Jesus und Maria) diese Stätte in Polen auserwählt haben. Aber dennoch werden **Uns** viele Schmerzen **bereitet**, da die Botschaften und Erscheinungen weiterhin von den Bischöfen abgelehnt werden."

"Meine Kinder, Jesus Christus will die ganze Welt retten. Darum müssen alle Völker **Buße** tun ! Die **Liebe** und die **Völkerfreundschaft muß von Gott stammen**. - Meine Kinder, wenn ihr zu einer Kirche kommt, geht nicht vorbei, tretet ein, **betet** und **lobt** den Herrn Jesus Christus und Mich. Wenn auch die Kirche leer zu sein scheint, **Jesus und Ich** **sehen euch** und wollen euch **segnen**."

"Jene Mütter, die eine ABTREIBUNG beabsichtigen, sollen **zu den Sakramenten** gehen und besonders um Kraft und Hilfe bitten. Viele **getötete Kinder** wären **Priester** oder geistliche **Schwestern** geworden. Viele **junge Mütter** kommen nach Ohlau, sind aber **nicht vorbereitet**. Jede Frau kann die Heilung erhalten, **wenn** sie seelisch gut vorbereitet ist."

"Meine Kinder, **befolgt das vierte Gebot**, **ehrt eure Eltern** ! Vergesst nicht, daß eure Eltern für euch beten und gesorgt haben, daß ihr die hl. Sakramente empfangen konntet. Nun **wissen viele nicht** mehr, wann sie das letzte Mal die **Eltern besucht** haben. Meine Kinder, **so** kann es **nicht mehr** weitergehen ! So manche **beklagen sich** bei Meinem Sohn und bei Mir, daß sie **kein Obdach** finden. **Bittet** den lieben Heiland **um**

Verzeihung und tut **Buße** und ihr werdet viele Gnaden erhalten. - Meine **Mütter**, kommt mit euren schwerkranken Kindern zum Erscheinungsort in Ohlau. Viele von euch **gehen nicht in die Kirche**. Wisset: Die Kinder leiden für eure Sünden. **Betet für die Krüppel und geisteskranken Kinder !** Durch das Gebet könnt ihr die Heilung der Seele und des Leibes erbitten, denn die **Seele des Kindes ist nicht so schuldig** wie die der Eltern."

"Noch immer kommen viele aus **Neugier**; an dieser Stätte **muß man** aber **beten**. Ich bitte euch: Betet den Rosenkranz, den Rosenkranz von der göttlichen Barmherzigkeit (**Barmherzigkeitsrosenkranz**), die **Herz-Jesu-Litanei** und die **Lauretanische-Litanei**, dann werden euch der Herr Jesus und Ich beschützen. Jedes **Gebet** bringt euch **Gott näher**. Betet auch zu Hause den Rosenkranz. Dadurch werdet ihr besonders geschützt sein. Viele **Kinder** kommen zu dieser Stätte und **bitten** den Herrn Jesus und Mich um die **Heilung ihres trunksüchtigen Vaters**. Die TRUNKSUCHT ist eine schwere Krankheit, aber die Kinder können die Bekehrung ihres Vaters von Gott erleben."

Die Muttergottes teilte mit, daß **auf einem Baum** in der Nähe des Erscheinungsortes ein **ZEICHEN** gegeben wurde. Durch dieses Zeichen auf dem Baum werde Ihre **Erscheinung** noch mehr **bestätigt**. Pilger hätten auf der Rückkehr nach Hause dieses Zeichen gesehen. Durch noch **mehr Gebet** könnten noch **mehr Zeichen** gegeben werden.

Die allerseligste Jungfrau gab auch bekannt, daß jetzt **47.600 Heilungen** an Seele und Leib erfolgt seien. Zum Schluß wies sie die Pilger an, die **Weihekerzen anzuzünden**. Die Kerzen seien von Ihr und Ihrem Sohn geseget worden. Weitere Anweisungen würden **im März** gegeben.

31. Erscheinung

Am **25. März 1986**, dem Fest **Maria Verkündigung**, war ich um 9 h 30 mit meiner Frau im Schrebergarten. Wir beteten den Schmerzhafte Rosenkranz. Ich war allein in der Laube. Nachdem wir das "Vater unser....", "Gegrüßet seist du, Maria...." und "Unter Deinen Schutz und Schirm..." gebetet hatten, **trat die Muttergottes ein**. Sie trug ein **weißes Kleid** mit einer **blauen Schärpe**, einen **blauen Mantel** und hatte auf Ihrem Haupt eine **Krone**. Sie stand **auf einer Erdkugel**, um die sich eine **Schlange**

wand. Mit Ihrem **rechten Fuß** stand Sie auf dem **Kopf der Schlange**. Ich besprengte die Muttergottes mit **Weihwasser**, Sie segnete mich.

Nun teilte Sie mir mit, Sie habe gesehen, wie die **Pilger** gebetet hätten und **Satan** sie beim Beten **gestört habe**, indem er sie (durch seine menschlichen Gehilfen) vom Erscheinungsort und vom Kreuz **weggebracht** (gewaltsam abtransportiert) habe. Die Gläubigen seien **von einem Gericht bestraft** worden, die Strafe dieses irdischen Gerichtes sei jedoch keine Strafe. **Jene**, welche die Gläubigen vom Erscheinungsort **weggebracht** haben, würden es vor Gottes Gericht zu verantworten haben. Die **Verfolgten** erhielten **viele Gnaden** vom Herrn Jesus und von Ihr.

Sie sagte: "Ich habe mit Meinem Sohn **diesen Ort**, der in der Nähe des Kreuzes an der Straße liegt, **ausgewählt**, da **von diesem Kreuz viele Gnaden** herabfließen. Auf dem Baum neben dem Kreuz habe ich **ZEICHEN** gegeben. Diese **Zeichen werden** weiterhin Meine **Erscheinungen** in Ohlau **bestätigen**. - Teile der ganzen Welt mit, daß **du** und der **Kleine Kieselstein** Botschaften übermitteln sollt. Ich und Mein Sohn haben euch deshalb **ausgewählt**, um die ganze Welt zu retten. Teile weiterhin den Gläubigen mit, daß alle, die den Botschaften vertrauen, alles überwinden werden. Für den **Satan** ist die **Zeit schon zu kurz**, daher **rächt** er sich noch besonders. Die ganze Welt muß das Kreuz Christi tragen. **Mein Sohn** wurde **auch verfolgt**, aber **nur durch das Kreuz hat Er gesiegt**."

"In dieser Zeit ist das Kreuz sehr wichtig, da der ganzen Welt der **DRITTE WELTKRIEG** droht. In diesem Krieg werden **ZWEI DRITTEL** der **Menschheit umkommen**. Bekehrt euch, Meine Kinder, solange noch Zeit ist. Mit Meinem Sohn ermahne Ich nochmals: **TUT BUSSE** ! Viele **Völker** werden von der Erde **verschwinden**. Die ganze Welt soll **sich demütigen**. Ohne Demut wird es keinen Sieg geben. Teile es den Kardinälen mit. **Polen wird nur dann gerettet, wenn** alle Aufträge erfüllt werden."

"So **schnell** wie möglich soll die **Frieden-Gottes-Kapelle** gebaut werden. Der **Funke des Friedens**, der von Gott kommt, wird von **Polen aus aufflammen**. Sooft Polen Mich und Meinen Sohn **angefleht** hat, ist es immer **gerettet worden**."

"In der Kirche wird **wenig von der HÖLLE geredet** ! - Es ist **sehr wichtig**, daß die Menschen, auch die Priester, **demütig werden** ! Der **Heilige Vater** war von Anfang an zum Papst **ausgewählt**. Er **vergeudet keine Zeit**. Wenn er Zeit hat, **betet** er den **Kreuzweg** und den

Rosenkranz. Im Seminar hat er die Studenten zum Beten dieser Gebete angeleitet. Merkt euch dies: Wenn sich die Menschen **nicht bekehren**, wird ein **GOLDENES KREUZ AM HIMMEL** erscheinen. Dieses Kreuz wird von **FEUERSTRAHLEN** umgeben sein, welche **auf die Erde herabfallen**, auch **auf jene, die das Kreuz verschmäht haben**. Viele Völker kämpfen **gegen das Kreuz**, sie werden **vernichtet** werden. **Die Erde wird in Asche umgewandelt werden.**"

"Mein Sohn, **du hast den Auftrag**, dies **alles bekannt zu geben**, **damit es nicht später heißt, du hättest es nicht gesagt**. Teile den Bischöfen und Gläubigen mit, daß für den **Bischof Pluta** viel gebetet werden soll. Er mußte in die Ewigkeit **abberufen** werden, damit sich andere demütigen. **Am 8. Dezember habe Ich gewarnt**, daß einer der Bischöfe abberufen wird, **wenn er weiterhin** Meine und Meines Sohnes Erscheinungen in Ohlau **verfolgt**. Die **Geistlichkeit soll alle** Meine und Meines Sohnes **Anweisungen befolgen.**"

"Teile mit, daß **viele Menschen schon lange im Fegefeuer** weilen. Um sie zu erlösen, müßt ihr **viel für sie beten**. Auch **für die Geistlichkeit** müßt ihr **viel beten**. Es gibt **viele Erscheinungen** auf der Erde, welche die Menschen zur **Bekehrung** aufrufen. **Du** und der **Kleine Kieselstein** sollt **weiter in die Länder fahren**, damit sich die Leute **durch die Gnade der Heilung** zu Gott **bekehren**. In Polen hat auch **Wladislaus Biernacki Botschaften** von Meinem Sohn und von Mir erhalten, um die Menschen zur Bekehrung aufzurufen. Bete weiterhin für die stigmatisierte **Katharina Szymon**, die schon im vorgerückten Alter ist. Sie wird von den Gläubigen noch **gebraucht, damit sich viele bekehren**. **Für die Seher soll viel gebetet werden**, denn der **Satan versucht zu stören.**"

"Ich weiß, daß du die **Einladung** (ins Ausland zu fahren) und den **Antrag** auf einen **Reisepaß** eingereicht hast, jedoch eine **Abweisung** erhalten hast. Die Zeit wird kommen, da man dir die Ausreise bewilligen wird. **Jetzt** wirst du **in Polen gebraucht**, damit die Erscheinungen bestätigt werden. - Es wird die **Zeit** kommen, **wo es für die Bekehrung zu spät sein wird**. **Übermittle** weiterhin allen die **Botschaften** von Mir und Meinem Sohn."

"Heute ist das **Fest der Verkündigung**, das in die **Karwoche** fällt, daher habe Ich dir **den ganzen KREUZWEG** gezeigt, um dich noch mehr zu stärken, denn **durch ihn** erhältst du **viel Kraft**, **damit du alle Botschaften verkünden kannst**. Jesus fällt das dritte Mal unter dem Kreuz - dies will gut überlegt sein: **Jesus fällt und erhebt sich wieder**. **Jeder Mensch fällt, soll sich aber wieder erheben** und **das Kreuz tragen** wie Jesus.

Nachher wurdest du in die HÖLLE geführt, um sie zu schauen. Du hast sie gesehen und das **fürchterliche Geschrei** und das **Weinen der verdammten Seelen** gehört. Ich habe dir die Hölle gezeigt, damit alle wissen, daß sie existiert und daß man von dort nie mehr heraus kommt. Viele sagen, es gibt keine Hölle, sie ist auf der Erde. Der **Mensch ist erschaffen** worden, um der **Heiligsten Dreifaltigkeit zu dienen**. Auch Mir soll er dienen. Nur kurz ist der Mensch auf der Erde, damit er sich den Himmel verdiene, bevor er von hier in die Ewigkeit gehen muß."

"Empfangt in der Karwoche die **hl. Kommunion** und **versäumt das hl. Meßopfer nicht** (unbegründetes Fernbleiben), denn in der Karwoche sendet der liebe Heiland viele Gnaden, damit die Seele und der Leib durch den Leidensweg Meines Sohnes geheilt werden. Tut Buße, übt Nächstenliebe ! Eine der größten Sünden ist jene, den anderen zu verdächtigen (böse, falsche Unterstellungen !). Der Mensch hat nicht das Recht, über jemanden zu urteilen; hier ist **viel Demut** notwendig."

"Teile den Gläubigen mit, sie sollen zu P. Kolbe beten, damit der **"Vorzüglichste des Jahrtausends"** so **schnell** wie möglich **zur Ehre der Altäre** erhoben werde. **Viel hat er gelitten**, er hat aber immer treu das Volk zu Gott geführt. - Wisset: Jeder Bischof und jeder Priester soll die Gläubigen zu Gott führen; sie sind dazu von Gott auserwählt worden. Viele **Priester versagen** und **verursachen** sogar selbst **das Fernbleiben von der hl. Beichte**. Der Himmel ist für jeden Menschen da, jedoch der Weg zum Himmel ist schmal und dornig. Vergeßt nicht, der Weg zur Hölle ist breit, und deshalb gehen **viele Seelen in die Verdammnis**. Ich bitte nochmals: Die ganze Welt soll sich zu Gott bekehren ! Durch die Bekehrung können viele Völker gerettet werden."

"Heute wurdest du **vor die Behörde** geladen. Gut, daß du nicht hingegangen bist, denn **sie hätten dich** bis abends **festgehalten**, um dich von der Erscheinung abzuhalten. Wenn du gehst, **mache ein Kreuzzeichen vor denen**, die dich verwirren wollen, dann wird sie der **Satan verlassen, da er das hl. Kreuz fürchtet**. Jeder hat das Recht, sich vor dem Kreuz an Meinem Erscheinungsort zu verbeugen. Jene, die nicht glauben, wollen es verhindern."

Ich habe der Muttergottes gesagt, daß **Bischöfe behaupten**, auf dem Erscheinungsort würden von **Priestern anderer Konfessionen** Messen gefeiert. Darauf sagte die Muttergottes, daß Sie es **niemals zulassen** würde, daß an dieser Stätte nicht römisch-katholische Messen gefeiert werden. Jene Priester, die das hl. Messopfer hier feiern, würden ins

ewige Buch eingetragen. **Auch für diese Priester**, die mit ihrem Herzen hier an diesem Ort (geistig mit ihm verbunden) seien, **soll gebetet werden**.

Durch die **Veröffentlichungen mancher Bischöfe** würden viele **Priester leiden**, viele seien verfolgt. **Satan** habe einen günstigen Moment ausgenützt, und die **Angriffe auf die hl. Kirche** hätten schon **begonnen**. **Wenn die Botschaften nicht erfüllt würden, werde Satan die Geistlichkeit noch mehr angreifen.** Die **Erklärung der Bischöfe über Ohlau** (ein Informationsschreiben) sei nicht von allen Bischöfen bestätigt (unterschrieben) worden, sondern nur von denen, die Ihre Erscheinungen verfolgen. **Diese Erklärung müsse widerrufen werden !!!** Wenn dies nicht geschehe, würden Sie und Jesus bekanntgeben, welche Bischöfe dies veranlaßt haben. Sie machte darauf aufmerksam, die Geistlichkeit solle nicht vergessen, daß diese **Stätte von Priestern**, die dem Herrn Jesus Christus und Ihr sehr ergeben seien, **geweiht** worden sei.

Die Muttergottes teilte mit: "**Es gibt viele Priester**, die **sagen**, **du wärst nicht normal**. Aber nimm dies alles an, denn **Schwester Faustine** und der **Hirte Nikolaus von Lichen** sind **auch verfolgt** worden. Halte am Glauben fest, denn **in Kürze werden sich die Botschaften erfüllen**. Vergiß nicht, daß die **Frieden-Gottes-Kapelle** errichtet werden soll. Hier soll dann unentgeltlich getauft werden. **Diese Stätte ist für den Frieden Gottes auserwählt worden**. Viele Priester werden durch die Eingebung des Heiligen Geistes diese Stätte aufsuchen und andere überzeugen. Alle Gläubigen bitte Ich, **noch mehr für den Heiligen Vater** und die **Geistlichkeit zu beten**. Viele **Angriffe** werden auf den **Heiligen Vater** gemacht, doch er ist Mir und Meinem Sohn sehr ergeben."

Die Muttergottes sagte, daß bis jetzt **48.800 Personen** an Seele und Leib **geheilt** wurden. - Die **nächste Erscheinung** mit weiteren Anweisungen werde **im April** sein.

32. Erscheinung

Am **6. April 1986**, dem **Fest der Barmherzigkeit Gottes**, war ich um 11 Uhr in der Laube und betete ein "Gegrüßet seist Du, Maria.... " , "Unter Deinen Schutz und Schirm..." und ein Gebet zum Erzengel Michael. Nach einer Weile **kam die Muttergottes herein**. Sie trug ein **weißes Kleid** mit einer **blauen Schärpe** und einen **blauen Mantel**. In der Hand hielt Sie einen langen **hellen Rosenkranz**.

Ich sagte der Muttergottes, daß ich **Ihre Botschaften** vom 25. März 1986 Bischöfen, Priestern und Gläubigen **geschickt** habe. **Auch ins Ausland** habe ich die Botschaften **geschickt**, damit sie **auch dort bekannt** gemacht werden. Die Muttergottes antwortete: "Gut, daß du die Botschaften **verschickt** hast, denn sie sind für die ganze Menschheit bestimmt."

Ich sagte der Muttergottes, daß man **den Gläubigen verboten** hat, zum Erscheinungsort **zu kommen**. Es werde dennoch viel gebetet, auch in den Familien. Ich fragte, wie lange diese Stätte noch verfolgt werde. Darauf sagte die Muttergottes: "Teile wieder den **Bischöfen und Priestern** mit, daß sie das Fernhalten der Gläubigen vom Erscheinungsort und vom Kreuz (an der Straße) **verantworten** müssen. Die **Kirche** soll der **Behörde entgegentreten**. Es soll weiterhin so viel wie möglich für den Erscheinungsort gebetet werden. Ich weiß, daß weiterhin **viele Gläubige verfolgt** werden, aber **sie sollen zu den Botschaften** dieses Erscheinungsortes stehen, denn diese stammen von Jesus und von Mir. - In vielen Ländern wird die **hl. Kirche verfolgt**, im Osten wie im Westen, dort **fehlt** überall das **Gebet**. Die Menschheit muß sich bekehren und beten. Teile den Bischöfen mit, daß nicht nur in Polen Erscheinungen sind, sondern auch in anderen Ländern. - Es wird **viel gesündigt** !

**"In FATIMA habe ich die Menschheit vor der Gefahr
des ZWEITEN WELTKRIEGES
gewarnt. Jetzt warne Ich wieder alle Völker vor der Gefahr
des DRITTEN WELTKRIEGES !!!"**

Wenn alle Meine Aufträge erfüllt werden, wird es diesen Krieg nicht geben ! Tut **Buße**, empfange die **hl. Sakramente** (Beichte, Kommunion), denn die **Zeit** dazu ist nur noch **kurz**. Betet den Rosenkranz und den Rosenkranz zur Barmherzigkeit Gottes (**Barmherzigkeitsrosenkranz**). Wer dies betet, wird von Jesus und von Mir niemals verlassen werden."

"Meine Kinder, auf den **Bildern Meines Sohnes in deiner Wohnung** wurde von Meinem Sohn ein **Zeichen gegeben**, wie er am Karfreitag gelitten hat. Es wurde am Karfreitag um 12 Uhr gegeben. Das Kreuz Christi wird von jenen **verunehrt**, die auch den Katholischen Glauben verfolgen. Merkt euch: Das Kreuz war und wird sein ! **Vergeßt nicht**, daß Mein Sohn **durch das Kreuz gesiegt** hat. Wer Jesus vertraut, wird siegen (alles überstehen). Die Länder, die das **Kreuz ablehnen**, werden **untergehen**, wenn sie sich nicht bekehren. Merkt euch: Gott siegt immer ! Jene, die in Polen gegen das Kreuz kämpfen, werden nicht siegen, für sie soll gebetet werden."

"Durch das polnische Volk werden sich andere Völker bekehren. Teile den Bischöfen und Priestern mit, daß Ich heute, am Fest der Barmherzigkeit, gekommen bin, damit ihr **der Barmherzigkeit Gottes mehr Vertrauen schenkt**. Durch die Barmherzigkeit Gottes strömen viele Gnaden, wenn **darum viel gebetet** wird. Wisset: **Das Wichtigste ist die Heilung der Seele** ! **Empfanget die Sakramente, bleibt an Sonn- und Feiertagen der hl. Messe nicht fern**, dann werdet ihr erlöst werden."

"Manche meinen, daß nun (nach dem Besuchsverbot) mit den Erscheinungen in Polen Schluß sei, doch Ich, die **Königin Polens, werde in Ohlau siegen**. Durch die Verfolgungen werden Meine Erscheinungen noch mehr bestätigt. **Jesus und Ich** sind hier **ununterbrochen anwesend**, wir sind auch mit euch. Wir behüten diese Stätte. Wer sich **unter Unseren Schutz stellt**, wird niemals verlassen sein. Wenn euch der **Satan nicht** zum Erscheinungsort **hingehen läßt** und ihr betend auf der Straße steht, werden eure **Gebete auch erhört**. - **Höre jetzt die Stimme Meines Sohnes !"**

Jesus Christus sagte: "Meine Mutter hat am 25. März 1986 die ganze Menschheit **gemahnt**, sie solle **demütiger** werden. Heute, am Fest der Barmherzigkeit Gottes, teile Ich mit, daß **Ich am Karfreitag** auf den Bildern Meines Antlitzes **ein ZEICHEN gegeben** habe, da Mir weiterhin viel Leid angetan wird, Meine **EUCHARISTISCHE GEGENWART IM TABERNAKEL verunehrt** wird. **Dort bin ich ununterbrochen mit Meiner Gottheit anwesend** ! **Den größten Schmerz bereiten Mir** aber Meine Diener, die **Priester**. Es gibt solche, die es nicht für nötig halten, **vor dem Tabernakel niederzuknien**. Jeder **Priester soll** das Beispiel eines tiefen Glaubens an Meine Gegenwart geben. Sage den **Priestern**: Es gibt **viele**, die **NICHT** im Stande der **HEILIGMACHENDEN GNADE** das **hl. Meßopfer** feiern. Es gibt auch Priester, die **nicht das Brevier beten** und sich **nicht auf die hl. Messe vorbereiten**. Meinen Dienern teile Ich mit, daß **viele Gläubige verunsichert** sind, denn sie wissen nicht, **wie sie an der hl. Messe teilnehmen** sollen. Sage den Bischöfen und Priestern, daß die **Botschaften** Meiner Mutter **wahr** sind, daß die **Stellungnahme des Episkopates** (bischofliches Amtes) **nur** die **Meinung einiger Bischöfe** ist. Dieses **Schreiben** des Episkopates soll **widerrufen** werden ! Aus diesem Grunde werden viele **Priester verfolgt**, und es werden **noch mehr** werden. **Es fehlt die Demut ! "**

Jesus sagte weiters: "Das polnische Volk ist von Mir **auserwählt**. **Von hier aus** wird sich der **Triumph des Glaubens** auf die ganze Welt ausbreiten, denn das polnische Volk bittet andauernd Gottvater und Mich. - Dem **Heiligen Vater**, den **Bischöfen** und der **ganzen Geistlichkeit**

teile Ich mit, daß so **schnell** wie möglich die Frieden-Gottes-Kapelle gebaut werden soll. **Dann** werden **viele Gläubige** zum Erscheinungsort nach Ohlau pilgern. Der **Friede** Gottes wird dann **von Polen** aus aufflammen. Die Menschheit soll wissen, daß **in Kürze** der **Satan in Polen besiegt** wird. VERÖFFENTLICHT weiterhin Meine und Meiner Mutter Botschaften. - Allen, die Meine **Botschaften erhalten**, erteile Ich einen **besonderen Segen**. - Ich **segne** besonders die Schwester **Katharina Szymon, dich, Biernacki, Personen in Stettin**, den **Kleinen Kieselstein** aus Australien und die ganze Menschheit."

Der **Heiland segnete**: "Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen."

Die **nächste Erscheinung** mit weiteren Anweisungen werde **im Mai** sein.

33. Erscheinung

Am **3. Mai 1986**, dem **Fest** der Muttergottes, der **Königin Polens**, betete ich um 8 h 50 in der Gartenlaube, als die **Muttergottes eintrat**. Sie trug wieder ein **weißes Kleid**. Am Arm hatte Sie einen langen **hellen Rosenkranz**.

Sie sagte: "Ich, die **Königin Polens**, komme auf die Erde, um dem polnischen Volk den **Segen** zu erteilen. Wisset: Mein **Triumph** wird **in Kürze** euer Land und noch andere Länder umfassen, jene Länder, die sich an Meinen Sohn wenden. Ich bin die Königin der ganzen Welt. Mein Sohn und Ich werden auf der ganzen Welt **triumphieren**."

"Ich und Mein Sohn ermahnen die ganze Welt ! **Betet** weiterhin und tut **Buße**, die **Zeit ist kurz** ! Für Polen und die ganze Welt wird **in Kürze** ein ZEICHEN gegeben. Ich weiß, daß heute **viele Pilger** kamen. Zum Erscheinungsort konnten sie **jedoch nicht** gehen, da die **Polizei ihn umstellt** hatte. Man hat viele **Pilger auf Lastautos verladen** und bestraft. Wozu will sich Satan denn bereichern ? Wisset: Satan hat nicht mehr viel Zeit, daher **rächt** er sich. **Bald** werdet ihr **wieder hierher** zum Beten kommen können. Auch **andere Völker** werden diese Stätte besuchen können. - Allen Menschen wird ein ZEICHEN gegeben werden. Wehe jenen, die Jesus und Mich verfolgen und die Gläubigen nicht hierher lassen. Sie werden **durch das ZEICHEN AM HIMMEL erschreckt** werden.

Die Gläubigen dürfen nicht weiter verfolgt werden ! Ich, die Unbefleckte, werde siegen !"

"Im Mai soll besonders der Rosenkranz gebetet werden, da dieser Monat Mir, der Muttergottes, geweiht ist. - Ich weiß, daß du **jetzt** auf dem Erscheinungsort den **Segen nicht erteilen darfst**, aber bald wirst du den Segen im Namen Jesu und in Meinem Namen wieder erteilen können. **Teile den Bischöfen mit**, daß sie die Entscheidung treffen sollen, die **Gläubigen nicht mehr am Beten beim Kreuz zu hindern**. Diese Entscheidung ist für die Kirche **sehr wichtig**. Ich erteile den Gläubigen weiterhin die Gnade der Heilung an Seele und Leib, auch wenn sie auf der Straße beten."

"Du sollst **weiterhin umherfahren** und den Segen erteilen **im Inland und im Ausland**. Fürchte dich nicht, Mein Sohn, Ich bin mit dir. - **Bald wird die Kirche die Entscheidung über die Anerkennung dieses Ortes treffen**, da sie Beweise und **ärztliche Gutachten** von den auf wunderbare Weise geheilten Menschen bekommen hat. - Teile weiterhin mit, daß **du nur Werkzeug** bist, denn nur Jesus und Ich heilen. Erwähne die Gläubigen immer wieder, den Rosenkranz und den Rosenkranz zur Barmherzigkeit Gottes und alle anderen (von der Kirche bestätigten) Gebete zu beten. **Betet** besonders **für die Armen Seelen**, denn sie brauchen die Gebete. - Ich weiß, daß viele Familien im Sinne der Erscheinungen in Ohlau den Rosenkranz beten. Dadurch wird **der Sieg** eher errungen."

"Manche **Bischöfe und Geistliche** sagen, daß du **nicht normal** bist. Gut, daß du das **ärztliche Gutachten den Bischöfen gegeben** hast. Wie konnten sie eine solche **verleumderische Behauptung** aussprechen, ohne von dir ein ärztliches Gutachten zu verlangen. Wenn du krank wärest, würdest du **dein anstrengendes Wirken** nicht aushalten. Mit dir sind immer Jesus und Ich. Teile den Gläubigen mit, daß **für die Bischöfe, Priester und für die Kirche viel gebetet** werden soll. Gut, daß du den Bischöfen und Priestern sagst, daß du für sie betest und ihnen verzeihst."

Weiters sagte Sie: "**Wenn für die Kirche viel gebetet wird**, wird sie **nicht verfolgt** werden. Die Kirche ist das **Haus Gottes**, **besucht** diese, **sooft ihr könnt**. Wenn ihr dies **in Ehrfurcht** tut, werden Jesus und Ich immer mit euch sein."

Die Muttergottes fuhr fort: "Es fährt ein Mann umher und **heilt**. Er behauptet, du hättest ihn dazu ermächtigt. Seid **vorsichtig**, dies ist **ein Werk Satans**. Er will alles **zunichte machen**, aber es wird ihm nicht gelingen. Für diesen Mann soll viel gebetet werden."

Sie sagte: "**Höre nun die Stimme Meines Sohnes.**"

Jesus teilte mit: "Fürchte dich nicht, Mein Sohn. Ich habe die Welt und alles Irdische überwunden. Hier wird eine Kirche und ein Kloster sein, warte darauf und sei nicht verzagt. Ich sage dir heute: **Warte, bete und bitte** um Gnade für die Priester und Bischöfe, daß sie deine Mission verstehen; diese werden einmal sehr beschämt sein. Bete weiterhin im Schrebergarten und fürchte dich nicht. **Meine Mutter Maria,** die allerseligste Jungfrau, **wird erscheinen,** und **es wird ein großes Chaos entstehen.** Andere Leute werden es auch sehen. Es wird viel Lärm und Weinen geben. Die Menschen werden bestürzt sein wegen der Anweisungen, die Ich für sie vorbereitet habe. Fürchte dich nicht, Mein Sohn ! Ich **segne** dich: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen."

Die **Muttergottes** gab bekannt, im **Stadtteil Brodnie** sei ein **ZEICHEN** vom Himmel gegeben worden, daß Sie auch dort erscheine. **Die dortigen Erscheinungen seien echt.** Sie habe das Zeichen gegeben, damit sich die Menschen **in der Hauptstadt** und im ganzen Lande **bekehren.** Sie gab auch bekannt, Sie habe **erlaubt,** Sie **zu filmen.** Der **Film** wurde im Fernsehen gezeigt.

Die Muttergottes teilte mit, daß die Gläubigen nicht würdig sind, den Leib Jesu Christi in die Hand zu nehmen oder stehend zu empfangen !

Die nächste Erscheinung mit weiteren Botschaften werde **im Juni** sein.

34. Erscheinung

Am **7. Juni 1986,** dem Fest des **Unbefleckten Herzens Mariens,** war ich um 10 Uhr mit meiner Frau im Schrebergarten. Wir beteten den Glorreichen Rosenkranz, "Unter Deinen Schutz und Schirm..." , ein Gebet zum hl. Erzengel Michael und die Lauretanische-Litanei. Ich blieb dann **allein in der Laube** und betete die Herz-Jesu-Litanei und weitere Gebete. Nach einer Weile **öffnete sich die Tür, und die Muttergottes trat ein.** Sie sprach: "**Ich, die Unbefleckte Empfängnis,** bin an Meinem Festtag herabgestiegen, um dir die Botschaften Meines Sohnes und Meine mitzuteilen."

Sie fragte mich, ob ich **das braune KARMELITEN-SKAPULIER** trage. Ich antwortete, daß ich es **nicht bei mir** hätte. Sie sagte dann: "Hier hast du eines." Sie **überreichte mir ein Skapulier**. Ich fragte, wie ich Ihr dafür danken sollte. Sie antwortete: "Ich habe das Skapulier gegeben, damit es von allen Gläubigen getragen wird. Wer das Skapulier trägt, wird gerettet !"

"**Im Februar** habe Ich dir mitgeteilt, es werde im Zusammenhang mit **Atomversuchen Katastrophen** geben. **Ich warne die ganze Welt !** **Es wird noch zwei Katastrophen** mit einer **noch größeren Reichweite** der Vernichtung geben. **Der ganze Erdball wird davon betroffen sein.** **Jetzt sind 40.000 Menschen verstrahlt** worden (**Tschernobyl-Katastrophe**). Alle **Völker** der Welt sind **in schwerer Sünde** versunken. Bittet Meinen Sohn und Mich um Verzeihung."

"Meine Kinder, **betet und bekehrt euch**, damit die **Strafe** abgehalten wird. **Durch das Gebet** könnt ihr **alles** erleben. **Nach der Katastrophe** wirst du, Bruder **Biernacki** und Bruder **Anatol** in verschiedene Länder fahren, um im Namen Jesu und Meinem Namen zu segnen und **zu heilen**, denn die **Medizin wird machtlos sein**. - Teile dem **Kleinen Kieselstein** und den anderen **Sehern** mit, daß **auch sie** in verschiedene Länder **fahren** sollen, um den Gläubigen den **Segen zu erteilen**."

"Erteile den **Segen** der Schwester **Katharina Szymon** sowie **allen**, die vom Himmel Botschaften erhalten. Ich weiß, daß die **Gläubigen weiterhin nicht den Erscheinungsort betreten dürfen**. Ich weiß auch, daß ihr am 31. Mai 1986 das **Kreuz** Meines Sohnes **schmücken wolltet**. Mir und Meinem Sohn sind alle **Blumen** lieb, ohne Rücksichtnahme auf die Farbe. Jene, die es euch **nicht erlaubten**, müssen sich **vor Gottes Gericht** verantworten. Es nähert sich die Zeit, da ihr **wieder** zum Erscheinungsort **kommen dürft** und beim Kreuz beten könnt."

Ich habe die Muttergottes über **eine Frau** gefragt, die mir geschrieben hat, daß sie auch **Anweisungen vom Himmel** erhalten habe. Die Muttergottes antwortete: "Diese Anweisungen sind nicht von Meinem Sohn und auch nicht von **Mir !** Wenn du einen solchen **Brief** erhältst, mache das Kreuzzeichen und **verbrenne ihn**, denn es ist ein **Werk Satans**. Ich weiß, daß du Meine Aufträge erfüllst, **mache so weiter**."

"Die **Verlautbarung der Bischöfe über die Erscheinungen in Ohlau** wurde **nicht einstimmig** beschlossen. Auch waren **nicht alle Bischöfe anwesend**. - Diener Meines Sohnes, Meine Priester ! Durch die

Erscheinungen wurden **viele Menschen bekehrt, durch diese Verlautbarung sind viele von hier abgehalten worden**. An dieser Stätte wurde **ununterbrochen gebetet**, Tag und Nacht, ohne Rücksicht auf das Wetter und die Jahreszeit. Es wurden **viele hl. Messen** gefeiert und durch deren Kraft die Gläubigen gestärkt. Die an diesem Ort gefeierten **hl. Meßopfer** und **Gebete** sind **von Gott angenommen** worden."

"Weltweit haben viele Menschen den **RÖMISCH-KATHOLISCHEN GLAUBEN** verlassen. Es entstehen viele religiöse **SEKTEN** ! **Kardinäle** und **Bischöfe** müssen darüber **wachen**, daß die Gläubigen den **Glauben behalten**. Meine Kinder, **verläßt nicht euren Glauben**. Jesus und Ich **warten** auf euch in **jeder Kirche**."

"Gut, daß du Meine **Aufträge erfüllst** und allen **Einladungen Folge leistest**. In Kürze werden dich die Priester einladen, um in ihren Pfarrgemeinden den Segen zu erteilen. - Teile den Gläubigen mit, daß **für den Heiligen Vater** und die **Priester viel gebetet** werden soll, besonders **zu P. Kolbe**. Dadurch werden viele **Priester im Glauben gestärkt**."

"Ich habe in **Polen** alle **Gewässer**, Quellen, Flüsse, Seen und **Felder gesegnet**. - **Polnische Kardinäle** und **Bischöfe** informieren den Heiligen Vater, daß die **Erscheinungen nicht echt** seien. **Der HEILIGE VATER erhält von Mir und Meinem Sohn AUCH BOTSCHAFTEN**, darunter auch solche, daß die Erscheinungen in **Ohlau wahr** sind. **Er will** zu diesem Erscheinungsort **kommen**. Man soll beten, daß er zu dieser Stätte kommen kann. - Von der Behörde wirst du **weiter verfolgt**, bald aber werden sie diese Stätte aufsuchen und Jesus und Mich **um Verzeihung bitten**."

"Auch bei den Schrebergärten hast du **Feinde**, die über Meine Erscheinungen **lästern**. Sie haben einen **schwachen Glauben** und gehen nicht zu den Sakramenten. Für sie soll **viel gebetet** werden, denn sie sind **in der Macht Satans**. Höre nun auf die **Stimme Meines Sohnes**."

Jesus sagte: "Mein Sohn ! Gut, daß du alle Aufträge Meiner Mutter erfüllst. Ich ermahne euch, **TUT BUSSE, BEKEHRT EUCH** ! Teile mit: **Die Zeit dazu ist nur noch kurz** ! Meine Mutter ist hier schon **34 mal** zur Erde herabgestiegen, um euch zu retten. Für euch alle habe ich **Mein Blut** vergossen, **um euch zu retten**, denn die **STRAFE hängt über der ganzen Welt**. Meine Mutter hat euch **im Februar 1986 gemahnt**. **Betet für die Priester, denn manche gehen nicht den vorgezeigten Weg**. **Gib bekannt**: **Am Karfreitag war auf Meinem Antlitz ein ZEICHEN zu sehen, wie Ich leide, weil Mein Leib und Mein Blut nicht kniend**

empfangen werden. Es kommt vor, daß die hl. Kommunion Personen gereicht wird, die **nicht vorbereitet** sind. VIELE TEILCHEN Meines Leibes fallen **auf die Erde**. Dadurch wird Mein Herz verwundet ! Auch auf dem **Antlitz Meiner Mutter** wurde ein ZEICHEN gegeben. - Nicht alle Bischöfe und Priester erfüllen die Anweisungen meines Statthalters (des Papstes). Aus diesem Grunde leidet der **Heilige Vater viele Schmerzen**. Er betet für die ganze Menschheit. Bischöfe und Priester, geht den Weg, den der Papst geht, führt auch die Gläubigen auf diesen Weg, dann werdet ihr gerettet. Dann wird es keine Strafe geben. Alles könnt ihr bei Mir und Meiner Mutter erleben. Ich will nicht strafen. **Meine Mutter bittet** für die ganze Welt, Meine Mutter bringt euch die Rettung."

"Solche **Erscheinungen** finden **an vielen Orten** auf der Welt statt. Sie werden **deshalb** gegeben, **damit** sich die ganze **Menschheit** demütig zu Gott **bekehrt**. Dort, wo Demut und das Gebet sind, ist der Sieg."

Der liebe **Heiland** teilte weiters mit, daß für die **Heiligsprechung** des Primas des Jahrtausends, Kardinal Stephan **Wyszynski**, gebetet werden soll, denn er ist dazu erwählt. Auch für die **Heiligsprechung** des Priesters Jerzy **Popieluszko**, den **Märtyrer** für den Glauben Christi, solle gebetet werden. Er habe sein **Blut für die Liebe und den Glauben** vergossen.

Die nächste Erscheinung mit weiteren Anweisungen werde **im Juli** sein.

35. Erscheinung

Am **16. Juli 1986**, dem Fest der **Muttergottes vom Berg Karmel**, war ich um 10 Uhr mit meiner Frau im Schrebergarten. Wir beteten gemeinsam den Glorreichen Rosenkranz, das Gebet "Mächtige Königin des Himmels..." und zum hl. Erzengel Michael. Ich blieb **allein in der Laube** und betete weiter. Als ich das Gebet "Unter Deinen Schutz und Schirm ..." beendet hatte, ging die **Tür auf**, und die **Muttergottes trat herein**. Ich küßte Ihre Füße. Da ich kniete, erteilte Sie mir den Segen, indem Sie sagte: "**Ich segne dich**: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen." Sie **trug das Skapulier** und wie immer den Rosenkranz.

Sie sagte: "Ich bin am **Festtag** der Muttergottes **vom Skapulier** auf die Erde herabgestiegen, um dir und der Welt Botschaften mitzuteilen.

Mein Sohn, teile der hl. Kirche, den Kardinälen und den **Bischöfen** mit, daß sie die hl. Öle für die **Letzte Ölung bereithalten** sollen, denn die **Zeit** (bis zur Strafe) **ist kurz**. **Die Botschaften Meines Sohnes und Meine sind immer noch nicht erfüllt worden** ! Den **Kardinälen und Bischöfen** teile Ich mit, sie **sollen** so **schnell** wie möglich die Entscheidung über die **Anerkennung Meiner Erscheinungen in Ohlau treffen**."

"DIESE BOTSCHAFTEN sind SEHR WICHTIG für die ganze Welt ! HIER wird über den FRIEDEN Gottes ENTSCIEDEN, sofern die Botschaften erfüllt werden. GOTTVATER und MEIN SOHN können die SÜNDEN der Welt nicht mehr ertragen ! Die Welt befindet sich am RANDE des ABGRUNDES , aber noch kann der Frieden Gottes erleht werden !"

"Besinnt euch ! Einen **Vorgeschmack** (einer großen Katastrophe) hat es **schon gegeben**, aber es wird eine **noch größere Katastrophe** geben, welche **die ganze Welt** umfassen wird. Diese **STRAFE** wird **unerwartet** kommen. Merkt euch: **Gottvater und Mein Sohn** schicken **niemals Strafen**, nur die **Menschheit selbst zieht durch Satan die Strafen auf sich herab !**"

"Ich **bitte euch** alle, **bereitet euch vor**, indem ihr die **hl. Sakramente** empfangt. Jene, die das **Sakrament der hl. Ölung** empfangen, werden gerettet. - **MEINE BOTSCHAFTEN werden NICHT ERFÜLLT, deshalb wird die STRAFE über die ganze Menschheit KOMMEN** !!! - Im **Zweiten Weltkrieg** sind **unnötig viele Menschen umgekommen**, weil das Gebet, die Buße und die Demut fehlten. Jetzt sieht es ähnlich aus. Die ganze **Welt rüstet**, **gebetet wird nicht**, daher hält der **Satan** seine Ernte. Da seine **Zeit** (der Verführung der Menschen) nur mehr **kurz** ist, **rächt** er sich an den Menschen. **Haltet fest am wahren Glauben** ! Mein Sohn will euch alle durch Sein **Kreuz** erlösen. Wer mit dem Kreuz geht, wird siegen."

"Wie schwer fällt es den Dienern Meines Sohnes, den **Priestern**, an Meine Erscheinungen und **Botschaften zu glauben**. Durch Meine auserwählten Diener (Boten, Seher), es sind 65, will Ich euch **warnen** und **vor dem DRITTEN WELTKRIEG retten** ! Überbringe dem Heiligen Vater die Nachricht, daß eine **FURCHTBARE STRAFE** auf die ganze Menschheit fallen wird, **WENN DIE BOTSCHAFTEN VON OHLAU NICHT ERFÜLLT WERDEN** !!! Es werden **viele Länder verschwinden**. Die auserwählten Seher erhalten **Botschaften vom Himmel**, von Mir und Meinem Sohn.

BEFOLGT Meine und Meines Sohnes BOTSCHAFTEN , die an Meine Auserwählten gegeben werden !!! - **Die wichtigsten Anweisungen** werden im Ausland durch **Andre in Brüssel, Josef Francis** und den **Kleinen Kieselstein** in Australien gegeben. In Polen bist **du** der erste Auserwählte, dann **Wladislaus Biernacki** und die Schwester **Katharina Szymon**, die schon sehr betagt ist, aber noch **viel** bei Mir und Meinem Sohn **erleben kann."**

Ich habe der Muttergottes gesagt, in Polen seien **viele falsche Seher** aufgetaucht, die **erzählen, daß sie Botschaften erhalten**, Erscheinungen der Muttergottes und unseres Herrn Jesus Christus hätten und **auch heilen**. Darauf sagte die Muttergottes: "Ich habe für diese Mission die schon genannten Personen auserwählt. Es gibt auch **noch andere** Personen, die Aufträge erhalten, aber ausschließlich **nur für sich selbst**. Jene, die zu dir kommen und **so reden**, erhalten von Meinem Sohn und **von Mir keine Botschaften !** Durch sie **will Satan** seine Ernte einbringen. Laßt euch nicht vom Netz Satans fangen, denn **Satan will durch Menschen herrschen** und seine **Macht ausüben."**

Ich fragte die Muttergottes, wie lange ich noch verfolgt werde. Sie antwortete: "Ich weiß, daß du verfolgt wirst. Gut, daß du nicht zusammengebrochen bist. Merke dir: Alle, denen Ich erscheine, werden verfolgt, auch in anderen Ländern. Du und das polnische Volk werden aber den **Sieg** davontragen. Ich weiß, daß sich das polnische Volk nicht vom Satan verführen läßt. Es wurde auf verschiedene Art und Weise verfolgt. Wenn es aber weiterhin seine Bitten an Mich und Meinen Sohn richtet, wird es weiterhin erhört werden. Ich bitte, daß das polnische Volk Jesus und Mir **weiterhin vertrauen** möge. **In Kürze** wird es dann **siegen, wenn VIELE MENSCHEN UMKOMMEN**, denn es **muß** eine **SÄUBERUNG DER VÖLKER** kommen !"

Weiters **warnte** die Muttergottes das polnische **Volk vor der Einführung des NEUEN RELIGIONSUNTERRICHTES in den Schulen**, denn dieser stimme **nicht** mit der **Lehre der Römisch-Katholischen Kirche** überein. **Nur in dieser Kirche ist der wahre Glaube !!!**

Sie teilte auch mit, daß die **MARIANISCHE PRIESTERBEWEGUNG** sich **ausbreiten** soll (Begründer: Don Stefano Gobbi, 8.5.1972 in Fatima), denn durch diese Bewegung würden wir den Sieg erringen. **Jeder Priester soll der Marianischen Priesterbewegung angehören**. Diese Bewegung sei von Ihrem Sohn auserwählt worden, sie sei von Ihr geliebt.

Ich habe die Muttergottes auch wegen des **ZEICHENS** auf dem Bild der **SCHWARZEN MADONNA** von Tschenstochau gefragt. Die allerseligste Mutter antwortete: "**Ich** habe dieses Zeichen gegeben, indem Ich die beiden **Schnittnarben** von der Backe bis zum Hals auf Meinen Bildern und Nachbildungen **verlängert** habe."

Sie **segnete alle Priester**, die nach Ohlau gekommen sind und in der Kirche oder beim Kreuz an der Straße waren. Sie sagte: "**Wenn** man euch den **Zutritt zum Erscheinungsort versperrt**, dann geht in die Kirche, betet dort in Demut zu Jesus und Mir, dann werdet ihr auch viele Gnaden erhalten. Wenn du nach Hause gehst, gehe Ich mit dir; mache dann **mit deinem Kreuz ein Kreuzzeichen**, und die **Pilger werden die Gnade der Heilung erhalten**. **Wisset**: Wenn ihr **nicht** zum Erscheinungsort **hingehen dürft**, so bekommt ihr **noch mehr Gnaden** zur **Heilung** der Seele und des Leibes **durch euren Glauben**."

"Ich weiß, daß man dich um die **Heilung Schwerkranker** bittet. Sage ihnen, sie sollen **nicht** auf deinen Segen **warten**. **Wenn sie** Mich und Meinen Sohn **dauernd bitten**, werden sie die Gnade der **Heilung** erhalten. **Vorher soll man aber eine Gewissenserforschung machen, gebeichtet und die hl. Kommunion empfangen haben**. Wer Meinen Sohn und Mich bittet, wird niemals verlassen sein. **Viele Heilungen** gibt es **dort, wo** du in Meinem und Meines Sohnes Auftrag **hinfährst**."

"**Folge den Einladungen der Priester**, denn die Gläubigen brauchen den Segen. Teile den Gläubigen mit, wenn sie den **FERNSEGEN** erhalten wollen, sollen sie **im Gebet verharren**, dann bist du mit ihnen verbunden und erteilst **auch ihnen** in Meinem und Meines Sohnes Namen den **Segen**."

"**Betet** für den **Heiligen Vater** und die **Kirche**, denn sie werden **verfolgt**. Betet den **Rosenkranz** und den **Barmherzigkeitsrosenkranz**. In diesen Zeiten braucht die Kirche **viel Gebet**. - Alle, die Botschaften vom Himmel erhalten (**alle Seher**) , sollen **miteinander eng verbunden** sein, **dann** werden die **Botschaften schneller anerkannt**."

"Noch immer gibt es **Mütter**, die ihre **KINDER ABTREIBEN**. Teile der Menschheit mit, daß **die Mütter**, die ihre ungeborenen **Kinder töten, auf sich und die ganze Menschheit die STRAFE herabziehen**. Jede Mutter wird vor **Gottes Gericht** für das **getötete Kind zur Verantwortung** gezogen ! Wenn das Kind empfangen ist, hat **niemand** mehr **das Recht, es zu töten !**"

"Gib acht, **Satan will** dich jetzt **stören** (verwirren). Du wirst **viele Briefe** von jenen Leuten erhalten, die diesem Erscheinungsort schaden wollen. Auf solche Briefe **gib keine Antwort**. Verbrenne sie. - Die nächste Erscheinung mit weiteren Anweisungen wird **im August** sein."

36. Erscheinung

Am **15. August 1986**, dem Fest **Maria Himmelfahrt**, kam ich um 9 h 40 zum Schrebergarten und betete dort mit meiner Frau. Ich blieb auch noch **allein in der Laube**, kniete nieder und betete den Freudenreichen Rosenkranz. Nach dem **ersten Sätzchen** trat die **Muttergottes** ein und sagte: "Ich bin die siegreiche Königin des Weltalls."

Sie sagte mir, daß ich **Ihre Aufträge** gut erfülle, manche **Priester aber nicht**, sie würden die Erscheinungen **verspotten**. Sie sagte: "**Teile dem Heiligen Vater** mit, daß die Hirten der Kirche (Bischöfe) ihn **falsch informieren**, sie sind **gegen die Erscheinungen**. Dadurch werden sie die Strafe auf die Menschheit **herabziehen**. **Die Zeit ist kurz**. **Der Satan ist sogar in die Heiligtümer Meines Sohnes eingedrungen**. Meine Diener (**Priester und Bischöfe**) **sollen** in diesen Zeiten, wo der **Satan umhertobt**, den **Glauben stärken** und den Gläubigen **von den Erscheinungen predigen**. - Es ist doch nicht gut, wenn Menschen, die in der Kirche beten und diese wieder verlassen, von Satan (satanischen Leuten) **verfolgt** werden und wenn die **Behörden** ihnen das **Betreten** des Erscheinungsortes **verbieten**. Die Schuld daran trägt einzig und allein Kardinal Gulbinowicz, da er in der **Erklärung** veröffentlicht hat, daß die Erscheinungen in Ohlau **nicht echt** seien. Dadurch **diente er dem Satan**. **Ich warne jetzt**: Jeder Kardinal und jeder Bischof wird die **Rechnung** für seine Früchte bezahlen müssen. Die ERSCHEINUNG IN OHLAU ist eine WARNUNG für die GANZE MENSCHHEIT ! Die Menschen sollen sich **demütigen**, sich **bekehren**, die **hl. Sakramente** empfangen und im **Gebet** verharren. Die STRAFE sollte längst schon da sein, aber **Gottvater** und Mein **Sohn warten immer noch**. - Die Priester sollen NACH DER HL. MESSE mit den Gläubigen zusammen den ROSENKRANZ beten, dann werden die Kirche und das Volk Gottes den **Sieg über den Satan** erringen."

"Einige **Bischöfe aus Polen** teilten dem Heiligen Vater mit, daß **Ohlau nicht verfolgt** werde. Durch diese **Lüge** erntet Satan ebenfalls, denn sie

(die Bischöfe) öffnen ihm (Satan) selbst die Tore. Die Erscheinungen in Ohlau dürfen nicht verfolgt werden, denn diese **Stätte** wurde von Meinem Sohn und Mir **ausgewählt**. Mein Sohn muß auf der ganzen Welt siegen (den Vorrang erhalten). **Meine Diener** (Bischöfe und Priester), schränkt besonders in diesen Zeiten das Wirken Satans ein, denn die Welt steht vor dem Abgrund. Jesus und Ich werden es **nicht dulden**, daß der Satan (durch seine Leute) **weiter spottet.**"

"**Ich bitte euch, wartet nicht auf die Zeichen**, sondern betet ! Durch das Gebet kann die **Strafe widerrufen** werden. Wisset: Die WARNUNG muß sein, die Welt ist **in Sünde** versunken. - Jeder Vater und jede Mutter sollen bedenken, daß sie die Last der **Verantwortung für jedes getötete Kind** zu tragen haben. - Die STRAFE kann durch ATOMBOMBEN herbeigeführt werden, wobei den Menschen das Fleisch abfallen wird, den Ungläubigen die Augen zerstört und schreckliche Krankheiten sein werden. - **Besucht öfters die Kirchen** ! Diese dürfen nicht geschlossen werden. Sie sind das Haus Gottes. Dort **wartet Jesus** Christus auf eure Gebete."

"In jedem Haus soll das Kreuz hängen. Jedes Haus soll ein **Haus Gottes** sein. Wo nicht das **Antlitz Meines Sohnes** ist (**Statuen oder Bilder**), ist **auch Gott nicht, aber der Satan** ist dort. - Sage den Gläubigen, daß **in Polen Erscheinungen mit wahren Botschaften** nur **in Stettin** und **in Ohlau** stattfinden, auch die stigmatisierte **Katharina Szymon** und **Wladislaus Biernacki** erhalten wahre Botschaften. - Es ist gut, daß du sagst, du seist **kein Heilpraktiker**, **heilen** würden **nur** der liebe **Heiland** und die **Muttergottes.**"

"Ich warne vor einem jungen Menschen, der immer dann **nach Ohlau** kommt, **wenn Pilger hier** sind. Er **behauptet**, daß er Erscheinungen und die Gabe der Heilung hat. Mit ihm kommt eine **ältere Frau**, die ebenfalls sagt, daß sie **Botschaften** vom Himmel erhält. **Ihre Botschaften** sind aber **nicht vom Himmel**. - Meine Kinder, Mein Sohn und Ich **erscheinen nicht jedem**, sondern nur denen, die ausersehen sind. Wenn zu euch **solche Menschen** kommen, dann **macht das Kreuzzeichen**, und ihr werdet das Werk Satans erkennen. **Manche** Personen erhalten Botschaften, aber sie sind **nur für sie** und ihre Familie bestimmt (**Privatbotschaften** !). In Zukunft werden sich **alle**, die Botschaften erhalten, **zusammenschließen**. Zunächst wirst du den **Kleinen Kieselstein treffen**, **er wird dich** in sein Land **einladen**, damit die Gläubigen dort gestärkt werden. Jetzt sollst du die Einladungen nach Deutschland, Frankreich, Kanada und Indonesien annehmen und dorthin fahren. Ich weiß, daß es **Schwierigkeiten** geben wird. **Satan** wird seine Finger im Spiel haben. Weitere Anweisungen wirst

du später erhalten. Dein Antrag auf einen **Reisepaß** wird zunächst aber **abgelehnt** werden, **später** wirst du den **Reisepaß** erhalten. Wenn du dich **im Ausland** befindest, **VERBREITE die BOTSCHAFTEN** der Ohlauer Muttergottes."

"Erteile weiter den **SEGEN in die FERNE** , denn die Menschheit verlangt nach dem Segen. **Dadurch** erhalten die Gläubigen die **Gnade der Heilung** der Seele und des Leibes, und **viele** Menschen **bekehren sich** zu Gott."

"Du wirst **viele Feinde** haben, aber du wirst durchhalten. Diese haben einen **schwachen Glauben**. **Ein Mensch, der nicht glaubt, Meinen Sohn und Mich nicht liebt, kann keine Gnaden erhalten.** Betet für sie, damit sie Meinen Sohn und Mich **nicht mehr verfolgen**. Sagt ihnen, daß sie nur noch **wenig Zeit** haben, daß aber **noch** die Möglichkeit besteht, **sich** zu Gott zu **bekehren**."

"Ich weiß, Mein Kind, daß man **dich aufgefordert** hat, die **Gartenlaube** sofort wieder **zu verlassen**, als du sie gerade betreten hast. Es ist **gut**, daß du zu jenen Leuten **gesagt** hast, daß du **beten mußt** und dann erst wieder weggehen wirst. Ich sehe deinen Glauben. **Vergiß nicht das Kreuzzeichen zu machen**, denn da **verschwindet Satan**. - **Übergib Meine Botschaften allen Bischöfen und Priestern**, damit sie den Zweck der Botschaften verstehen, daß **diese nämlich für die ganze Kirche bestimmt sind. Je früher die Kirche die Botschaften annimmt, desto besser wird es für die ganze Welt sein.**"

"**Wisset**: Die **Gebete auf dem Erscheinungsort** werden genauso **erhört wie in der Kirche**. Mein Sohn und Ich wünschen Gebete. Wenn die Gläubigen von der Kirche zum Schrebergarten gehen, werden sie **von Mir zum Erscheinungsort begleitet**. Dies ist für sie eine große Gnade."

"Als ich **heute um 8 Uhr auf der Sonne ein ZEICHEN** gab und sie sich **drehte**, war dies **eine Stärkung** für die **Schwachgläubigen**. Als sie das Zeichen sahen, **glaubten sie**, daß dies ein Werk Jesu und von Mir ist. **Nicht alle** hatten die **Gnade, es zu sehen**. Wenn es aber einer dem anderen **erzählt**, so wird dadurch ihr **Glaube gestärkt**."

"**Betet** für die **ungeborenen ermordeten Kinder**; diese Kinder sehnen sich nach dem Gebet. **Väter und Mütter** sollen für sie **beten, hl. Messen** und **hl. Kommunionen aufopfern**. Bestellt für sie **Gregorianische Messen** (jeweils eine hl. Messe an 30 aneinanderfolgenden Tagen), denn diese bringen ihnen Erlösung." (Erläuterung: Der Aufenthaltsort der ungetauften Kinder ist laut

der Offenbarung Mariens an Sr. Maria von Agreda (17. Jh., Imprimatur !) die "Vorhölle", aus der die Seelen noch vor dem Weltende befreit werden können ! - Papst Gregor hat den Aufbau der hl. Messe für alle Zeiten festgelegt, dieser wurde auch durch das Konzil von Trient bestätigt. Seit damals bezeichnet man diese Form der hl. Messe auch als Tridentinische Messe. Das II. Vatikanische Konzil hat die Verwendung der Landessprache bei der hl. Messe und die Kozelebrationsform beschlossen, nicht jedoch den Aufbau der hl. Messe geändert. Jede hl. Messe, welche die vom Tridentinum vorgeschriebenen Gebete enthält, ist zugleich auch gregorianisch, wobei die verwendete Sprache vollkommen nebensächlich ist. Latein als Kirchensprache hat im Falle von gemischtsprachigen Meßteilnehmern nach wie vor eine vorrangige Bedeutung !)

"Betet für den Heiligen Vater, Johannes Paul II., der viele Gebete braucht. Er fährt in der Welt umher und will die Völker zu einer Herde vereinigen, der Satan will es aber verhindern. Kein Papst hat die Gläubigen so zusammengeführt wie der jetzige, der Pole. Trotz des Attentates auf ihn schreitet er mit Jesus und Mir voran. Es gibt aber noch viele Schafe, die er zu Gott führen soll. Daher bitte Ich euch: **Betet für die Kirche auf der ganzen Welt."**

"Du hast eine Statue der Muttergottes der Armen aus Banneux / Belgien erhalten, die für die Frieden-Gottes-Kapelle bestimmt ist. Von dieser Statue werden **viele Gnaden** fließen. - **Ich segne** im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes ganz **Polen** und **alle Völker**, damit sich alle zum Glauben an Jesus bekehren. Mit diesem **Glauben** erlangt jeder den **Himmel**. - Die nächste Erscheinung wird **im September** sein.

37. Erscheinung

Am **8. September 1986**, dem Fest **Maria Geburt**, war ich um 17 h 20 in der Gartenlaube und betete. **Da trat die Muttergottes ein. Sie weinte**, ich küßte Ihre Füße.

Ich sagte der Muttergottes, daß man mir die Muttergottes-Statue, die **BLUTIGE TRÄNEN** geweint hat, **weggenommen** hat. Die allerseligste Mutter gab bekannt: **"Ich habe am Samstag, dem 6. September 1986, um 7 Uhr früh ein ZEICHEN gegeben**. Als du um 10 Uhr zur Laube gekommen bist und die Statue angeschaut hast, hast du die **BLUTIGEN TRÄNEN** gesehen. **Dieses ZEICHEN** wurde **für die GANZE MENSCHHEIT** gegeben ! Du hast dieselbe **Blutgruppe**, auch dadurch kommt zum Ausdruck, daß Mein Sohn und Ich mit dir sind. **Durch dieses Zeichen** wird die **Kirche einmal** die **Echtheit** der Erscheinungen **bestätigen**. - Ich weiß, daß man dich auf verschiedene Weise **verfolgt**, aber **bald wird Schluß sein** mit der Verfolgung von Jesus und von Mir."

"Melde deinem Betreuer, dem **Bischof Pazdur**, er soll von diesem Zeichen dem Kardinal Gulbinowicz berichten. Teile den Leuten mit, daß dieses Zeichen eine Warnung für die ganze Welt ist !!! Wenn sich die Menschheit **nicht bekehrt**, kann die **GROSSE STRAFE** kommen. Die Menschen **ziehen die Strafe selbst auf sich herab**. Man soll durch den Empfang der hl. Sakramente vorbereitet sein ! Die Menschen sollen auch die **hl. Messe besuchen**; durch diese werden sie an Seele und Leib gestärkt, da im Tabernakel Mein Sohn **immer anwesend** ist. - DREI ZEICHEN werden gegeben werden. **Zwei**, damit sich die Menschen **bekehren**. Nach dem dritten Zeichen kann es dann zur **Strafe** kommen. **Betet** ununterbrochen **um die Barmherzigkeit Gottes**. Gott ist so barmherzig, daß durch das Gebet die Strafe widerrufen werden kann."

"Meine Kinder, lest die Heilige Schrift, haltet die **ZEHN GEBOTE GOTTES**, betet keine Gebete, die von der Kirche nicht bestätigt sind. Wenn richtig gebetet wird, werden die Botschaften eher angenommen. Teile Meine Botschaften den Bischöfen und Priestern mit, denn **vielen** ist **von ihnen abhängig** ! **Wisse**: Dort, wo **wahre Erscheinungen** sind, sind auch **große Verfolgungen**. Ich weiß, daß du verfolgt wirst. Nimm alles an, denn du bist auserwählt. Mit deinem Glauben wirst du alles überwinden. Wer von Mir und Meinem Sohn **auserwählt** ist, wird immer **siegen**. Durch Leiden wirst du noch mehr gestärkt. Man wird dir drohen, daß du eingesperrt wirst, halte aber an deinem Glauben fest. Diese **Botschaft vom Zeichen** (an der Statue), das sich in Ohlau ereignet hat, soll **dem Heiligen Vater geschickt** werden. Er wird einen Auftrag geben, eine **Kommission** zu **bilden**, welche die Erscheinungen der Muttergottes in **Ohlau prüfen** soll. Wo Ich erscheine, erringe Ich immer den Sieg. - Auf der ganzen Welt werden deshalb viele Zeichen gegeben, damit die Menschen im KATHOLISCHEN GLAUBEN gestärkt werden. Dieser Glaube hat seinen Ursprung in Meinem Sohn Jesus Christus ! Er hat Sein Blut für die ganze Menschheit vergossen."

"Die **Kirche** wird weiterhin **vom Satan verfolgt**. Seine **Zeit** (auf Erden) ist aber nur noch **kurz**, er wird niemals den Sieg davontragen. - Du hast **viele Feinde**, aber viele von ihnen werden sich demütigen. - Ich weiß, daß du bei der **BEERDIGUNG** der Schwester **KATHARINA SZYMON** warst, als deren Leichnam zu Grabe getragen wurde. Schwester Katharina ist die ganze Zeit hinter dem Leichenzug mitgegangen. Gut, daß du ihren Wunsch erfüllt hast und allen, die an ihrem Begräbnis teilgenommen haben, **gedankt hast**. Gib bekannt, daß Schwester **Katharina bittet**, weiter **für die Armen Seelen** im Fegefeuer zu **beten**. Teile den Bischöfen und Priestern

mit, daß der Leichnam dieser polnischen Stigmatikerin (von Katowice) **nach KRAKAU überführt** werden soll. Sie hat auf Erden **viel gelitten**. Von Anfang an war sie vom Himmel als einzig polnische Stigmatikerin ihrer Zeit auserwählt worden. Auch sie wurde verfolgt, hat aber **alle ihre Leiden Jesus und Mir aufgeopfert**. Das polnische Volk soll inbrünstig beten, damit wieder jemand die Stigmata (die Wundmale Jesu) erhält. Vorläufig gibt es **bei euch keinen**, der **diese Gnade** verdient. **Du**, Bruder Biernacki und jemand in Stettin haben eine **andere Mission** zu erfüllen."

"**Manche** erhalten **Botschaften** vom Himmel **nur für sich** und **ihre Familie** (Privatbotschaften), damit sie im Glauben gestärkt werden. - Sage immer wieder, daß **du kein Heilpraktiker** bist, sondern nur Unser Werkzeug und daß Jesus und Ich heilen. Sei weiterhin **demütig**. **Bald** wird der **Sieg** errungen werden."

"Im **September und Oktober** ist besonders **viel Gebet für den Heiligen Vater** erforderlich. Er hat durch seine **Pilgerreisen viele** Menschen zu Gott **bekehrt**. Durch eure unterstützenden Gebete werden noch **vielen bekehrt**. Betet auch viel darum, daß der **Heilige Vater** zum Erscheinungsort in **Ohlau kommen** kann. Wenn er nach **Polen** kommt, wirst du **ihn treffen**. Dann sollst du ihm eine besondere Botschaft von Mir übergeben."

"Durch die veröffentlichte Erklärung des Episkopates haben sich viele Priester verfeindet ! Diese **Erklärung** soll so schnell wie möglich **widerrufen** werden. Es wird zu wenig für die Priester gebetet. **Unterstützt eure Priester durch Gebet** ! Teile den Priestern mit, sie sollen die Gläubigen **nicht vom Erscheinungsort fernhalten**, denn diese Erscheinungen sind für alle wichtig ! - Ich segne alle, die vom Himmel Aufträge erhalten. - Die nächste Erscheinung mit weiteren Botschaften wird **im Oktober** sein."

38. Erscheinung

Am **6. Oktober 1986** waren wir ungefähr um 9 Uhr **zu viert** im Schrebergarten. Es wurde eine **hl. Messe** gefeiert. Nachher beteten wir den **Rosenkranz zur Göttlichen Barmherzigkeit**. Ich blieb **allein in der Laube** und betete den Schmerzhafte Rosenkranz. Beim **zweiten Sätzchen** trat die Muttergottes ein. Sie segnete mich und sagte: "Ich bin am Vorabend Meines **Festes - Mutter vom Rosenkranz** - gekommen. Ich stieg zur Erde herab, um auch im Monat Oktober das Rosenkranzgebet zu festigen. Gib

bekannt, daß für die hl. Kirche und für den Heiligen Vater viel gebetet werden soll, sowie für jenen (poln.) Bischof, der zum Kardinal gewählt werden soll. In diesem Anliegen ist viel Rosenkranzgebet notwendig."

"Wie freuen sich Mein Sohn und Ich, weil heute an dieser Stätte eine hl. Messe gefeiert wurde. Der Priester erhielt einen besonderen Segen von Meinem Sohn und von Mir. Wenn doch alle Priester Meinem Sohn und Mir ergeben wären ! Sage den Gläubigen, daß schon in Kürze an dieser Stätte wieder ständig hl. Messen gefeiert werden. Von Meinem Sohn und von Mir auserwählte Orte dürfen nicht verunehrt werden."

"Ich weiß, daß du am Tag der Erscheinung verfolgt wirst, aber jetzt werden die Pläne Meines Sohnes und auch Meine geändert ! Ich werde dir sagen, wann du zu diesem Ort kommen sollst, um dir Meine Botschaften mitzuteilen. Du wirst weiter Botschaften von Meinem Sohn und von Mir erhalten. Gib den Gläubigen bekannt: Wenn jemand Verleumdungen über dich ausspricht, dann ist es so, als würden sie Meinen Sohn und Mich verleumden. Ertrage sie (die Verleumdungen) weiter in Demut und mit dem Rosenkranzgebet."

"Durch die BLUTIGEN TRÄNEN auf der Statue des Unbefleckten Herzens Mariens habe Ich ein Zeichen gegeben. Wenn es nicht wahr wäre, würdest du jetzt schon verfolgt werden. Sie wissen es gut, daß dies nicht dein Blut ist. Durch dieses Zeichen werden sich viele bekehren. Von diesem Zeichen weiß auch der Heilige Vater. Ich weiß, daß du von diesem Zeichen auch deinem Pfarrer berichtet hast. Er soll sich sofort dorthin begeben, um selbst dieses Zeichen zu sehen. Um diese Statue soll sich sofort auch Kardinal Gulbinowicz kümmern. Auf dieser Statue werde Ich weitere Zeichen geben. Sie wurde vom Pfarrer in Ohlau geweiht. Sie soll auf den Erscheinungsort zurückgebracht werden. Diese Statue wurde von einer Person aus Rajcza (unheilbar kranke, siebenfach an Krebs operierte Frau) als Dank für die Gnade der Heilung geopfert. Der Spender dieser Statue soll sich an die Behörde wenden, um die Rückgabe zu erwirken. - Die Menschen sollen weiterhin den Rosenkranz beten, dann werden sich viele bekehren. Die Zeit dazu ist aber nur noch kurz."

Die Muttergottes wünsche vom Bischof Simon die Überführung der Stigmatikerin Katharina Szymon nach Krakau. Sie sagte, daß deren Wundmale echt waren und daß auch sie Botschaften vom Himmel bekommen habe. Katharina Szymon soll als Trägerin der Wundmale Jesu von der Kirche anerkannt werden.

Weiters sagte die Muttergottes: "Bemühe dich **jetzt** um die **Ausreise nach Australien** und in die **Sowjetunion - nach Tschernobyl**. Die **Medizin** ist bei der radioaktiven Krankheit **ratlos**. Durch die Erteilung des Segens werden **viele** Kranke die Heilung der Seele und des Leibes erhalten, **wenn** sie sich durch den Empfang der hl. Sakramente vorbereiten. Sogar **Regierungen anderer Länder** werden sich **an dich wenden**. **Wisset**: Die Gnade der **Heilung** kann man **nur von Jesus und Mir** erhalten! Wenn sich die Menschheit **nicht zu Gott bekehrt**, kann sie sich **noch größere Strafen** zuziehen. Die **Strafen** können durch Gebet und Buße **verhindert** werden. **Höre nun die Stimme Meines Sohnes !"**

Jesus sagte: "Die **Zeit ist kurz** ! Meine Aufträge, sowie jene Meiner Mutter sind **nicht erfüllt** worden ! Merkt euch: Meine und Meiner Mutter Worte (Botschaften) **sind nicht umsonst gesagt worden** ! - Viele Meiner Diener, Meiner **Priester**, sind in **unberechtigter Weise beschuldigt** und **verleumdet** worden. Jeder Priester ist von Gott auserwählt. Für viele Priester sind aber **Gebete nötig**."

"Teile mit, daß das **KREUZ** das **Zeichen der Erlösung** ist und **nicht verunehrt** werden darf, was **viele junge Leute tun**, die sich das **Kreuz verkehrt auf den Rücken hängen**, mit den Armen nach unten. Durch diese Verunehrung des Kreuzes können sie **Strafen auf die Menschheit** herabziehen. **Die meisten dieser Fälle** gibt es in den Städten **Danzig, Stettin, Posen, Breslau, Warschau** und noch in **anderen Städten**. - **An vielen Orten** in Polen und auf der ganzen Welt werden **SATANISCHE MESSEN** gehalten. - Auf der Welt geht es gar nicht gut zu, denn so viele **Mütter ermorden** ihre **ungeborenen Kinder** und Erwachsenen ihre **Mitmenschen**."

Mit einer kräftigen Stimme teilte Jesus mit: "**WENN SICH DIE WELT NICHT DEMÜTIGT UND SICH NICHT ZU GOTT BEKEHRT, KANN IN KÜRZE DIE STRAFE AUF DIE GANZE MENSCHHEIT FALLEN !!!**"

"Mein Statthalter, **der Papst**, **fährt in alle Welt**, um die Menschen zur **EINHEIT in Meiner KIRCHE** aufzurufen. **Er geht** denselben Weg, den Ich gegangen bin, daher wird er den **Sieg** erringen. Die **Kardinäle, Bischöfe** und **Priester** sollen Meinen Statthalter nachahmen, dann wird es **bald eine Herde und einen Hirten** geben."

"Mein Sohn, **du** wirst noch **viel verfolgt** werden. - Schon vor langer Zeit wurdest du von Mir und Meiner Mutter **auserwählt**. **Behalte** weiter deinen **Glauben** und die **Demut**, dann wirst du **siegen**."

"**Meine Diener** (Priester) und **Meine Seher**, **vereinigt euch** im gemeinsamen Rosenkranzgebet. Verkündet allen Menschen, sie sollen an Sonn- und Feiertagen der hl. Messe nicht fernbleiben und in den Kirchen und in den Familien den Rosenkranz beten und den Rosenkranz zur Göttlichen Barmherzigkeit (**Barmherzigkeitsrosenkranz**). - Meine Mutter hat darauf hingewiesen, daß jene Gläubigen, die **vom Erscheinungsort vertrieben** werden und stattdessen eine Kirche besuchen, Ihren und Meinen Segen erhalten. Um die Gnade der Heilung zu erhalten, muß man sich aber im Gebet mit Ohlau vereinigen und durch den Empfang der hl. Sakramente vorbereitet sein ! - Die nächste Erscheinung mit weiteren Botschaften wird **im November** sein."

39. Erscheinung

Am **3. November 1986** war ich um 12 h 30 mit meiner Frau in der Gartenlaube. Wir beteten. Ich blieb dann alleine in der Laube, um noch den Schmerzhafte Rosenkranz zu beten. Beim **dritten Sätzchen** trat die Muttergottes ein. Sie trug einen **blauen Mantel**. Ihre Gestalt war mit **Strahlen** und zahlreichen **Sternen** umgeben. Ich beugte mich nieder, um Ihre Füße zu küssen. Sie **segnete** mich.

Ich fragte Sie, ob ich den **Willen Gottes** gut erfülle, da ich doch nur ein schwacher Mensch sei. Sie antwortete: "**Erfülle weiterhin die Aufträge** Meines Sohnes und Meine so wie bisher. Durch den Segen Meines Sohnes und Meinen wirst du immer gestärkt. Alle, die Aufträge vom Himmel erhalten, sind **durch den Segen gestärkt.**"

"Viele Arme Seelen wurden durch das Rosenkranzgebet aus dem Fegefeuer erlöst, aber **viele warten noch** auf das Gebet. **Die meisten Armen Seelen** werden **am Allerseelentag** erlöst. Viele Seelen warten schon **100 Jahre lang** auf die Erlösung. Betet für sie, dann können sie bald erlöst werden. Die GREGORIANISCHEN MESSEN (30 hl. Messen an 30 aufeinanderfolgenden Tagen) sind am wirkungsvollsten. Betet für die **Seelen der Priester**, die im Fegefeuer büßen. Vergesst nicht, daß nahezu jede Seele durchs Fegefeuer gehen muß."

"Betet um die **Heiligsprechung** des Priesters Jerzy (Georg) **Popieluszko**, der als Diener Gottes auf Erden **viel gelitten** hat. Seine Seele erfreut sich schon **im Himmel.**"

"In der gegenwärtigen Zeit wird der Glaube in Polen **am meisten verfolgt**. Auch **viele Gläubige** in anderen Ländern werden wegen ihres Glaubens **verfolgt**. In Kürze werden sie (die Gläubigen) jedoch den **Sieg** durch Jesu und Meinen Segen erringen. - Sage auch weiterhin, daß **du kein Heilpraktiker** bist, sondern Unser Werkzeug. Erteile weiterhin den SEGEN in die FERNE jenen, die darum bitten. - Jene, die ihre **Seele dem Satan** gegeben haben (Satanisten) **und** die meisten SELBSTMÖRDER gehen in die ewige Verdammnis ! Dann aber möchten auch sie Gott schauen. (Ein Wunsch, der aber unerfüllt bleibt !) **Fleht** auch für jene in solcher Gefahr."

Die Muttergottes trug mir auf, mich weiterhin um meine **Ausreise** ins Ausland zu kümmern, denn der **Segen** sei **auch dort sehr notwendig**, denn **viele** hätten den **Glauben verlassen**. Durch diesen Segen würden sich viele **bekehren**.

Ich teilte der Muttergottes mit, daß GEBETSGRUPPEN hier seien. Sie antwortete: "Gut, Mein Sohn, daß sie beten. Auf der ganzen Welt möge **so gebetet** werden."

Ich fragte auch wegen der Statue, die BLUTIGE TRÄNEN geweint hat. Die Muttergottes teilte mir mit, daß diese Statue **in Breslau** sei. Es würden **weiterhin** auf dieser Statue **Zeichen** gegeben. Sie sagte: "Man hat dich **verdächtigt**, daß du es getan hast. Jetzt aber wissen sie, nachdem sie das **Blut** vom Antlitz der Statue **untersucht** haben, daß es ein ZEICHEN Gottes ist: **Einige** haben sich während der Untersuchung zu Gott **bekehrt**. Diese **Statue** soll man **an ihren alten Platz** bei der Laube zurückbringen."

"Gib weiterhin acht auf falsche Propheten, die behaupten, daß auch sie Botschaften vom Himmel hätten. Antworte ihnen, daß **du nur** dem Herrn **Jesus** und der **Muttergottes gehorchst**. SATAN will auch seine Ernte einholen, seine **Zeit** aber ist nur noch **kurz**. Er kann verschiedene Gestalten annehmen ! Wenn sich eine solche Person aufdrängt, mache das **Kreuzzeichen über sie**."

Die Muttergottes sagte weiters: "Ich weiß, daß viele Kinder krank sind. Betet für sie, und eure Gebete werden **erhört** werden; sie brauchen euer Gebet. - Mein Sohn, es wird VIELE ATOMEXPLOSIONEN, GASEXPLOSIONEN und ERDBEBEN-KATASTROPHEN geben. In Polen wird die Erde auch beben. Viele Fabrikanlagen werden einstürzen. Wenn die Menschen **beten**, wird **die STRAFE nicht** kommen. Auch in anderen Ländern können viele Explosionen stattfinden. Durch diese wird **beträchtlicher Schaden** entstehen. Viele Menschen werden umkommen."

Die **Wellen** können Polen überrollen; durch euer **Gebet** könnt ihr aber vor den Auswirkungen **geschützt** werden. Die Menschen müssen durch den Empfang der hl. Sakramente **vorbereitet sein**. **Viel Gebet** ist notwendig !"

"Vergeßt nicht: **Der Mensch ist erschaffen, um Gott zu dienen** !!! Jenen Gläubigen, die auf Gott vertrauen, wird **nichts geschehen**, denn mit ihnen sind Mein Sohn und Ich. - Ich bitte euch: **Bleibt an Sonn- und Feiertagen nicht dem hl. Meßopfer fern** ! - Wenn ihr euer **Haus verläßt**, macht ein **Kreuzzeichen**. Wenn einer dies tut, dann ist immer der Herrgott mit ihm. - Bevor ihr die **Kinder in die Schule** schickt, sollen sie **beten**, dann sind Jesus und Ich mit dem Kind."

"In jedem Haus soll die HEILIGE SCHRIFT sein ! Daraus soll mit den **Kindern gelesen** werden. In den **Schulen** wird gelehrt, daß es Gott nicht gibt. Wenn die Kinder mit der Heiligen Schrift vertraut sind, werden sie vom **HEILIGEN GEIST** beseelt und **vor dem Satan geschützt**. - **Betet gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen**, dann werden eure Häuser und das Vaterland **verschont** werden. - **Stützt** durch das Gebet die **schwerkranke Leute**, die nicht mehr beten können. Sie brauchen euer Gebet. - Im **Dezember** wird die **nächste Erscheinung** mit weiteren Aufträgen sein."

40. Erscheinung

Am **8. Dezember 1986**, dem Fest der **Unbefleckten Empfängnis**, kam ich um 15 h 45 zum Schrebergarten und ging in die Laube hinein. Nach dem Gebet **kam die Muttergottes herein**. **Sie weinte**. Ich verbeugte mich, um Ihre Füße zu küssen.

Die Muttergottes sagte: "**Ich**, die Unbefleckte Empfängnis, bin an Meinem Feiertag gekommen, um dem **Volk den Segen zu geben**: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen."

"Heute hat der Satan gewütet ! Viele **Gläubige** sind vor der Peter-Paul-Kirche und auch vor der Kirche der Muttergottes, der Trösterin, **verhaftet worden**. - Meine Kinder, **betet weiter den Rosenkranz**, denn er ist die erfolgreichste **WAFFE GEGEN DEN SATAN** !!! **Bereichert euch nicht materiell**, sondern bereichert eure Seelen. Die Seelen jener, die sich materiell bereichern, sind **nicht vorbereitet**. Solche Menschen **besuchen keine hl. Messen** und empfangen auch **nicht die hl. Sakramente**. Warum soll da Satan nicht ernten, **wenn sie sich selbst ihm hingeben ?**"

"Jetzt in der Adventzeit können bei Meinem Sohn und Mir **viele Gnaden** erfleht werden. **Betet für die Verfolger**, damit sie sich **bekehren**, denn jede **Seele hat** vor Gott einen **unschätzbaren Wert**. - Steht es etwa mit der Erde gut, wenn das Kreuz Meines Sohnes verunehrt wird? **Satan** ist schon in **jene Länder** eingedrungen, die in der **materiellen Wollust** leben. Dort hält er reiche Ernte. Es werden SATANISCHE MESSEN abgehalten. Diese Länder können von einer SCHRECKLICHEN STRAFE GOTTES heimgesucht werden. Ich bitte euch um das **ständige Rosenkranzgebet**. Um dieses habe Ich in allen Meinen **früheren Erscheinungen** gebeten, aber Meine Aufträge und Bitten wurden nicht erfüllt, sonst hätte es den Zweiten Weltkrieg nicht gegeben. Heute wird auf Gott wieder nicht gehört, allein dadurch ziehen sich die Menschen die **Strafen** erneut auf sich. - Teile Meinen Dienern, den Priestern, mit, daß sie in den Kirchen das ständige Rosenkranzgebet einführen sollen."

"Laßt den Satan (seine Diener, seine Ideen) nicht in Meine Heiligtümer ! Ich weiß, daß das **polnische Volk** Meinem Sohn und Mir **vertraut**. Darum steige Ich auf die polnische Erde herab, da Ich weiß, daß auf ihr **bald der Sieg Gottes** errungen wird. So, wie das polnische Volk vertraut, mögen alle Völker vertrauen. Alle Völker sollen Gott treu dienen."

"Meine Kinder, **betet** weiterhin **für** die ganze heilige **Kirche** und Meinen Statthalter (den Papst), denn er wird von allen Seiten angefeindet. Allen **Pilger**, die hierher kamen und **nicht zum Erscheinungsort gehen durften**, erteile Ich **besondere Gnaden**. Wer Meinem Sohn und Mir dient, wird niemals enttäuscht werden."

"Auf das Fest der Geburt Christi bereitet euch durch die **hl. Beichte** und die **hl. Kommunion** vor. Beendet das alte Jahr mit Gott und beginnt das neue Jahr mit Ihm. Betet, daß euch **Gottvater**, der **Sohn** und der **Heilige Geist** im neuen Jahr segnen, denn **es kann** für euch ein **schweres Jahr** werden. Betet, denn **im neuen Jahr** kann die entscheidende **Schlacht** zwischen dem Guten und dem Bösen ausgetragen werden. In anderen Ländern sind schon **Unruhen**. Die Völker, die Gott verlassen haben, werden den **Frieden nicht genießen**. - Wenn du aus anderen Ländern **Einladungen** bekommst, bemühe dich, **dorthin zu fahren**, denn **durch** die Gnade des Segens und der **Heilung** werden sich **viele bekehren**. - **Höre nun auf die Stimme Meines Sohnes**."

Jesus Christus sagte: "Gut, daß du Meine und Meiner Mutter **Aufträge erfüllst**. - Gib bekannt: Wenn sich die **Menschheit nicht bessert**, kann auf sie eine FURCHTBARE STRAFE fallen."

Viele Menschen werden umkommen, dann wird ein Mensch **suchen** müssen, **um einen anderen zu finden**. **Betet inbrünstig ! Seid der hl. Kirche folgsam**; wer auf sie hört, ist immer mit Mir und Meiner Mutter verbunden. Ihr wollt die Gnade der **Heilung** erhalten, bei so manchen Leuten **fehlt aber das Gebet**. - Wenn ihr **zu einer Kirche** kommt, **tretet ein ! Dort warten** Meine Mutter und Ich auf euch. Ihr werdet dann **viele Gnaden** erhalten. - Gut, daß du bekannt gibst, daß nur Ich und Meine Mutter **heilen** und du nur Unser Werkzeug bist."

Die nächste Erscheinung werde im Jänner sein.

41. Erscheinung

Am **1. Jänner 1987** war ich um 11 h 15 auf meinem Grundstück. Ich **kniete** in der Laube nieder und **betete**. Nach einer Weile **kam die Muttergottes** herein. Sie trug das **Jesukind auf Ihrem Arm**. Sie hatte eine **Krone** auf dem Haupt und war mit einem **sternengeschmückten Mantel**, einem **weißen Kleid** und einer **blauen Schärpe** bekleidet. Am Arm hatte Sie einen langen **hellen Rosenkranz**. Ich dankte Ihr für das alte Jahr und fragte Sie, ob ich Ihre Aufträge gut erfülle.

Die Muttergottes sagte: "**Alle Aufträge Meines Sohnes und auch Meine hast du so erfüllt, wie** Ich sie dir **aufgetragen** habe. Ich weiß, daß das Jahr **1986 ein schweres Jahr war**. Du wurdest **verfolgt** und auch einige Male **verhaftet**. Gut, daß du **nicht den Mut verloren** hast. Ich wußte, daß du mit Meines Sohnes Hilfe alles überstehen wirst. Halte **auch im neuen Jahr** weiter aus und **erfülle alle Aufträge**, die du von Meinem Sohn und von Mir erhältst, so wie bisher. Wisse: Von allen, die Botschaften vom Himmel bekommen, wirst **du am meisten verfolgt**. Wenn sie dich **vorladen**, sage ihnen, sie sollen sich zu Gott **bekehren**, denn die **Zeit** dazu ist **kurz**. Sie werden sich über dich **lustig machen**; vergiß aber nicht, daß Mein Sohn und Ich immer bei dir sind."

"Am **20. Dezember 1986** wurde auch **ein ZEICHEN** gegeben: **Es schneite, und dabei gab es Blitz und Donner**. **Dies sind Warnungen für die ganze Welt !** In diesem Jahr können manche Länder in **Schutt und Asche** fallen. **Diese Strafe hätte längst schon eintreten müssen**, doch Ich bitte Gottvater und Meinen Sohn um Abwendung, damit sich noch viele Menschen bekehren können. In diesen Zeiten soll **viel gebetet** werden. **Viele Länder haben Gott verlassen.**"

"Das **polnische Volk** soll weiterhin viel darum beten, daß der Heilige Vater zum Erscheinungsort in Ohlau kommen kann. Er kennt alle Meine Botschaften und wünscht sich, diese Stätte besuchen zu können. Gut, daß du dem Heiligen Vater die **Einladung**, nach Ohlau zu kommen, geschickt hast."

"Da zu wenig gebetet wurde, habe Ich die **Zahl der Heilungen** eine Zeitlang **nicht bekanntgegeben**. An Seele und Leib wurden bisher **72.000 Menschen geheilt**."

"Meine Kinder, während des hl. Meßopfers sollt ihr bei den Worten "**O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt**" **KNIEN**. Auch beim Empfang der hl. Kommunion und beim Segen am Schluß der hl. Messe sollt ihr **KNIEN** ! In dieser Hinsicht **befolgen nicht** alle Priester das **kanonische Recht** und auch nicht das Schreiben der Bischöfe. Die **Gläubigen** halten sich auch **nicht** daran."

Weiters sagte die Muttergottes: "Gläubige, die **im Dezember** auf dem Weg zu den Kirchen waren, sind **vom Satan** (dämonisierten Personen !) **angegriffen** worden. **Viele** von ihnen wurden **bestraft** und auch **verhaftet**. **Satan rächt sich** immer wieder, er **dringt sogar in die Kirche ein**, jedoch siegen wird er nicht ! Je mehr die Menschen verfolgt werden, desto mehr nähern sie sich Gott. Das **polnische Volk glaubt** Meinem Sohn und Mir und wird den Sieg erringen. Laßt euch **im neuen Jahr** nicht vom **Satan verführen**."

"Jene, die an den Samstagen an der **Anbetung teilnehmen** (an der eucharistischen Feier) und Meinen Sohn und Mich anflehen, erhalten **viele Gnaden** für sich und besonders **für die Kranken**. Noch mehr Menschen sollen an dieser Anbetung teilnehmen. Die Häuser, in denen **gebetet** wird, werden von Meinem Sohn und von Mir **beschützt**."

"Aus **Belgien** ist eine Statue geschickt worden. Von dieser werden ebenfalls **viele Gnaden** auf die Gläubigen fließen. **Betet** weiter für den **Heiligen Vater** und die **Kirche**, denn es naht die Zeit, in der die **Kirche verfolgt** wird."

Die Muttergottes sagte: "Höre nun auf die Stimme Meines Sohnes." Jesus sagte: "Meine und Meiner Mutter Botschaften wurden nicht befolgt, daher steht es mit der Erde **alles andere als gut** ! Ich wende Mich wieder an Meine Diener (Bischöfe und Priester), sie sollen die Frieden - Gottes - Kapelle so **schnell** wie möglich **errichten** lassen."

Polen und die ganze Welt brauchen DRINGEND diese Kapelle, denn von dieser Stätte flossen schon viele Gnaden auf die Gläubigen, **hier** kann der **Frieden Gottes erlebt** werden !"

"Empfangt Meinen Leib kniend ! Wer Meinen Leib kniend empfängt, ist Mein Kind. Da wird es **keinen schwachen Glauben** geben, denn dadurch werden die **Demut und der Glaube gestärkt."**

Jesus sagte weiters: "Das neue Jahr haben **nicht alle** Menschen **würdig begrüßt**. Manche **beten nicht**, viele verwunden Mein Herz. Schenkt im neuen Jahr Mir und Meiner Mutter eure Herzen, dann könnt ihr den **Frieden Gottes** erhalten. Ich erteile den **Segen** all jenen, die vom Himmel Aufträge erhalten und auch dem gläubigen Volk: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen."

Die **nächste Erscheinung** mit weiteren Aufträgen werde **im Februar** sein.

42. Erscheinung

Am **2. Februar 1987**, dem **Fest Maria Lichtmeß**, war ich um 13 h 50 auf dem Weg zur Gartenlaube. **Auf der Straße traf ich** außerhalb der Stadt, beim Fluß Olawa, einen älteren Mann, der groß war und einen langen, **grauen Bart** hatte (**hl Josef !**).

Er hielt mich an und sagte: "An dieser Stelle habe ich auf dich gewartet, um **mit dir zum Kreuz an der Straße** zu gehen, du mußt aber die Schuhe ausziehen !" Ich antwortete ihm, daß wir **Frost** hätten und dies daher **nicht möglich** sei. Er sagte: "Mache das nur, es werden **nicht einmal** deine **Socken feucht** werden !" Ich dachte mir, daß dies etwas Außergewöhnliches sein müsse und zog meine Schuhe aus. Als wir auf der Straße weitergingen, **ermunterte er mich zum Gebet**. Er trug mir auch auf, alles aufzuschreiben, was er mir mitteilen werde, und sagte: "**Von sehr weit komme ich her**. Ich komme deshalb, um die Menschheit zu ermahnen, damit sie sich bekehrt und sich demütigt. Die Zeit drängt. - Teile der Geistlichkeit und den Gläubigen mit, daß in Kürze der **Heilige Vater in euer Land** kommen wird. Teile auch mit, daß so **schnell** wie möglich die Frieden-Gottes-Kapelle erbaut werden soll. Auf der ganzen Welt halten die **Unruhen an**, **hier** (in Ohlau) aber kann der

Friede erlebt werden. Über der ganzen Welt hängt die **Gefahr des DRITTEN WELTKRIEGES** ! Die ganze Menschheit soll inbrünstig **beten**. Bevor dieser Krieg ausbricht, werden **viele Menschen an verschiedenen Krankheiten sterben**. - Strebt auf der Erde **nicht nach Reichtum**, denn ihr müßt **alles hier zurücklassen**. Seine **Seele** soll man **bereichern** und die **hl. Sakramente empfangen**. Wenn **ich** noch auf der Erde wäre, würde ich **ununterbrochen im Gebet versunken** sein, denn **nur auf der Erde kann man sich den Himmel verdienen**. **Der Mensch ist dazu erschaffen, zu beten und zu arbeiten**. Manche werden dir **meine Mitteilungen nicht glauben**, aber jene, die glauben, werden sich den Himmel verdienen. - Wie es die Muttergottes geoffenbart hat, so **bitte auch ich die Menschheit**, daß sie so **viel** wie möglich den **Rosenkranz** und den Rosenkranz zur Barmherzigkeit Gottes (Barmherzigkeitsrosenkranz) **beten** soll. - **Empfangt den LEIB CHRISTI würdig und KNIEND** ! **Wisset**: In Kürze werdet ihr dann den **Sieg** erringen. - Auch im polnischen Volk gibt es **Gegner**, aber sie sind nur ein **kleines Häufchen**. Ich weiß, daß du in der Stadt Gegner hast, aber den Sieg werden sie nicht erringen. - **Beim AGNUS DEI und beim SEGEN knien** viele nicht nieder. Die **Priester sollen** darauf **aufmerksam machen**. - Ich werde dich gleich wieder verlassen. Die Muttergottes wird dir dann sagen, wann du mir wieder beegnen wirst."

Als ich **zum Kreuz** kam und mich verbeugte, war er **schon wieder weg**. In der Gartenlaube **kniete ich** nieder und **betete** den Schmerzhaften **Rosenkranz**. Beim **fünften Sätzchen** erschien **die Muttergottes**. Sie trug ein **weißes Kleid** und einen **blauen Mantel**. Sie war wieder von **Strahlen** umgeben. **Ich sagte zu Ihr**: "Muttergottes, unterwegs traf ich einen **älteren Mann**, er hatte einen **langen Bart** und war arm gekleidet."

Die Muttergottes antwortete: "**Dies war der hl. Josef, auch er teilte dir Botschaften mit**. Du wirst auch **noch von anderen Heiligen Mitteilungen** erhalten !"

Die Muttergottes gab bekannt, daß während des **Australienbesuches** des **Heiligen Vaters LAIEN die HL. KOMMUNION ausgeteilt** und diese **in die Hand** gelegt haben, während die **Priester** auf dem Podium **gesessen** sind. **Sie betonte**: "**Die Kirche darf es nicht zulassen**, daß **Weltliche die hl. Kommunion austeilen**. Dieses Vorgehen verursacht dem Heiligen Vater Schmerzen. Der **Heilige Vater** ist für die Kirche auf der ganzen Welt **verantwortlich**. Man soll sich ihm fügen. Wenn **er nach Polen** kommt, wird es über die **Erscheinungen** in Ohlau eine **Klarstellung**

geben. Er (der Heilige Vater) hat ebenfalls Anweisungen vom Himmel und weiß um die Echtheit der Ohlauer Erscheinungen."

"Ich weiß, daß Menschen zum **Erscheinungsort** kommen, es wird ihnen aber **weiterhin gedroht**; je mehr dies geschieht, desto größer ist die Bestätigung der Ohlauer Erscheinungen. - Die **Kirche** soll den festen Entschluß fassen, gemeinsam mit der **Regierung** die **SATANISCHEN GRUPPEN zu bekämpfen**, da sogar Kinder entführt werden. Die Gläubigen sollen **inbrünstig beten**, dann wird **Satan nicht** einen solchen **Einfluß** auf die Menschen haben, und die **Kirchengebäude** werden vor der Zerstörung **geschützt** sein. - Das **Böse** hat sich besonders dort ausgebreitet, **wo** es **viel** materiellen **Wohlstand** gibt und das **Gebet fehlt**. England, Frankreich, Deutschland, Australien und andere Länder, wo sich das Böse ausbreitet, können vernichtet werden. **Betet, Meine Kinder** ! Wenn ihr euch **bekehrt**, könnt ihr **gerettet** werden. Das **Böse** darf sich nämlich **nicht ungestraft** vermehren. **Eine SCHWARZE WOLKE hängt über der GANZEN WELT !**"

Die Muttergottes sagte noch: "Ich weiß, daß in der **Breslauer Kurie Gutachten über Heilungen** und **Berichte über Erscheinungen** eintreffen, sie bleiben aber **ohne Antwort**. Der Kardinal Metropolit soll sich ernsthaft dieser Sache annehmen, denn die **bis jetzt** zugesandten **Botschaften** sind noch **überhaupt nicht behandelt worden**. Wie schwer fällt es Meinen Dienern (**Bischöfen und Priestern**) an die Erscheinungen zu glauben. Sie **bereiten** Meinem Sohn und Mir **viele Schmerzen**. Alles muß sich nach dem **Willen Gottes** erfüllen ! Ich bitte euch, **zögert nicht ! Durch diese Erscheinungen** haben sich schon **viele** Menschen zu Gott **bekehrt.**"

"Ich habe auf der **Statue Meines Unbefleckten Herzens** durch die **BLUTIGEN TRÄNEN**, die Ich vergossen habe, ein **ZEICHEN** gegeben. Nach der **Untersuchung durch die Medizin** wurde die **ECHTHEIT BESTÄTIGT**. **Viele Gnaden** werden von dieser Statue auf die Gläubigen fließen. **Betet**, daß die hl. Kirche noch vor dem Kommen des Heiligen Vaters eine entsprechende **Entscheidung** treffen möge. Man darf sich **nicht gegen den Ohlauer Erscheinungsort stellen**, denn **viele Beweise bestätigen die Echtheit** sowohl in Polen wie im Ausland. Die **wichtigsten Beweise sind die Heilungen** der Seele und des Leibes."

"Noch niemals hat das **polnische Volk** so den **Rosenkranz** gebetet wie nach den Erscheinungen. - **Betet ununterbrochen für die Armen Seelen**. Durch den **Rosenkranz zur Barmherzigkeit** Gottes werden **viele Arme Seelen erlöst.**"

Die Muttergottes **hat erneut verlangt**, man solle vor der hl. Messe, wenn noch weitere hl. Messen gefeiert werden, den Rosenkranz beten. - Jene **Pilger**, denen man den **Zutritt** zum Erscheinungsort **verbietet**, könnten weiterhin **in den Kirchen** die Gnade der Heilung erhalten, wenn sie gut vorbereitet sind. - In Kürze werde Ihr **Unbeflecktes Herz** auf der ganzen Welt **triumphieren**. Sie sende allen, die Aufträge vom Himmel erhalten, **Ihren Segen**.

Die **nächste Erscheinung** mit weiteren Botschaften werde es **im März** geben.

43. Erscheinung

Am **19. März 1987**, dem **Fest des hl. Josef**, war ich um 11 h 50 mit meiner Frau in der Gartenlaube. Nach unserem gemeinsamen Gebet blieb ich noch allein in der Laube, kniete nieder und betete. Nach einer Weile kam die Muttergottes herein. Sie stand **auf einer hellen kleinen Wolke**. Wie immer **segnete** Sie mich.

Sie sagte: "Mein Kind, mögest du weiterhin den **Willen Meines Sohnes** und auch Meinen **erfüllen**. Es gibt Menschen, die **Aufträge** vom Himmel erhalten, diese **aber nicht erfüllen**. Teile ihnen mit, sie sollen nicht schwachen Glaubens sein, denn die Pläne Gottes werden niemals geändert. Jene Personen, die Meines Sohnes und Meine **Botschaften verkünden**, sind **Unsere Kinder**. Die Auserwählten, die Aufträge erhalten, sollen ALLE BOTSCHAFTEN der Menschheit BEKANNTGEBEN. Wie **schwer** fällt es vielen **zu glauben**, daß Ich und Mein Sohn zur Erde herabsteigen, um die **Menschheit zu retten** und zu erlösen."

"Geht zur hl. Messe ! Betet den Rosenkranz ! Wer den Kreuzweg betet, erhält **viele Gnaden**. In der FASTENZEIT kann man **viele Gnaden** für seine Seele gewinnen, man kann in dieser Zeit auch **viele Seelen aus dem Fegefeuer** erlösen. - Wie schlecht ist doch die Menschheit ! Viele trinken **in der Fastenzeit ALKOHOL** und **fasten nicht**. Zwischen Mann und Frau besteht dabei kein Unterschied, **viele Frauen** sind dem **Alkohol verfallen**, dadurch leiden viele Kinder, dadurch gibt es viele Scheidungen. Merkt euch: Diese EHESCHIEDUNGEN sind UNGÜLTIG ! Jeder Mensch muß **vor Gott Rechenschaft** ablegen. Verletzt nicht in der Fastenzeit Mein und Meines Sohnes Herz. **Für die Alkoholiker** soll viel **gebetet** werden, sie leben ohne Sakramente dahin.

Die **HEILIGEN SAKRAMENTE** sind von der Kirche eingesetzt. **Vor der hl. Kommunion** sollt ihr euer **GEWISSEN ERFORSCHEN** und in Ehrfurcht, **kniend**, den Leib Meines Sohnes (**die hl. Kommunion**) empfangen. Wer dies tut, ist Unser Kind."

Weiters sagte die Muttergottes: "Ich bin am **Tag des hl. Josef** gekommen, weil dieser der **Patron der hl. Kirche und der Familie** ist. - Die Menschen haben **in der Fastenzeit** die Möglichkeit, sich auf das **Osterfest vorzubereiten**. - In den **GEBETSGRUPPEN** sollen **nur** die von der Kirche **BESTÄTIGTEN GEBETE** gebetet werden. Jene Gruppen, die am **Samstag** abends, dem **Tag der Muttergottes**, **beten**, erhalten **viele Gnaden**. Sie sollen auch besonders **für die Armen Seelen** und **für die Kranken** beten."

Ich sagte der Muttergottes, daß immer wieder **Menschen** kommen, die **behaupten**, daß sie die **Gabe der Heilung** haben.

Sie antwortete: "**Diese Heiler** sind **nicht** von Meinem Sohn und von Mir **beauftragt**. **Sie bereichern sich materiell** und helfen aber keiner Seele und keinem Leib. Die **HEILUNGSGABE** erhalten **nur** vom Himmel **auserwählte Personen**. Solche sind in Polen: der Bruder **Biernacki** und **du**, Kasimir (poln.: Kazimierz) Domanski; **andere** Personen gibt es derzeit hier **nicht**. Seid **vorsichtig** und unterstellt euch **nur** den **Botschaften der Ohlauer Muttergottes** ! Jene, die Aufträge vom Himmel haben, **bereichern sich nicht**."

"In der Welt herrscht **Unruhe**. Manche Länder werden von **Erdbeben** heimgesucht. die **ERDBEBEN** werden sich **vermehren**, und **viele** Menschen werden dabei **umkommen**. **Das sind WARNSIGNALE**, damit sich die Menschen **bekehren**. In den Ländern, **wo Erdbeben** auftreten, müssen sich die Menschen **bekehren, demütigen und beten**. - Viele Menschen **arbeiten** und **bereichern sich AM SONNTAG** , gehen in keine Kirche, besuchen **keine hl. Messe** und empfangen auch nicht die hl. Sakramente. Die **SONN- und FEIERTAGE sind dazu da**, um sich im **Glauben zu stärken** und Jesus in sein Herz aufzunehmen (**kommunizieren**). **Wenn** dies **so** geschieht, würde es auch **keine Katastrophen** geben."

"Gib den Gläubigen bekannt, daß sie **bald wieder** zum Erscheinungsort **kommen dürfen**; **betet** weiter **für diese Stätte**. Wenn einige Pilger auf den Erscheinungsort kommen, dann sollen sie **den EXORZISMUS beten**, dann hat der **Satan keine Gewalt** über sie. - Es ist gut, daß die

Statue Meines Unbefleckten Herzens noch in deiner Wohnung ist. - Wenn du den SEGEN in die FERNE erteilst, fließen von dieser Statue viele Gnaden auf die Kranken. Bei dieser Statue segnen ununterbrochen Mein Sohn und Ich, daher muß man dort sehr andächtig sein."

Hinweis: Die erwähnte Statue des "Unbefleckten Herzens Mariens", die blutige Tränen geweint hat, ist aus Holz geschnitzt und etwa 1,70 m groß.

Die Muttergottes teilte mir mit, daß Janina Chmielakowa schon 53 Jahre lang echte Erscheinungen hat. Dort, wo Sie der Schwester Janina erscheine, solle eine kleine Kapelle gebaut werden. Die Botschaften aus Stettin seien auch echt. Die nächste Erscheinung mit weiteren Aufträgen werde im April sein.

44. Erscheinung

Am **Gründonnerstag, 16. April 1987**, war ich um 10 Uhr im Schrebergarten und kurz darauf **erschien die Muttergottes** in der Laube.

Sie sagte: "Ich bin am Gründonnerstag gekommen, um für die GANZE WELT Aufträge mitzuteilen. Gut, daß du bekannt gibst, daß die ganze Menschheit **für den Heiligen Vater** und die **hl. Kirche beten** soll. Jetzt hat der Heilige Vater dieses Gebet sehr gebraucht. Betet weiter **für die hl. Kirche**, denn sie wird **sehr verfolgt** werden. Die KIRCHE ist das VOLK GOTTES ! Viele **Angriffe** werden auf die hl. Kirche gerichtet. - Teile den Menschen mit, daß die **Kinder bei ihren Eltern bleiben** sollen, denn man will manche entführen. Die ENTFÜHRTEN KINDER werden **viel zu leiden** haben. - Teile Meinen Dienern mit, daß sich SATANISCHE GRUPPEN bilden, welche die Kirchen überfallen werden. Sie können viel Schaden anrichten. Man soll die Kirchen vor Einbrüchen absichern. In den Kirchen soll weiterhin der Rosenkranz gebetet werden, denn **dann** hat der **Satan keinen Zutritt**."

"Es kann auf Erden doch niemals gut weitergehen, wenn **so viele Menschen** Meinen Sohn und Mich **verlassen**. Viele Menschen bereiten sich nicht auf die Auferstehung Meines Sohnes vor (auf das Osterfest). Wenn sich jene, die die Kirche verlassen haben (KIRCHENAustritt !), nicht bekehren, wird ihre Seele in die ewige VERDAMMNIS kommen !!! - Solange die Menschheit Meinen Sohn und Mich nicht um Verzeihung

bittet, wird es auf Erden KEINEN FRIEDEN geben. Es kann viel vernichtet werden, denn so kann es nicht mehr weitergehen ! Die Menschen können nicht auf Dauer Meines Sohnes und Mein Herz verwunden. - Teile dem Volk mit, daß ich dir **heute** das ganze Leiden Meines Sohnes gezeigt habe, wie Mein Sohn für die Sünden der Menschen gegeißelt wurde und mit **Blut** übergossen war. Aber all die gegenwärtigen Leiden kann Mein Sohn nicht mehr länger ertragen !"

"In der Karwoche gibt es viel UNZUCHT und TRINKGELAGE. Die JUGEND hält die Karwoche nicht, sie vergnügt sich mit Musik und Tanz. Die Schuld tragen die Eltern ! Wenn sich die Eltern betrinken, geben sie ein schlechtes Beispiel. Sie sollen die Kinder im KATHOLISCHEN GLAUBEN erziehen und dafür **sorgen**, daß sie an **Sonn- und Feiertagen der hl. Messe** beiwohnen. Einmal wird man **vor Gott** hintreten müssen und darüber **Rechenschaft** ablegen müssen. Jede **Familie soll das Haus Gottes** sein."

"Immer noch bitte Ich Meinen Sohn, die Strafe aufzuschieben, denn die Menschheit kann sich **noch bekehren**. Schon **44 mal** bin Ich in eurem Land auf die Erde **herabgestiegen** und bitte immer, daß ihr den Rosenkranz und den **Rosenkranz zur Barmherzigkeit Gottes** betet, denn Ich will, daß ihr **gerettet** werdet. Nicht nur in Polen, **auch in anderen Ländern steige Ich zur Erde herab und bitte um das Rosenkranzgebet**, jedoch viele machen sich darüber lustig."

"Ihr seid **Meines Sohnes** und **Meine Kinder**. BEFOLGT UNSERE BOTSCHAFTEN !!! Sie sind für die GANZE WELT bestimmt ! - Wenn ihr **zur Arbeit** geht, **betet**, auch jene, die im Bergwerk arbeiten, sollen beten, denn viele gehen zur Arbeit, aber **nicht alle kehren** nach Hause **zurück**."

"Viele Länder werden dieses Jahr **von einer MISSERNT** heimgesucht. In manchen Ländern wird im Sommer Schnee fallen, und es wird viele Katastrophen geben. **Bittet** Meinen Sohn, daß es diese **Strafen nicht geben möge**. Die von Katastrophen heimgesuchten Länder sollen sich zu Gott bekehren."

"Wie schön ist die ERDE, und wieviel wird jedoch **auf ihr gesündigt**. Hört auf jene Seher, durch die Meine und Meines Sohnes Botschaften bekanntgegeben werden. DURCH DIESE BOTSCHAFTEN KÖNNT IHR GERETTET WERDEN ! Auf der ganzen Welt gibt es **zur Zeit 65 AUSERWÄHLTE**, die Botschaften erhalten. Alle von Uns **ausgewählten**

Personen sollen sich im Gebet vereinigen. - Höre jetzt die Stimme Meines Sohnes !"

Jesus sagte: "Teile Meinen Dienern mit, daß die **BOTSCHAFTEN MEINER MUTTER** so schnell wie möglich **von der Kirche bestätigt werden sollen**. Die Kardinäle und Bischöfe sollen **dem Heiligen Vater die Unterlagen** zur Bestätigung der Echtheit der Ohlauer Erscheinungen **zusenden**. Du hast ihm schon Beweise, **ärztliche Atteste von Heilungen** der Seele und des Leibes **geschickt**. Übergib die **Beweise noch einmal** den **kirchlichen Behörden**, damit sie die **Echtheit** der Erscheinungen **bestätigen**. Das **Resultat** der Untersuchungen soll **dem Heiligen Vater** bei seinem Besuch in Polen **überreicht** werden."

Ich fragte den lieben Heiland, **was** ich **tun** solle, damit der **GRUNDSTEIN** der **Frieden-Gottes-Kapelle** **geweiht** wird. **Jesus antwortete:** "Wende dich in dieser Angelegenheit **an den vorgesetzten Bischof**. **In Kürze werden die Ohlauer Erscheinungen bestätigt werden**. - Betet weiterhin **für den Papst** und die **hl. Kirche**. **Durch euer Gebet** erringt der **Heilige Vater** auf seinen **Pilgerfahrten** den **Sieg**."

Die **MARIANISCHE PRIESTERBEWEGUNG** **darf nicht eingestellt werden**; **dort wird** ununterbrochen **gebetet**. Meine Diener, **haltet die Gläubigen nicht ab vom Gebet** in der Marianischen Priesterbewegung, denn die **Gebete sind sehr notwendig**. - Ich weiß, daß **manche sich** über die Erscheinungen und dich **lustig machen**; sie **alle** werden **in Kürze** diesen **Erscheinungsort aufsuchen**. - Teile den Gläubigen erneut mit, sie sollen **nur von der Kirche bestätigte Gebete beten**."

Jesus sagte weiters: "Weißt du, daß **am Festtag der Verkündigung des Herrn** **Meine Mutter** und **Pater Kolbe** in deiner Wohnung waren ? Von der **dortigen Statue** fließen **viele Gnaden** auf die Gläubigen, wenn du in den Abendstunden den **SEGEN** in die **FERNE** erteilst. - Gut, daß du den Gläubigen **sagst**, daß du **kein Heilpraktiker** bist, es **heilen nur Meine Mutter und Ich**."

Die **nächste Erscheinung** mit weiteren Aufträgen werde **im Mai** sein.

45. Erscheinung

Am Samstag, dem **2. Mai 1987**, dem **Fest der Königin Polens**, war ich um 6 h 30 in der Gartenlaube. Ich **betete** den Rosenkranz. Nach einer Weile kam die **Muttergottes mit dem Jesukind** herein. Sie trug eine **Krone**. Sie stand **auf einer Wolke** über einer **Erdkugel** und war von **goldenen Strahlen** umgeben.

Die Muttergottes sagte: "Am **Festtag der Königin Polens** bin Ich gekommen, um euer **Vaterland zu segnen**. - In den Monaten **Mai und Juni** soll wieder für den Heiligen Vater und die ganze hl. Kirche besonders **gebetet** werden, denn **eure Gebete werden** von Meinem Sohn und Mir **erhöht**. **Viele Male versuchte man, auf den Heiligen Vater ein ATTENTAT zu machen**. Als der Heilige Vater in **Deutschland** war, gab es viele Unruhen, aber **Satan hatte keine Macht**. - **Alle Völker sollen um Gottes Barmherzigkeit bitten** und darum, daß der Friede auf der ganzen Welt herrschen möge. Wisset: **Der Satan geht umher, um die Welt zu erobern, aber seine Zeit geht zu Ende**."

"**Viele** sind es, die Meinem Sohn und Mir **Schmerzen bereiten**. In diesen Zeiten gibt es **Spaltungen zwischen Priestern und Gläubigen**, da der **Glaube und die Liebe** zu Meinem Sohn **fehlen**. Viele Leute gehen **an der Kirche und am Kreuz vorbei, ohne sich zu verbeugen**. Wisset: Die Muttergottes erscheint immer in der Nähe des Kreuzes Ihres Sohnes; auch **in Ohlau** habe Ich den Ort **unweit des Kreuzes** (an der Straße) auserwählt; wo das Kreuz ist, ist auch der Sieg. **Macht bei DIESEM KREUZ eine GEWISSENERFORSCHUNG**, erst dann sollt ihr zum **Erscheinungsort** (zur Gartenlaube) gehen. **Dort** bekommt ihr dann den **Segen** von Meinem Sohn und von Mir. **Viele Gläubige kommen** an diese Stätte, der **Satan will sich dann an ihnen rächen**."

"**Betet für alle Kardinäle und Bischöfe der Welt**, da sich manche **nicht dem Heiligen Vater unterordnen wollen** und dadurch Unruhe stiften. Sie glauben dem Heiligen Vater nicht und lieben ihn nicht. Der **Papst** ist der **Statthalter Jesu Christi auf Erden**. Er besucht viele Länder und trachtet danach, daß es **eine Herde und einen Hirten** geben möge. Papst **Johannes Paul II. ist dieser Hirte**. Ununterbrochenes **Gebet ist notwendig, damit alle Aufträge des Heiligen Vaters erfüllt werden**. - Es ist gut, daß **Briefe** an den **Primas** von Polen (Kardinal Glemp), den Kardinal **Gulbinowicz** und Kardinal **Macharski** **wegen der EINWEIHUNG DES GRUNDSTEINES** für die Frieden-Gottes-Kapelle geschickt worden

sind. Der **Gehorsam** hat dich verpflichtet, dich an die kirchlichen Behörden zu wenden. Diese sollen sich jetzt wegen der Einweihung an den Heiligen Vater wenden. Betet, daß alle Aufträge erfüllt werden."

"Meine Kinder, seid immer vorbereitet, denn es gibt **viele Zeichen** auf der Erde. Es naht die Zeit, da sich die in der HEILIGEN SCHRIFT geschriebenen PROPHEZEIUNGEN erfüllen. - Für die ungeborenen Kinder, für die Armen Seelen und für die Kranken soll **viel gebetet** werden. - Empfangt den Leib Meines Sohnes in Ehrfurcht und kniend ! - **Gläubige**, die an den Erscheinungsort **kommen**, **erhalten** die Gnade der HEILUNG OHNE BERÜHRUNG ! - **Betet für die Jugend**, denn manche nehmen **an keiner hl. Messe** teil. In den **SCHULEN** werden sie von religiösen Übungen ferngehalten. Die Eltern sollen **dafür sorgen**, daß die JUGEND zur **MAI- und JUNIANDACHT** geht."

"Teile all **denen**, die **Botschaften erhalten** mit, sie sollen die **Gläubigen auffordern**, für den Frieden Gottes in allen Ländern zu **beten**. In Polen erhalten Aufträge vom Himmel: **Biernacki**, **du**, eine **Person in Stettin** und Schwester **Chmielakowa**. Diese Personen sind in den Ohlauer Botschaften genannt und bestätigt worden, keine anderen Personen erhalten **in Polen** Aufträge."

"Die in Surotzkiej gegebenen **Zeichen sind auch echt**. Ich werde bekanntgeben, wann die dortigen Botschaften veröffentlicht werden dürfen. Auf der ganzen Welt gibt es zur Zeit 65 Übermittler. - Gebt acht, es gibt Menschen, die sich als SEHER ausgeben, aber von Meinem Sohn oder Mir **keine Botschaften erhalten**. Dadurch will **SATAN** die **Echtheit** der Erscheinungen untergraben. Man soll ihnen den Segen in Namen Jesu und in Meinem erteilen, denn **sie brauchen diesen Segen**."

Die Muttergottes sagte, daß **zu Ostern 1,5 Millionen Polen nicht zur Beichte gegangen** sind. Für sie soll gebetet werden, daß sie wieder die hl. Sakramente empfangen.

Sie sagte weiters: "**Gottvater** und **Mein Sohn warten auf jede Seele**, damit sie erlöst werde. Viel gebetet werden soll für die Priester in euren Pfarrgemeinden, besonders viel aber auch für die Theologen und die jungen Priester."

"Allen **Meinen Auserwählten** erteilen Mein Sohn und Ich **den Segen**. Ich weiß, daß **ihr weiterhin verfolgt** werdet, aber ihr seid von Meinem Sohn

und von Mir **erwählt, um alle Unsere Aufträge zu erfüllen**. In Kürze werdet ihr den **Sieg** erringen. **Erteilt** weiterhin den **Segen** allen, die darum bitten und **vorbereitet** sind, sie erhalten **dann** die Gnade der **Heilung** der Seele und des Leibes. - Teile den Gläubigen mit, daß sie die **Gnade der HEILUNG nur dann erhalten, wenn sie den Botschaften vertrauen !!!"**

Die Muttergottes sagte weiters: "Ich weiß, daß **am Karfreitag** die **Bilder** Meines Sohnes und Meine Bilder, die **in der Gartenlaube** hängen, **beseitigt** worden sind. **Jene**, die das getan haben, sind **VOM TEUFEL BESESSEN** ! Wenn du in die Laube kommst, **betete den Exorzismus**, **Satan hat dann keinen Zutritt mehr** zu dieser Stätte."

"Ich weiß, daß du **auch im Schrebergarten viele Feinde** hast. Für sie soll **viel gebetet** werden. **Jene**, die dem Erscheinungsort **Schaden zufügen**, werden auch einmal **vor Gott Rechenschaft** darüber ablegen müssen. Gib ihnen bekannt, daß sie **noch die Möglichkeit** haben, sich zu Gott **zu bekehren**, aber auch für sie ist die **Zeit dazu nur noch kurz**. **Sie SCHADEN nicht dir, sondern SICH SELBST**, vor allem ihrer Seele ! Ihnen fehlt der Glaube. - Die nächste Erscheinung mit weiteren Aufträgen wird **im Juni** sein."

46. Erscheinung

Am Samstag, dem **6. Juni 1987**, waren meine Frau und ich um 11 h 30 im Schrebergarten. Wir beteten den **Barmherzigkeitsrosenkranz**. Nachher blieb ich noch **allein** in der Laube und wollte den "**Engel des Herrn**" beten. Da trat **die Muttergottes** ein und sagte: "Ich weiß, daß du den Engel des Herrn beten willst !" **Sie betete nun mit mir dieses Gebet**. Dann gab Sie mir und dem Vaterland den **Segen** und sagte:

"Ich bin **am Vorabend des Pilgerfestes** gekommen, um dein **Land im KATHOLISCHEN GLAUBEN zu stärken**, damit ihr Mir und Meinem Sohn noch näher sein möget. In dieser Zeit, wenn **Papst Johannes Paul II.** in dein Vaterland **kommen wird**, werden **viele Gnaden** auf euer Land fließen. Der **Heilige Vater** wird **besondere Gnaden** von Meinem Sohn und von Mir **erhalten**, wenn er zu euch **zum EUCHARISTISCHEN KONGRESS** kommt, um das Volk Meinem Sohn und Mir näherzubringen. - Das polnische Volk soll für den Heiligen Vater und die ganze hl. Kirche beten. Wer der **hl. Kirche gehorcht**, ist Meines Sohnes und Mein Kind."

"Meine Kinder, von **welchen KATASTROPHEN** werden andere Länder heimgesucht ! Ihr seht, wieviel **Hochwasser** es gibt und noch verschiedene andere Katastrophen. In der **44. Erscheinung** teilte Ich dir mit, daß **im SOMMER SCHNEE** fallen wird und dabei **viele Menschen umkommen** werden. Es kann auch sein, daß sich eine gute Ernte ankündigt, man wird jedoch **nicht ernten können**, da **während der Erntezeit das Wetter so kühl wie im Herbst** sein wird. Die Menschen werden auch an **verschiedenen Krankheiten** sterben. Der **KRIEG braucht nicht auszubrechen. DIES ALLES sind WARNUNGEN** ! Seid immer **vorbereitet** durch den Empfang der **hl. Sakramente. Die STRAFE muß kommen**, denn es naht die Zeit, in der sich der **Wille Gottes erfüllt**. Diese **Strafe zieht sich die Menschheit selbst zu, wenn sie sich nicht zu Meinem Sohn und zu Mir bekehrt.**"

"Ich wende mich an **das polnische Volk: Es soll Meine Erscheinungen** in Ohlau, die Erscheinungen der Muttergottes, der **KÖNIGIN des FRIEDENS, nicht verfolgen**. Durch diese Erscheinungen **kann Polen** von allen Strafen **verschont bleiben, wenn alle Meine Aufträge erfüllt werden.** - Teile dem **Heiligen Vater** mit, daß du dich, Meinem Auftrag folgend, schriftlich **an Kardinal Gulbinowicz wegen der EINWEIHUNG des GRUNDSTEINES** für die Frieden-Gottes-Kapelle **gewandt** hast. **Bitte den Heiligen Vater, er möge den GRUNDSTEIN für den Bau dieser Kapelle WEIHEN !**"

"Mein Sohn, wende dich auch **an den Heiligen Vater**, daß so **schnell** wie möglich der **Beschluß der Anerkennung** der Erscheinungen der Muttergottes in Ohlau gefaßt wird. Wenn der Heilige Vater sein Vaterland besucht, **gib ihm die ärztlichen Gutachten**, die **Beweise** der Heilungen. - Du sollst dem Heiligen Vater auch das **MARIANISCHE MESSGEWAND VON DER MUTTERGOTTES** überreichen und ihm mitteilen, daß dieses **Meßgewand** von der allerseligsten Mutter **vom Erscheinungsort in Ohlau** ist. Der Heilige Vater wird dieses Meßgewand während der **PROZESSION in WARSCHAU** tragen und das ganze Vaterland segnen. Dieses **MESSGEWAND** ist von Meinem Sohn und von Mir ausschließlich **für den Heiligen Vater bestimmt.**"

"In **Kürze** werden Meine und Meines Sohnes **Botschaften von Ohlau anerkannt** werden. Es gibt **viele Erscheinungen** in vielen Ländern, **aber die ERSCHEINUNGEN IN OHLAU SIND FÜR DIE GANZE WELT BESTIMMT !!!** - Diese **besondere Stätte** ist von Meinem Sohn und von Mir **auserwählt** worden. - **Durch diese Erscheinungen in Ohlau kann die ganze Welt gerettet werden !!!** - **Kardinäle und**

Bischöfe werden gemeinsam mit den Gläubigen HIER um den Frieden Gottes für die ganze Welt **bitten !**"

"Meine Kinder, **harrt** weiterhin im Gebet aus, denn **bald** werdet ihr den **Sieg** erringen. **Betet** für die **Verfolger** der **hl. Kirche**. Wenn jemand die hl. Kirche verfolgt, ist es so, als würde er **Meinen Sohn** und **Mich verfolgen**. Die Verfolger haben noch die Möglichkeit, sich zu **bekehren**, die **Zeit** dazu ist aber für sie **nur noch kurz.**"

47. Erscheinung

Am Donnerstag, **16. Juli 1987**, dem **Fest der Muttergottes vom Berg Karmel** (Marienheiligtum in Israel, westlich von Nazareth), betrat ich um 15 h 40 die Gartenlaube (Gartenhäuschen). Nach meinem Gebet trat die **Muttergottes** ein. Sie trug eine **Krone**, hatte das **Skapulier** um den Hals hängen und den **Rosenkranz** in der Hand. Bekleidet war Sie mit einem **weißen Kleid** und einem **blauen Mantel**. Die Muttergottes sagte, daß Sie am **Fest der Muttergottes vom Skapulier** gekommen sei, um **der ganzen Menschheit Botschaften vom Himmel mitzuteilen**.

Sie sagte: "Gut, daß du das **Meßgewand** durch den Bischof Niezolka dem **Heiligen Vater geschickt** hast. Das Meßgewand **überreicht der Primas** von Polen **gemeinsam mit den Bischöfen**. Ich weiß, daß **diese** sich im Gebet mit dem Heiligen Vater **im GEISTE mit dem Erscheinungsort in Ohlau verbunden** haben, um den **Frieden** Gottes für die ganze Welt **zu erbitten.**"

"Mein Kind, dieser Erscheinungsort wird in Kürze anerkannt werden. Manche **Gläubige** haben einen zu **schwachen Glauben**, um zu Meinem Sohn und zu Mir zurückzukehren. - **Einige Gläubige** haben wieder die Gnade der **Heilung** der Seele und des Leibes **erhalten**. - **Betet** weiterhin um die Barmherzigkeit Gottes. **Bald** werdet ihr den **Sieg** auf dem Erscheinungsort erlangen. In dieser Zeit muß **dauernd für die Verfolger gebetet** werden."

"Die ganze Welt ist jetzt tief in den Sünden versunken ! **Betet** für die Völker, die sich von Gott abgewandt haben; im Westen und auch im Osten haben das viele getan. Die Menschheit muß sich zu Gott bekehren ! Seht ihr denn die **Katastrophen** nicht ? Das sind (warnende) ZEICHEN !

Es wird noch **mehr Katastrophen** geben. In manchen Ländern werden **nicht** alle die **ERNTE einbringen** können. Um die ganze Ernte einbringen zu können, muß viel gebetet werden. Auch in eurem Land finden Katastrophen statt, diese können noch größer werden. Betet um schönes WETTER, denn die Ernte ist gut. Auch **hl. Messen** sollen gefeiert werden, um die **Ernte** gut einbringen zu können."

"In eurem Land sind noch immer **viele ALKOHOLIKER**. **Viele Kinder** sind wegen dem Alkohol **Waisen** geworden. - Teile den Gläubigen mit, sie sollen der JUGEND am Freitag den DISKOTHEKENBESUCH verbieten, da Mein Sohn dadurch viele Leiden ertragen muß. Die **ELTERN** sollen sich darum kümmern, daß die **Jugend am FREITAG** die **hl. Messe** und die Kreuzwegandachten besucht. Der KREUZWEG soll jeden Tag gebetet werden ! Durch die Kreuzwegandacht kann man für die Armen Seelen und die Sterbenden viele ABLÄSSE gewinnen."

"**Betet** weiterhin für die Schwerkranken, auch sie können das Gebet brauchen. - Ich weiß auch, daß du **Schwierigkeiten** hattest. Diese sind aber schon **überwunden**. Mein Sohn und Ich sind mit dir. **Übermittle** weiterhin **die Botschaften** den Gläubigen."

Ich bat die Muttergottes um den Segen für den Primas von Polen, die Kardinäle und für die ganze Geistlichkeit. Ich sagte der Muttergottes, daß ich für die ganze Kirche beten werde.

Sie antwortete: "Gut, Mein Kind, dadurch wird sie (die Kirche) gestärkt, denn **dein Gebet** wird von Meinem Sohn und von Mir **erhört**. Sei **weiter so demütig** und erdulde alles, denn **dieser Weg** führt zu Meinem Sohn und zu Mir, dadurch wirst du den **Sieg** erringen. **Teile den Sehern** in den verschiedenen Ländern mit, daß manche demütiger werden müssen. **Du** und der Kleine Kieselstein (in Australien) habt **die größte Mission** zu erfüllen; die anderen haben jedoch auch wichtige Botschaften. An euch liegt es, der Menschheit bekanntzugeben, daß sie sich zur hl. Kirche und durch diese zu Gott bekehren soll. - Gebt weiterhin bekannt, daß man der hl. Messe nicht fernbleiben soll. Zögert nicht, zur hl. Beichte zu gehen, denn viele empfangen die hl. Kommunion unvorbereitet."

"Schon **in Kürze** wirst du in die Pfarrgemeinden **fahren**; **Priester werden dich einladen**. Auch **ins Ausland** wirst du bald fahren, um **überall** im Auftrage von Meinem Sohn und von Mir die Gnade der **Heilung** von Seele und Leib den Gläubigen zu **vermitteln**."

Die Muttergottes teilte weiters mit: "**Bei den nächsten Erscheinungen** wirst du **Botschaften** von Mir, von Pater **KOLBE** und dem **Priester POPIELUSZKO** erhalten. Diese Botschaften sind aber **nur für** Meine Söhne, die **Priester**, und die **Gläubigen** bestimmt."

Die Muttergottes sagte auch, daß ich mich in Ihrem Auftrage mit dem **Seher Slipek** treffen solle. Sie schicke Ihren **Segen** wieder von diesem Erscheinungsort all **jenen Auserwählten** auf der ganzen Erde, **die vom Himmel Botschaften erhalten; sie sollen sich alle im Gebet vereinigen.**

Die **nächste Erscheinung** werde **im August** sein.

48. Erscheinung

Am **14. August 1987**, dem **Vortag** des Festes **Maria Himmelfahrt**, kam ich um 13 h 25 in den Schrebergarten und ging in die **Laube**. Ich betete dort den **Rosenkranz**. Nach einer Weile trat die **Muttergottes** ein. Ich teilte Ihr mit, daß die **Erscheinungsstätte sehr angegriffen** wird.

Die Muttergottes sagte: "Von diesen Angriffen weiß Ich. Es kommt noch so weit, daß **sie Rache nehmen**. Sie werden **versuchen**, den Leuten die **Schrebergärten wegzunehmen**. Teile den Gläubigen mit, sie sollen **für die Erscheinungsstätte in Ohlau beten**. - Ich weiß auch, daß man dich **aufgefordert** hat, das **Kreuz zu beseitigen**. Du aber hast ihnen gesagt, daß du das **Kreuz von der Laube nicht entfernen** wirst. **Behalte** deine **Überzeugung**, denn wer mit dem Kreuz geht, ist Meines Sohnes und Mein Kind. - **Satan** wird dich auf verschiedene Art und Weise **angreifen**. Teile dem **Bischof** mit, daß **du sehr angegriffen** wirst und man dich **auffordert, alles** aus der Gartenlaube **zu beseitigen**. **Dieser Ort** ist von Meinem Sohn und Mir **auserwählt** worden. **Die KIRCHE soll** gegen jene, die gegen Meinen Erscheinungsort und gegen das Kreuz kämpfen, **Stellung nehmen**. **Diese Stätte muß erhalten bleiben !** **Kardinäle und Bischöfe** sollen so rasch wie möglich die **Bestätigung** für die Erscheinungsstätte in Ohlau **abgeben**. **DER FRIEDEN GOTTES HÄNGT VON DIESER ERSCHEINUNGSSTÄTTE AB !**"

"Meine Kinder, **noch** habt ihr die **Chance**, euch zu Meinem Sohn und zu Mir zu **bekehren**. **Ohne Unterlaß bitte Ich für euch**. Ihr habt einen **SCHWACHEN GLAUBEN** und **mißachtet** Meine in Ohlau gegebenen **Botschaften**. **ALLE BOTSCHAFTEN MÜSSEN ERFÜLLT WERDEN !**"

"Es gibt viele Länder, wo HUNGER gelitten wird. Betet, daß niemandem auf der Erde das Brot fehlen möge. Die **Erde ist so reich**, daß sie noch einmal so viele Menschen ernähren könnte (10 Milliarden), aber die Menschen müssen **beten** ! Ohne Meinen Sohn könnt ihr nichts erreichen. **Je mehr** ihr euch **von Gott entfernt**, **umso mehr Strafen** zieht ihr euch zu. Gott hat diese **Welt** erschaffen, und **diese soll ihrem Schöpfer ergeben sein**. Was ihr auch immer macht, sei es auf dem Feld oder in einem Betrieb, seid immer mit Meinem Sohn und mit Mir verbunden, **dann** werdet ihr den **Segen** für eure Arbeit erhalten."

"Nur kurze Zeit seid ihr auf der Erde. **Betet**, denn jeder Mensch muß einmal über sein Leben RECHENSCHAFT ablegen. Seid immer bereit, denn ihr wißt weder den Tag noch die Stunde, wann Gott euch ruft. Viele Menschen gehen **verloren**, weil sie nicht vorbereitet waren, obwohl sie die Möglichkeit hatten. Niemals stößt Mein Sohn einen Menschen zurück, der bereut und sich wieder Gott zuwendet."

"Meine Kinder, betet weiter für die UNGEBORENEN, GETÖTETEN KINDER. Diese kleinen Seelen sind **unschuldig**. (Sie können aus dem freud- und leidlosen Zustand der "Vorhölle", dem Aufenthaltsort der schuldlosen, ungetauften Menschen bis zum Weltuntergang, vorzeitig befreit werden ! Siehe: Offenbarung an Maria von Agreda, 3. Band, Seite 525 !) Für sie muß **viel gebetet** werden (wegen der großen Zahl: mehrere hundert Millionen !). **Jeder Vater** und **jede Mutter** werden sich **vor Gottes Gericht** verantworten müssen. Jene Eltern, die eine **solche Sünde** auf sich geladen haben, sollen für ihre Sünden Jesus **um Verzeihung bitten** (in der hl. Beichte !). In vielen Botschaften habe Ich schon davor gewarnt, man hat aber Meine Warnungen nicht befolgt und macht so weiter."

"Kinder, achtet auf eure ELTERN ! Vielen wird Leid zugefügt. Den Eltern darf man nicht Unrecht tun. Vor allem die älteren Personen brauchen **Betreuung und Fürsorge**. Es beten viele Eltern für ihre Kinder, wenn sie sehen, daß ihre Kinder an keinem religiösen Leben teilnehmen."

Nun gab, wie angekündigt, der Priester Jerzy Popieluszko den Priestern eine Botschaft vom Himmel: "Die Muttergottes ist hier schon **48 mal** auf die Erde herabgestiegen, doch Ihre AUFTRÄGE sind NICHT ERFÜLLT worden. Auf **schnellstem Wege** sollen Ihre **Botschaften** von Ohlau **bestätigt** werden ! Vergeßt nicht: Die Zeit ist kurz ! Durch diese Erscheinungen **kann die Welt** von allen Strafen **verschont werden**. - Die Priester sollen den Gläubigen bekanntgeben, daß sie **während dem AGNUS DEI und dem SEGEN knien** sollen. - Es ist **Pflicht eines jeden Priesters**, dafür zu sorgen, daß der LEIB CHRISTI kniend und andächtig aus der Hand des Priesters empfangen wird.

AUF DER GANZEN WELT SOLLEN DIE PRIESTER DIE HL. KOMMUNION DEN KNIENDEN GLÄUBIGEN IN DEN MUND REICHEN !!!
Jesus leidet, wenn Sein Leib mißhandelt wird und die Gläubigen dazu gezwungen werden, den Leib Christi **stehend** zu **empfangen**. - Jene Priester, welche die Gläubigen **zum stehenden Empfang** der hl. Kommunion **zwingen**, werden es **vor Gottes Gericht** verantworten müssen. **Schon oft hat die Muttergottes deswegen gemahnt**, doch Ihre **Wünsche** werden weiterhin **nicht erfüllt** ! - Ich bin im Himmel und sehe, daß **ALLE HEILIGEN UND ENGEL VOR GOTTES MAJESTÄT KNIEN** ! In der **Kirche** ist unter der Geistlichkeit eine **Spaltung** entstanden, es kommt zu keiner Einigung. Priester, Brüder, **geh** den **Weg**, der euch **vorgezeigt** ist ! **Jeder Priester** ist für seine Gläubigen **verantwortlich**. **LEHNT DIE BOTSCHAFTEN DER MUTTERGOTTES NICHT AB** ! Sie kommt und ermahnt **im Auftrage** unseres Herrn **Jesus Christus**. Vergeßt nicht, daß die **Zeit kurz** ist. - Priester, Brüder, **wir mußten zur Erde** herabsteigen, um die vom Himmel gegebenen **Botschaften bekanntzugeben**. Verkündet das Wort Gottes dem Volk mit offenem Herzen ! Gott, der Herr, verlangt, daß das Volk näher zu Ihm hingeführt wird. Jede Seele ist wertvoll und **soll nicht** in die ewige Verdammnis geraten. Ich habe **mein Leben für den Glauben** hingegeben; **jetzt bin ich glücklich**. Im Himmel kann ich Gott weiter dienen. **Ich sende** den Priestern und Gläubigen meinen **priesterlichen Segen**."

Die nächste Erscheinung werde **im September** sein.

49. Erscheinung

Am **8. September**, dem **Fest Maria Geburt**, kam ich um 13 h 50 zur Gartenlaube. Ich **betete** in der Laube. Nach einer Weile kam die **Muttergottes mit dem Jesukind** herein. Das Jesukind hielt ein Evangelienbuch, die Muttergottes trug den Rosenkranz und das Zepter. Auf dem Haupt hatte Sie eine Krone. Ihr Mantel war mit leuchtenden Sternen verziert; alles war von goldenen Strahlen umgeben. Ich sagte Ihr, daß so viele Leute nicht an Ihre Erscheinungen glauben.

Sie antwortete: "**Erfülle** nur weiterhin **die Aufträge**, die Ich dir geben werde. Jeder Mensch, **der die Erscheinungen verleumdet**, wird es zu **verantworten** haben. Teile mit, daß Mein Sohn und Ich das **polnische Volk nicht mehr** (lange) **ermahnen** werden. Es kann aber **gerettet** werden, **wenn** es Meine und Meines Sohnes **Botschaften annimmt**."

"Nicht nur in Polen steige Ich **zur Erde herab**, auch in anderen Ländern. Auch im Osten ermahne Ich die Menschheit."

Ich fragte die Muttergottes, **warum** sie sich dort **im Osten** in **schwarzer Kleidung** zeige. Sie antwortete: "Auf der ganzen Welt herrscht **Unruhe**. Ich will, daß sich die **Menschen auch in diesem Land** (Rußland) zu Gott **bekehren**. Dieses Land braucht **viel Gebet**. Ich will, daß **jede Seele gerettet** wird ! **Empfangt die hl. Sakramente, betet den Rosenkranz ! Die Zeit ist kurz**. Vergeßt nicht, daß **Satans Ernte groß** ist."

"Die **Griechisch-Orthodoxen** sollen sich mit den **Russisch-Orthodoxen im Gebet vereinigen** und gemeinsam um den **Frieden Gottes** auf der Welt bitten und darum, daß es **einen Hirten und eine Herde** gebe. **Merkt euch: Ohne Meinen Sohn und Mich erreicht ihr nichts ! Ich steige** deshalb auf die Erde **herab**, um **alle Völker im Rosenkranzgebet zu vereinen**. In jeder Familie (auch in den orthodoxen Familien) soll vor dem Rosenkranzgebet **am Abend die Heilige Schrift gelesen werden**."

"**Seid** in diesen Tagen **vorsichtig !** Hört nicht auf **falsche Propheten**, denn sie haben den **KATHOLISCHEN GLAUBEN verlassen**. Sie gehen von Haus zu Haus und verkünden **Lehren**, die **nicht mit dem Evangelium** und der **RÖMISCH - KATHOLISCHEN KIRCHE** übereinstimmen. **Hört nicht** auf diese falschen Propheten. **Sie sollen sich** zu Meinem Sohn und zu Mir **bekehren**, die **Zeit** dazu ist für sie aber nur noch **kurz !**"

"**Kardinäle und Bischöfe** sind vom **Heiligen Geist beseelt**, sie brauchen **jedoch** euer **Gebet**. **Betet** auch für die **kranken Priester**, von denen es sehr viele gibt. **Jeder Priester** ist für die hl. Kirche und die Gläubigen **unentbehrlich**. **Betet** auch weiterhin für die **kranken Leute** und die **Kinder**. **Durch das Gebet** können sie die **Heilung** der Seele und des Leibes erlangen."

Die Muttergottes teilte mir mit, daß **73.600 Heilungen** an Seele und Leib erfolgt seien. **Weiters sagte Sie**: "Als du zur Erscheinungsstätte unterwegs warst, **ging** die ganze Zeit dein **SCHUTZENGEL** mit dir; er hat dich **beschützt**, sodaß sich der **Satan dir nicht nähern konnte**. Man hat auf dich **gelauert**; ohne deinen Schutzengel wärest du nicht durchgekommen. Sie haben **dich nicht bemerkt**, als du an ihnen vorbeigegangen bist. Bete auch zum **HL. ERZENGEL MICHAEL**, er wird dich immer beschützen. **Jeder Mensch** hat seinen **SCHUTZENGEL** und **soll zu ihm beten**. - Erteile weiterhin zwischen 21 und 22 Uhr den **Segen in die Ferne** jenen,

die sich im Gebet **mit Ohlau verbinden** und auch den Kranken, die darum bitten."

"Gib bekannt: Es sollen weiterhin **GEBETSGRUPPEN** gebildet werden. Diese Gruppen sollen **von den Priestern der Pfarrgemeinde besucht** werden. Diese Gebetsgruppen sollen weiterhin für die Kranken, für die Armen Seelen, für die abgetriebenen Kinder und für die Geistlichkeit beten."

Ich teilte der Muttergottes mit, daß jene **Gläubigen** von der **Gebetsgemeinschaft "Blut Christi"**, die **an die Ohlauer Erscheinungen glauben**, von den anderen aus ihrer Gemeinschaft **ausgeschlossen** werden. Die Muttergottes antwortete: "Die Schwestern von Tschenschow, welche die Gemeinschaft vom Blut Christi führen, dürfen diese Gläubigen nicht ausschließen. Jeder Mensch kann dieser Gemeinschaft angehören, die das Blut Meines Sohnes verehrt. Jene Schwestern, welche die Gläubigen ausschließen, sollen um das Licht des Heiligen Geistes beten."

Die nächste Erscheinung mit weiteren Aufträgen werde **im Oktober** sein.

50. Erscheinung

Am **7. Oktober 1987**, dem **Fest der Rosenkranzkönigin**, war ich um 13 Uhr in der **Gartenlaube** und **betete**. Nach einer Weile trat die **Muttergottes** ein. Sie war umgeben von **goldenen Strahlen**. Rund um Sie sah ich **viele kleine Engel**, die ihre **Köpfchen** zur Verbeugung **neigten**. Die Muttergottes **segnete mich** mit den Worten:

"Ich **segne dich** und das ganze **Vaterland**: + Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Euer **Vaterland** segne Ich deshalb, weil ihm **Gefahr droht**. Teile es dem ganzen Vaterland mit. **Betet mit den Priestern den Rosenkranz** und **alle von der Kirche bestätigten Gebete**, besonders **jetzt im Oktober**. - **Satan** ist in die **Herzen** vieler Menschen eingedrungen, deshalb herrscht Unruhe in eurem Land. In Polen wie auch auf der ganzen Welt haben **viele Jugendliche ihre SEELE dem SATAN gegeben**. Teile den Kardinälen, Bischöfen und der ganzen Geistlichkeit mit, sie sollen **sich für die JUGEND einsetzen**, damit nicht **so viele die Kirche verlassen**. Die **ELTERN** sind verpflichtet, auf ihre Kinder zu achten. Die **JUGEND** wird vom **Satan** am meisten

angegriffen. Sie soll zum Empfang der **hl. Sakramente** und zum **Rosenkranzgebet** angehalten werden. **Kurz** ist die **Zeit zur Bekehrung** für jene, die sich von Meinem Sohn und Mir abgewendet haben. Noch haben sie die **Chance**, sich zu Gott zu **bekehren**. Die **Erntezeit Satans** nähert sich dem **Ende.**"

"Die **ganze Welt**, auch euer Vaterland, kann **durch** die weltweit gegebenen **Botschaften gerettet** werden. Die **wichtigsten Botschaften** sind aber **in Ohlau** und **Australien** mitgeteilt worden. In Polen erhielten von Meinem Sohn und von Mir auch **andere** Personen **Botschaften**, die von den Gläubigen **auch befolgt werden sollen.**"

"Meine Kinder, **der am meisten verfolgte Erscheinungsort ist Ohlau.** Schon **viele** Menschen haben sich **von Mir und Meinen Botschaften abgewendet**, ihnen **fehlen** der **Glaube** und die **Demut**; so manche werden sich jedoch wieder zu Meinem Sohn und zu Mir bekehren."

"**In Kürze** wird in Polen und in anderen Ländern **ein ZEICHEN** gegeben werden. Es wird solche Zeichen geben, daß **viele Menschen vor SCHRECKEN umkommen** werden. Gemäß dem Willen Gottes wird sich das erfüllen. **Häuser** und manche **Heiligtümer** werden **auseinanderbrechen**, geschändetes **Wasser** wird **Dörfer und Städte überfluten**. Wer mit Meinem Sohn und Mir geht und das **Kreuz Christi nicht verläßt**, kann **gerettet** werden. **Betet** weiterhin, daß diese **Strafen erlassen** werden. **Merkt euch: Niemals schickt Gott Strafen** auf die Menschen, **durch die Sünden** zieht die Menschheit die Strafen auf sich. **Nur eine Handvoll Leute wird** beim Kreuz Meines Sohnes **ausharren**, sie aber werden den **Sieg** davontragen. Bittet Meinen Sohn und Mich, daß doch alle Menschen (durch ihre Bekehrung) am Sieg teilhaben mögen. **Mein Sohn** hat das **Kreuz für die Sünden der ganzen Menschheit getragen**. Die **REINIGUNG der VÖLKER** muß auf der Erde wegen der Sünden der Menschheit **stattfinden** ! Seid immer darauf **vorbereitet** durch die **hl. Beichte** und die **hl. Kommunion**. **Versäumt die hl. Messe nicht** (nicht leichtfertig fernbleiben), denn **kein Mensch weiß die Stunde**, wann Gott ihn rufen wird. **Dann** wird jeder die **GEWISSENSERFORSCHUNG seines irdischen LEBENS ablegen müssen.**"

Ich habe die Muttergottes wegen der **KETTE** von der **MARIANISCHEN PRIESTERBEWEGUNG** gefragt, die ich auf meinem Arm getragen habe und die am Samstag, den 3. Oktober 1987, **während** meinem **Morgengebet** von alleine von meinem Arm auf den Fußboden **hinuntergefallen** ist. **Die Muttergottes antwortete:** "Die **Kette** wurde dir

abgenommen, denn **du trägst das Kreuz** Meines Sohnes (an einer Kette um den Hals). Es kommt die Zeit, da sie dir wieder angelegt wird. **Trage das Kreuz weiterhin** (auf der Brust), damit dich **andere zum Vorbild** nehmen. - Ich weiß, daß du dich mit **Sehern aus dem Ausland getroffen** hast, mit dem **Kleinen Kieselstein** aus **Australien** und dem **Trompeter** aus den Vereinigten Staaten von Amerika (**USA**). Für euch drei war das **eine sehr wichtige Mission**, welche **die Erscheinungen** in Polen, Australien und Amerika **bestätigt**. Gut, daß du sie in das **Heiligtum auf der Jasna Gora** (in Tschenstochau) geführt hast und auch **zum Grabe** der Schwester **Katharina Szymon**. Als sie das Heiligtum **auf der Jasna Gora** betreten haben, wurden sie **noch mehr gestärkt**. - Gut, daß sie sich in deiner **Wohnung** vor der **Statue** des Unbefleckten Herzens Mariens **verbeugt** haben. - Gut, daß ihr den **Erscheinungsort** in Ohlau besucht habt, wo ihr **Botschaften** von Meinem Sohn und von Mir **erhalten** habt."

Ich habe die Muttergottes gefragt, **warum das Kreuz in Nowa Grobla blutet**. Sie antwortete: "**Es blutet** deshalb, **weil das Kreuz** Meines Sohnes **mißhandelt** wird. **Auch** wurden die **Aufträge** Meines Sohnes und Meine **nicht erfüllt**. **Das ist eine MAHNUNG für die ganze Menschheit !**"

Ich fragte die Muttergottes auch, **warum so viele Statuen** in Polen und auf der ganzen Welt **BLUTIGE und normale TRÄNEN weinen**. Sie antwortete: "Sie **weinen deshalb**, **weil** Meines Sohnes und Meine **Botschaften**, die bei den Erscheinungen mitgeteilt werden, **nicht erfüllt werden**. Hier, auf Meinem Erscheinungsort, **sollte die Frieden-Gottes-Kapelle schon erbaut sein**. Die Gläubigen könnten dann schon darin den Frieden Gottes für die ganze Welt erbitten. Meine Kinder, **betet**, und in Kürze werdet ihr durch das Gebet den Sieg erringen."

"**Heute** werden die **Gläubigen** schon **wieder aufgeschrieben**, und es wird ihnen **Angst eingejagt**, daß sie **eine Ordnungsstrafe** zu zahlen hätten. **Merkt euch: In Kürze** werdet ihr auf dieser Stätte den **Sieg** erringen. **Haltet fest am Glauben**, denn **Satan will euch einschüchtern** (durch ihm ergebene Menschen). All jenen, die den **Erscheinungsort besucht haben**, erteile Ich den **Segen**: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Die **nächste Erscheinung** mit weiteren Aufträgen wird **im November** sein."

51. Erscheinung

Am **16. November 1987**, war ich um 13 h 10 in der **Gartenlaube** und **betete**. Nach einer Weile kam die **Muttergottes** herein. Sie sprach: "Ich erteile dir und allen, die Botschaften erhalten, **den Segen**. Ich weiß, dass du nach **Tschenstochau fahren** solltest, um dich im Heiligtum **auf der Jasna Gora** mit jenen zu treffen, **die auch Botschaften erhalten**, aber gemäß dem Willen Meines Sohnes **konntest du nur geistig** mit ihnen sein. Sie spürten, daß du im Gebet mit der Jasna Gora verbunden warst. Es mußte so sein. Das ist **eine Prüfung** für jene, **die vom Himmel Botschaften erhalten**, damit sie sich noch mehr durch Gebet stärken. Jene, die auf der **Jasna Gora** waren, haben den **Segen** von Meinem Sohn und von Mir **erhalten**, da in diesem Heiligtum Mein Sohn und Ich **andauernd gegenwärtig** sind."

"Jene, die **in Polen Botschaften** vom Himmel erhalten, sollen sich **mit dir in Verbindung setzen**. Dir werden **Geheimnisse mitgeteilt**, die ausschließlich für jene bestimmt sind, die vom Himmel Botschaften erhalten. **Niemandem** dürfen sie die Geheimnisse **mitteilen**. - **Betet** weiterhin für den Heiligen Vater, da er in Gefahr ist. **Durch das Rosenkranzgebet** ist er **schon viele Male** mit dem Leben **davongekommen**. Der Heilige Vater ist Meines Sohnes und Mein Diener. In der heutigen Zeit soll sich die **ganze Geistlichkeit** im **Rosenkranzgebet** für den Heiligen Vater vereinigen. Die **Priester** sollen das **Geheimnis der Kreuzigung** Christi aus dem **Schmerzhaften Rosenkranz kreuzförmig**, mit dem **Gesicht nach unten auf dem Boden liegend**, für den Heiligen Vater aufopfern. Dieses Gebet ist in der heutigen Zeit **sehr notwendig**, damit der **Heilige Vater** alle Aufträge erfüllen kann. **Papst Johannes Paul II. erhält von Meinem Sohn und von Mir auch Botschaften**, damit er die hl. Kirche auf dem ganzen Erdball aufrichten kann. Er hat schon **viele Gegner**. Manche **Bischöfe** erfüllen seine Aufträge nicht. Der Heilige Vater will, daß die **hl. Kirche** den **Weg Christi** geht. Das Volk Gottes soll **beten**, damit es **zu keiner Spaltung** kommt. Unter der Geistlichkeit ist die **Spaltung schon eingetreten**. **In der Kirche muß Einigkeit sein !"**

"**In Polen** haben die **Bischöfe ein Dekret herausgegeben**, nach dem die **hl. Kommunion kniend** empfangen werden soll. Manche **Priester brechen** das kanonische Recht und **unterwerfen sich nicht** der hl. Kirche. Meine Kinder, **betet** für diese Priester, damit sie **demütig und folgsam** werden. So wie jeder Mensch **kann auch ein Priester den Weg verfehlen**. Lasset für die Priester **hl. Messen** feiern und **betet den Rosenkranz**, dann wird

alles Böse besiegt. **Betet** für Meine Erscheinungsorte, damit die **Kirche** so schnell wie möglich den Entschluß fassen möge, die **Erscheinungen zu beglaubigen**. Ich steige zur Erde herab, um die ganze Welt zu retten. **TUT BUSSE !**"

"**Im Osten** erscheine Ich in der Ortschaft **GRUSCHEWO** und auch an anderen Orten. **Dort gebe Ich Zeichen**. Die **Menschheit** soll wissen, daß Ich auf die Erde komme, sie soll sich zu Gott **bekehren**. Ich will, daß in diesem Land (**Rußland**) die **römisch-katholischen Kirchen** und auch die **russisch-orthodoxen** wieder **geöffnet** werden, damit die Leute in den Gotteshäusern beten können."

"**Viele Kinder** sind in diesem Land **NICHT GETAUFT** worden. Die **KINDER** sollen **schnellstens getauft** werden, denn jede **Mutter** und jeder **Vater** werden **wegen ihrer ungetauften Kinder zur Verantwortung gezogen** werden."

"**Alle Völker** sollen sich **zu einer Herde vereinigen**, damit es **einen Hirten** und **eine Herde** geben möge, **dann** wird zwischen den Völkern **Eintracht** herrschen. Da, wo Liebe ist, ist auch Gott. **Dann** wird der **Friede** Gottes im Osten und im Westen die ganze Welt umfassen."

"**Auf dem ganzen Erdkreis soll der Rosenkranz gebetet werden**, **dann** wird der **Friede, der von Gott kommt**, unter den Völkern eintreten. Die Menschen aller Völker sind Meines Sohnes und Meine Kinder. Will denn etwa eine **irdische Mutter**, daß ihr **Kind bestraft** wird und in die ewige **Verdammnis** geschickt wird ? Mein Sohn und Ich **wollen**, daß die ganze **Welt gerettet** wird. Es gibt **Länder**, die Meines Sohnes **Botschaften** und Meine **nicht annehmen**. Diese Länder werden von **Katastrophen** heimgesucht. **Das sind WARNUNGEN**, damit sie sich **bekehren**."

"Jetzt kommt die **Zeit**, in der **VIRUSKRANKHEITEN** auftreten werden, gegen die die **Medizin ratlos** sein wird. **Kinder und Jugendliche werden sterben**. Diese Krankheiten sind schon im Mutterleib. Solche Krankheiten entstehen oft durch die Sucht des **ZIGARETTENRAUCHENS**. **Frauen gesegneten Leibes** sollen **Heilkräutertee** trinken. Der andere Tee (russischer Tee) ist schädlich, er enthält zu viel Wirkstoff (Tein). **Kinder** sollen viel **gekochte Milch** trinken. **Während der Krankheit** soll in ein **Glas heiße Milch** ein Teelöffel **Honig**, etwas **Butter** und geriebener **Knoblauch** gegeben werden. Nachher soll das Glas eine Weile **zugedeckt** werden. Die **Viruskrankheiten** können **durch schlechte Ernährung der Mütter** in der Zeit der Schwangerschaft **verursacht** werden.

Der **Grund** für das Entstehen dieser Krankheiten sind die **Nuklearproben und Nuklearexplosionen**. Die Erde ist schon so **verstrahlt**, daß die jetzige Generation schon **mit dieser Krankheit geboren** wird. **Betet**, daß es **diese Krankheit nicht geben möge**. Am meisten werden die **Kinder der hungernden Völker** darunter leiden. **Bittet** Meinen Sohn und Mich, daß es auf Erden **keine Hungernden** geben möge."

"**Betet** für die Verfolger der Erscheinungen, damit sie sich zu Meinem Sohn und zu Mir **bekehren**. Du wirst **jetzt noch mehr verfolgt** werden. Von jenen, die bis jetzt an den Erscheinungsort geglaubt haben, werden sich **noch mehr Leute als bisher von den Erscheinungen distanzieren**. Sie haben einen schwachen Glauben und sollen **um die Erleuchtung des Heiligen Geistes beten**. Du aber halte an deinem Glauben fest. Mein Sohn und Ich sind dauernd mit dir."

Im **Dezember** werde die nächste Erscheinung mit weiteren Aufträgen sein.

52. Erscheinung

Am **8. Dezember 1987**, dem **Fest der Unbefleckten Empfängnis Mariens**, kam ich um 15 h 50 im **Schrebergarten** an und **betete** den **Schmerzhaften Rosenkranz**. Während dem **dritten Sätzchen** erschien die **Muttergottes** und sprach:

"Mein Sohn, Ich will euch mitteilen, daß **auf der ganzen Welt Unruhe** herrscht. Daher kommen **Regierungsvertreter** zusammen und **beraten über den Frieden**, es wird aber keinen Frieden geben. Damit der Frieden Gottes kommt, **müßt** ihr Meinen Sohn und Mich **bitten**, denn **ohne Uns** könnt ihr **nichts erreichen**. - **Viele JUGENDLICHE verlassen** jetzt Meinen Sohn und Mich und nehmen einen anderen Glauben an. Ihr, die ihr Uns verlaßt, merkt euch: IHR KÖNNT VERDAMMT WERDEN ! Überall steige Ich auf die Erde herab und **bitte um die Bekehrung zu Gottvater und Meinem Sohn**. Der Papst Johannes Paul II. **fährt** in der ganzen Welt **umher** und will die ganze Menschheit **zu einer Herde** zusammenführen. Aber er hat Gegner, sogar in der kirchlichen Hierarchie, weil er den Weg Meines Sohnes geht. Nicht alle aber wollen den Weg, den der Heilige Vater geht, gehen. **Durch** seine PILGERFAHRTEN **bekehren sich viele** zu Meinem Sohn und zu Mir. Viele **Gefahren drohen** dem Heiligen Vater!"

"Viele JUGENDLICHE verlassen die Kirche, sie verwunden Meines Sohnes und Mein Herz. Ich steige zur Erde hernieder und vergieße blutige Tränen, denn in manchen Ländern sind die Kirchen leer. Diese Länder können vernichtet werden. Deshalb ermahne Ich, sie sollen sich zu Gott bekehren."

"Ich sage euch: In diesen Zeiten leben viele Leute, die überhaupt nicht beten. Manche von ihnen sind vom TEUFEL besessen. Sie sollen vom Bösen Geist befreit werden; diese Leute sollen sich um Hilfe an einen Bischof wenden. Sie werden vom Satan sehr drangsaliert."

"Betet für die kranken Kinder, deren es viele gibt ! Manche von ihnen leiden für die Sünden ihrer Eltern. - Betet für die Armen Seelen im Fegefeuer, für die ungeborenen Kinder und für jene, die SELBSTMORD begehen und sich dessen nicht voll bewußt sind, denn diese Armen Seelen büßen sehr und brauchen Unterstützung durch euer Gebet. Für diese Seelen sollen GREGORIANISCHE MESSEN bestellt werden, dann können sie erlöst werden (30 hl. Messen hintereinander) ."

"Meine Kinder, Ich wünsche euch allen: Das Jesukind möge euch den Frieden auf der ganzen Welt bringen. Betet, daß es am Fest der Geburt Christi keine Hungernden geben möge, denn auf der Erde leiden viele Hunger. - Im Jänner wird die nächste Erscheinung sein."

53. Erscheinung

Am Samstag, den **2. Jänner 1988**, war ich um 10 h 20 in der **Laube** und betete. Da erschien die **Muttergottes** und sagte: "Am zweiten Tag des neuen Jahres, an Meinem Gedenktag, bin ich herabgestiegen, um dem polnischen Volk den **Segen** zu erteilen."

Sie sagte weiters: "Es nähert sich die **Zeit des erneuten Kommens Meines Sohnes** (Eingreifens oder Einschreitens Meines Sohnes !) auf die Erde. **Vor Seinem Kommen** werden jetzt **verschiedene ZEICHEN am Himmel und auf der Erde** gegeben. **Folgendes Zeichen** wird gegeben werden: **Am Himmel** werden das **KREUZ und ENGEL mit Trompeten** zu sehen sein. Aus diesen Trompeten wird der **Schall in alle vier Himmelsrichtungen** ertönen. **Bevor das Eintreffen wird**, werden aber **viele Leute umkommen** und dieses **Zeichen nicht mehr sehen !** - Teile allen mit: **ALLE VÖLKER** sollen **beten**, zur **hl. Beichte** und zur

hl. **Kommunion** gehen. Man wird auf der Erde **bald** sehen, in welchem Land **Explosionen** stattfinden. Von diesen Explosionen werden Dörfer und Städte betroffen sein. In manchen Ländern werden **Städte und Dörfer vom Wasser des Meeres zugedeckt** werden. **Wenn sich die Menschheit bekehrt**, kann sie durch das Gebet **gerettet** werden. Vom Westen nach Osten werden die **Explosionen** stattfinden. Es wird **ein Weinen und Jammern** geben in jenem Maß, das sich die Menschheit **verdient** hat."

"**Jene, die Botschaften erhalten**, sollen sich **im Gebet mit der hl. Kirche vereinigen**. Sie sind von Meinem Sohn und von Mir **aus erwählt**. Sie sollen **in alle Länder fahren** und das **Rosenkranzgebet verbreiten**, denn **nur durch das Gebet kann die ganze Welt gerettet werden !!!**"

"In dieser Zeit habe Ich in der hl. Kirche **Laien als Meine Helfer** (Seher) auserwählt, **sie sind die APOSTEL dieser Tage**. Sie haben verschiedene Schwierigkeiten, aber in Kürze werden sie diese überwinden. - **ALLE SEHER** sollen sich **in Fatima** mit dem **Heiligen Vater** treffen. Er wird ihnen dann den **päpstlichen Segen** erteilen. Dadurch werden sie noch **mehr gestärkt** werden. **Gegenwärtig** wird **niemand mehr auserwählt**."

"Teile den Gläubigen mit, sie mögen **das neue Jahr** mit Meinem Sohn und mit Mir beginnen. Gut, daß ihr euch am Neujahrstag mit dem Erscheinungsort in Ohlau verbunden habt. Ich weiß, daß Gläubige den **Erscheinungsort aufgesucht** haben, um von Meinem Sohn und von Mir den **Frieden Gottes für ihren Familien zu erbitten**. Nur **sehr wenige Menschen haben** **für das alte Jahr gedankt**, und um ein **glückliches neues Jahr** wurde auch **wenig gebetet**. Sage jenen, **die nicht beten**, sie sollen **sich bekehren**, denn die **Zeit** dazu ist **kurz**."

Die **nächste Erscheinung** mit weiteren Aufträgen werde **im Februar** sein.

54. Erscheinung

Am **2. Februar 1988**, dem Fest **Maria Lichtmeß**, kam ich um 14 h 40 im Schrebergarten an. Ich betete, und nach einer Weile **stieg die Muttergottes herab**. Sie hatte einen **Rosenkranz** und eine **Weihekerze** bei sich. **Goldene Strahlen** umgaben Sie, als **Sie zu mir sprach**: "Ich **segne dich**: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - An Meinem Festtag bin Ich herabgestiegen, um dem **Volke**

Gottes Botschaften mitzuteilen. Zuerst aber schreibe das Evangelium auf."

*Als sich damals die Tage der **Reinigung Mariens** laut dem Gesetz Moses erfüllt hatten, brachten sie **Jesus nach Jerusalem**, um Ihn dem Herrn darzustellen, so wie es das **Gesetz des Herrn** vorschrieb. Auch ein Paar Tauben brachten sie dar. In Jerusalem lebte ein **Mann namens Simeon**, der ein gerechter und gottesfürchtiger Mensch war. Er wartete auf die Rettung Israels, und der **Heilige Geist war mit ihm**. Der Heilige Geist hatte ihm geoffenbart, daß er **nicht sterben** werde, **bevor er den Messias**, den Herrn, **gesehen** habe. Von der Eingebung des Heiligen Geistes geführt, kam er in den Tempel. Das **Jesukind** wurde von Seinen Eltern hereingetragen, um das vorgeschriebene **Gesetz zu erfüllen**. Er nahm das Kind auf seine Hände, lobte Gott und sprach: Jetzt, o Herr, kannst Du laut Deinem Wort Deinen Diener in Frieden scheiden lassen, denn **meine Augen** haben das **Heil gesehen**, das Du **allen Völkern** bereitet hast. "*

"Nun, Mein Sohn, schreibe auf, was Ich dir **für das Volk Gottes** mitteilen werde: Heute war Ich mit Meinem Sohn **in der Peter-Paul-Kirche** (von Ohlau), um den Gläubigen den **Segen** zu erteilen. Du hast gesehen, wie Jesus Christus mit einem **großen Kreuz** gekommen ist. Von diesem Kreuz ist aus allen Nagellöchern Blut geflossen. Dieses Zeichen am Kreuz von Golgota zeigt auf, wie schwer die Menschheit Meinen Sohn und Mich weiterhin (durch die Sünden und den Ungehorsam) **verwundet**. - Ich bitte euch: Tut Buße ! Seid vorbereitet, betet den Rosenkranz, denn es naht die ZEIT der REINIGUNG der Völker. ALLE VÖLKER müssen Buße tun und zu Gottvater und Meinem Sohn beten, damit sich die STRAFE, welche die Menschheit verdient, erübrigt. Ich ermahne euch ! Nur durch das Gebet kann die Welt gerettet werden !!!"

"Ich weiß, daß Mein Sohn und Ich bei eurem Volk **siegen** werden. (Der Großteil des Volkes wird die Botschaften annehmen und befolgen.) **Betet** um die **Bekehrung** jener, **die euch verfolgen**, denn **jede Seele** ist für Meinen Sohn und Mich **wertvoll**. - Gegenwärtig wird auf der Erde **viel gesündigt**, es gibt **viele Selbstmörder** und **viele Drogensüchtige**. AM MEISTEN aber VERWUNDEN Mein und Meines Sohnes Herz die MÜTTER, die ihre empfangenen KINDER TÖTEN ! Eine solche Mutter kann verdammt werden. Mein Sohn, **die größte Ernte, die Satan einbringt, besteht aus den Müttern, die ihre Kinder ermorden**. Diese Mütter gehen **nicht zur hl. Beichte**, empfangen **nicht die hl. Kommunion** und nehmen auch **nicht an der hl. Messe** teil. Betet für die ungeborenen Kinder. In eurem Land sind schon **20 Millionen** ungeborene **Kinder ermordet** worden, euer Volk wäre schon viel zahlreicher.

Betet für diese Mütter, damit sie Meines Sohnes Herz und Meines nicht mehr verwunden, denn **für diese Sünde** kann auf euer Vaterland eine **Strafe** fallen. Ich halte die Hand Meines Sohnes, um die **Bekehrung** zu Gott noch zu **erbitten**. Merkt euch: Die Zeit dazu ist kurz ! **Andauernd** halte Ich **Fürsprache bei Gottvater** und bei Meinem Sohn für das Volk Gottes. **DIESE SÜNDE** (Kindermord) wird nicht nur in eurem Land begangen, **MEHR NOCH in den WESTLICHEN LÄNDERN !** Die **STRAFE** kann auf die ganze Welt fallen. Durch **Überschwemmungen**, **Erdbeben** und andere **Katastrophen** sind ihnen **schon ZEICHEN gegeben** worden."

"Teile den Menschen **im Westen** mit, sie sollen **an SONN- und FEIERTAGEN nicht arbeiten**, denn die **Kirchen sind leer**. Mein Sohn wartet **ununterbrochen im Tabernakel** auf das Volk Gottes. Teile ihnen mit, sie sollen sich **bekehren** und unser Herz **nicht mehr verwunden**. - Die nächste Erscheinung mit weiteren Aufträgen wird **im März** sein."

55. Erscheinung

Am Samstag, den **19. März 1988**, dem **Fest des hl. Josef** (in Polen: **Fest der Heiligen Familie**), war ich um 12 Uhr in der **Gartenlaube** und **betete**. Nach einer Weile **stieg die Muttergottes** herab.

Sie sagte: "Am **Fest der hl. Familie** bin Ich herabgestiegen, um dem Volke Gottes **Botschaften** mitzuteilen. Schreibe **das heutige Evangelium** nach den Worten des **hl. Matthäus** auf."

*Mit der **Geburt Jesu Christi** war es so: **Maria**, Seine Mutter, war mit **Josef** verlobt; noch bevor sie zusammengekommen waren, zeigte sich, daß Sie durch das Wirken des Heiligen Geistes **ein Kind empfangen** hatte. **Josef**, ihr Mann, der **gerecht** war, wollte Sie nicht **bloßstellen** und **beschloß**, Sie **im Geheimen zu verlassen**. Als er sich mit diesen Gedanken befaßte, erschien ihm der **Engel des Herrn im Traum** und sagte: Josef, Sohn Davids, fürchte dich nicht, **Maria**, deine Frau zu dir zu nehmen, denn das **Kind**, das Sie erwartet, **ist vom Heiligen Geist**. Sie wird einen **Sohn** gebären. Ihm sollst du den **Namen Jesus** geben, denn Er wird sein Volk **von seinen Sünden erlösen**. - Soweit das Wort des Herrn.*

Dann sagte die Muttergottes: "In der **Fastenzeit** kann man **viele Gnaden für die Armen Seelen** und **die ungeborenen Kinder** erbitten. **Viele Arme Seelen** werden in der Fastenzeit **aus dem Fegefeuer befreit**.

Betet während der KREUZWEGANDACHT für die Armen Seelen im Fegefeuer. **Betet**, daß am Fest der Auferstehung des Herrn bei allen Völkern der **Frieden Gottes herrschen** möge. Teile mit: Mein Volk soll sich **noch mehr** Meinem Sohn und **Mir nähern**. Wer **mit** Meinem Sohn und **mit Mir** ist, dem wird **niemals etwas Böses** geschehen."

"Im **Westen** haben **viele** Menschen Meinen **Sohn und Mich verlassen**. Rufe sie auf, daß sie sich zu Uns **bekehren**, denn auf der Welt herrscht schon überall Unruhe. - Im Westen sind die Kirchen leer, es sind dort **nur noch** Meine Diener (Priester) und eine Handvoll Leute. AM SCHLIMMSTEN ist es in **Australien, Frankreich und Deutschland**. Dort **denken** die Leute **nicht an Gott**, sie denken **nur an materielle Dinge**. - An erster Stelle sollen das hl. Meßopfer und das Gebet sein, denn **dann** erteilen Mein Sohn und Ich den Familien den **Segen**. Auf der ganzen Welt wird **viel gesündigt**. Die meisten DROGENSÜCHTIGEN und abgetriebenen Kinder gibt es aber in den westlichen Ländern. Dort sind **viele Leute in der Macht Satans**, das ist aber auch in eurem Land der Fall."

"Wenn sich die Menschheit jetzt nicht bekehrt, kann die Strafe auf die ganze Welt fallen. Um der STRAFE aus dem Wege zu gehen, muß die **Menschheit** den barmherzigen Gott um Verzeihung bitten. Zu GOTTVATER muß **inbrünstig gebetet** werden, **dann** kann der **Friede Gottes** erfleht werden. Dieser FRIEDE muß zuerst in den FAMILIEN sein, durch das Rosenkranzgebet kann er erfleht werden."

"Meine Kinder, bleibt der HL. MESSE nicht fern (vor allem an Sonn- und Feiertagen), denn diese ist das Größte, es ist **das Opfer Meines Sohnes**. Durch die hl. Messe kann man **viele Gnaden** erleben. - In der KIRCHE ist Jesus im TABERNAKEL ununterbrochen anwesend. **Laßt Jesus nicht alleine** im Tabernakel, denn Sein Herz steht offen für alle, die mit ihren Bitten zu Ihm kommen. Jede vor **Jesus** ausgesprochene **Bitte wird erhört** (bei guter Absicht !). Wenn ein Mensch **durch die hl. Beichte** und die **hl. Kommunion vorbereitet** ist, erhält er **viele Gnaden** von Meinem Sohn und von Mir."

"Meine Kinder, **viele Menschen**, die in die Kirche gehen, knien nicht einmal vor dem ALLERHEILIGSTEN SAKRAMENT (in der Monstranz, vor der Hostie) nieder; deswegen werden **viele ZEICHEN** auf den Bildern gegeben: **JESU BILDER** und **MEINE BILDER WEINEN !** "

"Die neokatechumenalen Gruppen sollen von der Kirche **abgesondert** werden, diese Gruppen handeln nämlich **nicht** im Einvernehmen **mit der**

Lehre der hl. Kirche. Eine solche **Gruppe müßte zusammen mit den anderen Gläubigen an der hl. Messe teilnehmen.** Es gibt **nur EINE KIRCHE,** sie wird von Papst Johannes Paul II. angeführt ! Diese Gruppen müßten **mit dem Papst eng verbunden** sein. Gib bekannt: Pfarrer und Vorgesetzte sollen **aufpassen**, daß **solche Gruppen nicht im Kirchenbereich** auftreten."

"Teile den Gläubigen mit, sie sollen **für jene Auserwählten beten,** die vom Himmel **Botschaften erhalten**, damit sie ihre Mission erfüllen können - **auch für jene, die im Verborgenen leben.** - **Betet für die Priester,** die **in der Mission** tätig sind. **Betet** für den **Heiligen Vater** und die ganze hl. Kirche. Ich **segne** euch: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - **Jetzt wirst du eine Botschaft vom hl. Josef erhalten.**"

Der hl. Josef sagte: "Ich bin vom Himmel gekommen, um **den Priestern eine Botschaft mitzuteilen:** Wie schwer fällt es euch zu verstehen, daß die **Muttergottes so viele Male** auf die Erde herabgestiegen ist **und ermahnt** hat, daß die **FRIEDEN-GOTTES-KAPELLE errichtet werden soll.** Wenn diese gebaut ist, kann dort der **FRIEDE GOTTES** für die ganze Welt **erfleht** werden. Ich, **der hl. Josef,** **ermahne den Kardinal Gulbinowicz,** so schnell wie möglich den **Entschluß zu fassen**, den Erscheinungsort in **Ohlau zu bestätigen.** - Ich bin der **Patron der hl. Kirche** und will, daß die ganze **Welt gerettet** wird. **Gottvater sendet uns** in diesen Zeiten auf die Erde, **um die ganze hl. Kirche zu retten.** **Nicht alle Diener** des Herrn Jesus (Bischöfe und Priester) **erfüllen die Aufträge** gemäß dem **Evangelium.** Geht den **Weg, den euch Gott gezeigt hat**, und die Welt wird **gerettet.** - **Alle Kirchen sollen geöffnet sein.** In den Kirchen ist **Jesus ununterbrochen im TABERNAKEL anwesend.** **Betet** gemeinsam **mit den Gläubigen den Rosenkranz,** denn durch dieses **inbrünstige Gebet** zu Gottvater kann der **Friede Gottes** für die ganze Welt **erfleht** werden. - **Merkt es euch:** **Der ganze Himmel betet um den Frieden Gottes auf der Erde.** Teile mit, **ALLE VÖLKER** sollen sich **im Rosenkranzgebet** vereinen. - Ich segne euch: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen."

Die **nächste Erscheinung** mit weiteren Aufträgen werde **im April** sein.

56. Erscheinung

Am **1. April 1988, Karfreitag**, kam ich um 11 h 40 auf mein Grundstück und **betete in der Gartenlaube**. Nach einer Weile trat die **Muttergottes** ein. Sie **segnete** mich und sagte: "Ich steige am Karfreitag **zur Erde** herab, um dem **Volk Gottes** Meine und Meines Sohnes **Botschaften mitzuteilen**."

Ich sagte zur Muttergottes, daß die **Schrebergärten** von der Polizei **überwacht** werden und daß man mir den **Schrebergarten wegnehmen** wolle, damit ich dort **keinen Zutritt mehr** hätte.

Die Muttergottes antwortete: "**Es kann** soweit **kommen**, denn der **Satan rächt sich** an den Erscheinungsorten. **Überall**, wo Ich auf die Erde herabgestiegen bin, hat es **Verfolgungen** gegeben. So war es in **LOURDES**, in **FATIMA** und an anderen Orten. Auch in **LICHEN** habe Ich durch Meinen **Boten Nikolaus** die Menschheit ermahnt. Erst **als** die Menschen **massenweise umkamen**, haben sie **geglaubt**. Hätten sie **früher geglaubt**, wären **nicht so viele gestorben**. - Merk es dir: Dieser **Ort** ist von Meinem Sohn und von Mir **ausgewählt**. Jene, die **gegen den Ort** kämpfen, sollen sich **besinnen**. Es kommt die Zeit, wo **sie nicht mehr da** sein werden und auf diesem Ort die **Frieden-Gottes-Kapelle stehen wird als das bedeutendste Heiligtum der Welt**. Auch jetzt ermahne Ich euch: **Verfolgt** diesen Erscheinungsort **nicht**, denn Ich steige hier herab, um die Menschheit zu **retten**."

"**Betet** für jene, die **gegen das Kreuz** kämpfen; diese stehen unter dem **EINFLUSS DES BÖSEN GEISTES**, sie ziehen **Strafen** auf sich und ihre Familien. Sie sollen **sich bekehren**. Wenn ihr solchen Menschen begegnet, dann **macht ein Kreuzzeichen**, denn **Satan fürchtet das Kreuz sehr**. - In eurem Land gibt es **sehr viele**, die Meinen **Sohn** und **Mich verlassen** haben. Wenn sie sich nicht bekehren, können sie **verdammt** werden."

"Mein Sohn, **viele Sünden** werden in der **KARWOCHE** auf der Erde begangen, **viele ALKOHOLIKER verwunden** Mein und Meines Sohnes **Herz**. Viele sind auf das Fest der Auferstehung nicht vorbereitet, gehen nicht zur hl. Messe und empfangen **keine hl. Sakramente**. In eurem Land wird **weiterhin abgetrieben**. Diese **Ehepaare** werden für die ungeborenen Kinder **bestraft** und werden sich **vor Gott zu verantworten** haben. **JUNGE EHELEUTE** müssen öfter die **hl. Sakramente** empfangen, viele von ihnen sind **NICHT KIRCHLICH GETRAUT**. - Teile mit, daß

deren Eltern dafür **sorgen** sollen, daß die jungen Menschen eine kirchliche Ehe schließen. - In eurem Land sind so viele Kinder nicht getauft. Es ist die **Pflicht der Eltern**, ihre **Kinder taufen** zu lassen, denn viele Kinder sterben ohne Taufe."

57. Erscheinung

Am **3. Mai 1988**, dem Fest "**Maria, Königin Polens**", kam ich um 15 h 45 im Schrebergarten an. In der **Laube betete ich** den Schmerzhaften **Rosenkranz**. Nach einer Weile trat die Muttergottes ein, sie **segnete mich** und **sagte**: "Ich steige am Festtag der Königin Polens zur Erde herab, um dem Volk Gottes Botschaften mitzuteilen. - Heute **entfernt sich die Welt** von Meinem **Sohn und vom Kreuz**. **DIE GRÖSSTE STRAFE HÄNGT ÜBER DER GANZEN WELT !** Wenn die Menschheit nicht besser wird, kann sich die Erdkugel in Asche verwandeln. Wegen der Sünden der Menschen werden **viele Länder vom Meer überflutet** werden. Merke es dir: **Die ganze Welt soll sich demütigen !** Ohne **Gottvater** und Meinen **Sohn** könnt ihr **nichts erreichen !**"

"**Unaufhörlich mahnen Mein Sohn und Ich die ganze Welt !** In dieser **ENDZEIT** kann sich die Menschheit durch das ROSENKRANZGEBET zur Barmherzigkeit Gottes noch bekehren. Hört auf Meine Übermittler ! Durch sie geben Wir unsere Botschaften in verschiedenen Ländern bekannt. Die wichtigsten und größten Botschaften geben Wir in Ohlau beim polnischen Volk."

"Mein Sohn, **wenn jemand** das Zeichen der blutigen Tränen auf jener **STATUE**, die jetzt **in deiner Wohnung** steht, verleumdet hat, kann ihm **vergeben** werden, **wenn** er Meinen Sohn und Mich **um Verzeihung bittet**. Das **Zeichen** auf dieser Statue war **echt**. **Viele** haben durch das Gebet bei dieser Statue die **Heilung** der Seele und des Leibes **erhalten**, denn **dort** sind Mein Sohn und Ich **anwesend**. Von dieser Statue werden **noch mehr Gnaden** fließen."

Ich sagte der Muttergottes, daß anlässlich des Festes der "Königin Polens" **für die Statue des Herrn Jesus** und **für Ihre Statue KRONEN** angefertigt wurden. Sie antwortete: "Ich segne diesen Sohn, der die beiden Kronen angefertigt hat. Ich weiß, daß die beiden Kronen von zwei Priestern in Danzig **geweiht** worden sind. Ich **sende diesen Priestern den Segen** Gottes, Meines Sohnes und Meinen; **weilers segne Ich** den Statthalter

Meines Sohnes, Johannes Paul II., alle Kardinäle, Bischöfe und die ganze Geistlichkeit, das ganze Volk Gottes und all jene, die auf der ganzen Welt Botschaften erhalten. - Meine nächste Erscheinung mit weiteren Aufträgen wird **im Juni** sein."

58. Erscheinung

Am **12. Mai 1988**, dem Fest **Christi Himmelfahrt**, kam ich um 13 Uhr in die **Gartenlaube** und betete den **Rosenkranz**. Nach dem Gebet sah ich den **Herrn Jesus Christus** ! Er trug eine **Krone**, ein **weißes Gewand** und einen **kirschroten Umhang**. Er segnete mich und sprach:

"Am **Fest Meiner Himmelfahrt** bin Ich gekommen, um dir und **der ganzen Welt Botschaften mitzuteilen**. Dieser **Ort** ist von Meiner Mutter und von Mir **auserwählt**, hier fließen die **Gnaden** auf dein ganzes Vaterland und **auf die ganze Welt** durch Meinen und Meiner Mutter Segen. **Meine Mutter** hat an diesem Ort **schon viele Tränen geweint**. Auf der **Statue** Ihres Unbefleckten Herzens hat Sie sogar ein **Zeichen** durch die **BLUTIGEN TRÄNEN** gegeben. Manche **spotten** und meinen, das Zeichen sei nicht echt. **Von dieser Statue** fließen aber weiterhin **Gnaden und Segen** auf jene herab, die darum bitten. Man **soll** weiterhin Meine Mutter und Mich **bitten**. **Viele** haben die Gnade der **Heilung** der Seele und des Leibes **erhalten**. Auf diesem Ort, **hier in Ohlau**, sind als Danksagung **60 Brillen**, **42 Krücken** und **drei Blindenstöcke** zurückgelassen worden. **Viele** haben aber für ihre Heilung **noch nicht gedankt**."

"Hier auf Erden mußt du **das Kreuz tragen**, so **wie Ich** es getragen habe; es führt dich zu Mir und Meiner Mutter. Das **Kreuz wird** in schweren Zeiten eurem Vaterland und der Welt den **Sieg bringen**. Ich bin auf die Erde herabgestiegen, um **dich zu stärken**. Laßt diesen Ort nicht im Stich, Meine Mutter und Ich sind **an diesem Erscheinungsort immer anwesend**."

"In eurem Land wirst **du am meisten verfolgt**. Gut, daß du einen **starken Glauben** hast. Meine Mutter und Ich sind **immer mit dir**. - Betet weiter, damit es so **schnell** wie möglich zum **Bau der Frieden-Gottes-Kapelle** kommt. Je schneller diese **Kapelle** gebaut wird, desto eher kann euer Vaterland den **Sieg** erringen (über die üblen Verhältnisse, Kommunismus)."

Nun hörte ich die **Stimme** der Schwester Katharina Szymon: "Heute, am Fest Christi Himmelfahrt, habe ich die Gnade erhalten, auf die Erde herabsteigen zu dürfen. Gib bekannt, daß alle, die Botschaften erhalten (**Seher**), immer mit Ohlau verbunden sein sollen. - Man muß **vorsichtig sein**, denn es gibt **viele**, die **behaupten**, daß sie **Botschaften** erhalten. Die Botschaften in **Ohlau** sind **echt**. - Als ich auf der Erde war und die **Stigmen** (**Wundmale Jesu**) **hatte**, teilte mir der Herr Jesus mit, daß **du verfolgt** wirst, aber alles überstehen wirst. **Ich bete für jene**, bei denen ich **wohnen** durfte, und auch für jene, die **für mich beten**. Es freut mich, daß du immer **mein Grab** (in Katowice) aufsuchst. - Ich sende den **Segen** Gottvaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes."

59. Erscheinung

Am Mittwoch, den **8. Juni 1988**, betete ich um 16 h 45 in der Gartenlaube. Beim **vierten Sätzchen** des Schmerzhaften Rosenkranzes kam die **Muttergottes mit dem Jesukind**. Sie stand auf einer **kleinen Wolke** und sprach zu mir: "**Am FÜNFTEN JAHRTAG** der Erscheinungen steige Ich herab, um dem Volk Gottes Meine und Meines Sohnes **Botschaften** zu überbringen."

Ich fragte die Muttergottes, ob ich **Ihre Aufträge** gut erfülle. Sie antwortete: "Es ist **gut**, daß du die Menschen **ermahnst**, sich zu Meinem Sohn und zu Mir zu **bekehren**, denn die **Zeit dazu** ist nur mehr **kurz**. Rufe die **Menschheit** weiterhin auf, den ROSENKRANZ zu beten. Betet **besonders** um die Bekehrung der Sünder. Viele haben sich schon bekehrt, aber viele gibt es noch zu bekehren."

"Mein Sohn, Ich wende Mich wieder an die jungen Mütter, die Mein und Meines Sohnes Herz **verwunden**, denn **viele Sünden** belasten ihr **Gewissen**. Auch in Polen hat sich wieder die Zahl der **ermordeten ungeborenen Kinder** vergrößert. **Betet** für diese jungen Mütter, damit sie ihre Kinder nicht töten, denn dies ist eine der größten Sünden ! Diese Mütter müßten öfters die **hl. Sakramente empfangen**, sie müßten vor allem zur **hl. Beichte** gehen, um sich von ihren schweren Sünden zu befreien, denn einmal müssen sie **Rechenschaft** ablegen. - Die jungen Ehepaare müssen ihren Eltern gehorchen; sie sollen den **Weg** gehen, den ihre Eltern im Glauben gegangen sind. Die Eltern sind **auch für die jungen Ehepaare verantwortlich**. Die Last dieser Sünden fällt nicht nur auf die **Mütter**, sondern **auch** auf die **Väter**."

"Mit eurem Land verläuft es **gar nicht gut**, denn viele JUGENDLICHE haben Meinen Sohn und **Mich verlassen** und gehen **zu den SATANISTEN**. Teile den Bischöfen und Priestern mit, sie sollen sich mit den weltlichen Behörden zusammenschließen, um gemeinsam diese **SEKTE zu bekämpfen**. **Betet für die Jugend**, damit sie nicht restlos die **hl. Kirche verläßt**, denn **Satan** will ernten. Ermuntert die Jugend zum Beten des Rosenkranzes. Noch besteht die Chance, daß sie gerettet wird."

"Nicht nur hier, auch in den anderen Ländern hat die JUGEND den Katholischen Glauben aufgegeben. Durch Meine und Meines Sohnes **Sprachrohre** teile Ich mit, daß sich die Menschheit zu Gott bekehren soll. ALLE VÖLKER müssen beten und die GNADe der BEKEHRUNG erbitten. Dies ist die EINZIGE MÖGLICHKEIT zur RETTUNG DER WELT, aber die **Zeit** ist nur noch **kurz** ! Merkt es euch: Dies sind WARNUNGEN für die GANZE MENSCHHEIT !!! **Viele Menschen werden umkommen."**

"Auf der Jasna Gora (Heiligtum von Tschenschow) hat dir Mein Sohn in der Gnadenkapelle eine Botschaft **vom wundertätigen Kreuz herab** mitgeteilt: Er hat **am Kreuz** Seine RECHTE HAND HOCHGEHOBEN und um die **Bekehrung** der ganzen Welt durch BUSSE und FASTEN gebeten. Du hast gesehen, wie **unter der Dornenkrone** am Haupt Meines Sohnes und AUS SEINEN WUNDEN BLUT GEFLOSSEN ist. So VERWUNDEN Ihn die Sünden der ganzen Welt. GOTTVATER kann die Sündenlast nicht mehr dulden ! Die STRAFE wäre **schon längst** über die Menschheit gekommen, **wenn Ich nicht** immer noch Gottvater und Meinen Sohn **bitten würde**, sie vor der Strafe für ihre Sünden zu verschonen. Wenn die **Menschen** wüßten, wie sehr sie das Herz Meines Sohnes und auch Mein Herz **verwunden**, würden sie solche SÜNDEN nicht begehen. TUT BUSSE ! Empfängt die hl. Sakramente und feiert, sooft es geht, die **hl. Messe** mit. GEHORCHT der hl. Kirche. Gott ist im **Allerheiligsten Sakrament** anwesend. **Viele Gnaden** können erbeten werden, wenn der Mensch **unter vier Augen** mit Gott **im Gebet** verharret."

Weiters teilte die Muttergottes mit: "**Bald** wird der Beschluß und die Bestätigung über die Echtheit Meiner Erscheinungen in Ohlau getroffen, dazu bedarf es **aber noch** vieler **Gebete**. - Ich weiß, daß ein **Treffen** jener (**Seher**), die in Polen und im Ausland Botschaften erhalten, **stattgefunden** hat, damit sie sich **alle im Gebet vereinen**. Viele von ihnen leben im Verborgenen und müssen weiterhin im Verborgenen bleiben gemäß ihrer Botschaften. Ich sende den **Segen Gottes** der **hl. Kirche**, dem Volke Gottes und jenen, die Botschaften erhalten (den Sehern). - Meine nächste Erscheinung mit weiteren Botschaften wird **im Juli** sein."

60. Erscheinung

Am **10. Juni 1988**, dem **Herz-Jesu-Fest**, betete ich um 11 h 30 in der Gartenlaube. Nach einer Weile sah ich den Herrn Jesus. Ich verbeugte mich bis zur Erde.

Jesus sagte: "Ich bin gekommen, um **der ganzen Welt Meine Botschaften** mitzuteilen. Fürchte dich nicht, **trage** weiter das **Kreuz**, dadurch wirst du dein **Land von Sünden befreien**. Die ganze Welt soll **viel** für jene **beten**, welche die **Kreuze beseitigen**. Wer **gegen das Kreuz** kämpft, kann **niemals** den **Sieg** erringen. Eine **FURCHTBARE STRAFE** hängt über der Welt ! **Die Zeit nähert sich !** Die Menschen sollen **beten** und **Buße** tun. - Meine **Mutter** ist schon **viele Male zur Erde** herabgestiegen und hat **gemahnt**, daß die **Strafe nahe** ist. - **ALLE VÖLKER müssen sich in der hl. Kirche und im Gebet vereinigen !** Ich, Jesus Christus, und Meine Mutter **wollen** die ganze Welt **retten**. - Geht öfter zur **hl. Beichte** und zur **hl. Kommunion** ! Wenn die Menschheit **nicht besser** wird, wird eine **REINIGUNG** über die Völker kommen. Schreckliche **KATASTROPHEN** werden auftreten. **Ohne Mich** und **Meine Mutter** wird die **Erde keinen Bestand** haben !"

Jesus sagte weiters: "Mein Sohn, auf der **Jasna Gora** (Heiligtum von Tschenstochau) habe Ich dir **auf dem wundertätigen Kreuz ein ZEICHEN gegeben**, wie die **Sünden** der Menschen Mein und Meiner Mutter **Herz verwunden**. - **Viele gehen am TABERNAKEL vorbei, ohne ihr Knie zu beugen**; sie müssen aber wissen, daß **Ich** ununterbrochen **im Tabernakel** anwesend bin. - Schiebt das **Gebet nicht** auf **später** hinaus. Die **Gebete** sind in allen Ländern gegenwärtig **besonders notwendig**. **FASTET ! TUT BUSSE !** **Betet** für die Armen Seelen im Fegefeuer und für die **ungeborenen Kinder**. **Betet** für **Johannes Paul II.** und für die **hl. Kirche**. Sie (die hl. Kirche) braucht in dieser Zeit **viel Gebet**, überall sollen die **Gotteshäuser geöffnet** sein, denn durch das Gebet kann der **Frieden** Gottes **auf die ganze Welt** kommen. - **Betet für die JUGEND**, die Mich und Meine Mutter **verläßt** und einen **anderen Glauben annimmt**. Sie kann **VERDAMMT** werden. **Satans Zeit** ist nur noch **kurz**, darum will er reiche Ernte halten. **In diesem Monat** (Juni) **betet** besonders **zu Meinem Herzen**, dann werdet ihr viele Gnaden erhalten. - **Betet** auch **für die MISSIONARE**, die in alle Länder fahren. Ich sende Meine **Segen** Meinem **Statthalter**, der ganzen **hl. Kirche**, dem **Volk Gottes** und **allen Sehern**, die Botschaften erhalten. - **Weitere Botschaften** werden **demnächst** erteilt."

61. Erscheinung

Am Samstag, den **16. Juli 1988**, (Skapulierfest, **Maria vom Berg Karmel** / Israel) , kam ich um 12 h 40 in die **Gartenlaube** und **betete**. Kurz darauf erschienen die **Muttergottes und der Herr Jesus**. Ich sagte: "**Herr Jesus**, ich unwürdiger **Mensch frage** Dich, ob ich alle Deine und Deiner Mutter **Aufträge gut** erfülle."

Jesus antwortete: "Mein Sohn, die **Aufträge** Meiner Mutter sowie Meine erfüllst du **gut**; mache es weiter so und **gehe den Weg**, den dir Meine Mutter und Ich **gewiesen** haben. - Ich weiß, daß du in Meinem und Meiner Mutter Auftrag in **Nowa Grobla** warst. **Sehr viele** Gläubige hatten sich **dort** versammelt. **Viele** von ihnen haben die Gnade der **Heilung** der Seele und des Leibes **erhalten**. Mein Sohn, **fahre überall hin, wo du eingeladen** wirst, denn **viele** Menschen werden sich zu Mir und Meiner Mutter **bekehren**. Vergiß nicht, daß Mein und Meiner Mutter **Segen** auf das Volk **herabfließt**. Teile allen Leuten mit, sie sollen durch den Empfang der hl. Sakramente **vorbereitet sein**, dann fließen die **Gnaden** auf sie herab."

Ich sagte, daß die Gläubigen, die in ihren Häusern **Gebetsgruppen** gegründet haben, sich beklagen, daß sie die **Priester** ihrer Pfarren **von den hl. Sakramenten ausschließen** wollen.

Jesus antwortete: "**Gut**, daß sie in ihren Häusern **beten**, denn es wird immer **noch zu wenig gebetet**. **Teile den Priestern mit**, daß diese Gläubigen zu Mir und zu Meiner Mutter gehören, denn **dort** wird der **Rosenkranz** und der Rosenkranz zur Göttlichen Barmherzigkeit **gebetet**. Diese Gebete sind **von der Kirche genehmigt**. **Meine Diener** (Priester), **haltet** die Gläubigen **nicht** von den Gotteshäusern **ab**, sondern **führt sie in die Gotteshäuser hinein**, denn **viele Kirchen** stehen **leer**. **Jeder Priester** ist für seine Herde **verantwortlich** ! - Meine Kinder, in diesen Zeiten sind **sehr viele Gebete** nötig. **Bleibt niemals dem hl. Meßopfer fern**, denn in der Kirche sind Ich und Meine Mutter anwesend. **Betet** auch **für Kranke** und Leidende, denn viele von ihnen brauchen das Gebet. **Betet** auch darum, daß niemandem das **Brot** fehle, wie es in manchen Ländern der Fall ist. **Dort sterben viele an Hunger**. - **Die Menschheit betet nicht, sie hat Meine Mutter und Mich verlassen** ! Es wird vielen auf der Erde das Brot fehlen (Hungersnot !), da es verschiedene **Katastrophen** geben wird."

Nun sprach die Muttergottes: "Ich, die **Muttergottes vom Skapulier**, steige mit Meinem Sohn **zur Erde herab**, um dein Vaterland und die ganze

Welt zu segnen. - **Bete** für jene, die so sehr das **Kreuz** Meines Sohnes **bekämpfen**, denn diese Menschen werden **verdammt** (wenn sie sich nicht bekehren). Jene, **die den Erscheinungsort verfolgen**, gehen **zu wenig in die Kirche**; sie sollen **öfter beichten** und die **hl. Kommunion** empfangen und um das Licht des **Heiligen Geistes bitten**. Auf dem **Kreuz** hat Mein Sohn für die Sünden der Menschheit Sein **Leben geopfert**. Weiterhin **VERWUNDEN** sie das **Herz** Meines Sohnes und auch Mein Herz. **Die ganze Welt steckt tief in der Sünde**. Daher werden sich die Menschen die **REINIGUNG** der Erde zuziehen. **Die Menschheit soll** die Gelegenheit nützen, sich **angesichts so vieler Wunder** und **Heilungen** zu **bekehren**; durch diese **Wunder und Heilungen** können viele **Seelen gerettet** werden."

Die nächste Erscheinung mit weiteren Botschaften werde **im August** sein.

62. Erscheinung

Am **15. August 1988**, dem Fest **Maria Himmelfahrt**, kam ich um 12 h 40 im Schrebergarten an. **Vor der Tür** der Gartenlaube kniete ich nieder und **betete**. **Neben der Gartenlaube** sah ich die **Muttergottes auf einer Wolke** stehen, **goldene Strahlen** umgaben Sie.

Sie sagte: "Gut, daß du **das Kreuz** Meines Sohnes **wieder aufgestellt** hast. Ich weiß, daß **in der Nacht zum 29. Juli** das **Kreuz umgeworfen** wurde. **Jener**, der das Kreuz auf den Boden geworfen hat, muß **jetzt schon Leiden** ertragen, denn das ist das **Kreuz Meines Sohnes** ! - Gib bekannt, sie sollen das **Kreuz** Meines Sohnes **nicht bekämpfen**, denn dadurch können sie **niemals siegen** (überleben). Sie ziehen dadurch **nur Strafen auf sich** und **auf ihre Familie**. Sie sollen Meinen Sohn und Mich um **Verzeihung** bitten und **versprechen**, daß sie dies **nie mehr** tun werden, denn auf dem Kreuz hat Mein Sohn Sein **Leben geopfert**. Mein Sohn und Ich rufen die ganze Welt auf, **das Kreuz nicht zu bekämpfen**, denn **die STRAFE hängt über der ganzen Welt** !"

"Ich warnte die Welt vor dem **ZWEITEN WELTKRIEG** , **aber Meine Botschaften wurden nicht befolgt**. Jetzt ermahne Ich wieder: **Es kann der DRITTE WELTKRIEG ausbrechen** !!! Die **ganze Menschheit** soll den **Rosenkranz** beten und **Buße tun**. **Durch das Rosenkranzgebet** könnt ihr für die ganze Welt den **Frieden** erbitten. - Euer Land kann von **Erdbeben** heimgesucht werden, wodurch **viele umkommen** können. Die Menschen sollen **beten**. Durch das **Gebet** kann das **Erdbeben ausbleiben**."

Die Muttergottes **warnte eindringlich** vor dem Einfluß SATANISCHER SEKTEN und betonte zum wiederholten Male Ihren **Wunsch nach einer Kapelle**. Sie sprach: "Ich will, daß die Frieden-Gottes-Kapelle **schnellstens gebaut** wird, da auf der ganzen Welt Unfrieden herrscht und hier der Frieden Gottes für die ganze Welt erlebt werden kann."

Dann **erschien JESUS** und sprach über das Kreuztragen: "Gut, Mein Sohn, daß du mit Meinem **Kreuz** gehst und es immer wieder **aufstellst**. Viele würden verzagen und nicht mehr wissen, was sie mit dem (umgeworfenen) Kreuz machen sollen. Du aber gehst jenen **Weg**, den Ich dir **gewiesen** habe, denn du weißt: Wer **mit dem Kreuz** geht, wird **siegen**. - In eurem Land mußt du das Kreuz tragen, um der Menschheit auf der Erde zu **helfen**, sich **aus ihren Sünden aufzuraffen**, denn **viele** haben das **Kreuz** und Mich **verlassen**. Teile den Gläubigen mit: Wo das Kreuz ist, bin auch Ich ! Ich werde es **nicht erlauben**, daß man **gegen das Kreuz kämpft**, denn wer gegen das Kreuz kämpft, wird umkommen. Auf dem Kreuz bin Ich, unter dem Kreuz steht Meine Mutter. - Ich, Jesus Christus, ermahne die ganze Welt und auch euer Vaterland ! Die Menschen sollen zu Mir und Meiner Mutter kommen. Durch das **Kreuz** führt der Weg zur **Erlösung**, dadurch kann die ganze **Welt gerettet** werden. - Meine Kinder, tut Buße, fastet, empfangt Mein Fleisch (**Kommunion**) ! Wer Mein Fleisch ißt, ist Mein und Meiner Mutter Kind."

Jesus beklagte sich noch sehr schmerzlich darüber, daß Kirchen verkauft und **zweckentfremdet** werden. Gotteshäuser sollen Heiligtümer bleiben und nicht aufgelassen werden. Er kündigte für **September eine weitere Erscheinung** an.

63. Erscheinung

Am **8. September 1988** war ich um 13 h 30 auf dem Erscheinungsort und **betete** den Schmerzhafte Rosenkranz. Nach einer Weile stieg die Muttergottes herab. Sie segnete mich und **sagte**:

"An **deinem Geburtstag** (8.9.1934) **segne Ich dich**: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - An Meinem Feiertag, Maria Geburt, bin Ich herabgestiegen, um eurem Land und der ganzen Welt Botschaften mitzuteilen: **Je mehr** Menschen Meinen Sohn und Mich **verlassen**, **desto mehr** KATASTROPHEN und verschiedene KRANKHEITEN wird es geben. Meine Kinder, es wird **solche**

Katastrophen geben, die ihr **nicht einmal erahnt**; dabei werden **viele umkommen**. Die **Medizin** wird dagegen **nichts unternehmen** können, sie wird **ratlos** sein. **Ohne** Meinen Sohn und Mich könnt ihr, Meine Kinder, **nichts bewirken** ! Meine Kinder: Betet den Rosenkranz und den Rosenkranz zur Barmherzigkeit Gottes, denn in eurem Land wird **viel gesündigt**, weiterhin **verwundet** ihr Meines Sohnes und Mein **Herz**. Ich will, daß es in eurem Land **Einigkeit** gibt. EINIGKEIT aber kann es **nur dann** geben, **wenn ihr eure Herzen Meinem Sohn und Mir schenkt**. Ihr sollt euch in der einen hl. Kirche vereinigen. Euer ganzes Vaterland muß **inbrünstig beten**, dann kann der **Sieg** (über das Böse und drohende Unheil) errungen werden. Euer Land muß sich Mir und Meinem Sohn **hingeben**, dann werdet ihr siegen. - Viele gehen nicht in die Kirche, gehen **nicht zur hl. Beichte** und **nicht zur hl. Kommunion**. Jeder muß seine SEELE von SÜNDEN reinigen. Noch haben sie die Chance, sich zu Meinem Sohn und zu Mir zu bekehren, aber die Zeit dazu ist kurz. Nur auf der Erde habt ihr die Möglichkeit, euch zu bekehren ! Wenn der Mensch die **Erde verlassen** muß, soll er von seinen Sünden gereinigt sein. Um gereinigt zu sein, muß man die **hl. Sakramente** empfangen. Wenn dies geschehen würde, müßten nicht so viele Seelen im FEGEFUER leiden. Betet, Meine Kinder, für die Armen Seelen im Fegefeuer, denn viele Seelen **warten dort** auf euer Gebet. Betet für die Priester, denn viele PRIESTERSEELEN sind im Fegefeuer und warten darauf. **Jede Seele** ist für Jesus und Mich **wertvoll**." - Die nächste Erscheinung mit weiteren Aufträgen werde **im Oktober** sein.

64. Erscheinung

Am **7. Oktober 1988**, dem Rosenkranzfest, kam ich um 14 Uhr in die **Gartenlaube**. Nach dem Gebet erschien die Muttergottes.

Sie sagte: "Ich, die Mutter der hl. Kirche, **bitte** darum, **Meine Diener** (die Seher), die von Meinem Sohn und von Mir auserwählt sind, **nicht anzufeinden**. - Niemand hat das Recht, den Statthalter Meines Sohnes, **Johannes Paul II., zu verachten**. - Jene, die Botschaften erhalten, müssen vorsichtig sein, denn der Böse Geist (Satan) **kann in jeden eindringen**, um **den Botschaften**, die Mein Sohn und Ich mitteilen, zu **schaden**. Man soll um die Erleuchtung durch den Heiligen Geist beten. Wenn Ich und Mein Sohn Botschaften mitteilen, bitten Wir immer, **Unsere Diener** (die Seher, die Priester) **mit dem Gebet zu unterstützen**. Sie brauchen euer Gebet."

"Meine Kinder, gehet den **Weg**, den euch die **hl. Kirche weist**, und ihr werdet zu Meinem Sohn und zu Mir gelangen. Ich, die Muttergottes, bitte, in diesem Monat besonders den **ROSENKRANZ zu beten**, denn in diesem Monat können **viele Gnaden für die leidenden Seelen im Fegefeuer** erbeten werden. **Viele Priester sind krank**, betet für sie, denn die hl. Kirche braucht sie und auch ihr. **Jeder Priester** ist Mir und Meinem Sohn **teuer**."

"Durch die **BILDER** der **Barmherzigkeit Gottes** (**Barmherziger Heiland** der Schwester Faustine) erhält man **viele Gnaden** von Meinem Sohn und von Mir."

"Mein Sohn, als du das **Bild der Muttergottes von Tschenstochau**, das von Haus zu Haus getragen wird, in dein Haus **aufgenommen** hast, hat deine Familie von Mir und Meinem Sohn **viele Gnaden erhalten**. Merkt euch: **Wo Mein Bild wandert** und die Familien besucht, **da bin ICH IM BILD ZUGEHEN**. Gib bekannt, daß in eurer Stadt Mein Bild jede Familie besuchen soll, denn **so komme Ich**, die Muttergottes, **in jedes Haus**, und die Familien erhalten **viele Gnaden**."

"Mein Sohn, **große Freude** herrschte heute in Meinem Heiligtum, da **so viele** Meiner Kinder den Leib Meines Sohnes (**Kommunion**) **empfangen** haben. Sage ihnen, wenn **Gläubige nach Ohlau** kommen, **sollen sie VORBEREITET sein**, sie sollen **gebeichtet** und die **hl. Kommunion** empfangen haben; dann erhalten sie von Meinem Sohn und von Mir den Segen. - Die **nächste Erscheinung** mit weiteren Aufträgen wird **im November** sein."

65. Erscheinung

Am **16. November 1988** kam ich um 15 Uhr zum Schrebergarten und betete den **Rosenkranz** zur Barmherzigkeit Gottes. Während des dritten Teiles kam die **Muttergottes**. Wir **beteten gemeinsam** zu Ende. Dann segnete sie mich und ließ mich das **Evangelium aufschreiben**. Das schrieb ich so, wie Sie **mir diktierte**.

Danach sagte Sie: "Die **Menschen** in eurem Land **VERWUNDEN** weiterhin Mein und Meines Sohnes **Herz**, **weil sie Meinen Botschaften und der hl. Kirche NICHT GEHORCHEN** ! Immer mehr Leute in deinem Land **verlassen** Meinen **Sohn und Mich**, **am meisten die Jugend**. Es wird aber **keinen Frieden** geben, **wenn** sie sich **nicht bekehren**. **Satan** kämpft jetzt

in deinem Land und **will** das Volk zum **Blutvergießen** treiben. Das ganze Volk muß sich unter den Schutz der Barmherzigkeit Gottes stellen. Wenn es der Barmherzigkeit Gottes vertraut, wird es den Sieg davontragen. **Jesus Christus und Ich**, die Unbefleckte Muttergottes, **bewachen dein Land.**"

"Schenkt eure Herzen Meinem Sohn und Mir ! Dein Volk soll **den Weg gehen**, den Jesus Christus gewiesen hat; **dieser Weg** ist für dein Land und für die ganze Welt **der einzige Weg** (aus der Katastrophe, zum Heil). **Satan** hat jetzt auf der ganzen Welt **Verwirrung gestiftet**. Es besteht aber noch die Möglichkeit, daß sich die ganze Welt **demütigt und bekehrt**. **Wenn die ganze Welt den ROSENKRANZ betet**, kann sie **gerettet** werden."

"Mein Sohn, gib bekannt, daß **in Amerika**, in der **Diözese Detroit**, Kardinal Szoka auf einer Liste die **Schließung von 43 katholischen Kirchen** bekanntgegeben hat; **darunter** befinden sich **fünf polnische Kirchen**. Teile mit: Der Kardinal soll **das Volk Gottes in die Kirchen führen**. Noch mehr **Kirchen** sollen in diesen Zeiten **offenstehen**. Alle Gläubigen rufe Ich auf, in die Heiligtümer Meines Sohnes zu kommen. In diesem Land haben **viele Meinen Sohn und Mich verlassen**. Meine Kinder ! **Bekehrt euch !**"

"In den westlichen Ländern gehen **sehr wenig Gläubige zur hl. Beichte** und **zur hl. Kommunion**. **Bereichert euch nicht materiell, bereichert aber eure Seele**, damit sie nicht **verdammt** wird. In diesen Ländern ist die Menschheit **vom Teufel bedroht**, aber **alles kann durch das ROSENKRANZGEBET gerettet** werden. In euren Kirchen FEHLT die JUGEND, sie muß näher zu Meinem Sohn und zu Mir rücken, dann wird der Böse Geist keinen Zutritt zu ihr haben. - **Besucht** Meines Sohnes und Meine **Heiligtümer** (Gotteshäuser), und Wir segnen euch."

Ich fragte die Muttergottes, was ich tun solle, da man den Erscheinungsort in **Ohlau so bekämpft**.

Darauf antwortete Sie: "Mein Sohn, **für diesen Erscheinungsort wird zu wenig gebetet**. - Teile mit: Die Gläubigen sollen **MEHR BETEN**, **besonders in eurer Stadt, wo es viele Skeptiker und viele Verfolger** gibt. Jene **Orte, wo Ich herabgestiegen bin** oder herabsteige, wurden immer verfolgt; diese Orte **siegen aber**, und **große Heiligtümer gibt es dann dort.**"

Im Dezember werde die nächste Erscheinung sein, dann würden weitere Aufträge erteilt.

66. Erscheinung

Am **8. Dezember 1988** kam ich um 14 h 15 in die **Gartenlaube** und betete den **Rosenkranz** zur Barmherzigkeit Gottes. Nach einer Weile stieg die **Muttergottes** herab. Sie trug ein **weißes Kleid**, das mit einer **goldenen Schärpe** umgürtet war, einen **goldenen Mantel**, auf dem **viele kleine Sterne** waren, und einen **goldenen Rosenkranz**. Sie hieß mich einen Teil aus dem **hl. Evangelium** nach Lukas **aufschreiben** und sprach dann:

"Mein Sohn, am heutigen **Fest der Unbefleckten Empfängnis** bin Ich auf die Erde herabgestiegen, um deinem Vaterland und **der ganzen Welt Botschaften mitzuteilen**. Es ist sehr gut, daß an Meinem Feiertag so viele Gläubige zum Erscheinungsort gekommen sind. Gib bekannt: Die Gläubigen sollen sich **nicht fürchten, vertrieben zu werden**, denn **Satan** und seine Diener haben gegenwärtig **nichts derartiges** vor. Vertraut (glaubt, gehorcht, dient) Meinem Sohn und Mir ! Niemand hat das Recht, Meine Kinder **vom Kreuz** Meines Sohnes fernzuhalten. - Versammelt euch weiterhin in Meinen Heiligtümern, denn in diesen Zeiten soll viel gebetet werden, damit der **DRITTE WELTKRIEG** ausbleibt. - Schenkt eure Herzen ganz Meinem Sohn und Mir, denn nur dann kann der **Frieden** Gottes, den die Erde dringend braucht, auf der ganzen Welt eintreten."

"Dein Land wird weiterhin von **Gefahr** bedroht. Stellt euch **unter den Schutz der Muttergottes von Tschenstochau**, die euch immer den **Sieg** gebracht hat. Vertraut euch Mir an, der Muttergottes, der **Königin des Friedens**. Einigkeit unter dem Volk muß entstehen, dann können die Herzen den **Frieden** erlangen."

"Mein Sohn, in vielen Ländern gibt es **Unruhen**, weil die Leute Meinen **Sohn und Mich verlassen** haben. Viele Meiner Kinder gehen unvorbereitet zugrunde ! - Es wird **Länder** geben, die **viel leiden** werden. **Einige Länder** werden von der Erdoberfläche **verschwinden**. Die ganze Welt rufe Ich auf zum Gebet, zur Buße und zum Fasten. Auf diese Weise kann die Welt gerettet werden."

"Meine Kinder, es wird euch Furcht erfassen, denn **viele** Menschen werden die **Erde verlassen müssen**. Es werden sich nämlich solche Krankheiten ausbreiten, daß man mit dem **Begraben der Toten nicht fertig werden kann**. Es gibt schon solche Länder, wo **viele sterben**. Diese KRANKHEITEN verbreiten sich **auf dem ganzen Erdball**. Es kommt die Zeit, da die Menschen massenweise umkommen, weil auf der Erde

zu viel gesündigt wird ! Wenn sich die **Welt nicht bekehrt**, kann es noch größere Strafen geben. **Seid vorbereitet**, denn die **Zeit** bis dorthin ist **kurz** ! Es nähert sich die WIEDERKUNFT **Meines Sohnes** auf der Erde. VORHER aber muß die REINIGUNG (Vernichtung der unwilligen Sünder) kommen. Fürchtet euch nicht, vertraut der Barmherzigkeit Gottes."

Dann sprach die Muttergottes noch über **Pater Maximilian Kolbe**: "Mein Sohn, teile dem Volk Gottes mit, daß der LEIB Meines geliebten Dieners, Maximilian Kolbe, nicht verbrannt ist, obwohl er dreimal in den Krematoriumsofen geworfen wurde !!! Er wurde in der Nähe des Krematoriums BEGRABEN !!! Dieser Priester ist in das Lager von AUSCHWITZ geschickt worden, um seine Mithäftlinge auf das Treffen mit Gottvater und das Gericht Gottes **vorzubereiten** ! Jedes **Krümchen** Brot hat er in den **Leib Christi** konsekriert und ihnen gereicht; **dadurch** sind sie **erlöst** worden. **Betet**, daß SEIN LEIB GEFUNDEN und in Niepokalanow beigesetzt wird; denn es war der **Wille Gottvaters**, daß sein LEIB ERHALTEN bleibt ! DER LEICHNAM DES HL. MAXIMILIAN KOLBE IST BIS HEUTE ERHALTEN GEBLIEBEN ALS BESTÄTIGUNG DER ECHTHEIT DER ERSCHEINUNGEN IN OHLAU !!! **Betet**, daß der Leichnam so **schnell** wie möglich **gefunden** wird. Durch die **Fürbitte des hl. Maximilian Kolbe** könnt ihr **viele Gnaden** erleben. - Die nächste Erscheinung mit weiteren Aufträgen wird **im Jänner** sein."

67. Erscheinung

Am **1. Jänner 1989** kam ich um 10 h 20 in den Schrebergarten und betete den **Rosenkranz** zur Barmherzigkeit Gottes. Nach einer Weile kam die Muttergottes herab und sprach:

"Am **Fest der Gottesgebärerin** bin Ich herabgestiegen, um dem Volk Gottes den **Frieden zu bringen**. - Ich muß jedoch die Menschheit warnen, denn eine große Spaltung ist jetzt in den **Heiligtümern**, und nicht alle Diener - Bischöfe und Priester - gehörchen Meinem Statthalter. - In Meinen Heiligtümern soll der LEIB MEINES SOHNES (hl. Kommunion) KNIEND EMPFANGEN WERDEN ! Meine Diener (die Priester) können die Gläubigen **nicht zwingen**, den Leib Meines Sohnes **stehend zu empfangen**. Satan ist in so manche Heiligtümer eingedrungen und **dadurch** entsteht dort die **Spaltung**. In den Gotteshäusern soll EINHEIT sein !!! IN ALLEN LÄNDERN SOLL DER LEIB MEINES SOHNES KNIEND EMPFANGEN WERDEN !!!

Dazu **ermahne Ich besonders** Meine Diener (**Priester**) in den **westlichen Ländern** ! - Auch zum **Empfang des SEGENS** sollen die Gläubigen **niederknien**, denn **erst dann** segnet Mein Sohn Jesus Christus."

"Je größer die **SPALTUNGEN** in den Heiligtümern Meines Sohnes sein werden, **desto größere STRAFEN** werden die Erde heimsuchen. Um diese Strafen zu vermeiden, **müssen** Meine Diener (Priester) den **Weg gehen**, den ihnen Mein Sohn **gewiesen** hat. **Geht diesen aufgezeigten Weg**, denn Jesus hat für eure Sünden das Kreuz bis auf Golgota getragen. - **Weiterhin verlassen viele Menschen Meinen Sohn und Mich**. Meine Kinder, die **ZEIT der WIEDERKUNFT (Offenbarung der Macht) Meines Sohnes** auf die Erde ist **nahe** ! Niemand kennt den Tag noch die Stunde, **seid** darum **immer vorbereitet** ! "

Ich **sagte** zur Ihr: "Muttergottes, so viele Menschen sind in **Armenien** (beim Erdbeben) **unvorbereitet umgekommen**."

Sie antwortete: "Mein Sohn, **DIESES ZEICHEN ist für die GANZE MENSCHHEIT gegeben worden** !!! Ohne Meinen Sohn und Mich könnt ihr nichts bewirken ! - Ich weiß, daß in **diesem Land** im Osten **große Heiligtümer** entstehen werden. **Betet für die Völker im Osten**, sie brauchen euer Gebet ! Mein Sohn, du mußt in **dieses Land fahren**, denn sie warten dort auf Meinen und Meines Sohnes Segen. **Viele** werden dann die **Heilung** der Seele und des Leibes **erhalten**. Es ist gegenwärtig deine wichtigste Mission, in **dieses Land zu fahren**. **Später** wirst du weitere Aufträge erhalten, **wohin du noch fahren** sollst. - Die **nächste Erscheinung** mit weiteren Aufträgen wird **im Februar** sein."

68. Erscheinung

Am **2. Februar 1989**, dem **Fest Maria Lichtmeß**, war ich **in Kamionka Buska** bei Lwow (auch: L'vov, Lemberg), **UdSSR**. **Dort** erschien mir die **Muttergottes** und **sagte**:

"**Gelobt sei Jesus Christus** ! Meine Kinder ! Ich, die Unbefleckte Empfängnis, bin in eurem Land herabgestiegen, da **Mein Diener** (Domanski) euer Land **besucht**. Ich spende **durch ihn Meine Gnaden**. Ich bin herabgestiegen, um ihn in euer Land zu senden. Viele Gnaden sind nun auf euer Land geflossen."

"Mein Sohn, **gehe den Weg**, den Ich und Mein Sohn dir **gewiesen** haben, damit du auch in diesem Land das **Volk Gottes Uns näherbringst**. Gehe zu den **Kranken**, wie Mein Sohn und Ich es dir angeordnet haben, und sie werden die Gnade der **Heilung** der Seele und des Leibes erhalten. In diesem Hause bin Ich ununterbrochen **anwesend**, wenn gebetet und der Segen erteilt wird."

"Mein Sohn, in Kürze wirst du **in ein anderes Land** fahren, bevor du dich aber dorthin begibst, hast **noch andere Aufträge** zu erfüllen. - Teile mit: **Auch hier sollen sich die Menschen bekehren**, denn hier haben **viele Meinen Sohn und Mich verlassen**. Ich habe über diesem Land Meinen Mantel ausgebreitet; die Menschen sollen jedoch Mir und Meinem Sohn **vertrauen**. Da, **wo du bist, sind auch Ich und Mein Sohn**. Gehe deinen Weg und trage das **Kreuz** mit dem **Volk der Ukraine**. Hier haben sie Meinen Sohn und Mich **fast gänzlich verlassen**."

"Heute bin Ich mit der **Sterbekerze** herabgestiegen, um dieses Volk (in der Ukraine) zu Jesus und zu Mir zu führen. - Mein Sohn, **fahre dorthin, wo du eingeladen wirst**, denn das ist dein Auftrag. Gut, daß du nach **Wilna** (Litauen) gefahren bist und dort einige Tage geblieben bist, denn auch dieses **Land braucht den Segen**. In der Heiligen Geist Kirche ist der Segen geflossen. Jene, denen du im Gotteshaus den Segen erteilt hast, haben die Gnade der **Heilung** der Seele und des Leibes **erhalten**. Auch noch sechs andere Personen haben diese Gnade erhalten."

"Mein Sohn, es war gut, daß du auch in das **Haus der kranken Frau** gegangen bist. Als du dorthin gekommen bist, waren Mein Sohn und Ich schon dort. Wir haben **sie gesegnet**, als du ihr die Hände aufgelegt hast. Sie braucht **nicht mehr zu leiden**, denn wir haben **sie mitgenommen**. So **viele Jahre** war sie **nicht vorbereitet**, aber als du mit dem Kreuz gekommen bist, hat sie **sofort die Gnade erhalten**, hat die Augen geschlossen, die Schmerzen haben nachgelassen und sie hat aufgehört zu leiden. Ich habe sie lieb gehabt und **sie in den Himmel mitgenommen**."

"Mein Sohn, **suche weiterhin Kranke auf**, sie können aber auch **nach Kamionka Buska** kommen, um von Meinem Sohn und von Mir **Gnaden** zu erhalten. Dorthin sollen **Meine Diener** (Seher) auch gehen und Meinen Kindern, die Mich und Meinen Sohn verlassen haben, den **Segen erteilen**. - Ich sende **Gnaden auch in das Krankenhaus in Lwow** (Lemberg). Dort wird ein **großer Gnadenakt** stattfinden, der in der ganzen **Ukraine bekannt** werden wird."

Ich sagte zur Muttergottes: "Ich danke Dir, daß ich hierher kommen durfte und Dir und Deinem Sohn dienen darf. **Segne mich** auch in diesem Land, daß ich weiterhin das verkünden darf, was Du mir mitteilst."

Dann sprach Jesus: "Du bist Mein und Meiner Mutter **Werkzeug**. Gehe weiterhin den **Weg**, den Ich und Meine Mutter Dir gezeigt haben. In diesem Land hast du noch eine **große Aufgabe** zu erfüllen. Du wirst aber auch noch **in andere Länder** fahren, in den Westen, denn auch dort haben sie Mich und Meine Mutter **verlassen**. Dort sind die Kirchen leer. Du mußt nach Deutschland, Frankreich, Australien, Österreich und England fahren. Diese Länder sind am meisten bedroht. Zuerst mußt du nach **Deutschland** und **Frankreich** fahren. Man wird dich **dort** vielleicht **verfolgen**, gehe aber den Weg, den Ich dir gewiesen habe. Nach deiner **Ankunft** werden sich in diesen Ländern **viele bekehren**, denn **Ich** und Meine Mutter werden **mit dir** sein."

69. Erscheinung

Bei meinem Japanbesuch im **April 1989** kamen, auf einer **kleinen Wolke** stehend, die Muttergottes, Pater Maximilian Kolbe und Jesus Christus herab. Sie waren umgeben von **Engeln und vielen Sternen**.

Jesus sagte: "Ich, Jesus Christus, will durch Mein Herabsteigen auf die Erde in Japan dieses **Volk im Glauben stärken**. Merke es dir, Mein Sohn: Überall, wohin du fährst, sind **Ich und Meine Mutter mit dir**. Heute ist auch Maximilian Kolbe mit, der in diesem Land **als Missionar tätig** war. Gut, daß ihr hierher gekommen seid, um dieses **Land zu stärken**, damit es Meine **Mutter und Mich mehr lieben** möge. - Ich, Jesus Christus, steige in verschiedenen Ländern herab. In diesem Land aber wird Mein und Meiner Mutter **Herz FÜRCHTBAR VERWUNDET ! Nur 1% Gläubige** gibt es in diesem Land. Mein Sohn, teile ihnen mit, sie sollen **den KATHOLISCHEN GLAUBEN annehmen**, denn die **Zeit** dazu ist nur noch **kurz !** Noch behüte Ich dieses Land, damit alle zu Mir und zu Meiner Mutter kommen können. Ich, Jesus Christus, **verlange von diesem Land BUSSE, BEICHTE** und den **ROSENKRANZ**. Hier wird **zu wenig** der **Rosenkranz gebetet !** Sage ihnen, sie sollen in Meinen Heiligtümern **öfters** Meinen Leib (**die hl. Kommunion**) empfangen. In jedem Gotteshaus bin **Ich im TABERNAKEL anwesend**, und neben dem Tabernakel ist **Meine Mutter**. Die Gläubigen sollen **niemals der hl. Messe fernbleiben** (**Beachtung der Sonntagspflicht !**), denn es hängt eine **FÜRCHTERLICHE STRAFE** über

der ganzen Welt. Teile ihnen mit, daß nicht Ich die **Strafen** sende, sondern diese durch **die Sünden** der Menschen **bewirkt werden.**"

Jesus sagte weiters: "Die Menschen sollen sich **BEKEHREN** , dann kann die **Strafe verhindert** werden. Bitte sie, sie sollen auch in diesem Land **ununterbrochen den ROSENKRANZ beten**, denn sie können vom Meer **überflutet** werden. Sie sollen ihre Augen auf Mich und Meine Mutter richten, dann wird sie Meine Mutter mit dem Mantel zudecken (beschützen). Mein Sohn, wie **freut sich Mein Herz**, daß **ihr hierher** gefahren seid. Viele Gläubige sind gekommen. Gut, daß hier auch die **hl. Messe gefeiert** wurde. Wäre sie nicht gefeiert worden, wäre Ich in dieser Kapelle nicht herabgestiegen, weil Meine Diener (**Priester**) **hier ihre Aufgaben nicht gut erfüllen**. Ich bin auch gekommen, um **Meine Diener** (die Priester), die den Weg gehen, den Ich ihnen gewiesen habe, zu **stärken**. Fürchtet euch nicht, Meine Diener, geht den **Weg** weiter ! Ein **großes Königreich wartet** auf euch bei Mir und Meiner Mutter. Ihr müßt **den Weg zum Himmel gehen, den Maximilian Kolbe gegangen ist**. Laßt **viele hl. Messen** zu seiner Ehre feiern, daß so **schnell** wie möglich die **Frieden-Gottes-Kapelle** entstehen möge und **sein Leichnam bald gefunden werde** und nach **Niepokalanow** überführt werde. **Dort** ist das **erste Gotteshaus**, das er in Polen **geplant** hat. Er ist den **Weg** gegangen, den Ich ihm **gewiesen** habe. **Sein Leben hat er für eine Familie geopfert**, sein Herz aber hat er Mir und Meiner Mutter geschenkt. Siehe, Mein Sohn, wie Meine Mutter **zwei Kronen über Maximilian Kolbe** hält, eine **Dornenkrone** und eine **goldene Krone**. Die **Dornenkrone** ist ihm schon **genommen** worden, und **jetzt setzt ihm die Muttergottes die goldene Krone auf.**"

"Gib bekannt, Mein Sohn, die **Völker sollen beten**. Meine **Boten** schicke Ich der **ganzen Welt**. Ich, Jesus Christus, sende sie deshalb, **damit sich die Menschheit** zu Mir und zu Meiner Mutter **bekehren möge**. Durch Meine Mutter sende Ich die Boten auf die Erde, auf der Unruhe herrscht. Meine Mutter hat **Ihren Mantel** über der ganzen Erde **ausgebreitet**, alle Völker aber **sollen ihre Herzen Meiner Mutter schenken !**"

Nun sprach die Muttergottes: "Ich, die **MUTTERGOTTES VON DER ARCHE**, bin mit der **Arche** herabgestiegen und auch mit dem **Rosenkranz**, um ihn dem Volke hier zu reichen. Teile den Menschen mit, daß Ich sie mit **Meinem Mantel zugedeckt** habe, sie aber sollen Meinem Sohn und Mir ihre **Herzen schenken.**"

"Mein Sohn, als ihr nach **Japan** gekommen seid, habt ihr den Menschen eine **große Freude bereitet**, für sie ist es eine **Stärkung**.

Nicht alle Gläubigen haben hier einen starken Glauben. Viele Menschen erhalten heute das Licht, **viele werden sich bekehren**, und viele werden **den Erscheinungen in Australien glauben.**"

"Mein Sohn, teile mit, sie sollen in diesem Land (Japan) **Meinen Sohn noch mehr lieben.** Vom **Kreuz** herab, das es auch hier gibt, will Mein Sohn die ganze **Welt retten**. Da, wo das **Kreuz** ist, ist **auch** Mein Sohn **Jesus Christus**. Die Menschen sollen **in ihren Häusern ein Kreuz** haben."

Nun gab Pater Maximilian Kolbe eine Botschaft und sagte:

"**Ich**, Maximilian Kolbe, **bitte** das ganze **japanische Volk**: Wendet euren **Blick auf Jesus und Seine Mutter**. Darum habe Ich **damals schon gebeten**, als ich hier zur Mission war; jetzt bitte ich erneut: Alle sollen ihre Blicke Ihnen zuwenden. Ich - Maximilian Kolbe - bitte, sie sollen **den Weg gehen, den ich ihnen gepredigt habe.** - **Sie sollen die Muttergottes und Jesus lieben !** - Jetzt erteile ich euch allen als Priester den **Segen**. - **Geht den gewiesenen Weg !** - **Keiner** von denen, **die Botschaften erhalten**, soll **verzweifeln**, alle sollen aushalten. Es wird **noch viel Leid** geben. **Durch Leiden gelangt ihr zu Jesus und zur Muttergottes !** - Mein Sohn, jetzt **segne ich** euch: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der Friede sei mit euch."

70. Erscheinung

Am **22. April 1989** sah ich **in Singapur** den **Herrn Jesus** und die **Muttergottes**.

Jesus sagte: "Ich, Jesus Christus, bin in diesem Land herabgestiegen, um es **zu stärken**, damit die Gläubigen **Mir** und **Meiner Mutter näherkommen** mögen. Ich bin herabgestiegen, um dieses **Land zu retten** und vor Sünden zu bewahren, denn **in diesem Land** werden **so viele Sünden** begangen. - Mein Sohn, **sie VERWUNDEN** Mein und Meiner Mutter **Herz** und **gehörchen Uns nicht**. Teile ihnen mit, sie sollen jenen **Weg** gehen, den **Wir** ihnen **weisen**. Wenn sie dies tun, können sie **gerettet** werden. Ihr Land kann **vom Wasser überflutet** werden ! **Sie sollen ihre Herzen** Mir und Meiner Mutter **schenken**. **Sie sollen sich BEKEHREN**, denn eine **GROSSE STRAFE** hängt über diesem Land und auch **über der ganzen Welt**. Ihre **Herzen** haben sie **nicht bereichert**. - Teile ihnen mit: Das Volk soll **den wahren Glauben**, wie er früher war, **annehmen**, denn

viele haben einen anderen Glauben. Sage ihnen, sie sollen den KATHOLISCHEN GLAUBEN annehmen, denn das wollen Ich, Jesus Christus, und Meine Mutter. Viele haben in diesem Land **Mein** und Meiner Mutter **Herz verwundet**. - Mein Sohn, die **Frauen** sollen sich so **kleiden wie ihre Mütter**. In das Gotteshaus sollen sie in SOLCHER KLEIDUNG gehen, wie sie einst Meine Mutter getragen hat. Sie sollen verstehen, daß es Meine Mutter bedauert, wenn sie **anders gekleidet** gehen, als es **sich geziemt**. Wenn FRAUEN der HL. MESSE beiwohnen, sollen sie KOPFTÜCHER TRAGEN, denn Meine Mutter hat im Gotteshaus immer ein Kopftuch getragen ! MEINEN LEIB SOLLEN ALLE KNIEND und WÜRDIG EMPFANGEN !!! Wenn sie am TABERNAKEL vorbeigehen, sollen sie nicht nur den Kopf neigen, sondern niederknien. Sie **verbeugen** sich nur, aber auch das muß **mit Würde** gemacht werden !"

Jesus sagte weiters: "Auch dieses Land ist aufgefordert, den ROSENKRANZ zu **beten**. Noch mehr Leute sollen den GEBETSGRUPPEN angehören, noch **mehr solche Gruppen** sollen entstehen. Wir segnen diese Gruppen. Sie sollen den gezeigten Weg gehen, dann werden sie von Mir und Meiner Mutter **viele Gnaden** erhalten. Sage den Leuten, daß Ich, Jesus Christus, zum ersten Mal hier in diesem Haus bin. Ich segne die Familie, die hier wohnt. **Ich segne** das ganze Land und alle, die in Meine Kirche gekommen sind. Sage ihnen: Dort, wo Mein **Kreuz** und das **Antlitz Meiner Mutter** (Bild oder Statue) sind, ist **Meine Kirche**. In jedem Haus soll es ein KREUZ geben, in diesem Land haben aber nicht alle ein Kreuz in ihren Häusern; sie haben andere Bilder hängen, aber nicht das Antlitz Meiner Mutter. Teile ihnen mit: IN JEDEM HAUS SOLLEN DAS ANTLITZ MEINER MUTTER (Marienbild) UND DAS KREUZ SEIN ! Wenn du dieses Land wieder verläßt, **segne** es in alle **vier Himmelsrichtungen**, damit der Segen auf dieses Land herabfalle. Mein Sohn, Ich liebe dieses Land, die Menschen aber sollen ihre **Herzen** Meiner Mutter und Mir **schenken**. Auch Meine Mutter liebt sie alle."

"**Bald** wird auch **Meine Mutter** herabsteigen. Zuvor aber **segne Ich** noch Meine Diener (Priester), die in diesem Haus die **hl. Messe gefeiert** haben, und dann **die Gläubigen**. Ich **segne** sie **alle** und den **örtlichen Bischof**:
+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen"

Nun kam die Muttergottes und sagte: "Ich, die Unbefleckte Muttergottes, bin in diesem **Land** herabgestiegen, um es zu **stärken**. Merke dir: **Überall**, wo du hinkommst, **wirst du** von Meinem Sohn und von Mir **Botschaften erhalten**. Mein Herz freut sich, daß ihr in dieses Land gekommen seid. Wenn auch dein Land weit entfernt ist, so bist du dennoch

hierher gekommen, da es Meines Sohnes und Mein **Auftrag** war, damit die Leute hier Unseren **Segen erhalten**. Mein Sohn, Ich segne dieses Land und reiche ihm den **ROSENKRANZ**, wie du siehst, denn **dieses Land soll** den **hl. Rosenkranz beten**. Teile jenen, die hier Botschaften erhalten, mit, sie sollen bekanntgeben, **die Leute sollen den ROSENKRANZ beten**. **Wenn** sie den Rosenkranz beten, wird ihr ganzes Land **gerettet** werden."

"Mein Sohn, das **Volk muß gereinigt werden**, da in diesem Land **zu viel gesündigt** wird. Um diese Sünden zu sühnen, sollen sie **zur hl. Beichte** gehen und die **hl. Kommunion** empfangen. Sie sollen nicht zögern, **öfters in die Kirche** zu gehen, denn **dort wartet** Mein Sohn, **Jesus Christus, im Tabernakel**. Ich, die Unbefleckte Muttergottes, bin **neben dem Tabernakel**. - Jene, die in diesem Land Botschaften erhalten (**Seher**), werden eine **große Mission** zu erfüllen haben. Ich und Mein Sohn bereiten sie jetzt darauf vor. **Vorläufig** sind sie **noch im Verborgenen**, sie werden aber den **Auftrag** erhalten, wann sie **an die Öffentlichkeit** treten sollen."

Ich sagte zur Muttergottes: "Muttergottes und Herr Jesus, wir **danken**, daß Ihr in diesem Land auf die Erde herabgestiegen seid. Ich **habe nicht erwartet, daß hier Botschaften erteilt werden**. Du aber, Muttergottes, steigst herab, um die Welt zu retten. Wir bitten euch, Jesus und Muttergottes, **beschützt dieses Land**, damit euch die Menschen nicht verlassen mögen; sie sollen euch lieben. Wir **danken für** die heutigen **Botschaften**, denn wir wissen: Wenn Ihr herabsteigt, sind **wir gestärkt**. Wir sind **nicht würdig**, daß Du, Muttergottes, und Dein Sohn **so oft herabsteigen**."

71. Erscheinung

Am **25. Mai 1989**, dem **Fronleichnamfest**, kam ich um 8 Uhr in der Gartenlaube an und betete den **Rosenkranz** zur Barmherzigkeit Gottes. Nach einer Weile kam die **Muttergottes**.

Sie sagte: "Es ist eine große Gnade, daß Ich heute am Fronleichnamfest auf die Erde herabgestiegen bin. Ich rufe **alle Völker** zum **GEBET**, zum **FASTEN** und zur **BUSSE** auf ! Dadurch kann man viele Gnaden von Mir und von Meinem Sohn erhalten."

"Mein Sohn, **die MÜTTER, die ihre Kinder töten, VERWUNDEN** weiterhin **Unsere beiden Herzen**. Gib bekannt, die Mütter sollen **dies nicht tun !**

VIELE MÜTTER sind jedoch vom Bösen Geist (Satan) besessen. Sie sollen öfters zur hl. Beichte gehen und den Leib Meines Sohnes (die hl. Kommunion) empfangen. Sie haben nur auf der Erde die Chance, Meinen Sohn und Mich um Verzeihung zu bitten."

"Mein Sohn, du warst in anderen Ländern und hast gesehen, wie Meines Sohnes Häuser (die Kirchen) leer sind. Das Volk Gottes geht nicht in die Gotteshäuser ! Teile ihnen mit: Sie sollen sich zur hl. Kirche bekehren und in die Kirche gehen, denn im TABERNAKEL ist Mein Sohn ununterbrochen anwesend."

"In den westlichen Ländern verwunden die Menschen furchtbar Meines Sohnes und Mein Herz, denn sie verkaufen Unsere Kirchen. Diese kann man aber nicht verkaufen; man wird das vor Meinem Sohn verantworten müssen. - Eine FÜRCHTERLICHE UNZUCHT herrscht in den westlichen Staaten. Daher (wegen der seelischen Verseuchung durch die Sünden) haben so viele Menschen die Kirche verlassen. Ich bitte Meine Diener (Bischöfe und Priester) im Westen, sie sollen dafür sorgen, daß wieder mehr Menschen in die Gotteshäuser kommen, damit diese nicht leer sind. Mein Sohn hat Seine Diener geschickt, um die Herde in die Gotteshäuser zu führen."

"Mein Sohn, du warst in Japan. Viele Leute haben sich dort zu Jesus und zu Mir bekehrt und empfangen die hl. Taufe. In den Staaten, wo du warst, in Australien, in Singapur, in den USA und in Kanada haben viele Menschen die hl. Kirche verlassen. Dort betet nur noch die ältere Generation."

"Mein Sohn, als du in Toronto warst, sind viele Gnaden auf die Stadt geflossen. Viele haben die Gnade der Heilung der Seele und des Leibes erhalten, da sie durch die hl. Beichte und die hl. Kommunion vorbereitet waren. - Mein Sohn, dein Missionsauftrag im Westen war notwendig. Du hast dort jene getroffen, die Botschaften erhalten. Sie haben diese Mission gebraucht, denn manche beten wenig. Sie sollen um die Erleuchtung durch den Heiligen Geist beten. Nicht alle gehen den Weg, den ihnen Jesus Christus und Ich, die Unbefleckte Muttergottes, gewiesen haben. In diesen Ländern gibt es unter jenen, die Botschaften erhalten (Seher), viel Betrübliches. Als du mit Gläubigen und mit jenen, die Botschaften erhalten, zusammengetroffen bist, hast du ihnen gesagt, wer von ihnen KEINE BOTSCHAFTEN von Jesus und Mir erhält. Diese Eingebung hast du vom Heiligen Geist erhalten. Als das Allerheiligste Altarsakrament ausgesetzt war, sind viele von ihnen nicht zur Anbetung gekommen und haben vor der Kirche diskutiert. Nur wenige Personen

haben **gebetet**. Gut, Mein Sohn, daß du und Meine anderen Diener während der Anbetung in der Kirche wart. Du hast **ein ZEICHEN erhalten**, als das Allerheiligste Altarsakrament ausgesetzt war, daß **Jesus** in diesem **ununterbrochen anwesend** ist. Gehe **den Weg**, den dir Mein Sohn und Ich weisen. - Die **GEBETSGRUPPEN** in eurem Land sollen **dem hl. Pater Maximilian Kolbe geweiht sein**."

"Gut, Mein Sohn, daß du auch nach Australien gefahren bist zu Meinem **Erscheinungsort in Nowra**. Dort flossen und fließen viele Gnaden. - Als du nach **Toronto** gekommen bist, hast du von Meinem Sohn und von Mir die **Mitteilung erhalten, daß Botschaften des KLEINEN KIESELSTEIN seit jener Zeit UNWAHR sind, seit er bekannt gegeben hat, daß er Papst sein wird**. Mein Sohn, **betet für ihn**, denn er braucht viel Gebet. Wenn **seine Botschaften** in euer Land kommen werden, **verbreitet sie nicht!** - Im Juni wird die nächste Erscheinung sein."

72. Erscheinung

Am **8. Juni 1989**, dem **SECHSTEN JAHRTAG** der Erscheinungen in Ohlau, war ich um 12 h 15 in der **Gartenlaube**. Nach dem Rosenkranzgebet erschien **JESUS** in einem **weißem Kleid, kirschrotem Umhang** und mit **offenem Herzen**. Jesus schwebte auf einer **kleinen Wolke** herab. Neben Ihm war **die Muttergottes**.

Jesus teilte mit: "Ich bin auf die Erde herabgestiegen, um Meine **Botschaften** mitzuteilen. Ich bin herabgestiegen, um **euer Land** in diesem Monat **Juni** zu **stärken**, in dem **inbrünstig zum ALLERHEILIGSTEN HERZEN JESU gebetet werden soll**. **Betet** besonders **jetzt** für euer Land, da **Unruhe** herrscht. Euer Land braucht **jetzt viel Gebet**. Vergiß nicht, daß ihr **ohne Mich** und Meine Mutter **nichts** bewirken könnt."

"Mein Sohn, als du durch die Länder gefahren bist, hast du gesehen, wie Meine **Heiligtümer leer** sind, besonders **im Westen**. Gib bekannt: Die Menschen **im Westen** sollen Unsere **hl. Kirche nicht verlassen**. In jedem Land herrscht **Unruhe, weil** die Menschen Mich und Meine Mutter **verlassen haben**, deshalb geht es in der Welt so schlecht zu. In vielen Ländern wird es **noch schlimmer** werden. **Alle Völker** müssen sich Unseren **Herzen weihen**, deshalb steigen Meine Mutter und Ich so viele Male auf die Erde herab."

"Teile mit: Das Volk soll die HL. KIRCHE NICHT VERLASSEN !!! Sehr viele haben das schon getan. Alle Völker rufe Ich zum GEBET, zur BUSSE und zum FASTEN auf."

"Mein Sohn, als du durch die Länder im Westen gefahren bist, warst du in Australien und bist dort mit jenen (Sehern) zusammengekommen, die von Meiner Mutter und von Mir **Botschaften erhalten**. Teile ihnen mit, sie sollen mehr beten, denn sie beten zu wenig. Es gibt wohl auch solche, **die beten**; sie sind aber schon **im vorgerückten Alter**. Du hast einen hochbetagten Einsiedler getroffen; er hat sich vollständig Meiner Mutter und Mir geweiht. Ihn sollen sie zum Vorbild nehmen, denn er betet und ist demütig."

"Mein Sohn, als du mit dem KLEINEN KIESELSTEIN umhergefahren bist, hast du über ihn Botschaften erhalten. Er ist Mein Kind. Teile ihm mit, er soll bekanntgeben, daß es nicht wahr ist, daß er einmal Papst sein wird! Wenn er das bekannt gibt, wird er von Mir und Meiner Mutter weiterhin diese Gnade erhalten. **Er soll vorsichtig sein und einsehen**, daß der **Böse Geist** zu jedem Zutritt hat. Man soll **viel beten**, dann kann Satan nicht heran. SOLANGE DER KLEINE KIESELSTEIN NICHT WIDERRUFT, SIND SEINE BOTSCHAFTEN NICHT WAHR UND DÜRFEN NICHT VERBREITET WERDEN !!! Alle sollen für ihn beten, auch du sollst für ihn beten, denn er braucht viel Gebet. **Ich segne** Meinen Statthalter, Johannes Paul II., und die ganze hl. Kirche: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen."

Nun sprach die Muttergottes: "Ich bin am **sechsten Jahrestag** der Erscheinungen in Ohlau auf die Erde herabgestiegen, um eurem Volk und der ganzen Welt **Botschaften** mitzuteilen. Mein Sohn, mit der Fahrt in die **Länder des Westens** hast du Meinem Sohn und Mir eine **große Freude** bereitet. **Viele** haben durch Unseren Segen die **Heilung** der Seele und des Leibes erhalten. Dieser **Segen** war nötig, denn viele sind **dadurch gestärkt** worden. Der **größte Segen** ist in Japan geflossen. Dort hast du dich mit jenen getroffen, die Botschaften erhalten, aber noch im Verborgenen sind. **In Japan** bekehren sich viele zu Meinem Sohn und zu Mir. Viele empfangen das **hl. Sakrament der Taufe**, auch solche im fortgeschrittenen Alter. Ich, die Unbefleckte Muttergottes, wache über diesem Land und will, daß sich viele zu Meinem Sohn und zu Mir **bekehren**."

Ich sagte zu Ihr: "Muttergottes, der **Kleine Kieselstein** hat in seinen Botschaften bekanntgegeben - er hat es auch mir mitgeteilt - , daß **er Tote auferwecken** wird."

Die Muttergottes stellte fest: "Mein Sohn, **nur Jesus** Christus kann Tote auferwecken ! Das, was der Kleine Kieselstein bekanntgegeben hat, **stammt vom Bösen Geist** (Satan) ! Ein Mensch kann nicht Tote auferwecken. Teile den Gläubigen mit, daß dies bei ihm **unmöglich** ist !"

Ich sagte: "Muttergottes, **ich bin nur Staub**, ich will aber Dir und Deinem Sohn dienen. Für seine Anliegen, die er (der Kleine Kieselstein) in seinen Botschaften erwähnt hat, will ich beten und auch für ihn, daß er so etwas (Verbreitung falscher Botschaften) nie wieder tut."

Die Muttergottes antwortete: "Sei weiterhin Meinem Sohn und Mir **gehorsam**, und **sei vorsichtig**, denn jemand erzählt, daß er Botschaften erhält. **Viele werden behaupten, daß sie Botschaften erhalten**, um die wahren Erscheinungen zu zerstören. Ich und Mein Sohn werden dich **bewachen**. Dieser **Erscheinungsort wird geschützt** werden, und ein großes **Frieden-Gottes-Heiligtum** wird entstehen."

"Die **GEBETSGRUPPEN** in eurem Land sollen unter dem **Patronat des hl. Maximilian Kolbe** stehen ! Merke dir: Der hl. Maximilian **Kolbe bittet immer für den Erscheinungsort** in Ohlau. **Hier** kommt es zu einem **großen Triumph** für Meinen Sohn und für Mich."

"Mein Sohn, **Mein Herz freut sich**, wenn du **in andere Länder fährst** und verkündest, daß es **nur einen Weg** zu Meinem Sohn und zu Mir gibt (Bekehrung zur hl. kath. Kirche, dieser und den Botschaften gehorchen). Verkünde weiterhin, daß die Leute durch die **hl. Beichte** und die **hl. Kommunion vorbereitet sein** sollen, denn **nur so erhalten sie den Segen** ! - Ich segne dich ! Mögest du weiterhin den **Weg gehen**, den Mein Sohn und Ich dir weisen. - Die **nächste Erscheinung** wird **im Juli** sein."

73. Erscheinung

Am **16. Juli 1989**, dem **Skapulierfest**, war ich um 12 h 45 zum Gebet in der **Gartenlaube**. Nach einer Weile erschien die **Muttergottes** und sprach:

"Mein Sohn, Ich bin gekommen, um der Menschheit Botschaften mitzuteilen. Deinem Land und der ganzen Welt reiche Ich den **Rosenkranz** und das **Skapulier** (Bildruck auf Stoff, geweiht). **Merkt euch:** **Durch den Rosenkranz und das Skapulier** könnt ihr in dieser (gefährlichen) Zeit **gerettet werden**. **Jetzt erntet Satan furchtbar viel**, und daher gibt es

so viel Haß unter den Menschen. Um den **Haß** zu **beseitigen**, müssen sie ihre Herzen Meinem Sohn und Mir schenken. **Satan schürt den Haß** unter den Leuten, um euer Land zu verwirren. Deshalb bitte Ich: **Betet täglich 7 (sieben = viele) Rosenkränze**, dann wird eine **große Gebetsandacht** entstehen, und Satan wird euch dann nicht nahe kommen können. Satans Zeit nähert sich schon dem Ende, daher setzt er auf verschiedene Art und Weise alles daran, um noch recht **viele Seelen** von Meinem Sohn und von Mir **wegzubringen**."

"Ich, die Muttergottes, rufe euer Land zum **GEBET**, zur **BUSSE** und zum **FASTEN** auf, denn nur dann kann es **gerettet** werden. - Die Konferenzen, die in eurem Land gehalten werden, **führen zu nichts**, wenn sich die Menschen nicht Meinem Sohn und Mir vollständig hingeben. - Teile mit: **Alle Völker sollen um den Frieden Gottes auf der ganzen Welt beten** ! Mein Sohn und Ich lieben alle Völker, aber in vielen Ländern haben die Menschen Uns verstoßen, **ohne Uns** aber können sie **nichts** erreichen; sie haben aber noch die Möglichkeit, sich zu bekehren."

"ICH RUFE ALLE VÖLKER ZUM GEBET AUF !!!"

"Teile deinem **Volk** mit, es soll **so viel** wie möglich **für Papst** Johannes Paul II. und **für die ganze hl. Kirche beten**. - Gegenwärtig entstehen **viele SEKTEN**. Viele Menschen haben die **hl. Kirche verlassen**. Es gibt Leute, die **behaupten**, auch Botschaften zu erhalten, und eine **neue Kirche gründen** wollen. Es gibt nur eine hl. Kirche, die Pforten der Hölle werden sie nicht überwältigen ! **Gehe mit der hl. Kirche**. - Die nächste Erscheinung mit weiteren Aufträgen wird **im August** sein."

74. Erscheinung

Am **15. August 1989**, dem Fest **Maria Himmelfahrt**, kam ich um 12 h 30 in die Gartenlaube. Nach dem **Rosenkranzgebet** stieg die **Muttergottes** herab und sprach:

"Mein Sohn, als die Gläubigen beim Kreuz (an der Straße) **beteten**, war **Ich** die ganze Zeit **bei ihnen**. Ich war auch in der Nacht dort, als die Gläubigen am Erscheinungsort beteten, und habe den **Segen erteilt**. Dadurch, daß auf dem Erscheinungsort so viele Gläubige gebetet haben, haben sie Meinem **Sohn und Mir große Freude** bereitet. Viele von ihnen werden die Gnade der Heilung der Seele und des Leibes **erhalten**.

Gib bekannt: **Es sollen so viele Pilger** wie möglich **am Erscheinungsort** in Ohlau **verweilen**, denn das ist Mein und Meines Sohnes Ort."

"Mein Sohn, **viele Wallfahrer** haben noch auf dem **Heimweg von der Jasna Gora** (Tschenstochau) die Erscheinungsstätte in Ohlau **besucht**, um sich vor der **Mutter vom Frieden Gottes** zu verbeugen. Es ist gut, daß die Gläubigen heute **um den Frieden Gottes gebetet** haben. Diesen **Frieden kann man durch das BETEN des ROSENKRANZES erbitten**. - Gut, daß die Wallfahrer die **hl. Messe besucht** haben, denn dort hat **im Tabernakel Mein Sohn auf sie gewartet**. **Bevor sie den Erscheinungsort aufsuchen**, sollen sie in Mein und Meines Sohnes Heiligtum **(in eine Kirche) gehen**. **Auf dem Erscheinungsort** erhalten sie dann die **Heilung** der Seele und des Leibes."

"In deinem Land haben **sehr viele Jugendliche** Meinen **Sohn und Mich verlassen**. In Jarocin haben viele Menschen Mein und Meines Sohnes Herz verwundet. Teile mit: **Die Eltern werden wegen ihrer Kinder zur Verantwortung gezogen**. Die dortige **Jugend** stand unter dem **Einfluß des Bösen Geistes**. Teile auch mit: Meines Sohnes und Meine **Diener** (Bischöfe und Priester) **sollen sich** in deinem Land **an die Regierung wenden** und **verlangen**, daß man **die Jugend nicht vom KATHOLISCHEN GLAUBEN abtrünnig machen soll**. Durch diese Jugend wird das Land jetzt **sehr viel zu leiden haben**. - In deinem Land entstehen **sehr viele SEKTEN**. Weil sie (die Menschen, die Jugendlichen) die **hl. Kirche verlassen** haben, kann es sein, daß dein **Vaterland viel zu leiden** hat. Im Land herrscht **Unruhe**, die **Unruhestifter sind die SATANISTEN**. Die Kirche muß dem (Sektenwesen) vorbeugen, dann wird dein Vaterland siegreich sein."

"Ich weiß, daß man **Gläubige nicht zum Erscheinungsort gehen** ließ. **Betet** für jene, die sie daran gehindert haben. Teile mit, daß dies Meine und Meines Sohnes Stätte ist. Während am **Vorabend des Himmelfahrtsfestes** die **Pilger** am Erscheinungsort **gebetet** haben, sind Mein Sohn und Ich herabgestiegen und haben **die Gläubigen gesegnet**. Sie haben die Gnade der **Heilung** der Seele und des Leibes **erhalten**. Die **Frau**, die **auf zwei Krücken** gegangen ist, hat **auf der Stelle** die Gnade der **Heilung** erhalten. Als **Danksagung** hat sie die **Krücken** am Erscheinungsort **niedergelegt**. Es ist für jene, welche die Gnade der **Heilung** erhalten haben, eine **große Freude**, sie sollen aber Meinem Sohn und Mir **danken**. An diesem Erscheinungsort werden **weiterhin** Gläubige die Gnade der **Heilung erhalten**, denn hier ist Mein Sohn, und hier bin auch Ich."

"Ich **segne** jene, die den **Erscheinungsort besucht** haben, und jene, die **beim Kreuz gebetet** haben. Ich sende den **Segen Johannes Paul II.**, der ganzen hl. Kirche und dem Volke Gottes. - Die nächste Erscheinung mit weiteren Botschaften wird **im September** sein."

75. Erscheinung

Am **26. August 1989**, dem **Fest der Schwarzen Madonna von Tschenschow**, näherte sich die Muttergottes mit dem Jesukind auf dem Arm, umgeben von **Engeln**, dem Altar in der **Gartenlaube**. Sie stieg mit einer **Krone**, dem **Zepter** und dem **Rosenkranz** herab und sprach:

"Ich, die Muttergottes von Tschenschow, bin an Meinem Feiertag herabgestiegen, um **euch** in eurem Land **zu stärken**. Ich will, daß dein Land Meine und Meines Sohnes **Botschaften annimmt**. Ich, die Muttergottes **verlange**, daß in diesem Land der **ROSENKRANZ** gebetet wird. Vergiß nicht, daß **Ich die Königin Polens**, dein Land immer gerettet habe, **auch jetzt** will Ich es **retten**, denn es ist in **Gefahr**. **Satan** wird euch dauernd **aufhetzen**. Laßt es nicht zu, Meine Kinder. Geht der Gefahr aus dem Wege. Teile mit, daß **euer Land** von einer **großen Gefahr bedroht** ist. Jetzt soll die ganze Kirche **beten**."

"Ich, die Muttergottes, die Königin Polens, rufe **alle Völker** zum **GEBET**, zum **FASTEN** und zur **BUSSE** auf, besonders aber dein Volk. **Dadurch** kann das Land **gerettet** werden. - Gib bekannt: **Die neue Regierung soll mit der Kirche gehen**. Wenn sie dies tut, werde Ich euer Vaterland und alle, die Meinen Sohn und Mich lieben, segnen."

"Die ganze Welt rufe Ich zum Gebet auf !!! Mein Sohn, bitte im **Gebet** für Johannes Paul II., denn er ist gefährdet, das Gebet kann ihn beschützen, und er kann dann alle Völker zu einer Herde vereinigen. - Die Kirche wird **verfolgt** werden, weil sich die Priester gegenseitig hassen. Teile mit: **Alle Diener** (Bischöfe und Priester) **sollen Meinem Sohn und Mir dienen**, es gehen nämlich **nicht alle Diener den Weg**, den Wir ihnen gewiesen haben. Ich wende Mich an euer Volk und an Meine Diener in eurem Land: **Betet den Rosenkranz** ! Dazu ruft euch die Muttergottes, die Königin Polens auf. **Ich will, daß Meine Diener den ROSENKRANZ beten, dann** kann die **ganze Welt gerettet** werden. **Mein Sohn und Ich lieben euch**

alle als Unsere Kinder, aber nicht alle sind auf dem richtigen Weg. Eine große Gnade fließt auf euer Land, aber es soll **noch mehr gebetet** und **gearbeitet** werden. Ich, die Muttergottes, rufe dieses Land zum ROSENKRANZGEBET, zum FASTEN und zur BUSSE auf."

"Wenn dein Volk das **Vaterland erneuern** will, muß es arbeiten und das Vaterland lieben. Liebt auch Meinen Sohn und Mich, denn Wir behüten euer Vaterland."

"Mein Sohn, **Ich habe mitgeteilt, daß im September die nächsten Botschaften erteilt werden**, aber Ich mußte **schon heute** hier auf diesen Erscheinungsort herabsteigen, um euer **Land zu stärken**. Euer Land soll den Weg gehen, den es einst gewählt hat, den Weg, den die hl. Kirche geht, und die hl. Kirche soll den Weg gehen, den Ich, die Muttergottes, die Königin Polens, gewiesen habe (in den Botschaften) ."

"Schau, wieviele Engel Mich und Meinen Sohn, den Ich auf den Armen trage, umgeben. Alle **dienen** Meinem Sohn und Mir, **sie dienen** die ganze Zeit **Gottvater**, dem **Sohn** und dem **Heiligen Geist**. - Noch einmal rufe Ich euer Land zur **Ruhe** auf, wenn es nämlich **im Frieden** lebt, dann kann es **Satan nicht reizen**. Satan versucht euch aufzustacheln. Die jetzige Regierung soll den geplanten Entschluß fassen und sich vollständig Meinem **Sohn und Mir hingeben**."

"Heute legt ihr Meinem Sohn und Mir ein Gelübde ab. Euer Land soll auch geloben, daß es Meinem Sohn und Mir dienen will. **Ich rufe eure Regierung auf**, sie soll mit der ganzen Geistlichkeit, mit dem Primas von Polen, mit den Kardinälen und allen Bischöfen eures Vaterlandes **dies geloben** und das **Land** Meinem Sohn und Mir anvertrauen. Mein Sohn wartet darauf, daß ihr euch ganz Seinem und Meinem Herzen weihet. Ich habe **heute auf der Jasna Gora einen großen Sieg errungen**, denn **viele weihen sich** heute Mir und Meinem Sohn. Sie sollen Meinem Sohn auch GELOBEN, Ihn zu lieben, denn Jesus Christus liebt euer Vaterland und die ganze Welt."

"Jetzt übergibt der Heilige Vater die **hl. Kirche** der **Königin Polens** (beim Papstbesuch), damit Sie diese beschützen möge. Auch **er** hat sich ganz Meinem **Sohn und Mir geweiht**. Er ist der **Statthalter**, der in diesen Zeiten die **Herde zu Uns führen** soll. Ihr aber könnt dem Statthalter Meines Sohnes viel **helfen** und ihn durch euer Gebet stärken. - In den **Herzen** der Menschen möge der **Frieden** Gottes herrschen. Wenn der Frieden

Gottes in den Herzen der Menschen wieder auflebt, wird auch der **Friede auf der Erde** entstehen."

"Ich, die Muttergottes, die **Königin Polens**, weiß, daß Johannes Paul II. einmal **dorthin** fahren wird, wo ohne Pause gekämpft wird, aber er muß noch warten. Ich werde ihm **mitteilen**, **wann** er fahren soll, jetzt ist er gefährdet. Ich muß ihn beschützen, denn **Satan** macht dem Statthalter Meines Sohnes zu schaffen und **will ihn vernichten**. Aber Johannes Paul II. ist in Meinen und Meines Sohnes Händen. Er wird weiter den **Weg** gehen, den Wir ihm **gewiesen** haben."

"Mein Sohn, heute haben sich **alle Diener** (Bischöfe und Priester) in eurem Land **Mir geweiht**. Mögen sie weiterhin zusammen mit dem Volk Gottes den Weg gehen gemäß dem heute abgelegten Gelübde. Ich rufe die ganze Kirche und alle Gläubigen in eurem Land zum **Gebet** auf, dann wird der **Frieden** Gottes in eurem Land eintreten."

"Der Friede sei mit dir. Ich **segne** dich. Halte fest am Glauben, den dir Mein Sohn gibt. Mit dir ist Jesus Christus, der **dich** und dein Herz so **liebgewonnen** hat und will, daß du Uns weiter dienst. Auch **Ich liebe dich**, deine **Familie** und **alle Polen**. Sie sollen sich die **Botschaften**, die hier gegeben werden, zu Herzen nehmen. Den Botschaften der **SEKTEN**, die hier verbreitet werden, sollen sie aber **kein Gehör schenken**. Die **Sekten** haben die hl. Kirche verlassen. - Die **Kirche** soll **vorsichtig sein** und sich von Mitteilungen, die in eurem Land herumkreisen, distanzieren. Sie (die Sekten) **wollen die Kirche** und das **gläubige Volk entzweien**. Unter jenen, die Botschaften erhalten, wollen sie **Verwirrung stiften**. Ich und Mein Sohn **behüten dich**. Bald werdet ihr in eurem Land den Sieg erringen. **Schenkt** aber eure **Herzen Mir und Meinem Sohn**. Ich segne dich, damit du **weiter den Weg gehen** mögest, den dir Jesus Christus gewiesen hat."

Ich sagte zur Muttergottes: "Muttergottes, Königin Polens, **ich danke Dir**, daß Du heute hier an Deinem Erscheinungsort auf die polnische Erde herabgestiegen bist. Muttergottes, **ich gelobe Dir**, Dich und Deinen Sohn **zu lieben** und für alle **zu beten**, die diese Stätte verfolgen. - Muttergottes, **gib mir die Kraft**, alles zu ertragen, und gib, daß der **Böse Geist** niemals Zutritt zu mir und zu den Botschaften haben möge. **Beschütze mich** dann, wenn die Botschaften erteilt werden, damit sich der Böse Geist niemals einmischen kann."

76. Erscheinung

Am **8. September 1989**, dem Fest **Maria Geburt**, kam ich um 13 Uhr in die **Gartenlaube** und betete. Nach einer Weile stieg die **Muttergottes** herab, **Maximilian Kolbe** begleitete Sie.

Die **Muttergottes** sagte: "Am **Festtag Meiner Geburt** bin Ich auf die Erde herabgestiegen, um in euren Herzen **den guten Samen zu säen**. Wie freut sich Mein Herz, weil heute **so viele** Gläubige die ganze **Nacht hindurch** auf diesem Erscheinungsort **gebetet** haben. Jene, die gebetet haben, haben die Gnade der **Heilung** der Seele und des Leibes **erhalten**. Mögen alle mit so einem **Glauben** kommen **wie jene Frau**, die am Vorabend des Hochfestes Meiner Aufnahme in den Himmel **geheilt** worden ist. Sie hat von Mir und Meinem Sohn die Gnade der Heilung der Seele und des Leibes erhalten. **Auch eine zweite Frau** hat diese Gnaden erhalten."

"Mein Sohn, ihr müßt euch **unaufhörlich** an Meinen **Sohn** und **an Mich wenden**. **Seid immer vorbereitet**, wenn ihr zum Erscheinungsort **nach Ohlau** kommt ! Dort wird es nun **immer mehr Heilungen** an Seele und Leib geben. **Nur Mein Sohn kann Seele und Leib heilen !!!** **Widmet** eure **Herzen** ganz Meinem Sohn und Mir. Ich will, daß das **Korn Gottes**, das Ich in eurem Land gesät habe, in euren Herzen **keimen** möge. **Ohne** Meinen Sohn und Mich könnt ihr **nichts** (Gutes) bewirken."

"Ich fordere euer Volk weiterhin zum **FASTEN** und zur **BUSSE** auf, denn das braucht heutzutage euer Land. - **Viele** kommen zum Erscheinungsort und **beten nicht**, die Gnade der **Heilung wollen sie jedoch** erhalten. Das hier ist ein besonderer **Ort des Gebetes, der Buße** und **des Fastens**; dies alles nehmen sich viele Menschen hier auch vor. Sie verlassen dann den Erscheinungsort, **erquickt** an Seele und Leib. - Teile dem **polnischen Volk** mit, daß es von Meinem Sohn und von Mir den **Segen erhalten** hat, als es mit dem **Primas**, mit der ganzen Kirche und der **jetzigen Regierung auf der Jasna Gora** Mir das **Gelübde** abgelegt hat. Es ist eine **große Ehre** für euer Land, daß **Johannes Paul II.** zum Statthalter Meines Sohnes gewählt worden ist. **Er soll alle Völker zu einer Herde vereinen**. **Betet für ihn**, Meine Kinder, betet für ihn, dann kann er, **durch euer Gebet** unterstützt, **viel mehr** für Meinen Sohn und für Mich tun."

"Mein Sohn, in **verschiedenen Ländern** steige Ich herab, aber **MEINE AUFTRÄGE WERDEN NICHT ERFÜLLT !** **Es wird zu wenig der ROSENKRANZ gebetet**. In eurem Land steige Ich hier **in Ohlau** und

in Ruda bei Sieradz herab. **Unterstützt** auch den Erscheinungsort in Ruda **durch euer Gebet**. Auch dort ist das Gebet notwendig, denn auch dieser Erscheinungsort wird verfolgt."

"Bald werden die Erscheinungen auf der Erde aufhören. Du wirst bald auch ein **Geheimnis für die Kirche** erhalten, das du dem Statthalter Jesu, **Johannes Paul II., übermitteln** sollst. **Alle Geheimnisse** sollen dem **Heiligen Vater** mitgeteilt werden. Ich werde dir **ein Zeichen geben**, wann du ihm dieses **Geheimnis übermitteln** sollst. - Die **nächste Erscheinung** wird **im Oktober** sein."

77. Erscheinung

Am **7. Oktober 1989** stieg die **Muttergottes mit dem Jesukind** auf dem Arm in **Marienfried** in **Deutschland** in Begleitung vieler Engel herab. Sie stand auf einer kleinen **Wolke** und war von **Strahlen** umgeben.

Sie sagte: "Heute erteile Ich dir, Mein Sohn, an dieser Stätte den Segen. Gib bekannt: **Dieses Volk soll so beten** wie jene Gläubigen, die hierher in dieses **Kirchlein** gekommen sind. **Merke es dir**, daß hier **im TABERNAKEL** Mein **Sohn** andauernd **anwesend** ist. Sage den Leuten, sie sollen, wenn sie hierher kommen, wenigstens kurz **beten**, **dann** werden sie von Mir und Meinem Sohn **gesegnet**. Heute sind hier, in diesem Gotteshaus, wo auch so viele Meiner Diener waren, große Gnaden geflossen. Es war gut, Mein Sohn, daß du zum **Segen des Priesters** gegangen bist, denn **durch den Priester segnen Mein Sohn und Ich**. Erteile den Segen allen, die darum bitten, denn sie sind hierher gekommen, weil sie gewußt haben, daß du da bist. Sie werden dich bitten, ihnen den **Segen** in Meinem und Meines Sohnes Namen zu **erteilen**. **Ich segne** Meine Diener, die zusammen mit euch gebetet haben. **Ich segne alle Gläubigen**, die heute hierher gekommen sind."

"Verkünde, daß **Ich**, die Muttergottes mit dem Jesukind, **hier ständig anwesend bin**. **Die Leute sollen hierher kommen !!!** **Hier** wird einmal **das größte (wichtigste) Heiligtum in diesem Lande** sein. Sie sollen an dieser Stätte **beten** und die Gnade erleben, daß so **schnell** wie möglich **eine BASILIKA** gebaut wird. Sie sollen sich merken: **Auf dieser Stätte soll viel gebetet werden**, denn **Ich**, die Muttergottes, bin **ununterbrochen hier**."

"Mein Sohn, eine **große Freude** hast du **bereitet**, weil du hierher in diese Kapelle gekommen bist und den **Segen** und die **Botschaften übermittelt** hast. **Ich liebe auch dieses Land**. Dort in Polen **betet** man **für dich**, daß du die **Mission**, die du hier zu erfüllen hast, **gut bewältigst**."

"Mein Sohn, gib bekannt, die Menschen sollen möglichst **viel ROSENKRANZ beten**. Überall, wo Ich herabgestiegen bin, habe Ich um das Rosenkranzgebet gebeten, auch hier bitte Ich, die Muttergottes mit dem Jesukind: **BETET DEN ROSENKRANZ !!!** - In diesem Land sollen **alle so beten** wie diese Gruppen, die hierher gekommen sind. **Dann** kann dieses **Land gerettet** und **vor der STRAFE bewahrt** werden. Alle sollen aber ihre **Herzen** Meinem Sohn und Mir, der Unbefleckten Muttergottes, **schenken**."

Ich sagte zur Muttergottes: "Muttergottes, ich werde **alles bekanntgeben**. Ich bitte Dich, **stärke mich** in diesem Land, damit ich Deine und Deines Sohnes Mission erfüllen kann."

Die Muttergottes fuhr fort: "Als das **Allerheiligste Sakrament** ausgesetzt war (die Monstranz), hat Mein Sohn dir ein **Zeichen** gegeben, daß du hier in dieser Kapelle **Botschaften erhalten wirst: Strahlen fielen vom Tabernakel auf dich und auf die Gläubigen**, da ihr zu Meiner Stätte gekommen seid. Trotz der weiten Strecke bist du hierher zu dieser Stätte **gekommen, um dieses Volk zu stärken**. - Übermittle: Die Menschen sollen **für diesen Ort** und **auch für Ohlau beten**, denn **dort** (in Ohlau) wird ein **großes Heiligtum** des Frieden Gottes entstehen, wo man die Gnade des **Frieden Gottes für die ganze Welt erbitten** wird können. **Ich segne** den Statthalter Meines Sohnes, Johannes Paul II., und die ganze hl. Kirche:
+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen."

"Mein Sohn, wenn du **nach Österreich fährst**, steige nahe der **Grenze** aus dem Wagen und **segne noch in alle vier Himmelsrichtungen dieses Land**, denn **hier** (in Deutschland) **beten sie nicht**, sie machen **nicht einmal das Kreuzzeichen**. Segne dieses Land **mit erhobenem Kreuz**, denn auf dem Kreuz ist Mein Sohn, Jesus Christus. Dieses Land braucht den Segen. - **Ich segne Deutschland**, das ganze Land, um die Menschen zu stärken, damit sie Meinen **Sohn und Mich mehr zu lieben** beginnen. Ich **segne** den **Primas** von Deutschland, alle **Kardinäle** und **Bischöfe**, die ganze **Kirche** und alle **kranken Menschen** in diesem Land:
+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.
- Der Friede sei mit dir."

78. Erscheinung

Am **14. Oktober 1989** kamen in Heroldsbach, in Deutschland, der Herr Jesus und die Muttergottes herab. Sie waren von Engeln umgeben.

Jesus sagte: "Ich, Jesus Christus, bin auf die Erde herabgestiegen, um die **Welt zu retten**. Merke es dir, Mein Sohn: Überall, wohin du fährst, in welches Land du auch immer kommst, sind **Meine Mutter und Ich immer bei dir**. - **Ich, Jesus Christus, verlange von diesem Land: GEBET, FASTEN und BUSSE !!!** Gib bekannt, daß dies Jesus Christus und die Muttergottes mitteilen. **In diesem Land verwunden Meine Diener** (Bischöfe und Priester) Mein und Meiner Mutter **Herz**. **Meine Diener (Bischöfe und Priester) gehorchen nicht** (dem Papst, den Botschaften, den Kirchenvorschriften) ! **Sie reichen Meinen Leib (die hl. Kommunion) den Stehenden in die Hand**. Jene **Priester werden verfolgt**, die den Weg gehen, den Ich, Jesus Christus, und Meine Mutter ihnen gewiesen haben. Sage ihnen: Sie sollen **Meine treuen Diener** (Priester) **nicht verfolgen**. **Jene Bischöfe**, die Meine treuen Diener verfolgen, werden einmal **zur Rechenschaft gezogen** werden ! Nur jene **Priester** sind Meine (wahren) Diener, die den **Weg gehen, den Ich ihnen gewiesen habe**; sie dienen Mir und Meiner Mutter. Die **Bischöfe sollen** diese Meine schon betagten, treuen Diener **nicht verfolgen**, die in jenen Heiligtümern wirken, wo Meine Mutter herabgestiegen ist !"

Jesus sagte weiters: "Teile mit, daß in diesem Land möglichst **viele** Gläubige an **GEBETSNÄCHTEN** teilnehmen sollen, da Ich, Jesus Christus, dieses **Land retten** will. **Ihre Herzen** sollen sie **Mir** und Meiner Mutter **schenken**. - Schau, Mein Sohn, wie **Mein Herz** in diesem Land **VERWUNDET** wird ! Gut, daß eine Gruppe betet, **viele** aber haben Meine Mutter und Mich verlassen. In diesen Zeiten sollen die Menschen **viel öfter beichten** und die **hl. Kommunion empfangen**. **SIE SOLLEN MEINEN LEIB (die hl. Kommunion) KNIEND IN DEN MUND EMPFANGEN !!!** Das **verlange** Ich, Jesus Christus ! - **Der Papst hat keine Bestimmung erlassen**, daß Mein Leib Stehenden und in die Hand gereicht werden soll. **Es gibt unter den Bischöfen keine Einigkeit**, und Meinem **Statthalter gehorchen sie nicht**. Sie (die Bischöfe und Priester) **sollen** ihm aber **gehorchen**. **Johannes Paul II. will, daß Mein Leib Knienden in den Mund gereicht wird !!!** Gib bekannt, daß Ich dieses Land liebe, die Menschen sollen aber den **Weg** gehen, den Ich und Meine Mutter ihnen **gewiesen** haben."

"Mein Sohn, es ist eine **große Freude**, daß ihr hierher an diesen Ort gekommen seid. Hier hat Meine Mutter Botschaften erteilt. Heute bin Ich hier auf die Erde herabgestiegen und teile durch dich mit, daß dieses Land **beten** soll. Ich verlange, was Meine Mutter schon gesagt hat: BETET den ROSENKRANZ, den Rosenkranz zur Barmherzigkeit Gottes (**Barmherzigkeitsrosenkranz**) und alle **Gebete**, die von der Kirche **bestätigt** sind. - **Wisse**, daß Ich über dieses Land wache, die Menschen dieses Landes aber sollen ihre Herzen Meiner Mutter und Mir schenken. - Mein Sohn, hier sollst du den **Segen erteilen**. Sage ihnen, daß **Ich** und Meine **Mutter segnen**, wenn du ihnen die **Hände auflegst**."

"Ich segne diese Stätte, wo vor 40 Jahren Meine Mutter herabgestiegen ist. Es sollen möglichst **viele** Menschen **hierher pilgern**. Gib bekannt, daß dieser Ort der Muttergottes gehört. Hier soll ein großes Heiligtum errichtet werden. Die Bischöfe haben diesen Ort **nicht beachtet** und waren (den Botschaften) nicht gehorsam ! Teile ihnen mit, sie sollen hier so **schnell** wie möglich ein Heiligtum errichten lassen, denn das verlangen Ich, Jesus Christus, und Meine Mutter."

"Jetzt **segne Ich** Meinen Statthalter, Johannes Paul II., und die ganze hl. Kirche. Nimm dein Kreuz und **segne** damit alle Gläubigen. Ich segne alle Meine Kinder und dieses ganze Land. Sage den Leuten, sie sollen beten und darum flehen, daß in diesem Land Mein und Meiner Mutter Herz nicht mehr verwundet werden möge."

Nun sprach die Muttergottes: "Ich, die Unbefleckte Muttergottes, bin **hier** herabgestiegen, wo Ich schon früher herabgestiegen bin und dieses Land gebeten habe, den ROSENKRANZ zu beten. Die Diener (Bischöfe, Priester) aber haben nicht gehorcht und haben diese Stätte verworfen. Teile mit, daß in diesem Land der ROSENKRANZ gebetet werden soll, daß in allen Gotteshäusern die Priester zusammen mit den Gläubigen den ROSENKRANZ und den Rosenkranz zur göttlichen Barmherzigkeit **beten** sollen. Sage ihnen: **Das verlange Ich**, die Unbefleckte Muttergottes. Ich kann das ganze Land retten, wenn sie ihre Herzen Meinem Sohn und Mir schenken. - Wie sehr haben in diesem Land einige **Diener** (Bischöfe, Priester) Mein und Meines Sohnes **Herz verwundet** ! Teile mit, sie sollen Uns um Verzeihung bitten."

"Ich liebe alle **Diener** (Bischöfe, Priester), aber nicht alle sind auf dem richtigen Weg. In diesem Land werden Mir ergebene Priester und Bischöfe verfolgt, das sollen sie aber nicht tun, sonst kann dieses Land von einer GROSSEN STRAFE heimgesucht werden. Zuerst aber wird die

Strafe auf die (abtrünnigen) **Bischöfe** fallen, denn diese gehen **nicht** den **Weg**, den ihnen Mein Sohn, Jesus Christus, gewiesen hat. Diese sollen sich **bei den verfolgten Priestern entschuldigen** und sie **wieder in die Pfarren zurückbringen**, denn nicht mehr alle Priester sind in einer Pfarre tätig. **Priester wurden aus der Pfarre hinausgeworfen**, weil sie jenen **Weg** gegangen sind, den ihnen Mein Sohn, Jesus Christus, und Ich, die Muttergottes, **gewiesen** haben. Diese Priester gehorchen Uns, und Mein Sohn liebt sie."

"Mein Sohn, **wie freut sich Mein Herz**, daß du **dieses Land** besuchst. Es wird durch deine Mission **gestärkt**, denn die hier **Anwesenden glauben**, **daß Ich in Ohlau herabsteige** und **auch hier herabgestiegen bin**. An diesem Ort werden die Leute jedoch **nicht gleich geheilt**, sie sollen aber dennoch ihre **Herzen** Mir und Meinem Sohn **schenken** und **um die Heilung ihrer Seele bitten**. Wenn jemand um die Heilung seiner Seele bittet, so werden seine Seele und sein Leib **nur dann geheilt**, wenn er **durch die hl. Beichte** und **die hl. Kommunion vorbereitet** ist; **nur so** bekommt man Unseren **Segen**. - Es ist gut, daß du mit den Gläubigen an diesen Erscheinungsort gekommen bist. Jene, die hierher gekommen sind, haben ihre **Herzen** Meinem Sohn und Mir **geschenkt**, sie lieben Uns. Sage ihnen, daß Ich sie auch liebe."

"Während der Fahrt hierher hast du **im Bus ein Zeichen erhalten**, daß Botschaften erteilt werden. Die ganze Zeit über bin **Ich mit euch gefahren**, um euch hierher **zu diesem Erscheinungsort** zu führen. - Gib bekannt: **In allen deutschen Ländern soll der ROSENKRANZ gebetet werden**, dann kann das ganze **Land gerettet** werden. Sie sollen beten, denn in ihrem Land wird **UNZUCHT** getrieben. **Sie gehorchen nicht**, und die **Kirchen** sind **versperrt**. Nur einmal in der Woche wird die hl. Messe gefeiert. **Meine Diener** (die Priester) **sollen aber jeden Tag die hl. Messe feiern** ! **In jeder Kirche soll täglich die hl. Messe gefeiert werden** ! Sie (die Priester) sollen Mir und Meinem Sohn **gehorschen**. - Teile mit: **Die Kirchen sollen überall geöffnet sein !**"

Die Muttergottes sagte weiters: "Gut, Mein Sohn, daß du **den Leib Meines Sohnes kniend und in den Mund empfängst**. Du gibst ein **gutes Beispiel** in diesem Land, denn auch sie sollen den **Weg** gehen, den **Ich** ihnen weise. **DER GEWÖHNLICHE MENSCH IST NICHT WÜRDIG, DEN LEIB MEINES SOHNES STEHEND UND IN DIE HAND ZU EMPFANGEN** !!! Die Menschen sollen **demütig sein**. Wo **Demut** ist und wo gebetet wird, da ist der **Sieg**, da ist Mein Sohn und da bin Ich, die Unbefleckte Muttergottes."

"Mein Sohn, **Ich segne euer Land** und den Ort, wo Ich herabsteige. An Meinem Erscheinungsort **in Ohlau beten sie jetzt** und bitten **um den Frieden** Gottes auf der ganzen Welt. **Auch hier soll man um den Frieden beten**, zuerst aber **um den Frieden im eigenen Herzen**, dann wird der Friede die ganze Welt umfassen. - Schau, Mein Sohn, wie **traurig die Statue** ist, denn **hier wird zu wenig gebetet**. Die Leute sollen **täglich hierher kommen** und um Gnaden **für sich** und **für alle Kranken bitten.**"

"Ich, die Muttergottes, **segne Johannes Paul II.** und die ganze **hl. Kirche**, alle **Kardinäle**, **Bischöfe** und alle **Gläubigen**, die hier vor Mir und Meinem Sohn knien. Sage ihnen, daß sie **heute große Gnaden** von Meinem Sohn und von Mir **erhalten**, denn **Wir lieben sie**: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen."

"Bald wirst du **nach Österreich fahren**. Dort **warten Gläubige** auf dein Kommen, damit du ihnen den Segen mit deinem Kreuz bringst. Teile mit, daß **auf dem Kreuz**, das du in der Hand hältst, **Jesus Christus** ist. **Von diesem Kreuz gehen Strahlen aus**, und **dadurch** erhalten die Gläubigen die Gnade der **Heilung**. Bevor du aber **dieses Land verläßt**, **segne es** noch einmal **mit dem Kreuz** und übermittle den Menschen, daß sie **beten** und um Gnaden für alle Kranken bitten sollen, denn **hier** gibt es **viele kranke Leute**, die **von verschiedenen Krankheiten geplagt** sind. **Für diese** soll man **beten** und Mich und Meinen Sohn bitten. - Der Friede sei mit dir."

79. Erscheinung

Am **6. November 1989** kam während meinem Besuch in **Österreich** der Herr **Jesus Christus** in einer Kirche immer näher. Er war **von Engeln umgeben**. Anschließend kam auch noch die **Muttergottes**.

Jesus sagte: "Ich, Jesus Christus, bin in dieser Kirche, zu der **so viele Gläubige gekommen** sind, herabgestiegen, um ihnen den **Segen** zu erteilen. **Wie freut sich Mein Herz**, daß Mein Diener dich in die Kirche eingeladen hat und die **Kirche übervoll** ist. - Siehst du: **Viele Meiner Diener** (Priester) sind zu diesem Treffen **gekommen**, bei dem du in Meinem Namen und im Namen Meiner Mutter den Segen erteilt hast. - **Ich**, Jesus Christus, **liebe alle** Meine Diener (Bischöfe und Priester) und alle Meine Kinder. Sage ihnen, daß **während der hl. Messe** Meine Mutter und Ich **anwesend** waren. Es ist **eine große Freude**, daß **so viele**

hergekommen sind. Viele standen draußen, weil sie in der großen Kirche keinen Platz mehr hatten. Wie freut sich das Herz Meiner Mutter, wenn Ihre Kinder den Rosenkranz beten, um die Gnade der Heilung an Seele und Leib zu erhalten."

"Teile ihnen mit, sie sollen niemals der hl. Messe fernbleiben !!! Ich, Jesus Christus, liebe dieses Land und will, daß es den Weg gehen möge, den die hl. Kirche weist. - Ich bin in der Kirche ununterbrochen anwesend. Gib bekannt:

DIE GLÄUBIGEN SOLLEN MEINEN LEIB
(HL. KOMMUNION) KNIEND UND IN
DEN MUND EMPFANGEN !!! "

"Mein Sohn, in diesem Land sind **viele Diener** (Priester) Mir und Meiner Mutter **gehorsam**. Mein Herz freut sich, daß in Österreich **viele Priester zu den Treffen gekommen** sind. Wenn Priester anwesend sind, ist der **Segen größer** ! Mögen noch weitere (zu den Treffen) kommen, denn auch sie haben es nötig."

"Alle Meine Kinder in diesem Land sollen den Weg gehen, den Ich und Meine Mutter ihnen weisen. Sie sollen beichten und die hl. Kommunion empfangen ! Gut, daß Mein Diener **auch Priester eingeladen** hat, die in der Kirche Beichte gehört haben, sodaß die Gläubigen vorbereitet waren, Meinen und Meiner Mutter Segen zu empfangen, denn nur derjenige kann die Gnade der Heilung der Seele und des Leibes erhalten, der im Besitz der HEILGMACHENDEN GNADE ist ! "

"Mein Sohn, diese **Priester habe Ich** hierher in diese Kirche **geschickt**. Teile mit, daß nur Ich, Jesus Christus, und Meine Mutter heilen. Wenn du **die Hände auflegst**, sind Meine Mutter und Ich mit dir. **Von deinem Kreuz** fließen die **Gnaden** auf jene, denen du die Hände auflegst. Es ist gut, daß du sagst, kein Heilkundiger zu sein, und daß **Jesus Christus** und die **Muttergottes heilen**. Gut, daß du **demütig** bist und dich nicht erhöhst. Gehe weiter diesen Weg und verkünde der Welt, was Meine Mutter und Ich dir mitteilen."

"Mein Sohn, du mußt noch in andere Länder fahren, in Länder, die Meinen und Meiner Mutter Segen brauchen. Du wirst nach Ungarn und nach Jugoslawien, nach Medjugorje, fahren, denn dort wirst du auch gebraucht. Man hat dich in die Schweiz eingeladen. Es wäre gut,

wenn du im Jänner dorthin fahren würdest, denn dort **warten die Gläubigen** auf Meinen und Meiner Mutter Segen."

"Mein Sohn, bevor Ich in dieses Heiligtum herabgestiegen bin, hast du gesehen, wie **vom TABERNAKEL Strahlen auf dich und die Gläubigen gefallen** sind. Ich, Jesus Christus, habe dieses **Zeichen gegeben**, denn Ich werde **alle Kranken**, die in dieses Heiligtum gekommen sind, **segnen**. - Teile mit, die Gläubigen mögen in diesem Land **niemals der hl. Messe fernbleiben**, und in jeder Kirche möge **täglich die hl. Messe gefeiert** werden. Die **Kirchen** sollen **nie leer** sein, schon gar nicht **an Sonn- und Feiertagen**, denn **Ich warte dort** auf das Volk Gottes !"

"**In Österreich betet man noch** und erfleht Gnaden für sich und die Kranken. Es war gut, daß du das **Kreuzzeichen gemacht** hast, als du in dieses Land gekommen bist. **Fünf Kilometer vor** der deutsch-österreichischen **Grenze** hat dich ein Priester in seine Kirche eingeladen, wo du dann nach der **Rosenkranzandacht** in Meinem und Meiner Mutter Namen den **Segen erteilt** hast. Das war einer Meiner Diener, der dich eingeladen hat, denn er weiß daß Meine Mutter und Ich mit dir sind. **Auch ihm haben Bischöfe nachgestellt**, er soll sich aber **nicht fürchten**. Er soll weiter den Weg gehen, den Ich und Meine Mutter ihm gewiesen haben. Viele Meiner Diener haben sich ganz Uns hingeeben. Sie **bereichern sich nicht** und führen **ein gemäßigtes Leben**. **Das sind Meine wahren Diener**, und Ich wünsche mir, daß **alle Diener** (Priester) **diesen Weg gehen** mögen. Teile mit, daß Meine Diener die **Seelen des Volkes bereichern** sollen, denn das **Wichtigste** ist die **Heilung der Seele**."

"Gut, Mein Sohn, daß du **zuerst die Priester um den Segen** bittest, denn **sie können große Gnaden vermitteln**. Der Segen , um den du sie bittest, ist auch für dich von großer Bedeutung, denn **durch die Priester segne Ich**, Jesus Christus. Wenn du woanders hin kommst, bitte auch dort um ihren Segen, und du wirst auch dort von Mir und Meiner Mutter große Gnaden erhalten. **Gehe deinen Weg** und **verkünde das Wort Gottes, das Meine Mutter und Ich dir mitteilen**."

"Mein Sohn, **Priester haben sich an dich gewandt**, du mögest in ihrem Land noch länger bleiben. Viele Gläubige sind in die Kirchen gekommen, um den Segen zu erhalten. **Noch nie waren so viele Leute zur hl. Beichte gegangen wie heute**, wo du zu ihnen gekommen bist. Die Priester haben sie **durch die hl. Beichte** und **die hl. Kommunion vorbereitet**, damit sie die Gnade der **Heilung** erhalten können."

"Gut, Mein Sohn, daß du **jeden Tag zur hl. Messe** gehst und **Meinen Leib kniend und in den Mund empfängst**. Du hast **ein Beispiel gegeben, wie man** Mir und Meiner Mutter **dienen soll**. Durch die tägliche hl. Messe und hl. Kommunion bist du vorbereitet, den Segen in Meinem und Meiner Mutter Namen zu erteilen."

"Mein Sohn, **Ich liebe alle Länder, Ich liebe Deutschland und Österreich** und **alle Gläubigen** und das ganze **Volk Gottes**. Teile den Menschen aber mit, daß sie hier **im Westen auch wochentags an der hl. Messe teilnehmen** sollen. **Alte Leute** sollten **keine hl. Messe verstreichen lassen, denn Ich warte im TABERNAKEL auf sie**, da können sie viele Gnaden erfliehen."

"Mein Sohn, wenn du heimfährst, **segne Österreich** in **alle vier Himmelsrichtungen mit deinem Kreuz**, denn von diesem Kreuz fließen Gnaden. Ich bin auf dem Kreuz, und daneben steht Meine Mutter. Ich **segne** die ganze **Kirche in Österreich**, den **Kardinal**, alle **Bischöfe** und alle **Orden**; sie mögen **den Weg gehen, den Ich und Meine Mutter ihnen gewiesen haben**. Ich **segne** dich und die **Gläubigen**, die das Gotteshaus nicht fassen kann, und die **Kranken**, die hierher kommen wollten, aber wegen ihrer Krankheit **nicht kommen konnten; auch sie** werden die Gnade der **Heilung** von Mir und Meiner Mutter **erhalten**. Ich **segne** Meinen Statthalter, **Johannes Paul II.**, die ganze hl. Kirche und das **Volk Gottes**:
+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.
- Der Friede sei mit dir."

Nun sprach die Muttergottes: "Ich, die Unbefleckte Muttergottes, bin in dieses Gotteshaus herabgestiegen, um das Volk Gottes **zu segnen**. Überall waren die Kirchen voll, aber **in dieser Kirche** waren **besonders viele** Gläubige. **Von weit her**, aus anderen Provinzen (Bundesländern), sind sie gekommen, um den **Segen** von Meinem Sohn und von Mir zu **erhalten**. **Unsere Herzen freuen sich, wenn so viele Gläubige in der Kirche sind**. Als du in die Kirche gekommen bist, hast du gehört, wie schön sie den Schmerzhafte **Rosenkranz gebetet** haben; das letzte Sätzchen hast du **mit ihnen gebetet**." - Teile mit, die Gläubigen sollen **der hl. Kirche treu bleiben**, denn **Ich liebe sie**, Ich liebe ganz **Österreich** und alle Meine Diener in diesem Land. Sage ihnen, sie sollen **den Weg gehen**, den ihnen Jesus und Ich **gewiesen** haben: **SIE SOLLEN DEN LEIB MEINES SOHNES KNIEND UND IN DEN MUND EMPFANGEN, DENN DER GEWÖHNLICHE MENSCH IST NICHT WÜRDIG, VOR MEINEN SOHN ZU TRETEN UND SEINEN LEIB STEHEND IN DIE HAND ZU NEHMEN !!!**
Viele aber tun dies. Sie machen es ohne Verbeugung, drehen sich um und

gehen weg. Dadurch VERWUNDEN sie Mein und Meines Sohnes Herz !
Teile ihnen mit: MEIN SOHN LEIDET FURCHTBAR DARUNTER !!! Du hast das verwundete Herz Jesu gesehen. Jesus hat dir gezeigt, wie Sein Herz auf der Erde verwundet wird. Sie sollen mehr beten, öfter beichten und die hl. Kommunion empfangen, dann werden sie den Segen von Meinem Sohn und von Mir erhalten."

"Mein Sohn, eine **große Mission** hast du **in diesem Land** zu erfüllen. Als du gekommen bist, haben dich Priester und Gläubige begrüßt und dir **Blumen** geschenkt. Gut, daß du die Blumen auf den Altar gelegt hast und sie Meinem Sohn und Mir geschenkt hast. Es ist eine **große Freude**, wenn man Meinem Sohn und Mir **Blumen auf den Altar** legt. Die schönste Blume aber - sage es ihnen - ist das ROSENKRANZGEBET ! Wenn sie den **Rosenkranz** beten, werden sie von Meinem Sohn und von Mir **beschützt** werden. Sie sollen **weiterhin** im **Gebet** verharren, denn **Ich**, die Unbefleckte Muttergottes, **liebe dieses Land** und will, daß **dieses Land den gewiesenen Weg gehen** möge."

"Es war gut, daß man zu diesem Treffen, zu dem man dich eingeladen hat, Bilder aufgestellt hat, denn vor Meinem Bild und dem Bild Meines Sohnes kann man **viele Gnaden** erhalten ! Ich liebe euch alle, Meine Kinder, aber gehet den Weg, den Mein Sohn und Ich euch gezeigt haben."

"**Ich segne ganz Österreich**, Meine Diener in diesem Land, den Statthalter Meines Sohnes, Johannes Paul II., und die ganze hl. Kirche. Ich segne auch Polen. Gut, daß man dort für dich betet, wenn du in andere Länder fährst. Der **Segen** Gottes fließt **von deinem Kreuz**, das du auf der Brust trägst. Dieses Kreuz ist von Bischöfen geweiht. Ich **segne** alle Meine Diener und das ganze Volk Gottes: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen."

80. Erscheinung

Am **26. November 1989**, dem **Christkönigsfest**, stieg der Herr Jesus, begleitet von vielen **Engeln** und von P. Maximilian Kolbe, zur **Gartenlaube** herab. Er trug eine **Krone** und das **Zepter** (=Herrscherstab).

Jesus sprach: "Ich, Jesus Christus, bin heute an Meinem Feiertag herabgestiegen, **um dich** auf der Erde zu **stärken**. Vergiß nicht: Ich und Meine Mutter sind **ständig bei dir**. In dieser Zeit bewache Ich euer

Vaterland. Teile mit: Euer Volk soll den Weg gehen, den Ich, Jesus Christus - König, **weise**. Das Volk Gottes soll niemals Meine Kirche verlassen (aus der hl. Kirche austreten). Ich bin ununterbrochen im Tabernakel gegenwärtig. Wer mit der hl. Kirche geht, ist Mein und Meiner Mutter Kind."

"Mein Sohn, **viel Freude** hast du **in Deutschland** und **in Österreich** bereitet. Viele sind zur hl. Beichte gegangen und haben die hl. Kommunion empfangen. **Viele Priester** haben die Beichte gehört. Sogar solche Menschen, die etliche Jahre nicht mehr gebeichtet haben, haben Mich und Meine Mutter um Verzeihung gebeten, was für sie eine große Gnade war. Es war gut, daß du dort in diesen Ländern gesagt hast, daß das Volk in die Kirche gehen soll und der hl. Messe nicht fernbleiben darf. Ich liebe alle Völker. Ich will aber, daß sich alle Völker in Meiner hl. Kirche vereinen !"

"Gib der ganzen Menschheit bekannt, daß Ich, Jesus Christus, auf dem Kreuz Mein Leben für die ganze Welt geopfert habe. Heute jedoch verunehren viele Menschen Mein Kreuz; sie verspotten das Kreuz, an das Ich angenagelt worden bin. Dieses Kreuz bringt euch aber die Erlösung ! Ich bin mit euch, wenn ihr das Kreuz tragt. Tragt das Kreuz, Meine Kinder, denn durch dieses wurde die ganze Welt erlöst."

"Heutzutage haben viele Menschen Mich und Meine Mutter verlassen. Ich rufe so, wie Meine Mutter es tut, alle Völker zum GEBET, zur BUSSE und zum FASTEN auf ! Wenn das die ganze Welt tut, kann sie gerettet werden. - Ihr, Meine Kinder, lebt auf der Erde nur kurze Zeit. Da soll man jedoch das Kreuz tragen, denn auch Ich, Jesus Christus, habe es getragen, **dann** kommt ihr **zu Mir** und zu Meiner Mutter (in die Ewigkeit). - Mein Sohn, gib bekannt: In allen Länder soll der Rosenkranz gebetet werden !!! Überall, wo Meine Mutter erschienen ist, hat sie die ganze Welt aufgefordert, den ROSENKRANZ zu beten."

"Sei **vorsichtig**, denn es gibt heutzutage solche **Menschen**, die behaupten, von Mir und von Meinem Sohn Botschaften zu erhalten. Vieles kommt dabei aber vom Bösen Geist (Satan). Ich werde dich beschützen, damit du den **Weg** gehen kannst, den Ich dir gezeigt habe. Merke es dir: Mir und Meiner Mutter zu dienen führt zum größten Glück."

"Teile mit: Meine Diener (**die Priester**) sollen täglich die hl. Messe feiern und das Volk Gottes zur hl. Kirche führen. Viele Leute **in Deutschland** lieben Mich und Meine Mutter. Sie alle sollen sich im Rosenkranzgebete

vereinen. Wenn sich alle Völker im ROSENKRANZGEBET vereinen, wird der Frieden in ihren Herzen sein und dann die ganze Welt erfassen."

"**Wie freut sich Mein Herz**, wenn die Gläubigen herkommen und **die ganze Nacht hindurch Anbetung** halten. Wenn sie hier bei der Gartenlaube beten, sind Meine **Mutter und Ich bei ihnen**, dann werden sie siegen. Auch **für diese Stätte** sollen sie **beten**, denn diese Stätte in Ohlau ist für euer Land sehr wichtig, weil **hier** Meine **Mutter** und auch **Ich** herabsteigen. - Ich will, daß in eurem Land noch mehr Gläubige in die Kirche gehen: Mein Herz freute sich während der Anbetung in Breslau, wo das Allerheiligste Sakrament ausgesetzt war. Dort war Ich die ganze Zeit über mit euch. Der Priester, der die hl. Messe gefeiert hat, ist Unser Diener. Meine Kinder, Ich lade euch ein, in Meine Heiligtümer zu kommen. Meidet niemals die Kirchen ! An der Anbetung zu Meinem Herzen sollen möglichst **viele** Gläubige **teilnehmen**, da man dabei vieles von Mir und Meiner Mutter erbitten kann. Während der Anbetung beschütze Ich euer Land."

"In eurem Land sind zwar viele Gläubige **in den Kirchen**, es sollten aber noch mehr sein, noch mehr JUGENDLICHE . Die JUGEND soll ihr **Herz** Mir und Meiner Mutter **schenken**. - In eurem Land soll jetzt viel gebetet werden, damit die neue Regierung das Land gut führen kann. Teile mit: Die Regierung soll mit der hl. Kirche gehen , dann werden Ich und Meine Mutter ihr den Segen erteilen; euer Land wird dann den Sieg (über alles Unheil) erringen und andere Länder werden sich **an eurem Land ein Beispiel nehmen** und **sich** zu Mir und zu Meiner Mutter **bekehren** !"

"Mein Sohn, heute am Christkönigsfest bin Ich herabgestiegen, um **dich** zu **stärken**, denn du wirst viel verleumdet. Fürchte dich nicht und gehe deinen **Weg weiter**, denn Meine Mutter und Ich sind mit dir."

"Maximilian Kolbe ist heute mit Mir. Er ist ein **Märtyrer** und stammt von eurem Volk, er ist euer Landsmann. Durch Gebet zu ihm könnt ihr vieles erbitten. **Er bittet** ununterbrochen **für euch**, für das Gottesvolk seines Vaterlandes."

"Ich erteile den **Segen** Meinem Statthalter, Johannes Paul II., der ganzen hl. Kirche und dem ganzen Volk Gottes. Ich segne euch und Meine Diener: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen."

Ich sagte zum Herrn Jesus: "Herr Jesus, ich danke Dir für die Gnade, daß Du heute auf die Erde herabgestiegen bist. Ich bitte Dich, Herr Jesus,

sage mir, ob die Botschaften des Kleinen Kieselstein echt sind und auch jene im Büchlein, das er bei uns, als er hier in Polen war, in den Umlauf gebracht hat."

Jesus antwortete: "Mein Sohn, der Kleine Kieselstein behauptet weiterhin, daß er Papst wird. Er wird nicht Papst werden, das stammt vom Bösen Geist ! Jener, der ihn nach Bromberg eingeladen hat, tut viel Böses. Das, was er schreibt, schadet dem Kleinen Kieselstein und denen, die Botschaften erhalten. Gegen den Willen Gottes ist er mit dem Kleinen Kieselstein zu denjenigen gefahren, die Botschaften erhalten. Mein Sohn, das Büchlein enthält keine Botschaften, das sind gesammelte Texte. Es soll nicht verbreitet werden !"

Ich sagte zum Herrn Jesus: "Herr Jesus, ich danke Dir und bitte Dich von ganzem Herzen, stärke mich, damit ich Deinen Willen erfüllen kann."

81. Erscheinung

Am **8. Dezember 1989**, dem **Fest der Unbefleckten Empfängnis Mariens**, war ich um 12 h 20 in der **Gartenlaube**. Gläubige beteten den Schmerzhafte **Rosenkranz**. Nach einer Weile erschienen **Jesus und die Muttergottes**. Sie waren von **Engeln** umgeben und kamen immer näher.

Jesus sagte: "Ich bin mit Meiner Mutter auf die Erde herabgestiegen, um dir Botschaften mitzuteilen. Lege dich nun aber für die Sünder kreuzförmig auf den Boden. --- Mein Sohn, (zur Sühne) für die Sünder hast du dich kreuzförmig hingelegt, denn sie verwunden Mein und Meiner **Mutter Herz**. - Ich bin mit einem weißen Kreuz auf die Erde herabgestiegen, um euch den **Segen zu bringen**. - Merkt euch: Wenn ihr auf dieser Erscheinungsstätte betet, sind Ich und Meine Mutter hier **anwesend**; während dem Gebet erteile Ich euch den Segen."

"Vergeßt nicht, vor dem Besuch dieses Erscheinungsortes ein Heiligtum (**eine Kirche**) zu **besuchen** ! Wenn ihr dann auf dem Erscheinungsort **betet**, bin Ich immer mit euch. In der Nacht kann man die meisten Gnaden erlangen, wenn man hierher kommt und betet. Dieses **Gebet** (in der Nacht) ist für euer Land **sehr wirkungsvoll** ! Als die Gläubigen beim Kreuz an der Straße gebetet haben, erhielten einige Gläubige die Gnade der Heilung."

"Mein Sohn, bald werden die Erscheinungen auf der Erde aufhören, Ich werde dir den Zeitpunkt mitteilen. Es wird dann aber noch einige wenige Personen geben, die Botschaften erhalten. Du, Mein Sohn, wirst dann noch Botschaften erhalten, die aber einzig und allein für die hl. Kirche und Johannes Paul II. bestimmt sein werden. Diese **Botschaften** wirst du **nicht mehr veröffentlichen** dürfen, denn **nur dein Bischof**, der dich betreut, wird sie erhalten dürfen; es werden Warnungen für die Menschheit und die Kirche (Amtskirche) sein. Dein Bischof wird dann die Botschaften, die Ich auf diesem Erscheinungsort in Ohlau mitteilen werde, dem Heiligen Vater weiterleiten. Das werden **Geheimnisse für die hl. Kirche** sein."

"Deine Mission besteht darin, in andere Länder zu fahren, um die Menschen Mir und Meiner Mutter näherzubringen. Sie werden sich bekehren und von uns die Gnade der Heilung erhalten."

"In der Adventzeit soll sich das Volk Gottes auf das Weihnachtsfest vorbereiten und sehr oft Meinen Leib (hl. **Kommunion**) empfangen. Vorher müssen sie aber ihre Seele reinigen durch die hl. Beichte. - Ich, Jesus Christus, bewache euer Volk, ihr aber sollt euch vollständig **Meiner Mutter und Mir anvertrauen**, dann senden Wir eurem Land und auch anderen Ländern den **Segen**. - **Ich segne Johannes Paul II.**, die ganze hl. Kirche und das Volk Gottes: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen."

Nun sprach die Muttergottes: "Ich, die Unbefleckte Muttergottes, bin mit Meinem Sohn am **Fest Meiner Unbefleckten Empfängnis** herabgestiegen. Wie sehr hat sich das **Herz Meines Sohnes gefreut**, weil **so viele Gläubige** zu diesem Erscheinungsort **nach Ohlau gekommen** sind, denn sie wissen, daß sie hier zusammen mit Meinem Sohn und mit Mir siegen werden."

"Ich, die Unbefleckte Muttergottes, und Mein Sohn **lieben dieses Land** und euch, ihr aber sollt euch noch mehr Mir und Meinem Sohn anvertrauen. - Dieser Ort wird sehr verfolgt von denen, die nicht an die Erscheinungen glauben. Auch sie werden einmal zugeben müssen, daß dies **hier** Meine und Meines Sohnes Stätte ist, denn wer hierher kommt, wird **an Seele und Leib gestärkt**."

"Mein Sohn, du hast von Uns den Auftrag erhalten, jenes **Kreuz**, das hier auf dem Erscheinungsort neben der Gartenlaube gestanden ist

(und umgeworfen wurde), **wieder aufzustellen**, denn wo sich das **Kreuz** Meines Sohnes befindet, da ist auch der **Sieg !**"

"In eurem Land gibt es eine Person, die **Schriften verbreitet** und sich dabei auf Meinen Sohn und auf Mich beruft. Diese Person **behauptet**, daß es in Ohlau keine Erscheinungen gibt; sie steht unter dem **Einfluß des Bösen Geistes** (Satans), der nicht siegen wird, denn hier sind Mein Sohn und auch Ich, Seine Mutter. **Für solche** Leute soll viel gebetet werden, **damit sie der Böse Geist verläßt, der durch das Gebet besiegt wird. Betet für diesen Mann.** Er darf sich nicht auf Meinen Sohn und auf Mich berufen, weil er von Uns keine Botschaften erhält, sondern vom Bösen Geist. Gläubige, die einen starken Glauben haben, werden **seine Schriften nicht beachten**, da sie erkennen werden, daß das vom Bösen Geist kommt. - Ich, die Muttergottes, **halte Wache** an diesem Ort wie auch auf dem Erscheinungsort in Ruda bei Meinem Sohn Slipek. Auch für diesen Erscheinungsort soll viel gebetet werden."

"Teile mit, daß Ich jene Auserwählten liebe, die von Meinem Sohn und von Mir **Botschaften erhalten**, besonders aber **die Hochbetagten, weil sie sich mit dem Erscheinungsort in Ohlau verbinden.**"

"Es ist gut, Mein Sohn, daß du der hl. Kirche gehorchst. Wenn sich jemand **nicht so** verhält, **dann ist Satan am Werk**. Ich, die Muttergottes, und Mein Sohn werden diesen Ort behüten."

"Bete weiterhin für die Kranken, die dich in deinem Land und im Ausland darum bitten. Wenn für die Kranken gebetet wird, erhalten sie den Segen von Meinem Sohn und von Mir. - Meine Kinder, Ich bitte euch, betet für die Armen Seelen im Fegefeuer, denn auch **sie warten** auf eure Gebete."

"In eurem Land gibt es Leute, die solche Personen aufsuchen, die von Uns keine Botschaften erhalten. Sie fragen dann, wo die Seelen ihrer Verstorbenen sind. Teile mit: Sie sollen nicht fragen, wo die Seelen der Verstorbenen sind, weil sie dann für sie nicht mehr beten. (Erläuterung: Sie beten nicht mehr für die Armen Seelen, sobald sie wissen, daß ihre verstorbenen Angehörigen gerettet sind.) Jede verstorbene Seele braucht das Gebet. Heilige Messen, die für die Verstorbenen gefeiert werden, **bringen den Armen Seelen den größten Gewinn ! Für die Verstorbenen** sollen möglichst **viele hl. Messen** gefeiert werden."

"Am 17. November ist der Menschheit ein Zeichen am Himmel gegeben worden, damit sie demütig wird ! In vielen Ländern ist dieses Zeichen gegeben worden, weil sich die Menschheit zu Meinem Sohn und zu Mir bekehren soll."

"Ich, die Unbefleckte Muttergottes, **segne** den Statthalter Meines Sohnes, Johannes Paul II., die ganze hl. Kirche und das ganze Volk Gottes: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen."

82. Erscheinung

Am **1. Jänner 1990** kam die **Muttergottes mit dem Jesukind** und dem **hl. Josef** in die **Gartenlaube**. Sie wurden von vielen **Engeln** begleitet.

Die Muttergottes sagte: "Ich, die Muttergottes, bin am Neujahrstag herabgestiegen, um **Botschaften für dich** und die **ganze Welt** mitzuteilen. Siehe, mit dem Jesukind bin Ich herabgestiegen, denn **dieses Kind** wird eurem Land **den Frieden Gottes bringen**. - Weiterhin werden das **Herz Jesu** und **Mein Herz furchtbar verwundet**. - Mögen im neuen Jahr alle Gläubigen in eurem Land mit dir gehen. Merke es dir: Du sollst **das Volk** in diesem Land **zu Meinem Sohn und zu Mir führen** ! Das ist Meines Sohnes und Mein **Auftrag**."

"Mein Sohn, **schrecklich** wird es auf der Erde in jenen Ländern **zugehen**, wo sie Meinen **Sohn und Mich verlassen** haben. Siehst du, wieviel Leute in jenem Land (Rumänien, Dezember 1989) **umgekommen** sind. **Sie haben ohne Gott gelebt, ohne Meinen Sohn und ohne Mich !** **Bete** für dieses Land, wo jetzt gekämpft wird, damit der **Frieden** Gottes **in ihre Herzen** einkehren möge, dann nämlich wird der **Friede** auch **in ihren Familien** entstehen."

"Mein Sohn, **das ist erst der Anfang der Ereignisse** in jenen Ländern, wo man Meinen Sohn und Mich verlassen hat. **Es wird noch größere Kämpfe geben**, und in verschiedenen Ländern werden **viele Leute umkommen**. **Im Osten wird es große Kämpfe geben**, und **wenn** sie sich nicht unter den Schutz Meines Sohnes und Meinen begeben, werden **dort** noch **viele umkommen**. - Gib bekannt: **Das Volk im Osten soll beten**, denn die Zeit rückt heran, in der es zur **REINIGUNG DER VÖLKER** kommt. **Zuerst aber** muß noch der **Kampf** zwischen dem Guten und dem Bösen

ausgetragen werden. - Manche **Länder** werden vom Meer überflutet werden, andere Länder wiederum werden von **SCHRECKLICHEN ERDBEBEN** heimgesucht werden: **Frankreich, Australien, ganz Amerika**. Dort werden viele Menschen umkommen, denn sie haben den Herrn Jesus und Mich verlassen. **Sie dienen nicht** Meinem Sohn und Mir und **verkaufen die Gotteshäuser**. Merkt euch: Wer Gotteshäuser verkauft, hat Meinen Sohn und Mich verlassen. Jene **Bischöfe**, die in **Amerika Kirchen verkaufen**, haben einen schlechten Weg eingeschlagen. Sie (die Bischöfe) haben sich für das Volk Gottes zu verantworten, weil sie es nicht in die Kirche geführt haben. **Sie verkaufen die Kirchen, weil sie ihnen nicht mehr gefallen**. **Wie schrecklich verletzt jener Bischof, der Kirchen verkauft**, Meinen Sohn und Mich. Man soll **für ihn beten**, denn durch ihn wirkt der Böse Geist, und dieser veranlaßt den Verkauf Unserer Kirchen. **Furchtbar verletzt er** (jener Bischof) **unsere Herzen !** - Teile mit: Das amerikanische Volk soll beten und sich Meinem Sohn und Mir nähern, denn **Amerika** wird von einer **SCHRECKLICHEN STRAFE** heimgesucht werden, gegenwärtig geht es ihnen noch gut. Sie haben aber **Meinen Sohn und Mich verlassen."**

"Ich, die Muttergottes, rufe ALLE VÖLKER auf , Mir und Meinem Sohn näherzukommen, darauf warte Ich. - In jenen Ländern, die **Uns verlassen** haben, wird **gekämpft** werden ! Es wird soweit kommen, daß **ATOMWAFFEN** eingesetzt werden. **Von diesen Ländern**, die Unsere **Kirchen abreißen**, **wird nichts mehr übrigbleiben**. Dann wird auch der **Kampf** zwischen den Völkern beginnen, denn **Satan** wird **Verwirrung** stiften und **die Kirche vernichten** wollen. Das aber wird Mein Sohn, Jesus Christus, nicht zulassen, der dann den **Satan niederschmettern wird**. - Teile mit: Die Menschen sollen Gottvater, dem Sohn und dem Heiligen Geist dienen ! Wenn sie Gott dienen, wird diese **Strafe** nicht eintreten. - Euer Land (**Polen**) aber wird den Sieg davontragen (verschont bleiben). Euer Land ist **arm**, es wird **aber reich werden** wie kein anderes, denn in eurem Land **beten die Leute** und haben ihre **Herzen** Meinem Sohn und Mir **geschenkt."**

"Teile mit: In eurem Land soll oft Anbetung zum Herzen Jesu und zu Meinem Herzen gehalten werden, das verlangen Wir. Gib auch bekannt: Die **Gotteshäuser** sollen überall **geöffnet** sein ! **Meine Diener** (**Bischöfe** und **Priester**) sollen in den Kirchen **mehr beten** und **nicht in der WOLLUST** (Vergnügungssucht, Ausschweifung) **leben** wie jene im Ausland, die nicht Meinem Sohn und Mir dienen. Jene **amüsieren sich**, es kommt aber die Zeit, wo sie werden **Rechenschaft** darüber ablegen müssen, was sie in Meines Sohnes und in Meinen Kirchen getan haben. -

Jeder muß vor Gottes Gericht erscheinen, am ärgsten werden aber jene Diener zur Rechenschaft gezogen werden, die **Gotteshäuser verkauft** haben, aus denen man dann **Magazine, Hotels und Restaurants** gemacht hat. Es geht auf der Erde furchtbar zu (schrecklicher Sittenverfall) ! - Gib in den Botschaften bekannt: Sie sollen die **Kirchen nicht mehr verkaufen**, sie sollen diese öffnen und **neue Kirchen bauen**, in denen Jesus Christus und Ich anwesend sein können."

"Teile mit, daß Ich mit dem Jesukind **am Neujahrstag** herabgestiegen bin, um die ganze Welt **zu segnen**. Einen besonderen Segen erteile Ich eurem Land. In eurem Land gehen **die meisten Diener** (Bischöfe und Priester) noch den **Weg**, den ihnen Mein Sohn und Ich **gewiesen** haben. Mögen sie weiterhin diesen Weg gehen, denn **es kommt die Zeit**, in der **viele PRIESTER umgebracht** werden. Mein Sohn wird es **nicht** zulassen, daß Meine **gehorsamen Diener** zugrunde gehen. **Ich**, die Muttergottes, sende keine Strafe auf die **Priester**, auch nicht Mein Sohn, **aber die STRAFE wird kommen**, **weil** nicht alle Diener Meinen Sohn und Mich lieben. Viele Diener (Bischöfe und Priester) haben **Mir** in der Kirche **den Rücken zugedreht** und sich **vom TABERNAKEL abgewandt** ! **Im Westen** sitzen sie in **Sesseln vor dem TABERNAKEL** und **verwunden so Unsere Herzen**."

"Einmal wird der Herr Jesus **die STRAFE** dann **zulassen**, jetzt **wartet Er noch**, damit sich das Volk **bekehren** und Uns **um Verzeihung bitten** kann. **Jesus will nicht strafen**. **Er will**, **daß alle Völker GOTTVATER, dem SOHN und dem HEILIGEN GEIST dienen**. - Teile mit, daß **Gottvater** die Welt **liebt**, die Menschen aber sollen ihre **HERZEN DER ALLERHEILIGSTEN DREIFALTIGKEIT schenken**. Dazu rufe Ich, die Unbefleckte Muttergottes, auf, denn Ich will, daß der **Friede** auf der ganzen Welt herrschen möge. Dieser **Frieden Gottes** wird aber **nicht** entstehen, **weil** er **nicht in den Herzen** der Menschen ist und auch nicht in ihren Familien. **Man trinkt zu viel** und **amüsiert sich**, **aber für Jesus und Mich hat man keine Zeit**."

"Gib bekannt: **Die Menschen sollen sich bekehren**, die **Zeit** dazu ist nur noch **kurz**. Sie sollen auch den **dreifaltigen Gott um Verzeihung bitten**. **Die ganze Welt soll beten, dazu ruft GOTTVATER auf !**"

"Mein Sohn, auch die **Tschechoslowakei wird vernichtet** werden, weil ihre Bewohner Meinen **Sohn und Mich verlassen** haben. **Deutschland** wird ebenfalls **zum Großteil vernichtet** werden - **keine Spur wird vielerorts** mehr übrig bleiben, **der Wohlstand hat sie soweit gebracht**."

Amerika und Australien werden durch Erdbeben schrecklich bestraft werden. Es muß nicht ein Krieg kommen, die Häuser werden auch so einstürzen, das ist dann das ZEICHEN, daß die Leute Meinen Sohn und Mich verlassen haben. Gib bekannt: Alle Länder sollen sich bekehren ! Fahre in verschiedene Länder und verkünde: Die Leute sollen sich Meinem Sohn und Mir nähern. Viele haben sich schon bekehrt und viele werden sich noch bekehren. Erfülle den Willen Gottvaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes, und fahre in verschiedene Länder, denn das ist deine Mission, dazu bist du aus deinem Volk auserwählt."

"Euer Volk wird siegen, denn es geht mit Uns. Euer Vaterland und eure Regierung sollen mit der hl. Kirche gehen, dann wird es einen großen Sieg geben, wie ihn kein anderes Land erringen kann, denn ihr seid jetzt das auserwählte Land ! Ihr sollt anderen Ländern ein Vorbild sein."

"Ich erteile den Segen der ganzen Welt und allen Ländern, die euch nacheifern. Betet für die hl. Kirche in eurem Land, für die Kardinäle und Bischöfe, für den Heiligen Vater, der will, daß alle Diener (Bischöfe und Priester) jenen Weg gehen, den Jesus ihnen gezeigt hat."

"Mein Sohn, Rom wird zerstört werden, und der Heilige Vater wird in ein anderes Land flüchten. Später wird er aber wieder dorthin zurückkehren. Die Gotteshäuser werden dort aber zerstört sein. Der Heilige Vater wird auf den Knien die Allerheiligste Dreifaltigkeit bitten, daß auf der ganzen Welt wieder der Frieden Gottes einkehren möge. Nur wenige werden mit dem Heiligen Vater ausharren, viele Menschen werden der Kirche den Rücken kehren (aus ihr austreten), weil sie vor diesem Kampfe Angst haben werden. In eurem Land (in Polen) aber werden die Kardinäle und Bischöfe den gezeigten Weg gehen und für den Statthalter Jesu auf Erden beten. Betet auch ihr, Meine Kinder, denn es kommt die Zeit der REINIGUNG DER VÖLKER ! Bevor das aber eintritt, besteht noch die Chance der Bekehrung. Ich wünsche von eurem Land viel Gebet."

"Ich segne euch, auch das Jesukind segnet nun euer Vaterland. Ich segne den Statthalter Meines Sohnes, die ganze hl. Kirche und das ganze Volk Gottes: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der hl. Josef, den der Herr Jesus gesandt hat, wird dir jetzt eine Botschaft für euer Land und für die ganze Welt mitteilen."

Der hl. Josef sagte: "Ich, der hl. Josef, bin mit dem Jesukind herabgestiegen, um die Familien zu stärken, die den Weg gehen, den ihnen Jesus und die Unbefleckte Muttergottes gezeigt haben. Mein Sohn,

halte aus, denn du wirst weiterhin verfolgt werden, sogar von der Kirche, du wirst aber siegen. Man wird einsehen, daß die Botschaften der Herr Jesus und die Muttergottes mitgeteilt haben. - Ich, der hl. Josef, der Schutzpatron der Familie, rufe euer Vaterland und die ganze Welt zum Gebet auf! Ich werde über euren Familien wachen, sie aber sollen ihre Herzen dem Herrn Jesus und der Muttergottes schenken. - Ich segne euer Land und die ganze Welt. Teile mit, daß ich alle Völker bitte, sie sollen sich im Gebet vereinigen, denn das hat mir Jesus Christus zu sagen aufgetragen, und ich muß es mitteilen. Ich segne den Ort, wo die Muttergottes und Jesus Christus herabsteigen. Über diesen Ort werde ich Wache halten. Ich segne dich, mein Sohn, die hl. Kirche und den Statthalter Jesu, Johannes Paul II.: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der Friede sei mit dir."

83. Erscheinung

Am **16. Februar 1990** erschienen mir (Domanski) unser Herr Jesus und die Muttergottes in einer Kapelle in Kutrögyi Engesztelö - **Budapest / Ungarn**. Der Herr Jesus und die Muttergottes waren von Engeln umgeben und kamen immer näher.

Jesus sagte: "Ich bin in Ungarn herabgestiegen, um das **Volk** zu **stärken**. Eine große Gnade ist heute auf dieses Land geflossen, als Ich in die **kleine Kapelle** herabgestiegen bin, wo vor 300 Jahren Meine Mutter das Kind unter Ihren Mantel genommen hat. Durch dein Kommen hast du in diesem Land eine **große Freude bereitet**. Ich habe dich in diese bescheidene Kapelle geführt, wo sich Mein Diener (der Priester, der die Kapelle betreut), der ein großmütiges Herz hat, aufgeopfert hat. Er hat **große Verdienste** bei Mir und Meiner Mutter **erworben**, sein Herz hat er Uns geschenkt. Ich liebe ihn und alle Meine Diener in Ungarn."

"Teile mit, alle sollen hierher kommen, alle sollen den ROSENKRANZ beten, dann wird eine große Gnade auf dieses Land fließen, denn Ich wache über diesem Volk, und Meine Mutter hat Ihren Mantel über diesem Land ausgebreitet. Das ganze Volk hat sein Herz Meiner Mutter und Mir geschenkt. Viele werden heute Gnaden von Mir und Meiner Mutter erhalten. Gut, daß sie **Meinen Leib** (hl. Kommunion) in ihre Herzen aufgenommen haben, denn Ich, **Jesus Christus, bin im Allerheiligsten Sakrament gegenwärtig.**"

"Teile mit, die Gläubigen sollen immer **hierher kommen**. Dort, wo das Allerheiligste Altarsakrament ausgesetzt ist, bin **Ich** ununterbrochen **gegenwärtig**, sie sollen sich vor Mir und Meiner Mutter verbeugen. Meine Mutter wacht über diesem Heiligtum, aus dieser Kapelle wird einmal eine große Basilika werden. Ich verlange, daß **dieses Heiligtum renoviert** wird, denn hier werden große Gnaden auf dieses Land fließen. Leute werden herkommen, Kranke werden Gnaden erhalten und werden Krücken und Brillen zurücklassen, von verschiedenen Krankheiten werden sie geheilt werden."

"Gut, Mein Sohn, daß du in dieses Land gefahren bist, denn **deine Mission** ist es, **in die Länder zu fahren**. Wie freut sich Mein Herz, weil hier der Rosenkranz gebetet wird. In jedem Heiligtum (jeder Kirche) soll der Rosenkranz gebetet werden, denn auf der ganzen Welt herrscht Unruhe. Durch das ROSENKRANZGEBET kann die ganze Welt gerettet werden."

"Meine Mutter reicht **Ungarn** den ROSENKRANZ. In dieser Kapelle soll er **ununterbrochen gebetet** werden, das verlangen Ich und Meine Mutter. Ich **segne** Meinen Statthalter, Johannes Paul II., betet für ihn, denn er ist in Gefahr, durch euer Gebet wird er aber mit dem Leben davonkommen. Betet für eure Priester in Ungarn, denn sie brauchen das Gebet und die Unterstützung durch das Volk. Dieser **Diener hier** hat ein gutes Herz. Gut, daß er die **Jugend** betreut. Aus der Jugend, um die er sich kümmert, sind viele Priester hervorgegangen. Sage ihm, daß er heute von Mir und Meiner Mutter große Gnaden erhalten hat. Auch die Gläubigen werden durch diesen Priester Gnaden erhalten, wenn er ihnen die Hände auflegt, denn durch ihn werde Ich, Jesus Christus, segnen. Ich bin immer mit ihm und liebe ihn, er aber soll seinen Weg weitergehen. Er **bereichert sich nicht**, er besitzt nur das, was er am Leibe hat und geht den Weg, den Ich gegangen bin."

"Mein Sohn, **Mein Herz freut sich**, daß **so viele** Gläubige in diese Kapelle **gekommen** sind. Im TABERNAKEL bin Ich ununterbrochen da. **Die Kranken werden in dieser Kapelle große Gnaden erhalten**, Ich werde ganz Ungarn segnen. Aus vielen Ländern werden Gläubige hierher kommen, um Gnaden von Mir und Meiner Mutter zu erhalten."

"Ich **segne** die hl. Kirche, Johannes Paul II., den Priester, der hier die hl. Messe gefeiert hat. - Halte beim Segnen das Kreuz hoch, denn von ihm herab segne Ich. Vergiß nicht, daß **Ich am Kreuz gesiegt** habe. Ich **segne** die Bischöfe Ungarns, die Gläubigen und die Kranken, die gekommen sind, um Mich zu bitten. Sie haben Gnaden erhalten, sollen aber

beten, beichten und die hl. Kommunion empfangen, dann werde Ich ihnen die Gnade der Heilung der Seele und des Leibes erteilen. Ich segne euch: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen."

Nun sprach die Muttergottes: "Ich bin herabgestiegen, um **dieses Volk** zu **retten**. Teile mit, daß **Ich** dieses Land **liebe** und alle Gläubigen, die hierher gekommen sind, um von Uns Gnaden zu erlangen. Meine Kinder, merkt euch: Nur Jesus Christus und Ich, die Unbefleckte Muttergottes, heilen ! Ihr aber sollt beten und Meinen Sohn im Tabernakel bitten. Er wird dann Gnaden für euch und euer Land schicken."

"Gut, Mein Sohn, daß du in dieses **Land** gekommen bist, **wo Ich vor 300 Jahren das Kind** mit Meinem Mantel **beschützt** habe und heute das ungarische Volk beschütze. **Ich liebe die Menschen**, sie aber sollen ihre Herzen Meinem Sohn und Mir schenken. Hier werden große Gnaden von Meinem Sohn und von Mir herabfließen. Aus ganz Ungarn und anderen Ländern werden sie herkommen und Meinen Sohn und Mich um die Gnade der **Heilung bitten**. - Wie freut sich Mein Herz, daß so viele Gläubige in die Hauptstadt gekommen sind, denn Ich halte Wache über diesem Land. Es sollen aber noch mehr Leute kommen, denn hier sind Jesus Christus und Ich, die Unbefleckte Muttergottes."

"Mein Sohn, Ich werde hier mit dem Jesukind herabsteigen. **Heute** bin Ich mit dem Herrn Jesus, der dir Botschaften mitgeteilt hat, gekommen. - Ich **segne** jenen Diener, der sein Herz Meinem Sohn und Mir geschenkt hat. Zwei Priester werden in diesem Land Botschaften erhalten. Diese werden in diesem Land eine große Mission zu erfüllen haben, werden aber **vorerst im Verborgenen** sein. Es kommt die Zeit, wo sie hierher kommen werden und **an diesem Ort den Segen erteilen** werden. - Jener Diener, der hier diese **Kapelle betreut**, hat heute von Meinem Sohn und Mir die Gnade erhalten, Gläubige durch das Auflegen der Hände zu heilen, denn durch seine Hände wird Jesus segnen. **Liebet diesen Diener**, denn er ist ein guter Diener. Er hat **viele Schafe in dieses Kirchlein geführt**, das er so lieb gewonnen hat. Er weiß, daß Wir hier ununterbrochen anwesend sind."

"Mein Sohn, wie freut sich Mein Herz, weil du **aus Polen** hierher gekommen bist. Du wirst aber **wieder hierher** kommen. - Gut, daß du Meine **Diener** (Priester) **bittest**, sie mögen dir den **Segen erteilen**, bevor du mit deinem **Kreuz**, das du **auf der Brust** trägst, den Segen erteilst. Von diesem Kreuz fließen Gnaden von Meinem Sohn und von Mir.

Gib bekannt, daß **Ich neben dem Kreuz** stehe und Wache halte über das ganze Volk Gottes."

"Die Leute sollen **beten** für den Primas des Landes, die Bischöfe und die Geistlichkeit, **Kardinäle und Bischöfe werden hierher kommen** und an dieser Stätte, **wo Ich vor 300 Jahren herabgestiegen bin**, hl. Messen feiern. - Man hat diese Kapelle im Stich gelassen bis auf den einen Diener, der sie liebt. Er soll diese Kapelle weiterhin betreuen, und eine große Gnade wartet auf ihn. **Er soll diese Kapelle ausbauen**, denn Gläubige werden **hierher kommen** und hier um die Gnade der **Heilung** der Seele und des Leibes **bitten**. **Am wichtigsten ist die Heilung der Seele, darum soll man zuerst bitten** und dann erst um die Heilung des Leibes. Alle Gnaden werden die Gläubigen erhalten, sie sollen aber **beten** und Meinen Sohn und Mich dauernd **bitten**."

"Mein Sohn, von hier wirst du **nach Hause** fahren. **Bald** sollst du aber **nach Belgien** reisen, wo Gläubige und Meine Diener auf dich warten. Später wirst du dann **in die Schweiz** und **nach Medjugorje** in Jugoslawien fahren, denn **dort steige Ich auch herab** und erwarte dich dort."

Ich sagte zu Jesus und zur Muttergottes: "Herr Jesus und Muttergottes, ich bitte Euch, stärkt mich. Ich will Euch weiterhin dienen. Verlaßt mich nicht und seid immer mit mir und meiner Familie. Ich bitte Euch um die Kraft, durchzuhalten, alles zu überwinden und Eure Aufträge gut zu erfüllen. Herr Jesus und Muttergottes, ich bitte Euch um viele Gnaden für Ungarn und um viele Heilungen der Seele und des Leibes."

Die Muttergottes antwortete: "Gut, Mein Sohn, daß du bittest. Sie werden Gnaden erhalten, **sie sollen aber beten und Meinen Sohn**, der **im Tabernakel** immer anwesend ist, bitten. - Ich **segne** den Erscheinungsort in **Ohlau**, den Ich bewache. Dort beten Gläubige für dich. **Auch der Bischof**, dein Betreuer, **betet für dich**. **Bete** auch du **für ihn**, für den Kardinal Gulbinowicz und die ganze hl. Kirche, denn sie **braucht** in der jetzigen Zeit das Gebet. Ich weiß, daß du betest und Uns bittest und auch für alle Kranken betest. Die Gläubigen sollen aber auch für dich beten, damit du die dir aufgetragene Mission gut erfüllen kannst. - Wenn du auf dem Bahnhof bist, **segne mit dem Kreuz Ungarn** in alle vier Himmelsrichtungen, denn **von diesem Kreuz segnet** Mein Sohn, **Jesus Christus**."

Ich sagte: "Muttergottes, ich danke Dir, daß Du in dieser kleinen und einfachen Kapelle herabgestiegen bist und bitte Dich noch um den Segen für Deinen Diener, der Dich so sehr liebt."

Die Muttergottes sagte: "Ich, die Unbefleckte Muttergottes, **segne** von diesem Kreuz Meinen Diener, der große Gnaden erhalten wird, er soll aber **weiterhin diesen Weg gehen**. Er wurde **verfolgt** und ist **im Gefängnis** gesessen. Er hat sein **Herz Uns geschenkt** und geht den Weg, den Wir ihm gewiesen haben. Ich **segne** auch die ganze **hl. Kirche**, die **Gläubigen** und **Kranken**: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der Friede sei mit dir. "

84. Erscheinung

Am **18. Februar 1990** erschienen mir unser Herr **Jesus und die Muttergottes** in einer Kirche **in Ungarn**.

Jesus Christus sagte: "Ich bin in diesem Heiligtum herabgestiegen, um Meine **Kinder** in diesem Land zu **stärken**. Ich liebe dieses Land, aber nicht alle lieben Mich und Meine Mutter. **In dieser Pfarre verletzen sie Uns furchtbar ! Ich bin ununterbrochen im TABERNAKEL anwesend, sie aber kommen nicht**, um Mich **um die Heilung** der Seele und des Leibes zu **bitten**. Ich rufe die ganze Pfarre zum **GEBET**, zum **FASTEN** und zur **BUSSE** auf ! Diesen Diener (**Priester**) **hier** liebe Ich, denn er ist Mein Diener. Sein **Herz** hat er ganz Mir und Meiner Mutter **geschenkt**. Auf ihn wartet eine große Gnade von Mir und Meiner Mutter. Wenn die Zeit kommt, **wird auch er Botschaften erhalten**. **Er soll weiter den Weg gehen**, den Ich und Meine Mutter ihm gewiesen haben. Für diese Pfarre aber soll gebetet werden. **Betet** auch **für diesen Priester**, er ist gut und dient Mir. Mit eurem Gebet sollt ihr ihn unterstützen, denn er hat in diesem Land **eine große Mission** zu erfüllen. In dieser Pfarre wird er nicht mehr lange bleiben. Er wird in eine größere Pfarre **versetzt** werden. Er liebt Uns und wird von Uns viele Gnaden erhalten, Ich und Meine Mutter lieben ihn auch."

"Gib bekannt, daß in dieser **Pfarre ununterbrochen der Rosenkranz** gebetet werden soll wie in jener Kirche, wo du schon warst. **Wie Meine Mutter rufe auch Ich, Jesus Christus, zum ROSENKRANZGEBET auf !**"

"**Ich segne** Meinen Statthalter, **Johannes Paul II.**, die ganze **hl. Kirche**, den **Primas** von Ungarn, die **Bischöfe** und die ganze **Geistlichkeit**. Einen besonderen Segen erhält **dieser Diener**, der den ihm gezeigten Weg geht. Mein Sohn, **halte dein Kreuz hoch**, denn von ihm herab segnen Ich und Meine Mutter. Ich, Jesus Christus, **segne vom Tabernakel** und **vom Kreuz**

ihr Vaterland, ganz **Ungarn**. Ich segne den **Orden der Schwester Therese**. Das ist Mein Orden; die Mitglieder gehen den richtigen Weg, sie haben sich um die Armen angenommen. Schwester Therese geht den Weg, den Ich ihr gezeigt habe. Ich **segne** alle Gläubigen hier in dieser Kirche."

Die Muttergottes trägt ein **blaues Gewand** und ist wie unser Herr Jesus von **Engeln** umgeben, die Ihnen dienen.

Die Muttergottes sagte: "Ich bin vom Himmel herabgestiegen, um Meinen Diener, **den Pfarrer dieser Gemeinde, zu stärken**. Ich liebe Ihn und bin immer bei ihm, er aber soll **weiterhin den Weg gehen**, den Wir ihm gezeigt haben, dann wird er große Gnaden erhalten: **Kranken wird er die Hände auflegen**, und durch seine Hände werden Jesus Christus und Ich segnen."

"Teile ihnen mit: Alle aus dieser Pfarre sollen **in die Kirche gehen** ! Sie sollen Meinen Sohn und Mich **lieben** und Ihn **um die Heilung der Seele bitten**, denn sie haben einen schwachen Glauben. Sie gehen nicht in die Kirche und trinken **viel Alkohol**. Sage ihnen, sie sollen **am SONNTAG nicht arbeiten, da sie sonst furchtbar bestraft werden können** ! Die Pfarrkinder sollen **in die Kirche gehen**, denn **dort wartet im Tabernakel Mein Sohn** auf sie, und auch Ich bin dort anwesend. Mein Sohn und Ich rufen euch dazu auf !"

Ich sagte: "Muttergottes, ich danke Dir, daß Du mit dem Herrn Jesus in dieser Pfarrei herabgestiegen bist. Ich danke Dir auch für die in dieser Pfarrei erteilten Gnaden. Für die ganze Pfarrgemeinde und besonders für ihren Pfarrer werde ich beten, damit er seine Mission gut erfüllen kann."

Die Muttergottes antwortete: Gut, Mein Sohn, daß du **dankst**. Ich habe gewußt, daß du diesen Meinen Diener besuchen wirst; er liebt dich, liebe auch du ihn und unterstütze ihn. Bevor du **wegfährst, segne** mit deinem **Kreuz in der Hand** in alle vier Himmelsrichtungen. Ich segne diesen Meinen Diener, er soll Meinen Sohn und Mich noch mehr lieben. Ich bin dauernd bei ihm und wache über seine Pfarre. Ich **segne** die ganze hl. Kirche und den **Orden der Schwester Therese**. Ich liebe diesen Orden; er möge sich **über die ganze Welt** ausbreiten. Ich **segne** alle Gläubigen in dieser Kirche. Ich segne auch den Erscheinungsort in Ohlau, wo man für dich betet: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen."

85. Erscheinung

Am **25. März 1990**, dem Fest der **Verkündigung des Herrn**, erschienen mir auf einer kleinen Wolke unser Herr **Jesus und die Muttergottes**, am Erscheinungsort **in Ohlau**. Sie waren **von Engeln umgeben**.

Jesus Christus sagte: "Ich bin am Festtag Meiner Mutter herabgestiegen, um diese Stätte zu stärken. - Mein Sohn, solange du den Auftrag Meiner Mutter erfüllst, werden Ich und Meine Mutter **immer bei dir** sein. Ich wache über dich und über diesen Ort. Wenn du auch **dein Herz** gänzlich Uns hingegen hast, so sollst du es **noch mehr** Mir und Meiner Mutter **übereignen**, denn von jenem, den Ich besonders liebe, erwarte Ich noch mehr. Ich liebe dich und euer Land. Ich werde euer **Land** noch besser **behüten**, wenn es sich Uns **ganz anvertraut** und **den Weg geht, den Wir gezeigt haben**. Das ist der einzige Weg, der euch zu Uns führt, auf dem Euch Meine Mutter zu Mir führen will. Fürchtet euch nicht und geht diesen Weg auch dann, wenn man euch verfolgt, und wendet euch niemals vom Kreuz ab. - Seht: **Neben dem Kreuz ist Meine Mutter**. Von diesem Kreuz und der **Statue der Unbefleckten Muttergottes** (an der Straßenkreuzung) werdet ihr Gnaden erhalten, denn **dort** werden Wir **ständig segnen**."

"Mein Sohn, jetzt sollst du bald in die Schweiz fahren, um Unseren Willen zu erfüllen, denn große Gnaden werden auf dieses Land fließen, und die **Schweiz** wird einen großen **Segen erhalten**. Dort warten Gläubige und Priester auf dich, damit du ihnen den Segen bringst."

"Mein Sohn, **wie freut sich Mein Herz**, daß du, wenn du einen **Bischof** triffst, diesen um den **Segen für dein Kreuz** bittest, das du trägst. Vergiß nicht, daß **Ich durch jeden** Meiner Diener (**Priester**) und durch jeden **Bischof** wirke. **Alle Bischöfe**, die du um den Segen für dein Kreuz gebeten hast, **habe Ich gesegnet**. **Bete für sie**, denn sie haben dich um das Gebet ersucht. Ich bitte dich, **bete** für die ganze hl. Kirche und **gib bekannt, daß für die ganze hl. Kirche gebetet werden soll**, denn die hl. Kirche braucht das Gebet, denn es ist viel (Böses) in sie eingedrungen."

"Sage jenen Gläubigen, die hierher gekommen sind und **beim Kreuz** und auf dem Erscheinungsort **beten**, daß Ich sie und ihre **Familien behüte**. Ich liebe sie, **sie aber sollen den gezeigten Weg gehen**. Alle sollen diesen Ort aufsuchen und **um die Gnade der Heilung bitten**, denn über diesen Ort wache Ich."

"Mein Sohn, euer **Land** wird einen großen **Sieg erringen**. Voriges Jahr habe Ich gesagt, daß **andere Völker euch als Beispiel nehmen werden**, was **auch geschehen** ist. Euer **Land** soll sich vollständig **Mir und Meiner Mutter hingeben**. Ich will, daß eure **Regierung** sich ganz Meinem und Meiner Mutter Herzen **weihen soll**. - Ich **segne** Meinen Statthalter, **Johannes Paul II.**, und die ganze **hl. Kirche**: **+** Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der Friede sei mit dir."

Nun sprach die Muttergottes: "Ich bin mit Meinem Sohn herabgestiegen, um diesen **Ort** am Fest der **Verkündigung des Herrn** zu **stärken**. Mein Sohn, **das ist ein großes Fest** ! Gut, daß so viele Pilger hergekommen sind. Wie freuen sich Unsere Herzen, weil du eine **Statue von Mir neben dem Kreuz** Meines Sohnes **aufgestellt** hast. Wegen der kalten Jahreszeit hast du gezögert, jetzt aber hast du Meinen Auftrag erfüllt. Viele Leute kommen mit großen Bitten hierher, **alle diese Bitten werden in Erfüllung gehen**. **Die Gläubigen sollen in die Kirche gehen** und dort Meinen Sohn und Mich **bitten**, denn **im Tabernakel ist Jesus immer anwesend**, und **Ich bin auch dort**. Auch hier bin Ich dauernd anwesend. Sie sollen **diesen Ort besuchen**, denn es ist **der wichtigste in eurem Land**. Wichtig sind aber **auch** die Orte beim Bruder **Slipek** und bei denjenigen, die im Verborgenen sind."

"Mein Sohn, **manche Menschen lieben Meinen Sohn und Mich überaus innig**, dies **freut Uns sehr**; besonders erfreuten sie Uns, als sie **neun Tage und neun Nächte hindurch Anbetung** gehalten haben. Viele Gnaden haben sie da für eure Stadt und euer Vaterland erleht. Möge möglichst **oft eine solche Anbetung** in den Kirchen gehalten werden, dann wird euer **Vaterland jenen Segen** von Jesus Christus und Mir **erhalten**, den es braucht. - Ich **segne** **Therese**, die diese **Anbetung** zum Herzen Jesu leitet. **Bittet eure Priester**, sie mögen **in jeder Kirche solche Anbetungen einführen**, denn durch diese **NACHTANBETUNGEN** kann man von Meinem Sohn und von Mir **am meisten erbitten**, durch sie werdet ihr siegen."

"Mein Sohn, gib bekannt, daß **Ich alle kranken Gläubigen liebe** und daß sie die Gnade der **Heilung erhalten** werden, **wenn sie beten**. Manche wenden sich an dich und sagen, daß sie keine Gnaden erhalten haben. Sie werden sie aber erhalten, wenn sie **mehr beten** und **ihre Herzen ganz Mir und Meinem Sohn schenken**, denn Mein Sohn hat gesagt, daß sie diese Gnaden (Heilung) erhalten werden, und **wenn Er es gesagt hat, dann ist es auch so**."

"Mein Sohn, **führe euer Volk** weiterhin. Du hast **viele Einladungen** aus eurem Land erhalten, fahre aber **zuerst in andere Länder**. In deinem Land sollst du das tun, was Ich dir mitteilen werde. - **Die Menschen sollen den Botschaften von Ohlau gehorchen**, denn hier steigen Wir, Jesus Christus und Seine Mutter, herab. - **Ich will, daß für diese Stätte mehr gebetet wird**, damit hier ein **großes HEILIGTUM vom FRIEDEN GOTTES** errichtet werden kann. - **Meine Kinder, ihretet zu wenig !** Viele kommen hierher, aber nicht alle beten. Alle, die zum Erscheinungsort in Ohlau kommen, sollen ihre **Herzen** ganz Mir und Meinem Sohn **schenken**, dann wird niemand leer weggehen: **Jeder wird mit dem Geist des Glaubens erfüllt werden** und Meinen Sohn und Mich **noch mehr lieben**, denn Ich werde sie **stärken**. Bei diesem **großen Kreuz** werden Mein Sohn und Ich, die Unbefleckte Muttergottes, **segnen**. **Einen besonderen Segen** werden jene erhalten, die dir geholfen haben, **hier Meine Statue aufzustellen**. Alle, die dir helfen wollen, liebe Ich."

"Mein Sohn, jetzt wirst du dann **in die Schweiz fahren**, denn dort hast du eine große Mission zu erfüllen. Wo man dich eingeladen hat, wartet man auf deinen Segen. Wenn du die Gläubigen **mit deinem Kreuz segnest, werden vom Kreuz Strahlen auf die Gläubigen fallen**. Sie werden **auf die Knie fallen**, denn Jesus Christus wird ihnen ein **ZEICHEN geben**, daß Er mit dir ist; auch Ich, die Unbefleckte Muttergottes, bin mit dir. Wenn du in andere Länder fährst, behüten dich Jesus Christus und Ich."

"**In Ungarn** hast du den Gläubigen eine **große Freude bereitet**, viele haben den Segen erhalten, **viele Priester** haben dich in der Kirche empfangen, denn Jesus Christus hat sie geführt. **Bete für die Priester in Ungarn, bete für jenen Ort, wo Ich vor 300 Jahren das Kind gerettet habe, und bete für den Priester dort und noch zwei andere Priester, die du kennst. Bete auch für den Professor des Seminares, der übersetzt hat (gedolmetscht hat). Dort sind zwei Priester, die den Kranken die Hände auflegen werden**. Die Kranken werden **dann** von verschiedenen Krankheiten **geheilt** werden und Brillen und Krücken zurücklassen. Große Gnaden fließen auf jenes Land nach Unserem Willen."

"Ich segne deine nächste Auslandsreise. - **Ich liebe dich**, deine ganze Familie und euer Vaterland. Am meisten **liebe** Ich **Johannes Paul II.**, euren Primas, eure **Bischöfe und Kardinäle**, da sie Meine Diener sind. Ihre Herzen haben sie Uns geweiht. **Sie sollen den Weg weitergehen** und **diese Stätte möglichst schnell bestätigen**, denn **erst dann, wenn** diese

Stätte in Ohlau bestätigt ist, wird der Friede in den Herzen der Menschen und in allen Völkern sein."

"Ich **segne** Johannes Paul II., die ganze hl. Kirche, alle Kardinäle und Bischöfe, die ganze Geistlichkeit, alle Orden und alle Kranken:
+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen."

"Mein Sohn, fahre in die Schweiz, denn dort **erwarten dich Priester** und **Kranke**. - Gut, daß du sagst, du seist **nur ein Werkzeug** und nicht du würdest **segnen**, sondern Jesus Christus von deinem Kreuz herab. Von diesem **Kreuz fließen Gnaden** auf alle Kranken, und **neben dem Kreuz bin Ich**, die Unbefleckte Muttergottes. Ich liebe alle Völker und alle Kranken. - Der Friede sei mit dir."

Ich sagte: "Muttergottes, ich danke Dir, daß Du mit dem Herrn Jesus gekommen bist und bitte Dich, **stärke und segne mich**, wenn ich in die **Schweiz** fahre. Herr Jesus und Muttergottes, ich bitte Euch, führt mich, damit ich Euren Willen gut erfülle und daß in der Schweiz viele Menschen geheilt werden."

86. Erscheinung

Am **13. April 1990**, Karfreitag, erschienen mir bei Herrn Pino Casagrande in der **Schweiz** (in Giubiasco / Tessin) der Herr Jesus und die Muttergottes. Umgeben von **Engeln** kamen Sie näher. Die Muttergottes trug ein **blaues Gewand**, der Herr Jesus ein **Kreuz**.

Die Muttergottes sagte: "Ich, die Unbefleckte Muttergottes, bin in der Schweiz herabgestiegen, um dem Volke Gottes den Segen zu erteilen. - Mein Sohn, dadurch daß du diesen Ort besucht hast, wo in der Schweiz Botschaften erteilt werden, hast du Mir und den Gläubigen hier **viel Freude** bereitet. Ich habe dich in der Schweiz beschützt. **Viele** von denen, die zum Segen gekommen sind, werden die Gnade der Heilung der Seele und des Leibes **erhalten, sie sollen aber beten** und Meinen Sohn und Mich darum bitten, **dann** werden sie diese Gnade erhalten. Sie sollen in die Kirchen gehen, dort werden Wir sie segnen. - Deine Mission besteht darin, Länder zu besuchen, auch dieses Land, um die Leute an Seele und Leib zu stärken. Vergiß aber nicht, daß nur Jesus und Ich heilen."

"Mein Sohn, **Jesus** Christus ist mit einem großen, hellen Kreuz gekommen. Mit dem Kreuz hat Er nämlich den Satan besiegt. Das Kreuz wird auch der Schweiz den Sieg bringen, die Menschen sollen aber Uns vertrauen. Wer Meinem Sohn vertraut (=Ihm glaubt, Ihn liebt, Ihm gehorcht, Seine Botschaften befolgt), wird alles überstehen. - DAS VOLK GOTTES SOLL DEN LEIB MEINES SOHNES (die hl. Kommunion) KNIEND UND IN DEN MUND EMPFANGEN !!! In der Schweiz empfangen die Menschen den Leib Meines Sohnes nämlich stehend und in die Hand und VERWUNDEN dadurch Meines Sohnes und Mein Herz !"

"Gib bekannt: **Ich**, die Unbefleckte Muttergottes, fordere ALLE VÖLKER zum Beten des ROSENKRANZES auf ! Wenn die ganze Welt den Rosenkranz betet, wird alles bestehen bleiben. SCHWARZE WOLKEN hängen über der ganzen Welt ! Die Leute wissen aber nicht, was diese schwarzen Wolken bedeuten: Schwarze Wolken künden schwere Unruhen auf der ganzen Welt an, in jedem Land, und den drohenden DRITTEN WELTKRIEG , weil zu wenig gebetet wird. Wenn die Menschen beten, kann die Kriegsgefahr aufgeschoben werden, durch das Gebet kann sogar alles widerrufen werden. Bittet Meinen Sohn, daß der Frieden Gottes in der Schweiz, in allen Ländern und in den Herzen der Menschen herrschen möge, wenn nämlich der Frieden Gottes in den Familien herrscht, dann wird er auch auf der ganzen Welt eintreten. - In der Schweiz beten nicht alle !"

"Gut, daß du hierher gekommen bist, damit die Menschen hier die Heilung der Seele erhalten, denn das ist das Wichtigste. Von deinem Kreuz auf der Brust segnet Jesus Christus, du bist nur ein Werkzeug Meines Sohnes. Jesus liebt dich, weil du den Willen des dreifaltigen Gottes erfüllst. Dem Herrn Jesus und Mir dienen zu dürfen ist eine der größten Gnaden. Merke es dir: In jedem Land, wo du hinkommst, wirst du Menschen gewinnen und überzeugen. - Nun sollst du nach Hause fahren, denn dort wartet man auf dich und auf Unseren Segen. Die Familie, die dich hier aufgenommen hat, hat sich große Verdienste erworben. Jesus und Ich werden diese Familie nicht vergessen. Sie haben einen kranken Sohn, er wird aber von Uns die Gnade der Heilung erhalten. Er soll jedoch Uns vertrauen."

"Gut, daß du mit Priestern zusammengekommen bist. Du hast ihnen eine große Freude gemacht, denn sie spürten, daß Ich und Mein Sohn mit dir sind. Bete für jene, die dich um das Gebet ersucht haben. Sie werden die Gnade der Heilung der Seele und des Leibes erhalten,

sie sollen aber noch mehr den ROSENKRANZ beten und Meinen Sohn und Mich um die Heilung bitten."

"Ich liebe die **Schweiz**. Dieses Volk liebt auch Meinen Sohn und Mich. **Bete** aber für die Diener (Priester, Bischöfe) in der Schweiz, daß sie den LEIB Meines Sohnes KNIENDEN GLÄUBIGEN IN DEN MUND reichen und daß sie, wenn sie zur hl. Messe gehen, die Soutane (Priesterkleidung, Talar) tragen, denn derzeit gehen viele ohne Soutane und Kollar (Priesterkragen) zum Tisch des Herrn. Jeder Priester, der zur Feier der hl. Messe geht, muß Soutane und Kollar tragen, dann ist er ein Diener, der Mir und Meinem Sohn wohlgefällig ist. - Teile mit: ALLE DIENER (Priester) SOLLEN SOUTANE UND KOLLAR TRAGEN !!! Auch Mein Sohn hat ein solches Gewand getragen und will, daß Seine Diener (Priester) die **Soutane tragen**, dann sind mit ihnen Jesus Christus und Ich, die Unbefleckte Muttergottes. - Ich liebe die Priester dieses Landes, sie aber sollen ihre Herzen Mir und Meinem Sohn schenken, denn nicht alle dienen Uns. Bete für sie, daß sie verstehen mögen, daß Wir dich hierher geschickt haben."

"Mein Sohn, jene, die Botschaften erhalten, werden **verfolgt**; das muß so sein, sie sollen aber den **Weg** gehen, den ihnen Jesus Christus und Ich, Seine Mutter, gezeigt haben und **ausharren**. Halte durch auf diesem Wege, damit du viel Freude in diesem Land zurücklassen kannst. - Gut, daß du heute **am Karfreitag** zu diesem Erscheinungsort gekommen bist. Vor drei Tagen hast du **ein ZEICHEN erhalten**, daß du von Mir Botschaften erhalten wirst und Jesus Christus dich, die ganze Schweiz und jenen Mann, der hier in der Schweiz Botschaften erhält, segnen wird. **Er ist ein betagter Italiener**. Von weit kommt er hierher, denn das ist seine Stätte, hier hat er seine Mission zu erfüllen. Er möge diese Völker stärken, für die Schweiz ist das ein besonderer Segen. **Große Freude** herrscht heute, weil **so viele Gläubige** an diesen Ort gekommen sind und die Gnade der Heilung erhalten haben, denn Jesus und Ich haben den Segen erteilt."

"Ich segne Johannes Paul II., die ganze hl. Kirche, die ganze Schweiz, alle Bischöfe, die Meinem Sohn und Mir dienen und Uns lieben sollen. Sie sind gute Diener, sollten aber **noch besser werden** und Meinen Sohn und Mich **noch mehr lieben**."

"Mein Sohn, **viele Menschen** haben heute das **Herz Meines Sohnes verwundet**. Viele sind ALKOHOLIKER und **betrinken sich** sogar am Karfreitag. Durch unmäßigen **Alkoholgenuß** verwunden sie Unsere

Herzen. - Teile mit: Die Menschheit soll sich bessern, soll mehr in die Kirche gehen, soll öfter zur hl. Beichte gehen und die hl. Kommunion empfangen, dann erhält sie von Uns den **Segen**. Sage ihnen, daß Jesus dieses Land liebt, daß viele auch hier ihre Herzen Uns geschenkt haben."

"Auch dein Volk (**Polen**) betet, aber auch in eurem Land gibt es viele Alkoholiker, die heute Unsere **Herzen verwunden**. Gib bekannt, daß man sich in eurem Land nicht mehr betrinken, sondern arbeiten soll, dann wird es eurem **Land gut gehen**, denn Wir werden es segnen."

"Gut, Mein Sohn, daß du **im Autobus** mit deinem Kreuz den Segen erteilt hast und nachher noch alle Gläubigen einzeln gesegnet hast. Sage ihnen, daß Ich jene **Familie** liebe, die **dich** wie einen Bruder **aufgenommen** hat. Sie haben dir ihre Herzen geschenkt, denn sie wollen, daß du die Mission in ihrem Land erfüllen mögest. Sie bitten dich, du mögest sie wieder besuchen. **Du wirst** von Meinem Sohn und von Mir den Auftrag dazu erhalten, wieder in die Schweiz zu fahren, um in Kirchen den Segen zu erteilen, da es diesmal nicht überall möglich war."

"Mein Sohn, Ich bitte dich, **bete für die Schweiz**. Durch den Segen kann auch in diesem Land der Sieg (über das Böse) errungen werden. Die Menschen brauchen diesen Segen zum Heil der Seele und des Leibes. Das Wichtigste ist aber die Heilung der Seele, dann erst ist die Heilung des Leibes einzustufen. Die Seele ist das Wichtigste !!! Um die Seele zu heilen, muß man beichten und die hl. Kommunion empfangen; man muß aber den LEIB MEINES SOHNES KNIEND UND IN DEN MUND EMPFANGEN !!! "

"**Ich**, die Muttergottes, **segne** die ganze Schweiz, dich und den Bruder, der Botschaften erhält: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der Friede sei mit dir."

87. Erscheinung

Am **3. Mai 1990**, dem Fest der **Königin Polens**, stieg die Muttergottes mit dem Jesukind in Ohlau vom Himmel herab, **Engel** umgaben Sie. Sie trug eine **Krone** und war so gekleidet wie die **Muttergottes von Tschenstochau**.

Sie sagte: "Ich bin am Fest der Königin Polens herabgestiegen. Wie freuen sich Unsere Herzen, daß **heute** auf dem Erscheinungsort **so viel gebetet** wurde. **Große Gnaden fließen von diesem Ort auf das Volk Gottes.** Die Menschen sollen auch in eurem Land **Uns mehr vertrauen** (=glauben, lieben, gehorchen, dienen), denn nur von Meinem Sohn und von Mir können sie Gnaden erhalten. **Auf der Jasna Gora** (Heiligtum von Tschenstochau) hat sich **euer Land Meinem Sohn und Mir anvertraut** und Unseren Segen erhalten. Teile mit, daß Ich euer Volk liebe. **Im Mai** sollen die Menschen **ihre Herzen erneut Uns schenken,** dann werden Wir eurem Land und der ganzen Welt **viele Gnaden** schicken."

"Mein Sohn, wie freute sich Mein Herz, daß du **in der Schweiz** warst, denn die ganze Schweiz wurde mit Segen erfüllt. Mein Sohn und Ich waren ständig bei dir. **Viele Leute haben dort von Uns Gnaden erhalten.** Teile mit: **In der Schweiz** sollen die Menschen Meinen Sohn und Mich **lieben,** dann werden sie einen großen **Sieg** erringen, und **viele** Gläubige werden an Seele und Leib **geheilt** werden. - Wir lieben **alle Völker** und **wollen, daß sich alle Völker in dem einen Gebet** (Rosenkranzgebet) **vereinigen** und Uns bitten."

"Es freuen sich Unsere Herzen, wenn die Pilger **zuerst in einer Kirche zur hl. Messe** gehen, dort den **Leib Meines Sohnes empfangen** und **erst dann** in die Schrebergärten **zum Erscheinungsort** kommen, um Uns dort zu bitten. - Meine Kinder, Ich weiß, daß ihr **mit der hl. Kirche** geht und weiterhin gehen werdet. In der Kirche segnen Jesus Christus und Ich, Seine Mutter. **Im TABERNAKEL ist Mein Sohn ununterbrochen anwesend** und **wartet** auf das Volk Gottes."

"Mein Sohn, **seid vorsichtig,** denn jene, **die dich verleumdten,** erhalten **keine Botschaften von Uns.** Nimm **keine Botschaften aus Australien** an, denn das kommt **vom Bösen Geist** (Satan). Wenn du von jemandem solche Botschaften erhältst, **mache das Kreuzzeichen** (damit die Bösen Geister vom Boten weichen). Diese **Botschaften** stammen nämlich **von Sekten.** Dort entstehen Sekten, und mit ihnen gehen jene **Priester,** die die **hl. Kirche verlassen** haben. Diese Botschaften sind nicht von Uns ! **Gehe immer mit der hl. Kirche,** wie du es bisher getan hast, denn **Wir halten niemals jemanden von der hl. Kirche fern,** im Gegenteil: **Wir bringen die Menschen der hl. Kirche näher !** Dort **im TABERNAKEL** ist Mein Sohn, **Jesus Christus,** der dich **auch warnt,** du sollst vorsichtig sein. **Du erhältst von Uns Botschaften, die du befolgen sollst !**"

"Gut, daß du dem **Bischof**, deinem Betreuer, **gehörst** und mit der **hl. Kirche** gehst. Merke dir: Bald wirst du siegen, denn wer mit der hl. Kirche geht, der siegt mit Meinem Sohn und mit Mir. - **Viele erhalten Botschaften, sind aber nicht mit der hl. Kirche vereint und gehen nicht mit der hl. Kirche,** denn ihre **Botschaften** sind **nicht** von Meinem Sohn und von Mir ! - Viele **Verleumdungen** werden **über die Botschaften von Ohlau** geschrieben. Das sind aber **Botschaften von Jesus Christus** und **von Mir**, der Muttergottes, deshalb werdet ihr **hier** an diesem Erscheinungsort **siegen** (Recht behalten) und **auch beim Slipek** und auch noch an anderen **Orten** in Polen, die **noch geheim** sind."

"Auch die **Schwester Katharina (Szymon)** wurde zu Lebzeiten **verfolgt** und wird sogar jetzt noch verfolgt. Ich bitte euch, **betet** darum, daß die **Botschaften der Schwester Katharina** bald **bestätigt** werden, denn das sind **wahre Botschaften**, die sie auf Erden erhalten hat. Sie betet auch für dich um den Sieg. Bitte du bei Uns für sie, **die schon im Himmel ist**, sie möge bald **von der Kirche anerkannt werden**, denn sie hat auf Erden **viel gelitten** (Sie hatte die Wundmale Jesu !). Sie hat Meinen Sohn und Mich geliebt, deshalb ist sie schon im Himmel."

"Mein Sohn, gut, daß du **der hl. Kirche gehörst** und deinem vorgesetzten Bischof, der ein gutes Herz hat; dieser **Gehorsam ist am wichtigsten**. - Euer **Kardinal**, der **Primas** und alle **Bischöfe** eures Landes haben Mir und Meinem Sohn **ihre Herzen geschenkt**. - **Betet für den Papst** Johannes Paul II., damit er euch **noch lange** dienen kann. Er will **alle Völker zu einer Herde vereinen**. - Eine große Gnade ist auf die **Tschechoslowakei** geflossen, denn **Johannes Paul II.** hat (bei seinem Besuch) dort **viel Segen gebracht**. Er wird auch **wieder** in euer Land (**Polen**) kommen."

"Gut, Mein Sohn, daß du immer für Johannes Paul II., für alle Kardinäle und Bischöfe betest. Sie lieben dich, da du das Volk zum **Beten für die Geistlichkeit** aufrufst, heutzutage braucht nämlich jeder das Gebet. - Teile mit: **Ich liebe alle Meine Diener, die den Weg gehen, den ihnen Mein Sohn, Jesus Christus, gezeigt hat; diese sind Unsere wahren Diener**. Durch eure Gebete habt ihr dem **Primas** die Gnade der **Heilung erlieht**; er geht den Weg, den Mein Sohn und Ich gewiesen haben. **DEN LEIB MEINES SOHNES SOLLEN SIE (die Priester) WÜRDIG DEN KNIENDEN IN DEN MUND REICHEN !!!** Ich bitte euch, empfangt den Leib Meines Sohnes **würdig, denn das ist Jesus Christus**, und neben Ihm bin Ich."

"Mein Sohn, Mein **Herz freut sich**, daß hier auf diesem Ort **so viele Rosenkränze** gebetet werden. Durch den ROSENKRANZ kann die ganze Welt gerettet werden, wenn ihn die ganze Welt betet !!! - Du warst in der **Schweiz**, auch dort betet man den Rosenkranz. Die Gläubigen haben dich dort ersucht, für sie zu beten. Ich weiß, daß du für alle **Kranken** betest, **bete weiterhin** für sie; **viele** werden die Gnade der **Heilung** der Seele und des Leibes erhalten, denn Jesus Christus und Ich werden sie segnen."

"**Ich segne** die ganze hl. Kirche, Johannes Paul II., das ganze Volk Gottes in eurem Land und auf der ganzen Welt. - **Betet für die Länder im Osten**, damit überall die Kirchen geöffnet werden und sich das Volk Gottes ganz Mir und Meinem Sohn anvertrauen möge. - **Viel Gebet** brauchen ganz **Rußland** und die **Ukraine**. Betet für **Litauen** und **Wilna**, damit die Gläubigen dort den Sieg erringen; dort sind auch Mein Sohn und Ich (In **Wilna** befindet sich ein großes **Marienheiligtum** mit einem berühmten Gnadenbild !)."

"Mein Sohn, du wirst noch **in andere Länder fahren**, du wirst von Mir noch Hinweise erhalten, wann du fahren sollst, vorläufig aber warte. Du wirst nach Belgien fahren und auch nach Medjugorje zu jener Stätte, wo Ich ebenfalls herabsteige; dort sollst du dich tief vor Meinem Sohn und vor Mir verbeugen. **Dort** wirst du auch vom Herrn Jesus und Mir **Botschaften erhalten**. - Mein Herz freut sich, daß sich in den Ländern, wo du warst, viele Leute bekehren. Viele Menschen haben den **Leib Meines Sohnes** (die hl. Kommunion) **nach zwanzig** oder auch nach **dreißig Jahren** wieder **empfangen** und haben **sich bekehrt**. Die Heilung der Seele ist die größte Gnade, die sie **von deinem Kreuz**, das du an der Brust trägst, erhalten haben."

"Ich segne alle Völker. Gib aber bekannt, die Menschen sollen Meinem Sohn und Mir vertrauen (glauben, lieben, gehorchen, dienen). Jetzt im Mai sollen sie ein Gelübde ablegen, daß sie Meinen Sohn und Mich **lieben** werden. Ich führe euch, Meine Kinder, zu Meinem Sohn. - Gehorcht Uns und **geht mit der hl. Kirche**, dann wartet eine große Gnade auf euer Land, und ein großer Sieg wird auf dem Erscheinungsort in Ohlau gefeiert werden. Bei wahren Botschaften rächt sich der Satan ! Er will **verwirren**, und durch **Sekten** werden verschiedene **Verleumdungen** geschrieben. Du hast aber einen starken Glauben, denn Wir führen dich. Ich liebe dich, und Mein Sohn liebt dich noch mehr, da du allen Völkern, wo du hinkommst, **mit dem Kreuz den Sieg bringst** und Meinen Sohn, Jesus Christus, sehr liebst. Gehe diesen Weg weiter, denn Wir sind dann immer mit dir."

"Bevor Ich wieder gehe, wird noch der Segen erteilt. Siehst du, **Ich bin mit dem Jesukind, mit Krone und Zepter** (Herrscherstab) gekommen. Das **Jesukind hält das Zepter**, das eurem Land den Sieg bringen wird. Jetzt segnen das **Jesukind** und Ich, die **Muttergottes von Tschenstochau. Vertraut Uns**, denn ihr habt auf der Jasna Gora ein Gelübde abgelegt. Wir **segnen** die ganze hl. Kirche und das Volk Gottes:
+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen."

Ich sagte: "Muttergottes, **ich danke** Dir, daß Du heute an diesem Feiertag herabgestiegen bist. Unser polnisches Volk, die Bischöfe und Kardinäle lieben Dich, Muttergottes, und auch den Herrn Jesus. **Beten werde ich für alle**, die darum ersucht haben, besonders aber **für den Heiligen Vater**, die Kardinäle, Bischöfe und alle Orden. Muttergottes, **ich knie** vor Dir und dem Herrn Jesus und **bitte** Euch, **stärkt mich**, damit ich Euch noch mehr lieben möge und damit ich alles überwinden kann. Alles lege ich in Eure Hände. Ich weiß, daß ich siegen werde, weil Ihr mit mir seid. Herr Jesus und Muttergottes, ich bitte Euch, **segnet mich**, damit ich meine Mission gut erfüllen kann. **Ich vertraue Dir**, Herr Jesus, und auch Dir, Muttergottes. **Führt mich** auf dem mir gewiesenen Weg. Muttergottes von Tschenstochau, **ich liebe Dich** und will mit Dir gehen, damit unser Land und die ganze Welt siegen (das Böse überwinden) möge."

Die Muttergottes antwortete: "**Gut**, Mein Sohn, **daß du bittest**. Siehst du, wie das **Jesukind lächelt**, denn es weiß, daß du Uns liebst. Die ganze Zeit sind **Wir mit dir** und dem Volke Gottes, mit den Gläubigen, die Uns ihre Herzen geschenkt haben. Teile mit: **Alle Völker sollen ihre Herzen Uns schenken**, denn Wir lieben sie. Wenn Ich weggehe, **lege dich kreuzförmig hin** und **bete für all jene Sünder, die gegen die Kirche und die Erscheinungen lästern**, damit sie die **Heiligtümer** nicht mehr ablehnen mögen, denn dort sind Jesus Christus und Ich, die Unbefleckte Muttergottes. - Der Friede sei mit dir. - Die nächste Erscheinung wird **im Juni** sein."

88. Erscheinung

Am **8. Juni 1990**, dem **SIEBENTEN JAHRTAG** der **Erscheinungen in Ohlau**, näherten sich auf einer kleinen **Wolke** unser Herr **Jesus und die Muttergottes** auf dem **Erscheinungsort**. **Engel** umgaben Sie und hielten die **zwei Kronen**, jene des Herrn Jesus und jene der Muttergottes. **Jesus** war **weiß** gekleidet.

Jesus sagte: "Mein Sohn, mit Meiner Mutter bin Ich heute - am **siebenten Jahrestag der Erscheinungen** - herabgestiegen, um euch Meine Botschaften mitzuteilen. Gut, daß ihr, **bevor ihr hierher kommt, bei Meinem Kreuz** (an der Straßenkreuzung) , wo auch Meine Mutter ist, **haltmacht**. Große Gnaden erhielten auch jene, die in Meiner Kirche, die Peter und Paul geweiht ist, **Anbetung gehalten** haben. Merkt euch: **Im TABERNAKEL bin Ich immer anwesend**, und **in jeder Kirche** segne Ich. Wenn ihr dann **mit reinem Herzen zum Erscheinungsort** geht und **vorher Meinen Leib empfangen** habt, bin **Ich mit euch** und führe euch dorthin, wo Meine Mutter in der einfachen **Kapelle im Garten** erscheint. **Bittet dort** im Gebet Mich und Meine Mutter **für Johannes Paul II.** und die ganze **hl. Kirche**. - Meine Kinder, eure Bitten werden von Uns erhört werden. **Betet aber noch mehr** zu Uns, besonders für **Meine kranken Diener**. Für **alle Kranken** sind viele Gebete notwendig. Auch die **ARMEN SEELEN** im **FEGEFEUER** brauchen euer **Gebet** und warten darauf."

"Meine Kinder, **BLEIBT KEINER HL. MESSE FERN** (vor allem nicht an Sonn- und Feiertagen) ! - Auf der Erde wird so **viel gesündigt**, viele Menschen haben Mir und Meiner Mutter **den Rücken gekehrt**, und viele kennen weder Mich noch Meine Mutter. **Jeder Mensch** wird aber **vor Gottes Gericht** erscheinen müssen, und dann werde Ich sagen: *Du hast weder Mich noch Meine Mutter kennengelernt, und die hl. Sakramente hast du nicht empfangen !* - **Ihr seid nur kurze Zeit auf Erden**. Bittet Mich und Meine Mutter um **Verzeihung**, solange es noch nicht zu spät ist. - **Betet im Juni zu Meinem Herzen und zum Herzen Meiner Mutter. Ich rufe ALLE VÖLKER zum GEBET auf !** Überall herrscht Unruhe. **Es droht euch der DRITTE WELTKRIEG !** Wenn alle Völker Mir und Meiner Mutter ihre Herzen anvertrauen, kann dieser **Krieg verhindert** werden !"

"Mein Sohn, **du wirst** von jenen, die einen schwachen Glauben haben, **verfolgt** und hast schon **viel gelitten**, bittest aber Mich und Meine Mutter, es ihnen zu verzeihen. - Du sollst nun **zum Bruder fahren**, der **in Chotyniec** Botschaften erhält, damit dieser noch mehr gestärkt wird, denn er ist Unser Sohn. **Die Botschaften in Chotyniec sind echt**. - Meine Kinder, unterstützt mit eurem **Gebet** jene, die **Botschaften erhalten**. Betet auch für den **Erscheinungsort in Ruda bei Sieradz**. - Jene Tochter, die in eurem Land umherfährt und **Anbetungsfeiern zu Meinem Herzen** und zum Unbefleckten Herzen Meiner Mutter **leitet**, erhält von Uns große Gnaden. **Sie soll diese Feiern im ganzen Land verbreiten**. Sie geht mit der hl. Kirche und gehorcht ihrem vorgesetzten Bischof. - **Betet für alle Vorgesetzten** und **für alle Gläubigen**."

"Mein Sohn, du hast **die Dornenkrone erhalten**. Mit der Dornenkrone wirst du den Sieg erringen. Diese ist zwar **unsichtbar**, sie ist aber wirklich da. Sei weiterhin Mir und Meiner Mutter folgsam. Große Gnaden warten auf jene, die **Mich und Meine Mutter lieben**."

"In eurem Land hat **heute**, am siebenten Jahrtag der Erscheinungen in Ohlau, **ein Mann unsichtbare Wundmale erhalten**. Diese Wundmale werden **lange unsichtbar** bleiben. Es ist ein Geheimnis, wer die Wundmale erhalten hat. Er, Mein Sohn, soll aber im Gebet danken, daß er diese Gnade erhalten hat. - Ich **segne** Meinen Statthalter Johannes Paul II., die ganze hl. Kirche und das Volk Gottes."

Ich sagte: "Herr Jesus, ich **danke** Dir und der Muttergottes für die großen Gnaden und dafür, daß Du heute auf die Erde herabgestiegen bist. Die **Dornenkrone** werde ich tragen. Ich bin nur Staub, liebe aber Dich, Herr Jesus, und die Muttergottes. Verlasse niemals mich und meine Familie. Sei immer mit mir und meiner Familie und mit unserem ganzen **Vaterland**, das wir **unter Deinen Schutz**, Herr Jesus, und unter den **Schutz der Muttergottes** stellen."

Nun gab die Muttergottes Botschaften für die ganze Welt: "Mein Sohn, Ich bin am siebenten Jahrtag der Erscheinungen in Ohlau mit Meinem Sohn auf die Erde herabgestiegen, um dem Volk Gottes Meine **Botschaften** mitzuteilen. Wir lieben Unsere Kinder. - Gut, daß ihr den Leib Meines Sohnes (die hl. Kommunion) empfangen habt. **An den Erscheinungsorten sollen die Leute zuerst in die Kirche zur hl. Messe gehen** und **Meinen Sohn bitten**, der immer im Tabernakel gegenwärtig ist. Er lädt alle ein: **Kommt zu Mir und zu Meiner Mutter**, und Wir werden euch hier in der Kirche **stärken** ! - Ich rufe alle Völker auf, Meines Sohnes und Meine **Heiligtümer zu besuchen** ! Jene, die mühselig und beladen sind, werden **aufgerichtet** werden und von Meinem Sohn und von Mir an Leib und Seele **erquickt** werden. - Meine Kinder, das **BESTE HEILMITTEL FÜR DIE SEELE** ist der **EMPFANG des LEIBES MEINES SOHNES** (die hl. Kommunion) ! Mein Sohn hing für die Sünden der Menschen am Kreuz. Er hat euch aber Seine Hände gereicht, als Er sagte: **Folget Mir nach und ihr werdet euer Leben retten**. Gegenwärtig haben sich **viele** Menschen von Meinem Sohn und von Mir **abgewandt**."

"Meine Kinder, **BEKEHRT EUCH**, solange ihr noch Zeit habt. Eine große Gnade wartet dann auf euch bei Meinem Sohn und bei Mir. - Wenn die Gläubigen **beim Kreuz** Meines Sohnes, wo auch Ich bin, **beten**, fließen große Gnaden. **Betet den ROSENKRANZ**, den Rosenkranz zur

Göttlichen Barmherzigkeit (**Barmherzigkeitsrosenkrantz**), den **Rosenkrantz zu den WUNDEN CHRISTI** und alle von der Kirche **bestätigten Gebete.**"

"Mein Sohn, heute hast du von Meinem Sohn die **DORNENKRONE erhalten**. Mein Sohn gibt **denen** diese Krone, **die den Weg gehen**, den Jesus Christus und Ich, Seine Mutter, gewiesen haben. Fürchte dich nicht, denn du hast dir die **Dornenkrone** auf der Erde **verdient**. Du wirst durch sie **noch mehr gestärkt** werden, um Meines Sohnes und Meine Mission auf der Erde ausführen zu können. Du bist nur **Unser Werkzeug**. Viele Male wurdest du **eingesperrt**, da du ihnen geantwortet hast, daß du nur dem Herrn Jesus und der Muttergottes dienst, weil du Uns liebst. Als du mit Meinem Diener **in der Zelle** warst, hat der Herr **Jesus** euch **ein Zeichen** gegeben, daß Er mit euch ist und euch behütet. Gut, daß du **bei deinem Glauben geblieben** bist und dich **nicht** hast **einschüchtern lassen**, denn man wollte dich vom Herrn Jesus und von Mir abtrünnig machen. Wer Meinen Sohn und Mich liebt, muß diesen Weg gehen, denn **dadurch beweist er**, daß er Jesus und Mich **nicht verrät**. **Halte immer an deinem Glauben fest** und du wirst siegen !"

"Mein Sohn, in deinem Land fährt **ein Mensch aus dem Osten** (ein russischer Psychiater und TV-Heiler) umher und heilt. Das stammt **weder** von Meinem Sohn **noch** von Mir ! **Bei ihm könnt ihr die Heilung der Seele - das ist das Wichtigste - NICHT erhalten**. - Meine Kinder, verkauft eure **Seele nicht dem Satan** ! Was nützt es dir, wenn dein Leib geheilt worden ist und deine Seele krank ist ? Zuerst mußst du deine Seele reinigen ! **Nur Jesus Christus kann LEIB und SEELE heilen** ! Es gibt jetzt **mehrere** Leute, die umherfahren und **heilen**, sie tun dies aber **ohne** den Herrn **Jesus und ohne Mich**. Ihr sollt den Herrn **Jesus und Mich** um die Heilung der Seele und des Leibes **bitten**, denn **ohne Meinen Sohn und Mich** könnt ihr **nichts** (für euer Seelenheil) tun. **Liebt Jesus mehr**, der Sein Leben für die Sünden der Menschen geopfert hat. Der Herr Jesus liebt alle Völker, ihr aber sollt Ihn auch **lieben** und Mich, Seine Mutter, und **Uns dienen.**"

"**Ich rufe ALLE VÖLKER auf, den ROSENKRANZ zu beten !!!** Betet auch die **Litanei zum Herzen Jesu** und die **Lauretanische Litanei**. Betet auch andere **Gebete**, die von der Kirche **bestätigt** sind. - Meine Kinder, in der Kirche und auf dem Erscheinungsort habt ihr heute von Meinem Sohn und von Mir den **Segen erhalten**, denn Mein Sohn liebt euch. Ihr aber sollt **euch ganz** Meinem Sohn und Mir **anvertrauen**. - Der Friede sei mit euch, Meine Kinder. - Die **nächste Erscheinung** wird im **Juli** sein."

89. Erscheinung

Am **16. Juli 1990**, dem **Skapulierfest**, kam ich in die **Gartenlaube**. Dort beteten die Gläubigen schon das dritte Sätzchen des Glorreichen **Rosenkranzes**. Beim fünften Sätzchen kam die **Muttergottes** herab, und als Sie nach Ihrer Botschaft wieder gegangen war, erschien der **Herr Jesus**. Die **Muttergottes** hatte das **Skapulier** und den **Rosenkranz** in der Hand und war von **Engeln** umgeben.

Sie sagte: "Am **Skapulierfest** bin Ich auf die Erde herabgestiegen, um dir und **der ganzen Welt Botschaften** mitzuteilen. Es freut Mich, daß ihr beim Kreuz Meines Sohnes den **Kreuzweg gebetet** habt. Während dem Gebet waren Wir anwesend. Gut, daß ihr **vor dem Besuch** des Erscheinungsortes den **Leib Meines Sohnes empfangen** habt. Macht es weiter so, dann segnen Wir euch."

"Mein Sohn, in eurem Land **soll viel gebetet werden**, denn es herrscht **Unruhe**, in eurer **Regierung** ist **ein Wirrwarr** entstanden. Als die **Solidarität** (Arbeiterbewegung) entstanden ist, herrschte unter ihnen **Einigkeit**, weil man damals die Herzen Uns geschenkt hat. **Viele** Menschen aus der **Solidarität** haben **Uns jetzt verlassen**, es sind jetzt dort **viele Ungläubige**, und viele sind **sehr hochmütig** geworden. Wenn sich die Solidarität behaupten will, muß man **Uns dienen**. Solange sich die Menschen nicht **ganz unter den Schutz** Meines Sohnes und unter Meinen **stellen**, wird **im Land keine Ruhe** sein. Viel Gutes hat **Walesa** (Führer der Solidarität, später: Präsident) in eurem Land getan. Er soll sich aber **mit der Solidarität** auf der **Jasna Gora der Muttergottes von Tschensterochau anvertrauen**, dann werden Wir euch segnen, und es wird ein Polen geben, wie ihr es euch wünscht. Euer Land braucht **viel Gebet und Arbeit**, erst dann wird es sich aus der Krise aufraffen können."

"In eurem Land wird **zu viel (Alkohol) getrunken** und **zu wenig gearbeitet**. Viele Familien leiden wegen der **Trunksucht; das muß aufhören**. Man soll **arbeiten und beten**, nur so kann der Sieg errungen werden. - In eurem Land bilden sich **viele Sekten**, die nicht mit der hl. Kirche gehen. **Zur größten Sekte** gehören jene, die verkünden, daß sie die Kirche **ausverkaufen** werden. Sie arbeiten mit jenen zusammen, welche die Kirche verlassen haben. **Es gibt nur eine hl. Kirche**, und **die Pforten der Hölle werden sie nicht überwältigen**. Die Unruhestifter sind nicht mit der hl. Kirche vereint. - Jene, die **behaupten, daß sie**

Botschaften erhalten, die aber der Kirche nicht gehorchen, erhalten von Meinem Sohn und von Mir KEINE BOTSCHAFTEN ! - Seid vorsichtig, Meine Kinder, denn der **Satan will Unruhe** stiften. Jene, die in eurem Land dieser **Sekte** angehören, erhalten aus dem Ausland verschiedene **Schriften** und verbreiten sie. Diese Botschaften stammen nicht von Uns und sollen in eurem Land **nicht verbreitet** werden. In den Schriften, die **aus Australien** kommen, werden eure **Kardinäle angegriffen**, aber weder Ich noch Mein Sohn greifen Unsere Diener an. Unsere **Diener** (Bischöfe, Priester) gehen **in eurem Land** den Weg, den ihnen Jesus Christus und Ich gewiesen haben. Meine Diener sollen die Gläubigen darauf aufmerksam machen, und das Volk Gottes soll vorsichtig sein. Ich steige hier herab, um euch Hinweise zu geben."

"Betet den Rosenkranz, den Rosenkranz zur Barmherzigkeit Gottes (Barmherzigkeitsrosenkranz), die Litanei zum Herzen Jesu, die Lauretanische Litanei und alle von der Kirche bestätigten Gebete !"

"Mein Sohn, sei aufmerksam, denn die **Gruppen**, die **nicht mit der Kirche** gehen, **sammeln Opfergeld** für Bunker und sagen, sie würden Geld für die Frieden-Gottes-Kapelle sammeln, obwohl sie dazu nicht befugt sind. Die Gläubigen sollen **vorsichtig** sein, denn das **Geld** wird **nicht für kirchliche Zwecke** verwendet. Zum Sammeln sind nur Meine Diener berechtigt. - Es kommt die Zeit, in der die Frieden-Gottes-Kapelle **schnell** erstehen wird, es muß aber **mehr gebetet** werden, dann wird es keine Hindernisse geben. **Über** diesem Ort in **Ohlau wachen Jesus Christus und Ich**, die Unbefleckte Muttergottes."

Ich habe der Muttergottes gesagt, daß ich aus **Toronto** die Nachricht erhalten habe, daß Pfarrer Hoppe krank ist. Ich bat Sie um Gesundheit für diesen Diener, der sich ganz dem Herrn Jesus und Ihr geweiht hat.

Die Muttergottes sagte: "Opfere für die Gesundheit dieses Dieners **sechs hl. Messen**, und deine Bitten werden erhört. Ich weiß, daß du für ihn betest; bete weiterhin, denn die Bitten werden erhört. Bitte auch die Gläubigen, sie sollen **für ihn und für andere kranke Diener beten**. **Betet** auch **für den Papst** und für die ganze **hl. Kirche**. Die ganze Welt soll den ROSENKRANZ beten, um den Frieden Gottes zu erlangen, denn es herrscht auf der ganzen Welt Unruhe. ALLE VÖLKER SOLLEN SICH DEM HERZEN JESU UND MEINEM HERZEN WEIHEN, dann kann der **Friede** erbeten werden."

"Heute haben **viele Gläubige** auf dem Erscheinungsort von Meinem Sohn und von Mir **Gnaden erhalten**. Wenn die Leute hierher kommen, sollen sie durch die **hl. Beichte** und die **hl. Kommunion vorbereitet sein**. Vergiß nicht: Die größte Gnade ist die Heilung der Seele und des Leibes ! - Ich **segne Johannes Paul II.**, die ganze **hl. Kirche** und das **Volk Gottes**."

Ich sagte: "Muttergottes, ich danke Dir, daß Du auf unsere Erde herabgestiegen bist. Wir sind nicht würdig, daß Du so viele Male herabsteigst. Stärke uns aber, damit wir den Herrn Jesus und Dich noch mehr lieben. Muttergottes, segne mich, damit ich die Aufträge des Herrn Jesus und Deine gut erfüllen kann. Segne unser Vaterland."

Nachdem die **Muttergottes weggegangen** war, **erschien** nach einer Weile der Herr Jesus in einem **kirschroten Gewand**. Er sah aus, als wenn Er **gegeißelt** worden wäre.

Jesus sagte: "Ich mußte herabsteigen, um **euch** auf der Erde zu **stärken**. Eine sehr große **Freude** habt ihr Mir und Meiner Mutter **bereitet**, als ihr beim Kreuz den Kreuzweg gebetet habt. Wir waren anwesend. - Mein Sohn, die Sünden der Menschen geißeln Mich weiterhin und bereiten Meiner Mutter Schmerzen. Unheimlich **viel** wird auf der Erde **gesündigt**."

FURCHTBAR IST DIE UNZUCHT (Unkeuschheit) AUF DER ERDE !

Wenn sich die **Menschheit nicht bekehrt**, kann sie für ihre Sünden **furchtbar bestraft** werden. Zuerst werden scheußliche KRANKHEITEN wüten. Eine SEUCHE wird sich auf der ganzen Erde ausbreiten. Es wird auch MÜCKENPLAGEN geben, die **viele** Menschen **dahinraffen** werden, und die Medizin wird ratlos sein. Es kommt die Zeit, in der sich das erfüllen wird. BEKEHRT EUCH, Meine Kinder, denn ihr wißt weder den Tag noch die Stunde."

"Mein Sohn, jener Mann aus Australien, der angibt, Botschaften zu erhalten, hat die **Diener** (Priester) in eurem Land **furchtbar verleumdet** und schreibt auch **Verleumdungen über** diesen Erscheinungsort in **Ohlau**. Niemand hat das Recht, Meine Diener zu verleumden. Die **Botschaften dieses Mannes** sind **weder** von Mir **noch** von Meiner Mutter, sie stammen **vom Bösen Geist**. Wer von Mir und Meiner Mutter Botschaften erhält, liebt Meine Diener (Priester) und geht mit der **hl. Kirche**. Für die Verleumder soll gebetet werden. Gehe weiterhin den Weg, den Wir dir gewiesen haben."

"Gut, daß du den Pilgern sagst, sie sollen die hl. Messe besuchen und Meinen Leib empfangen, denn in jeder Kirche bin Ich im Tabernakel ununterbrochen anwesend. **Dann** werde Ich ihnen die Gnade der **Heilung** der Seele und des Leibes senden. Meine Kinder, betet und empfangt öfter Meinen Leib ! Betet für Meinen Statthalter Johannes Paul II., für die ganze hl. Kirche, für die Armen Seelen im Fegefeuer, für die ungeborenen Kinder und Meine kranken Diener."

Ich teilte dem Herrn Jesus mit, daß manche Leute den Rosenkranz als Pendel benutzen.

Jesus sagte: "Meine Mutter hat euch den Rosenkranz in die Hand gegeben, damit ihn die ganze Welt betet. So etwas **darf man** mit einem Rosenkranz **nicht tun** ! - Ich **segne** Johannes Paul II., die ganze hl. Kirche und das Volk Gottes. - Hier wird die nächste Erscheinung im August sein."

Ich sagte: "Herr Jesus, ich danke Dir, daß Du auf die Erde herabgestiegen bist und bitte Dich: Stärke mich, damit ich Dich, Herr Jesus, und die Muttergottes noch mehr liebe."

90. Erscheinung

Am **31. Juli 1990** erschienen mir in Banneux, in **Belgien**, dem Erscheinungsort der "**Muttergottes der Armen**", der Herr Jesus und die Muttergottes.

Der Herr Jesus sagte: "Ich, Jesus Christus, bin auf die Erde herabgestiegen, **um** dir auf dem Erscheinungsort Meiner Mutter den **Segen zu erteilen**. Große Gnaden fließen auf dich, weil du den Erscheinungsort der Muttergottes der Armen besuchst. Von hier aus schickt die Muttergottes Segen für dieses Land und für die ganze Welt. Gut, daß du hierher gekommen bist, denn Ich und Meine Mutter werden **dich noch mehr stärken**, damit du Unseren Willen erfüllen kannst. Ich werde dich in diesem Lande führen, du aber **gehe jenen Weg, den Wir dir gewiesen haben**."

"Siehe die **vielen Gläubigen** auf diesem Ort. Mit dem **Kreuz** und mit Meiner Mutter bin Ich gekommen. **Mit dem Kreuz** bringe Ich dem Land den **Sieg**. Wenn Ich **mit einem hellen Kreuz** herabsteige, bringe Ich dem Land **Segen**. Eine **große Gnade** wird auf dieses Land fließen. - Gib bekannt: **Der ROSENKRANZ soll viel gebetet werden** ! An diesem Ort soll man weiterhin so beten wie jetzt. **Nicht alle Menschen glauben an diese Erscheinungen**, sie werden aber **bald zur Überzeugung gelangen**, daß die **Botschaften**, die Wir dir mitteilen, **echt** sind. **Wer Uns liebt, wird auch die Botschaften verstehen**. Vertraue weiterhin Mir und Meiner Mutter, dann wirst du in diesem Land einen großen Sieg erringen, da Ich über dir wache."

"Auf **die Familie**, die dich wie einen Bruder aufgenommen hat, ist eine große Gnade geflossen. **Sie geht den Weg**, den Ich gezeigt habe. Sage ihnen, daß **Wir diese Familie lieben** und immer mit ihr sind. - **Ich segne** ganz **Belgien** und **jene**, die **hierher** an diesen Erscheinungsort **gekommen** sind. Alle werden Unseren Segen erhalten."

"Mein Sohn, **besuche die Kranken**, die dich einladen. Diese werden von Uns Gnaden erhalten. **Das Wichtigste ist die Heilung der Seele**, die viele Menschen brauchen. Teile mit, daß **Ich** dieses **Volk liebe**, die Menschen dieses Landes sollen aber ihre **Herzen Uns schenken**. Ich liebe auch Meine Diener (**Priester**) in diesem Land, aber **nicht alle gehen den Weg**, den Wir weisen. Ich, Jesus Christus, teile ihnen (den Priestern) mit: **IHR SOLLT MEINEN LEIB KNIENDEN IN DEN MUND REICHEN** !!! In Kürze wird sich das (Frevelhafte) ändern, **Mein Leib wird dann würdig Knienden in den Mund gereicht werden, dann wird in der Kirche wieder Einigkeit herrschen** !!! **Jetzt ist die Kirche gespalten** ! **Nicht alle** Diener (**Priester, Bischöfe**) **gehorden** Meinem Statthalter, **Johannes Paul II.**, deshalb herrschen in den Ländern solche Zustände. **Es muß Einigkeit sein. MEIN LEIB MUSS KNIENDEN IN DEN MUND GEREICHT WERDEN**, denn das bin Ich, Jesus Christus !!! **In der Kirche** braucht man **keine Mode**, sondern **Gebet, Demut** und **Fasten**, dann erhält man von Mir und Meiner Mutter **Gnaden**."

"Ich walte auch über die Diener dieses Landes ! Sage ihnen (den Bischöfen und Priestern), **sie sollen** Meinem Statthalter auf Erden, **Johannes Paul II., gehorchen**. Dieser ist Mein Diener, er ist **der größte Diener** dieser Zeit. Er will alle Völker zu einer Herde vereinen. Es nähert sich die Zeit, in der **alle Völker zu einer Herde vereinigt** werden. Mein Statthalter wird dann diese Herde zu Mir und zu Meiner Mutter führen."

Johannes Paul II. liebt Mich. Er liegt oft kreuzförmig auf dem Boden und bittet Mich und Meine Mutter um Gnaden, damit er seine Mission auf Erden gut erfüllen kann."

"Ich segne Johannes Paul II., die ganze hl. Kirche und das Volk Gottes auf der Erde. - Teile mit, die **Menschen sollen den ROSENKRANZ** und die von der Kirche **bestätigten Gebete beten**, dann wird es **keine Spaltung** unter den Menschen geben. **Satan lauert**, um die Menschen zu verwirren, er **erntet** dort, wo es Spaltung gibt. **Weint eure Herzen Mir und Meiner Mutter !"**

"Mein Sohn, auf diesem Erscheinungsort werde Ich dir den Segen erteilen. Als du **hierher gekommen** bist, haben **aus dem TABERNAKEL Strahlen** dein Herz getroffen. Ich, Jesus Christus, habe dir **ein ZEICHEN** gegeben, daß du **heute Botschaften** für dieses Land erhalten und den Segen bekommen wirst. **Ich segne** alle Gläubigen in diesem Land. Einen ganz besonderen Segen erhalten aber jene, die heute Meinen Leib in ihr Herz aufgenommen haben. Mich und Meine Mutter zu **lieben ist eine ganz große Gnade."**

"Mein Sohn, **gehe den Weg weiter** und **verzweifle nicht**, wenn man **dich** auf verschiedene Art und Weise **verfolgt**. Du wirst **alles überstehen**, denn Wir sind mit dir und führen dich. - Nun sollst du **nach Deutschland** und **Österreich** fahren, später dann **nach Frankreich**. - Ich weiß, daß du dich nicht bereicherst und den dir gezeigten Weg gehst. Dieses Land braucht den Segen, teile aber mit, daß **nicht du segnest, sondern daß Ich**, Jesus Christus, **vom Kreuz herab segne**. **Von deinem Kreuz**, das du **auf der Brust** trägst, **fließen Gnaden** auf alle Gläubigen, denn da bin Ich. Viele **Bischöfe und Priester haben dieses Kreuz gesegnet**. - Gut, daß du, wenn du mit **Priestern** zusammenkommst, immer zuerst sie **um ihren Segen bittest**, denn sie sind Meine Diener. Es ist sehr wichtig, daß du dich **der Kirche unterordnest**. Du hast dein Herz der hl. Kirche geschenkt. **Gehe weiterhin mit der hl. Kirche**, dann werden Wir dich behüten. Während du in Belgien bist, **betet man für dich** auf dem Erscheinungsort **in Ohlau**, daß du deine Mission gut erfüllen mögest. - **Ich segne dich, euer Land** und alle Gläubigen: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der Friede sei mit dir."

Ich sagte: "Herr Jesus, ich danke Dir, daß Du in diesem Land herabgestiegen bist, mich gestärkt hast und der Welt Botschaften mitgeteilt hast. Ich werde für dieses Land beten, für die kranken Diener (Priester) und

auch für diesen Diener im Rollstuhl. Herr Jesus, ich bitte Dich im Namen aller Kranken in Belgien, schenke ihnen die Gnade der Heilung."

Mit dem Herrn Jesus ist die Muttergottes herabgestiegen. Sie, die Muttergottes der Armen, trug weiße Kleidung.

Die Muttergottes sagte: "Mein Sohn, du bist in Unserem Auftrag in dieses Land gekommen. Teile mit: Alle Gläubigen, **die krank sind**, sollen Meinen **Sohn und Mich um den Segen bitten**. Jesus Christus segnet dann **vom Kreuz herab**. - Wir lieben dich, du aber **gehe den dir gewiesenen Weg** nach dem Willen Meines Sohnes . Dabei wirst du öfter auf **Schwierigkeiten** stoßen, du wirst aber **alles überstehen**, denn Ich, die Muttergottes der Armen, werde dich in diesem Lande führen."

"Es ist für dich eine große Gnade, daß du an diesen Ort gekommen bist. Vom Herrn Jesus hast du **ein Zeichen bekommen**, daß Wir zu dir sprechen werden. - Die STATUE, die du hier in Belgien bekommen hast, sollst du auf den Erscheinungsort **nach Ohlau bringen**, denn **sie verbindet** Belgien mit eurem Land. - Du spürst, daß Mein Sohn und Ich mit dir sind. Es war **gut, daß du**, nachdem du aus dem Flugzeug ausgestiegen bist, **mit deinem Kreuz dieses Land gesegnet** hast. Die Leute haben geschaut, was du tust, denn kaum jemand segnet mit einem Kreuz am Flugplatz."

Ich sagte zu Ihr: "Muttergottes, ich danke Dir, daß Du hier an diesem Erscheinungsort wieder herabgestiegen bist. Es ist für mich eine große Gnade, hier auf dem Erscheinungsort der Muttergottes der Armen zu sein. Muttergottes, führe mich, damit ich meine Mission in diesem Lande gut erfüllen möge. Segne die Familie, die mich aufgenommen hat."

Die Muttergottes antwortete: "Als du das **Haus betreten** hast, bin Ich mit dir gegangen und habe dieser Familie einen besonderen Segen erteilt. Gut, daß ihr gleich nach dem Betreten des Hauses gebetet habt und Meinen Sohn und Mich um den Segen ersucht habt. Ich werde über dieses Volk wachen. Teile mit: Die Leute sollen den ROSENKRANZ beten, denn überall, wo Ich herabsteige, komme Ich mit dem Rosenkranz und bitte, daß man ihn beten soll. - Es ist für dieses Land eine große Gnade, daß du hierher gekommen bist, und große Gnaden hast du **hier erhalten**, **wo Ich einst und heute herabgestiegen bin**. Dies ist eine heilige Stätte in diesem Land. Aus eurem Land und aus verschiedenen Ländern kommen die Leute hierher und bitten Meinen Sohn und Mich um Heilung. - Teile mit: Die GLÄUBIGEN sollen den von Uns GEWIESENEN WEG gehen:

SIE SOLLEN DEN LEIB JESU CHRISTI WÜRDIG, KNIEND UND IN DEN MUND EMPFANGEN !!! Alle werden **dann Heilung** erhalten, sie sollen Uns aber weiterhin bitten."

"Ich, die Muttergottes, erteile allen Meinen Kindern den **Segen**. Ich liebe dieses **Land** und habe es **unter Meinen Mantel genommen**. Ich will, daß **auch** dieses Volk Meinen Sohn und Mich **liebt**. Niemals soll man diese Stätte im Stiche lassen, denn **dort in der Kapelle bin Ich, die Muttergottes der Armen**, so bin Ich hier erschienen. Ich will, daß das Volk **für die Armen**, für die **Mittellosen** und für jene, **denen niemand hilft, betet**, denn das hier ist der Ort der Muttergottes der Armen."

"**Gehe deinen Weg weiter**, denn du hast in diesem Land noch einen großen Auftrag zu erfüllen. Erfülle Meines Sohnes und Meinen Willen und verzage nicht. Vergiß nicht, daß Jesus Christus und Ich dich behüten. - **Gut**, daß du die **Flugzeit zum Beten genutzt** hast und **für alle Kranken** und **Leidenden**, für die **Diener** (Priester) und **Gläubigen** dieses Landes zur Barmherzigkeit Gottes **gebetet** hast. - **Ich segne dich** und besonders **Johannes Paul II.**, die ganze **hl. Kirche**, das ganze **Volk Gottes**, ganz **Belgien** und jene **Diener** (Priester), die hier die hl. Messe gefeiert haben. - Teile mit: **Das Volk Gottes soll so oft wie möglich diesen Ort hier besuchen** und **beten**, **denn der Frieden Gottes kann nur durch Gebet erfleht werden**. - **Der ganzen Welt droht Unruhe, wenn aber viel gebetet wird**, kann alles widerrufen werden. Wenn die Menschen Meinem Sohn und Mir **vertrauen** (glauben, gehorchen, lieben, dienen), können **alle Länder verschont** werden, aber ihre **Herzen** müssen sie Meinem Sohn und Mir **schenken**; dies sagt die Muttergottes der Armen !"

"**Unruhe herrscht im Osten, in der Sowjetunion**, dort drohen **große Gefahren**. Dort kämpft **SATAN** und **will alles vernichten**. - Es gibt auch dort (in der UdSSR) Meine Diener (Priester). **Gotteshäuser werden wieder zurückgegeben und geöffnet werden**. **Betet** für dieses Land, daß **alle Gotteshäuser** wieder **geöffnet** werden. Viele sind schon geöffnet, es ist aber nur ein Tropfen im Meer. - Betet für dieses Land im Osten. In Jesu Christi und Meinem Auftrag wirst du später **auch wieder dorthin** fahren, um zu segnen. - **Ich segne** dieses **Land** hier und jene Gläubigen, **die hierher gekommen sind**: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der Friede sei mit dir."

91. Erscheinung

Am **15. August 1990**, dem Fest der **Aufnahme Mariens** in den Himmel erschienen hintereinander die **Muttergottes** und der Herr **Jesus** auf dem Erscheinungsort in Ohlau. Die **Muttergottes** kam auf einer kleinen Wolke herab und war von **Engeln** und Strahlen umgeben.

Sie sagte: "Ich bin am **Fest Meiner Aufnahme in den Himmel** herabgestiegen. Gut, daß **so viele Gläubige** hierher gekommen sind, wo Ich anwesend bin. Alle, die gekommen sind, sollen ihre **Herzen** Meinem Sohn und Mir **schenken, dann** werden sie die Gnade der **Heilung** der Seele und des Leibes erhalten, denn Ich liebe sie."

"Auf der ganzen **Erde** herrscht **Unruhe**. Ich rufe daher alle Völker zum **Gebet** auf, denn **durch das Gebet kann alles Unheil verhindert werden**. Auf der Erde geht es furchtbar zu, **ein WELTKRIEG droht allen**. Er wird in **einem kleinen Staat beginnen**. Man wird dort eine **Stadt** verteidigen, die aber **zerstört** wird. **Wenn** sich die dortigen Menschen **nicht** Meinem Sohn und Mir **unterordnen**, wird das **ganze Land vernichtet** werden."

"Mein Sohn, **ALLE MENSCHEN sollen jenen WEG gehen, den Mein Sohn und Ich ihnen gezeigt haben !!!** Ich will, daß alle Meinen Sohn **lieben** und **nicht** Sein Herz **verwunden**. - Euer Land soll inbrünstig beten, denn es ist sehr gefährdet. **ALLES HÄNGT VOM GEBET AB !!!** Wenn euer Volk betet, kann es gerettet werden. Ich bitte euch, schenkt eure Herzen auf der **Jasna Gora** Mir, der Muttergottes von Tschenschow. Ich beschütze euch und stärke euch. **Eine besondere Kraft** werdet ihr aber **in der Frieden-Gottes-Kapelle** erhalten. - Gib bekannt: Die Diener (Bischöfe) sollen die **Frieden-Gottes-Kapelle bauen lassen**, das verlangen Jesus Christus und Ich, die Unbefleckte Muttergottes. Hier muß diese Kapelle so **schnell** wie möglich errichtet werden. **Dieses Gelände hier soll gekauft werden**, und **neben der Gartenlaube** soll die **Frieden-Gottes-Kapelle** errichtet werden. Die **Gartenlaube**, dieses ärmliche Häuschen, wo Ich herabgestiegen bin, soll **als Denkmal stehen bleiben**, denn es hat für Mich und Meinen Sohn keinen anderen Platz gegeben. Ich mußte hier in dieses einfache Gartenhäuschen **herabsteigen, um die ganze Welt** und auch euer Land **zu ermahnen** und **alle Völker anzuweisen**, sich mit eurem Vaterland zu verbinden und **um den Frieden Gottes zu flehen**."

"Mein Sohn, schrecklich wird es auf der Erde zugehen ! Ganz ROM wird ZERSTÖRT werden. Der Papst wird aus Rom flüchten, wird aber später wieder dorthin zurückkehren. Es wird zu viel Böses getan. ES MUSS FÜR DIE GANZE WELT EINE WARNUNG GEBEN !!! Teile mit: Der Heilige Vater soll alle Völker zu einer Herde vereinen. Es naht die Zeit, wo alle Völker vereinigt sein werden. Bete für ihn. Ganz Polen und die ganze Welt sollen für den Statthalter Meines Sohnes auf Erden, Johannes Paul II., beten. Wir lieben ihn. Betet auch für die Diener (Bischöfe und Priester) in eurem Land und auf der ganzen Welt."

"Mein Sohn, du mußt vorsichtig sein, denn es werden Leute zu dir kommen und zu dir sagen, du sollst dich mit diesem oder jenem, der auch Botschaften habe, treffen. Du erhältst Botschaften von Meinem Sohn und von Mir und sollst Uns gehorchen. Höre auf niemanden, außer auf die hl. Kirche und auf Meine Diener (Bischöfe und Priester) ! Sei vorsichtig, denn nicht alle erhalten von Uns Botschaften."

"In Belgien hast du Uns eine sehr große Freude bereitet, als du dort warst, wo Ich als Muttergottes der Armen erschienen bin und wo Ich auch wieder herabgestiegen bin, als du dort warst. Dort beten und bitten sie in den Kirchen um die Gnade der Heilung für die armen und mittellosen Menschen. Betet auch ihr für sie, denn durch diejenigen, die für Arme und Mittellose beten und ihnen helfen, wirken Jesus und Ich. Du hilfst ihnen und betest für sie, und Wir sind mit dir. In Belgien hast du von Uns große Gnaden erhalten."

"Gut, daß du auch nach Holland gefahren bist. Dort war das Allerheiligste Altarsakrament ausgesetzt. Durch das gemeinsame Gebet und den Segen wurde dort der Glaube wiederbelebt, und viele Menschen haben versprochen, dem Herrn Jesus und Mir zu vertrauen. Das Gebet und der Segen waren dort nötig. Durch dein Kreuz an der Brust segnet Jesus Christus. Durch dieses Versprechen erhalten sie große Gnaden, sie sollen aber beten."

"Jene Familie, die dich in Belgien aufgenommen hat, hat auch große Gnaden erhalten. Gut, Mein Sohn, daß du auf dem Flugplatz in Belgien mit deinem Kreuz, das du auf der Brust trägst, gesegnet hast, denn darauf ist Mein Sohn. Er verlangt von dir, daß du das Land, das du besuchst, mit dem Kreuz segnest, dann erhält es Segen von Meinem Sohn und von Mir."

"Teile allen Gläubigen mit: Viele Pilger sollen nach Ohlau kommen, um dort Gnaden für sich und alle Kranken zu erleben. **Darum bitte Ich**, die Unbefleckte Muttergottes."

"**Heute** ist auf euer Land eine **große Gnade** geflossen, weil ihr **wieder diesen Feiertag** begeht. Ich habe es bei Gottvater und Meinem Sohn erlebt, daß ihr diesen Feiertag wieder begehen könnt. Nach so vielen Jahren (kommunistischer Diktatur) wird heute zum ersten Mal wieder das Fest Meiner Aufnahme in den Himmel begangen. Dies ist ein großer Festtag. **Wenn ihr Meine Feste feiert, werde Ich euch alle beschützen.** **Viele Kranke** sind heute hierher gekommen, aber **viele** von ihnen sind **nicht vorbereitet**. Gut, daß es viele Gläubige gibt, die vor dem Besuch dieses Erscheinungsortes den Leib Meines Sohnes empfangen."

"Teile mit: **Alle Orden** (in Polen) sollen sich mit der Jasna Gora (Muttergottesheiligtum von Tschenschow) verbinden und Geld für die rasche Renovierung der dortigen Gebäude sammeln. - Ich führe dich und will, daß du den **Weg** gehst, den Wir dir weisen. - Du sollst jetzt in andere Länder fahren, dies ist Unser Auftrag. Dort **warten Priester** und Gläubige auf dich. In Belgien sind große Gnaden geflossen, als du Meine **kranken Diener** (Priester) **besucht** hast. **Zuerst** hast du sie um **ihren Segen gebeten**, und dann hast du ihnen den Segen erteilt, denn du weißt, daß du nur Staub bist und dich nicht erhöhen darfst. Immer kniest du dich vor Meinen Dienern nieder und bittest um ihren Segen und um Stärkung, weil du weißt, daß durch jeden Priester Jesus Christus und Ich, die Muttergottes, wirken. Bete für die kranken Priester, die dich in Belgien darum ersucht haben, damit sie wieder stehend die hl. Messe feiern können. Dort werden die Diener (Priester) gebraucht. Im Westen sind zu wenig Diener (Priester). - Teile mit, man soll in eurem Land um Priester- und Ordensberufungen beten, die gegenwärtig im Westen gebraucht werden. Wenn es dort keine Berufungen gibt und **keinen Glauben mehr**, dann kann **alles zugrunde** gehen. Es wird dort einmal niemanden mehr geben, der die Menschen zu Meinem Sohn und zu Mir führt. Priester sind notwendig, denn sie führen die Herde zu Meinem Sohn und zu Mir."

"**Bete** für alle Länder und für die Kranken, die heute hierher gekommen sind. Sie werden die Gnade der Heilung erhalten, einige **sofort**, andere **später**, denn sie beten zu wenig und bitten Meinen Sohn zu wenig. Wenn sie mehr beten und bitten, werden sie die Gnade der Heilung erhalten. Teile mit, daß Jesus und Ich noch niemanden im Stich gelassen haben.

Jesus liebt die Armen, sie jedoch sollen den Weg gehen, den Wir ihnen gezeigt haben."

"Mein Sohn, Ich segne alle, deren **Bitten** du **auf den Altar gelegt** hast. Teile Ihnen mit, daß ihre **Bitten erhört** werden. Sie sollen aber Meinem Sohn und Mir vertrauen und sollen die Bitten täglich, bevor sie schlafen gehen, vor Jesu und Meinem Antlitz (vor einem Jesus- und Marienbild) vorbringen und beten. Auch sollen sie öfter beichten und die hl. Kommunion empfangen."

Nun stieg der Herr Jesus herab und sprach: "Ich, Jesus Christus, werde jetzt eine kurze Botschaft dem Volk Gottes mitteilen. Heute mußte Ich herabsteigen, denn **euer Land** hat einen **großen Sieg errungen** (Wiedereinführung dieses Festes). Zu diesem Sieg haben Wir euch verholfen, und großen Segen haben Wir, Meine Mutter und Ich, euch mitgebracht. Euer Volk soll aber die **Herzen** Mir und Meiner Mutter **schenken**. - Teile mit, daß **auf der ganzen Welt Unruhe** herrscht, **weil nicht alle Völker beten**. Auch euer Land wird von Gefahren bedroht. **DIE GANZE REGIERUNG SOLL BETEN**, denn es gibt solche Leute, die nur darauf warten, euer Volk zu verfeinden. Euer Land soll **beten** und von Uns Gnaden erleben. Gib bekannt: **Alles, was Meine Mutter in eurem Land mitgeteilt hat** (in den Botschaften), **soll erfüllt werden !!!**"

Nun erteilte mir die Muttergottes im Namen der Allerheiligsten Dreifaltigkeit den Segen und kündigte an, daß **nun auch Jesus Christus** segnen wird. - Der Herr Jesus sagte: "Ich, Jesus Christus, **segne alle Völker** und auch euer Land. Ich segne zuerst aber Meinen Statthalter, **Johannes Paul II.**, alle **Kardinäle** und **Bischöfe**, die **ganze Geistlichkeit** und **alle Orden**, damit alle in der hl. Kirche **zu einer Herde vereint** werden und es **keine Spaltung** in Meinen Gotteshäusern gebe. **Ich segne sie:** + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - **Ich segne** die **Gläubigen**, die hierher gekommen sind, und das ganze **Volk Gottes:** + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - **Ich segne dich** auf deinen Wegen, denn **bald** wirst du wieder **in andere Länder fahren** müssen. Dort warten Kranke; sie werden die Gnade der **Heilung von deinem Kreuz**, das du auf der Brust trägst, erhalten. Teile mit: **Wenn du dieses Kreuz trägst**, dann bin **Ich, Jesus Christus, immer mit dir**, und **Meine Mutter steht neben dir**. - Ich **segne dich**, Mein Sohn, damit du deine Mission in den Ländern, wohin du fährst, gut erfüllen mögest, wie auch **deine ganze Familie**, alle **Kranken** und **Gläubigen:** + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der Friede sei mit dir."

92. Erscheinung

Am **26. August 1990**, dem Fest der **Muttergottes von Tschenstochau**, kam **in Ohlau** auf einer kleinen Wolke die **Muttergottes mit dem Jesukind** immer näher. Sie war von Strahlen, Sternen und Engeln umgeben. Der verstorbene Primas von Polen, **Kardinal Wyszynski**, begleitete Sie.

Die Muttergottes sagte: "Ich, die Muttergottes von Tschenstochau, bin mit dem Jesukindlein herabgestiegen, um diesem Ort und den Gläubigen den Segen zu erteilen, denn du bist auch ununterbrochen mit der **Jasna Gora** verbunden. Weil du **Mir**, der Muttergottes von Tschenstochau (auf der Jasna Gora), **dein Herz geschenkt** hast, werden große Gnaden auf diesen Ort hier fließen. Vergiß nicht, daß Ich über diesem Ort des Frieden Gottes wache, denn **von dieser Stätte wird der Frieden Gottes einmal in die ganze Welt dringen !** - Ein großer Gnadenstrom fließt heute **auf der Jasna Gora**, und **viele Pilger** sind heute dorthin gekommen. Gut, daß du vorigen Sonntag dort warst. Beim Altar, wo das **Kreuz** Meines Sohnes ist, hast du den Segen vom Herrn Jesus erhalten. Ich, die Muttergottes von Tschenstochau, habe dich, deine Familie und jene Gläubigen, die mit dir gefahren sind, auch **gesegnet**. Sie haben den Segen erhalten, sollen jedoch **Uns vertrauen**, dann wird, wer krank ist, **Gnaden** von Meinem Sohn und von Mir erhalten."

"Wie **freut** sich Mein Herz, daß heute **so viele Pilger** hierher gekommen sind. **Geht weiter den Weg, den Wir euch gewiesen haben**. - Ich liebe dich und euer ganzes Vaterland, denn **Ich bin** ständig **auf der Jasna Gora** anwesend. Ich liebe das polnische Volk. Es soll seine **Herzen** auf der Jasna Gora und auf diesem Ort des Frieden Gottes **Uns schenken**. Teile mit: Die **Frieden-Gottes-Kapelle** soll so **schnell** wie möglich gebaut werden, das verlangen Jesus Christus und Ich, die Muttergottes von Tschenstochau, **damit von diesem Ort aus der Frieden Gottes ausströmen kann**."

"Das **größte Heiligtum** befindet sich auf der **Jasna Gora**. **Hier aber** wird **das wichtigste nach der Jasna Gora** sein, das **HEILIGTUM VOM FRIEDEN GOTTES**. Man wird hierher kommen, um den Frieden Gottes in den Herzen der Menschen und für die ganze Welt zu erleben. Sage deinem vorgesetzten **Bischof**, daß er so **rasch** wie möglich **den Bau der Frieden-Gottes-Kapelle veranlassen** soll. Das teilt die Muttergottes von Tschenstochau mit. Er ist ein guter Diener und Bischof. Er soll sich an den Kardinal **Gulbinowicz** wenden, der dann die **Frieden-Gottes-Kapelle**, die euer Land braucht, **errichten lassen** soll.

Die Leute sollen für den Bau dieser Kapelle **viel beten**, denn je mehr gebetet wird, desto **früher** wird sie gebaut."

"Ich, die **Muttergottes von Tschenschow**, bin heute hier herabgestiegen, weil Pilger **die ganze Nacht hindurch hier gebetet** haben, und um dich zu stärken, da du Mich, die Muttergottes von Tschenschow, liebst und den **Weg** gehst, den Ich dir **gezeigt** habe. - **Gut**, daß du **der hl. Kirche gehorchst**, denn wer dies tut, ist Unser Kind, und der Segen wird dann auf euer ganzes Vaterland übertragen. Schön, daß du dich **beim Kreuz an der Straße** aufgehalten hast, vom Herrn Jesus und von Mir **erzählt** hast und mit deinem **Kreuz**, das du **auf der Brust** trägst, den Leuten den **Segen erteilt** hast. **Dein Kreuz wird heute einen besonderen Segen erhalten**, da du damit in Kürze **ins Ausland** fahren wirst. Dort warten Gläubige auf dich und auf den Segen von Uns. Wenn du in ein anderes Land fährst, beschützen Wir dich."

"**Im Krankenhaus** hast du (nach deinem Unfall) **Mir**, der Muttergottes von Tschenschow, **vertraut**, als du von einem Priester kurz nach seiner Priesterweihe ein **Bildchen der Muttergottes von Tschenschow** erhalten hast und er dir gesagt hat: **Vertraue der Muttergottes von Tschenschow** und du wirst Gnaden erhalten, Meine Gnaden, **Gnaden der Muttergottes von Tschenschow**. Da hast du zuerst Gnaden von Meinem Sohn Jesus Christus erhalten, und **eine Operation war nicht mehr nötig**. Diene weiterhin so. Ich weiß, daß du dein **Herz** Meinem Sohn **geschenkt** hast und dich nicht bereicherst. **Spenden**, die du erhältst, gibst du deinem Vorgesetzten, der diese **für den Bau der Frieden-Gottes-Kapelle** (Kirche) verwenden wird."

"**Bete** für den Heiligen Vater, **Johannes Paul II.**, der das Gebet des polnischen Volkes dringend braucht, um **alle Völker zu einer Herde** zu vereinen, um sie dann zu Meinem Sohn und zu Mir zu führen. **Bete** für die hl. Kirche, da auch sie gegenwärtig diese Gebete braucht, **damit es zu keiner Spaltung in der Kirche** kommt, denn in der Kirche geht es schlecht zu. Es darf in der Kirche Meines Sohnes zu **keiner Spaltung** kommen ! **Einigkeit soll herrschen**, und **die Diener (Priester) sollen den Weg gehen, den Wir ihnen gewiesen haben !** - **Kardinäle und Bischöfe** werden **hierher** kommen und um den Frieden Gottes bitten. **Betet**, daß der Heilige Vater, **Johannes Paul II.**, **hierher** kommen möge. **Es ist sein innigster Wunsch, diesen Erscheinungsort zu besuchen**. Die Gläubigen sollen **beten**, **dann wird er nach Ohlau zur Frieden-Gottes-Kapelle kommen** und **hier die hl. Messe feiern**. - Ein großes **Heiligtum des Frieden Gottes** wird hier entstehen. Es wird das

vorrangige Ziel des Heiligen Vaters sein, in die Frieden-Gottes-Kapelle zu kommen; das hängt aber von eurem Gebet ab. Wenn ihr betet, kommt Johannes Paul II. mit dem Primas (Glemp), den Kardinälen Gulbinowicz und Macharski und **allen Bischöfen hierher**, um den **Frieden Gottes für die ganze Welt** zu erbitten. - Betet auch, daß dieser Erscheinungsort von der Kirche möglichst schnell anerkannt wird."

"Du wirst **verfolgt**, halte aus mit deinem starken Glauben und **vertraue** weiterhin Meinem Sohn und Mir, der **Muttergottes von Tschenstochau**. Von Uns hast du diese Gnaden erhalten. - Ich erteile den **Segen** allen Gläubigen, der ganzen hl. Kirche, Johannes Paul II., und allen Gläubigen, die hier gemeinsam mit dir gebetet haben: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der Friede sei mit dir."

Ich antwortete: "Muttergottes von Tschenstochau, **ich danke Dir**, daß du heute mit dem Primas Wyszynski herabgestiegen bist. Das ist für uns und unser Land eine große Gnade. Muttergottes, **führe mich**, meine Familie, alle Gläubigen, die hierher kommen, und unser ganzes Vaterland. **Ich bitte** den Herrn Jesus und Dich: **Segnet** diesen Ort, damit so schnell wie möglich die **Frieden-Gottes-Kapelle** errichtet wird."

Die Muttergottes sagte noch: "Gut, Mein Sohn, daß du bittest. **Betet**, und **alles** wird **in Erfüllung** gehen gemäß dem Willen Meines Sohnes und Meinem Willen. Der Zeitpunkt kommt ganz unerwartet, an dem hier die Frieden-Gottes-Kapelle errichtet wird. - Jetzt wird dir der Primas des Jahrtausends, Wyszynski, der heute mit Mir in diese kleine Gartenkapelle herabgestiegen ist, eine **Botschaft** übermitteln."

Primas Wyszynski sagte: "Mein Sohn, eine **große Gnade** ist mir zuteil geworden, als mir die Muttergottes von Tschenstochau mitgeteilt hat, ich solle **Sie** hierher **begleiten**. Vertraue der Muttergottes auf der Jasna Gora, so wie ich Ihr vertraut habe. **Ich** wurde **verfolgt**, ich war **eingesperrt**, **habe aber** der Muttergottes von Tschenstochau **vertraut** und habe heute die große Gnade, hier in dieser kleinen Kapelle zu sein. **Ich segne** als Diener (Bischof, Kardinal) diesen Ort und das ganze Vaterland. Teile mit: Die Diener (**Kardinäle, Bischöfe, Priester**) sollen keine Zeit verlieren und **so schnell wie möglich hier die Kapelle bauen lassen**. Gib bekannt, daß dies zusammen mit der Muttergottes der **Primas Wyszynski** mitteilt, der so sehr die Muttergottes von Tschenstochau geliebt hat, was sie selbst wissen. Sie sollen **so schnell wie möglich** auf dieser Stätte die Kapelle bauen lassen, denn **VON DIESEM ORT HÄNGT DER FRIEDEN GOTTES AB !!!** -

Ich, der **Primas Wyszynski**, erteile **den priesterlichen Segen dir**, allen Gläubigen, der ganzen hl. Kirche und allen Dienern (Priestern, Bischöfen) in diesem Land: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der Friede sei mit dir."

Ich sagte: "Ich **danke dir**, hochwürdiger Herr Primas, daß du heute mit der Muttergottes auf diesem Ort hier herabgestiegen bist. **Ich werde beten** und die Muttergottes von Tschenstochau **bitten**, daß die **Frieden-Gottes-Kapelle** so **schnell** wie möglich **errichtet** wird. Primas Wyszynski, ich **bitte** dich, **betete auch du** für diesen Ort, damit die **Frieden-Gottes-Kapelle** hier möglichst schnell errichtet werde."

93. Erscheinung

Am **8. September 1990**, dem Fest **Maria Geburt**, kam **in Ohlau** zunächst die Muttergottes in einem goldenen Gewand auf einer kleinen Wolke immer näher. Sie war von vielen Engeln umgeben. Später erschien auch unser Herr Jesus.

Die Muttergottes sagte: "Ich bin heute, am Fest Meiner Geburt, herabgestiegen. Es freut Mich, daß heute an Meinem Feiertag **so viele Gläubige** hierher gekommen sind. Das sind Meine Kinder, die Meinen Sohn und Mich lieben. Sie werden große Gnaden erhalten. Mein Sohn und Ich waren unter euch, als ihr den Rosenkranz zu den Wunden Jesu Christi gebetet habt. Auf dem Kreuz (bei der Straßenkreuzung) hat Jesus ein **sichtbares ZEICHEN gegeben**, daß Er und Ich hier anwesend sind bei jenen Gläubigen, die Uns lieben. Unter dem Kreuz waren Wir anwesend, viele Gnaden sind geflossen."

"Meine Kinder, vertraut weiterhin Meinem Sohn, dann wird euer Land einen großen Sieg erringen. Wer sein **Herz** Jesus und Mir **schenkt**, mit jenem sind Mein Sohn und Ich, die Unbefleckte Muttergottes. - Teile mit, daß Ich Johannes Paul II. und die ganze hl. Kirche liebe."

"Große Gnaden werden auf diesen Ort herabfließen, und ein großes Heiligtum wird **hier** entstehen. Die Gläubigen sollen um die Errichtung der Frieden-Gottes-Kapelle beten ! Von hier werden dann **große Gnaden** auf euer Vaterland und **auf die ganze Welt fließen** !

Als die Erscheinungen begonnen haben, habe Ich mitgeteilt, daß **dem Satan schon ein Flügel gebrochen wurde**. Du weißt, was das bedeutet: **Satan** ist in eurem Land **besiegt** worden und hat keinen so großen Zutritt mehr zu eurem Land. Euer Land soll **um den Sieg über Satan beten**, und die **Herzen** sollen die Gläubigen dem Herrn Jesus und Mir, Seiner Mutter, **schenken**. Eure **Regierung** soll sich unter den **Schutz Meines Sohnes** und unter **Meinen Schutz stellen**, so wollen es Jesus Christus und Ich, die Muttergottes. Wenn sich euer Land **ganz Uns hingibt**, wird es **von allem Bösen befreit** werden, und Wir werden es bewachen."

"Meine Kinder, ihr habt Mir eine **sehr große Freude** gemacht **durch** eure **Sühne und Bußandachten** an diesem Ort, wo Ich und Mein Sohn schon so viele Male herabgestiegen sind. - **Den Herrn Jesus und Mich zu lieben zählt zu den größten Gnaden**, denn **wer Uns liebt**, wird von Uns **niemals im Stich gelassen**. - Gib bekannt, daß auf diesem Ort schon so viele Gnaden geflossen sind, daß sich aber **noch nicht alle** für die erhaltenen Gnaden **bedankt** haben. Sie sollen sich bei Jesus und Mir bedanken und weiter um Segen bitten, denn **nur** der Herr **Jesus und Ich**, die Muttergottes, **können Seele und Leib heilen**."

"Meine Kinder, wendet euch an **Meinen Sohn**. **Er wartet** auf eure Bitten, **auf eure Gebete** und darauf, daß ihr eure Augen zum Herrn Jesus und zu Mir, der Unbefleckten Muttergottes, erheben möget. **Jesus liebt die Menschheit so sehr**, daß er schon viele Male herabgestiegen ist und ermahnt hat, aber **nicht alle gehorchen** Ihm, wenn er mitteilt, daß **die ganze Welt beten soll** und **Gottvater, den Sohn und den Heiligen Geist** (die Heiligste Dreifaltigkeit) **ununterbrochen bitten** soll. Wenn das getan wird, **segnet Gott** der VATER, der SOHN und der HEILIGE GEIST, und **dieser Segen ist die größte Gnade**."

"Mein Herz **freut sich**, daß du dorthin fährst, wo **Kreuze aufgestellt** werden. Man lädt dich ein. Wir sind immer bei dir, und dort **bei den Kreuzen** wirst du dann **kurze Botschaften** von Uns erhalten. Du sollst am Sonntag, dem 16. September, hinfahren, denn dort **wird ein Kreuz errichtet** und **geweiht** werden. Fahre hin, denn dort werden Jesus und Ich segnen. **Bei den Kreuzen sollen sich die Gläubigen Meinem Sohn anvertrauen**, denn **auf den** (geweihten) **Kreuzen ist Jesus Christus gegenwärtig**. Alle sollen zum Kreuz Meines Sohnes ihre Augen erheben, und **in ihren Herzen** sollen sie das **Kreuz tragen**: **Sie sollen den Weg gehen, den ihnen Mein Sohn und Ich**, die Unbefleckte Muttergottes, **gewiesen haben**!"

"Wie **freut sich** das Herz des Herrn **Jesus**, daß **so viele Gläubige** hierher kommen. Sie bitten Meinen Sohn und Mich, und **viele** haben die Gnade der **Heilung** der Seele und des Leibes **erhalten**. **Die Heilung der Seele ist das Wichtigste !**"

"Mein Sohn, **viele Gläubige waren schon lange nicht mehr** bei der **hl. Beichte** und bei der **hl. Kommunion**. **Wer aber hierher kommt, wird** von Jesus Christus **vom Kreuz herab umgewandelt**, beim **Kreuz der Gartenlaube** und auch **beim Kreuz an der Straßenkreuzung**, denn Jesus selbst segnet vom Kreuz herab. Manche Leute haben **zwanzig und dreißig Jahre lang nicht mehr gebeichtet** - **hier** haben sie sich **bekehrt** ! Die **Bekehrung** ist eine **große Gnade**. Es sollen sich aber **noch mehr** Menschen **bekehren**, das Herz Meines Sohnes steht der ganzen Menschheit offen."

"Verkünde da, wo du hinkommst: **Mein Sohn will**, daß alle **Ihn und Sein Herz lieben** sollen. Sein Herz steht offen für jeden Menschen ! Auch sie sollen ihre **Herzen** Jesus und Mir **öffnen**. **Ich liebe die ganze Welt** und auch euer Vaterland. **ALLE SOLLEN IHRE HERZEN MEINEM SOHN SCHENKEN** !!! Wir sind mit jedem vereint, der dies tut. Wir sind es auch mit jenen, die den **Armen und Kleinen helfen**. Ich wähle Mir die Kleinen aus, die **einfache Leute** sind und Jesus und Mich **lieben**. Jesus liebt die Notleidenden und Armen und öffnet ihnen Sein Herz, damit sie Uns näher kommen. Ich, die **Muttergottes**, bitte euch, **öffnet eure Herzen** Meinem Sohn, denn Er will in euren Herzen (Seelen, Gedanken) sein, in euren Häusern und in euren Familien."

Lebt nicht in der ZÜGELLOSIGKEIT ! Lebt nicht in der WOLLUST ! Es kommt die Zeit, wo ihr **alles zurücklassen** müßt, wenn der **ENGEL am HIMMEL** kommen wird und in alle vier Himmelsrichtungen **trompeten** wird. Dann wird **jeder vor Gottvater**, dem **Sohn** und dem **Heiligen Geist** erscheinen müssen. Jesus wird dann **die Seinen retten**, und Ich werde sie mit Meinem **Mantel bedecken**. - Meine Kinder, **betet**, daß **die Kapelle** hier so schnell wie möglich errichtet wird."

Ich fragte: "Muttergottes und Herr Jesus, ich bitte Euch, sagt mir, **wo die Kapelle gebaut werden soll**, denn es gibt diesbezüglich große Schwierigkeiten und Verfolgungen."

Die Muttergottes antwortete: "Mein Sohn, **der Platz liegt zwischen dem Ort**, wo Ich erscheine, **und dem Dorfrand** des kleinen Dorfes. Das ist Mein Gebiet. **Kaufe vom Landwirt das Grundstück und baue da die Kapelle**."

Von dort soll dann ein KREUZWEG zum Erscheinungsort führen.
Baue eine etwas höhere (größere) Kapelle, die **näher beim Dorf** und von hier weiter weg liegt, denn es ist dort ruhiger (kein Eisenbahnlärm). - Mein Sohn, gehe hin und **frage**, wer sein **Grundstück** für Meinen Sohn und für Mich zur Verfügung stellen will, und sage, daß Ich es **hundertfach belohnen** werde."

Nun erschien Jesus und sagte: "Auch Ich, Jesus Christus, werde jene **belohnen**, die Grundstücke Meiner Mutter opfern. So viele Male ist Meine **Mutter** schon auf die **Erde** herabgestiegen und hat **ermahnt**, aber **nicht alle Menschen tun, was Sie sagt**. Das **Grundstück** soll **schnellstens gekauft** werden. Teile mit, daß dies Ich, Jesus Christus, gesagt habe."

Nun sprach wieder die Muttergottes: "Mein Sohn, du wirst **Opfergeld** für den Kauf der Grundstücke erhalten. Die Grundstücke sollen schnellstens angekauft werden. Das **Heiligtum des Frieden Gottes** soll **neben den Schrebergärten** gebaut werden. Da wird dann Jesus Christus segnen. Es wird **ein wichtiges Heiligtum** sein. Alle Felder neben dem Erscheinungsort (in Richtung zum Dorf hin) sind Meines Sohnes und Meine Grundstücke. - Es wird stufenweise vor sich gehen. **Gehe** zunächst zu deinem **Bischof** und überbringe ihm Jesu Christi und Meine Bitte. Die **Bischöfe sollen** sich dieser Sache annehmen, denn es soll so **schnell** wie möglich die **Kapelle errichtet** werden. **Von dieser Kapelle wird sich dann der Frieden Gottes** auf euer ganzes Vaterland **ausbreiten**."

"Mein Sohn, **Spenden** können die Leute dir geben, du aber **leite** sie **an** deinen vorgesetzten **Bischof weiter**, der dir dann das für die Frieden-Gottes-Kapelle erhaltene Geld bestätigen wird. Wer will, kann **die Spende** auch **dem Bischof Pazdur überweisen**, denn er ist der Betreuer dieses Ortes. - Meine Kinder, wendet euch an den **Bischof Pazdur**, er **möge veranlassen**, daß die **Frieden-Gottes-Kapelle schnell errichtet** werde. Der Bischof soll sich an den Kardinal Gulbinowicz wenden, das ist Jesu und Mein Auftrag. **Der Kardinal wird die Genehmigung unterzeichnen**. - Hier werden dann Gnaden für euer ganzes Vaterland fließen."

"Es gibt große Gnaden, wenn so viele Gläubige beten und Meinen Sohn bitten. - Du hast ein offenes Herz für die vielen Pilger, da Jesus und Ich mit dir sind. **Halte dein Herz weiter offen für die Gläubigen**, die hierher kommen und um den Segen des Herrn Jesus und Meinen Segen bitten. **Gehe deinen Weg weiter**. Die Gläubigen sollst du dann in die

Frieden-Gottes-Kapelle führen, damit der **Frieden Gottes in ihren Herzen** entstehen und später die **ganze Welt** erfassen möge."

Ich sagte: "Muttergottes und Herr Jesus, ich bitte Euch, **stärkt mich**, damit ich Eure Aufträge erfüllen kann. - Herr Jesus, **soll ich** morgen zum Bruder **Slipek fahren**, um dort gemeinsam mit ihm zu beten, da seine Frau krank ist und seine Gesundheit angeschlagen ist ? "

Jesus antwortete: "**Fahre**, Mein Sohn, denn Ich habe ihm mitgeteilt, daß du kommen wirst und daß ihr gemeinsam bei ihm beten werdet. Auch **dort warten Gläubige** auf Meinen und Meiner Mutter Segen. Dort wirst du morgen gebraucht. Wenn du **mit deinem Kreuz** (auf der Brust) fährst, sind immer Meine Mutter und Ich, Jesus Christus, mit dir. - Ich **segne** alle, die von Uns **Botschaften erhalten**. Ich liebe sie, will aber ihre Namen nicht nennen, denn sie wissen, daß sie von Mir und Meiner Mutter Botschaften erhalten. Sie sollen ihren **Weg weiter gehen** und **mit Ohlau verbunden bleiben**. Sie sollen auch hierher kommen und Mich und Meine Mutter hier bitten, dann werden sie weitere Gnaden erhalten. Sie sollen **gemeinsam beten** und **um den Frieden** Gottes in eurem Vaterland und auf der ganzen Welt **bitten**."

Ich sagte zur Muttergottes: "Muttergottes, **ich danke Dir**, daß Du heute an Deinem Geburtstag in Ohlau herabgestiegen bist. **Segne** das **Volk Gottes**, das hier vor der Gartenlaube betet und Dich und den Herrn Jesus bittet."

Die Muttergottes antwortete: "Mein Sohn, Ich segne dich, denn **auch du** hast **heute Geburtstag**. Ich segne dich ganz besonders, damit du imstande bist, deinen Weg weiterzugehen. - Nun sind **schon sieben Jahre vergangen**, seit Ich hier herabsteige. - Du hast einen starken Glauben und vertraust Mir und Meinem Sohn. **Gehe deinen Weg** weiter. Ich segne deine Familie und das Volk Gottes. - Gib bekannt: **Alle Bitten** der Gläubigen, die sie **auf den Altar gelegt** haben, **kenne Ich**. Ich segne alle **Bitten**, die ganz aus dem Herzen kommen. **Die Gläubigen sollen sich mit ihren Bitten aber auch an Meinen Sohn wenden !** Auch Ich werde ihre **Bitten** Meinem Sohn **vorlegen**. Er wird ihnen dann Seinen Segen senden. Sie bitten um die Gnade der **Heilung** und um die **Bekehrung** in der Familie. Ich weiß, worum sie bitten. **Sie sollen aber beten** und Meinen Sohn **bitten**, dann werden Wir sie alle segnen."

"Eine **große Freude** hast du am Sonntag bereitet, als du mit einer Familie und einer Gruppe von Gläubigen **unter dem Kreuz gebetet** hast.

Vom Kreuz herab hat Jesus Christus gesegnet und auch Ich, die Schmerzhaftes Muttergottes, habe den Segen erteilt, denn unter dem Kreuz (bei der Straße) steht die Statue der Schmerzhaften Muttergottes. Möge es möglichst viele solche STATUEN der SCHMERZHAFTEN MUTTERGOTTES geben ! Sage der Familie, daß der Herr Jesus und Ich, die Unbefleckte Muttergottes, sie lieben und sie führen werden. Sie aber sollen sich weiterhin Uns anvertrauen."

"Ich segne den Statthalter Meines Sohnes, Johannes Paul II., die ganze hl. Kirche, alle Kardinäle und Bischöfe, die ganze Geistlichkeit und das ganze Volk Gottes. - Teile mit: Alle, die den ROSENKRANZ beten, erhalten von Meinem Sohn und von Mir Gnaden. Ich segne sie: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der Friede sei mit dir."

Ich sagte: "Muttergottes, ich danke Dir, daß Du herabgestiegen bist. Ich bin nicht würdig, ich bin nur Staub, aber Du, Muttergottes, und Du, Herr Jesus, stärkt und führt mich. - Herr Jesus und Muttergottes, ich bitte Euch für alle kranken Priester, denn viele sind krank, sie werden aber dringend gebraucht."

Die Muttergottes sagte noch: "Gut, daß du auch für Meine Diener bittest. Gehe zusammen mit der hl. Kirche, denn wo Erscheinungen sind, sollen alle mit der hl. Kirche gehen. - Gut, daß du täglich den Leib Meines Sohnes (hl. Kommunion) empfangst und oft beichtest, denn du mußt dich reinigen. Wer Botschaften erhält, muß oft beichten, dann segnen ihn, seine Familie und die Kranken Jesus Christus und Ich, die Muttergottes. - Erteile weiterhin abends zwischen 21 und 22 Uhr den Segen in die Ferne. Verbinde dich mit allen Kranken und bitte den Herrn Jesus und Mich, die Muttergottes, um die Heilung für sie. - Die nächste Erscheinung wird im Oktober sein."

94. Erscheinung

Am 3. Oktober 1990 erschien mir in der Herz-Jesu- und Herz-Maria-Sühne-Kirche in Wigratzbad, in Deutschland, der Herr Jesus Christus.

Er sagte: "Mein Sohn, große Gnaden gibt es hier, weil du in dieses Gotteshaus gekommen bist. Als du vor der Herz-Jesu-Statue gebetet

hast, habe Ich dir **ein Zeichen** gegeben, daß du hier Botschaften erhalten wirst: Du hast gesehen, wie sich **die Statue bewegt** hat. Durch diese Statue habe Ich dir gesagt, daß du zum Hochaltar gehen sollst, denn Ich bin ununterbrochen im TABERNAKEL JEDER KIRCHE anwesend."

"Mein Herz freut sich, daß du nach **Deutschland** gekommen bist. Hier werden von Mir und Meiner Mutter Gnaden herabfließen. - Siehe, wie **Mein Leib verwundet** ist. So haben Mich die **Sünden der Menschen** zugerichtet, die Sünden, die auch das Herz Meiner Mutter verwunden."

"Gib bekannt: DIE GANZE WELT SOLL DEN ROSENKRANZ, DEN ROSENKRANZ ZU DEN WUNDEN JESU CHRISTI UND DEN ROSENKRANZ ZUR BARMHERZIGKEIT GOTTES (BARMHERZIGKEITSROSENKRANZ) BETEN !!! Wendet euch an die Barmherzigkeit Gottes, und bittet um Verzeihung für die Sünden. - Ich liebe alle Völker und will, daß alle Menschen ihre Herzen Mir und Meiner Mutter schenken. - **Furchtbar** geht es auf der Erde zu. **Unheimlich viele Menschen** haben die hl. Kirche verlassen. Sehr viele Gläubige gehen jetzt **nicht mehr in die Kirche** und auch **nicht zur hl. Beichte**; in diesem Land (**Deutschland**) geht vor allem die JUGEND nicht mehr in die Kirche. Teile den Eltern mit, sie sollen ihren Kindern klarmachen, daß sie der hl. Messe nicht fernbleiben sollen, denn **in jeder Kirche bin Ich anwesend und erteile während der hl. Messe den Segen."**

"Es gibt derzeit **Leute**, die behaupten, die Gabe der Heilung zu haben, was aber nicht von Mir oder Meiner Mutter kommt. Wer die Gabe der Heilung hat, erhält von Mir und Meiner Mutter Botschaften und muß ein Kreuz bei sich tragen. Dann hat der **Satan** keinen Zutritt. **Große Gnaden** fließen von deinem Kreuz, das du auf der Brust trägst, denn **Ich segne** von diesem Kreuz herab, wenn du den Gläubigen die Hände auflegst. Es werden aber **nicht alle geheilt**, weil sie **nicht vorbereitet** sind. Viele Jahre lang haben sie **nicht gebeichtet** und auch **nicht die hl. Kommunion empfangen**. Um die Gnade der Heilung zu erhalten, muß man gebeichtet und die hl. Kommunion empfangen haben, dann erst segne Ich, Jesus Christus. Teile mit: Ich - Jesus Christus - verlange, daß MEIN LEIB KNIENDEN GLÄUBIGEN IN DEN MUND GEREICHT WIRD und NIEMALS STEHENDEN AUF DIE HAND !!! Viele haben nicht gebeichtet und empfangen Meinen Leib auf die Hand. Wie schwer VERWUNDEN diese Mein Herz !!! **Furchtbar** (sündhaft) geht es auf der Erde zu ! **Macht das (Handkommunion) nicht ! Kniet nieder ! Tiere knieten vor Mir, der heutige Mensch aber verachtet Mich."**

"Teile mit: **MEINE DIENER (Bischöfe, Priester) SOLLEN NICHT MIT DEM RÜCKEN ZUM TABERNAKEL SITZEN**, denn einmal werde auch Ich demjenigen, **der Mir den Rücken gezeigt hat, ebenfalls den Rücken kehren**. Meine Diener sollen Mein und Meiner Mutter Herz **nicht mehr VERWUNDEN**, denn dadurch (Rücken zum Tabernakel) leide Ich sehr ! **DIE PRIESTER SOLLEN SEITWÄRTS SITZEN !!!** Mein Sohn, wie schön ist es in deinem Land (Polen) und auch in anderen Ländern, wo die Diener (Bischöfe und Priester) **seitlich vom Hauptaltar** sitzen und sich bewußt sind, daß ein Diener (Bischof und Priester) **nicht würdig ist, Mir den Rücken zuzudrehen**. **Der TABERNAKEL soll DER MITTELPUNKT des Altares sein !** Heutzutage hat man **Mich beiseite geschoben**, dadurch **verletzt man** Mein und Meiner Mutter Herz **sehr**. Man geht **am Tabernakel vorbei**, ohne sich zu verbeugen, **ohne eine Kniebeuge** zu machen. Teile mit: **Wenn man in eine Kirche kommt**, soll man innehalten, **beten** und Mich und Meine Mutter **um die Heilung der Seele bitten**. Wer die Gnade der **Heilung der Seele** erhält, erhält **auch** die **Heilung des Leibes**."

"Lauff an der Kirche nicht vorbei, tretet ein, denn dort warte Ich auf Meine Kinder, auch Meine Mutter wartet dort. - Ich, Jesus Christus, teile Meinen Dienern (den Bischöfen und Priestern) mit: **EINE FRAU HAT (während dem Gottesdienst) KEINEN ZUTRITT ZUM ALTAR !!!** Die Diener (Bischöfe, Priester) sollen während der Kommunion nicht sitzen, sondern **selbst Meinen Leib austeilen** und **NICHT FRAUEN UND LAIEN !!!** **Nur Mein Diener (der Priester) soll den Tabernakel öffnen** und den Kelch mit **Meinem Leib nehmen** und **KEINE WELTLICHE PERSON !!!** Meine Diener, seid wachsam, denn **Satan erntet** heute viel. Dadurch, daß es in den Gotteshäusern **so arg** zugeht, wird **MEIN HERZ FURCHTBAR VERWUNDET !!!** **Jeder** Diener (Priester, Bischof) und jeder Mensch, der auf der Erde lebt, **muß vor dem Gericht Gottes** einmal **Rechenschaft** über das alles **ablegen**. Dann wird **Gottvater**, der **Sohn** und der **Heilige Geist jene beglücken**, die Mir und Meiner Mutter **gehört haben !** **Seid mit der hl. Kirche vereint**, und **betet für Meine Diener** (die Bischöfe und Priester), daß sie **Meinen Leib nur Knienden in den Mund** reichen und **KEINE KOMMUNIONHELFER** zulassen. **Nur der Priester ist geweiht**, und **Ich**, Jesus Christus, bin **mit ihm**, wenn er Meinen Leib austeilt, und Meine Mutter ist auch anwesend."

"Ich **segne** die **ganze Welt** und alle Menschen, die Meine Mutter und Mich lieben. - **Alle Menschen sollen beten** und um Gnaden für sich und die Kranken bitten und darum, daß es auf Erden **eine Herde** geben möge und

der Frieden Gottes in den Herzen der Menschen entstehen möge. **Wenn alle beten, wird der Frieden Gottes die ganze Welt erfassen.** Solange es **keine Einigkeit** gibt, wird es auch **keinen Frieden** Gottes geben ! **Viele** Menschen haben **Mich** und Meine Mutter **verlassen**. - Kinder, Ich bitte euch: **Seid mit der hl. Kirche immer vereint**, denn dort sind Ich, Jesus Christus, und Meine Mutter. - **Ich segne** Meinen Statthalter, **Johannes Paul II.**, und die ganze **hl. Kirche**: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Ich segne auch euer **Land**. Dort sollen die Gläubigen **beten**, daß die **Frieden-Gottes-Kapelle** möglichst schnell errichtet wird. **Sie wird in Kürze entstehen.** Du hast eine große Aufgabe zu erfüllen. Ich weiß, daß du den dir **gewiesenen Weg** gehen wirst. - Ich **segne** dieses **Land** und **jene, die** Mich und Meine Mutter **bitten**, alle **Kranken**, die um die Heilung der Seele und des Leibes beten. Gib bekannt, daß **Ich sie liebe**, sie aber sollen ihre **Herzen** Mir und Meiner Mutter **schenken**. - Die Gläubigen sollen **dieses Gotteshaus hier aufsuchen.** Ich bin jedoch **in jeder Kirche im Tabernakel** anwesend. **Geht in die Kirche, betet und bittet.** - **Ich segne alle Gläubigen:** + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen."

95. Erscheinung

Am **6. Oktober 1990** kam zunächst die **Muttergottes mit dem Jesukind** in der Kapelle auf dem Erscheinungsort **in Marienfried / Deutschland** immer näher. Sie war umgeben von **Engeln**. Später zeigte sich auch unser **Herr Jesus** und teilte eine kurze Botschaft mit.

Die Muttergottes sagte: "Ich bin in diese Kapelle herabgestiegen, wo du, Mein Sohn, **schon einmal** von Mir **Botschaften erhalten** hast. - Du hast hier eine große Freude bereitet, weil du diesen Ort besucht hast, wo Ich mit dem Jesukind bin und den Segen auf dieses Land sende. - Teile mit, **die Menschen in diesem Land sollen beten** und **hierher kommen**, um Gnaden für ihr ganzes Land zu erbitten. Wenn sie hierher kommen, werden sie einen großen Sieg erringen. - **In ihrem Land** und **auf der ganzen Welt** wird **viel gesündigt**. Sie sollen ihre **Herzen** Mir und Meinem Sohn **schenken**. - Schau, wie die **Hände und Füße Jesu Christi verwundet** sind. Deswegen habe Ich dir mitgeteilt, du mögest dem Herrn **Jesus helfen**, das **Kreuz zu tragen**, denn die vielen **Sünden der Menschen verwunden das Herz Meines Sohnes !!!**

DIE MENSCHEN SOLLEN AUFHÖREN ZU SÜNDIGEN !!! Sie sollen das Herz Meines Sohnes und Mein Herz nicht mehr verwunden."

"Große Gnaden sind heute in dieser Kirche geflossen, wo **so viele Gläubige** hergekommen sind. Teile mit: Alle werden den Segen erhalten, denn **im Tabernakel ist Jesus Christus ununterbrochen anwesend** und sendet Gnaden für ihr ganzes Land. - Man soll für den hochbetagten **Diener (Priester) beten**, denn er wird an dieser hl. Stätte gebraucht. **Der junge Diener (Priester)** hat sein Herz Mir und Meinem Sohn geschenkt und hat viel Segen erhalten. **Nur wenige Diener (Priester)** gibt es in diesem Land, die Mich und Meinen Sohn **so lieben wie diese**; das sind **treue Diener** Meines Sohnes, der sie an diesen Ort geschickt hat, damit sie gemeinsam mit den Gläubigen beten. Eine **große Gnade** ist heute **auf diese Priester geflossen**: Mein Sohn, hast du gesehen, wie Jesus Christus **während der Wandlung** Seinen jungen Diener, der die hl. Messe gefeiert hat, **gesegnet** hat ? Eine große Gnade hat er erhalten."

"Teile mit: **Die ganze Welt soll jetzt beten**, denn es gibt auf der ganzen Welt **Unruhe**. **BETET, denn es droht der DRITTE WELTKRIEG !!!** Dieser kann **in einem kleinen Land** beginnen. **BETET** für dieses Land, daß es nicht so weit kommt und **der DRITTE WELTKRIEG verhindert wird**. **Jesus Christus verlangt von allen Gläubigen der ganzen Welt das GEBET !!!**

"Mein Sohn, **Jesus Christus, ist traurig** wegen der ganzen Welt, weil die Menschen **nicht jenen Weg gehen**, den ihnen **Mein Sohn** gewiesen hat. Sogar **viele Meiner Diener** (Bischöfe, Priester) **verlassen Meinen Sohn**. Gib bekannt, daß sie sich nicht von Meinem Sohn abwenden sollen. Die **Bischöfe sollen sich** dem Statthalter Meines Sohnes, **Johannes Paul II., unterordnen**. Wenn sich jemand **ihm nicht unterordnet**, dann ist es so, als wenn er sich **Meinem Sohn nicht unterordnen** würde; dadurch **verletzt er** das Herz Meines Sohnes. **Jesus Christus wird es aber bald nicht mehr zulassen**, daß sie nach ihren eigenen Vorstellungen Priester sind, **ohne sich dem Papst** unterzuordnen. **PRIESTER können auch nur Männer sein und KEINE FRAUEN !!!** **Frauen sind zum Priestertum nicht zugelassen**, sie sollen **ihren Aufgaben nachgehen**, sollen **beten** und Meinen Sohn **um den Frieden Gottes bitten**. In diesem Land wird das Herz Meines Sohnes **sehr verwundet**. Den **Leib Meines Sohnes** (die hl. Kommunion) **reichen solche Leute** (Kommunionhelfer), **die viele Jahre nicht mehr gebeichtet haben**, und empfangen wird der Leib Meines Sohnes ebenfalls von solchen, die **nicht gebeichtet haben**. Teile mit: **Das alles dürfen sie nicht tun, das verlangen Jesus und Ich, Seine Mutter !**

Ich wache über dieses Land und **will**, daß **dieses Land** auch Meinem Sohn und Mir **dienen soll**. - Es sollen hier **viele GEBETSGRUPPEN** entstehen, die sich öfter zum Gebet versammeln. Solche **Gebetsgruppen** können für alle Länder den **Frieden Gottes erlehen**; das ist Meine besondere Bitte, da viele Menschen die hl. Kirche verlassen haben. - **Die JUGEND soll in die Kirche zur hl. Messe gehen**; das tun nur wenige Jugendliche. Sie sollen **nicht mehr** das Herz Meines Sohnes **verwunden**."

Nun zeigte sich der Herr Jesus und sagte: "Ich, Jesus Christus, **segne** dieses Land und alle Priester. **Die Priester sollen den Weg gehen, den Ich und Meine Mutter ihnen gewiesen haben** ! - Siehe, Mein Sohn, **wie blutig das Kreuz ist. Das machen die Sünden der Menschen**, die Mein Herz, Meine Hände und Füße so verwunden."

"Mein Sohn, der **DRITTE WELTKRIEG** wäre schon ausgebrochen, wenn Ich, Jesus Christus, nicht über die Welt wachen würde. **Wenn sich nicht die ganze Menschheit bekehrt, wird der Dritte Weltkrieg ausbrechen und zwar in Kürze !!!** - **Betet den ROSENKRANZ** und bittet Meine Mutter, denn ihr könnt für die ganze Welt viele Gnaden erbitten. - **Betet** für Meinen Statthalter, **Johannes Paul II.**, denn er ist **in Gefahr**. Wir behüten ihn, die Gläubigen sollen aber für ihn **beten**, damit er imstande ist, die **Herde** zu Mir und zu Meiner Mutter zu **bekehren**."

Nun sprach wieder die Muttergottes: "Ich **segne** dieses Land und die Gläubigen, die hier vor dem Allerheiligsten beten, alle anderen Gläubigen und dich, alle Kranken, die hierher gekommen sind, um hier zu bitten. Alle werden Gnaden erhalten, wenn sie Meinen Sohn und Mich darum bitten. - Ich segne deine Familie und den Bruder, der mit dir hierher gekommen ist, und seine ganze Familie, auch die Familie, wo du wohnst. Der **Mann** ist zwar **krank**, **er soll beten** und den **Leib Meines Sohnes empfangen**, **dann wird er gesund werden**. Die ganze Familie soll für ihn beten. Ich behüte diese Familie, deren Kinder gut sind. Diese Familie hat ihre **Herzen** Meinem Sohn und Mir **geschenkt**. - Wer das **Kreuz trägt**, mit dem sind Wir, Jesus und Ich, die Muttergottes. - Ich **segne** Johannes Paul II. und die ganze hl. Kirche: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen."

Nun gab Jesus noch einen Hinweis: "Mein Sohn, teile mit, daß Ich **Meine Diener** (die **Bischöfe** und **Priester**) in diesem Land **segne**, **sie aber sollen den richtigen Weg gehen** ! + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der Friede sei mit dir."

96. Erscheinung

Am **21. Oktober 1990** kamen in der Kapelle auf dem Erscheinungsort in Heroldsbach / Deutschland der Herr Jesus und die Muttergottes herab in Begleitung von Pater Pio.

Der Herr Jesus sagte: "In diesem Lande bin Ich **hier** herabgestiegen, wo du **schon einmal Botschaften erhalten** hast. Es freut Mich, daß du nach Deutschland gekommen bist, denn Mein Segen wird hier dringend gebraucht. Siehst du **das Zeichen**, das Ich von diesem Kreuz, das sich hier in der Kapelle befindet, gebe ? Von diesem Kreuz erhalten die Gläubigen, die Mich und Meine Mutter bitten, die Gnade der Heilung der Seele und des Leibes."

"Ich, Jesus Christus, rufe die ganze Welt zum GEBET, zum FASTEN und zur BUSSE auf ! **Wenn** die Menschen das tun, kann die ganze **Welt gerettet** werden. Gib bekannt: DIE WELT SOLL SICH BEKEHREN !!! Die **Zeit** dazu ist nur noch **kurz** ! Ich möchte, daß jede Seele gerettet wird. - **Furchtbar** wird gegenwärtig Mein und Meiner Mutter Herz **verwundet**. Die ganze Welt lebt in der WOLLUST (Vergnügungssucht), was zu keinem guten Ende führen kann. Mich und Meine Mutter haben die Menschen verlassen. - Schau, wie **am Kreuz** von Meinem Haupt, vom Herzen und den Händen das Blut rinnt; so verwunden sie heutzutage Mein und Meiner Mutter Herz. - In diesem Land (Deutschland) sollen die Menschen viel beten ! In allen Ländern wird schrecklich gesündigt, auch in Deutschland. Viele haben den **Glauben verloren**. Viele gehen am Sonntag nicht mehr zur hl. Messe. Meine Kinder, bleibt der hl. Messe nicht fern !!! Seid nicht so bequem und geht den euch gewiesenen **Weg** ! Geht in die Kirche, denn dort im Tabernakel bin Ich, Jesus Christus."

"Mein Sohn, in einer Kirche (Wigratzbad) hast du **aus dem Tabernakel Botschaften erhalten**. Du hast gesehen, wie groß der Tabernakel geworden ist und wie Ich aus dem Tabernakel herausgekommen bin. Wenn Ich aus dem Tabernakel zur ganzen Welt spreche, so ist dies eine besondere Gnade."

"Meine Kinder, BEKEHRT EUCH, denn die **Zeit** dazu ist nur noch **kurz** ! Schützt eure Seelen, denn **Satan hält reiche Ernte**, und ihr sollt euch ihm nicht hingeben. Bekehrt euch zu Mir und zu Meiner Mutter, und Wir werden euch beschützen. - **Am Kreuz** habe Ich Meine Hände über die ganze

Welt ausgestreckt, und **heute wendet man sich von Meinem Kreuz ab.** In die Kirche gehen viele Menschen wie in ein MUSEUM, verbeugen sich nicht einmal, unterhalten sich, beten nicht und mißachten so Mich und Meine Mutter."

"Meine Kinder, beichtet und empfängt würdig die hl. Kommunion. Wenige beichten, und viele empfangen Meinen Leib ohne Beichte und BEGEHEN SO EIN SAKRILEG (Todsünde !!! Verlust der Heiligmachenden Gnade) !!! Vergest nicht, daß **jeder** Mensch vor dem Gericht Gottes erscheinen muß, daher bitte Ich euch, **immer vorbereitet** zu sein. - Ich liebe die ganze Welt, will aber, daß sich **die ganze Welt** zu Mir und zu Meiner Mutter **bekehrt**. Eine SCHRECKLICHE STRAFE hängt über der ganzen Welt !"

"Von dieser Stätte aus, wo **Meine Mutter herabgestiegen** ist, ERMAHNE ICH DAS GANZE VOLK UND AUCH DIE DIENER (Bischöfe und Priester) IN DIESEM LAND !!! Sie (die Bischöfe und Priester) sollen MEINEN LEIB (die hl. Kommunion) KNIENDEN GLÄUBIGEN IN DEN MUND REICHEN !!! Sie sollen Mein Herz nicht mehr so verwunden."

"Mein Sohn, **viel Freude** hast du in diesem Land bereitet. Viele Gläubige haben auf der Stelle Gnaden erhalten. **Das Wichtigste** ist die **Heilung der Seele**. Verkünde weiterhin und mache auf das aufmerksam, was Ich mitteile. **Alle** Menschen sollen ihre Herzen Mir und Meiner Mutter schenken, dann werden sie große Gnaden erhalten. Viele haben sich **bekehrt, weil** du Meine und Meiner Mutter **Botschaften bekanntgegeben** hast. Hier, in Deutschland, soll man beten, fasten und Buße tun. **Viele** haben den Glauben aufgegeben, es gibt aber noch Gruppen, die Mich und Meine Mutter lieben und treu geblieben sind."

"Ich rufe Meine Diener (Bischöfe und Priester) in diesem Lande auf: Verwundet doch nicht Mein und Meiner Mutter Herz ! Vergest nicht, daß Ich mit jedem Diener abrechnen werde. Ich will, daß Meine Diener (Bischöfe und Priester) **so handeln wie in deinem Land (in Polen)**, wo sie mit den Gläubigen beten und die hl. Messe feiern. Wenn der Priester dem Tabernakel zugewendet ist, freut sich Mein Herz. Die **Bischöfe und Kardinäle** sollen Meinem Statthalter, Johannes Paul II., gehorchen, denn er ist Mein Stellvertreter und BETET DEN ROSENKRANZ und die LITANEIEN ! Feiert täglich in allen Kirchen die hl. Messe ! Die Menschen sollen wieder die Kirchen füllen, dann könnt ihr, Meine Diener und Meine Kinder, den **Sieg** (über das drohende Unheil) erringen."

"Eine **FURCHTBARE STRAFE** steht der Welt bevor. Auch euer Land kann dabei vernichtet werden, **wenn** man Mir weiterhin **wie bisher** den Rücken kehrt. - Große Gnaden haben heute jene erhalten, die **in dieser Kapelle** zu Mir gebetet und gefleht haben. **Hier bin Ich**, Jesus Christus, ununterbrochen **anwesend** und bitte euch: **Kommt zur NÄCHTLICHEN ANBETUNG !** **Betet**, dann wird der **Frieden** Gottes die ganze Welt erfassen. - Besonders die **JUGEND** soll sich Meiner **Kirche wieder zuwenden**, denn viele haben **Mich verlassen** und sind zu den **SATANISTEN** oder anderen **SEKTEN** gegangen. Sie (die Jugendlichen) sollen die **BOTSCHAFTEN LESEN**, **dadurch** werden sie **gestärkt**, und viele werden so wieder den Weg zu Mir und zu Meiner Mutter finden. **Es ist gut**, daß die **Botschaften übersetzt** und in der ganzen Welt **verbreitet** werden, denn **das sind Botschaften von Mir, Jesus Christus, und der Unbefleckten Muttergottes !** - Ich erteile dir den **Segen für die Heimfahrt** und für deine **Familie**. Mögest du weiterhin deine Mission gut erfüllen. Ich segne **Johannes Paul II.**, die **Kardinäle** und **Bischöfe**, die ganze hl. Kirche und besonders jene **Gläubigen**, die **hier** in dieser Kapelle sind oder **draußen stehen**, weil sie keinen Platz mehr gefunden haben: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen"

Nun sprach die Muttergottes: "Ich, die Muttergottes, bin mit Meinem Sohn herabgestiegen, um dieses **Volk zum Gebet aufzurufen**. Es freut Mich, weil hier in dieser Kapelle **die ganze Nacht hindurch gebetet** wurde und man zu Meinem Sohn und zu Mir **um die Heilung** der Seele und des Leibes gefleht hat. - **Ich rufe auch die JUGEND dieses Landes zum GEBET, zum FASTEN und zur BUSSE auf !** Veranstaltet **am Freitag keine Vergnügungen** und **treibt KEINE UNZUCHT**, denn am Freitag leidet Jesus Christus, während ihr euch amüsiert. Jene, die **beten, fasten** und **Buße** tun, werden **große Gnaden** erhalten."

"Mein Sohn, das **zweite Mal** bist du **hierher** gekommen. Gut, daß du an der **nächtlichen Anbetung** teilgenommen hast. Viele Gläubige haben dabei Gnaden erhalten. - **Ich beschütze** Meine Kinder, auch dich und den Erscheinungsort in Ohlau. Gib weiters bekannt, daß man den **ROSENKRANZ beten** soll, **LITANEIEN** und **Gebete, die von der Kirche bestätigt sind**. Überall, wo Ich herabsteige, komme Ich mit dem **Rosenkranz** und bitte Meine Kinder, sie sollen ihn **beten**. **WER BETET, WIRD GERETTET WERDEN !!!** - Ich **segne** dich und deine Familie."

"Du wirst **nach Amerika** eingeladen werden. Fahre hin, um auch dort Meine **Botschaften von Ohlau zu verkünden** und die Menschen zur **Bekehrung**

aufzurufen, denn die **Zeit** dazu ist nur noch **kurz**. Jesus Christus und Ich fordern alle Völker auf, **sich Uns hinzugeben**. Erfülle weiterhin **Meines Sohnes und Meinen Willen**. - **Ich**, die Muttergottes, **segne** Meine Kinder: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen."

Ich sagte zum Herrn Jesus und zur Muttergottes: "Herr Jesus Christus und Muttergottes, **ich sage Dank**, daß Ihr hier in **Deutschland** herabgestiegen seid, um Eure Kinder zu stärken. Ich bitte Euch, segnet dieses Land und die Menschen, führt die vom Glauben **Abgefallenen wieder** zur hl. Kirche **zurück**."

Nun gab Pater Pio eine Botschaft: "Ich, **Pater Pio**, habe eine große Gnade erhalten, weil ich mit dem Herrn Jesus und der Muttergottes auf diese Stätte herabsteigen durfte. Gläubige beten und bitten hier, daß ich für ihr Land beten soll. **Sehr viele** haben in diesem Land ihren **Glauben aufgegeben** und **verwunden** dadurch das Herz Jesu und das der Muttergottes. Gib bekannt: Ich, **Pater Pio**, **rufe die GANZE WELT auf, sich zu BEKEHREN** ! In allen Ländern soll viel gebetet werden. Die Gläubigen sollen wieder die **Gotteshäuser füllen**. - **An** meine Mitbrüder, die **PRIESTER**, richte ich den Aufruf: **VERWUNDET DAS HERZ JESU CHRISTI NICHT MEHR !!! REICHT DEN LEIB DES HERRN DEN KNIENDEN GLÄUBIGEN IN DEN MUND !!! SITZT NICHT MIT DEM RÜCKEN ZUM TABERNAKEL !!!** - Auch ich wurde **verfolgt**, sogar Priester haben mich verfolgt. Ich habe jedoch alles erduldet und die **Verfolgungen** dem Herrn Jesus und der Muttergottes **aufgeopfert**. Wer auf Erden leidet, erhält den Himmel. Man muß den **Weg gehen**, der einem von Jesus Christus **gewiesen** wird. **Ihr** (Bischöfe und Priester) seid für die hl. Kirche **verantwortlich** ! Ihr sollt nicht nur einmal in der Woche die **HL. MESSE** feiern, sondern **TÄGLICH** ! **Jeder Priester muß** für seine Pfarre und für sich selbst **einmal Rechenschaft ablegen**. Euch Priester und das ganze Volk bitte ich: **FASTET, TUT BUSSE, EMPFANGT ÖFTER DEN LEIB CHRISTI**, dann werdet ihr vom Herrn Jesus und von der Muttergottes **Gnaden** erhalten. - **Das Sakrament der hl. Beichte und die hl. Kommunion sollen würdevoll und nach guter Vorbereitung gespendet und empfangen werden ! SÜNDIGT NICHT MEHR !!!** - Es freut mich sehr, daß du in dieses Land gekommen bist. Ich, Pater Pio, ein Diener Gottes, **segne** dich, damit du die Mission des Herrn Jesus und der Muttergottes gut erfüllen mögest. **Dich verfolgen Priester und Gläubige**, du wirst aber dies **alles überstehen**. So wie ich auf Erden alles aufgeopfert habe, so **opfere** auch du **alles** dem Herrn Jesus und der Muttergottes **auf** und bitte, daß **durch diese Botschaften** die

Gläubigen gestärkt werden mögen. Teile mit, daß **nicht du** sie stärkst, sondern dies **Jesus Christus** und die **Muttergottes** bewirken."

Ich sagte: "Pater Pio, **ich danke**, daß du mit dem Herrn Jesus und der Muttergottes herabgestiegen bist. Bete für mich, damit ich gestärkt werde und immer den Willen Gottes und der Muttergottes erfülle und Ihnen diene. Pater Pio, ich bitte dich, **bet**, daß die für die ganze Welt bestimmte Kapelle in Ohlau schnellstens gebaut werde. Dort wird auch deine Statue aufgestellt werden, damit du auch unserem Land zum Sieg verhelfen und es zum Herrn Jesus und der Muttergottes führen mögest."

Pater Pio antwortete: "Ich **bet** für euer Vaterland, für alle Kranken und für dich. Ich erteile dir nun meinen priesterlichen **Segen**: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der Friede sei mit dir."

97. Erscheinung

Am **4. November 1990** kam die Muttergottes von der Immerwährenden Hilfe in Ohlau immer näher. Sie war von Engeln umgeben und wurde von Pater Maximilian Kolbe begleitet.

Die Muttergottes sagte: "Ich, die Muttergottes von der Immerwährenden Hilfe, steige auf diese Stätte **herab**, um **euch beide** (Kasimir Domanski und Stanislaus Kaczmar) zu einem Herzen **zu vereinen**, damit ihr den euch von Jesus Christus und Mir gewiesenen Weg gehen möget. - Mein Sohn, wie **freut sich** Mein Herz, weil zwei Meiner Auserwählten hier vor dem Altar **knien**. Meinen Sohn zu lieben zählt zu den größten Gnaden. Eine **große Gnade** ist auf diesen Bruder (Stanislaus) geflossen, der heute zusammen mit dir hierher gekommen ist, denn du hast ihm nach Meinem und Meines Sohnes Willen dieses **Kreuz geschenkt**. Sage ihm, daß auf diesem Kreuz Mein Sohn ist, und Ich bin neben Ihm. Wenn er damit den Segen erteilt, werden durch dieses Kreuz große Gnaden auf seine Familie und auf alle Gläubigen fließen. Der Herr Jesus und Ich lieben ihn und seine ganze Familie. Wir werden ihn unterstützen. Er aber soll den ihm gezeigten Weg gehen und sein Herz und die Herzen seiner Familie Meinem Sohn und Mir weihen. Große Gnaden werden auch dort **bei ihm**, wo ebenfalls eine **Kapelle** gebaut wird, fließen. Aus dem Osten werden die Gläubigen **dorthin** kommen und **um die Heilung der Seele bitten**.

Ich habe ihn unter Meinen Schutz genommen; er aber soll **niemals auf jene Menschen hören, die böse und falsche Reden führen**. Wenn solche Leute kommen, soll er mit seinem Kreuz segnen, dann wird **Satan** keine Macht mehr haben. Sage ihm, er soll sich immer mit jenen verbinden, die auch Botschaften erhalten: mit **Chmielakowa, Anton und Slipek, der Hedwig** und dem **Valentin**. Eine Schwester erhält aber keine Botschaften mehr, weil sie vom richtigen Weg abgekommen ist. Sie hat zwar große Gnaden von Mir und Meinem Sohn erhalten, hat sich aber **mit dem Bösen Geist verbunden**, und Satan hat sie vom richtigen Weg abgebracht."

"Mein Sohn, **jene Auserwählten**, die von Uns **Botschaften erhalten**, sind **genannt** worden. Die Botschaften, die derzeit **aus Stettin** kommen, sind nicht wahr. Dies betrifft aber nicht jene Schwester in Stettin, die nach dem Willen Gottes im Verborgenen lebt, denn sie **veröffentlicht** derzeit noch **keine Botschaften**. Seid vorsichtig ! - Große Gnaden erhält jene Schwester, die in eurem Land Anbetungen leitet. Betet für sie, denn auch sie wird verleumdet; sie wird alles überstehen, denn Jesus Christus und Ich sind mit ihr. **Es sollen** in eurem Land viele Anbetungsstunden zu Ehren des Herzens Jesu und Meines Herzens **gehalten werden**."

"Mein Herz freut sich über den Brief, den ihr beide **von Bruder Slipek** erhalten habt. **Fahrt zu ihm**, nicht wegen dem Namenstag, sondern wegen dem Jahrtag der Erscheinungen, damit auch dieser **Ort gestärkt** wird. **Fahrt am 13. Monatstag** dorthin. Es wird eine **hl. Messe** gefeiert werden, und er wird dich bitten, **den Kranken die Hände aufzulegen**. Große Gnaden werden dort fließen. Er braucht eure Unterstützung."

Ich sagte: "Muttergottes, **ich danke Dir** für die Gnade, die Du mir und dem Bruder Stanislaus Kaczmar geschenkt hast; mit ganzem Herzen bin ich mit ihm **verbunden**. Muttergottes von der Immerwährenden Hilfe, **führe uns**, damit wir alles überwinden."

Die Muttergottes antwortete: "Mein Sohn, Ich weiß, daß du für alle, die Botschaften erhalten, ein offenes Herz hast, aber **nicht alle** sind dir **wohlgesinnt**, denn jene, die abgewichen sind, lästern über den Erscheinungsort deines Bruders (Stanislaus), über deinen und auch über jenen beim Slipek. Diese drei Erscheinungsorte sind aber die bedeutendsten und größten, denn dort steigen Jesus und Ich herab."

"Als du im Ausland warst, sind sehr große Gnaden auf die Erde herabgeflossen. - Gut, daß du den Priestern gesagt hast, daß **DER LEIB DES HERRN KNIEND IN DEN MUND EMPFANGEN WERDEN SOLL !!!**

Die Priester haben versprochen, das (Forderung der knienden Mundkommunion) den Gläubigen im Westen **bekanntzugeben**. - Ich, die Muttergottes, erteile Meinen Kindern hier am Erscheinungsort in Ohlau Meinen **Segen**."

"Mein Sohn, eine große Aufgabe hast du bekommen: Du sollst die Frieden-Gottes-Kapelle in Ohlau bauen, denn kein anderer wird den Bau dieser Kapelle übernehmen. Laß schnellstens den BAUPLAN machen. **Im Frühjahr** sollst du mit dem Bau beginnen. Es soll dafür viel gebetet werden, damit dieses Heiligtum vom Frieden Gottes errichtet werden kann.

- **Ich segne auch das Kreuz**, das du dem Bruder **Stanislaus** geschenkt hast, damit ihr eure Mission auf Erden gut erfüllen könnt. **Seid weiterhin demütig und gehorsam**, denn wer sich auf Erden **erniedrigt**, wird von Meinem Sohn **erhöht** werden.
- **Ich segne** den Statthalter Meines Sohnes, Johannes Paul II., die ganze hl. Kirche und das ganze Volk Gottes:

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

- Der Friede sei mit euch."

98. Erscheinung

Am **25. November 1990**, dem **Christkönigsfest**, näherte sich der Herr Jesu Christus, der König des Weltalls, dem Erscheinungsort in Ohlau. Er war umgeben von **Engeln**.

Jesus Christus sagte: "Ich, Jesus Christus, der König, steige am Christkönigsfest hier herab, um euer **Land** zu **stärken**. Ich liebe euer Land. Die Menschen sollen aber BETEN und von Mir und Meiner Mutter Gnaden erlehen. - Mein Sohn, Ich habe dir mitgeteilt, du sollst dich keuzförmig auf den Boden legen, wenn Ich oder Meine Mutter herabkommen, und Uns so bitten, denn auf diese Weise fließen die größten Gnaden und dein **Glaube** und deine **Liebe** zu Uns werden dadurch besonders **gestärkt**."

"Mein Sohn, du hast eine große Aufgabe zu erfüllen, die Ich und Meine Mutter dir aufgetragen haben. - In eurem Land und AUF DER GANZEN WELT soll man VIEL BETEN, denn SCHWARZE WOLKEN in der Gestalt des DRITTEN WELTKRIEGES hängen über der ganzen Welt. **Ich, Jesus Christus, König des Weltalls, rufe die GANZE WELT auf: BETET DEN ROSENKRANZ !!!** Bittet Meine Mutter und Mich, dann werden viele Gnaden auf die Erde fließen."

"Mein Sohn, euer Land ist sehr groß; das Gebiet im Osten mit Lemberg, Tarnopol und Wolynien ist polnische Erde. Derzeit verlangen die **Ukrainer** diese Gebiete. Deren Land aber liegt weiter im Osten. Einst wohnten eure Väter dort, und es kommt die Zeit, in der **wieder das polnische Volk dort** wohnen wird, aber das dauert noch einige Zeit. Dort herrscht derzeit Brotmangel, denn die Menschen **arbeiten nicht** und **trinken** viel Alkohol. Würde man dort so fleißig arbeiten wie bei euch, würde es genug Lebensmittel geben. - Eine FURCHTBARE STRAFE hängt über dem OSTEN !!! Dort sollen sich die Menschen BEKEHREN, wo doch so viele Priester aus Polen hingeschickt worden sind. Ich, Christus der König, verlange, daß alle Gotteshäuser geöffnet werden, auch in der **Sowjetunion**, in allen Republiken soll dies geschehen ! Die Menschen sollen sich Mir und Meiner Mutter anvertrauen und weihen, dann werden sie **gerettet**."

"Der Osten ist voll Unruhe. Es fehlt dort an **Brot** und am Notwendigsten für das Leben. **Teilt** eure Habe mit ihnen, so gut es geht, und **hilft** diesem Land. Das Wichtigste für die dortigen Menschen ist aber der LEIB CHRISTI ! - Die Konferenzen allein erreichen nichts. Sie müssen BETEN und ARBEITEN, dann werde Ich sie segnen, und sie werden immer **genug Brot** haben, und es wird ihnen **wieder gut** gehen. - Die Kirchen sollen renoviert werden, und Polen soll möglichst **viele Priester hinschicken**, denn die Leute sollen sich zu Mir und zu Meiner Mutter bekehren, dann wird der Osten dem Westen ein Vorbild sein."

"Teile mit: Die ganze Welt soll den Rosenkranz, den Barmherzigkeitsrosenkranz, den Wundenrosenkranz und alle Gebete, die von der hl. Kirche bestätigt sind, BETEN; das verlangen Ich, Jesus Christus, und Meine Mutter !!!"

"Mein Sohn, gehe **weiter den Weg**, den Ich und Meine Mutter dir gewiesen haben. Du bist **verfolgt** worden und 24 Stunden lang eingesperrt gewesen. Da bin **Ich** zu dir **gekommen**, um dich zu stärken, damit du durchhalten konntest. Man hat dich bedroht, weil du aber einen starken Glauben hast und dein **Kreuz und den Rosenkranz** in der Zelle hattest, bist du gestärkt worden und bist nicht zusammengebrochen. Du hast Mich als **Christus-König im weißen Gewand gesehen**, wie Ich dich gesegnet und dir ein Zeichen gegeben habe, daß du **für jene beten** sollst, die dich eingesperrt haben. Mein Sohn, die Zeit vergeht, **Ich** aber, Jesus Christus, **bin ewig**, und einmal wird es diese (Verfolger) hier nicht mehr geben !"

"Meine Kinder, gehört der hl. Kirche, betet für die Priester, denn viele von ihnen haben einen schwachen Glauben. Alle Gläubigen sollen sich mit dem Priester beim hl. Meßopfer verbinden. Ich und Meine Mutter sind dabei anwesend. Viele Gläubige wissen nicht, was "Lamm Gottes" (=Agnus Dei) bedeutet. Das "Lamm Gottes" bin Ich, Jesus Christus ! Kniet beim Agnus Dei nieder und auch beim Segen, denn durch Meine Diener, die Priester, segne Ich, Jesus Christus. Es fehlen Demut und Gebet, deshalb verlange Ich von jenen, die Botschaften erhalten, daß sie sich beim Gebet kreuzförmig auf den Boden legen sollen, denn das ist Demut. Beim "Lamm Gottes" (Agnus Dei) bittet ihr Mich um Verzeihung für alle Sünden der Menschen, dadurch wird der Sieg (über das Unheil) errungen. - DIE GANZE KIRCHE SOLL VOR MIR, DEM KÖNIG DES WELTALLS, KNIEN, DENN DIE MENSCHEN SIND NICHT WÜRDIG, VOR GOTT ZU STEHEN !!! Gehört allen Botschaften, die Ich, Jesus Christus, König des Weltalls, der ganzen Welt mitteile ! Für jene Leute, die nicht in die Kirche gehen und meinen, sie hätten noch Zeit, um sich zu bekehren, kann es plötzlich zu spät sein. BEKEHRT EUCH, denn die Zeit dazu ist nur noch kurz !"

"Meine Kinder, eine große Gnade ist auf euer Land geflossen, denn nun wird die Frieden-Gottes-Kapelle gebaut. Wenn dann mit dem Bau begonnen wird, kommt alle und hilft mit beim Bau von Meinem und Meiner Mutter Heiligtum, damit es schnellstens errichtet wird; alle, die mithelfen, werden von Mir und Meiner Mutter gesegnet."

"Mein Sohn, du hast die schriftlichen Bitten der Gläubigen auf den Altar gelegt. Die Gläubigen sollen jedoch beten und Uns vertrauen (glauben, lieben, dienen, Botschaften annehmen), dann werden ihre Bitten von Meiner Mutter und von Mir erhört werden. - Ich, Jesus Christus, segne alle, die hier Bitten vorbringen, sei es aus Polen oder aus der ganzen Welt. Ich segne auch jene, die um die Gnade der Heilung der Seele und des Leibes bitten. Ich segne dich, deine ganze Familie, alle Gläubigen, die hierher an diesen Erscheinungsort nach Ohlau gekommen sind, Johannes Paul II. und die ganze hl. Kirche: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Im Dezember wird die nächste Erscheinung sein."

Ich antwortete: "Herr Jesus, König des Weltalls, ich danke Dir, daß Du an diesem Festtag auf die Erde herabgestiegen bist, und auch für Deine Botschaften, die für die ganze Welt bestimmt sind. Ich will weiter den Weg gehen, den Du, Herr Jesus, und die Muttergottes mir weisen."

99. Erscheinung

Am **8. Dezember 1990**, dem Fest der **Unbefleckten Empfängnis** Mariens, kam zunächst auf einer kleinen Wolke, umgeben von Engeln, in Ohlau die **Muttergottes** auf die Erde herab. **Später** erschien **auch der Herr Jesus**.

Sie sagte: "Ich, die Muttergottes, bin am Fest Meiner Unbefleckten Empfängnis herabgestiegen. Große Gnaden fließen auf euer Land an diesem Erscheinungsort herab. Wie **freut sich** Mein und Meines Sohnes Herz, weil **so viele** Menschen **hierher gekommen** sind. - Mein Sohn, es gibt in eurer Kirche Diener (**Priester**), die Mein und Meines Sohnes Herz **verwunden**, denn **als Gläubige ihren Rosenkranz weihen lassen wollten, wurden sie als Angehörige einer Sekte bezeichnet**. Teile mit: Jener **Priester**, der dies gesagt hat, **soll** Meinen Sohn und Mich, die Unbefleckte Muttergottes, **um Verzeihung bitten**, denn jene, die zum Erscheinungsort kamen, sind Meine Kinder; auf sie sind große Gnaden geflossen, denn sie waren **vorher in der Kirche** und haben die **hl. Sakramente empfangen**, und **unter dem Kreuz**, wo du den Segen erteilt hast, haben sie dann **große Gnaden erhalten**, weil sie um die Heilung der Seele und des Leibes gebetet haben."

"Viele **Mütter** bitten für ihre **Kinder, die aus der Kirche ausgetreten sind**. Ich, die Muttergottes, segne sie und werde **alle Bitten erhören, wenn** sie Mir und Meinem Sohn **vertrauen** (gehorschen, glauben, lieben, dienen)! "

"Eine **große Freude** hat Mir jene Familie bereitet, die das **Feld für die Frieden-Gottes-Kapelle gespendet** hat, das ist **eine großartige Familie**. Ich und Mein Sohn lieben diese Familie und segnen sie. Sie wollen sich nicht bereichern, **mit freudigem Herzen** haben sie das Feld Mir und Meinem Sohn **geschenkt**."

"**Schon dreimal** wollte man die Erscheinungsstätte durch **Brandlegung** vernichten, aber Mein Sohn und Ich haben es **verhindert**. **Satan will** in diese Stätte eindringen, um alles zu **vernichten**. Als Satan durch seine Diener die **Gartenlaube angezündet** hat, haben Mein Sohn und Ich diesen Ort beschützt. **Verbrannt** sind aber **Banner**, ein **Meßgewand** und noch **andere Sachen**. Opfere alles Mir und Meinem Sohn auf. Du hast die **Gartenlaube** aber **wieder schön hergerichtet**. Immer mehr Gläubige werden diesen Ort besuchen."

"Stelle nun das Kreuz auf, das du auf dem Feld (Baugrund) errichten wolltest; du wolltest damit schon vor dem heutigen Feiertag fertig sein, aber durch die viele Arbeit nach der Brandlegung bist du nicht mehr dazugekommen. Du wirst **noch viele Schwierigkeiten zu überwinden haben. Laß dich nicht entmutigen, Ich und Mein Sohn werden dich segnen."**

"Auf der ganzen Welt herrscht jetzt Unruhe, besonders aber in eurem Land (**Wahlkampf**). Wählt jenen Mann, der den Herrn Jesus und Mich, die Muttergottes, liebt und Mir und Meinem Sohn **auf der Jasna Gora** (Tschenstochau) ein Gelübde abgelegt hat (Walesa). **Er** soll euer Land führen, **dann** wird es den **Sieg** (über das Unheil) erringen, denn **Mein Sohn und Ich sind mit ihm**. Der andere Wahlwerber, der an die Regierung will, ist ein ungläubiger Mensch und vertraut nicht Meinem Sohn und Mir."

"Gut, daß du den Gläubigen, die aus Polen und aus dem Ausland hierher gekommen sind, um die Gnade der Heilung zu erlangen, viel Zeit gewidmet hast, denn als du ihnen die Hände aufgelegt hast, segneten Jesus Christus und Ich, die Unbefleckte Muttergottes. Bevor du mit ihnen zum Erscheinungsort gegangen bist, haben sie an der **hl. Messe teilgenommen und den Herrn Jesus empfangen. Sie haben sich beim "Agnus Dei" und beim "Segen" hinge kniet; dadurch haben sie große Gnaden erhalten. Macht so weiter ! Achtet nicht auf jene, die euch als Sekte bezeichnen. Sekten gehen nicht in die Kirche. Der Herr Jesus ist mit euch zum Erscheinungsort gegangen: Zuerst führte Er euch zum Kreuz, wo ihr von Meinem Sohn und von Mir den Segen erhalten habt. - **Ich segne alle Kranken** und Leidenden. - Schau, der Herr Jesus steigt herab und **segnet alle anwesenden Gläubigen** und jene, deren **Bitten** du hier **auf den Altar** an diesem Erscheinungsort gelegt hast."**

Jesus sagte: "Ich, Jesus Christus, bin hier auf diesen **Ort** herabgestiegen, den **man verbrennen wollte**, aber Ich und Meine Mutter behüten diesen Ort. Wie **schwer** haben heute Meine Diener Mein Herz **verwundet**, als Gläubige **Rosenkränze weihen** lassen wollten und einer Meiner Diener gesagt hat, **sie seien Sekten. SEKTEN BETEN KEINEN ROSENKRANZ !** Diesen betet nur das Volk Gottes. Sage ihm, er soll Meine Mutter und Mich **um Verzeihung bitten** und dies nie wieder tun. Ein guter Diener (Priester) **handelt nicht so**, denn er weiß, daß durch den Rosenkranz viele Gnaden auf das Volk Gottes fließen und durch den Rosenkranz die Welt gerettet werden kann. Der Priester soll die Gläubigen in das Gotteshaus einladen und herholen. - **Ich, Jesus Christus, sehe alles**, auch Meine Diener (Priester), die den Weg gehen sollen, den Meine Mutter und Ich

aufgezeigt haben. - Dieser Ort in Ohlau gehört Meiner Mutter und Mir. Hier wird der Sieg (über das Unheil) errungen werden, denn hier können die Gläubigen den Frieden Gottes für euer Vaterland und für die ganze Welt erleben."

"Ich, Jesus Christus, **segne alle**, die **Bitte**n auf den Altar gelegt haben oder noch bei sich tragen, weil es ihnen nicht mehr gelungen ist, sie auf den Altar zu legen. Ich und Meine Mutter **erteilen euch den Segen**:
+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.
- Bitten sind Gebete und werden Segen bringen und **erhört** werden, wenn ihr eure **Herzen** Meiner Mutter und Mir **schenkt**. Betet mehr den ROSENKRANZ und bittet Mich und Meine Mutter weiterhin."

Ich antwortete: "Herr Jesus, ich bitte Dich, segne alle, die hier sind, segne alle Kranken und unser Vaterland. Stärke uns an Seele und Leib. Wir sind nicht würdig, daß Du, Herr Jesus, auf die Erde herabsteigst und uns bittest. Nicht alle wollen auf Deine Mahnungen hören, man macht sich über Deine Botschaften und jene der Muttergottes lustig."

Jesus sagte: "Mein Sohn, Ich weiß, daß **auch** einige Meiner Diener (**Priester**) diesen **Ort verhöhnen**. Dadurch **verwunden sie** Mein Herz. Jeder wird einmal vor Gottes Gericht erscheinen müssen, dann **werde Ich fragen**: **Was hast du für Mich und Meine Mutter getan ?**
Warum warst du gegen Meine Mutter und gegen Mich und gegen den Erscheinungsort in Ohlau ?

Gib bekannt, daß hier Ich, Jesus Christus, und die Unbefleckte Muttergottes herabkommen."

"Ich **segne** Meinen Statthalter, Johannes Paul II., die ganze hl. Kirche, das betende Volk, dich, deine Familie und alle, die beim Bau der Frieden-Gottes-Kapelle helfen werden: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der Friede sei mit dir. - Jetzt wird noch Meine Mutter segnen."

Die Muttergottes sagte: "Meine Kinder, vertraut Meinem Sohn und Mir, der Unbefleckten Muttergottes. Teile mit: **Vor Weihnachten** sollten alle **beichten** und die **hl. Kommunion** empfangen, auch alle Polen ! Das alte Jahr soll man mit Gebet beenden und das neue Jahr mit der Bitte um Segen beginnen, dann erhalten euer Land und **die ganze Welt Segen** und Gnaden."

"Mein Sohn, in Meinem Auftrag sollst du nach Österreich fahren. Nach Australien hat man dich auch eingeladen. - **Zuerst** sollst du aber den Bauplan erledigen. Ich werde dir Hinweise geben, wohin du fahren sollst. - Ich **segne** alle Gläubigen, die hier beten und bitten, Johannes Paul II., die ganze hl. Kirche, eure Kardinäle, Bischöfe und Priester, die Ich liebe, **die aber** Meinen Sohn und Mich nicht mehr beleidigen sollen und sich nicht mehr so benehmen sollen, wie es heute in der Kirche geschehen ist. Mein Sohn und Ich warnen sie ! - Ich **segne dich** und stärke dich für die große Aufgabe, **das Heiligtum zu bauen**. Ich segne alle Gläubigen und Kranken, die um die Gnade der Heilung bitten. Viele haben **heute** die Gnade der **Heilung** der Seele und des Leibes **erhalten**. Ich segne alle: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der Friede sei mit dir. - Im **Jänner** wirst du weitere Botschaften erhalten. Den **Termin** gebe Ich aber **niemals** bekannt, du wirst aber Hinweise erhalten."

100. Erscheinung

Am Neujahrstag, den **1.1.1991**, erschien mir in **Ohlau** die Heilige Familie. Die Muttergottes mit dem Jesukind auf dem Arm kam auf einer kleinen **Wolke** in Begleitung des hl. Josef herab. **Engel** umgaben die Heilige Familie.

Die Muttergottes sagte: "Ich, die Muttergottes, bin am **Neujahrstag** mit dem Jesukind und dem hl. Josef herabgestiegen, um eure **Familien** im neuen Jahr zu **segnen**. Es freut Mich sehr, daß Gläubige hier beten und Meinen Sohn und Mich bitten."

"Schreibe das Evangelium des heutigen Tages auf, denn das **neue Jahr** soll **mit dem Evangelium beginnen**, und die Menschen sollen **an** die Anwesenheit der Heiligen Familie glauben."

*Aus dem hl. Evangelium nach Lukas: Die Hirten eilten nach Betlehem und fanden **Maria** und **Josef** und in der Krippe das **Kind**. Als die acht Tage vorüber waren und das Kind beschnitten werden sollte, gab man Ihm den **Namen Jesus**, den der Engel genannt hatte, noch ehe das Kind im Schoße Seiner Mutter empfangen war. (Lukas: 2,16-21)*

Die Muttergottes sagte weiters: "Wie freut sich Mein Herz, weil ihr euch vollständig Meinem Sohn und Mir **geweiht habt. - Auf der ganzen Welt herrscht **Unruhe**. **BETET**, Meine Kinder, **daß der DRITTE WELTKRIEG nicht ausbricht**. **In einem kleinen Staat** wird dieser Krieg in Kürze **beginnen**, **wenn** man sich nicht ganz Meinem Sohn und Mir anvertraut und weiht. Im neuen Jahr **soll** auf der ganzen Welt, in allen Ländern, **um den Frieden Gottes gebetet werden**, das verlangen Jesus Christus und Ich, die Unbefleckte Muttergottes !!!"**

"Ich bitte darum, Mein Sohn, daß in euren Kirchen **NUR PRIESTER UND DIAKONE**, **die kurz vor der Priesterweihe stehen**, **DIE HL. KOMMUNION AUSTEILEN** !!! **Verwundet nicht** weiterhin das Herz Meines Sohnes ! Jeder Priester muß **Rechenschaft** vor Meinem Sohn ablegen. Manche **Priester sitzen bequem im Sessel und lassen LAIEN den Leib Meines Sohnes** (die hl. Kommunion) **austeilen**. **DIE PRIESTER SOLLEN** den **Leib Meines Sohnes** den **knienden Gläubigen in den Mund** reichen !!! Sie sollen **nicht die MODE DES WESTENS hier einführen**, denn in der **Mode** verbirgt sich **SATAN**, der in der Kirche Verwirrung stiften will. Betet, Meine Kinder, daß **diese Mode hier nicht** eingeführt wird. - Es gibt Diener (Priester), die Mich und Meinen Sohn lieben, es gibt **leider auch laue Priester**."

"Mein Sohn, siehst du, wie **das Jesukind weint**, **weil** manche **PRIESTER** Unsere Herzen dadurch verwunden, **weil sie NICHT mit der LEHRE DER KIRCHE übereinstimmen** und den **Leib Meines Sohnes** (die hl. Kommunion) **nicht so spenden**, wie es **Mein Sohn und Ich verlangen**. - Betet, daß der Statthalter Meines Sohnes, **Johannes Paul II.**, das alles **nicht zulassen möge**. - Teile mit, daß in diesem Jahr für die **hl. Kirche** viel gebetet werden soll, damit es zu keiner **Spaltung** kommt und es nur eine hl. Kirche geben möge. **WEIL ES IN DER KIRCHE KEINE EINIGKEIT MEHR GIBT, ENTSTEHEN VIELE SEKTEN** ! - Viele Meiner **Priester** legen die **Soutane** (Priestergewand) ab, **verlassen die hl. Kirche** und gehen andere Wege. **BETET VIEL FÜR DIE PRIESTER** !!! In der gegenwärtigen Zeit brauchen sie das Gebet."

"Hier an diesem Ort wird **eine große Kirche** entstehen, aber **du mußt** die Last des Kreuzes tragen und **sie errichten**. Jesus Christus hat dir dieses Kreuz auferlegt, das ist jedoch eine große Gnade. Bemühe dich, die **Frieden-Gottes-Kirche** schnellstens zu errichten. Ich kenne dein Bemühen und weiß, daß du alles entsprechend dem göttlichen Willen machen willst."

"Du sollst wieder ins Ausland fahren. Habe keine Angst. Gläubige werden **für den Bau der Kapelle spenden**, damit sie schnell errichtet werden kann.

- **Ich segne** den Statthalter Meines Sohnes, Johannes Paul II., und die ganze Geistlichkeit, den Kardinal Gulbinowicz und alle Bischöfe in eurem Land.
- **Nun segnet auch das Jesukind** alle Meine Diener (Priester) auf der ganzen Welt, die ganze hl. Kirche, alle Gläubigen, alle Kranken und alle, die Bitten auf den Altar gelegt haben oder in ihren Herzen tragen.
- + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.
- **Schenkt** im neuen Jahr eure Herzen Meinem Sohn und Mir, der Muttergottes.
- **Nun** wird der hl. Josef eine kurze Botschaft mitteilen."

Der hl. Josef sagte: "Meine Kinder, ich, der hl. Josef, übermittle **allen Familien den Segen**. Möget ihr immer mit der hl. Kirche verbunden sein. Schenkt eure Herzen dem Herrn Jesus und der Muttergottes. Auf dieser Stätte steigen oft der Herr Jesus und die Muttergottes herab. Auch **ich** war schon **zweimal hier** anwesend. Möge der Frieden Gottes in eurem Land und auf der ganzen Welt herrschen. Geht den Weg, den euch Jesus Christus und die Muttergottes gezeigt haben !!! - **Ich segne** euch:
+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen."

Ich sagte: "Muttergottes, ich danke Dir, daß du am Neujahrstag mit dem Jesukind und dem hl. Josef in diese einfache Kapelle (Gartenlaube) herabgestiegen bist, um uns zu stärken. Herr Jesus, in einem Stall wurdest Du geboren, und heute bist Du hier in diesem einfachen Raum mit Deiner Mutter und dem hl. Josef herabgestiegen."

Nun hörte ich die Stimme Jesu, die sagte: "Mein Sohn, für Mich, Meine Mutter und den hl. Josef hatte man keinen Platz. Haltet wenigstens jetzt eure Herzen für die ganze Heilige Familie offen; dies verlangen Ich, Meine Mutter und der hl. Josef. - **Ich segne** noch einmal das ganze Volk Gottes: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Die nächste Erscheinung wird noch im **Jänner** sein."

101. Erscheinung

Am **6. Jänner 1991**, dem Fest der **Heiligen Drei Könige**, kamen auf einer kleinen **Wolke** der Herr Jesus im weißen Gewand und die Unbefleckte Muttergottes auf den Erscheinungsort in Ohlau herab. Sie waren umgeben von **Engeln**.

Jesus sagte: "Ich, Jesus Christus, bin heute, am Fest der Heiligen Drei Könige, herabgestiegen, um euch im neuen Jahr den **Frieden Gottes zu bringen**. Nur Ich und Meine Mutter können euch den wahren Frieden bringen ! Meine Mutter freut sich, daß hier so viel gebetet wird."

"Mein Sohn, **euer Land** (Polen) braucht viel Gebet. Eure Regierung soll sich und euer Vaterland **auf der Jasna Gora** (Tschenstochau) Meiner Mutter und **Mir weihen**. Meine Mutter wartet darauf. Dann könnt ihr den Sieg (über alles Unheil) erringen. - Hier **in Ohlau** sollt ihr Meine Mutter und Mich **um den Frieden Gottes** (d.h: der echte Frieden wird nur von Gott geschenkt) **bitten**, den ihr in diesem Jahr dringend braucht. Das ist für euch ein ganz besonderes Jahr, denn es soll euch den **Sieg** (die Wende zum Guten) bringen. Ihr müßt nur beten und Mich und Meine Mutter bitten, dann werde Ich euer Vaterland und die ganze Welt behüten."

"Schau, Mein Sohn, wie Meine Mutter traurig ist, denn weiterhin werden Unsere **Herzen verwundet**. Durch das ROSENKRANZGEBET werdet ihr siegen ! Meine Mutter will euer Land retten. **Betet** viel für die hl. Kirche und für die Priester, denn so **viele** haben einen **schwachen Glauben** und **verfolgen** diesen Erscheinungsort. - Hier wird eine **große Kirche** vom Frieden Gottes entstehen, denn das hier ist eine besondere Stätte. HIER KÖNNT IHR DEN FRIEDEN FÜR DIE GANZE WELT ERFLEHEN, der eine Gnade ist !!! "

"Meine Mutter will euch auf Meine WIEDERKUNFT auf Erden vorbereiten. Diese wird aber noch nicht so rasch erfolgen. Wenn Ich nämlich **jetzt** schon kommen würde, **hätte Satan** einen **großen Vorteil**. VIELE sind nämlich VOM SATAN BESESSEN ! Meine Mutter will aber, daß sich noch viele Menschen bekehren und gerettet werden."

"Ich rufe ALLE VÖLKER zum GEBET auf ! Betet alle **Gebete**, die von der Kirche **bestätigt** sind. Empfängt im neuen Jahr **oft** Meinen Leib (die **hl. Kommunion**), denn wer Meinen Leib (würdig) ißt, wird **ewig (im Himmel) leben**, Ich und Meine Mutter werden ihn beschützen. ICH, Jesus Christus, VERLANGE, daß Meine Diener (Bischöfe und Priester) MEINEN LEIB (die **hl. Kommunion**) den KNIENDEN GLÄUBIGEN IN DEN MUND reichen !!! LAIEN dürfen Meinen Leib NICHT spenden, denn LAIEN SIND NICHT WÜRDIG, MEINEN LEIB IN IHRE HÄNDE ZU NEHMEN !!!"

"Merkt euch: Wenn ihr **in eine Kirche** kommt, **bittet vor dem Tabernakel** Mich und Meine Mutter **für euch, für alle Kranken** und **für jene, die Mich und Meine Mutter verlassen haben (die vom Glauben abgefallen sind)**, und Ich werde eure Familie behüten - **Nochmals sage Ich dir, gib bekannt: NUR DIE PRIESTER DÜRFEN DIE HL. KOMMUNION AUSTEILEN !!!** Macht **NICHT die MODE** der anderen Länder nach. Euer Land und die polnischen Priester sollen anderen Völkern **ein Vorbild sein**, denn die Polen, allen voran die Priester, haben ihre **Herzen** Mir und Meiner Mutter **geweiht."**

"**Ich segne** Meinen Statthalter auf Erden, **Johannes Paul II.**, die ganze **hl. Kirche** und **alle Völker**, damit der **Frieden Gottes** auf der ganzen Welt zu herrschen beginne: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der Friede sei mit dir."

Der Herr Jesus und die Muttergottes **segneten auch** alle Boten (Seher), die in unserem Land und auf der ganzen Welt **Botschaften erhalten**.

Jesus teilte noch folgendes mit: "Mein Sohn, **der junge Bauer**, der dich besuchte, erhält ebenfalls große Gnaden von Mir und Meiner Mutter. Auch du sollst ihn dort, wo er **Botschaften** erhält, **besuchen** und **dich mit ihm verbinden**, dann wird der **Satan** über euch **keine Macht** erhalten. - Im **Februar** wird die **nächste Erscheinung** sein."

102. Erscheinung

Am **2. Februar 1991**, dem Fest **Maria Lichtmeß**, kam die **Muttergottes**, umgeben von **Engeln**, mit den Händen eine **Kerze** und einen **Rosenkranz** haltend, in Ohlau vom Himmel herab. Sie wurde begleitet von Ihrem Sohn, **Jesus Christus**, und von **P. Maximilian Kolbe**.

Die Muttergottes sagte: "Ich, die Muttergottes, steige am Fest Maria Lichtmeß vom Himmel herab, um euch **das Licht zu bringen**, das die ganze Welt braucht. Eurem Volk und Vaterland sende Ich viele Gnaden. Mein Herz **freut** sich, daß auf dieser Stätte so **viel gebetet** wird."

"Mein Sohn, merke dir: An diesem Ort ist **Mein Sohn immer anwesend**. **Bittet Meinen Sohn um den Frieden Gottes für die ganze Welt, denn ES DROHT der DRITTE WELTKRIEG, wenn** sich die **Menschheit**

nicht bessert ! Ich, die Muttergottes, setze mich ununterbrochen bei Meinem Sohn ein und **bitte um den Frieden** Gottes für die ganze Welt. **Betet** vor allem in den Kirchen **VOR DEM TABERNAKEL**, denn **dort** könnt ihr von Meinem Sohn **viel erbitten**. - **Betet** auch hier an diesem Ort, damit die **Frieden-Gottes-Kapelle** schnellstens errichtet wird. Viele Gläubige sind **heute** hierher gekommen und haben **beim Kreuz** gebetet, wodurch **große Gnaden** geflossen sind."

"Mein Sohn, in eurem Land soll man **für jene Mütter beten**, die auf den Straßen der Städte **gegen die ABSCHAFFUNG der ABTREIBUNG** und so **gegen die Rettung der Ungeborenen demonstrieren**. Diese Mütter **verwunden** das Herz Meines Sohnes **sehr**. Sie kämpfen auf der **Seite Satans**. - **Teile mit**: Sie werden sich für ihre Taten **vor Gott, vor Jesus Christus, verantworten** müssen. Was werden sie dann sagen, wenn Gott sie fragt: **"Warum hat du dein Kind ermordet ?"** **Ich**, die Muttergottes, **ermahne die ganze Welt, so etwas nicht zu tun !!!** **Verlaßt auch die hl. Kirche nicht** (Kirchenaustritt) !"

"Gib bekannt, daß Ich alle bitte, die **Kerzen** - die Sterbekerzen - **anzuzünden** (In Polen werden an diesem Tag Kerzen für Sterbende und Verstorbene geweiht.), **denn** Jesus Christus und Ich werden nun diese **Kerzen segnen**."

"Hier ist auch **jener** Meiner Söhne anwesend, **der sein Feld für den Bau der Kirche zur Verfügung gestellt hat**. **Dort** auf dem Feld steht **schon das Kreuz** Meines Sohnes und **Meine Statue**. Er, der Stifter des Feldes, hat viele Gegner, die einen schwachen Glauben haben. Sage diesem Bruder, daß **Ich immer mit ihm bin** und daß **dort ein großes Gotteshaus** gebaut werden wird. Bete auch für den Bruder, den Doktor, der Mich und Meinen Sohn so sehr bittet. Der Herr Jesus und Ich behüten ihn und seine Familie. - **Bedanke dich** bei jenem Bruder, der die **Statue der Unbefleckten Empfängnis** **gespendet hat**. Bald wird **diese Statue im neuen Gotteshaus** ihren Platz haben. Bitte ihn auch, er möge für Meinen Sohn und für Mich möglichst viel arbeiten und **viele Statuen** in eurem Land **verbreiten**. Er erhält von Meinem Sohn und von Mir große Gnaden."

"Ich, die Muttergottes, **segne euch, schenkt** Mir aber weiterhin eure **Herzen**. Heute bin Ich mit der **Kerze** und mit dem **Rosenkranz** (Zeichen der Hingabe bzw. des Gebetes) gekommen, denn auch der Statthalter Meines Sohnes, **Johannes Paul II.**, **betet so um den Frieden Gottes für die ganze Welt**." - **Betet** für **Johannes Paul II.**, der die

ganze hl. Kirche und das ganze Volk Gottes dem Schutz Gottes anempfehlte. Ich liebe ihn, **liebt** auch ihr **ihn** noch mehr."

"Mein Sohn, sei immer mit dem Heiligen Vater und der hl. Kirche im Gebet verbunden, dann wirst du siegen (alles überwinden). Die ganze Welt soll den ROSENKRANZ beten. - Ich segne dich auf deinen Wegen; mit dem Rosenkranz wirst du siegen. - **Betet** für alle Kranken. Jene Gläubigen, deren **Bitten** du auf den Altar gelegt hast, **segne Ich**, auch Meinen Sohn werde Ich bitten, daß er sie segnet."

Nun sprach der Herr Jesus Christus: "Ich, Jesus Christus, **segne** das Volk Gottes und die Anliegen der Gläubigen, die hier kniend beten: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. Der Friede sei mit euch. - Meine Kinder, weiht euch (dient) weiterhin Mir und Meiner Mutter. - Nun wird **Maximilian Kolbe** zu euch sprechen."

P. Maximilian Kolbe sagte: "Eine große Gnade wurde Mir zuteil, weil ich mit dem Herrn Jesus und mit der Muttergottes herabsteigen durfte. Mein Sohn, teile mit: **DIE GANZE WELT SOLL DEN ROSENKRANZ BETEN !** - Ich bete auch um den Bau der Frieden-Gottes-Kapelle, denn du hast mich um die Fürbitte beim Herrn Jesus und der Muttergottes ersucht. - Mein Sohn, **bete** auch, daß die Schwester Katharina Szymon zur **Ehre der Altäre** erhoben werde. Sie ist **im Himmel** und hat große Gnaden erhalten. - Als Priester **segne ich** dich. Halte weiterhin aus auf diesem Weg und trage dein Kreuz so, wie auch ich es getragen habe. Auch **du wirst** mit der hl. Kirche in unserem Land und auf der ganzen Welt **siegen**. - Mein Herz freute sich, daß du auch in Japan warst. Als zweiter Pole (nach P. Kolbe) hast du den Japanern den **Segen gebracht**, und viel mehr Menschen lieben nun dort den Herrn Jesus und die Muttergottes. Du sollst **noch einmal dorthin fahren**, um die Menschen zu stärken. Dann werden sich dort noch **viele andere Leute bekehren**, sich **taufen** lassen und die **hl. Sakramente** empfangen. - Jetzt segnet dich der Diener Gottes, des Herrn Jesus und der Muttergottes. **Ich segne** auch alle Gläubigen: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der Friede sei mit dir."

Ich sagte zum Herrn Jesus: "Herr Jesus, ich danke Dir für die Gnade, daß Du in diese kleine Kapelle gekommen bist und bitte Dich, stärke mich, damit ich Deinen und der Muttergottes Willen gut erfüllen möge."

Jesus sagte: "Ich segne dich, Mein Sohn, und euer ganzes Vaterland."

Ich sagte zur Muttergottes: "Muttergottes, auch Dir danke ich und bitte Dich, stärke mich. Ich werde beten und P. Maximilian Kolbe bitten, sich weiterhin für den Bau der Kirche und für die ganze Welt einzusetzen."

Die Muttergottes antwortete: "Der Friede sei mit dir, Mein Sohn. **Gehe** weiterhin **den gewiesenen Weg**. - Jene Leute, die dich **verleumden**, **verwunden** Mein Herz; dadurch verwunden sie aber auch Meinen Sohn. **Sie sollen diesen Ort nicht mehr verleumden !** Hier wird der Sieg errungen werden. - **Betet** für Litauen, für Wilna, damit der Frieden Gottes dort eintreten möge und das ganze Land den **Sieg** (über den russischen Kommunismus) erringen möge. - **Ich segne Litauen** und **die ganze Welt:**
+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.
- Der Friede sei mit dir. - Die nächste Erscheinung wird im **März** sein."

103. Erscheinung

Am **24. März 1991**, dem **Palmsonntag**, kam zunächst die **Muttergottes**, von Engeln umgeben, am Erscheinungsort **in Ohlau** vom Himmel herab. **Später** gab auch der **Herr Jesus** eine Botschaft.

Die Muttergottes sagte: "Ich, die Muttergottes, bin am **Palmsonntag** herabgestiegen. Es freut Mich, daß Gläubige hier beten und Meinen Sohn und Mich bitten. Ich rufe **die ganze Welt** zum **GEBET**, zum **FASTEN** und zur **BUSSE** auf ! **Nur dadurch kann auf der ganzen Welt der Frieden Gottes entstehen !!!** - Viel Freude hast du Mir durch deinen **Besuch in Österreich** bereitet. Du bist **von Priestern eingeladen** worden, und die **Gläubigen waren** von diesen durch den Besuch der hl. Messe und den Empfang der hl. Sakramente **gut vorbereitet**. Gut, daß du jedesmal zuerst um den **priesterlichen Segen** gebeten hast. **Viele** Menschen, die schon jahrelang nicht mehr bei den hl. Sakramenten waren, haben die Gnade der **Bekehrung erhalten**. Du hast in **Österreich** das Korn Gottes ausgesät; für Meinen Sohn und für Mich war es eine **große Freude**. **Dort ist das Volk noch gläubig und betet**. Du hast keine Zeit vergeudet, sondern **drei bis vier Vorträge** gehalten. Dabei bist du aber nicht ermüdet, denn Mein Sohn und Ich waren immer mit dir. - Mein Sohn, es war gut, daß du auch **mit den Sehern zusammengetroffen** bist. Der **am meisten begnadete Seher** ist jener, der schon **über 80 Jahre alt** ist. Er geht den Weg, den ihm Mein Sohn und Ich weisen. - Auch der **zweite Seher** bekommt von Meinem Sohn und Mir Weisungen und Eingebungen, über die

er **schriftlich berichtet**. Er soll zum Heiligen Geist beten, damit er weiterhin vom Heiligen Geist erleuchtet wird. Gut, daß du zum **Erscheinungsort (Eisenberg)** gekommen bist, wo sich das **RASENKREUZ** befindet. **Es ist sehr wichtig, daß du diesen Ort besucht hast.** Die **Frau (Frau Aloisia Lex)**, die einst dort **Botschaften erhalten** hat, ist **schon im Himmel**. An dieser Stätte wurdest du besonders gestärkt, denn Mein Sohn und die Muttergottes waren dort anwesend. Durch deinen Bericht über die Erscheinungen in Ohlau wurden die **Gläubigen sehr gestärkt**. Diese Stätte (in Eisenberg) werden noch mehr Gläubige besuchen."

"Eine sehr große Freude hast du auch dadurch bereitet, daß du die **FATIMAKAPELLE** besucht hast und an der hl. Messe und am feierlichen Segen teilgenommen hast. In **Österreich** konntest du **jeden Tag** an der **hl. Messe** teilnehmen, das ist eine große Gnade. Jesus Christus und Ich, die Muttergottes haben dich geführt."

"Man betet mancherorts auf Erden um einen **neuen Papst**. Dadurch werden das Herz Meines Sohnes und **Mein Herz sehr verwundet**. Jene Leute, die um einen neuen Papst beten, gehören einer **Sekte** an, denn in keiner Botschaft von Meinem Sohn und von Mir wurde das mitgeteilt, es stammt **von falschen Erscheinungen**. Die Kirche muß zu jenen Gruppen Stellung nehmen, die um einen neuen Papst beten und sich wünschen, daß **ein Laie** (der Little Pebble = Kleiner Kieselstein) **Papst** wird. Diese Gruppen sollen sich wieder der **hl. Kirche anschließen**. - Mein Sohn, Papst **Johannes Paul II. wird noch lange leben**, man soll **für ihn beten**. Solange Papst Johannes Paul II. lebt, soll man **für ihn beten** und nicht für einen anderen Papst. **Das darf man nicht tun, das ist eine SCHWERE SÜNDE !!!** Es gibt Priester, Bischöfe und Kardinäle, aber **nur ein KARDINAL kann zum Papst gewählt werden !!!** Gut, daß du mit diesen Gruppen keinen Kontakt hast. **Gehe mit der hl. Kirche**, bete wie für die hl. Kirche und den Statthalter Meines Sohnes, Johannes Paul II. !"

"**Bete** weiterhin viel **für jene** Auserwählten, die von Uns **Botschaften erhalten**, denn **nicht alle gehorchen** den Botschaften. Große Gnaden erhalten **Stanislaus Slipek**, der Bruder **Valentin**, der **Anton**, die **Theresia**, die **Hedwig**, der junge **Bauer** - **einige** aber leben **in Verborgenheit**. Ich werde dir noch öfter mitteilen, wer Botschaften von Uns erhält. Sei **vorsichtig**, und rede darüber nichts (über die Seher im Verborgenen). - Im **April** wird dir Jesus Christus mitteilen, **wer** in eurem Land von Uns **Botschaften erhält**. Für sie soll man aber beten !"

"Ich, die Muttergottes, habe **ganz Österreich gesegnet**. Jene Diener (Priester) in Österreich, die Mir dienen, sind gut. Sie haben sich Meinem Sohn und Mir geweiht. **Dort**, wo du warst, wurde der **Leib Meines Sohnes** (die hl. Kommunion) den **KNIENDEN GLÄUBIGEN IN DEN MUND gereicht**. **Wenn** das Volk vor Jesus Christus **KNIET**, erhält es **große Gnaden**. **Ich**, die Muttergottes, **rufe die GANZE WELT zum GEBET auf !** Überall, wo Ich herabgestiegen bin, **in FATIMA, in MEDJUGORJE** oder **in OHLAU**, bin Ich mit dem **Rosenkranz** gekommen. Mit jenen Gläubigen, die den **Rosenkranz** beten, sind Jesus Christus und Ich."

"Mein Sohn, Ich **segne** dich. **Kranke** haben hier auf dem Erscheinungsort ihre Bitten vorgebracht. Mein Sohn segnet sie und wird ihre Bitten erhören.
- Dieser Erscheinungsort ist **sehr verfolgt**. Man will dir den Schrebergarten wegnehmen, und Satan will diesen Ort vernichten, was ihm aber nicht gelingen wird. - **BETET VIEL !!!** "

"Mein Sohn, Ich weiß, daß du **Opfergelder** mitgebracht hast. **Kaufe** damit **Baumaterial** für den Bau der Kirche, die hier entstehen soll. **Der Bau** dieser Kirche ist **vorerst das Wichtigste**, damit hier das Volk Gottes in diesem Heiligtum **um den Frieden Gottes beten** kann. - **Auch im neugebauten Gotteshaus** wirst du dann **Botschaften** von Meinem Sohn und von Mir erhalten. Die Gläubigen werden **auch dort** die Gnade der **Heilung** der Seele erhalten, was ja **das Wichtigste** ist. Du sollst **auch ein Pfarrhaus** und ein **Wirtschaftsgebäude** errichten. - Heute am **Palmsonntag** wird euch, eure **Bitten** und die **Palmen**, die ihr mitgebracht habt, auch **Jesus Christus segnen**."

Ich bat den Herrn Jesus: "Herr Jesus Christus, **segne alle Kranken** in den Spitälern und zu Hause und alle, deren **Bitten hier auf dem Altar** liegen. Segne auch alle **kranken Priester, Ordensleute** und **meine Familie**."

Nun teilte Jesus Christus eine Botschaft mit: "Ich, Jesus Christus, **segne alle**, deren Bitten hier auf dem Altar liegen. Teile jedoch mit: Die Gläubigen sollen **sich Mir und Meiner Mutter weihen**. Ich liebe alle Kranken. Es ist eine große Gnade, den **leidvollen Weg des Kreuzes** zu gehen und **leiden zu dürfen**. Auch Ich habe Mein Kreuz getragen. Ihre Seelen und Wunden werden Ich, Jesus Christus, und Meine Mutter heilen. - **Ich segne** euer **Land** und die **ganze Welt**, Meinen Statthalter, **Johannes Paul II.**, und die ganze **hl. Kirche**."

"Mein Sohn, in Österreich, wo dich die Priester empfangen haben, hast du **viel Freude** bereitet, denn dort liest man die Botschaften der Muttergottes und Meine Botschaften, und die Gläubigen wissen, daß du mit der hl. Kirche gehst. Auch in Österreich sind Leute, die behaupten, Botschaften zu erhalten, aber meinen, nicht in die Kirche gehen zu müssen. **Gib bekannt: Jesus Christus fordert alle, die Botschaften erhalten, zum täglichen Besuch der hl. Messe auf !!! Nur wer das tut, erhält Botschaften von Meiner Mutter und von Mir !!!** - Ich segne dich, deine Familie und das ganze Volk Gottes. - Der Friede sei mit dir."

Ich bedankte mich bei der Muttergottes: "Muttergottes, ich danke Dir, daß du heute am Palmsonntag herabgestiegen bist und das Volk Gottes gesegnet und gestärkt hast. Das ganze Vaterland liebt Dich, Muttergottes, und den Herrn Jesus."

Sie antwortete: "Mein Sohn, Ich weiß, daß **ihr Uns liebt**. Es gibt aber auch solche **Leute, die das nicht tun**. - Gehe weiterhin den Weg, den dir Jesus Christus weist, dann wirst du **in Ohlau** einen großen **Sieg** erringen, denn Jesus Christus und Ich, die Muttergottes, sind immer mit dir. - **Ich segne** alle Kranken und alle Gläubigen: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der Friede sei mit dir. - Die nächste Erscheinung wird im **April** sein."

104. Erscheinung

Am **7. April 1991**, dem **Fest der Barmherzigkeit Gottes** (Sonntag nach Ostern), schwebte auf einer kleinen **Wolke** der Herr **Jesus Christus** in einem weißen Gewand auf dem Erscheinungsort (Gartenlaube) in Ohlau vom Himmel herab. Er wurde von vielen **Engeln** begleitet.

Der Herr Jesus Christus sagte: "Ich, **Jesus Christus**, bin am Fest der Barmherzigkeit auf diesen Ort herabgestiegen. GOTTVATER sendet Mich, um euch **Meine Botschaften** mitzuteilen. Ich bin herabgestiegen, um die ganze Welt zu retten. Für eure Sünden habe Ich Mein Leben geopfert und dabei gesiegt. Es ist eine große Gnade, daß Ich heute auf diesen Erscheinungsort in Ohlau herabgestiegen bin. Gut, daß die Gläubigen vorbereitet hierher gekommen sind und vorher in der Kirche an der hl. Messe teilgenommen und die **hl. Sakramente** empfangen haben, denn in der Kirche bin Ich im Tabernakel immer anwesend. -

Das Heiligtum vom Frieden Gottes soll **schnellstens** entstehen, dies verlange Ich, Jesus Christus. - Es ist auch eine große Gnade, daß **auf dem Feld** (Baugrund) schon Mein **Kreuz** steht, denn wo Mein Kreuz steht, da bin Ich, Jesus Christus, und neben dem Kreuz ist Meine Mutter."

"Alles geht in Erfüllung, was Ich gesagt habe. Als Ich dir **1984** mitgeteilt habe, daß es in Rußland eine Revolution geben wird, durftest du dies nicht bekanntgeben, denn das **war ein Geheimnis**. Heute aber kannst du es verkünden, daß Ich dir damals mitgeteilt habe, daß Meine und Meiner Mutter Fahnen in der Sowjetunion wehen werden. Wenn du es damals gesagt hättest, wärest du aus dem **Gefängnis** nicht mehr herausgekommen. Jetzt haben sich dort **schon viele Leute bekehrt**. Man kämpft zwar noch **gegen die Religion**, wird sie aber nicht bezwingen, denn Ich, Jesus Christus, wirke dort und werde es **nicht zulassen**, daß das **Volk Gottes im Osten mißhandelt** wird. Ich habe Meine Hand gegen die Verfolger der Gläubigen ausgestreckt. Die Öffnung der geschlossenen russisch-orthodoxen Kirchen ist durch Meine und Meiner Mutter Hilfe geschehen. Ich liebe die ganze Welt, die ganze Welt aber soll sich unter Meinen Schutz und den Schutz Meiner Mutter stellen, dann werde Ich, Jesus Christus, den Osten und die ganze Welt behüten. Es kommt die Zeit, in der man im Osten wieder glauben wird, und die Völker **im Westen**, wo der Glaube im Schwinden ist, werden sich **den Osten** (Polen) **zum Vorbild** nehmen."

"Wehe jenen Menschen, die Mich und Meine Mutter verlassen !!! Furchtbar wird es auf der Welt zugehen. Man wird nach Frieden schreien, es wird aber keinen Frieden mehr geben. ES KOMMT DER DRITTE WELTKRIEG !!! Wenn sich aber die Menschen Mir und Meiner Mutter **anvertrauen**, werde Ich die Verfolgten und ihre Länder segnen. - Es ist eine große Gnade, daß Johannes Paul II. in den Osten (Litauen) fährt. Er ist Mein Statthalter in dieser Zeit und hat eine große Aufgabe zu erfüllen, denn **er soll dort** die Menschen zum Glauben anspornen und die ganze Welt **zum Glauben** an Mich und Meine Mutter **bewegen**. Meine Mutter beschützt ihn auf seinen Reisen. **Er vertraut Ihr** und stellt sich **ganz unter Ihren Schutz**. - Die ganze hl. Kirche, die Kardinäle und Bischöfe sollen dem Papst gehorchen, leider tun das **nicht alle**. Wenn **er segnet**, dann **segne Ich** durch ihn. Alle Gläubigen sollen in dieser Zeit für den Papst beten und für die ganze hl. Kirche, denn die Verfolgungen der hl. Kirche haben **schon begonnen**."

"Nun ist es schon so weit gekommen, daß einige Priester beim Verkünden des Wortes Gottes nicht mehr von der HÖLLE und vom HIMMEL sprechen. Gib bekannt, daß es einen HIMMEL und eine HÖLLE gibt. - Es wird eine Zeit kommen, wo sie zu Meiner Mutter und zu Mir um Hilfe rufen und Uns bitten werden."

"Meine Kinder, BETET weiterhin den HL. ROSENKRANZ !!! Ich will, daß sich alle Völker im Gebet vereinigen. Ich liebe alle Völker und die ganze Welt. - Manche Leute behaupten, daß nun die Barmherzigkeit Gottes zu Ende sei; dies ist aber nicht wahr. - Merkt euch: Wenn ihr ein Kreuz seht, dann denkt kurz nach und bedenkt, daß Ich, Jesus Christus, auf dem Kreuz Mein Leben geopfert habe. Auf dem Kreuz bin Ich, und ihr könnt von Mir und Meiner Mutter viele Gnaden erbitten."

"Mein Herz freut sich, daß das Heiligtum vom Frieden Gottes bald gebaut wird. Die Kardinäle und Bischöfe eures Landes erhalten große Gnaden, denn sie gehen den Weg, den Ich und Meine Mutter ihnen gewiesen haben. Leider verfolgen aber noch viele Priester diesen Ort. Sie sollen sich das überlegen, denn Ich werde sie einst fragen: Warum hast du den Erscheinungsort verfolgt, wo Ich und Meine Mutter herabgestiegen sind ? Warum hast du diesen Ort verachtet ?"

"Mein Sohn, nun teile Ich dir mit, wer in eurem Land Botschaften erhält: Große Gnaden hat Anton, der schon im vorgerückten Alter ist, Chmielakowa und Hedwig, welche die Dornenkrone trägt, der alte Valentin, Slipek, Stanislaus Kaczmar, Theresia, der junge Bauer und noch eine Hedwig, Franziska und noch jemand, der einen falschen Weg eingeschlagen hat, aber Mich und Meine Mutter um Verzeihung gebeten hat. Jeder kann einen Fehler begehen, besonders dann, wenn er vom Bösen Geist versucht wird. Einige leben noch im Verborgenen und dürfen die Botschaften nicht veröffentlichen. Es ist eine große Gnade, Mir und Meiner Mutter zu dienen. Ich, Jesus Christus, behüte alle, die in eurem Land Botschaften erhalten, sei aber weiterhin vorsichtig."

Ich sagte: "Herr Jesus, ich danke Dir, daß du heute am Fest der Barmherzigkeit Gottes herabgestiegen bist, und für die Botschaft. Unser Volk ist weiterhin mit der hl. Kirche vereint. Wir gehen weiterhin vor dem Besuch des Erscheinungsortes in die Kirche. Herr Jesus, segne alle, die Bitten vorbringen, alle Kranken und meine Familie."

Jesus sagte: "Mein Sohn, Ich bin am Fest der Barmherzigkeit herabgestiegen, um diese Stätte und den Bauplatz der Kirche zu segnen. Bitte den **Pfarrer** dieser Pfarrgemeinde, er soll das Kreuz segnen und weihen, dann wird auch der **Bauplatz geweiht**, und Ich, Jesus Christus, werde vom Kreuz aus Meinen Mantel über die ganze Baustelle ausbreiten. Es werden viele Gläubige kommen, die das **Heiligtum sehr schnell errichten** werden. Meine Kinder, **kommt** und **helft**. Ich und Meine Mutter werden dafür euer Leben segnen."

"Ich, Jesus Christus, **segne** Meinen Statthalter, Johannes Paul II., die ganze hl. Kirche, alle kranken Priester, denn sie werden auf Erden noch dringend gebraucht. Ich behüte deine Familie. - **Alle Gläubigen** aber müssen noch mehr beten, denn je mehr gebetet wird, umso **mehr Segen** fließt auf die Erde. - **Ich, Jesus Christus, verlange: DIE GANZE WELT SOLL DEN ROSENKRANZ BETEN !!!** - Ich **segne** das ganze Volk Gottes und jene Gläubigen, die hier beten: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der Friede sei mit dir. - Die nächste Erscheinung wird im **Mai** sein."

105. Erscheinung

Am **3. Mai 1991**, dem **Fest der Königin Polens**, schwebte die Muttergottes in Ohlau vom Himmel herab. Sie war bekleidet mit einem **goldenen Kleid**. Viele **Engel** umgaben Sie. In den Händen hielt Sie ein **Zepher**, Ihr Haupt schmückte eine **Krone**.

Sie sagte: "Ich, die Muttergottes und **Königin Polens**, steige am heutigen Feiertag herab, um aufmerksam zu machen, daß Ich auch die KÖNIGIN DES WELTALLS bin. - Große Gnaden sind **heute** auf jene Gläubigen geflossen, die hierher gekommen sind. Sie erhalten die **Heilung** der Seele und des Leibes. Am heutigen Festtag der Königin Polens erteile Ich euch einen besonderen Segen und besondere Gnaden von Meinem Sohn."

"Mein Sohn, Ich trage dir auf, am Hochaltar der Frieden-Gottes-Kapelle, ein Bild der KÖNIGIN DES WELTALLS und des FRIEDEN GOTTES anzubringen. An einem Nebenaltar soll das Bild des Barmherzigen Heilands sein, am anderen das Bild des hl. Maximilian Kolbe. Vom Altar der göttlichen Barmherzigkeit werden von Meinem Sohn die

größten Gnaden auf die Gläubigen fließen. Wo Mein Sohn ist, da bin auch Ich. Es wird hier ein großes Heiligtum der Barmherzigkeit Gottes entstehen. Das GOTTESHAUS soll **einfach**, aber **schön** sein und im Stil der früheren Kirchen gebaut werden, **nicht** nach der heutigen modernen Art. Auf dem **Feld**, wo das Kreuz Meines Sohnes steht, soll **eine schöne Kirche** gebaut werden, denn **dort** fließen jetzt schon **große Gnaden** von Meinem Sohn und von Mir auf die Gläubigen. Die Frieden-Gottes-Kapelle soll ein großes Heiligtum (Gebäude) sein, darin viele Menschen Platz haben."

"Mein Sohn, am Fest der Barmherzigkeit Gottes (Sonntag nach Ostern) habe Ich ein **Zeichen** gegeben, damit die Menschen glauben, daß Jesus Christus und Ich, die Muttergottes, hier anwesend sind. Gläubige kommen hierher, um andächtig zu beten; es kommen aber auch solche Leute hierher, die **nur auskundschaften** wollen. Gib bekannt: Hier soll gebetet werden, das ist kein Ausflugsziel ! Eure Herzen sollt Ihr dem Herrn Jesus und der Muttergottes, der Königin des Weltalls, weihen und **um den Frieden Gottes** in euren Familien und auf der ganzen Welt **bitten.**"

"Ich, die Muttergottes und **Königin Polens**, segne euer Vaterland. Vergiß nicht, daß Ich euch **in schweren Zeiten beschützt** habe und es weiterhin tun werde, denn ihr seid derzeit ein auserwähltes Volk. Euer Volk hat sich **ganz** Mir, der Muttergottes, der Königin Polens, und dem Herrn Jesus geweiht. Mein Sohn und Ich wollen, daß ihr weiterhin dazu steht. Auch eure Regierung soll sich weiterhin **Jesus Christus und Mir**, der Muttergottes, **anvertrauen**. Euer Land wird einmal reich sein. Viele Mitglieder eurer Regierung sollten aber **zurücktreten**, da sie die neue Regierung nur behindern. Es sollen schnellstens Neuwahlen stattfinden. Nur solche Leute sollen die neue Regierung bilden, die Meinem Sohn und Mir treu sind ! Vergiß nicht: Ich beschütze euer Land, und wenn eure Regierung treu zur Kirche steht, wird sie einen großen **Sieg** erringen (großen Erfolg haben), denn Jesus Christus und Ich, die Muttergottes und Königin Polens, werden sie dann segnen."

"Mein **Herz freut sich**, daß die Gläubigen trotz des **Regens** unter dem Kreuz im Gebet ausgeharrt haben. **Heute** gibt es einen **großen Erfolg**, denn heute sind jene Auserwählten, die im Verborgenen Botschaften erhalten, hierher gekommen und haben sich **erneut** Meinem **Sohn und Mir geweiht**. Ich werde sie weiterhin beschützen. **Sie beten** für den Statthalter Meines Sohnes, Johannes Paul II., und für die ganze hl. Kirche, dafür gibt

es große Gnaden. Der **Heilige Vater spürt die Wirkungen** dieser Gebete. **Mein Sohn und Ich stärken ihn** (den Heiligen Vater) auch **durch Botschaften** ! Wir beschützen ihn und sind immer mit ihm."

"Meine Kinder, **betet für den Primas von Polen** (Kardinal Glemp), denn er ist **krank**. **Betet** auch für die Kardinäle, Bischöfe und Priester in eurem Land. Meine Kinder, **geht in die Kirche, empfangt die hl. Sakramente**, dann führt euch Mein Sohn zum Erscheinungsort und zum Kreuz."

"**IN DER FRIEDEN-GOTTES-KAPELLE** werden **große Botschaften** erteilt werden, und **große Gnaden** werden dort fließen. **Krücken und Prothesen** werden dort zurückgelassen werden, und

<p><u>VON ALLEN KRANKHEITEN WERDEN</u> <u>DIE GLÄUBIGEN DORT GEHEILT WERDEN !</u> Unter Einhaltung der Heilungsbedingungen !</p>
--

Zuerst erhält man die Gnade der **Heilung der Seele**, dann jene des Leibes."

"Ich bitte alle Menschen, auch alle in diesem Land: **BETET TÄGLICH DEN ROSENKRANZ** ! Vor allem jene sollen ihn mehr beten, die ihn wenig beten. - **Betet** besonders auch für jene Menschen, welche die **hl. Kirche verlassen haben**. **Ich will, daß sich** das polnische Volk und **ALLE VÖLKER MEINEM SOHN UND MIR ANVERTRAUEN UND WEIHEN !!!**"

"Als du **in Österreich** warst, sind in den Kirchen, wo **hl. Messen** gefeiert wurden und das **Allerheiligste** ausgesetzt war, **große Gnaden** auf das Volk und das Land geflossen. Du sollst **wieder dorthin** fahren, denn es werden dich **Priester einladen**, denn sie wissen, daß du mit der hl. Kirche gehst und ihr gehorchst."

"Ich, die Muttergottes, **segne alle**, die hier **Bitten** vorgelegt haben, **Johannes Paul II.**, eure **Kardinäle**, die **Bischöfe** und die **hl. Kirche** auf der ganzen Welt: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - **Ich segne** auch die **Priester**, die **in den Osten (Baltikum)** gegangen sind, um dort die Völker im Glauben zu belehren. Möge Polen **noch viele Priester dorthin senden**. Im **Osten** wird ein großer **Sieg** errungen werden, denn der **Glaube wird dort**

wiederbelebt werden. Das dortige Volk (im Baltikum) ist gläubig, es wurde nur von den Mächtigen verfolgt. Die Menschen werden sich bekehren, und man wird sich den (katholischen) Osten zum Vorbild nehmen."

"Ich, die Muttergottes und Königin Polens, die Königin des Weltalls, wache über die ganze Welt, alle Länder und auch über dieses Land. - Siehe, Mein Sohn, welche Strafen es schon in verschiedenen Ländern gibt: viele Erdbeben, Stürme, Überschwemmungen. Es naht die Zeit, in der viele Menschen dadurch sterben werden. Jesus Christus gibt solche Zeichen, damit sich die Menschen bekehren und den Herrn Jesus und Mich um Verzeihung bitten (beichten)."

"Teile mit: Alle Pilger und euer ganzes Vaterland sollen beim Bau der Frieden-Gottes-Kapelle helfen, dafür werden sie von Meinem Sohn und von Mir große Gnaden erhalten. Ich segne den Bau. - Ich weiß, wie du dich bemühest, daß die Kirche schnellstens erbaut wird. Alles opferst du dem Herrn Jesus und Mir auf."

"Ich segne alle Kranken. Acht Personen sind hier, die krebskrank sind. Allmählich werden sie die Gnade der Heilung der Seele und des Leibes erhalten, sie sollen aber weiterhin Meinem Sohn und Mir vertrauen. Es sind auch BLINDE hier. Ich werde Meinen Sohn bitten, denn nur Jesus Christus heilt, Er möge diesen Kranken und Leidenden Gnaden senden. - Ich segne alle Kranken in den Krankenhäusern eures Vaterlandes und auf der ganzen Welt. - Ich segne euer Vaterland, das ganze Volk Gottes und jene Gläubigen, die auf der Jasna Gora (in Tschenstochau) sind, denn dort erhalten sie auch Gnaden von Mir, der Muttergottes von Tschenstochau, der Königin Polens: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen."

"Ich bin auch hergekommen, um Ohlau zu segnen. Es sind noch viele Leute, die diesen Erscheinungsort verfolgen, sie werden sich aber in einiger Zeit bekehren, Meinen Sohn und Mich um Verzeihung bitten und beim Bau des Gotteshauses helfen. - Mein Sohn, viel Geld wird für den Bau des Gotteshauses gespendet werden, auch aus dem Ausland wirst du Opfergelder erhalten, damit die Frieden-Gottes-Kapelle schnellstens gebaut werden kann. - Mein Sohn, Jesus Christus, möge alle segnen, die Gläubigen, die ganze hl. Kirche und euer ganzes Vaterland. - Der Friede sei mit dir."

106. Erscheinung

Am **8. Juni 1991**, dem **ACHTEN JAHRTAG** der Erscheinungen in Ohlau, stieg die **Muttergottes mit dem Jesukind** am Ohlauer **Erscheinungsort** auf die Erde herab. Sie war umgeben von **Engeln** und trug ein **goldenes Gewand**.

Sie sagte: "Ich, die Muttergottes, bin heute am **Jahrtag** der Erscheinungen mit dem Jesukind herabgestiegen, um euer **Land zu segnen**. Ich liebe euer Land. Große Gnaden sind heute herabgeflossen, denn heute hat es **am Himmel ein Zeichen** gegeben: **Jesus Christus mit dem Kreuz, umgeben von Engeln, und ein großer Rosenkranz waren zu sehen.** **Wenn die ganze Welt den ROSENKRANZ betet, dann wird sie gerettet !"**

"Mein Sohn, es ist eine große Gnade, daß du mit dem **Bau der Frieden-Gottes-Kapelle** nun schon beginnen kannst. Mein Sohn und Ich waren heute dauernd beim Kreuz anwesend. - Es ist auch eine ganz besondere Gnade, daß der **Papst jetzt euer Land besucht**. Er liebt sein Land, aber nicht alle Landsleute lieben ihn. **Johannes Paul II.** ist euer Bruder und euer Landsmann. Er macht euch auf die **ZEHN GEBOTE GOTTES** aufmerksam. Was euch der **Heilige Vater** sagt, sind **Eingebungen des Heiligen Geistes. Gehorcht ihm und liebt ihn !** Jesus Christus und Ich, die Muttergottes, sind immer mit ihm. **Betet** viel für die **hl. Kirche und das Volk Gottes.**"

"Ich, die Unbefleckte Empfängnis, **freue Mich**, daß an diesem Jahrtag **so viele Gläubige** hierher gekommen sind. Viele erhalten heute von Mir und Meinem Sohn Gnaden. **Bevor die Gläubigen aber hierher kommen**, sollen sie eine **Kirche besuchen**, denn **im Tabernakel** ist **das Allerheiligste** und dort **wartet Jesus Christus** auf sie. - Eine große Aufgabe steht dir bevor: **der Bau des Gotteshauses**. Mein Sohn und Ich werden dir dabei helfen."

Ich sagte zu Ihr: "Muttergottes, ich bitte Dich, **segne unser Land** und unsere **Regierung**, damit sie imstande ist, den richtigen Weg zu gehen."

Die Muttergottes antwortete: "Mein Sohn, **Walesa** will für euer Land viel Gutes tun, es gibt jedoch **VIELE FREIMAURER**, die ihn daran **hindern** und stören. **Er hat** auf der Jasna Gora in Tschenstochau **ein Gelübde abgelegt** und muß daher diesen Weg gehen. **Er soll** jedoch Jesus Christus

und Mir **vertrauen**. Es ist für ihn eine große Prüfung, aber Ich, die Muttergottes, behüte ihn. Betet für euren Präsidenten und darum, dass eure Regierung von gläubigen Menschen gebildet werden möge. - **Ich segne** Johannes Paul II. und die ganze hl. Kirche."

Ich bat den Herr Jesus und die Muttergottes um Segen für alle Kranken, für jene, die ihre Bitten hier hinterlegt haben, für die kranke Schwester Czeslawa, für alle kranken Diener und jene, die hier knien. Sie mögen besonders den Bruder, der neben mir kniet, segnen, der ebenfalls für den Herr Jesus und für die Muttergottes eine Kirche bauen möchte und viele Feinde hat."

Die Muttergottes antwortete: "Es kommt die Zeit, dann wird auch dort eine große Kirche erbaut werden. Er muß die **Verfolgungen über sich ergehen lassen**, er soll das **Kreuz tragen** und Meinem Sohn und Mir **vertrauen**. Ich segne und stärke ihn hier an diesem Erscheinungsort. Ich **segne alle** mit ihren Bitten, das Volk Gottes und alle Kranken."

Ich bat den Herrn Jesus: "Herr Jesus, **segne Ohlau**, damit die Leute diese Stätte nicht mehr so verfolgen und sich bekehren. Segne unser Land und **die ganze Welt**, damit in den Herzen der Menschen der Frieden Gottes entstehen möge. - Herr Jesus, ich bitte Dich, segne **auch mich**, der ich nur Staub bin, damit ich Deinen Willen gut erfüllen kann, stärke mich und meine Frau, die mir hilft, und meine Familie. - Herr Jesus, segne jene, welche die **Statue geopfert** haben. Auch mögen die hier niedergelegten **Bitten** von Dir, Herr Jesus, und der Muttergottes erhört werden. - Herr Jesus, segne unser **Vaterland**, unsere **Regierung** und auch die **Unruhestifter**. - Herr Jesus, segne alle Deine **Diener**, vor allem den **Papst**, die **Kardinäle** und **Bischöfe**. Möge der Böse Geist keinen Zutritt zu diesem Erscheinungsort haben. - Herr Jesus, segne die **Baustelle**, die freiwilligen **Arbeiter** und ihre Familien. - Herr Jesus, segne alle **Gläubigen** hier auf dem Erscheinungsort, segne die **Wallfahrer aus Österreich**, die zu Dir und der Muttergottes gekommen sind, **segne ihr Vaterland**, segne ihre Heimfahrt."

Die Stimme Jesu sagte: "Mein Sohn, Ich segne alle, die dir beim Bau helfen, denn euer Land braucht dieses Gotteshaus. - Ich, Jesus Christus, segne die Wallfahrer aus Österreich; sie mögen weiter **den Weg gehen**, den Ich und Meine Mutter ihnen **gewiesen** haben: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen."

Ich sagte zur Muttergottes: "Muttergottes, ich **danke** Dir, daß Du mit dem Jesukind herabgestiegen bist. Unser polnisches Volk liebt Euch. **Führe uns** zu Deinem Sohn und **hilf mir**, meine Mission zu erfüllen."

Nun sprach erneut die Stimme Jesu: "Mein Sohn, du mußt vorsichtig sein, denn viele Leute behaupten, daß sie Botschaften erhalten. Man schreibt an Priester und verbreitet die Nachricht, daß jemand als Erzbischof kommen wird, der es aber nicht ist. Da ist der **Böse Geist am Werk**, der die ganze hl. Kirche zerrütten will. - Meine Kinder, laßt euch nicht beirren ! Haltet "ihn" fern von eurem Land, damit er im polnischen Volk keine Verwirrung stiften kann. Ich, Jesus Christus, und Meine Mutter werden es nicht zulassen, daß sich in eurem Land **Sekten** bilden. - Mein Sohn, teile mit, daß jemand nur mit Zustimmung Meines Statthalters, Johannes Paul II., zum Bischof oder zum Erzbischof geweiht werden kann !"

"Ich segne die ganze **Welt**, denn auf ihr herrscht **Unruhe**, es **droht der DRITTE WELTKRIEG !** - Kommt in diesem Herz-Jesu-Monat zu Mir, denn Mein Herz steht für alle offen. - **Ich segne** das ganze Volk Gottes:
+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen."

Ich antwortete: "Herr Jesus und Muttergottes, ich danke Euch für alle Gnaden und bitte Euch, **stärkt alle**, die in unserem Land **Botschaften erhalten**."

Die Muttergottes sagte: "Ich werde sie behüten und segne alle, sie aber sollen den ihnen gewiesenen Weg gehen. + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der Friede sei mit dir. - Die nächste Erscheinung wird im **Juli** sein. "

107. Erscheinung

Am **16. Juli 1991**, dem **Skapulierfest**, stieg die Muttergottes, Unsere Liebe Frau vom **Berge Karmel** (liegt westlich von Nazareth), mit dem hl. Maximilian Kolbe auf dem Erscheinungsort **in Ohlau** vom Himmel herab. Beide trugen viele **Skapuliere** (kleine rechteckige Stoffstücke mit aufgedruckten religiösen Motiven, geweiht), die Muttergottes hatte einen langen **Rosenkranz** bei sich. Sie waren von **Engeln** umgeben.

Die Muttergottes sagte: "Ich, die Muttergottes, steige **in Begleitung von Maximilian Kolbe**, dessen **Leichnam in Kürze gefunden** wird, auf die Erde herab. Viele Gnaden werden heute auf die Gläubigen herabfließen. **So viele Gläubige sind heute** hierher gekommen - eine große Gnade. - Der Diener Meines Sohnes (**ein Priester**), der eine neue Pfarre aufbaut, hat viele Gnaden erhalten. Er hat sich ganz Meinem Sohn und Mir geweiht. Wir lieben und behüten Ihn. - Als du **beim Kreuz** den Gläubigen **die Hände aufgelegt** hast, waren Mein Sohn und Ich dort anwesend. Da haben sie viele Gnaden erhalten. Auch **Maximilian Kolbe** war immer mit Uns, und sehr viele Engel sind mitgekommen und helfen dem hl. Maximilian Kolbe, die **Skapuliere und Rosenkränze** zu tragen. **Diese hat Maximilian Kolbe unter den Gläubigen verteilt**, die sie aber **nur geistig erhalten** haben. Es gibt große Gnaden, wenn Meine Kinder **durch die hl. Beichte** und den Besuch der **hl. Messe vorbereitet** sind."

"Mein Sohn, du sollst für kurze Zeit **in die SCHWEIZ fahren**, denn dort **warten Kranke** und Meine Diener (Priester). Verliere keine Zeit und **fahre sofort**. Im Auftrage Meines Sohnes sollst du **noch in dieser Woche** fahren, solange der **Bau der Kirche noch nicht begonnen** hat. Du brauchst dich um nichts zu kümmern, denn es ist **alles vorbereitet**. Fürchte dich nicht und **fahre mit dem Kreuz**, denn auf dem Kreuz ist Jesus Christus, der dich behütet. **Dort wird es ein großes Zeichen geben**, und **viele** Menschen werden **sich bekehren**."

"Mein Sohn, große Gnaden sind auf euer Land geflossen. - Die Menschen sollen weiterhin viel **für Walesa und die Regierung beten**. Wie wird die **jetzige Regierung**, die sich ganz Meinem Sohn und Mir **geweiht** hat, **verleumdet**. In der Regierung sind aber auch **noch viele Freimaurer**, welche **die Regierung stürzen wollen**. In eurem Land sollen schnellstens **Neuwahlen** stattfinden, und **gläubige Menschen** sollen die **Regierung bilden**. Dann soll sich die Regierung, wenn der **Heilige Vater** dort ist, auf die **Jasna Gora** begeben und ihn um den Segen bitten. Der **Heilige Vater** wird ihnen und eurem ganzen Land den **Segen erteilen**. Vergeßt nicht, daß Ich, die Muttergottes, über eurem Land und eurer Hauptstadt den Mantel ausgebreitet habe. Ich, die **Muttergottes vom Skapulier**, bin mit dem **Rosenkranz** gekommen und habe euer Vaterland mit dem **Skapulier** und dem Rosenkranz zugedeckt."

"**Betet**, daß es in eurem Land **zu keinem Blutvergießen** kommen möge. Vertraut Meinem Sohn und Mir. **Weiht euch Meinem Sohn und Mir**. - Teile mit, der **Heilige Vater** möge euer Vaterland in alle

vier Himmelsrichtungen segnen und auch der ganzen Welt den päpstlichen Segen erteilen. - Der **Heilige Vater** wird von Meinem Sohn und von Mir **Eingebungen erhalten**, was er tun soll, denn mit ihm sind immer Mein Sohn und Ich. - In eurem Land droht ihm (dem Papst) Gefahr. Der Aufenthaltsort soll abgesichert werden. Alle, die aus dem Ausland kommen, **sollen durchleuchtet werden**, denn es sind **sechs Männer**, die ein **Attentat auf den Heiligen Vater planen**. Wenn sie das Attentat ausführen wollen, **wird man sie festnehmen** und daran hindern. Ein **Attentäter** ist aus eurem Land, die anderen sind aus dem **Nachbarland**, der **Hochburg des Kommunismus**. Von dort wurden **Leute eingeschleust**, die in eurem Land eine Störung der öffentlichen Ruhe verursachen sollen. Eure Regierung soll für die Sicherheit Johannes Paul II. sorgen. Mit ihm ist **Jesus Christus**, der **vor ihm** gehen wird, **und Ich**, die Muttergottes, werde neben Meinem Sohn sein."

"Mein Sohn, teile mit: **An allen Erscheinungsorten soll viel gebetet werden**, denn an einigen Orten **mischt sich der Böse Geist ein**. Obwohl die **Seher** große Gnaden erhalten haben, sind **einige abgefallen**, denn sie hatten einen **schwachen Glauben**. Dies ist nicht in eurem Land geschehen, es **betrifft** aber **Australien** (Kleiner Kieselstein), **den Trompeter** (in Amerika) und **noch andere**, die das Volk geführt haben. Sie hatten große Gnaden, **weil sie aber viel sündigten**, haben sie keine mehr. Sie sollen den Herrn Jesus und Mich **um Verzeihung bitten und umkehren**. Der Herr Jesus wartet darauf. - Der Statthalter Meines Sohnes, **Johannes Paul II.**, **wird noch lange leben**, **betet für ihn** und nicht um einen anderen Papst. Satan will die hl. Kirche zerstören, es gibt aber **nur eine hl. Kirche**, und die **Pforten der Hölle** werden sie **nicht überwältigen**."

"Mein Sohn, erfülle den **Willen Jesu Christi und Meinen**, der Muttergottes vom Skapulier. Heute gibt es große Gnaden, denn der **hl. Maximilian Kolbe** ist herabgestiegen. Durch seine **vergitterte Zelle in Auschwitz** wird er die **Einheit herbeiführen**, und euer Land wird einen großen Sieg erringen. **Er ist** in eurem Land den **Kreuzweg gegangen** und hat Meinem Sohn geholfen, das Kreuz zu tragen. **Er konsekrierte das Brot** und **reichte die Krümchen**, **den Leib Meines Sohnes**, den Mithäftlingen. Viele gingen dadurch **von Auschwitz in den Himmel**, weil sie Maximilian **vorbereitet** hat. - **Betet**, daß recht **bald der Leichnam des Maximilian**, der sich in Auschwitz befindet, **gefunden wird**. **Du weißt**, **wo er liegt**. Dieses **große Geheimnis** wurde dir anvertraut. Wenn die Zeit kommt, werden Jesus Christus und Ich, die Unbefleckte Muttergottes, dir **mitteilen**, daß du dorthin fahren sollst."

"Wie **freut** sich Mein Herz, weil hier **so viel gebetet** wird. In Kürze wird hier an dieser Stätte **ein Heiligtum entstehen**. Teile mit, was Jesus Christus sagt: Aus verschiedenen Ländern werden **Opfergelder** fließen, und **eine große Kirche** wird hier gebaut. - Für manche Meiner **Diener (Priester)** wird dies **beschämend** sein, weil sie **nicht gehorsam** waren und die Kirche nicht bauen lassen wollten. - Viel Arbeit wartet auf dich. **Die Kirche sollst du dann dem Kardinal Gulbinowicz übergeben**. Dein Betreuer ist Bischof Pazdur, er führt dich. Der **Kardinal** und alle Breslauer **Bischöfe** haben sich Meinem Sohn und Mir **geweiht**. - Das **HEILIGTUM VOM FRIEDEN GOTTES, in dem man den Frieden Gottes für die ganze Welt erlehen kann, wird gebaut werden** !!! Mein Herz freut sich, und **Ich gebe dir Kraft, damit du durchhalten und bauen kannst**."

"**Ich segne** die ganze **hl. Kirche**, das ganze **Volk Gottes**, **Johannes Paul II.**, den **Primas** von Polen, der **krank** ist. Er soll ganz Meinem Sohn **vertrauen** und um die Gande der **Heilung bitten**. Betet auch ihr, Meine Kinder, für ihn, denn er braucht Unterstützung. Alle segne Ich: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Jetzt wird der **hl. Maximilian** sprechen."

Der hl. P. Maximilian Kolbe sagte: "Ich bin mit der Muttergottes herabgestiegen. Heute ist mir eine **große Gnade zuteil geworden**, weil ich die **Rosenkränze und die Skapuliere** euch, Meinen lieben Landsleuten, **bringen durfte**. Diese Rosenkränze gelangen in alle Gegenden eures Vaterlandes und auch ins Ausland. Das ist eine große Gnade. **Betet diese Rosenkränze**, die ihr erhalten habt. - Mein Sohn, halte weiterhin durch. **Eine große Mission** hast du in eurem Vaterland **zu erfüllen**. Einige Gläubige haben sich **von dir abgewandt**, **sogar Priester** haben diesem Erscheinungsort den Rücken gekehrt. Jene, **die diesen Ort verleumdet haben, werden einmal umkehren**, diesen Ort wieder aufsuchen und hier (neuevoll) **kreuzförmig auf dem Boden liegen**. Teile mit: Hier sind ununterbrochen Jesus Christus und die Muttergottes, heute die **Muttergottes vom Berg Karmel**, anwesend. Für euer Land ist das eine große Gnade. - Gib bekannt, daß nun Ich, **P. Maximilian Kolbe**, der Diener des Herrn Jesus Christus und der Muttergottes, **segne**, denn bald werde ich wieder mit der Muttergottes und den Engeln in den Himmel zurückkehren. **Ich segne euch:** + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Es ist hier auch **ein anderer Priester**, ein guter Diener; er soll sich nicht fürchten und **den Weg weitergehen** und seine Herde in jede Kirche führen, wo er sich gerade befindet. Bitte ihn, **er soll allen** hier anwesenden Gläubigen **den allgemeinen Segen erteilen**.

Ich erteile euch allen meinen priesterlichen Segen und dir für deinen Weg **in die Schweiz**, wo du noch diese Woche im Auftrage des Herrn Jesus Christus und der Muttergottes hinfahren sollst."

Ich bedanke mich noch: "Herr Jesus Christus, ich danke Dir. Muttergottes, ich danke Dir für das große Geschenk. Durch den **hl. Maximilian** hast Du uns so viele **Rosenkränze** und **Skapuliere** geschenkt, die er **geistig** beim Kreuz **verteilt** hat. Muttergottes vom Skapulier, ich danke Dir, ich niedriger Mensch bin nicht würdig, vor Dir zu knien. Ich will aber dem Herrn Jesus und Dir dienen. - **Pater Maximilian, bete für mich**, bete für den Erscheinungsort, damit da die **Frieden-Gottes-Kapelle** schnellstens errichtet wird."

Der hl. Maximilian antwortete: "Mein Sohn, ich unterstütze dich mit Gebet. Du aber **bete für die Armen Seelen im Fegefeuer**, denn **viele** sind schon durch dein Gebet **erlöst** worden. - Teile mit, daß man **viel für die Armen Seelen im Fegefeuer** und **für die ungeborenen Kinder beten soll**. - Der Friede sei mit dir. - Im **August** wird die nächste Erscheinung sein."

108. Erscheinung

Am **15. August 1991**, dem Fest **Maria Himmelfahrt**, kam die **Muttergottes**, umgeben von **Engeln** und **Strahlen**, auf dem Erscheinungsort in **Ohlau** vom Himmel herab. Sie wurde begleitet vom **hl. Maximilian Kolbe**.

Die Muttergottes sagte: "Ich, die Muttergottes, bin am Fest der **Patronin der Heilkräuter**, herabgestiegen, um **Botschaften** für euer Land und **für die ganze Welt** mitzuteilen. Es freuen sich Mein Sohn und Ich sehr, weil **so viele Pilger heute** hier an diesem Erscheinungsort sind und beten. **Die vielen Gebete sind sehr wichtig**. - Es freut Mich auch sehr, daß dein **Bruder** (in Christus), der ständig betet und bittet, neben dir kniet; er ist Unser Sohn. Wir lieben ihn. **Er** wird von Meinem Sohn und von Mir **große Botschaften erhalten**. Er ist sehr demütig und hat sich ganz Meinem Sohn und Mir geweiht. In der vergangenen Nacht teilte Ich dir mit, daß der **Bruder Richard mit einer Pilgergruppe** kommen wird. Er ist gekommen, um **Kraft** und größere Gnaden zu **erbitten**. Später sollst du ihm den Segen erteilen, um ihn zu stärken. Er möge **weiter den Weg gehen**, den Mein Sohn und Ich ihm weisen."

"Die größte Freude hat in eurem Land der Statthalter Meines Sohnes, **Johannes Paul II.**, bereitet. Auf der Jasna Gora war die Jugend aus verschiedenen Ländern vereinigt und hat feierlich gelobt, Meinem Sohn und Mir immer zu vertrauen. Dadurch haben die Jugendlichen ein Zeichen gegeben, daß sie wirklich glauben. Durch Johannes Paul II. wurde in ihnen der Glaube vertieft. Dies (Festigung des katholischen Glaubens) ist in jedem Land wichtig, vor allem jedoch bei der Jugend."

"Teile mit, daß Mein Sohn Jesus Christus für die Sünder an das Kreuz genagelt wurde. - Betet zuerst um die Heilung der Seele und dann erst um die Heilung des Leibes. Ich, die Muttergottes, komme mit dem großen Rosenkranz und bringe Gnaden. - Der hl. Maximilian Kolbe ist mit einem großen, weißen Kreuz gekommen. Jesus Christus läßt sagen, daß dieses Kreuz jenes Kreuz symbolisiert, das Pater Kolbe zu tragen hatte, um damit eurem Land Segen zu bringen. Er ist Meines Sohnes und Mein Diener. Gestern habt ihr sein Fest gefeiert, aber nicht alle Gläubigen bitten diesen Heiligen um Fürsprache für euer Vaterland. Er bittet unaufhörlich Meinen Sohn und Mich um den Frieden für die Welt. Der Friede muß aber zuerst in den Herzen der Menschen entstehen, dann erst kann der Frieden Gottes die ganze Welt erfassen. - Besonders in den Familien soll um den Frieden Gottes gebetet werden."

"Ich bitte Gottvater, den Sohn und den Heiligen Geist. Gottvater möge Seine Hände über euer Land und über die ganze Welt ausstrecken, denn Er sieht alles, was überall auf der Welt geschieht. Jesus Christus hält Seine Hände über euer Vaterland. - Als der Heilige Vater die hl. Messe auf der Jasna Gora feierte, hat Jesus Christus Seinen Schutzmantel über den Altar und über die Jugend ausgebreitet. Er und Ich waren ständig dort anwesend. Jesus Christus und Ich rufen die ganze Welt auf, sich Uns anzuvertrauen."

"Mein Sohn, große Gnaden sind in dieser Woche auf euer Land geflossen, denn dort, wo Johannes Paul II. ist, da sind auch Mein Sohn und Ich. Ich, die Unbefleckte Muttergottes, behüte ihn und die ganze hl. Kirche, die Kardinäle, die Bischöfe und das Volk Gottes. Ich segne Johannes Paul II. und die ganze hl. Kirche, die Jasna Gora und ganz Tschenstochau:
+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.
- Wenn die Pilger hierher kommen und Meinen Sohn und Mich bitten, dann bin Ich auch immer hier anwesend."

"Viele erhalten **heute** die Gnade der Heilung der Seele, denn das ist das Wichtigste. Viele erhalten aber auch die **Heilung des Leibes**. **Ich segne** euch, Meine Kinder, hier auf dem Erscheinungsort. Ich segne dich und auch den neben dir knienden Bruder, seine und deine Familie:
+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.
- Mein Sohn, in Kürze wird der **hl. Maximilian Kolbe** zu dir sprechen."

Nun sprach der hl. Maximilian Kolbe: "Ich, Maximilian Kolbe, bin mit der Muttergottes, die eine Krone trägt und von Strahlen und Engeln umgeben ist, herabgestiegen. Vom Herrn Jesus erhielt ich die Gnade, **dieses Kreuz** hierher in euer Land und an diesen Erscheinungsort **tragen zu dürfen**. Mit diesem Kreuz habe ich **auch Segen** in euer Land **gebracht**, denn auf dem **Kreuz** ist **Jesus Christus** und daneben befindet sich die **Muttergottes**. - Meine Brüder (Priester) und Landsleute, ihr betet zu wenig und verleumdet diesen Ort, dies aber ist eine heilige Stätte, und von dieser Stätte aus werden viele Gnaden auf die ganze Welt fließen.
- Ich **segne** alle in eurem Land, die Botschaften erhalten, ob sie bekannt sind oder im Verborgenen leben. Bald wird sich der Himmel öffnen, und **große Gnaden** werden auf euer Land fließen, jedoch **erst dann, wenn das HEILIGTUM in Ohlau errichtet ist !!!** - Mein Sohn, mein geliebter Bruder, bete. Ich bete und bitte den Herrn Jesus und die Muttergottes um den Sieg in Ohlau. - **Betet** auch für die Schwester **Katharina Szymon**, sie möge zur **Ehre der Altäre** erhoben werden (heiliggesprochen werden). Auch sie bittet um den Sieg in Ohlau. **Ich**, Maximilian Kolbe, **segne** als Diener des Herrn Jesus, der Muttergottes und als Priester die Gläubigen und euer ganzes Vaterland. Ich habe mein **Leben für den Glauben hingegeben, geht auch ihr**, meine Brüder, **diesen Weg**, und ihr werdet zum Herrn Jesus und zur Muttergottes kommen. Verliert keine Zeit, denn die **Zeit ist nur noch kurz**. **Schenkt eure Herzen** dem Herzen Jesu und der Muttergottes. Große Gnaden fließen auf euer Land. Ich, Maximilian Kolbe, **segne euch**:
+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen."

Ich bat: "Herr Jesus und Muttergottes, **viele Bitten** liegen **hier auf dem Altar**. Wir bitten Dich, Herr Jesus, die Muttergottes und den hl. Maximilian Kolbe, **erhört diese Bitten** und **segnet** die Bittenden und alle Kranken aus Polen und aus dem Ausland. - Herr Jesus, **ich bitte** auch für die Schwester aus der Schweiz, wo ich war, die schwer krank ist."

Die Stimme Jesu sagte: "Mein Sohn, gut, daß du Mich und Meine Mutter immer bittest. **Ich segne die ganze Schweiz**. Auf deinem Kreuz hast du

Mich, Jesus Christus, ins **Altersheim** gebracht, wo man auf dich gewartet hat. Ich habe alle gesegnet, die zu deinem Segen gekommen sind. Die größte Gnade erhält **in der Schweiz der kranke Diener**; er und auch die Schwester werden die Gnade der **Heilung erhalten**. Ich, Jesus Christus, **segne alle Gläubigen** hier auf diesem Erscheinungsort. Ich segne **Johannes Paul II.**, die ganze **hl. Kirche** und das ganze **Volk Gottes**. Ich segne auch die **Person im Rollstuhl**. Sage ihm, er soll nicht verzagen; er hat einen **schwachen Glauben** und **betet zu wenig**. - Der Friede sei mit dir."

Ich antwortete: "Herr **Jesus**, ich bitte Dich, **segne uns alle**, stärke uns im Glauben, denn wir alle brauchen Deinen und der Muttergottes Segen. - **Hl. Maximilian**, Diener Jesu Christi, **bitte für uns** den Herrn Jesus und die Muttergottes **um** einen baldigen **Sieg** hier in Ohlau und auch an anderen **Erscheinungsorten**: **beim Slipek, Stanislaus, Christoph aus Okonin**. Bitte für alle, die Botschaften erhalten. - Herr Jesus und Muttergottes, ich bitte Euch **für den Bruder**, der **neben mir** kniet, um Kraft und Standhaftigkeit. Segnet uns."

Maximilian Kolbe sagte darauf: "Mein Sohn, legt euch **kreuzförmig auf den Boden**, denn **Jesus Christus** und die **Muttergottes** werden euch nun **segnen**."

Sie erteilten uns im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes den Segen.

109. Erscheinung

Am **26. August 1991**, dem Fest der **Muttergottes von Tschenstochau**, kam die **Muttergottes mit dem Jesukind** auf dem Arm, umgeben von **Engeln**, am Erscheinungsort **in Ohlau** vom Himmel herab. Sie trug eine **Krone** auf Ihrem Haupt.

Sie sagte: "Ich, die Muttergottes, die **Königin Polens**, bin am Festtag der Muttergottes von Tschenstochau herabgestiegen, um euer **Vaterland** zu **stärken**. **Große Gnaden** sind in eurem Land **auf die Jugend** herabgeflossen, als **Johannes Paul II. hier war**. Die größte Gnade bestand darin, daß **so viele Jugendliche** zu ihm kamen, und **viele** mit einem schwachen Glauben haben sich **bekehrt**. Mein Sohn und Ich, die Muttergottes und Königin Polens, wollen, daß in deinem Vaterland

ab heute ununterbrochen der Rosenkranz gebetet wird. Wenn in eurem Land alle den Rosenkranz beten, kann euer Land gerettet werden. - Mein Sohn, siehst du, was sich im Osten tut ! **Satan** wollte stören, als **Johannes Paul II.** hier war. Man wollte in Rußland eine Revolution machen, die Regierung stürzen und den Kommunismus wieder einführen. In dieses Land wird der Kommunismus nicht mehr zurückkehren. Dort sind Jesus Christus und Ich, das **Volk vertraut** Uns. Als man den politischen Umsturz dort versucht hat, wollte man gleichzeitig in eurem Land ein Attentat auf Johannes Paul II. verüben. So wirkt **Satan** und dachte, daß ihm dies gelingen werde, aber Mein Sohn und Ich haben Johannes Paul II. beschützt."

"Teile mit: GANZ RUSSLAND SOLL DEN ROSENKRANZ BETEN, dann wird es gerettet werden, und es wird ihm gut gehen, denn die jetzigen Führer meinen es gut. Der Präsident will, daß in Rußland, in diesem Vielvölkerstaat, die Kirchen wieder geöffnet werden. GORBATSCHOW muß beschützt werden, denn die **Kommunisten wollen ihn** um jeden Preis **vernichten**. Er will das Land zu Jesus Christus und zur Muttergottes führen. Wenn er in ihrem Land mit dem **Heiligen Vater** zusammentrifft, wird der Glaube noch stärker wachsen. Es ist notwendig, daß **Johannes Paul II. nach Rußland** fährt, um die **Spaltung** in ganz Rußland zu **beseitigen**, damit Jesus Christus und Ich, die Muttergottes, dort herrschen können. Die russische Regierung soll sich dem Herrn Jesus und Mir, der Muttergottes, weihen."

"Teile mit: Ganz Rußland und der ganze Osten sollen sich unter den Schutz des Allerheiligsten Herzens Jesu und Meinen Schutz stellen !!! Dieses **Land** wurde schon lange **geknechtet**, wenn die Leute aber jetzt Meinem **Sohn und Mir vertrauen**, wird alles wieder gut werden. Teile auch mit: Alle westlichen Länder und auch Polen sollen Rußland helfen, denn dort hat man **kein Brot** mehr. Sie warten auf eure **Hilfe**, sie brauchen auch euer **Gebet**. Betet für ganz Rußland, daß das **Banner** Meines Sohnes und Mein Banner auf dem Krenl heißt werden; dann werden Wir das Land segnen. Dies wird einmal in diesem Land geschehen, aber vorher werden noch viele Menschen in diesem Land sterben. Dieses Land hat viel durchgemacht, **viel Blut** ist dort geflossen, und niemals war es frei. Die Kommunisten wollten und wollen noch immer dieses Land vernichten. Die Kommunistische Partei (**KP**) hat dort für immer verloren. In ganz **Rußland** und in den dazugehörigen Republiken sollen die Menschen Meinem Sohn und Mir vertrauen, dann werden Wir sie segnen, Mein Sohn und Ich, die Königin des Weltalls. Ich bin auch die

Königin der Sowjetunion. - Gorbatschow soll in allen Republiken die Kirchen öffnen. Jesus Christus und Ich werden ihn dann beschützen. Teile mit: Wenn der Heilige Vater in ihr Land kommt, sollen alle Kirchen geöffnet sein. Sie sollen renoviert werden, dann wird ihr Land einen Wohlstand erreichen, daß sie anderen Ländern helfen können. Ihr Land ist fruchtbar, es fehlen nur die geschulten Landwirte. Jetzt will man die Felder den Bauern zurückgeben. Sie sollen diese nehmen und richtig bewirtschaften, dann brauchen sie nicht mehr zu hungern."

"Über den ganzen Osten habe Ich Meinen Mantel ausgebreitet. Die Menschen dort müssen aber den Weg gehen, den ihnen Jesus Christus und Ich, die Muttergottes, gewiesen haben. Nur so kann dieses Land gerettet werden, einen anderen Weg gibt es nicht. - Mein Sohn, dieses Land soll aufwachen, denn in ganz Rußland wurde das Volk angelogen, die Parteien wurden den Menschen aufgezwungen. Diese Parteien haben aber nicht viel erreicht, weil sie die hl. Kirche, Jesus Christus und Mich verworfen haben. Nun ist aber die Zeit gekommen, wo der Kommunismus in verschiedenen Ländern vernichtet werden muß. Dies teilen Mein Sohn und Ich, die Muttergottes, die Königin Polens und die Königin der ganzen Welt, mit."

"Teile mit: Eure Regierung wird nicht enttäuscht werden, wenn sie sich Meinem Sohn und Mir weiht und im ganzen Land der Rosenkranz gebetet wird. Ich segne jene Politiker, die die Regierung neu übernahmen. Sie sollen in ein Gotteshaus gehen und ein Gelübde ablegen, daß sie Jesus Christus und Mir, der Muttergottes, und ihrem Vaterland dienen wollen. Dann wird im Land Frieden sein."

"Ich segne das ganze Land und die ganze Regierung, die das Volk zu Christus und zu Mir, der Muttergottes, führen soll: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen."

"Mein Sohn, dein Land braucht den Segen, auch die Regierung braucht ihn, denn es drängen sich alte Parteimitglieder wieder in die hohen Staatsämter. Kein Kommunist darf in die Regierung zurück ! Es sollen vielmehr nur gläubige Menschen das Land regieren. Man versucht, die guten Regierungsmitglieder zu verleumden, ihr aber müßt mithelfen und dürft weder Walesa noch die anderen verleumden, denn sie wollen, daß es eurem Land gut gehe. Sie haben auf der Jasna Gora ein Gelübde abgelegt, den Glauben an Jesus Christus und die Muttergottes zu fördern, um dadurch Segen von Uns zu erhalten."

"Meine Kinder, laßt euch nicht betören, denn der **Satan versucht**, in eure Herzen **einzudringen** und in die Regierung. Dadurch will er euer Land zerstören. Vernachlässigt nicht das Gebet und die Arbeit. Wo gebetet und gearbeitet wird, ist Unser Segen. Das **verlangen** von eurem Volk **Jesus Christus und Ich**, die Muttergottes. - Jetzt vor den Wahlen soll in den Gotteshäusern viel gebetet werden, besonders jedoch der **Rosenkranz**. Unterstützt eure Regierung durch **Gebet** und durch eine Weihe an das heiligste Herz Jesu und das Herz Mariä."

"**Ich segne** Johannes Paul II. und die ganze hl. Kirche. Johannes Paul II. hat sich ganz dem Herrn Jesus und Mir geweiht. Das geplante **Attentat** kam nicht zustande, da er unter Unserem Schutz gestanden ist. Gut, daß du die **Botschaft über die Sicherheit des Heiligen Vaters an die Regierung geschickt** hast, dadurch wurde er **streng bewacht**. - In eurem Land sollen sich das **Militär** und die **Polizei** mit den Offizieren ganz **unter den Schutz** des Herrn Jesus und Meinen Schutz stellen."

Ich sagte: "Muttergottes, hier auf dem Altar liegen **Bitten** von kranken Menschen. Herr Jesus und Muttergottes, ich bitte Euch um den **Segen** für sie und für alle Kranken, segnet auch die Kranken hier auf dem Erscheinungsort in Ohlau, segnet alle Kranken in allen Ländern, auch die **krebskranke Frau in der Schweiz**."

Die Muttergottes sagte: "Die **15 hl. Messen**, die du für sie (die kranke Frau in der Schweiz) bestellt hast, sind für sie die größte Gnade. **Sie soll beten** und Meinen Sohn und Mich bitten."

Weiters bat ich: "Herr Jesus und Muttergottes, **segnet** auch den **kranken Priester Hoppe in Toronto** und den **kranken Priester in der Schweiz**. Sie bitten um die Gnade der Heilung, um Dir, Herr Jesus, und Dir, Muttergottes, weiter dienen zu können."

Die Muttergottes sagte: "**Ich segne** die kranken Priester, alle Kranken, auch die kranke Frau in der Schweiz und alle, die hier sind. Ich segne alle in diesem Land, die auch Botschaften erhalten: den Landwirt Christoph aus Okonin, der den Segen besonders braucht, den Stanislaus Slipek, den Stanislaus Kaczmar, die Chmielakowa, den Anton, den Valentin, die Hedwig, die in Stettin im Verborgenen lebt, die Franziska, den Biernacki und dich: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen."

Ich bedankte mich bei der Muttergottes, der Königin Polens, daß Sie heute herabgestiegen ist, um uns zu stärken.

Sie sagte noch: "Mein Sohn, **Ich segne** diesen Ort, wo **bald** ein einfaches, aber **schönes Gotteshaus** gebaut wird, wie es sich Mein Sohn und Ich, die Königin Polens, wünschen: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der Friede sei mit dir, der **Friede sei mit euch** allen, die ihr hier seid, und mit allen Kranken. - Im **September** wird die nächste Erscheinung sein."

110. Erscheinung

Am **8. September 1991**, dem Fest **Maria Geburt**, kamen auf dem Erscheinungsort **in Ohlau** der Herr **Jesus und die Muttergottes** vom Himmel herab. Beide hatten auf dem **Haupte** eine **Krone** und waren von **Engeln** umgeben, die sich ehrerbietig verneigten.

Der Herr Jesus sagte: "Ich, Jesus Christus, bin heute mit Meiner Mutter herabgestiegen, um diesen **Ort zu stärken**. Wir freuen uns, weil heute **so viele Gläubige** hierher gekommen sind. Gib bekannt: **Wer Meine Mutter und Mich liebt**, wird **gerettet** werden. - Heute ist das Fest der Geburt Meiner Mutter. **Große Gnaden fließen heute** auf diesen Ort und auf die Gläubigen, die so zahlreich hier beten. **Ich segne** das ganze **Volk Gottes**, auch die Gläubigen aus dem Ausland. Ich segne auch die krankte Tochter in der Schweiz, die Mich und Meine Mutter bittet. Gut, daß ihr Ehemann hierher gekommen ist und ununterbrochen für seine Frau betet. Sage ihm, dort in der Schweiz soll viel gebetet werden, die ganze Familie soll beten. Beide Eheleute sollen Mich und Meine Mutter weiterhin inständig bitten. Der Ehemann wird von hier den Segen seiner **Frau** bringen, sie wird nach und nach Gnaden erhalten, und **die Geschwulst** der schwerkranken Hand **wird langsam verschwinden**."

"Mein Sohn, hier sind **Kranke** im Rollstuhl, Kranke mit Krücken und Blinde. **Sie sollen bitten ! Es wird zu wenig gebetet !** Wenn mehr gebetet wird, wird es mehr Gnaden der Heilung geben. Sie wollen geheilt werden, **zuerst aber muß die Seele geheilt werden, erst dann kann der Leib geheilt werden !** Manche Leute meinen, daß sie **zu viel beten**; **noch nie** wurde zu viel gebetet. Ich segne alles, was auf dem Tisch liegt, auch die Bitten von hier und aus dem Ausland. Zuerst segne Ich jene, die Bitten

vorgebracht haben und die **das Bild "JESUS, ICH VERTRAUE DIR !"** (Bild vom Barmherzigen Heiland) gespendet haben. Ich werde diese Gruppe nicht vergessen, denn **diese Idee** habe **Ich** ihnen eingegeben. - Mein Sohn, nimm dein **Kreuz** von der Brust und **segne** damit, denn **Ich bin auf dem Kreuz.** Ich **segne** alle, die hier Bitten niedergelegt haben, und auch jene, die sie noch bei sich haben."

Ich bat den Herrn Jesus, die **Skapuliere** für die Kranken und für die Schwester (Frau) in der Schweiz **zu segnen.**

Jesus erteilte den Segen: "Jetzt segne Ich sie, weil du Mich darum gebeten hast: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der Friede sei mit dir."

Nun sprach die Muttergottes: "Ich, die Unbefleckte Muttergottes, bin voll **Freude**, daß Ich heute mit Meinem Sohn hier herabsteigen durfte. Es freut mich überaus, daß heute **so viele** Gläubige **hierher** gekommen sind. - Wenn die **Frieden-Gottes-Kapelle** errichtet ist, wird hier **das wichtigste Heiligtum** stehen. Aus verschiedenen Ländern und Nationen werden viele Gläubige hierher kommen und **hier** die Gnade der **Heilung** der Seele und des Leibes erhalten. - Ich bin an **Meinem Geburtstag** herabgestiegen und **segne** dich, denn auch du feierst heute **deinen Geburtstag**. Mein Sohn, Jesus Christus, wird dich auch noch segnen. Diene weiterhin so treu Meinem Sohn und Mir, der Königin Polens. - **Ich segne** die **Skapuliere**, die neben der **Statue** der **Rosa Mystica** liegen und alle, deren Bitten hier liegen. Wenn die **Pilger** nach Hause fahren, werden Wir mit ihnen sein. **Während der Fahrt sollen sie aber für die Kranken beten.**"

"Ich segne alle, **die unter dem Kreuz gebetet haben.** Dadurch haben sie die **Heilung der Seele und des Leibes erhalten.** Sie sollen weiterhin **Meinem Sohn und Mir vertrauen.** **DIESE WORTE (BOTSCHAFTEN),** die Mein Sohn und Ich mitteilen, sind **unveränderlich,** denn **sie stammen von GOTTVATER,** dem **SOHN** und dem **HEILIGEN GEIST !**"

"Gestern hat uns **ein Priester** eine große Freude bereitet, als er **hier** die **hl. Messe** gefeiert hat. Er hat viele Gnaden erhalten. Dieser Priester ist Unser Diener, alle Priester sollen das sein. - Teile mit, daß Ich, die Muttergottes, die Königin Polens, jetzt **alle mit ihren Bitten,** die **Kranken** und die **Skapuliere segnen** werde. **Lege dein Kreuz auf die Skapuliere,** denn **auf dem Kreuz** ist Jesus Christus: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen."

Ich bat noch den Herrn Jesus und die Muttergottes **um Rat** für einen Bruder, der neben mir kniete und auch eine **Kirche bauen** will.

Die Muttergottes sagte: "Mein Sohn, sage ihm, daß er alles erhalten wird, wenn die Zeit da ist. Noch ist es **zu früh**. Gut, daß du ihm gesagt hast, was er tun soll. Meine Diener (Bischöfe) würden es ihm **nicht erlauben**. Sie werden aber für die Kirche, die dort gebaut werden soll, verantwortlich sein. **Dort wird die Kirche dringend gebraucht.** - **Hier in Ohlau** wird die **Kirche schnell entstehen**, denn Jesus Christus hält Seine Hand darüber. Hier ist das Kreuz, und **wo das Kreuz ist, da ist auch der Sieg**. Auch bei ihm steht das **Kreuz**, es wird aber **verfolgt**. Er soll noch mehr Meinem Sohn und Mir vertrauen. Ich segne ihn und den Ort. **Ich segne** alle, die in eurem Land **Botschaften erhalten**, und alle **Gläubigen**: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen."

Nun sprach wieder der Herr Jesus Christus: "Mein Sohn, du hast **Meinen Willen erfüllt**. Dadurch haben alle hier Anwesenden große Gnaden erhalten. Sie sollen das **Rosenkranzgebet überall verbreiten**. **DIE GANZE WELT SOLL DEN ROSENKRANZ BETEN** !!! Die größte Gnade ist aber auf Meinen Diener geflossen. Sage ihm, er soll wieder hierher zu Mir kommen. Ich, Jesus Christus, **segne Meine Diener:** + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen."

111. Erscheinung

Am **15. September 1991**, dem **Fest der Schmerzhaften Muttergottes**, kam die **Muttergottes** in **Ohlau** immer näher. Sie war umgeben von vielen **Engeln**.

Sie sagte: "Ich, die Muttergottes, bin als **Schmerzhaftes Muttergottes** an diesem Fest herabgestiegen, um zu bitten, daß Mein und Meines Sohnes **Herz nicht mehr so verwundet werden möge**, wie es **derzeit** geschieht. Mein Sohn, siehe, wie die **Sünden der Menschen** Meines Sohnes und Mein Herz **verwunden**. Ich, die Schmerzhaftes Muttergottes, reiche euch Meine Hände. Meine Kinder, **Ich will die ganze Welt retten**. Kommt zu Mir und zu Meinem Sohn. - Die Welt wird von einer **schrecklichen Strafe** heimgesucht werden. **Viele Menschen werden sterben**, **bevor** sie sich **besinnen** können. Auf der ganzen Welt werden **Seuchen** ausbrechen, denen viele Menschen zum Opfer fallen werden. -

Es soll viel gebetet werden ! Jene, die beten, werden ÜBERLEBEN, weil sie mit Mir und Meinem Sohn verbunden sind. Weil auf der Erde zu viel gesündigt wird, muß die REINIGUNG der VÖLKER stattfinden. Es werden Zeichen am Himmel und auf der Erde gegeben werden. Blitze werden einschlagen, die ganze Menschheit wird von einer FINSTERNIS erfaßt werden, und es wird DUNKLE NACHT werden. Lange wird das nicht dauern, in dieser Zeit werden aber viele Menschen sterben !!! Betet und bittet um die Heilung der Seele, damit sie dann (wenn das alles geschieht - in der 72-stündigen Finsternis) gesund ist."

"Mein Sohn, diese Zeichen werden gegeben, weil Mein Sohn so viele Sünden ertragen muß, die derzeit von den Menschen begangen werden. Sie sündigen dahin und kehren Meinem Sohn und Mir den Rücken zu. - Teile mit: Die Gläubigen sollen so oft wie möglich die hl. Sakramente empfangen und vorbereitet sein."

"Hier wird das Gotteshaus erbaut werden. Wer in Meines Sohnes und Meinem Heiligtum sein wird, wird gerettet werden. Auf der Baustelle, wo das Kreuz steht, sind Jesus Christus und Ich, die Schmerzhafte Muttergottes. - Die ganze Welt soll aufwachen und aufhören zu sündigen !!! Viele Kinder werden im Mutterleib ermordet, das ist furchtbar ! Der Statthalter Meines Sohnes, Johannes Paul II., und die ganze hl. Kirche mahnen, das zu unterlassen. Die Erde ist vom Bösen Geist befallen. Die Familien sind teilweise zerstört. Wo nicht gebetet wird, ist Satan am Werk ! Er will die Familien zugrunderichten. Überlaßt euer Leben nicht dem Bösen (Satan). Er umkreist die Familien, er ist überall gegenwärtig. Die Familien sollen beten und die hl. Sakramente empfangen, dann hat der Satan keine Macht, denn Jesus Christus und Ich werden jene Familien und ihren Bereich beschützen."

"So, wie einst das jüdische Volk auserwählt wurde, so habe Ich jetzt das polnische Volk auserwählt. Wenn das Volk aber weiterhin so sündigt wie gegenwärtig, kann auf euer Land und auf alle Länder eine FURCHTBARE STRAFE fallen. - Meine Kinder, Ich will euer Land mit dem ROSENKRANZ und mit Meinem Mantel beschützen. BETET DEN ROSENKRANZ , denn vor diesem hat der Satan eine riesige Angst. - Durch Gebet und Arbeit möge euer Land wieder erneuert werden, es braucht Gebet und Arbeit."

"Die ganze Welt braucht den Rosenkranz, DEN ROSENKRANZ, den Ich euch gebe und den ihr beten sollt, damit er euer Vaterland und die

ganze Welt umfassen möge. - EINE SCHRECKLICHE STRAFE WIRD KOMMEN !!! Die gelbe Rasse wird Krieg führen und weite Länder erobern. In euer Land werden sie nicht eindringen. Vor eurem Land werden sie umkehren. DURCH STRAHLEN WERDEN SIE ZURÜCKGESCHLAGEN, durch ein ZEICHEN, das der Herr Jesus und Ich senden werden. Durch diese Strahlen werden sie GELENDET und VERBRANNT werden. **Viele** werden dadurch **sterben**. Die Überlebenden werden in die Länder des Ostens zurückkehren. Mit dieser gelben Rasse ist der Satan, denn sie sind ein ungläubiges Volk. **Satan will** die ganze **Welt erobern**, was ihm aber nicht gelingen wird."

"Gut, daß sich Rußland schon bekehrt, das ist eine große Gnade. Dort wirken Ich, die Schmerzhaftes Muttergottes, und Mein Sohn. Bewacht eure Grenzen, Meine Kinder. - EINE FURCHTBARE STRAFE wird kommen, ein SCHRECKLICHER KRIEG wird ausbrechen, ALLES WIRD IN FLAMMEN STEHEN !!! ÜBERLEBEN werden nur jene, die mit Meinem Sohn und mit Mir verbunden sind, denn Wir werden Unsere Kinder beschützen."

"Große Gnaden haben die Pilger heute erhalten, die hierher gekommen sind, um hier zu beten. - Mein Sohn, **du** hast die DORNENKRONE erhalten. Du wirst **einmal** während einer Erscheinung die Gnade erhalten, daß aus deinen Händen und von deiner Stirn Blut rinnen wird. Es ist das **Blut**, das **für die Sünden** der Menschen vergossen wird. Dann wird man an Meine und Meines Sohnes Anwesenheit glauben. Du bist demütig und nicht stolz, daß du die Dornenkrone trägst. Diese **Krone stärkt dich**, um durchzuhalten und das Heiligtum zu bauen. Ich weiß, daß **du leidest** und das Kreuz trägst. Innig ist dein Vertrauen zum Herrn Jesus und zu Mir. In eurem Land hat der Herr **Jesus dich auserwählt**, da er weiß, daß du Seine und Meine Aufträge ausführst und deine Mission erfüllst. Du hast dich mit deiner Familie **ganz Uns geweiht**."

"Mein Sohn, viele Menschen haben hier schon gebetet, und **so manche** haben sich von dieser Stätte wieder **abgewendet**. Satan ist in so manche Herzen ingedrungen. Obwohl sie hier Mir schon sehr nahe waren, verleugnen sie jetzt dies alles. Teile ihnen mit, sie sollen **um Verzeihung bitten** und zurückkehren."

Ich sagte zur Muttergottes: "Schmerzhaftes Muttergottes, ich bitte Dich, führe mich, damit ich meine Mission gemäß dem Willen Gottvaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes erfüllen möge. - Ich weiß, dass ich die

Dornenkrone von Dir, Herr Jesus, und Dir, Muttergottes, erhalten habe. Ich rede mit niemandem darüber. Ich trage die Dornenkrone für unser Vaterland und will sie auch für den Bau der Frieden-Gottes-Kapelle tragen."

Die Muttergottes antwortete: "Mein Sohn, du trägst die Dornenkrone für dein Vaterland und für das Gotteshaus, das hier gebaut wird. So manche **Leute**, die diesen Ort **verschmähen**, werden wieder **zurückkommen**, hier **auf die Knie** fallen und Meinen Sohn und Mich um **Verzeihung bitten**.
- Heute waren hier ein Kranker und noch andere, die mit Krücken gehen. Sie sollen beten und Meinen Sohn und Mich bitten. **Nur** Mein Sohn, **Jesus** Christus, **heilt** - Ich bin die Vermittlerin ! Ich führe euch zu Meinem Sohn, Ich reiche euch Meine Hände und bete für euer Vaterland. - Auf Ohlau werden große Gnaden fließen. Es werden **so viele Gläubige hierher** kommen, daß **alles überfüllt** sein wird. Krücken und Brillen werden sie nach ihrer Heilung zurücklassen, und **viele** Sünder werden sich hier **bekehren**. **Jesus Christus** hat **Seine Barmherzigkeit** auf die ganze Welt ausgebreitet, auch hier wirkt Seine unendliche Barmherzigkeit. Er hat Seine Hände am Kreuz ausgebreitet, und wer das Kreuz liebt, ist mit Jesus und mit Mir **verbunden**."

"Mein Sohn, gestern war das **Fest der Kreuzerhöhung**. Da gab Ich dir ein Zeichen, daß du Botschaften erhalten wirst. Auf dem Hauptaltar der Kirche hast du Jesus Christus mit dem Kreuz gesehen. Nur du hast Meinen Sohn mitten in den Strahlen gesehen. Dieses Zeichen wurde dir gegeben, **um dich zu stärken**, damit du dich **nicht fürchtest**, mit dem Kreuz zu Meinem Sohn und zu Mir in die Kirche zu gehen."

"**Ich segne** euer ganzes Vaterland, Johannes Paul II. und die ganze hl. Kirche, euren Kardinal Gulbinowicz, Kardinal Macharski und den Primas von Polen. Die Kardinäle und Bischöfe sollen ihr Augenmerk auf diese Erscheinungsstätte richten, denn hier kommen Mein Sohn und Ich, die Schmerzhaftige Muttergottes, herab. Sie mögen diesen Ort anerkennen und bekanntgeben, daß Mein Sohn und Ich schon mehr als acht Jahre hier erscheinen. - Mein Sohn, nimm das Kreuz von der Brust, denn wenn du **das Kreuz hochhebst**, segnet von diesem Kreuz herab Jesus Christus:
+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen."

Ich bat die Muttergottes noch um den Segen für meine Familie und alle, die hier knieten und Rosenkranz beteten. Ich bat auch, daß der Herr Jesus und die Muttergottes mich stärken mögen, damit ich imstande bin, Ihren Willen gut zu erfüllen.

Darauf sagte die Muttergottes: "Mein Sohn, du bittest in würdiger Weise. **Schon im Mutterleib bist du auserwählt** und von Jesus Christus dazu **bestimmt** worden, **Botschaften zu erhalten** und in eurem Land und in anderen Ländern **das Wort Gottes zu verkünden** und die **Botschaften** vom Herrn Jesus und von Mir **bekanntzugeben**. Durch **dein Kreuz**, das du trägst, **bekehren** sich viele Menschen. **WER DIESES KREUZ KÜSST, WIRD DIE HEILUNG DER SEELE UND DES LEIBES ERHALTEN**, da auf diesem Kreuz Jesus Christus anwesend ist. - Ich segne dich, Mein Sohn, du aber sollst weiterhin **Meines Sohnes und Meinen Willen erfüllen**. + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der Friede sei mit dir. - Die **nächste Erscheinung** wird im **Oktober** sein."

112. Erscheinung

Am **7. Oktober 1991**, dem Fest der **Rosenkranzkönigin**, näherten sich dem Erscheinungsort in **Ohlau** der Herr **Jesus Christus** und die **Muttergottes** in Begleitung des **hl. Maximilian Kolbe** und vieler Engel.

Der Herr Jesus Christus sagte: "Ich, Jesus Christus, steige heute am Fest Meiner Mutter, der **Rosenkranzkönigin**, herab. Euer Gebet hat Mich und Meine Mutter dazu bewogen. Ich, Jesus Christus, **warne** euer **Land**, vor den Wahlen **vorsichtig** zu sein, denn **Satan will** in eurem Land **Unruhe** stiften. Er will einen **BÜRGERKRIEG** heraufbeschwören. Meine Kinder, laßt euch nicht vom **Satan** (und seinen Helfern) **beeinflussen**, **schenkt eure Herzen** und **euer Vertrauen Mir** und **Meiner Mutter**. Ich steige heute deshalb herab, um euer Land zu stärken und ein **Blutvergießen** zu **verhindern**. Mit allen Mitteln versucht man, das herbeizuführen und eine **Revolution** anzufangen. Ich ermahne ganz Polen, **kommt** zu Mir und zu Meiner Mutter **in die Kirche**, denn Ich bin dort ununterbrochen gegenwärtig, **bittet und betet dort**, daß euer Land gerettet wird."

"Mein Sohn, unter den Völkern wird es **JETZT FURCHTBAR** zugehen. Ein Bruder wird den anderen **töten**. Was geschieht denn jetzt in **Jugoslawien** ? (Zerfall des Landes durch Bürgerkrieg und Brudermord !) - **Meine Mutter hat in Jugoslawien durch die Kinder, die (in Medjugorje) Botschaften erhalten, dieses Land ermahnt**. Dieses Land hat sich **aber über die Botschaften lustig gemacht**. Für dieses Land soll viel gebetet werden, denn der **Böse Geist (Satan)** ist in dieses Land **eingedrungen**.

Viele Meiner Heiligtümer wurden dort zerstört (mehr als 1000 katholische Kirchen !), denn der Böse Geist hat diese **Kampfhandlungen** heraufbeschworen. **Betet für Jugoslawien**, daß der **Bürgerkrieg** beendet wird. Auch in eurem Land will man durch Unruhen das zerstören, was die neue Regierung geschaffen hat. - Die neue Regierung hat sich unter Meinen und Meiner Mutter **Schutz gestellt**. Es sollen in eure Regierung keine Freimaurer, keine Juden und keine anderen (Ungläubigen) aufgenommen werden. In jedem Land gibt es **viele Freimaurer**, auch in eurem, die **Regierungsmitglieder** werden wollen. Gut, daß du heute beim Kreuz die Gläubigen aufgerufen hast, für eure Regierung zu beten. Betet weiterhin für eure Regierung und euer **Vaterland**, das wünschen Ich und Meine Mutter."

"Es freut Mich, daß immer mehr Pilger hierher nach Ohlau kommen. Du wirst von vielen Leuten verfolgt, du wirst aber **alles überwinden**, da du dich Mir und Meiner Mutter geweiht hast. Der Frieden Gottes soll in den Herzen der Menschen herrschen, dann wird er auch im ganzen Land sein. - In einer Botschaft habe Ich dir gesagt, daß die **Grenzen bewacht** werden sollen, denn der Böse Geist (Satan) will (durch böse Leute) in euer Land eindringen. Ich will, daß man **euer Land** schützt (die Grenzen bewacht). Euer Land ist in dieser Zeit (als Vorbild) auserwählt."

"**Ich segne** die Pilger, die hier an diesen Erscheinungsort gekommen sind. Du hast es beim Kreuz gut gemacht, als du sagtest, daß Jesus Christus segnet und Meine Mutter nur die Vermittlerin ist; diese Worte wurden dir von Mir einggegeben. - **Betet** für die hl. Kirche, für den Heiligen Vater und für den Primas von Polen, denn die **Freimaurer** wollen ihn vernichten. Er verteidigt den Glauben der hl. Kirche; für euer Land ist er verantwortlich."

"Mein Sohn, in Auschwitz soll dieser Orden bleiben. Dort soll gebetet werden, denn **viele** Menschen wurden dort **verbrannt und ermordet**. Ich, Jesus Christus, will dort ein Heiligtum haben, wo so viele Menschen aus verschiedenen Völkern umgebracht wurden. - Die **Pauliner** (Ordenspriester) von der Jasna Gora (Tschenstochau) **sollen** dies in die Wege leiten und **übernehmen**. Teile Meinen Dienern (den Paulinern) mit: Alle Pauliner in eurem Land sollen beten, daß der Orden in Auschwitz bleiben kann; dies verlangt die Muttergottes von Tschenstochau."

"Betet für euren **Primas**, er möge nicht schwach werden und das Kreuz tragen. Ich führe ihn. Ich bin auch immer mit Johannes Paul II., allen Kardinälen und Bischöfen, denn es soll eine Herde und einen Hirten geben.

Gib bekannt: Der Erscheinungsort in Ohlau soll schnellstens anerkannt werden; Ich, Jesus Christus, und Meine Mutter verlangen das! Ich **segne** Johannes Paul II., den Primas, eure Kardinäle, eure Bischöfe und die ganze Geistlichkeit, das Volk Gottes, das hier kniet, alle Kranken, alle Gläubigen und euer Vaterland. **Ich segne dich** und den **Bruder**, der dich besucht hat. Er wird von Meinen Dienern verfolgt, er soll aber nicht aufgeben und den Weg weiter gehen, den Ich, Jesus Christus, ihm gewiesen habe. **Dort**, in dem kleinen Dorf, wird einmal eine **große Kirche** gebaut werden, denn diesen Ort haben Ich und Meine Mutter auserwählt. - **Ich segne dich** und deine Familie: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen."

Nun sprach die Muttergottes: "Ich, die Muttergottes, bin heute am Fest der Muttergottes vom hl. Rosenkranz herabgestiegen. Ich **freue Mich**, daß heute in Ohlau **so viel gebetet** wurde. Mein Sohn hat die Leute hierher geführt. **Hier** in Ohlau gibt es große Gnaden und den **Sieg**. - Man will dir den **Schrebergarten wegnehmen**. Der Böse Geist ist da am Werk. Fürchte dich nicht, es wird ihnen nicht gelingen."

"Ich komme heute mit demselben Rosenkranz wie bei den anderen Erscheinungen. Meine Kinder, **betet den Rosenkranz** und bittet um den Sieg (über das drohende Unheil) in eurem Land. - **Seid vorsichtig**, denn **Satan** will in eurem Land **Unruhe stiften**. Ich, die Rosenkranzkönigin, habe Meinen Mantel über euer Land ausgebreitet. - **Nur Gläubige sollen die Regierung bilden**. In allen Kirchen wird in diesem Monat der **Rosenkranz** gebetet. Betet ihn **für** euer **Vaterland**."

"Als Überraschung ist heute auch **P. Maximilian Kolbe** mitgekommen. Er ist Mein und Meines Sohnes großer Diener. Er war **der größte** Diener seiner Zeit und ist nun **der größte Fürsprecher für Auschwitz**. Er bittet, die **Pauliner** von der Jasna Gora **und** die **Franziskaner** sollen jenen Ort (**Auschwitz**) **betreuen**, dann wird es für das ganze Land einen großen Sieg geben; **das verlange auch Ich**, die Rosenkranzkönigin."

"Mein Sohn, in Kürze sollst du **in die Schweiz fahren**, um die Kranken durch Gebet zu stärken. **Priester werden dich einladen**. Diese Mission mußst du erfüllen, damit sich wieder **Menschen** zu Meinem Sohn und zu Mir **bekehren**. - Ich **segne** den Statthalter Meines Sohnes, Johannes Paul II., die ganze hl. Kirche, den Primas von Polen, eure Kardinäle und Bischöfe. Sie sollen die hl. Kirche verteidigen. Sie sind Meine Diener und sollen sich auch **für Auschwitz einsetzen**. Mein Sohn, Jesus Christus, will,

dass **dort (in Auschwitz) eine Kirche** gebaut wird, damit die Pilger aus den verschiedenen Ländern **dort für die Opfer dieses Lagers beten** können und auch hl. Messen für die Opfer gefeiert werden können. Dies **verlange** auch **Ich**, die Rosenkranzkönigin."

"Betet für diesen Ort hier, auf dem **ein großes Heiligtum** entstehen wird. Fürchte dich nicht, wenn du auch **verfolgt** wirst. **Wer Meinen Sohn und Mich liebt, muß immer leiden**. Du wirst alles überwinden, da mit dir Mein Sohn und Ich, die Rosenkranzkönigin, sind. - **Ich segne** euch, Meine Kinder, alle **Kranken** in eurem Land und im Ausland und deine **Familie**:
+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen."

Nun gab der hl. Maximilian Kolbe eine Botschaft: "Ich, Maximilian Kolbe, habe vom Herrn Jesus und von der Muttergottes, der Rosenkranzkönigin, die Gnade erhalten, **Auschwitz zu verteidigen**. Dort diente ich, **dort** wurde ich **getötet**. **Brotkrümchen konsekrierte ich** und reichte den **Leib Christi** (die hl. Kommunion) den zum Tode verurteilten Häftlingen. **Mit Spritzen wollte man mich vergiften**, aber der Herr Jesus und die Muttergottes beschützten mich, weil ich mich **Ihnen geweiht** hatte. Ich war auserwählt, **in Auschwitz das Kreuz zu tragen**. - Es ist eine große Gnade, daß ich heute mit dem Herrn Jesus und der Rosenkranzkönigin hierher kommen durfte. - **Teile allen Priestern** und allen Dienern des Herrn Jesus und der Muttergottes **mit**, sie sollen **Auschwitz verteidigen** (Streit um das dortige Kloster) **und** auch den **Primas** von Polen (Glemp). Wenn sie den rechten Weg gehen, werden sie der Herrn Jesus und die Muttergottes in Ihre Herzen einschließen; dies teilt der Diener **Maximilian Kolbe** mit. - Mein Sohn, **du hast eine große Aufgabe zu erfüllen**, denn du bist auserwählt und **sollst das Kreuz tragen**. Fürchte dich nicht, denn eine **große Gnade** (Freude) **wartet** auf dich und deine Familie, die sich ganz dem Herzen Jesu und dem Herzen der Muttergottes anvertraut hat. - Jetzt werde ich den **priesterlichen Segen** erteilen: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Mein Sohn, auch ich, **Maximilian Kolbe, bitte, daß dieser Erscheinungsort in Ohlau schnellstens anerkannt wird** und man **hier rasch eine Kirche errichtet**. Die **Priester**, die Diener des Herrn Jesus Christus und der Muttergottes, **mögen beim Bau des Gotteshauses mithelfen**. Dafür wird sie der Herr Jesus belohnen."

Ich erhielt noch einen besonderen **Segen** mit der Aufmunterung, den **Weg** wie bisher **weiterzugehen**. Die **nächste Erscheinung** werde im **November** sein.

113. Erscheinung

Am **24. November 1991**, dem **Christkönigsfest**, näherte sich der Herr **Jesus**, der **König des Weltalls**, dem Erscheinungsort in **Ohlau**. Er war von **Engeln** umgeben und trug eine **Krone**. Er wurde begleitet vom **hl. P. Maximilian Kolbe** und dem Priester **Jerzy (Georg) Popieluszko**. Eine übernatürliche **Helligkeit** und **Strahlen** gingen von Ihm aus.

Der Herr Jesus sagte: "Ich, Jesus Christus, der **König des Weltalls**, bin heute am Christkönigsfest herabgestiegen. Siehe, welche Diener mit Mir kommen, sie sind **Märtyrer eures Landes**: der Priester **Jerzy Popieluszko** und Pater **Maximilian Kolbe**. Sie haben ihr Leben für Mich hingegeben und **sind den Weg gegangen, den Ich ihnen gewiesen habe**. - Mein Sohn, wie freue Ich Mich, weil so viele Gläubige hierher gekommen sind. Ich, Christus-König, bin herabgestiegen, um ihnen **Meine Botschaften mitzuteilen**."

"Mein Sohn, **es wird auf Erden schrecklich zugehen**, denn die **GANZE HÖLLE** ist auf die Erde gekommen, **bald aber** wird auch **der GANZE HIMMEL** auf der Erde sein. Das **HEER der ENGEL** wird herabsteigen, um den **Satan zu vertreiben**. Ich, Christus-König, werde **Meine Engel** senden, damit sie **den Satan bekämpfen**. Satan hat dann keine Kraft mehr, um sich an Meiner hl. Kirche zu rächen. - **VIELE TEUFEL** sind **in Meine Kirche eingedrungen**, sie müssen diese aber wieder verlassen. Ich, **Jesus Christus**, der **König des Weltalls**, bin nämlich **im Heiligtum**. Ich werde mit dem Kreuz, an dem Ich gehangen bin, die ganze Welt wieder aufrichten. Merke es dir, Mein Sohn, **das Kreuz wird den Sieg bringen**. Schau auf den **hl. P. Maximilian Kolbe** und den Priester **Jerzy Popieluszko**, jeder hält **ein weißes Kreuz in der Hand**. Das bedeutet: **Sieg** für euer Land und **Sieg** für die ganze Welt !"

"**Ich**, Jesus Christus, **will**, daß **der ROSENKRANZ von jedem Menschen** auf der Welt **gebetet wird** und daß **jeder vorbereitet ist**, denn ihr **kennt weder den Tag noch die Stunde**, in der Ich, **Christus-König**, auf die Erde kommen werde. **Wenn Ich auf die Erde kommen werde, wird sie im Feuer stehen !** **Links** wird dann die **Hölle** sein und **rechts** (bei den Gerechten) werde Ich sein, **Jesus Christus der König !** Wenn Ich dann mit der Hand ein **Zeichen** gebe, wird das Feuer brennen. - Mein Sohn, **dann werden sie** Mich und Meine Mutter **bitten**, aber es wird **zu spät** sein !!! Ich, Jesus Christus, habe ihnen **auf der Erde Zeit gegeben** und **wollte**,

daß sie sich zu Mir und zu Meiner Mutter **bekehren**. **Dann** werde Ich, Jesus Christus, die **Lebenden und die Toten richten**. **Ich werde ein strenger Richter sein** !!! Dann werden auf der Erde (wo das Gericht stattfindet) **Heulen und Zähneknirschen** sein !!! Teile Meinen Kindern mit, sie sollen **jetzt**, da sie noch Zeit haben, **beten** und so oft wie möglich die **hl. Sakramente** empfangen !"

"Du siehst, wieviel **Unfrieden auf der ganzen Welt** herrscht. **Zuerst** wird ein **SCHRECKLICHER KRIEG** kommen, viele Menschen werden dabei sterben ! In **Medjugorje** teilten Meine Mutter und Ich Botschaften mit und warnten. Aus vielen Ländern kamen Pilger dorthin, und **viele verspotteten den Ort** und **kümmerten sich nicht darum**. Ich, Jesus Christus, und Meine Mutter konnten nicht länger warten: **JETZT IST DORT KRIEG**. Viele Meiner **Heiligtümer** (Kirchen) sind **zerstört**, es gibt keine Arbeit mehr. Es mußte so kommen ! **DIES ALLES HAT SATAN GETAN** !!! Teile mit: Für dieses Volk soll viel gebetet werden. Es soll aber auch für das **JÜDISCHE VOLK** gebetet werden, denn **DORT** (in Israel) **WIRD DER DRITTE WELTKRIEG AUSBRECHEN** !!! Ich, Jesus Christus, rufe die **GANZE WELT** auf, den **ROSENKRANZ zu BETEN** !!!"

"Mein Sohn, siehe, wie nun **Meine Diener** (hl. P. Kolbe und Pr. Jerzy Popieluszko) gekleidet sind: **Sie tragen goldene Kleidung**. Durch ihr Leben und Sterben haben sie sich diese verdient. Es gibt **derzeit** auf der Erde **wenige solche Priester, die getreu den Weg gehen, den Ich, der KÖNIG DES WELTALLS, ihnen gewiesen habe**. - Gib bekannt: Meine Diener (Priester) sollen die **Gläubigen vorbereiten** und dafür sorgen, daß möglichst viele Menschen auf der Erde **zur HL. BEICHTE** gehen und sich so **von ihrer Sündenschuld reinigen**, denn die **Zeit** dazu ist nur noch **kurz** ! - Ich, Jesus Christus, rufe die Priester auf, die **Gotteshäuser zu öffnen** ! **Unaufhörlich** soll der **ROSENKRANZ** gebetet werden; das verlangen Meine Mutter und Ich, Jesus Christus, der **KÖNIG DES WELTALLS** !!! **DIESER** ist zugleich auch **GOTTVATER**, der **SOHN** und der **HEILIGE GEIST**, die **ALLERHEILIGSTE DREIFALTIGKEIT** !!!"

"Teile mit: In eurem Land sind **viele Sünder**. Sie sollen sich **bekehren**. - Es ist eine große Gnade, daß neben dir Mein Sohn **Stanislaus** kniet. Er kam hierher, da er wußte, daß Ich ihn und den Ort, in dem sein einfaches Haus steht, segnen werde. Ich behüte ihn. Wie er, so wirst auch **du** und **alle, die Mir und der Muttergottes dienen, verleumdet und verfolgt**.

Verzagt nicht, geht **den Weg weiter**, den euch Ich, der König des Weltalls, weise."

"Gib bekannt: Die Leute sollen öfters die Orte aufsuchen, wo Meine Mutter erscheint. Dazu gehören: Chotyniec, der Ort beim Slipek, Ohlau und Okonin, wo der Landwirt lebt. Für diesen soll viel gebetet werden, denn er **gehört Mir nicht**. Ich habe ihn ermahnt, daß er die **Botschaften** Meiner Mutter **verbreiten soll**, was er aber **nicht tut**. Er soll auf niemanden hören (sich nicht bereden lassen). Teile ihm mit: Er soll nicht verzagen. Er hat noch einen **schwachen Glauben**. Er soll Meiner Mutter und Mir, Christus-König, **gehören**. Euer **Gebet** möge ihn aufrichten, denn er ist Mein Sohn, Mein Kind. **Betet** auch für den **Slipek**, denn er ist schon im vorgerückten Alter. Auf ihn und auf den Bruder Stanislaus in Chotyniec fließen große Gnaden."

"Hier in Ohlau wird eine **Kirche gebaut** werden und auch in Chotyniec und beim Slipek; dies soll aber nacheinander geschehen. - Mein Sohn, **über dich** wird gesprochen, daß du dich **bereicherst**, aber das **stimmt nicht**. Du gibst die Spenden für die Kirche weiter, denn du willst ja den Himmel erlangen. **Du gehst den Weg**, den Ich dir **gewiesen** habe. Meine Kinder, die ihr in diesem Land Botschaften erhaltet: Euch und euren Familien **steht der Himmel offen !** Ich, Jesus Christus, **segne euch** und auch Meine Diener: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen."

Ich gab zur Antwort: "Herr Jesus, König des Weltalls, ich bin nicht würdig, hier vor Dir zu knien, denn ich bin nur Staub. Zusammen mit dem Bruder Stanislaus (Kaczmar), der neben mir kniet, bitten wir Dich, Herr Jesus, stärke uns und alle, die in unserem Land Botschaften erhalten."

Der Herr Jesus sagte: "Mein Sohn, die Schwester Hedwig, die den Erscheinungsort Chotyniec und dich verleumdet hat, hat nun die Gnaden verloren, ein Werk Satans, der das alles erreicht. Sage ihr, sie kann noch Gnaden erbitten, wenn sie Meine Mutter und Mich im innigen Gebet **um Vergebung bittet**; dies teile Ich, Christus König, mit. - **Ich segne** Meinen Statthalter, Johannes Paul II., die ganze hl. Kirche, die hier versammelten Gläubigen. Einen besonderen Segen erteile Ich jenen, die Botschaften erhalten: Chmielakowa, Hedwig mit der Dornenkrone, der Bruder Slipek, Stanislaus und die Schwester aus Stettin, Theresia. Es gibt **noch andere**, die Ich aber nicht nenne, weil es bei ihnen erst begonnen hat. Sie sollen **viel beten** und Mich und Meine Mutter bitten. Es gibt auch

einige, die in Kürze **abberufen** werden. Ich, Jesus Christus, werde die Hochbetagten **in den Himmel** nehmen, den Ich und Meine Mutter für sie vorbereitet haben. - Mein Sohn, bete besonders für die **Schwester aus Stettin**, die **im Verborgenen** lebt und deren **Botschaften abgeschlossen** sind. Ich und Meine Mutter sind aber dauernd mit ihr. - **Valentin** hat große Gnaden. Teile ihm mit, **er soll nicht sagen, wo sich die Seelen der Verstorbenen befinden**, das darf er nicht tun. Für die Seelen der **Verstorbenen soll gebetet** werden. Valentin soll weiterhin Mich und Meine Mutter bitten."

"**Ich segne** deine **Familie** und die Familien der anderen Seher. – **Stanislaus Slipek** wird **von Meinem Diener** aus seiner Pfarrgemeinde **sehr verfolgt**. Dieser Diener wird von Mir **ein Zeichen erhalten**, **dann** wird er **auf den Knien** zum Erscheinungsort beim Slipek **kriechen**. Dieser Diener (Priester) soll die **Erscheinungsorte nicht verleumden**, denn in diesen Zeiten werden die Gläubigen **durch die Erscheinungen** (auf die kommenden Ereignisse) **vorbereitet**, und die Gläubigen gehen hier und auf den anderen Erscheinungsorten **doch nur zu Mir und zu Meiner Mutter**. **Ich segne euch: +** Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der Friede sei mit euch. - Die **nächste Erscheinung** wird im **Dezember** sein."

114. Erscheinung

Am **8. Dezember 1991**, dem Fest der **Unbefleckten Empfängnis Mariens**, kam die **Muttergottes in Ohlau** auf einer kleinen Wolke herab. Sie war von einem **Strahlenkranz** umgeben und trug auf dem Haupt eine **Krone**. Sie wurde von **Bischof Urban** und vielen **Engeln** begleitet.

Sie sagte: "Ich, die Muttergottes, bin am Fest Meiner Unbefleckten Empfängnis (d.i.:Fest der reinen und ohne Erbsünde befleckten Seele Mariens vom ersten Augenblick Ihrer Erschaffung an) herabgestiegen. Für jene, die heute hierher gekommen sind, ist es eine große Gnade, denn **Ich**, die Muttergottes, und Mein Sohn haben **sie hierher gerufen**, wo Ich schon so viele Male erschienen bin. - Meine Kinder, **bitte, BETET DEN ROSENKRANZ** ! Ich, die Muttergottes, rufe **die ganze Welt** auf, den **ROSENKRANZ** zu beten."

"Mein Sohn, teile mit: Die ganze Welt soll vorbereitet sein, denn in Kürze wird die Wiederkunft (auch: der Tag des Menschensohnes) Meines Sohnes stattfinden. Mein Sohn sagte aber, daß ihr weder den Tag noch die Stunde kennt. Seid daher vorbereitet und geht immer mit Meinem Sohn und mit Mir; dies verlangen Jesus Christus und Ich, die Unbefleckte Muttergottes. - Heute werden **viele Gnaden** auf euer Land fließen und auf die Gläubigen, die hierher gekommen sind, um zu **beten**. Ununterbrochen wurde hier gebetet, und die Gläubigen waren durch den Empfang der hl. Sakramente und den Besuch der hl. Messe gut vorbereitet."

"Mein Sohn, teile mit: Auf der Welt wird Schreckliches geschehen. Ich ermahne die ganze Menschheit und die ganze Welt ! BETET DEN ROSENKRANZ !!! Ich habe ihn heute wieder mitgebracht, ER IST EINE WAFFE GEGEN DEN SATAN !!! Ohlau wird einen großen Sieg erringen. Es ist auch eine große Gnade, daß hier **ein Bild des hl. Maximilian Kolbe** ist. Jesus Christus segnet die Spender des Bildes. Ich, die Muttergottes, werde jene Familien segnen, die mit Mir und mit Meinem Sohn **verbunden sind** und **für das Gotteshaus etwas geben.**"

"Mein Sohn, du hast nun ein Bild von der Barmherzigkeit Gottes (Barmherziger Heiland) mit der Aufschrift "Jesus, ich vertraue Dir" und ein Bild vom hl. Maximilian Kolbe. Demnächst wirst du ein Bild der Muttergottes, der Königin des Weltalls und des Friedens, erhalten. - Ich behüte diesen Ort und will, daß möglichst viel an dieser Stätte und für diese Stätte gebetet wird und auch für die anderen Erscheinungsorte. - Auch heute bin Ich wieder mit Meinen Engeln herabgekommen. Siehe, Mein Sohn, wer Mich heute noch begleitet - erkennst du ihn ? Es ist der Bischof Urban, der sich **mit** dem Erscheinungsort **Ohlau befaßt** hat. Mein Sohn, Jesus Christus, hat ihn aber **abberufen**. Er ist bereits **im Himmel**. Im Auftrag Meines Sohnes ist heute **Bischof Urban** mit Mir herabgekommen. Als er auf Erden lebte, **hat** er Mir und Meinem Sohn **vertraut**. Er betete für diesen Ort. - Teile den Kardinälen und Bischöfen mit, daß heute **Bischof Urban** mit Mir herabgestiegen ist, um zu bestätigen, daß die Erscheinungen echt sind !!! Schon zu seinen Lebzeiten wollte er, daß die Botschaften kirchlich untersucht werden. **Er gab den Auftrag, die ärztlichen Gutachten zu prüfen**, aber Jesus Christus hat ihn vor Abschluß der Prüfung in den Himmel abberufen."

"Teile den Kardinälen und Bischöfen mit, sie mögen schnellstens diesen Erscheinungsort bestätigen; dies verlangen Jesus Christus und Ich, die Unbefleckte Muttergottes. - Viele Menschen sind heute

mit verschiedenen Krankheiten hierher gekommen: Invalide im Rollstuhl und auch **Krebskranke**. Teile mit: Sie sollen Meinen Sohn bitten, **Ich werde** auch bei Meinem Sohn für alle Kranken **Fürsprache einlegen** und Ihn um die Gnade der Heilung bitten. - Eine große Gnade ist es, daß so viele Gläubige hierher gekommen sind und **so lange ununterbrochen gebetet** haben. Es war **der Wille Gottes**, daß sie **so lange warten** mußten, bis Ich herabsteigen durfte, denn Mein Sohn verlangt viel Gebet und Buße. Dadurch erlangen die Gläubigen **jedoch große Gnaden.**"

"Mein Sohn, gut, daß du den Kranken die **Hände auflegst** und, wenn du am Kreuz vorbeigehst, durch eine Verbeugung deine Ehrerbietung zeigst, denn damit erfüllst du den **Willen Gottes**. Ich und Meine Mutter sind immer mit dir. - Euer Land wird einen großen **Sieg** erringen, man wird aber um den Frieden Gottes inbrünstig beten müssen. Jesus Christus und Ich rufen zum Beten des ROSENKRANZES auf!"

"Ich werde Meinen Sohn bitten, Er möge alle, die hier **Bitten niedergelegt** haben und auch jene, die es nicht mehr geschafft haben, **segnen**. Mein Sohn, eine BITTE ist ein GEBET, ein inbrünstiges Gebet zu **Gottvater**, zum **Sohn** und zum **Heiligen Geist**. Gottvater verteilt die Gebete unter alle Kranken, unter alle Verstorbenen und unter jene Menschen, für die ihr betet. Betet viel für die Armen Seelen und für die (ermordeten) ungeborenen Kinder, denn das könnt ihr für sie auf der Erde tun; sie brauchen euer Gebet !"

Nun sagte die Stimme Jesu: "Mein Sohn, **Ich segne** alle, die Bitten niedergelegt haben, das ganze Volk Gottes, alle Kranken und Leidenden: **+** Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen."

Jetzt erteilte auch noch **die Muttergottes** allen Ihren Kindern und allen, die Bitten niedergelegt hatten, **Ihren Segen** im Namen der Allerheiligsten Dreifaltigkeit und kündigte an, daß auch Bischof Urban seinen bischöflichen Segen erteilen werde.

Bischof Urban sagte: "Der Friede sei mit euch, Meine Brüder und Schwestern. Vertraut dem Herrn Jesus und der Muttergottes, dann wartet auf euch ein **großes Königreich im Himmel**. Ich teile als Bischof euch, Meinen Mitbrüdern (**Bischöfen**), mit: BESTÄTIGT SCHNELLSTENS DIE BOTSCHAFTEN DER MUTTERGOTTES !!! - Als ich auf Erden weilte, **bemühte ich mich** darum, daß die mitgeteilten **Botschaften**

möglichst **schnell bestätigt** werden, aber Jesus Christus und die Muttergottes riefen mich in den Himmel. - Mein Sohn, ich segne dich. Mögest du weiterhin den Willen der Muttergottes und des Herrn Jesus erfüllen. Ich, **Bischof Urban, bete ununterbrochen für diese Stätte.** Durch das **Bild des hl. Maximilian Kolbe** strömt **sehr viel Segen** herab, denn die Muttergottes hat es geweiht und gesegnet und ich auch. - Ich **segne euch**, meine Kinder: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der Friede sei mit euch."

Ich bat den Herrn Jesus und die Muttergottes **um den Segen** für alle Kranken und Leidenden und jene, die ihre Bitten hier niedergelegt haben oder sonst um etwas bitten, für alle Geistlichen auf der ganzen Welt und den Kaplan, der gerade in unserer Pfarrgemeinde Exerzitien (Tage der Besinnung und Glaubenserneuerung) hält, für unseren Pfarrer und unsere Diözese.

Der Herr **Jesus erteilte Seinen Segen** Johannes Paul II., allen Kardinälen, Bischöfen und der ganzen Geistlichkeit im Namen der Allerheiligsten Dreifaltigkeit und gab den Friedensgruß.

Nun sagte die Muttergottes: "Mein Sohn, Ich teile dir mit, daß du in diesem Monat noch einmal Botschaften erhalten wirst. Es wird **am zweiten Weihnachtsfeiertag** sein. Die **Heilige Familie** wird kommen, um euch zu segnen."

Ich bat den Herrn Jesus und die Muttergottes noch um den **Segen für mich**, meine Familie und alle, die dem Herrn Jesus und der Muttergottes dienen, sowie für die **Spender der Meßgewänder und Kelche**. - **Jesus Christus** erteilte auch ihnen Seinen **Segen im Namen der Allerheiligsten Dreifaltigkeit** und verabschiedete sich mit dem **Friedensgruß**.

115. Erscheinung

Am **26. Dezember 1991**, dem zweiten **Weihnachtsfeiertag**, stieg die **Muttergottes mit dem Jesukind** und dem **hl. Josef in Ohlau** vom Himmel herab. **Engel** umgaben sie. Die Muttergottes trug ein **goldenes Gewand**.

Sie sagte: "Ich, die Muttergottes, steige mit dem **Jesukind** und dem **hl. Josef** zu Weihnachten auf diesen Erscheinungsort in Ohlau herab,

um der ganzen Welt Botschaften mitzuteilen. Es ist eine große Gnade, daß Gläubige hierher gekommen sind. - Siehe, Mein Sohn, das **Jesukind hält ein Buch** und hat **zwei Finger erhoben**, neben Mir ist der hl. Josef. Euer Vaterland soll zum Jahresende die Rosenkränze und alle Gebete, die im ganzen Jahr gebetet wurden, dem Herrn Jesus und Mir aufopfern. Ich, die Muttergottes, verlange nur, daß die ganze Welt den ROSENKRANZ betet, mehr verlange Ich **nicht**. Durch das **Rosenkranzgebet** kann euer Vaterland **gerettet** werden.

"Schau, wie es in den Ländern Jugoslawien und Georgien (Bürgerkrieg !) zugeht. Sie vertrauen nicht Meinem Sohn und Mir, der Muttergottes. Ich wünsche, daß bei euch am SONNTAG KEINE GESCHÄFTE gemacht und KEINE JAHRMÄRKTE veranstaltet werden ! Diese (sonntäglichen Geschäftemacher) haben sich vom Glauben abgewendet ! - **Ich weine über die UKRAINE**, denn dort haben die Menschen Meinen **Sohn** und **Mich verlassen**, dadurch **verletzen** sie Unsere Herzen **sehr**."

"Das Jesukind will, daß sich **alle Völker** zu einer Gebetsgemeinschaft vereinigen und DAS NEUE JAHR mit Meinem Sohn und **mit Mir** beginnen. **IN JEDER FAMILIE soll DER ROSENKRANZ GEBETET WERDEN !!!**"

"Mein Sohn, du hast den Auftrag, nach Australien zu fahren. Dort wirst du nur mit Gläubigen, die dich erwarten, zusammentreffen. **Auch ein Bischof wird dich einladen**. Große Gnaden sind mit der Reise dorthin verbunden. Mit dem Little Pebble (=Kleiner Kieselstein) darfst du aber nicht zusammentreffen. Ich weiß, daß du ein offenes Herz für jeden hast, aber **bei diesem** (Little Pebble) ist der **Satan am Werk**, darum darfst du das nicht tun, denn du mußt Meinem Sohn und Mir dienen. - Du wurdest von einer älteren Person eingeladen, die große Gnaden erhält. Dort soll ganz Australien der Segen erteilt werden. Dieser Mann hat hier in Ohlau die Gnade der Heilung der Seele und des Leibes erhalten. Er hat einen starken Glauben und **erzählt** in seiner Heimat, daß er **in Ohlau** von der Muttergottes **geheilt** worden ist. Heute am Weihnachtsfest werde Ich auch **diesem Mann**, wenn er auch weit von hier entfernt ist, **den Segen erteilen**, denn Meines Sohnes und Mein Segen erreicht die ganze Welt."

"Mein Sohn, sei vorsichtig, denn es kommen **Leute** hierher und erzählen, daß sie die Gabe der Heilung haben und auch **segnen** können. Du weißt, wer hier nur **segnen darf**: nur jene, **die Botschaften** von Meinem Sohn und von Mir **haben** ! Deine Frau soll auch vorsichtig sein, während du in Australien bist. - Ich segne den Bruder neben dir. Sage ihm, daß die

Muttergottes der Verfolgten in seiner Pfarre schon **gesiegt** hat. Er soll aber **für den Pfarrer** seiner Pfarrgemeinde **beten**, denn dieser ist hartnäckig und **glaubt nicht**, daß die **Muttergottes geweint hat**. **Ich**, die Muttergottes, **weine wegen dem Volk Gottes** und **wegen Meiner Diener (Priester)**, **weil nicht alle den Weg** Gottes und der Muttergottes **gehen**. - **Viele Priester sind hochmütig** und **glauben nicht an die Echtheit der Botschaften**. - Mein Sohn, **alle** Personen, die Ich schon **genannt** habe, **erhalten wahre Botschaften ! "**

"Mein Sohn, Meine Diener (Seher) sollen um den baldigen Sieg in Ohlau beten und darum, daß möglichst schnell **die Frieden-Gottes-Kapelle** errichtet wird. Ich, die Muttergottes und **Königin des Weltalls**, **bitte** euch, **BETET** in Ohlau, in Chotyniec und an allen Erscheinungsorten in Polen. - Wer weiß, was sich in eurem Land ereignen würde, wenn euch nicht Ich, die Muttergottes, behüten würde. - **Betet für alle Auserwählten**, **die Botschaften erhalten**, denn **manche** haben einen **schwachen Glauben** und **versagen**, Ich und Mein Sohn lieben aber alle."

"**Teile mit:** Alle, **die Botschaften von Uns erhalten**, sollen **inbrünstig beten**, denn **es naht jene Zeit**, **in der das**, was Ich dir jetzt zeigen werde, **geschieht:** Richte deinen Blick nach oben zum Himmel ! Der Himmel ist offen. Siehst du die **Engel** und alle **Heiligen** ? Dies sind die **ERZENGEL**, die auf die Erde herabsteigen werden, **dann wird es schrecklich zugehen**. Schau dir die **Erzengel mit dem Schwert** und **dem Kreuz** an. Wenn der Erzengel **die Trompete blasen** wird und mit dem Kreuz geht, wird **VOM KREUZ FEUER** auf jene fallen, **die den Glauben verraten haben**. Es wird eine **furchtbare Zeit** sein, aber alle, die Mich und Meinen Sohn lieben, die dem **Glauben treu** geblieben sind, werden es **ÜBERLEBEN !** - Meine Kinder, **seid vorbereitet !** - Jesus Christus sagte: Ihr kennt weder den Tag noch die Stunde, wann das geschehen wird."

"Mein Sohn, es ist **deine Mission**, **in jene Länder zu fahren**, **in die du eingeladen wirst**, um ihnen Christus zu bringen und ihnen **mitzuteilen**, daß sie **DEN LEIB MEINES SOHNES KNIEND EMPFANGEN** sollen. Du warst ja schon in vielen Ländern. **Viele** haben die **hl. Kirche verlassen**, daher schicke Ich dich, um jedem Land wieder das Kreuz zu bringen, denn **von deinem Kreuz**, das du (auf der Brust) trägst, werden sie den **Segen** erhalten, es segnest ja nicht du, sondern der **Heiland**, der auf dem Kreuz ist. **Er erteilt die Gnade der Heilung der Seele und des Leibes."**

"Ich segne jenen, der im **Invalidenwagen** gekommen ist. Er hat einen starken Glauben. Sage ihm, er soll **weiterhin** Meinem Sohn und Mir **vertrauen**. Ich werde Meinen Sohn um den Segen für ihn und die **Blinden**, die heute auch hierher gekommen sind, bitten. - Viele sind mit verschiedenen **Krankheiten und Leiden** hergekommen. **Das Wichtigste** aber ist die **Heilung der Seele**, dann kann auch die Heilung des Leibes erfolgen, **dazu ist GROSSES VERTRAUEN erforderlich** (Zum Vertrauen gehören: starker röm. kath. Glaube - auch an die Botschaften, Gottesliebe, Nächstenliebe, Treue zur hl. Kirche, Einsatz für die Sache Gottes und der Muttergottes, Gebet, Opferbereitschaft, Gehorsam, Demut !) "

"Ich segne dich und deine **Reise**, deine **Frau**, deine **Familie** und alle, die ein Gemälde **gespendet haben**, den **Jarosch** und die **Kranken**, die mit ihm gekommen sind, den Bruder, der hier den **Kirchenbau führen** wird, und euch alle, **Meine Kinder**: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - **Jetzt wird das Jesukind segnen**. Siehe, wie schön es **Seine Händchen erhebt**, um den Segen zu erteilen. Lege dich **kreuzförmig auf den Boden**, denn es ist **Jesus Christus**, der segnet."

Ich legte mich hin, und die **Stimme des Herrn Jesus Christus sagte**: "Mein Sohn, du hast die **Anweisung befolgt** und dich **kreuzförmig hingelegt**, wie Ich, Jesus Christus, es haben wollte. Heute hast du in diesem einfachen **Stall** (Gartenkapelle) einen **großen Sieg errungen**. Ich wurde in einem Stall geboren, auch **das hier ist der Stall Meiner Mutter** und **des hl. Josef**. Nun wird der hl. Josef eine Botschaft mitteilen."

Der hl. Josef sagte: "Ich, der **hl. Josef**, bin mit der Muttergottes und mit dem Jesukind herabgekommen. Für Uns gab es keine andere Unterkunft als einen **Stall** wie hier. Auch **hier** haben wir eine **Zufluchtsstätte** gefunden. - Mein Sohn, eine große Mission steht dir bevor. **Gehe den Weg**, den dir Jesus Christus und die Muttergottes **weisen**, **dann** wirst du einen großen **Sieg** erringen. Ich, der hl. Josef, werde dich führen und werde **alle Familien zu meinem "Sohn" führen**. - Mit mir sind heute die Muttergottes und das Jesukind. Siehe, welch große Gnade ich euch mitbringe, denn **ich komme als Hirte**, der die Schafe hütet, denn so **hüte ich** auch eure **Familien**, damit sich **alle Kinder zu einer Herde** versammeln. - **Ich segne** deine **Familie**, alle **Kranken** und auch **jenen Herrn**, der den **Kirchenbau leiten** wird. Er soll sich **nicht fürchten**, wenn er auch noch so verfolgt wird; **er soll beten** und meinem "Sohn" und der Muttergottes **vertrauen**. Teile auch den **Spendern und Helfern** beim Bau der **Frieden-Gottes-Kapelle** mit, daß sie durch (geistige) **Eingebungen** dazu bewogen wurden.

Ich segne alle Familien, alle Spender für den Bau des Gotteshauses und jenen, der sich bemüht, die **Glocken** für die Kirche zu kaufen. **Alle Spender werde ich beschützen.** - Ich, der hl. Josef, **segne** jetzt: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der Friede sei mit dir."

Ich sagte: "Herr Jesus und Muttergottes, wie soll ich euch für die großen Gnaden danken ? - **Herr Jesus, segne** unsere Familien, unsere Priester, den Papst, alle Kardinäle und Bischöfe und **auch meinen Betreuer**, den Bischof Pazdur."

Die Stimme des Herrn Jesus Christus sagte: "Mein Sohn, **Ich segne jetzt** Meinen Statthalter, Johannes Paul II., alle Kardinäle, Bischöfe und deinen Betreuer: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der Friede sei mit euch, Meine Kinder. - **Im Jänner**, am Fest der Heiligen Drei Könige, wirst du **wieder Botschaften** erhalten. **Ich und Meine Mutter** werden kommen, um dich für den **großen Auftrag**, den du **in Australien** zu erfüllen hast, zu segnen."

Ich dankte dem Herrn Jesus und der Muttergottes im Namen meiner ganzen Familie und bat den Herrn Jesus noch um Segen für meine Frau, die hier bleiben wird, und für diesen Ort, damit der Böse Feind (Satan) keinen Zutritt haben möge.

Der Herr Jesus antwortete: "Mein Sohn, **fürchte nichts**, denn Ich, Jesus Christus, werde diesen Ort behüten. **Viele Pilger**, die hierher kommen, werden die Gnade der **Heilung** der Seele und des Leibes **erhalten.** - Der **Friede** sei mit dir."

116. Erscheinung

Am **6. Jänner 1992**, dem **Fest der Heiligen Drei Könige**, kamen auf dem Erscheinungsort **in Ohlau** der Herr **Jesus und die Muttergottes** immer näher. **Engel** umgaben sie. Der Herr **Jesus** trug eine **Krone** auf dem Haupt und hielt in der Hand ein **Zepter** (Herrscherstab), die **Muttergottes** kam mit **goldener Kleidung**.

Der Herr Jesus sagte: "Ich, Jesus Christus, steige am Fest der Heiligen Drei Könige mit Meiner Mutter herab, **um Botschaften mitzuteilen.**

Große Gnaden fließen heute herab, weil Gläubige trotz des **Regens** hierher an diesen Erscheinungsort gekommen sind. Das war auch eine Prüfung für die Pilger. - **Ich**, Jesus Christus der König, **teile** dir und **DER GANZEN WELT BOTSCHAFTEN** mit. - Die Menschen **VERTRAUEN Mir**, Christus dem König, **NICHT** ! **Ich**, **Christus-König**, **will**, daß auf der ganzen Welt der **Frieden** Gottes herrschen möge. - In diesen gegenwärtigen Zeiten, **in diesem Jahr**, wird es **FURCHTBAR** zugehen. In Kürze wird in verschiedenen Ländern **gekämpft** werden. **Bruder wird gegen Bruder kämpfen**, denn dort **wollen** sie **Gott nicht anerkennen** und haben den **Glauben verloren**. **Satan** ist dort eingedrungen."

"Mein Sohn, gib bekannt: Die Menschen **im Osten** sollen **beten**, **sonst** werden dort **schwere Kämpfe** stattfinden. Wie **schwer** wird **Mein Herz** in der **Ukraine**, in **Rußland**, in **Georgien** und in den **anderen Oststaaten** **verwundet**. **Ich habe ihnen die Freiheit gegeben**, aber **sie schenken** Mir und Meiner Mutter **NICHT ihr Vertrauen**. Die **UKRAINE** soll nicht die Selbständigkeit verlangen, sondern **bei Rußland bleiben** und von Rußland regiert werden, denn **sonst** kann eine **Krise** entstehen, **Kämpfe** können ausbrechen und ein **Krieg** kann entstehen. **Rußland** soll die **Grenzen sichern**. Teile mit, daß dies Jesus Christus sagt. - **In Rußland** werden Mein **Kreuz** und die **Bilder** und **Statuen** Meiner Mutter **wieder aufgestellt** werden. Man soll dort **in allen Republiken** Meine und Meiner Mutter **Kirchen wieder öffnen**. Im Osten wird **viel Alkohol** getrunken, viele **Russen** und **Polen** wurden **in der Ukraine ermordet**. - Die **Ukrainer**, die heute den Heiligen Abend feiern, sollen sich **bekehren** und ihre **Herzen** Mir und der Muttergottes **schenken**, **dann** werden Ich, Jesus Christus, und Meine Mutter ihr **Land behüten**. **Wenn** sie sich Mir und Meiner Mutter **anvertrauen und sich Uns weihen**, kann die **Gefahr** **für sie** und **für die ganze Welt gebannt** werden."

"Teile mit, daß die Menschen in eurem Land (**Polen**) Mir und Meiner Mutter **vertrauen** sollen. In der Regierung soll einen **Antrag zum Schutz der ungeborenen Kinder** gestellt werden. Das Parlament und die Regierung sollen das **Gesetz zum Schutz der ungeborenen Kinder** und **gegen die Abtreibung** beschließen. Wenn dies geschieht, **dann** wird in eurem Land der **Frieden** Gottes herrschen."

"Mein Sohn, es wird **furchtbar** werden, **wenn Ich**, Jesus Christus, **wieder auf die Erde komme** (Offenbarung des Menschensohnes, Eingreifen Gottes). Dann werden die **Mütter**, die ihre **Kinder ermordet** haben, **im Feuer brennen**, denn sie haben ihre **Seele dem Satan** gegeben.

Teile mit: **AUF DER GANZEN WELT SOLL MAN MIT DEM KINDERMORD AUFHÖREN !!!** Die Kinder wurden nach dem **Willen Gottes** ins Leben gerufen, denn **auch sie** sollten einmal Meiner Mutter und Mir **dienen.**"

"Ich **segne** die Länder, in denen es **Unruhen** gibt, besonders **im Osten** und in **Jugoslawien**. Man soll dort **beten** und sich Mir, Jesus Christus, und Meiner Mutter **anvertrauen** und nicht warten, bis eine neue Regierung gewählt wird. **Wenn** das **nicht** getan wird, kann der **DRITTE WELTKRIEG** ausbrechen. Allein, **ohne Mich** und Meine Mutter, werden sie **nichts** zustande bringen. - Ich **segne dich** und dein ganzes **Vaterland**, die **Kranken**, die hierher gekommen sind und Bitten hier niedergelegt haben, Meinen Statthalter, **Johannes Paul II.**, die ganze **hl. Kirche**, alle **Kardinäle** und **Bischöfe** auf der ganzen Welt."

"Mein Sohn, du sollst **nach Australien fahren**, wo dir eine große Mission bevorsteht. Ich, Jesus Christus, sende dich dorthin, um ihnen Christus zu bringen und die **Warnung, nicht die Kinder im Mutterleib zu töten.** - Mein Sohn, **Ich segne dich**, damit du den **Willen Gottes** und der **Muttergottes** erfüllen kannst. + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der **Friede** sei mit dir."

Nun teilte die Muttergottes folgendes mit: "Ich, die Muttergottes, bin mit dem Herrn Jesus herabgestiegen, um euch im neuen Jahr den **Segen** zu bringen. - **Teile mit:** Die Menschen sollen **sich** Mir und Meinem Sohn **weihen**, damit der **Frieden** Gottes auf der Erde entstehen kann. **Wenn dies nicht** geschieht, kann der **Frieden Gottes nicht** eintreten."

"**Eure Regierung** hat auf der **Jasna Gora** ein **Gelübde abgelegt**, das sie nun **einhalten** soll. Sie soll **Meinem Sohn und Mir dienen, dann** wird in eurem Land **Frieden** herrschen. - Auf der Erde wird es **FURCHTBAR** zugehen, diese (schreckliche) Zeit rückt heran. Mein Sohn und Ich wollen, daß jede Seele und jedes Volk **gerettet** werden. - Teile auch mit: Jesus Christus will, daß die **Kirchen in den Oststaaten wieder geöffnet** werden und die Menschen **beten** sollen, **dann** wird in ihren Ländern der **Frieden Gottes** herrschen. - Hier bei euch wird es einen großen Sieg geben, denn die **Regierung** wird sich **gegen die Abtreibung** stellen. Ich weiß, daß sie **so entscheiden** wird. Unter **Walesa** wird dieser **Beschluß gefaßt** werden. Er hat aber **viele Feinde**, die ihn vernichten wollen. **Harrt aus im Gebet**, denn gegenwärtig hat es euer Land **schwer**, es wird aber **immer besser** werden. Nach einem **halben Jahr** werdet ihr schon sehen, wie sich alles gebessert hat, denn Jesus Christus der König, und Ich,

die Unbefleckte Muttergottes, **behüten euch.** - Eure Regierung hat viele Gegner. Es gibt aber auch Regierungsmitglieder, welche die Priester sehr verleumden. Wehe jenen, die gegen Meine Diener die Hand erheben und sie beschimpfen ! Alle sollen mit der hl. Kirche gehen, dann wird der Frieden Gottes mit euch sein und auf der ganzen Welt herrschen; dies teile Ich, die Unbefleckte Muttergottes, mit."

"Betet für Jugoslawien, für Georgien, für die Ukraine, für Rußland, für Amerika und Australien. - Gib bekannt, daß der **Satan (in einem Besessenen !) schon auf der Erde ist und gegen das Kreuz kämpft. **Bald** wird er **als König** (Präsident, Staatsoberhaupt) bekannt sein. Meine Kinder, seid vorsichtig, denn er ist schon geboren und lebt im jüdischen Volk. Er ist **noch jung**, sein Alter gebe Ich aber nicht an. Er wird unter dem jüdischen Volk verkünden, daß er siegen wird. **Er ist aber Satan** (d.h.: *Durch ihn wirkt Satan.*) ! - Betet zu Gottvater, dem Sohn und dem Heiligen Geist, damit der **Böse Geist** sich euch nicht nähern kann. Es rückt die Zeit heran, in der Satan seine Macht verliert, die ihm gegeben wurde. Jetzt aber kämpft er noch, Jesus Christus wird ihn dann aber mit Seinem Kreuz vertreiben und verbannen. Der Satan hat nur mehr wenig Zeit (die Menschen zu verführen), daher will er **noch möglichst viele Seelen** für sich gewinnen. - Meine Kinder, laßt euch **nicht in die Irre** führen, verlaßt die hl. Kirche nicht, empfängt die hl. Sakramente und seid immer vorbereitet, denn so will es Mein Sohn, Jesus Christus."**

"Mein Sohn, du sollst nun nach Australien fahren. Ich, die Unbefleckte Muttergottes, **segne dich** und deine Familie. Ich segne **deine Frau**, die hier an dieser Stätte bleibt, damit der **Böse Geist** sich nicht nähern kann. Ich und Mein Sohn, Jesus Christus, werden sie und diese **Stätte beschützen.**"

"Jeder Diener (**Priester**) soll oft im Heiligtum Meines Sohnes vor dem TABERNAKEL verharren, denn dort ist Jesus Christus ununterbrochen gegenwärtig und Ich bin neben Ihm. - Meine Diener (**Bischöfe** und Priester) in allen Ländern: ÖFFNET DIE TÜREN DER HEILIGTÜMER (der Kirchen), damit **dort Jesus** Christus die Gläubigen **segnen kann**. Alle Völker müssen sich dem Herrn Jesus und Mir, der Muttergottes, weihen, dann wird der Frieden Gottes auf der ganzen Welt herrschen."

"**Ich segne** Johannes Paul II., die ganze hl. Kirche und dich, damit du den Willen Meines Sohnes und Meinen Willen gut erfüllen mögest:
+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.
- Der Friede sei mit dir."

117. Erscheinung

Am **2. Februar 1992**, dem Fest **Maria Lichtmeß**, war ich in Nooraoorte, in **Australien**, in der St. Martin-Kirche. Aus dem Tabernakel, der sich geöffnet hatte, kam der Herr Jesus in einem rötlichen Gewand immer näher.

Der Herr Jesus Christus sagte: "Mein Sohn, Ich, Jesus Christus, komme, um dir in Australien Botschaften mitzuteilen. Um drei Uhr in der Nacht hast du ein Zeichen erhalten, deshalb bist du eine Stunde früher hierher gekommen. Heute, am Fest Maria Lichtmeß, werde Ich dir **Botschaften für Australien und die ganze Welt** mitteilen. Durch deinen Besuch sind auf Australien große Gnaden herabgeflossen. Eine große Gnade ist es auch, daß **dich der Priester in der Kirche empfangen** hat. Er ist Mein Diener, der einen großen Glauben hat und sich auch Mir und Meiner Mutter geweiht hat. Er wünscht, daß du in seiner Pfarre und in seiner Kirche unaufhörlich den Segen erteilst. Teile mit: **Wenn du segnest**, dann **segnet Jesus Christus**, der in der Kirche im Tabernakel ununterbrochen anwesend ist."

"Schau, wie wenige Menschen in der Kirche sind. **Wie schwer verwunden überall** die Menschen Mein Herz, **auch in den anderen Ländern** ist es so. **Ich will**, daß **IN JEDER KIRCHE DER ROSENKRANZ GEBETET WIRD !** **Sehr wenige Jugendliche** gehen **in die Kirche**. Die Eltern sind für ihre Kinder verantwortlich. Ich, Jesus Christus, rufe **alle Familien** auf, **in die Kirchen zu kommen**, denn Ich und Meine Mutter **warten dort** auf euch."

"Mein Sohn, du wirst jetzt durch Australien fahren, man wird dich einladen. Aus dieser Pfarre wurden **vier Frauen geheilt** und auch **ein Mann** aus Adelaide. Auch andere Gläubige erhielten die Heilung der Seele und des Leibes. **Das Wichtigste aber ist die Heilung der Seele !** - Mein Sohn, es war gut, daß du den Eltern des Kindes, dem du die Hände aufgelegt hast, empfohlen hast, für ihr Kind zu beten. Als du sie und das Kind gesegnet hast, hat das **Kind** die Gnade der **Heilung erhalten**. **Je mehr** gebetet wird, **desto mehr** Gnaden erhält man von Mir und Meiner Mutter. Ich, Jesus Christus, will, daß die Menschen in Australien ihren **Glauben vermehren und festigen**."

"Wie **wenige** Gläubige sind heute hier **in der Kirche**. **Sie arbeiten am SONNTAG** und sind immer mehr dem **Materialismus** verfallen. Einmal werde Ich fragen: ***"Was habt ihr für Mich und für Meine Mutter getan ?"***

Eine große Gnade ist auf dieses Land geflossen. **Fürchte dich nicht**, Mein Sohn, und erteile weiterhin den Segen. **Viele** haben einen **schwachen Glauben**, sie kommen aus **Neugier**, verwechseln die Kirche mit einem Klubraum und unterhalten sich, statt zu beten. - Teile mit: Die Menschen sollen im Gotteshaus beten und sich auf die hl. Messe konzentrieren, denn nur wer bittet, dem wird gegeben."

"Mein Sohn, teile allen Priestern mit, sie sollen dafür sorgen, daß die **Gotteshäuser** von möglichst vielen Gläubigen **besucht** werden. Die Menschen hier sollen Mich und Meine Mutter so lieben, wie es das polnische Volk tut. - **In Ohlau** haben sich heute **viele** Menschen versammelt, sie beten und bitten die Muttergottes um die Gnade der Heilung der Seele und des Leibes. Sie wissen, daß du in Australien bist, um den Willen Gottes zu erfüllen."

"Gib bekannt: In diesem Land soll viel der ROSENKRANZ gebetet werden. Zur **Rosenkranzandacht** kommen hier nur wenige. - Dieses Land wird von einem großen **ERDBEBEN** heimgesucht werden. Die Erde wird sich spalten, **Feuer** wird ausbrechen, und **halb Australien** wird vom Meer überflutet werden. Sage ihnen: Jesus Christus will nicht drohen oder strafen, diese Ereignisse sind nur die Folgen der Sünden ! - Um sich zu bessern, muß man besonders in den Kirchen vor dem Allerheiligsten beten. - In Australien wird zu viel gesündigt, was auch in allen anderen Ländern der Fall ist."

"**Ich segne Australien** und die hier anwesenden polnischen Priester, alle Priester auf der ganzen Welt, die ganze hl. Kirche, alle Völker und dein Vaterland, die Stätte des Frieden Gottes in Ohlau, wo Meine Mutter herabsteigt und um Gebet für den Frieden in der Welt bittet: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der Friede sei mit dir."

Nun erschien die Muttergottes und sagte: "Ich, die Muttergottes, bin am Fest Maria Lichtmeß mit einer Weihekerze und dem Rosenkranz hierher gekommen. In diesem Land werden **keine Kerzen geweiht**, denn nicht überall gibt es diesen Brauch wie in Polen. - **Teile mit:** **IN JEDEM HAUS SOLL EINE GEWEIHTE KERZE SEIN !!!** Wenn man die geweihte Kerze anzündet, **schützt sie vor Feuer, Wasser** und vor **Katastrophen**. Sie kann auch als **Sterbekerze** verwendet werden. **Ihr Licht schützt die ganze Familie.**"

"Mein Sohn, Jesus Christus und Ich, die Muttergottes, **sind immer mit dir**, damit du imstande bist, deine Mission in diesem Land zu erfüllen und recht **viele** Gläubige die Gnade der **Heilung** der Seele und des Leibes **erhalten**. - Es fällt dir schwer, da du die Sprache nicht kannst, aber **polnische Priester** werden dir als **Dolmetscher** behilflich sein. - Die Menschen hier haben einen **schwachen Glauben**. Teile mit: Alle Völker sollen beten, denn es naht die (schreckliche) Zeit und die **Strafe rückt heran**. - Mein Sohn, Jesus Christus, will, daß sich alle Völker zu einer Herde vereinigen."

"Viele Pilger beten heute in eurem Land und bitten Meinen Sohn und Mich dafür, daß du deine Mission in Australien gut erfüllen mögest. Ich teile dir mit, daß dein Zuhause in jedem Land ist. Du mußt **von Land zu Land** fahren, **damit sich viele** Menschen zu Mir und zu Meinem Sohn **bekehren** und von Uns Gnaden erhalten. - Schon in der ersten Pfarre, die du besucht hast, wurden einige geheilt, denn Jesus Christus gibt diese Zeichen, damit sich die Menschen bekehren. Du bist nur das **Werkzeug**, wenn du die Hände auflegst und segnest; dabei wirkt Mein Sohn, Jesus Christus, durch dich. Die größte **Kraft** kommt dabei vom Kreuz Meines Sohnes, das du trägst und womit du segnest. - Die Menschen hier sollen beten und bitten, wie es die Geheilten machen."

"Mein Sohn, vier Personen erhielten die Gnade der **Heilung**: eine mit einer Lähmung, jemand mit kranken Füßen, jemand mit Asthma und eine Person aus Adelaide. Das sind Zeichen, daß **du** mit dem Herrn Jesus und mit Mir, der Muttergottes, **verbunden bist**, einen **starken Glauben hast** und dich ganz Meinem Sohn und Mir **geweiht und anvertraut hast**."

"Mein Sohn, **Ich segne** dich und deine **Gastgeber**, den **Pater**, der sein Herz Meinem Sohn und Mir geschenkt hat. Ich werde ihn behüten, denn du **wohnst bei ihm** und **betest mit ihm**, dadurch wird ihm eine große Gnade zuteil. Er soll aber weiterhin beten, denn **er ist schon alt**. - **Man lacht hier** über jene, **die beten**, aber sie alle, besonders jene, die den **Rosenkranz** beten, **sind mit Jesus** Christus und **mit Mir**, der Muttergottes, **eng verbunden**. - Heutzutage behaupten viele Leute, daß sie auch heilen können. **NUR JESUS CHRISTUS HEILT !** Ich, die Muttergottes, bitte nur Meinen Sohn, er möge die Kranken segnen. - Viele werden sich in den Kirchen, in die du noch kommen wirst, **bekehren** und die Gnade der Heilung erhalten."

"**Ich segne** deine Frau, deine Familie, euer Vaterland, alle Kranken auf dem Erscheinungsort in Ohlau und in Australien, alle Leidenden in den

Krankenhäusern und Altersheimen. Leider **beten** viele alte Menschen nicht mehr um die Gnade der **Heilung** der Seele und des Leibes. - Ich segne dich, Mein Sohn, mögest du weiterhin den Willen Jesu erfüllen und, mit Gnade gestärkt, heimkehren."

Ich bat noch den Herrn Jesus Christus um Seinen Segen für alle Kranken, die gekommen waren, und bedankte mich für alle Gnaden.

Der Herr Jesus erteilte den Segen: "Ich segne Australien, alle Priester in allen Ländern, Meinen Statthalter, Johannes Paul II., und die ganze hl. Kirche: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der Friede sei mit dir."

.....

Am **16. Februar 1992**, erhielt der polnische Seher Stanislaus Kaczmar am Erscheinungsort in Ohlau von der Muttergottes eine Botschaft, in der Sie sich erneut über die **Verspottung** der Erscheinungsorte und der Seher beklagte. **Sie warnte** vor einer zukünftigen Leidenszeit mit **Hungersnot** und **Krieg**. Wenn man jetzt Ihre Worte ablehne und nicht auf Sie und Ihren Sohn hören wolle, dann könne man überzeugt sein, daß Sie **dann** in der Not die **Bitten "nicht so schnell erhören"** werde. Durch den Ungehorsam würde sich die Menschheit die **Strafen** zuziehen. Sie erwähnte die von Ihr geforderte Weihe Rußlands an Ihr Unbeflecktes Herz, die nur ein Teil der Priester mitvollzogen habe. Der Rosenkranz, der Barmherzigkeitsrosenkranz, der Rosenkranz zu dem Wunden Jesu und zu den Tränen der Muttergottes sollen gebetet werden. Wenn die **Erscheinungsorte verleumdet** werden, soll man nicht gleichgültig zuhören, sondern diese verteidigen.

118. Erscheinung

Am **25. März 1992**, dem Fest der **Verkündigung des Herrn**, kamen auf einer kleinen **Wolke**, umgeben von Engeln, der Herr Jesus und die Muttergottes in Ohlau vom Himmel herab.

Der Herr Jesus sagte: "Ich, Jesus Christus, bin herabgekommen, um Botschaften für die ganze Welt und für euer Vaterland mitzuteilen. Meine Mutter und Ich **freuen Uns**, daß **so viele** Gläubige **trotz des**

Regens hierher gekommen sind und viele Rosenkränze gebetet wurden. Die **Gläubigen** sind gekommen, weil sie einen **starken Glauben** haben und wissen, daß Ich, Jesus Christus, und Meine Mutter hier sind. - Mein Sohn, bitte alle, sie mögen in der gegenwärtigen Zeit so viel wie möglich beten, denn **in Kürze** wird es auf der Erde SCHRECKLICH zugehen. Die Erde wird zerbersten (Erdbeben), Länder werden vom Meer überflutet werden. **BETET DEN ROSENKRANZ !!!** Wenn Polen den **Rosenkranz** betet, kann es **gerettet** werden."

"Teile mit: Ich, Jesus Christus, verlange, daß in allen Ländern der **ROSENKRANZ** und auch andere von der Kirche bestätigte Gebete gebetet werden, dann kann die ganze Welt **gerettet** werden, sonst wird aber auf der ganzen Welt der **KRIEG** wüten. - Ich, Jesus Christus, bitte euch, Meine Kinder, VERLASST MEINE HL. KIRCHE NICHT, seid **immer vorbereitet**, denn ihr kennt weder den Tag noch die Stunde. Bald wird dies alles auf der Erde geschehen, es wird aber Länder geben, die **gerettet** werden. Ich will, daß auch euer Vaterland gerettet wird, **aber** die **KINDER IM MUTTERLEIB DÜRFEN NICHT MEHR ERMORDET WERDEN !!!** Wenn in eurem Land mit dem **Kindermord ein Ende** gemacht wird, kann die **Strafe** an eurem Land vorübergehen. - Teile Meinen Dienern, den Priestern, mit, sie sollen für die ungeborenen Kinder beten. Das Parlament soll das empfangene Leben gesetzlich schützen und den **KINDERMORD im MUTTERLEIB verbieten**. Ich, Jesus Christus, und die Muttergottes teilen das mit. Ich will, daß **jede Mutter** ein **reines Herz** haben möge, wenn sie hierher zu Mir und zu Meiner Mutter kommt. - **WER KINDER ERMORDET, WIRD FURCHTBAR BESTRAFT WERDEN**, und die Mütter werden im **FEGEFEUER** sehr viel zu leiden haben ! (Abtreibung ist eine Todsünde ! Ohne hl. Beichte muß man in die Hölle. Wer den Mord gebeichtet hat, muß dennoch schwere Sühneleiden im Fegefeuer auf sich nehmen !) Ich ermahne die ganze Welt: **HÖRT AUF MIT DEM KINDERMORD**, denn sonst wird es fürchterlich zugehen. Es kommt der **DRITTE WELTKRIEG, DER NUR DURCH EUER GEBET VERHINDERT WERDEN KANN !!!**"

"Bittet Mich und Meine Mutter. - Wir sind hier anwesend, denn auf dem **Kreuz**, bei dem du den Segen ausgeteilt hast, **bin Ich**, und neben Mir ist Meine Mutter. Auf diesem **Kreuz beim Baum** haben Ich und Meine Mutter ein **Zeichen gegeben**. Teile mit: Meine Mutter soll sehr geliebt werden; es ist jedoch eine Gnade, Sie zu lieben. - Ich will, daß in jeder Kirche oft das **Allerheiligste Sakrament** (in der Monstranz) ausgesetzt wird. Wenn das in euren Kirchen geschieht und dort gebetet wird, wird euer

Vaterland gerettet, denn Ich werde dann segnen. Gesegnet wird auch jede Familie, die den Rosenkranz betet."

"Mein Sohn, viele Leute sind heute hierher gekommen und haben **schriftliche Bitten** hier niedergelegt, aber nicht alle beten, nicht alle bitten Mich und Meine Mutter von Herzen. Teile mit: Auch Bitten sind Gebete. Ich segne alle, die ihre Bitten hinterlegt haben. Jede Familie aber, von der Bitten hier niedergelegt wurden, soll den Rosenkranz beten und Mich und Meine Mutter dabei bitten, dann werden sie Gnaden und Heilung erhalten."

"Mein Sohn, siehe, wie durch die SÜNDEN der Menschen Mein Herz VERWUNDET wird. Ich, Jesus Christus, trage Mein Kreuz weiterhin, denn weiterhin verwunden die Sünden Meine Mutter und Mich. Es sind vor allem jene Leute, die Meine hl. Kirche und Meine Mutter verlassen haben ! - Ich, Jesus Christus, teile mit: In eurem Land soll mehr für die ungeborenen Kinder und für alle Kranken gebetet werden, denn es gibt sehr viele Kranke."

"Mein Sohn, es wird eine SEUCHE ausbrechen, bei der die Ärzte ratlos sein werden. Die Menschen werden dabei wie Fliegen sterben. **Dies verursachen die Sünden !** Wenn die Menschen sich **nicht bessern**, wird das eintreten. Ich habe das schon einmal gesagt, und Meine Mutter hat das auf der Jasna Gora mitgeteilt. Meine Mutter wartet auf der Jasna Gora (im Marienheiligtum von Tschenstochau), daß euer **Volk das Gelübde einhält**, denn ihr Polen habt dort Meiner Mutter und Mir geschworen. Wenn das **Gelübde eingehalten** wird, werde Ich euer Land und andere Völker retten."

"Betet für das jüdische Volk, denn dieses Volk braucht viel Gebet. Meine Mutter hat in Medjugorje in den Botschaften zur Umkehr aufgerufen, aber man hat auf Mich und auf Sie nicht gehört, und so kämpft **nun Bruder gegen Bruder**; so wird es in vielen Ländern sein, wenn man Meine Mutter und Mich **nicht um Verzeihung bittet.**"

"Ich, Jesus Christus, **segne den Bau der Kirche**, die rasch errichtet werden soll. Man soll dir dabei **helfen**. Wenn dieses Heiligtum in eurem Land **erbaut** ist, dann wir der Frieden Gottes auf der ganzen Erde eintreten. Meine Mutter hat diesen Ort ausgewählt, und trotzdem wird er viel verleumdet. - Jene, die wahre Botschaften erhalten, sollen sich verbünden und beten. Es gibt einige Leute hier, die stören wollen. In Tomaszowice bei Lublin behauptet jemand, daß er Botschaften erhält. Es stimmt, daß er solche erhalten hat, aber sie waren **nur für ihn und seine**

Familie (Privatbotschaften). Nun aber erhält er keine mehr, denn er hat Mir und Meiner Mutter nicht gehorcht. Seid vorsichtig, glaubt ihm nicht. Ich habe hier in den Botschaften bekanntgegeben, welche Personen von Uns Botschaften erhalten und an welchen Orten in eurem Land Ich und Meine Mutter herabsteigen. - VERTEIDIGT DIESE ORTE !!!"

"Mein Sohn, die größten Gnaden fließen zur Zeit auf der Jasna Gora (Tschenstochau) und dort, wo Meine Mutter und Ich herabsteigen. - Teile mit, das Volk soll vorsichtig sein, denn Satan will verwirren und das Rosenkranzgebet verhindern. - Hier wurden schon 500 hl. Messen gefeiert, diese Stätte wurde von Priestern geweiht. Hier (in Ohlau) erteilen Ich und Meine Mutter die größten Gnaden !!!"

"Alle Gläubigen, die Bitten hier niedergelegt haben, werde Ich nun segnen und Ihre Bitten erhören, auch diese Medikamente hier segne Ich: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Ich segne den Bruder, der sich ganz Mir und Meiner Mutter geweiht hat, er soll ausharren, alles wird sich erfüllen, wenn die Zeit kommt. Auch dort wird einmal eine große Kirche errichtet werden. Er soll nicht nur schreiben, sondern weiterhin Mich und Meine Mutter bitten. In Kürze werden an allen Erscheinungsorten Kirchen gebaut werden: beim Stanislaus in Chotyniec, beim Bruder Slipek und auch in Okonin. Alle diese Stätten wurden von Mir und Meiner Mutter auserwählt. Es muß aber weiterhin für die Errichtung dieser Kirchen viel gebetet werden. - Ich segne den Jarosch, der sich Mir und Meiner Mutter aufopfert. Ich segne die Spender der Glocken, es wird aber noch eine Glocke und Opfergeld benötigt. - Du, Mein Sohn, muß dich um den Bau der Frieden-Gottes-Kirche kümmern, dafür sind noch viele Spenden nötig. - Ich, Jesus Christus, segne alle Spender in Polen und im Ausland, sie werden von Mir und Meiner Mutter viele Gnaden erhalten."

"Betet für Meinen Statthalter, Johannes Paul II., der aus dem polnischen Volke auserwählt wurde. Innigst vertraut er Mir und Meiner Mutter. Betet, er möge alle Menschen zu einer Herde vereinigen, damit ein Hirt und eine Herde auf Erden sei. - Ich segne Johannes Paul II., alle Kardinäle, Bischöfe und Priester: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der Friede sei mit dir."

Nun sprach die Muttergottes: "Ich, die Muttergottes, steige mit dem Herrn Jesus herab, um alle Erscheinungsorte zu stärken. - Mein Sohn, Meine Kinder, seid vorsichtig! Du weißt, wo Ich herabsteige und wo nicht. -

Heute komme Ich mit dem **Rosenkranz** und trage eine **Krone**, denn Mein Sohn wünscht es so, daß Ich als **KÖNIGIN DES WELTALLS** erscheine. **Es soll so ein Bild gemalt werden, wie du Mich jetzt siehst.** - Mein Sohn, du weißt, daß dies jetzt schon gemacht wird, **es soll dann geweiht werden**, wie es auch schon bei den **Bildern** vom **Barmherzigen Heiland** und vom **hl. Maximilian Kolbe** geschehen ist. In Kürze wirst du **das Bild** der Muttergottes, der **KÖNIGIN DES WELTALLS**, und **ein Bild von GOTTVATER** erhalten. Es soll **am Hochaltar** seinen Platz erhalten."

"Mein Sohn, teile mit: In eurem Land **soll so viel** wie möglich gebetet werden. **Betet den Rosenkranz, wie Ich ihn euch gelehrt habe.** **Fügt keine anderen Gebete ein !** **Die Meinungen sollen vor dem Beginn gesagt werden,** dann soll der Rosenkranz in dieser Meinung aufgeopfert werden."

Ich bat die Muttergottes, mich zu stärken, damit ich Ihre und Ihres Sohnes Aufträge gut erfüllen kann, und teilte mit, daß ich **viele Briefe** erhalten habe, die **den Erscheinungsort in Ohlau verleumden.**

Die Muttergottes sagte: "Mein Sohn, fürchte dich nicht. Wo das Kreuz getragen wird, da ist der Sieg, und du mußt es tragen. **Satan dringt nun überall ein** und stiftet Unruhe. Meine Diener feierten hier die hl. Messe, und **dieser Ort** wurde von den Priestern **geweiht**. **Bete für die Verirrten.** **Bete auch für jene, die Botschaften erhalten, besonders für die betagten Auserwählten,** denn sie können **ald abberufen** werden. Mein Sohn will aber, daß sie **noch viele** Menschen **zum Glauben führen**. Sie haben einen tiefen Glauben, **leiden aber sehr**, da die Menschen die Herzen des Herrn Jesus und der Muttergottes so **sehr verwunden**. Jesus Christus gab doch Sein Leben auf dem Kreuze für sie hin. - **Du erteilst** unter dem Kreuze (bei der Straßenkreuzung) **den Segen**, **bald** aber wirst du ihn dort erteilen, wo das **große Heiligtum** entsteht, denn **dort** steht **auch das Kreuz** und darunter wird die **Schmerzhaftes Muttergottes** sein. **Von diesem Heiligtum werden große Gnaden auf die ganze hl. Kirche,** auf euer Vaterland und **auf die ganze Welt fließen.**"

"**Ich segne** den Statthalter Meines Sohnes, **Johannes Paul II.**, und die ganze **hl. Kirche**: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der **Friede** sei mit euch. - Im **April** wird die nächste Erscheinung sein."

119. Erscheinung

Am **17. April 1992, Karfreitag**, näherte sich die **Muttergottes mit dem Jesukind** dem Erscheinungsort (Gartenlaube) **in Ohlau**.

Sie sagte: "Ich, die Muttergottes, steige herab, um euch und der ganzen Welt den **Segen** zu **erteilen**. Heute am **Karfreitag** komme Ich, die Unbefleckte Muttergottes, damit ihr auch die Gnade der Heilung der Seele und des Leibes erhaltet. - Mein Sohn, wie **schwer** wird Mein und Meines Sohnes **Herz verwundet**. Wie viele **Alkoholiker** beachten den Karfreitag nicht ! Das sage Ich dir und der ganzen Welt."

"Ich komme heute auch, um dich **für den Bau der Frieden-Gottes-Kapelle** zu **stärken** und dich zu segnen. Große Gnaden erhalten die **Architekten**, die den Plan erstellen. **Ich segne** die **Architektin** und ihren Mann, der einen **Herzinfarkt** hatte. Es ist eine große Freude für Meinen Sohn und für Mich, daß wegen der vielen Gebete so viele Gnaden auf diesen Ort herabfließen. - **Ich bitte** an allen Erscheinungsorten um das **ROSENKRANZGEBET**, so auch in eurem Land. **Ich verlange**, daß **in allen Ländern** der Welt der **ROSENKRANZ** gebetet wird und **zwar so, wie ihn die Kirche bestätigt hat**. **Wenn dies** geschieht, wird auf der ganzen Welt der **Frieden Gottes** herrschen. Die Menschen **wollen den Frieden**, aber **beten** wollen sie nicht."

"**Satan** stiftet weiterhin unter den Völkern **Unfrieden**, siehe **Jugoslawien**, wo **Bruder gegen Bruder** kämpft. **IN MEDJUGORJE** habe Ich um das **Rosenkranzgebet** ersucht, doch diese **Bitte wurde nur zum Teil erfüllt**. **Betet für Jugoslawien** und **Medjugorje**, denn alles hängt zusammen, der dortige Erscheinungsort ist **auch mit Ohlau verbunden**. Was Ich, die Muttergottes, **dort** verlange, das verlange Ich **auch hier !**"

"Wo in der Welt wird der **KARFREITAG** noch **würdig gefeiert**, **kein Alkohol** getrunken, **kein Fleisch** gegessen, **gebetet und gefastet** ? - Es ist eine **große Gnade**, den Herrn Jesus und Mich, die Muttergottes, **zu lieben**. - Auch heute können die Menschen wieder durch das **Beten des Kreuzweges** viele Gnaden für den Leib und die Seele erhalten. - Mein Sohn, Ich werde dir **den ganzen Kreuzweg Jesu zeigen**, um dich zu stärken für den Bau des Gotteshauses. Ich weiß, daß du **sehr verfolgt** wirst, wenn du aber den Kreuzweg sehen wirst, bekommst du **Stärkung und Mut**."

"Nicht alle Menschen gehen den Weg, der in den BOTSCHAFTEN gewiesen wird. Sie verletzen weiterhin Unsere Herzen, obwohl Ich, die Muttergottes, große Gnaden auf euer Land und auf die ganze Welt sende. - Teile mit, daß hier ein großes Heiligtum entstehen wird und **viele Menschen hierher** kommen werden, um den Frieden Gottes zu erbitten. - Du wirst weiterhin in alle Welt fahren, um die BOTSCHAFTEN BEKANNTZUGEBEN. Zunächst aber muß der Bau des Heiligtums weitergeführt werden. Die Frieden-Gottes-Kapelle soll schnellstens errichtet werden, auch das Wirtschaftsgebäude; stufenweise soll es geschehen. Teile mit, daß die **Gläubigen** kommen und beim Bauen **helfen** sollen. Ich, die Muttergottes, und der Herr Jesus werden sie und ihre Familien segnen."

"Was geschieht in der Ukraine, was verlangen die Leute dort alles ? Nicht alles gehört ihnen ! Sie sollen beten und Mich und Meinen Sohn, Jesus Christus, um Hilfe bitten, denn ohne Gebet erreichen sie **nichts**. Sie sollen sich Rußland unterordnen, sonst drohen ihnen und der ganzen Welt große Gefahren. Auch dort kann der DRITTE WELTKRIEG ausbrechen !!! - Euer Land soll die Grenzen im Osten schützen, denn dort (im Osten) gehört das Volk nicht dem Herrn Jesu und Mir. Mit ihnen ist Satan, sie gehen nicht in die Kirche, auch nicht in die russisch-orthodoxe Kirche ! Sie lieben den Alkohol, streiten und haben keinen Glauben. Zuerst müssen sie sich ganz dem Herrn Jesus und Mir, der Muttergottes, anvertrauen (weihen), erst dann wird in ihrem Land der Frieden Gottes eintreten. Wenn dies (die Bekehrung und Weihe) aber nicht geschieht, kann es im Osten zu einem **Blutvergießen** kommen ! - Ich, die Muttergottes, rufe die GANZE WELT in Ost und West zum GEBET auf, damit der Frieden Gottes auf der ganzen Welt entstehen kann. - Ohne Gebet kann es keinen Frieden geben ! **Satan** will die Völker von Gott wegbringen."

"Mein Sohn, weiterhin TÖTEN viele Frauen ihre KINDER (im Mutterleib) und halten es nicht für möglich, daß auf sie eine **schreckliche Strafe** wartet. Viele Väter und Mütter, die sich den GEBOTEN GOTTES **widersetzen**, werden in die EWIGE VERDAMMNIS eingehen. - Eure Regierung soll alle Mittel anwenden, um den MORD AN DEN UNGEBORENEN in eurem Land und AUF DER GANZEN WELT zu **verhindern**. - Meine Kinder, **vertraut euch** Meinem und Meines Sohnes Herzen an, weiht euch Uns, denn der ganzen Welt drohen große Gefahren."

"Es gibt VIELE SATANISTEN und VIELE FREIMAUERER, sie wollen die Weltherrschaft anstreben. Es wird ihnen aber **nicht mehr gelingen**,

denn die Zeit dazu ist schon zu kurz. **Satan** wurde schon ein Flügel gebrochen, wie Ich schon früher einmal mitgeteilt habe. Um ihm den zweiten Flügel zu brechen, bedarf es aber mehr Gebet. Dann ziehen auch die schwarzen Wolken über der Erde wieder ab. - Wo Menschen sind, gibt es auch Sünden ! Es soll MEHR GELIEBT werden, denn durch die NÄCHSTENLIEBE werden Meine Kinder mehr Gnaden erhalten."

"Ich will, daß sich ALLE MENSCHEN im Gebet VEREINIGEN, unter Johannes Paul II. sollen sie sich zu einer Herde vereinigen. Er ist der Statthalter Meines Sohnes Jesus Christus auf Erden und möchte, daß sich alle Menschen Jesus Christus und Mir, Seiner Mutter, weihen. - Wenn Johannes Paul II. (alleine) betet, liegt er kreuzförmig auf dem Boden und bittet, daß die Menschheit nicht verdammt werden möge. Solche Diener (**Bischöfe, Priester**) gibt es heute wenige, die in Demut den ROSENKRANZ beten."

"Teile mit: IN ALLEN KIRCHEN und GEBETSGRUPPEN soll der ROSENKRANZ inbrünstig nach den VORSCHRIFTEN DER KIRCHE gebetet werden !!! Schon bei der letzten Botschaft habe Ich dir dies mitgeteilt. Ich weiß, daß hier der Rosenkranz nach dieser Art gebetet wird."

"Ich, die Muttergottes, segne alle Auserwählten, die in eurem Land Botschaften erhalten: die **Chmielakowa**, den **Anton**, die **Hedwig** mit der Dornenkrone, den **Valentin**, den **Stanislaus** aus Chotyniec, den **Landwirt**, die **Franziska** und die Person aus Stettin, die aber keine Botschaften mehr erhält, jedoch dauernd mit Meinem Sohn und mit Mir verbunden ist. - Ich segne die Gruppen, die in eurem Land ANDACHTEN zum Herzen Jesu und Herzen Mariens halten. Ich segne Therese, die bei solchen Andachten Gebete vorbetet. Ich segne die Bußgruppe, welche die Schwester, die auch Botschaften erhält, führt. Die Menschen sollen zu diesen Gruppen hinfahren und dort in den Gotteshäusern mit ihnen mitbeten, denn durch diese Gruppen fließen große Gnaden auf euer Vaterland, besonders aber dort, wo die Gruppen von jener Auserwählten geführt werden, die Botschaften erhält."

"Mein Sohn, Ich weiß, daß du dich ständig im Gebet mit den **Kranken** verbindest, die hier ihre **Bitten niedergelegt** haben. Ich segne sie besonders. Ich segne auch den Diener (**Priester**), der schon das zweite Mal hier bittet und immer den Willen Meines Sohnes und Meinen Willen erfüllt. Er soll sich nicht fürchten, sondern weiter den gezeigten Weg gehen. Ich segne den Priester aus Toronto (Hoppe), er hat viel für die Kirche getan und hat sich ganz Mir und Meinem Sohn geweiht. Es ist gut, daß ihr ihn in eure

Gebete einschließt. - **VIELE PRIESTER gehen NICHT MEHR den vorgeschriebenen WEG !** Teile mit, daß vor Meinem Sohn und Mir aber **jeder Priester, der den gewiesenen Weg geht, einen hohen Wert hat !**"

"**Ich segne dich**, deine Familie und den Kirchenbau. Ich weiß, daß du es schon schaffen wirst, denn du hast einen starken Glauben, Jesus und Ich sind mit dir. Ich segne die Baumeister, das ganze Volk Gottes, alle Kranken, die bitten und beten. **Je mehr** die Menschen beten, **desto mehr** Segen werden sie erhalten. + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen."

Ich sagte: "Herr Jesus und Muttergottes, ich danke für die Gnaden, die heute auf uns geflossen sind. Ohne die himmlische Hilfe könnte ich nichts tun. Zusammen mit den Gläubigen, dem Volk Gottes, werde ich um die Anerkennung der Botschaften von Ohlau beten. - Herr Jesus Christus und Muttergottes, ich bitte auch noch um die Bekehrung der Sünder und um die Heilung der Kranken."

Die Muttergottes antwortete: "Gut, daß du beten willst. Bitte die Gläubigen, noch mehr zu beten. - **Ich segne** den Statthalter Meines Sohnes, Johannes Paul II., und die ganze hl. Kirche, euren Primas, die Kardinäle, alle Bischöfe, Priester und alle Gläubigen in eurem Land und auf der ganzen Welt. **Sie sollen beten**, denn wer bittet, der erhält. + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der Friede sei mit dir."

120. Erscheinung

Am **26. April 1992**, dem **Fest der Barmherzigkeit Gottes** (Sonntag nach Ostern, Weißer Sonntag), näherten sich dem Erscheinungsort in Ohlau der Herr Jesus und die Muttergottes. Der Herr Jesus trug ein rötliches Gewand, sein **Herz** war zu **sehen**.

Der Herr Jesus Christus sagte: "Ich, Jesus Christus, steige herab, um **Botschaften für die ganze Welt** mitzuteilen. Heute ist das Fest der Barmherzigkeit Gottes. Es ist eine große Gnade, daß die Gläubigen hierher kommen können, um Mich und Meine Mutter zu bitten. **Die vielen Sünden** der Menschen **verwunden** immer mehr Mein und Meiner Mutter Herz."

"Ich, Jesus Christus, bin herabgestiegen, um den Bau der Kapelle zu segnen. Jetzt soll die Barmherzigkeitskapelle (eine Seitenkapelle des Heiligtums) gebaut werden, sie soll die "Jesus, ich vertraue Dir - Kapelle" sein (laut der Aufschrift auf dem Bild des Barmherzigen Heilands der Schwester Faustine). - Ich, Jesus Christus, habe Meine Hände auf dem Kreuz, das hier auf der Baustelle steht, ausgestreckt und werde zu diesem Kreuz hier nicht nur das polnische Volk, sondern die ganze Welt heranziehen. - Mein Sohn, man wird dir helfen. Die Menschen auf der ganzen Welt sollen bitten, daß dieses Gotteshaus schnellstens errichtet wird; dies verlangen Ich, Jesus Christus, und Meine Mutter. Wenn das geschieht, wird in eurem Land Friede sein."

"Eurem Land drohen große Gefahren. Ein halbes Jahr lang sollt ihr noch aushalten, viel beten und fest glauben. Das ganze Volk soll sich der Barmherzigkeit Gottes anvertrauen !

Ich, Jesus Christus, rufe die ganze Welt auf, den ROSENKRANZ zu beten. Ganz besonders jedoch rufe Ich die Mütter auf: ERMORDET NICHT eure empfangenen KINDER im Mutterleib !!! Ich, Jesus Christus, gab ihnen das Leben, und ihre Mütter haben KEIN RECHT, ihnen das Leben zu nehmen. Jede Mutter und jeder Vater müssen sich vor Gottes Gericht dafür verantworten !!! DAS SAGE ICH, JESUS CHRISTUS, EUREM VATERLAND UND DER GANZEN WELT !!!"

"Mein Sohn, übermittle diese Botschaft der Regierung und sage ihnen, dies teile Jesus Christus mit. Wenn sie nämlich so weitermachen, kann euer Land von einer schrecklichen Strafe heimgesucht werden. Ich und Meine Mutter wollen nur mahnen, nicht drohen, denn es kommt die Zeit, in der euer Vaterland gerettet werden soll."

"Die MENSCHHEIT soll BUSSE tun und den ROSENKRANZ beten, dazu rufe Ich, Jesus Christus, auf. - Meine Kinder, seid vorsichtig, es gibt viele Leute, die sich fälschlich als Seher ausgeben. Seid besonders vorsichtig bei Australien, denn dort wirkt der Böse Geist ! Der Seher dort (Little Pebble) hat bei der Ehe Mir und Meiner Mutter versprochen, er werde seine Frau bis zu seinem Tode nicht verlassen. Nun aber hat er seine Frau und die vier Kinder verlassen. Seine Frau muß das Kreuz tragen und mußte weggehen. Der Priester, der ihn mit einer anderen Frau traute (verheiratete), hat die hl. Kirche verlassen. - Teile mit: JEDER PRIESTER, der die hl. Kirche verläßt, wird von Mir, Jesus Christus, gerichtet (zur Rechenschaft gezogen) werden.

Ich rufe alle Priester auf, Meiner hl. Kirche nicht untreu zu werden. Ich, Jesus Christus, liebe alle (treuen) Priester sehr. Satan wird unter falscher Flagge segeln (sich einschleichen) und der hl. Kirche den Kampf ansagen, da werden viele Meiner Diener (Priester) vom rechten Weg abkommen. Ihr, Meine Diener, bleibt der hl. Kirche treu, denn Ich, Jesus Christus, bin doch mit euch, mit Meinem Statthalter, Johannes Paul II., mit allen Kardinälen, Bischöfen und allen Orden."

"Meine Diener (Priester), betet den Rosenkranz und liebt Meine Mutter, denn Sie liebt alle Priester und hat über alle den Mantel ausgebreitet. Sie weint an vielen Orten der Welt. Meine Mutter weint in Toronto durch die Rosa Mystica Statue, wie du von deinem Bruder in einem Brief erfahren hast. (Bezug zum Erscheinungsort Montichiari in der Poebene, von wo die Rosa Mystica ihren Ausgang genommen hat !) Die Muttergottes gibt dort (Toronto) Zeichen. Dort sollen sich die Menschen zu Mir und zu Meiner Mutter bekehren. Du sollst zu diesem Bruder, der sich Mir und Meiner Mutter anvertraut hat, hinfahren. Ich werde dir mitteilen, wann du nach Toronto fahren sollst. Dort wird ein großes Heiligtum gebaut werden. Ich werde dir den Ort bekanntgeben, wo auch eine Frieden-Gottes-Kirche gebaut werden soll. Dies wird nur noch in zwei Ländern geschehen. In jenem anderen Land, das die Kirchen aufgelassen hat, wo man sich materiell bereichert, die Seelen jedoch leer bleiben, wird auch ein solches Heiligtum errichtet werden. - Teile mit: Meine Diener (Priester) sollen dort bei der weinenden Muttergottes-Statue hl. Messen feiern."

"Ich, Jesus Christus, **segne** alle Bitten und Bilder, den Bau, Meinen Statthalter, Johannes Paul II., und die ganze hl. Kirche: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Teile mit, daß Ich, Jesus Christus, die Familien, die **beim Bau** der Kirche **mithelfen**, behüten und ihnen viele Gnaden schenken werde."

"Mein Sohn, als ihr mit dem Ausheben der Fundamente begonnen habt und um den **Segen für den Bau** und **für die Arbeiter** gebetet habt, habe Ich **vom Kreuz herab** gesegnet. - Mein Sohn, heute bekommst du nur von Mir Botschaften, von Meiner Mutter hast du **am Karfreitag** erhalten. **Meine Mutter** ist jedoch auch heute mit Mir herabgestiegen, um zusammen mit Mir zu segnen. **Zuerst segne Ich**, Jesus Christus, dich, deine Familie und alle hier am Erscheinungsort anwesenden Gläubigen: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - **Jetzt segnet** Meine **Mutter** dich und alle Gläubigen: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen."

Ich bedankte mich: "Herr Jesus und Muttergottes, ich danke Euch, daß Ihr am Fest der Barmherzigkeit Gottes herabgestiegen seid. Wir lieben Euch und wünschen, Ihr möget dauernd auf der Baustelle sein, damit die Frieden-Gottes-Kirche schnell erbaut wird. Zuerst werden wir aber die Kapelle der Barmherzigkeit Gottes bauen, denn dort soll das **Bild "Jesus, ich vertraue Dir !"** untergebracht werden."

Der Herr Jesus sagte: "Mein Sohn, in dieser Kapelle soll auch die Heilige Familie sein (ein Bild der Heiligen Familie), denn diese muß dort sein, weil **viele Familien kommen** werden, um da den Frieden zu erleben. - Sage den Ausländern, die ihre **Bitten** hierher geschickt haben, daß diese **erhört** werden. - Ich segne dich. - Der Friede sei mit dir. - Die nächste Erscheinung wird im **Mai** sein."

121. Erscheinung

Am **3. Mai 1992**, dem **Fest der Königin Polens**, kam die Muttergottes am Erscheinungsort in Ohlau immer näher. Sie trug eine Krone und ein goldenes Kleid. Viele Engel umgaben Sie. Der hl. Maximilian Kolbe und Pater Pio (aus San Giovanni Rotondo / Italien) begleiteten Sie.

Die Muttergottes sagte: "Ich, die Muttergottes, steige heute am Festtag der Königin Polens mit dem hl. P. Maximilian Kolbe und Pater Pio herab. Wie freut sich Mein und Meines Sohnes Herz, daß **heute so viele Gläubige** hierher gekommen sind. Ich werde Botschaften für Polen und für die ganze Welt mitteilen. - Gut, daß du mit dem Bau der Frieden-Gottes-Kirche **begonnen** hast, wie es Mein Sohn und Ich, die Muttergottes, schon lange verlangen. Ich sende Gnaden auf diesen Ort und auf euer ganzes Vaterland."

"Teile mit: In den Monaten Mai und Juni sollen so viel wie möglich der ROSENKRANZ und Gebete zum Heiligsten Herzen Jesu gebetet werden. Wie Ich schon früher einmal mitgeteilt habe, sollt ihr ein halbes Jahr aushalten, denn ihr habt viele Freimaurer und Satanisten in eurem Land, die das Land in Verwirrung stürzen wollen. Sie gehen auf die Straße und **schreien um Brot**. Meine Kinder, diese Gabe Gottes (Brot) **ist** in eurem Land vorhanden, worauf wartet ihr noch, wozu soll das dienen ? - Der Herr Jesus will euer Land retten. Geht nicht auf die Straße, sondern **betet**,

dann wird in eurem Land **alles gut** ausgehen. Jesus Christus und Ich, die Muttergottes, die Königin Polens, warten auf euer Gebet."

"Siehe, Mein Sohn, Ich bin **mit dem Rosenkranz** und mit **Maximilian Kolbe** und **P. Pio** herabgestiegen, **die auch wollen, daß auf der ganzen Welt der Rosenkranz gebetet wird.** Es war der Wunsch des Herrn Jesus, daß sie mit Mir herabsteigen. - Wie wird das **Herz des hl. Maximilian Kolbe verletzt** ! Einige **behaupten**, daß er **im Feuer verbrannt** sei. Diese wollen nur Verwirrung stiften. Gib bekannt, daß der hl. Maximilian Kolbe und P. Pio **im Himmel** beim Herrn Jesus und bei Mir sind. - Wie verletzt der **Michael** aus der Lubliner Gegend Mein und Jesu Herz. Er **behauptet** nämlich, daß er **Botschaften** erhält, **was aber nicht stimmt**; **durch ihn spricht der Satan** ! Die Kirche soll **vorsichtig** sein ! **Jeder, der Botschaften erhält, muß jeden Tag an der hl. Messe teilnehmen und den Leib Christi (hl. Kommunion) empfangen, wie du es machst** ! Meine Kinder, betet für ihn, damit er die Gnade der Erkenntnis bekomme."

"Ich, die Muttergottes, die Königin Polens, rufe euer Land und **die ganze Kirche** auf, in diesem Jahr **besonders viel zu beten**. Wenn ihr, Meine Kinder, nicht betet, drohen euch **große Gefahren**. Ich und Mein Sohn aber wollen euer Vaterland retten. - Der Statthalter Meines Sohnes, Johannes Paul II., und eure Kardinäle rufen zum **Gebet für die ganze Welt** auf."

"Der **PAPST** hat die **GABE der BILOKATION** und **kommt überall hin, wo Botschaften von Mir und Meinem Sohn erteilt werden. Auch heute ist Johannes Paul II. mit Mir, der Königin Polens, gekommen.** Er hat sich ganz Meinem Sohn und Mir geweiht. **Schau, wie traurig Johannes Paul II. ist**, denn er sieht, was sich in eurem Land ereignet. Er streckt seine Hände (bittend) zu Meinem Sohn und zu Mir aus, damit der Frieden Gottes in eurem Land und auf der ganzen Welt zu herrschen beginne. Aus allen Völkern habe **Ich ihn auserwählt**, denn das **polnische Volk** und **seine Diener** (Bischöfe und Priester) **vertrauen noch** dem Herrn Jesus und Mir, der Muttergottes und Königin Polens. Immer liegt er **kreuzförmig auf dem Boden** und betet den **Rosenkranz. Folgt seinem Beispiel** und betet den **ROSENKRANZ**, und die ganze Welt kann gerettet werden ! **GEHORCHT DEM HEILIGEN VATER !!!** - Im Ausland hat der **Heilige Vater** **viele Gegner**, die **nicht** den **Weg gehen** wollen, den ihnen Jesus Christus und Ich, die Muttergottes, die **KÖNIGIN DES WELTALLS**, gewiesen haben. Ich bin mit dem Primas Polens, dem Kardinal Gulbinowicz, mit dem Kardinal Macharski und mit allen Bischöfen in eurem Land."

"Ich, die Muttergottes, die Königin Polens, steige heute herab, um euer Vaterland und **alle**, die hier **auf den Altar ihre Bitten** niedergelegt haben, zu **segnen**. - Mein Sohn, du sollst am 20. Monatstag zu deinem Bruder fahren, denn dort **in Lublin soll ein Gotteshaus** gebaut werden. Ich will, daß auch **alle** anderen, **die hier Botschaften erhalten, dorthin fahren**. Der Bruder (Seher) aber soll beten und sich ganz Mir und Meinem Sohn weihen, dann wird er den Sieg erringen. **Dort** soll nämlich das **HEILIGTUM DER VERFOLGTEN MUTTERGOTTES** entstehen. **Zuerst aber** muß hier die **Frieden-Gottes-Kirche** mit der **Barmherzigkeitskapelle** und der **Kapelle des hl. Maximilian Kolbe** erbaut werden, das **Heiligtum** der Muttergottes, der Königin Polens und der **Königin des Weltalls**."

"Mein Sohn, große Gnaden sind heute herabgeflossen, denn heute hast du das **Bild** der Muttergottes, der **Königin des Weltalls**, das **Bild Gottvaters** und das **Bild des hl. Josef mit dem Jesukind** erhalten. Diese Bilder sind für dieses Heiligtum bestimmt. Große Gnaden erhalten jene, welche die Bilder und noch andere Gaben **geopfert** haben, sie haben es Mir und Meinem Sohn geopfert. - Ich, die Muttergottes, rufe euch alle, Meine Kinder, zum **GEBET**, zur **BUSSE** und zum **FASTEN** auf, dadurch kann euer Vaterland gerettet werden. - Ich segne **Jarosch**, der sich sehr bemüht hat und **alle Glocken besorgt** hat. Er möge weiterhin diesen Weg gehen und dem Herrn Jesus und Mir, der Muttergottes, dienen. + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - **Ich segne dich**, die **Baustelle** und auch den **Architekten**."

"Mein Sohn, du arbeitest gemeinsam mit den anderen Arbeitern. Beim **Ausheben der Fundamente** hast du schon **schwer gearbeitet** und dich nicht erhöht. Gehe weiter diesen Weg der **Demut**. - **Ich segne** den **Heiligen Vater**, die ganze **hl. Kirche**, alle **Bitten** und alle **Kranken**: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der Friede sei mit dir."

Ich danke der Muttergottes, der Königin Polens, dafür, daß Sie herabgestiegen ist und Polen und die ganze Welt retten will.

Sie antwortete: "Gut, Mein Sohn, daß du dankst und Meinen Sohn und Mich bittest. Nun erhältst du den **Segen vom hl. Maximilian Kolbe** und von **Pater Pio**. - Meine nächste Erscheinung wird **im Juni** sein."

Der **hl. Maximilian Kolbe** **segnete** nun im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Anschließend sprach P. Pio: "Ich, P. Pio, **segne** euer ganzes Vaterland, Rom und die Orte in Italien, wo ich mich aufgehalten habe. + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der Friede sei mit dir, mein Bruder. **Gehe den Weg weiter**, den dir Jesus Christus und die Muttergottes, die Königin Polens, weisen. Du mußt das **Kreuz tragen**, dadurch wirst du den Sieg erringen. - Der **Friede** sei mit euch, meine Brüder."

122. Erscheinung

Am **28. Mai 1992**, dem Fest **Christi Himmelfahrt**, kam auf einer kleinen Wolke **Christus-König** mit **Krone** und **Zepter** (=Herrscherstab) am Erscheinungsort **in Ohlau** herab. **Engel** umgaben ihn.

Der Herr Jesus Christus sagte: "Ich, Jesus Christus, komme heute an Meinem Himmelfahrtsfest mit Krone und Zepter auf die Erde herab, um dem Volk Gottes und allen, die Meine Mutter und Mich lieben, auf der ganzen Welt **Gnaden zu erteilen** und um euer Land zu stärken. Merke dir, Mein Sohn, daß Ich, **Christus-König**, **immer hier** bin und **den Bau behüte**. Gut, daß du Mich und Meine Mutter immer um den Segen bittest. Vergiß nicht: **Ohne Mich** und Meine Mutter könntest du **nichts** vollbringen. Du aber schenkst Uns dein Vertrauen. **Ich segne dich**, damit du imstande bist, das Gotteshaus zu bauen. **Gehe weiter diesen Weg**, den Meine Mutter und Ich dir gezeigt haben."

"Mein Sohn, **viele Menschen verlassen Mich und Meine Mutter !** Teile den Menschen mit, daß **Ich, Christus-König, alle zum Gebet aufrufe**, besonders zum Beten des **ROSENKRANZES**. - Jetzt ist der schöne Monat Mai, aber **nur wenige** Leute gehen zur **MAIANDACHT**. **Wenn aber die STRAFE kommt**, dann werden viele Meine Mutter und Mich bitten, da kann es aber schon **zu spät** sein ! Durch die Erscheinungen in vielen Ländern haben die Menschen **JETZT** die Chance, sich zu **bekehren**, denn Ich habe **Auserwählte** berufen, welche die Menschen **zu Mir** und zu Meiner Mutter **führen** sollen. Darum, Mein Sohn, **VERTEIDIGE DIESEN ORT** und wende dich an das Volk Gottes, denn Ich, Christus-König, rufe die ganze Welt zum **GEBET**, zur **BUSSE** und zum **FASTEN** auf. **NUR DADURCH KÖNNEN EUER LAND UND DIE GANZE WELT GERETTET WERDEN !!!!**"

"In eurem Land und auf der ganzen Welt gibt es viele **FREIMAUER** und **SATANISTEN** ! Sie sollen sich **bekehren**, denn die **Zeit** dazu ist nur noch **kurz** ! - Seht, Meine Kinder, es kann eine **SCHRECKLICHE STRAFE** kommen ! Achtet auf die **Zeichen**. In manchen Ländern wird schon gekämpft. - In **JUGOSLAWIEN** stieg und steigt noch immer **Meine Mutter** herab und **ermahnt die Menschen**. **Die Kämpfe halten trotzdem an**. Man **zerstört** weiterhin Meine **Heiligtümer**. Wie sehr **verwunden** sie Mein und Meiner Mutter **Herz**. - Bittet für dieses Land, für **Medjugorje**, die Kämpfe mögen aufhören. **Ich**, Christus-König, **rufe die ganze Welt zum Gebet auf**, damit der **Frieden** Gottes auf der ganzen Welt entstehen kann."

"Teile mit, daß Ich, Jesus Christus, das polnische Volk und die Menschen der ganzen Welt auffordere, **für den Bau** der **Frieden-Gottes-Kapelle** zu **spenden** und dabei zu **helfen**, damit sie so schnell wie möglich errichtet werden kann, denn **DIESE KAPELLE IST FÜR DIE GANZE WELT WICHTIG !!!** - Mein Sohn, du hast aus **Toronto** / Kanada einen Brief erhalten und erfahren, daß dort die **Muttergottes-Statue** der **ROSA MYSTICA** **weint**. Ich habe dir schon einmal mitgeteilt, daß **dies** ein **ZEICHEN** für dieses Land ist. Der Bruder (Heinrich) soll dort in diesem Land bleiben, denn er hat dort eine große Mission zu erfüllen. Dort wird nämlich **auch eine Kapelle (Kirche) gebaut** werden. In Kürze sollst du **dorthin fahren**, Ich und Meine Mutter werden dir den Zeitpunkt noch bekanntgeben. Du wirst auch den Zeitpunkt erfahren, wann dort das **HEILIGTUM DER ROSA MYSTICA** errichtet werden soll. Es wird dort ein großes Heiligtum der Rosa Mystica entstehen ! Wo auch immer **Muttergottes-Statuen weinen**, das sind **WARNZEICHEN für die ganze Welt** ! Dem **Bruder Heinrich** aus Polen, der sich dort befindet, teile mit, daß er keine Angst haben soll, denn Meine Mutter und Ich sind immer mit ihm."

"Meinen Diener, den **Priester Hoppe aus Toronto**, der dir behilflich ist und Mir und Meiner Mutter sein Herz geweiht hat, **liebe Ich**. Betet für ihn, von ihm bekommt ihr **Zeitschriften und Gebete**. **Er spendet dies** alles, damit euer Land und die ganze Welt mehr beten möge. Ich, Christus-König, und Meine Mutter, bereiten ihm eine große Überraschung, eine große Gnade wartet auf diesen Diener."

"**Ich**, Jesus Christus, **segne euch**, Meine Kinder, alle, die hier **knien**, deine **Familie**, den **Ort**, den **Bau**, alle **Spender** und jene, die behilflich sind. + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Teile mit, daß Ich die **Architekten** und **Bauleiter** behüten werde, damit **dieses Gotteshaus** gemäß dem **Willen Gottes** errichtet wird."

Ich segne auch Johannes Paul II. und die ganze hl. Kirche: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen."

Ich sagte: "Herr Jesus und Muttergottes, ich bitte Euch, führt mich und meine Familie weiterhin, damit ich imstande bin, den Willen Gottvaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes zu erfüllen. Ich bitte um Kraft und Gesundheit, damit ich das Gotteshaus erbauen kann."

Der Herr Jesus antwortete: "Mein Sohn, Ich werde den **Bau beschützen**. **Ich segne dich**, Mein Sohn, mögest du weiterhin unermüdlich deinen Weg gehen. - **Fahre im Juni dorthin**, wo du den Auftrag erhalten hast. Viele werden sich dort zu Mir und zu Meiner Mutter **bekehren**."

Ich sagte: "Herr Jesus, wir sind nicht würdig, daß du so oft auf die Erde herabsteigst, das polnische Volk und die ganze Welt ermahnst. Ich bitte Dich, König des Weltalls, nimm uns unter Deinen Schutz und hilf mir, Deinen Willen zu erfüllen."

Der Herr Jesus antwortete: "Mein Sohn, du erfüllst Meinen und Meiner Mutter Willen und bist immer gehorsam. **Ich segne** alle Kardinäle, Bischöfe, alle Kranken und dich: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der Friede sei mit dir."

123. Erscheinung

Am **8. Juni 1992**, dem **NEUNTEN JAHRTAG** der Erscheinungen, kam die **Muttergottes auf dem Bauplatz** des Heiligtums in Ohlau vom Himmel herab. Sie wurde begleitet vom hl. P. Maximilian Kolbe, dem **Priester Jerzy (Georg) Popieluszko** und vielen **Engeln**.

Sie sagte: "Ich, die Muttergottes, bin am neunten Jahrtag der Erscheinungen **unter** dem hier stehenden **Kreuz** Meines Sohnes herabgestiegen. Ich habe von weitem einen Priester hierher geschickt. Er feierte hier eine **hl. Messe**. Dadurch sind sehr große Gnaden herabgeflossen. Er erhielt eine Eingebung von Meinem Sohn und von Mir, **hierher zu kommen**. Es ist auch für ihn selbst eine große Gnade, daß er hierher kommen durfte und mit den Gläubigen hier beten konnte.

Du hast Mich und Meinen Sohn über dem Priester gesehen, wie Jesus Christus diesen **Priester gesegnet** hat und **euch**, Meine Kinder."

"Hier wird ein großes Heiligtum entstehen ! Diesen **Ort** haben Jesus Christus und Ich, die Unbefleckte Muttergottes, **auserwählt**. - Gut, Mein Sohn, daß du die Gläubigen um Gebet ersucht hast und darum, daß sie besonders den Rosenkranz beten sollen. **Mit dem Rosenkranz führe Ich euch zu Meinem Sohn ! TUT BUSSE und FASTET**, denn das wird euch, Meine Kinder, und euer Land **retten**. - Es ist eine große Gnade, daß zum **neunten Jahrtag** der Erscheinungen auch der **Bruder Slipek gekommen** ist. Er ist krank, wird aber **noch lange leben**, denn Ich und Mein Sohn werden ihn behüten. Teile mit: **Für die Orte** in eurem Land, **wo Botschaften erteilt werden, soll viel gebetet werden**, denn **sonst** hat der **Satan** überall Zutritt. Meine Kinder, betet an diesen Orten besonders **den Rosenkranz**, dann fließen Gnaden auf das ganze Volk Gottes, auf den Statthalter Meines Sohnes, Johannes Paul II., und auf die ganze hl. Kirche. **Betet vor allem vor dem Allerheiligsten in der Kirche**, denn dort ist **Jesus Christus** ununterbrochen **IM TABERNAKEL** anwesend."

"Schon neun Jahre steige Ich in eurem Land herab. Als euer Land unterdrückt war, **beteten** die Menschen **viel mehr**. Jetzt, wo ihr die Freiheit erlangt habt, haben **viele** die hl. Kirche verlassen. - Ich, die Unbefleckte Muttergottes, bitte euch, Meine Kinder, **VERLASST DIE HL. KIRCHE NICHT !!! Im TABERNAKEL jeder Kirche ist Jesus Christus gegenwärtig** ! Dort werden die hl. Messen für die Kranken und für die ganze hl. Kirche gefeiert. - **Betet für die Priester**, damit viele Priester aus Polen in andere Länder fahren können. Die meisten **Missionare** stammen aus eurem Land. Sie fahren in Länder, wo es noch keine Kirchen gibt und müssen dort von Grund auf das **Evangelium** jenen lehren, die sich danach sehnen. **Betet darum für die Missionare**, die ins Ausland fahren. Jesus Christus und Ich, die Unbefleckte Muttergottes, werden sie dann segnen."

"Jetzt segne Ich den Statthalter Meines Sohnes, Johannes Paul II., alle Priester in eurem Land und auf der ganzen Welt, besonders aber jenen Priester, der heute hier die hl. Messe gefeiert hat. Er hat ein gutes Herz und wird wieder kommen, um Unseren Willen zu erfüllen. - Ich segne auch euch, Meine Kinder, und den Bruder Slipek, der hierher zum Kreuz gekommen ist, wo Ich herabgestiegen bin: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen."

"Siehe, mitgekommen sind der hl. Maximilian Kolbe und der Priester Jerzy Popieluszko, Märtyrer, die ihr Leben für den Glauben hingegeben haben. Ich habe sie herbeigerufen. Schau, welch schöne goldene Gewänder sie tragen. Sie werden euch jetzt den Segen erteilen."

Der hl. P. Maximilian Kolbe sagte: "Meine Brüder, ich, Maximilian Kolbe, war genauso ein Diener wie der Priester, der hier kniet. Er erhielt heute große Gnaden, weil er an diesen Ort gekommen ist. Ich segne euch und euer Vaterland. Betet den Rosenkranz ! + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen."

Nun kündigte die Muttergottes an, daß der Priester Jerzy Popieluszko (ermordeter Arbeiterpriester) seine Arme ausstrecken und segnen wird, wobei er verwundet und sehr blutend zu sehen war.

Popieluszko sagte: "Ich, der Priester Popieluszko, segne euch, meine Landsleute. Gehet den Weg, den euch Jesus Christus gewiesen hat. Fürchtet euch nicht, geht immer mit Jesus Christus, wie auch ich es getan habe. Jetzt bin ich mit dem Herrn Jesus und mit der Muttergottes vereint. Die Muttergottes hat uns heute gebeten, mit Ihr herabzusteigen. Brüder, ich segne euch: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der Friede sei mit euch."

124. Erscheinung

Am **16. Juli 1992**, dem **Skapulierfest** (Muttergottes vom Berg Karmel), stieg die Muttergottes mit dem **Skapulier** und dem **Rosenkranz** in der **Gartenlaube** vom Himmel herab. **Engel** begleiteten Sie.

Die Muttergottes sagte: "Ich, die Muttergottes, steige heute am Skapulierfest herab. Ich bringe euch das Skapulier und den Rosenkranz. Sie sind der Schutz für euer Land und für die ganze Welt. Ein Gläubiger, der das Skapulier und den Rosenkranz trägt, wird immer unter dem Schutz Jesu Christi stehen und unter Meinem Schutz, dem Schutz Unserer Lieben Frau vom Berg Karmel. - Wie freut sich Mein Herz, weil heute so viele Gläubige hierher gekommen sind. Ich, die Muttergottes vom Skapulier, steige herab, um euer Vaterland zu segnen, denn in eurem Land herrscht **wieder Unruhe**."

"Mein Sohn, eure Ministerpräsidentin wollte zu Johannes Paul II. fahren, um sich unter den Schutz des Herrn Jesus und unter Meinen Schutz zu stellen. - Ich, die Muttergottes, rufe alle Meine Kinder auf, für den Heiligen Vater besonders den Rosenkranz zu beten. Er wurde operiert. Mein Sohn und Ich waren während der Operation bei ihm. Er hat die Polen und die ganze Welt um Gebet in seinen Anliegen ersucht. Euer Gebet wurde erhört. **Betet weiterhin um die Gesundheit Johannes Paul II.**, denn die Erde braucht ihn. Er muß die Herde zu Meinem Sohn und zu Mir führen. Es ist gut, Mein Sohn, daß du für ihn betest und die Gläubigen beim Kreuz auch dazu aufgefordert hast."

"Meine Kinder, betet für die Priester, wenn nämlich das Gebet ausbleibt, hat **Satan** zu jedem Priester **Zutritt**. Er will die Priester vernichten (verführen). - Mein Sohn, in Oppeln ist Satan (durch eine in seiner Macht befindliche Person) in eine Kirche eingedrungen und hat die **Priester attackiert** (Gewalt angetan). Eine Weile war er dann verschwunden, und nun beginnt er wieder damit. - Ich, die Muttergottes, rufe alle Priester zum Gebet auf, damit der **Satan** keine Macht über sie bekommt. Es ist die Zeit gekommen, in der viele Meinen Sohn und Mich verlassen haben und nicht mehr beten, obwohl Mein Sohn und Ich immer wieder zum Gebet aufrufen."

"Durch große Gnaden kannst du nun das Gotteshaus errichten. Mein Sohn und Ich behüten den Bau und **segnen alle**, die beim Bau mitarbeiten, deren Familien werde Ich beschützen. - Es ist eine große Gnade, daß auf dem **Bauplatz schon zweimal eine hl. Messe** gefeiert wurde, denn durch diese werden alle und alles gestärkt. Viele hl. Messen sollen da gefeiert werden, denn dieser Ort braucht sie sehr. Ich werde Priester senden, damit sie dort **hl. Messen** feiern; jene, die kommen werden, sind Meine Diener, die dem Herrn Jesus und **Mir gehorchen**."

"Mein Sohn, nahe beim Altar kniet ein Kranker, der Mich und Meinen Sohn bittet. Er wird die Gnade (der Gesundheit) erhalten, er soll aber weiterhin Meinem Sohn und Mir **vertrauen**, dann werde Ich ihn und seine Familie beschützen. - Eine Frau, die hierher kommt, **sorgt für Aufregung**. Sie verteilt Botschaften vom Kleinen Kieselstein aus jener Zeit, in der er noch Botschaften von Mir erhalten hat. **Jetzt** erhält er von Mir aber keine Botschaften mehr, sie aber tut so, als habe er immer noch Botschaften von Mir. Diese Frau stiftet Unruhe, und trotz Ermahnung macht sie weiter. Sage ihr, sie soll sich demütigen und damit aufhören ! Ihr habt DIESE BOTSCHAFTEN, die Ich euch mitteile und die jeden Monat verteilt werden sollen !"

"Mein Sohn, sage dem Bruder, den du besuchst, er soll sich **schriftlich** an die Bischöfe seiner Diözese wenden, damit er die **Bewilligung für den Bau** der **Kirche der Verfolgten** erhält; das verlangen Jesus Christus und Ich, die Muttergottes vom Skapulier. - **Ich segne** euch, Meine Kinder, **VERTRAUT Meinem Sohn und Mir** ! Ich habe heute das Skapulier und den Rosenkranz mitgebracht, **betet weiterhin den ROSENKRANZ !** "

"Mein Sohn, **Ich segne dich** und deine Frau, die für die Verpflegung sorgt. Sorge weiter dafür, daß die **Arbeiter** genügend **Nahrung** bekommen, die **wichtigste Nahrung** jedoch ist der **Leib des Herrn Jesus**. Es ist gut, daß ihr **vor den Mahlzeiten betet**. Es wäre auch gut, wenn sie (die Arbeiter) **um 15 Uhr beim Kreuz den Barmherzigkeitsrosenkranz beten** würden, denn **beim Kreuz** sind Jesus Christus und Ich, die Muttergottes, immer **anwesend**. Ein wichtiges Heiligtum wird hier entstehen ! **Baue stufenweise**. Bitte die Gläubigen, sie sollen weiterhin **beim Bau helfen**, damit die **Kapelle der Barmherzigkeit Gottes schnellstens** errichtet wird. Alles hier ist Mir, der **Muttergottes vom Frieden Gottes**, geweiht. Dort, wo du angefangen hast, soll das Heiligtum bald dastehen. Ich werde diesen Ort beschützen."

"**Ich segne** alle Kranken, auch jenen Kranken, der sich nahe der Gartenlaube befindet, und seine ganze Familie. Er soll weiterhin Meinem Sohn und Mir vertrauen. + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Einen besonderen Segen erteile Ich **Johannes Paul II.**, er wird bald **das Krankenhaus verlassen**, denn Mein Sohn und Ich, die Muttergottes vom Skapulier, sind mit ihm. - **Ich segne alle Kranken** in den Krankenhäusern und **alle Kranken auf der ganzen Welt**: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen."

Ich sagte: "Muttergottes vom Skapulier, ich bitte Dich, stärke mich, der hier vor Dir und dem Herrn Jesus kniet, damit ich imstande bin, den Auftrag zu erfüllen und schnellstens dieses Heiligtum des Frieden Gottes zu errichten."

Die Muttergottes sagte: "Mein Sohn, **im nächsten Monat** werden wieder **Botschaften** erteilt. Jesus Christus und Ich werden kommen. Der Herr Jesus wird eine **Botschaft für die ganze Welt** mitteilen, denn auf der ganzen Welt herrscht **Unfrieden**. Die Menschen gehen auf die Straße und **demonstrieren**. Wenn sie schon so etwas tun, dann sollen sie **mit dem ROSENKRANZ auf die Straße gehen** und **ihn beten**, denn wer auf der Straße den Rosenkranz betet, kann auch die Gnade der **Heilung der Seele** erhalten. Die Menschen in eurem Land brauchen die Heilung der Seele. **Teile mit: Die BAUERN sollen nicht protestieren, sie sollen arbeiten.**

Jeder Bauer soll beten und arbeiten ! Wenn jemand nicht arbeitet, aber noch mehr dazu verlangt, begeht er eine **große Sünde**. Sie sollen arbeiten, denn **sonst** kann es zu einem **Brotmangel** kommen. Mein Sohn, die Bauern in eurem Land und jene, die streiken, verlangen zu viel. Aus einem **leeren Gefäß** kann man nichts herausholen. Sie sollen **für ihr Vaterland beten**, dann wird es **reich** sein wie nie zuvor."

"Mein Sohn, **Ich segne dich** und deine ganze Familie, die Priester, die hier die hl. Messe gefeiert haben, und jene, die noch kommen werden:
+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.
- Der Friede sei mit dir."

125. Erscheinung

Am **15. August 1992**, dem Fest **Maria Himmelfahrt**, stiegen der Herr **Jesus Christus als König** und die **Muttergottes als Königin**, von Engeln umgeben, **auf dem Bauplatz** des Heiligtums in **Ohlau** vom Himmel herab.

Der Herr Jesus Christus sagte: "Ich, Jesus Christus, bin heute mit Meiner Mutter hier unter dem Kreuz herabgestiegen, um euch, Meinen Kindern, **Gnaden zu schenken**. Heute ist ein **großer Feiertag**. Es ist eine große Gnade, daß heute ein Priester **hier die hl. Messe gefeiert** hat. Ich und Meine Mutter haben **ihn hierher geschickt**. Er hat ein offenes Herz für das Volk, das hierher gekommen ist. Er wird noch öfter hierher kommen, denn er fürchtet sich nicht und **geht den Weg** mit Meiner Mutter und mit Mir, er steht unter Unserer Obhut."

"Meine Kinder, **BETET DEN ROSENKRANZ**, den euch Meine Mutter gibt. Sie bittet euch und **die ganze Welt**, ihn zu beten. **Wenn** der **Rosenkranz** gebetet wird, kann die ganze **Welt gerettet** werden, auch euer Vaterland. - In eurem Land herrscht Unfrieden. Ihr müßt euch **alle ganz** Mir und Meiner Mutter, der **Königin Polens**, **anvertrauen**. Meine Mutter ist heute auch herabgestiegen. Siehe, wie Meine Mutter die Hände ausstreckt und **wie Tränen aus Ihren Augen fließen**, **denn** viele Meiner Diener (Priester) und viele Menschen auf der ganzen Welt sind **UNGEHORSAM**, **viele Menschen haben Meine Mutter und Mich verlassen**. Meine Mutter und Ich, Jesus Christus, **steigen herab**, um euch, Meine Kinder, **zu retten**. Ich, Jesus Christus, stieg heute herab, um diesen Ort zu segnen, damit so **schnell** wie möglich das **Frieden-Gottes-Heiligtum** erbaut werden möge."

"Mein Sohn, **durch die hl. Messen**, die hier gefeiert wurden und noch gefeiert werden, wird der **Bau der Frieden-Gottes-Kirche beschleunigt**. Ich, Jesus Christus, rufe euch, Meine Kinder, zum **öffteren Empfang der hl. Sakramente** und **zum innigen Gebet** auf. Es ist eine **große Freude**, daß die **Kapelle der Barmherzigkeit Gottes** (rechte Seitenkapelle des Heiligtums) schon gebaut wird, denn die **Barmherzigkeit Gottes** ist **grenzenlos**, und in dieser Kapelle werde Ich, Jesus Christus, segnen. - Man wird **Geld spenden**, und Gläubige werden zum **Helfen** kommen, damit das **Heiligtum schnell fertig** wird. **Baue auch das Pfarrhaus**, damit die Arbeiter eine **Unterkunft** haben, denn momentan gibt es kaum Unterbringungsmöglichkeiten. Ich behüte diesen Ort."

"Du hast die **Bitten auf den Altar gelegt** und auch die Bilder aus Belgien. **Ich segne** die Gläubigen, deren **Bitten hier liegen** oder solche noch **bei sich** tragen. Teile mit, daß **Bitten auch Gebete** sind. - Ich, Jesus Christus, will, daß sich euer Vaterland **erneut** Mir und Meiner Mutter **weiht**. Hier segne Ich euch, Meine Kinder. - **Viele** haben heute die **Heilung** der Seele und des Leibes **erhalten**, denn **bei jeder Erscheinung** wird der Segen erteilt, dann erhalten viele die **Heilung** der Seele und des Leibes."

"**Ich segne** Meinen Statthalter, **Johannes Paul II.**, die ganze **hl. Kirche** und die **Jasna Gora**, von wo Meine Kinder heute hierher gekommen sind. Ich segne **euch**, Meine Kinder, ihr sollt **eure Herzen weiterhin Meiner Mutter schenken**, die vom Himmel herabsteigt und **weint**, weil sich so viele **nicht** unter ihren **Schutz und Schirm** stellen. + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen."

Nun sprach die Muttergottes: "Ich, die Muttergottes, trage heute eine **Krone** wie Mein Sohn und bin mit Ihm herabgestiegen, denn Ich liebe diese Stätte. - In eurem Land und **auf der ganzen Welt** wird **ZU WENIG** der **ROSENKRANZ GEBETET** ! Ich, die Muttergottes, steige herab, um euch zu bitten: **BETET DEN ROSENKRANZ** ! - Viele **Gnaden** werden **von dieser Stätte fließen**, denn wo das **Kreuz** ist, da sind Mein Sohn und Ich, die Schmerzhafte Muttergottes, da werdet ihr **viele Gnaden** erhalten."

"Große Gnaden gibt es auch durch die (lebensgroße) **Statue des hl. Maximilian Kolbe**, die ebenfalls hier steht. **Gestern war das Fest** dieses Heiligen. Das Herz Jesu und Mein Herz freuen sich, daß diese **Statue neben dem Kreuz** steht, denn der hl. P. Maximilian Kolbe war ein **großer Märtyrer**. Er hat sein **Leben für den Glauben hingegeben** und ist **den vorgezeigten Weg gegangen**."

"Mein Sohn, **viele Menschen** kommen **hierher** und bringen ihre **Bitten** vor, aber **manche** haben einen **schwachen Glauben** und **beten wenig**. - Ich, die Muttergottes, will, daß so viel wie nur möglich der **Rosenkranz** gebetet wird. - An dieser Stätte soll ein **großes Heiligtum** entstehen, wie es Jesus Christus und Ich, die Muttergottes, die Königin Polens, **schon lange verlangt** haben. - Mein Sohn, **kaufe fünf Tonnen Getreide**, denn eine **furchtbare Hungersnot** wird kommen, damit du Brot für die hier arbeitenden Helfer hast. Es wird immer schlimmer, es wird **eine Mißernte** geben. Die hier arbeitenden Menschen werden **Brot verlangen**, da werden sie von Mir und Meinem Sohn zum Essen erhalten, **denn** Mein Sohn wird für euch hier und für euer ganzes Vaterland das **Brot vermehren**. **Betet**, daß es **keine Trockenheit** geben möge, **sonst** wird die **Erde** bersten und nur **wenig Ertrag** bringen. Meine Kinder, das ist schon eingetroffen, **es ist aber keine Strafe, nur eine Mahnung** für euch und **für die ganze Welt**, denn viele Menschen sterben gegenwärtig den **Hungertod**, weil es in vielen Ländern fast **kein Brot mehr** gibt. Es gibt **reiche Länder**, die aber **nicht helfen** wollen. - Teile mit: Man soll viele **Lebensmittel** in die notleidenden Länder **schicken**, denn dort **verhungern viele Kinder, Mütter und Väter**. Diese Situation wird sich auf der ganzen Welt **ausbreiten**. - Es wird auch eine **ANDERE STRAFE** kommen: **TIERE und MENSCHEN werden STERBEN !** Das, was Ich euch mitteile, ist nur für euch, Meine Kinder, für jene, die es glauben, Jesus Christus aber wacht über allem. **WENN IHR INBRÜNSTIG BETET, KANN ALLES WIDERRUFEN WERDEN !!!**"

"Meine Kinder, Ich bitte euch, **betet den hl. Rosenkranz**. Geht **oft** zur **hl. Beichte** und empfangt **oft** die **hl. Kommunion**, dann behüte Ich, die Muttergottes, die Königin Polens, euch und euer Land. - **Ich segne** den **Bau**. Ich segne ganz besonders **Johannes Paul II.** und die ganze **hl. Kirche**. Ich, die Muttergottes, segne euch, Meine Kinder: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen."

Ich bat den Herrn Jesus und die Muttergottes, daß diese Strafen nicht kommen mögen, wir würden inbrünstig beten und den Herrn Jesus und die Muttergottes bitten, daß uns niemals das Brot fehlen möge. Auch für die Länder, die von einer Hungersnot heimgesucht werden, würden wir beten, daß ihnen geholfen werden möge.

Die Muttergottes antwortete: "Gut, Mein Sohn, daß du Mich und Meinen Sohn bittest und die Bitten der anderen übermittelst; es kommen aber **nicht alle Bitten von Herzen** und **nicht alle beten inbrünstig**. Viele kommen nur aus **Neugierde** her, sehen sich die Baustelle an oder schauen, ob die Kirche schon gebaut wird. Heute waren viele solche Menschen hier, wo Ich, die Muttergottes und Königin, und Christus-König herabsteigen.

Manche haben nicht ein einziges Ave Maria gebetet. Teile mit: Jeder soll den Rosenkranz beten und Meinen Sohn und Mich durch den Rosenkranz **bitten** ! - Ich segne dich und deine ganze Familie."

Ich bat den Herrn Jesus und die Muttergottes um die Kraft, Ihren Willen erfüllen zu können, und um Stärkung für den Bau der Kirche, die für unser Land und für die ganze Welt wichtig sei.

Der Herr Jesus sagte: "Ich **segne** diesen Ort und dich, Mein Sohn:
+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.
- Die nächste Erscheinung wird es noch **im August** geben. "

126. Erscheinung

Am **26. August 1992**, dem **Fest der Muttergottes von Tschenstochau**, kamen beim Kreuz auf der Baustelle des Heiligtums in Ohlau der Herr Jesus als **Christkönig** vom Himmel herab und später in der **Gartenlaube** die Muttergottes. Engel begleiteten Sie. Der Herr **Jesus** trug einen roten Mantel.

Er sagte: "Ich, **Christus-König**, habe auf dem hier stehenden Kreuz, während einer hl. Messe (**am 20. August 1992**) ein ZEICHEN gegeben:

**AUS MEINEN WUNDEN IST BLUT GEFLOSSEN ,
AUS DER HERZWUNDE SIND
BLUT UND WASSER HERAUSGEQUOLLEN !**

Es ist eine große Gnade, Mich und Meine Mutter zu lieben. Auf dem Kreuz habe Ich, Jesus Christus, Meine Hände nicht nur für euer Land, sondern für die ganze Welt ausgestreckt. Hier werden große Gnaden herabfließen, denn Ich bin hier anwesend. Mit Meiner Mutter, der Muttergottes von Tschenstochau, bin Ich hier herabgestiegen, und viele Gnaden sind heute schon geflossen, die **Menschen sollen** aber Mich und Meine Mutter darum **bitten**."

"Wenn sich die Menschheit nicht bessert, wird auf der Erde Furchtbares geschehen. Meine Mutter und Ich steigen herab, um euch, Meine Kinder, zum Kreuz hinzuführen. Verlaßt Mich und Meine Mutter niemals. - Ich, Jesus Christus, **segne** euch, Meine Kinder.

Seid immer vorbereitet, denn ihr wißt weder den Tag noch die Stunde. Wie weit Ich Meinen roten Mantel, mit dem Ich heute gekommen bin, über euch und die ganze Welt ausbreite, hängt vom Rosenkranzgebet der Menschen ab und davon, wie innig ihr euch Meiner Mutter weiht."

"Mein Sohn, Ich weiß, daß du Mich und Meine Mutter liebst, Uns dein Herz schenkst und bittest, euer Volk möge sich ganz Uns weihen. - Die Geistlichkeit und die Gläubigen **geloben heute** auf der Jasna Gora, wobei sie sich erneut Mir und Meiner Mutter **anvertrauen** wollen. Sie wissen, daß Meine Mutter die Jasna Gora und auch diese Stätte beschützt. - Macht euch **keine Sorgen**, Meine Kinder, wenn **man erzählt**, daß hier eine Kirche eines anderen Glaubens errichtet wird. Ich werde es nicht zulassen, daß diese Stätte zerstört wird. **Ich**, Jesus Christus, und Meine Mutter, die Muttergottes vom Frieden Gottes, sind nämlich **hier** anwesend."

"Heute bin Ich mit einem ROTEN MANTEL gekommen. Das bedeutet, daß es zu einem Blutvergießen kommt, wenn weiter **gestreikt** wird. Man soll beten und arbeiten, das verlange Ich, Jesus Christus. - Teile diese Botschaft der Regierung und den kirchlichen Behörden mit, damit sie eine Entscheidung herbeiführen. Wenn gebetet und gearbeitet wird, dann wird euer **Land reich** sein. Der Gedanke zu streiken kommt vom Satan."

"Mein Sohn, nimm das Kreuz von der Brust und segne damit, wenn du es so machst, werden **Ich** und Meine Mutter segnen. Ich und Meine Mutter **segnen euch** und die Kranken, die hierher kommen. Hier habt ihr zwei große Kreuze. Wer mit dem Kreuz geht, wird siegen. + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen."

In der Gartenlaube stieg die Muttergottes von Tschenschow mit dem Jesukind, umgeben von Engeln, vom Himmel herab.

Die Muttergottes sagte: "Ich, die Muttergottes, bin heute, am Fest der Madonna von Tschenschow, herabgestiegen. - Mein Sohn, merke dir, daß **Ich immer mit dir bin**, und zum Beweis komme Ich als Muttergottes von Tschenschow mit dem Jesukind am Arm. - Wie **freut** sich Mein Herz, daß **heute so viele** Menschen hierher gekommen sind. Sehr viele Gläubige sind heute auf die Jasna Gora gepilgert und **bitten** zusammen mit den Bischöfen und Priestern um den Frieden Gottes in eurem Land und auf der ganzen Welt. - Ich, die Madonna von Tschenschow, behüte diesen Ort, denn **nach der Jasna Gora** ist dies hier Meine zweitwichtigste Stätte. - Lichen wurde nun auch gut ausgebaut; dort bin Ich **auch herabgestiegen** und habe **ermahnt**, aber Meine

zweitwichtigste Stätte, an der Ich schon so lange herabsteige, ist hier in Ohlau, wo das FRIEDEN-GOTTES-HEILIGTUM errichtet wird."

"Ich, die Muttergottes, steige herab und bitte: ALLE MENSCHEN SOLLEN DEN ROSENKRANZ BETEN und den Herrn Jesus und Mich **um den Frieden** Gottes für die ganze Welt **bitten**. Ich rufe ALLE VÖLKER zum GEBET auf. - Schnell wird dieses Heiligtum hier erbaut werden, und Gnaden der Heilung der Seele und des Leibes werden herabfließen. - **Ich segne dich** und alle Kranken und **bitte** dich und alle Gläubigen, hier an dieser Stätte möglichst viele von der Kirche bestätigte Gebete zum Herrn Jesus und der Muttergottes emporsteigen zu lassen. Dies wünsche Ich, die Muttergottes von der Jasna Gora und von hier, von Ohlau."

"Mein Sohn, du hast **jetzt viel Arbeit**, der Bau wird aber rasch voranschreiten, denn **Ich werde alles segnen**, auch die Kranken und alle Gläubigen auf der ganzen Welt. - Du machst es sehr gut, wenn du alle, die hierher kommen, zur hl. Beichte und zur hl. Kommunion aufforderst, denn durch diese **Vorbereitung** können sie erst von Mir und Meinem Sohn die **Gnaden** in Empfang nehmen."

"Nur kurz ist heute Meine Botschaft, denn Ich bin **von der Jasna Gora nach Ohlau** gekommen, um hier den Segen zu erteilen. - Mein Sohn, sei vorsichtig, denn fast jeder zweite Mensch behauptet gegenwärtig, von Mir Botschaften zu erhalten. So ist es aber nicht! Ich bitte immer nur um Gebet und gebe einige Zeichen. **Diese Leute** und ihre Familien **sollen beten** und den Herrn Jesus und Mich, die Muttergottes, inbrünstig **um Verzeihung bitten**. - Es gibt auch **einige**, die Botschaften erhalten, die jedoch im Verborgenen leben; sie sind **nicht öffentlich bekannt** und dienen nur dem Herrn Jesus und Mir, der Muttergottes."

"Mein Sohn, auf der Baustelle des Frieden-Gottes-Heiligtums hat Jesus Christus auf dem Kreuz ein ZEICHEN gegeben: Aus der Seitenwunde sind BLUT und WASSER herausgequollen. Unter der Hand des Herrn Jesus kann man Mich, die Unbefleckte Muttergottes, sehen. - Ich komme als Muttergottes der Immerwährenden Hilfe und bitte euch, Meine Kinder: Betet unter diesem Kreuz sehr andächtig! Wo das Kreuz Meines Sohnes ist, da ist Jesus Christus selbst immer anwesend. **Dort** (beim Kreuz am Bauplatz) werden **viele Zeichen** gegeben werden."

"Im Auftrag des Herrn Jesus und in Meinem Auftrag sollst du in Kürze in zwei Länder fahren. Wann du fahren sollst, werde Ich dir noch mitteilen. - **Ich segne euch**, Meine Kinder, die ganze hl. Kirche, Johannes Paul II.,

die Jasna Gora, alle Heiligtümer Polens und der ganzen Welt. Ich segne dich, Mein Sohn, damit du imstande bist, das Heiligtum schnell zu errichten.
+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen."

Ich bat: "Herr Jesus und Muttergottes, ich bitte Euch um die Heilung dieses Kranken hier. Herr Jesus, ich weiß, daß nur Du diesen Kranken heilen kannst. Ich bitte Dich für alle Kranken, für den Priester Hoppe und für alle kranken Priester. Besonders bitten wir Dich um Gnaden für unseren Heiligen Vater, damit er alle Völker zu einer Herde vereinen möge. Wir bitten auch um seine Gesundheit und um Segen für die ganze hl. Kirche, besonders aber für alle Kardinäle, Bischöfe und die ganze Geistlichkeit."

Die Muttergottes antwortete: "Mein Sohn, gut, daß du Mich, die Muttergottes von Tschenstochau, bittest. - Mein Sohn und **Ich behüten** den Statthalter Johannes Paul II. und die hl. Kirche, die Jasna Gora und alle Heiligtümer; Meine Diener (**Priester, Bischöfe**) aber sollen sich **mehr** dem Herrn **Jesus und Mir schenken**. Teile mit: Ich, die Madonna von Tschenstochau, bitte alle Priester, sich Mir ganz zu **weihen** ! Öffnet die Tore der Heiligtümer, denn das **Volk Gottes soll in den KIRCHEN den ROSENKRANZ beten**. Das betende Volk Gottes kann durch das Rosenkranzgebet euer Vaterland und die ganze **Welt retten**. - Meine Diener (**Bischöfe, Priester**), betet auch ihr mit den Gläubigen den Rosenkranz. Ich segne euch, Meine Diener: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen."

Ich sagte: "Herr Jesus und Muttergottes, ich danke Euch und bitte: Stärkt mich und meine Familie. Viele Kranke sind gekommen, um Dich, Herr Jesus, um die Gnade der Heilung der Seele und des Leibes zu bitten. Ich bitte auch für diese Kranken."

Die Muttergottes sagte: "Mein Sohn, **der Kranke** soll **nicht so viele Heilkräuter** einnehmen, denn sie schaden ihm, sie sind für ihn **zu stark**. Er soll Mir und Meinem Sohn vertrauen, die wahrhaft heilende Nahrung ist aber der Leib Meines Sohnes (die hl. Kommunion) ! Wenn er diese Speise zu sich nimmt und bittet, wird er vom Herrn Jesus und von Mir, der Muttergottes, die **Gnade der Heilung** erhalten. Auch seine Familie soll für ihn beten. - **Ich segne dich**, deine ganze Familie, alle Gläubigen und jene, die beim Bau arbeiten. - Mein **Herz freut sich**, wenn ihr eine Arbeitspause macht, um beim Kreuz den Barmherzigkeitsrosenkranz und andere Gebete zu beten. Dann fließen viele Gnaden von diesem Kreuz. Ich **segne dich**: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Im **September** wird die nächste Erscheinung sein."

127. Erscheinung

Am **8. September 1992**, dem **Fest Maria Geburt**, kam die Muttergottes in der Gartenlaube in Begleitung des hl. P. Maximilian Kolbe und vieler Engel vom Himmel herab. Sie war bekleidet mit einem goldenen Gewand. Später kam auch noch der Herr Jesus beim Kreuz auf der Baustelle herab.

Die Muttergottes sagte: "Ich, die Muttergottes, bin an Meinem Geburtstag herabgestiegen. Es ist eine große Gnade, daß ihr beide, **du und Stanislaus**, hier anwesend seid auf diesem Ort, wo Ich schon so viele Male herabgestiegen bin. Ich habe Stanislaus zu euch geschickt. **Viel** wurde heute hier **gebetet**, große Gnaden sind geflossen."

"Furchtbar wird es auf der Erde zugehen ! Ich steige mit dem Rosenkranz herab und teile mit: BETET DEN ROSENKRANZ , PRIESTER UND GLÄUBIGE !!! Wenn in den Kirchen der Rosenkranz gebetet wird, kann euer Vaterland und die ganze Welt gerettet werden. - Ich, die Unbefleckte Muttergottes, bin in diese kleine Kapelle (im Garten) herabgestiegen, um euch zu stärken, damit ihr den **Weg geht**, den euch Jesus Christus und Ich, die Muttergottes, gewiesen haben."

"Mein Sohn, beim Stanislaus steige Ich als MUTTERGOTTES DER IMMERWÄHRENDEN HILFE herab und hier als UNBEFLECKTE MUTTERGOTTES. - Teile mit, daß es aber NUR EINE MUTTERGOTTES gibt ! Die Menschen sollen **beten** und Meinen Sohn und Mich **bitten** ! - Es freut Mich, daß der Bau des Heiligtums vorwärts geht. Die **Arbeiter**, die helfen, habe Ich **geschickt**. Du wirst dieses Gotteshaus schnell erbauen, denn Mein Sohn, Jesus Christus, ist ständig dort. Er hat dort auf dem Kreuz auch das Zeichen gegeben. - Am meisten freut sich Jesu Herz, daß sich das polnische Volk zum Gebet bekennt, es beten aber nicht alle. Teile mit: Alle sollen beten ! Betet jedoch vor allem den Rosenkranz !"

"Siehe, der hl. Maximilian Kolbe hat einen schönen Rosenkranz und betet ihn, daß in eurem Land der Sieg errungen wird. - Mein Sohn, **ärgere dich nicht**, wenn manche Meiner Diener (**Priester**), die einen schwachen Glauben haben und nicht an die Erscheinungen in Polen und auf der übrigen Welt glauben, ablehnend darüber reden. Es wird auf der Welt furchtbare Ereignisse geben, und für viele Menschen wird es dann aber zu spät sein, auch für so manche Priester ! Ein Teil der **Priester lehnt** das **Rosenkranzgebet ab**, obwohl gerade sie ihn beten und die Menschen dazu auffordern sollen."

"Wenn ihr zum Bauplatz geht, betet den Wunden- und Barmherzigkeitsrosenkranz, denn dort auf dem Kreuz ist Jesus Christus und wartet auf euer Gebet. - Ich, die Muttergottes, **segne** das **Volk Gottes**, die **Gläubigen**, die hierher gekommen sind, alle **Kranken und Leidenden**. - **Teile mit:** Wer Mir und Meinem Sohn **vertraut**, wird **nicht verloren gehen** und ewig (im Himmel) leben."

"Es ist eine große Gnade, daß so viele Menschen diesen Ort besucht haben und gemeinsam gebetet haben. - **ALLES**, was der Herr Jesus und Ich mitteilen, **WIRD IN ERFÜLLUNG GEHEN !!!** - Große Gnaden gab es, als du gemeinsam mit dem Stanislaus im Namen Jesu und in Meinem Namen den Segen erteilt hast."

"**Hier** wird stufenweise ein **großes Heiligtum** (eine große Kirche) entstehen. Du wirst den Bau weiterhin leiten, die **Kraft** dazu wirst du von Meinem Sohn und von Mir erhalten. - **Auch Stanislaus** wird sie erhalten, wenn **auch er eine Kirche bauen** wird, was in Kürze geschehen wird. Er soll keine Angst haben und sich keine Sorgen machen. - **Ich segne** alle **Gläubigen**, die Bitten bei sich haben oder auf den Altar gelegt haben, **Johannes Paul II.** und die ganze **hl. Kirche**: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Jetzt wird der **hl. Maximilian Kolbe** segnen und eine **Botschaft** geben, wie ihm der Herr Jesus Christus und Ich aufgetragen haben."

Ich sagte: "Herr Jesus und Muttergottes, ich bitte, **stärkt uns beide**, die wir hier vor Dir knien. Segnet alle, die in unserem Land Botschaften erhalten, damit sie Dir, Herr Jesus, und auch Dir, Muttergottes, dienen mögen. Ich bitte Dich, Muttergottes, **segne** uns, unsere Kinder, Enkel, unsere ganze Familie. Wir bitten um den Segen für alle Kranken, Leidenden und für die Gläubigen, die gekommen sind, um Euch zu bitten."

Die Muttergottes antwortete: "Gut, Mein Sohn, daß du bittest. Ich werde jetzt euren Frauen und euren Familien **den Segen erteilen**: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen."

Nun sprach der hl. Maximilian Kolbe: "Ich, Maximilian Kolbe, stieg herab, um meine Botschaften mitzuteilen. Wie schön ist es auf der **Baustelle** ! **Jesus Christus hat** euch ein **Zeichen gegeben**. Dieses Zeichen weist darauf hin, daß **Jesus Christus** und die Schmerzensmutter dort **anwesend** sind. Die Gläubigen werden hier Gnaden erhalten, **du aber**, mein Bruder, wirst **noch von den Priestern verfolgt** werden."

Teile ihnen (den Priestern) mit, sie sollen diese Stätte und folgende andere Erscheinungsorte oder Auserwählte in Polen nicht verfolgen, denn dort werden wahre Botschaften mitgeteilt: Chotyńiec, Ruda, Graudenz, die hochbetagte Schwester Hedwig mit der Dornenkrone, Chmielakowa, Anton, Franziska und Valentin. Jesus Christus hat mir aufgetragen, dir dies mitzuteilen. - Fürchte dich nicht, denn auch ich, Maximilian Kolbe, bin **diesen Weg** gegangen. Heute bin ich beim Herrn Jesus und bei der Muttergottes. Geht weiter diesen Weg, dann werdet ihr einen **großen Sieg** erringen. Durch euer Gebet werdet ihr die Herzen zum Herrn Jesus und zur Muttergottes führen. - Teile mit: Die Muttergottes hat jedem, den Priestern und den Gläubigen, den ROSENKRANZ gegeben, damit die Gläubigen gemeinsam mit den Priestern den Rosenkranz beten mögen. - Siehe, mein Bruder, auch Johannes Paul II. hat den **Rosenkranz dauernd bei sich**, und wenn er etwas Zeit hat, **betet er sofort, kreuzförmig** auf dem Boden liegend, **den Rosenkranz**. Auch du und der Stanislaus **sollt das letzte Sätzchen** des Schmerzhaften Rosenkranzes kreuzförmig liegend beten, dann werdet ihr viele Gnaden vom Herrn Jesus und der Muttergottes erhalten. - Ich, **Maximilian Kolbe**, **erteile euch** als Priester den **Segen** und werde beim Herrn Jesus und der Muttergottes **Fürsprache** einlegen, daß schnellstens das **Frieden-Gottes-Heiligtum** entstehen möge. Ich werde mich mit allen Erscheinungsorten in Polen verbinden, denn ich liebe den Herrn Jesus und die Muttergottes. Heute habe ich die Gnade erhalten, mit Ihnen herabzusteigen. Als Priester **segne ich** euch: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der Friede sei mit dir."

ERSCHEINUNG BEIM KREUZ AUF DER BAUSTELLE:

Der Herr Jesus stieg als Christus-König in **roter Kleidung** und mit einer **Krone** auf dem Haupt vom Himmel herab.

Der Herr Jesus sagte: "Ich, Jesus Christus, steige **hier beim Kreuz** herab. Ich habe hier ein Zeichen gegeben, daß Meine Mutter und Ich hier anwesend sind. Unter Meinem rechten Arm befindet sich immer Meine Mutter an Meiner Seite. Siehst du, Mein Sohn, Meine Seite, die weiß glänzt; das ist Wasser, und daneben ist Blut ! - Meine Kinder, hier wird ein großartiges Heiligtum entstehen. - Erschreckt darüber nicht !

**WER ZU DIESEM KREUZ KOMMT, WIRD DIE GNADE DER
HEILUNG DER SEELE UND DES LEIBES ERHALTEN !!!**

Voraussetzung: Einhaltung der Heilungsbedingungen ! - (Seite 17)

Ich und Meine Mutter, die Schmerzhaften Muttergottes, sind hier anwesend ! Unsere Herzen freuen sich, weil **so viele Gläubige** heute hierher gekommen sind; Gnaden im höchsten Maße gab es, weil **so viele Rosenkränze** gebetet wurden. Ich segne euch."

"Meine Kinder, in eurem Land wird **zu wenig gebetet**. Ihr **verleumdet** die hl. Kirche und Meine Diener (Priester). **Man darf keinen Priester verleumdern, denn Ich habe sie auserwählt ! Wenn aber ein Priester nicht den Weg geht, den Ich gewiesen habe, wird er sich für seine Herde und seine Pfarrgemeinde zu verantworten haben,** denn er soll die Herde zu Mir und zu Meiner Mutter **führen. Ich wirke durch jeden Priester, auch wenn er gegen Mich ist !** Meine Mutter und Ich versuchen, ihn zu führen. **Betet mehr für die Priester,** es wird für sie **zu wenig gebetet ! "**

"Ich, **Jesus Christus**, steige heute herab, weil Meine **Mutter Geburtstag** hat, aber auch, um dir an **deinem Geburtstag** den Segen zu erteilen. Ich bin immer **mit dir** und mit dem **Stanislaus**, der hierher gekommen ist. **Vertraut** weiterhin Mir und Meiner Mutter !"

"Mein Sohn, es wird auf der Erde **Schreckliches** geschehen ! Es naht diese Zeit, aber **alles kann durch Gebet widerrufen werden, wenn** ihr Mich und Meine Mutter **bittet**. - Heute gab euch Meine Mutter den **Rosenkranz, betet ihn !** Maximilian Kolbe, den Ich geschickt habe, hat euch den Segen gegeben. - Gut, daß du den **Bau** des Heiligtums mit dem **Bau** der **Kapelle zur Barmherzigkeit Gottes** **begonnen** hast. **Große Gnaden** werden hier auf euer Vaterland und **auf die ganze Welt fließen,** denn von diesem **Kreuz nahe der Straße** werde Ich, Jesus Christus, alle Wallfahrten und Gläubigen **segnen !** - Fürchtet euch nicht, **wo das Kreuz** ist, **da** ist auch **der Sieg**, denn darauf bin Ich und neben dem Kreuz ist Meine Mutter. - **Ich rufe alle Priester auf, mit dem Volk Gottes zu beten,** damit sich wieder alle Gotteshäuser füllen, denn euer Vaterland und die **ganze Welt brauchen** dringend das **Gebet."**

"Gut, Mein Sohn, daß du für **Medjugorje** und für ganz **Jugoslawien** betest. Siehst du, was **dort** geschieht, wo **Meine Mutter zum Gebet aufgerufen** hat. Ich rufe euer Land auf: **Betet und arbeitet, dann** wird es euch an **nichts fehlen**, denn Ich, Jesus Christus, **werde alles vermehren; schenkt** aber eure **Herzen** Mir und Meiner Mutter. - **In jeder Kirche** bin Ich im **Tabernakel** anwesend, und Meine Mutter ist neben mir. **Beichtet** und empfangt **oft die hl. Kommunion,** und Ich werde euch mit Meinem Leib

ernähren. Die Gläubigen sollen die Kirchen füllen. **Bittet** Mich und Meine Mutter, denn die **Zeit** dazu ist nur noch **kurz**. Meine Mutter wird euch Mir und Gottvater anempfehlen, denn **Gottvater wartet auf eure Gebete.**"

"Im Auftrag **Gottvaters**, des **Sohnes** und des **Heiligen Geistes** stieg Ich herab. - **TUT BUSSE, FASTET**, dann wird euer Vaterland **gerettet**. - Siehe, Mein Sohn, überall sind **Naturkatastrophen**, und nicht überall in eurem Land gibt es eine gute Ernte. Ich wache über allem: Auf der einen Stelle **wächst nichts**, auf der anderen ist **genügend da**. **Ich werde das Brot vermehren**, du aber mußt das tun, was Ich dir in einer vorhergehenden Botschaft mitgeteilt habe: **Kaufe Getreide für alle**, die hier arbeiten, damit sie dann zu essen haben, wenn es **Brotmangel** gibt, was auch entstehen kann. **Hier aber wird das Brot nicht fehlen, denn Ich werde das Korn vermehren.**"

"Ich **segne** die ganze hl. Kirche, Meinen Statthalter, Johannes Paul II., und euch alle, Meine Kinder, die ihr heute hier **zu diesem Kreuz gekommen** seid und eure **Herzen Mir** und Meiner Mutter **geschenkt** habt. Über eurem Vaterland und der ganzen Welt habe Ich Meinen Mantel ausgebreitet, aber die ganze Welt muß sich Mir und Meiner Mutter anvertrauen. - **Massenhaft verläßt die JUGEND Meine Kirche !** Die **Strafe** wird aber **auch auf die Eltern** fallen, denn diese sind **für die Jugendlichen verantwortlich !** - **AM FREITAG**, wo man **fasten** und **beten** soll, lassen sie ihre Kinder in die Disko gehen. **ELTERN, laßt eure Kinder am Freitag NICHT ZUM TANZEN gehen**, denn Ich, Jesus Christus, leide darunter ! Ich verlange, daß am Freitag für die schweren Beleidigungen, die Meiner Mutter und Mir angetan werden, **STRENG GEFASTET** wird !!! Jene Familien, die das nicht tun, werde Ich nicht segnen."

"Mein Sohn, **furchtbar** geht es dort in der Disko zu, denn dort ist Satan am Werk. Er **verführt** die Jugend, er will sie von der Kirche und vom Gebet abhalten. Meine Väter und Mütter, betet mit der ganzen Familie, betet besonders den Rosenkranz. Eure Kinder sollen zu den hl. Sakramenten und zur hl. Messe gehen ! - Ich **segne dich**, Mein Sohn, deine Frau, den Stanislaus und seine Frau, alle hier vor dem Kreuz Anwesenden, die hier knien: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Die nächste Erscheinung wird im **Oktober** sein."

128. Erscheinung

Am 7. Oktober 1992, dem Rosenkranzfest, kam die **Muttergottes** mit einem großen Rosenkranz in den Händen auf einer kleinen Wolke am **Erscheinungsort** in Ohlau vom Himmel herab. **Engel** umgaben Sie.

Sie sagte: "Ich, die Muttergottes, bin am Fest der Muttergottes vom hl. Rosenkranz herabgestiegen. Mein Herz **freut** sich sehr, weil heute so viele Meiner Kinder hierher gekommen sind. Besonders auf die Kranken werden viele Gnaden fließen, denn Jesus Christus und Ich, die **Muttergottes vom hl. Rosenkranz**, werden segnen."

"Mein Sohn, **gestern** hast du in der Kirche, als das **Allerheiligste ausgesetzt** war, von Meinem Sohn **ein Zeichen erhalten**, daß du heute mit einem Kreuz zum Erscheinungsort kommen und die Gläubigen mit dem Kreuz zum Bauplatz führen sollst: **Jesus gab dir das Kreuz**, damit du mit dem Kreuz zu Meinem Sohn und zu Mir gehen mögest. Heute wird Mein Sohn die **Baustelle segnen**. - Es ist gut, das Kreuz zu tragen, wer nämlich das **Kreuz** trägt, der ist mit Meinem Sohn und **mit Mir verbunden**. Du hast das große Kreuz gewählt, weil du Jesus Christus und Mir dienen willst."

"Auf der Erde werden **schreckliche Dinge** geschehen. Siehe, was sich in jedem Land so ereignet. - Teile mit: **Die Menschen sollen sich bekehren** und Meinen Sohn und Mich **um Verzeihung bitten**. **Nicht Jesus Christus schickt die Strafen** ! Die Menschen wollen **ohne Meinen Sohn** und **ohne Mich** leben, und **dadurch** ziehen sie **die Strafen** auf sich herab. Der Bruder ermordet seinen Bruder, und es wird **noch schlimmer** werden, **wenn** man **nicht** auf Meinen Sohn und auf Mich **hören will**."

"Teile mit: **DER ROSENKRANZ IST DIE SCHUTZWAFFE GEGEN DEN SATAN !!!** **Wenn nicht die ganze Kirche** anfängt, **den Rosenkranz zu beten**, kann die **Strafe** kommen. **Wenn** ihr den **Rosenkranz** betet, wird Jesus Christus euch und euer Vaterland **retten**. Euer Vaterland soll **Christus-König vertrauen** ! Er wird dann euer Vaterland führen, und auch Ich, die Muttergottes vom hl. Rosenkranz, werde das tun. - **Viele Menschen** haben heute Meines Sohnes und Mein **Herz verwundet**, denn sie trinken **Alkohol** und erzählen, daß sie kein **Geld** haben, **für Alkohol** haben sie aber Geld. Hier ist **Satan am Werk**, denn sie geben den letzten Groschen für diesen aus, ihre Familien aber leiden Not. **Betet für die Alkoholiker** und **alle**, die den Herrn Jesus und Mich **verlassen haben**."

Wenn alle in eurem Vaterland Meinem Sohn und Mir vertrauen und viel beten, besonders aber im Rosenkranzmonat den Rosenkranz beten, kann euer Vaterland gerettet werden."

"Mein Sohn, verschiedene Botschaften sind im Umlauf, die gegen die wahren Botschaften gerichtet sind. So wird behauptet, daß die Muttergottes mit Schuhen umhergehe. Solche Botschaften sind **eine Verleumdung**. Jener, der solche Botschaften verbreitet, soll Meinen Sohn und Mich um Verzeihung bitten, denn der Böse Geist teilt solche **Unwahrheiten** durch diese Menschen mit. Wahre Botschaften gibt es in Ohlau, Ruda, Chotyń, Okonin, bei Franziska, Valentin und in Stettin bei einer verborgenen Person, die jetzt aber keine Botschaften mehr erhält. **Das Buch mit den Botschaften**, die sie erhalten hat, soll nun verbreitet werden, denn das sind Botschaften von Meinem Sohn und von Mir. - Seid vorsichtig, denn man will Verwirrung stiften und die Gläubigen vom wahren Glauben abbringen. Die **hl. Kirche** war und wird immer bleiben, **Christus-König** ist und wird weiter in jedem Gotteshaus sein. Man will nämlich die hl. Kirche vernichten."

"Mein Sohn, es wird eine Zeit kommen, in der es nur noch wenige Priester gibt, denn viele werden ihren Beruf aufgeben. Teile mit: Die Priester sollen einen starken Glauben haben, und wenn diese Zeit kommt, sollen sie nicht verzagen. Jesus Christus liebt die Priester, seine Diener, sie aber sollen den Weg gehen, den ihnen Jesus Christus gewiesen hat ! Die Priester sollen mit den Gläubigen und der **hl. Kirche** gehen, es soll Einigkeit unter ihnen sein, die es aber nicht mehr gibt. Satan ist sogar in die Heiligtümer eingedrungen und hat die Spaltung verursacht. In verschiedenen Ländern gibt es keine Einigkeit mehr, Priester und Gläubige verlassen daher die **hl. Kirche** und kehren Meinem Sohn den Rücken. - Den TABERNAKEL übertragen sie an einen **Nebenaltar** und schieben so Meinen Sohn zur Seite. **JESUS CHRISTUS SOLL ABER AUF DEM HAUPTALTAR SEIN !!!** Durch die Hände der Priester segnet Jesus Christus. Die Priester aber müssen sich heilig halten und müssen Meinen Sohn und Mich mehr lieben. In der Kirche soll mehr Rosenkranz gebetet werden, dann wird der **Satan** über Meine Priester und die Gläubigen keine Macht mehr haben."

"Mein Sohn, **betet** für den kranken Kardinal Macharski, euer Gebet kann ihn retten, denn eure Gebete werden vom Herrn Jesus und von Mir angenommen. Der Kardinal wird in der Krakauer Diözese gebraucht, eine Operation steht ihm bevor. - Teile allen Gläubigen mit, sie sollen beten

für die ganze hl. Kirche, den Statthalter Meines Sohnes, Johannes Paul II., für alle Kardinäle, Bischöfe und die ganze Geistlichkeit; dazu rufe Ich, die Muttergottes vom hl. Rosenkranz, auf. - Wenn du mit deinem Kreuz zum Kreuz auf der Baustelle gehst, bete unterwegs den Wundenrosenkranz und den Rosenkranz zur Barmherzigkeit Gottes, dann wird euch Jesus Christus, der auf dem Kreuze gegenwärtig ist, führen und euch und euer Vaterland retten. - Mein Sohn Jesus Christus hat ein so schweres Kreuz für die Sünden der Menschen getragen, doch die Menschen wollen das Kreuz, das jedem Menschen gegeben wurde, nicht tragen. Das eine Kreuz ist schwerer, ein anderes leichter, es ist aber besser, ein schweres Kreuz zu tragen, um seine Seele zu retten."

"Mein Sohn, euer Land ist wieder in Gefahr ! Teile mit: Die Gläubigen sollen in den Kirchen für die Regierung besonders den Rosenkranz beten; dazu rufen Jesus Christus und Ich, die Muttergottes, auf. - Heute haben alle, die hierher gekommen sind, große Gnaden erhalten. Noch viele Gnaden werden auf euch fließen, dann werdet ihr Meinen Sohn und Mich noch mehr lieben; betet aber, um Meinen Sohn und Mich nicht zu enttäuschen. Jesus Christus und Ich, die Muttergottes, vertrauen dem polnischen Volk, und gemeinsam mit Mir soll es den wahren Glauben auf der ganzen Welt verbreiten."

"Mein Sohn, da du jetzt das Gotteshaus bauen mußt, kannst du erst im Winter in zwei andere Länder fahren, wo Meine Diener und der Erzbischof dich erwarten. In den Pfarren jenes Landes haben viele Gläubige die Gnade der Heilung der Seele und des Leibes erhalten; dies haben die Priester dem Erzbischof mitgeteilt. - Gut, daß du immer sagst, daß nur Jesus Christus heilt und du nur Staub bist. Weil du dich nicht erhöhst und den Weg gehst, den dir Jesus Christus gewiesen hat, hast du große Gnaden erhalten. Du trägst dein Kreuz, um zum Herrn Jesus und zu Mir zu gelangen. Wenn du mit dem Kreuz auf der Baustelle bist, segne mit dem Kreuz euer Vaterland in alle vier Himmelsrichtungen, dann erhält euer Vaterland einen besonderen Segen vom Herrn Jesus und von Mir, der Muttergottes."

"Bete für JUGOSLAWIEN, bete für die Länder, wo gekämpft wird, wo ein Bruder den anderen ermordet. - Furchtbares geschieht auf der Erde ! Kein Glaube, keine Liebe ! Wenn die Menschen sich lieben würden, könnte das nicht geschehen. Satan ist in die Herzen vieler Menschen eingedrungen und will aus ihren Herzen Jesus Christus herausreißen. Das polnische Volk wird aber trotzen, denn es hat sich auf der Jasna Gora

Jesus Christus und Mir, der Muttergottes, geweiht und versprochen, Jesus Christus und Mir, der Muttergottes, treu zu bleiben."

"Gottvater und Mein Sohn haben Mich geschickt, um die Menschen zu lehren, daß sie Gottvater, den Sohn und den Heiligen Geist mehr lieben sollen. Wenn ihr gläubig bleibt, wird Gottvater euer Vaterland und manche andere Länder retten. - Einige Länder werden vom Wasser überflutet werden, sogar eure nächsten Nachbarn, wenn sie nicht umkehren und um Verzeihung bitten. An vielen Orten geschehen schon Katastrophen. **DIESE SIND ZEICHEN**, daß die Menschen **demütig werden sollen, beten und Buße tun sollen !!!"**

Ich bat die Muttergottes und den Herrn Jesus: "Herr Jesus und Muttergottes, ich bitte Euch, segnet alle Kranken und auch den kranken Bruder, für den wir beten und um seine Gesundheit bitten werden, damit er Euch wieder dienen kann."

Die Muttergottes antwortete: "Betet, Meine Kinder ! Ich, die Muttergottes, werde die Bitten Meinem Sohn übermitteln. Mein Sohn lehnt diese Meine Bitten niemals ab. - Mein Sohn wird nun alle Kranken und alle Bitten segnen."

Die Stimme des Herrn Jesus sagte: "Ich segne die ganze hl. Kirche, euch, Meine Kinder, und den Statthalter, Johannes Paul II.: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der Friede sei mit euch."

Nun erteilte auch die Muttergottes den Segen: "Jetzt werde Ich, die Muttergottes vom hl. Rosenkranz, euch segnen: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der Friede sei mit euch."

Ich sagte: "Herr Jesus und Muttergottes, kniend bitten wir um die Rettung unseres Vaterlandes und um die Rettung der ganzen Welt. Wir bitten Dich, Herr Jesus, daß dort, wo Krieg ist, wieder der Friede einkehren möge."

Die Muttergottes antwortete: "Zuerst muß der Frieden Gottes in den Herzen der Menschen sein, dann wird er auch auf der ganzen Welt herrschen. - Ich werde jetzt noch jene segnen, die das Bild der Muttergottes und Königin, geopfert haben. Komme mit dem Kreuz zum Bild."

Von diesem Kreuz werden Jesus Christus und Ich, die Muttergottes, segnen."

Ich danke dem Herrn Jesus und der Muttergottes für alle Gnaden und bat noch um den Segen für alle Pilgergruppen, die aus ganz Polen hierher kommen, und auch für jene Arbeiter und ihre Familien, die beim Bau der Kirche helfen.

Die Muttergottes segnete sie im Namen der Allerheiligsten Dreifaltigkeit und kündigte an, daß die nächste Erscheinung im November sein werde.

129. Erscheinung

Am **22. November 1992**, dem **Christkönigsfest**, stieg der Herr **Jesus Christus** in Begleitung des **hl. Maximilian Kolbe** und vieler Engel **in der Gartenlaube** vom Himmel herab.

Der Herr Jesus sagte: "Ich, Jesus Christus, bin heute am Christkönigsfest herabgestiegen. Siehe, Mein Sohn, welche Krone Ich heute trage und wie schrecklich Mein Leib und **Mein Herz verwundet** sind. - Ich, Jesus-Christus-König, bin herabgestiegen, um euer Vaterland und das ganze Volk Gottes zu **segnen**. - Es ist eine große Gnade, daß Ich heute mit Meinem Diener, dem **hl. Maximilian Kolbe** herabsteige. Er ist Mein Diener, **er hat sein Leben für den Glauben und das Kreuz hingegeben**. **Er ist den Weg gegangen**, den Ich, Jesus Christus, ihm **gewiesen** habe."

"Mein Sohn, gib bekannt: **ALLE VÖLKER SOLLEN SICH BEKEHREN**, denn die **Zeit** dazu ist nur noch **kurz**. Sie wissen weder den Tag noch die Stunde (Meines Eingreifens). - Meine Kinder, Meine Mutter hat euch **eine mächtige Waffe** gegeben: **BETET DEN ROSENKRANZ** !!! Meine Mutter und Ich, Christus-König, rufen dazu auf, den **ROSENKRANZ** zu **BETEN** !"

"Mein Sohn, in Kürze werden **auf dem Kreuz auf der Baustelle ZEICHEN** gegeben. Ein Zeichen hat es schon gegeben ! **Dort werden die Leute die Gnade der Heilung der Seele und des Leibes erhalten** !!! Teile mit, daß Ich, Jesus Christus, das **WASSER AUF DER BAUSTELLE** sowie das **WASSER HIER BEI DER GARTENLAUBE GESEGNET HABE** ! Wer dieses Wasser **im Glauben, daß nur Christus-König heilt, trinkt**, kann die Gnade der **Heilung** erhalten. - (**HEILWASSER** !!!) -

Teile mit: Alle sollen Meiner Mutter vertrauen (gehörchen), wenn Sie euch Anweisungen gibt. Schenkt eure Herzen auch Mir, Christus dem König !"

"Ich, Christus-König, steige heute mit einem ganz anderen **Zepter** herab. Ich komme mit dem Schilfrohr, das man Mir gab, als man **Mich verhöhnt** hat. Siehe, Mein Sohn, welche **Krone** Ich habe: die DORNENKRONE ! Sie hat man Mir aufs Haupt gedrückt. Die Menschen verwunden jedoch weiterhin Mein Haupt, und diese Krone verursacht **weiteres Bluten**. Siehe, Mein Sohn, wie das Blut von Meinem Haupte fließt. Ich gebe dieses Zeichen, damit das ganze Volk Gottes sich zu Mir und zu Meiner Mutter bekehrt. Ich, Jesus Christus, will, daß die ganze **Welt gerettet** wird. Ich rufe alle Völker zum Gebet auf ! Wer Mir, Christus-König, und Gottvater VERTRAUT, wird gerettet werden !"

"Teile mit, daß Ich, Jesus Christus, alle Völker auffordere, MEINEN LEIB KNIEND IN DEN MUND ZU EMPFANGEN !!! Meine Kinder, wenn ihr Meinen Leib (hl. Kommunion) würdig empfangt, bin **Ich**, Jesus Christus der König, in euren Herzen anwesend. Eure Herzen sollen aber von Demut erfüllt sein, und beim Gebet muß man **demütig sein** ! - Ich, Jesus Christus, rufe zum GEBET, zum FASTEN und zur BUSSE auf !!! Wenn dies auf der ganzen Welt geschieht, kann sie gerettet werden.

DADURCH KANN DER DRITTE WELTKRIEG VERHINDERT WERDEN !!!

Man redet immer mehr vom FRIEDEN, will sich jedoch nicht GOTTVATER, dem SOHN und dem HEILIGEN GEIST zuwenden ! Deshalb wird es KEINEN FRIEDEN geben, denn nur durch Gottes Allmacht wird der Friede geschaffen."

"Teile mit, daß Ich immer euer Vaterland **segnen** werde, **wenn** ihr weiterhin Meiner Mutter und Mir **vertraut**. - Baut schnellstens das HEILIGTUM des FRIEDEN GOTTES, denn der Frieden Gottes ist vom Bau dieser Kapelle (Kirche) abhängig. Dort werdet ihr Gnaden erhalten ! Menschen aus verschiedenen **Völkern** werden **hierher** kommen und Mich, Christus-König, um den Frieden bitten. - In der Kapelle der Barmherzigkeit (rechte Seitenkapelle des Heiligtums) soll am Hauptaltar vorerst das Bild Meiner Mutter angebracht werden. Ich, Jesus Christus, und Meine Mutter werden dort anwesend sein. **Später** soll dieses Bild in das Heiligtum des Frieden Gottes (das Hauptschiff) übertragen werden. - Teile mit: Beim Bau des Heiligtums sollen möglichst viele Gläubige **mitarbeiten**. Wer mithilft, erhält **viele Gnaden** von Mir und Meiner Mutter."

"Meine Kinder ! Wenn ihr auf die Baustelle kommt, betet beim Kreuz und der darunter stehenden Statue der Schmerzhaften Muttergottes den ROSENKRANZ und alle von der Kirche bestätigten Gebete. Betet für die PRIESTER, denn es wird eine Zeit kommen, in der Mich viele verraten werden. - Ich, Jesus Christus, streckte Meine Hände für Meine Diener (die Priester) und für euch, Meine Kinder, auf dem Kreuze aus. Ich habe Mein Leben für eure Sünden hingegeben, JETZT JEDOCH BEGEHT IHR NOCH MEHR SÜNDEN !!! - Viele Kinder werden im Mutterleib hingerichtet. Ermordet die Kinder nicht ! Beklagt euch darüber bei den höchsten Ämtern ! Teile mit, daß eure Regierung schnellstens das Leben der empfangenen Kinder gesetzlich schützen soll. Den Ärzten soll verboten werden, ABTREIBUNGEN vorzunehmen. Diese müssen sich für ihre Taten einmal vor Mir, Jesus Christus, verantworten. Sie können auf EWIG VERDAMMT werden ! Jede Mutter soll ihr empfangenes Kind zur Welt bringen, denn schon vom Moment der Empfängnis an ist es Mein und Meiner Mutter Kind. In jenen Familien, wo so etwas geschieht (Abtreibungen), ist Satan am Werk, denn er will die Menschen vernichten. Mein Sohn, teile mit: Alle jungen Mütter sollen Mir und Meiner Mutter vertrauen (glauben, gehorchen, lieben, dienen) ! "

"**SCHRECKLICH** wird es einmal auf der Erde zugehen, denn es kommt die Zeit, in der niemand mehr weiß, was er tun soll. Alle sollen beten, damit die Strafe nicht mehr erforderlich ist. Weder Ich noch Meine Mutter senden Strafen ! Diese werden durch die Sünden der Menschen verursacht. GRAUSAM IST DIE LAST DER SÜNDEN ! - Siehe, Mein Sohn, wie Ich aussehe, wie Mein Haupt und Mein Herz verwundet sind, wie Mich jetzt die Sünden der Menschen geißeln !"

"Meine Kinder, schenkt eure Herzen Meiner Mutter, GOTTVATER, dem SOHN und dem HEILIGEN GEIST ! - Ich, Jesus Christus, segne alle eure Bitten und euch, Meine lieben Kinder, die anwesenden Kranken und auch jene, die mit Krücken gekommen sind. Sie sollen Gottvater, den Sohn und den Heiligen Geist bitten, dann wird GOTTVATER ihnen die Gnade der Heilung der Seele und des Leibes schenken. - Ich, Jesus Christus, segne die Priester, Meinen Statthalter, Johannes Paul II., und die ganze hl. Kirche:
+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen."

Ich sagte: "Herr Jesus Christus, wir sind nicht würdig, hier vor Dir zu knien, wir bitten Dich jedoch: Rette unser Vaterland und das ganze Volk Gottes, rette auch jene, die hier auf dieser Stätte (Erscheinungsgarten)

Kreuze zerstört haben. Wir bitten Dich, gib ihnen die Gnade der Bekehrung; wir werden für sie beten, damit sie so etwas nie wieder tun."

Der Herr Jesus antwortete: "Gut, Mein Sohn, daß du diese Worte gesagt hast, daß du für diese Leute beten wirst. **Jener** wird aber eine **fürchterliche Strafe** erhalten, wenn er noch einmal seine Hand gegen Mein Kreuz erhebt. **Wer das Kreuz bekämpft, geht schnell zugrunde !** - **Ich segne** die (schriftlich niedergelegten) Bitten und das Kreuz, das heute Gläubige mit einer Prozession gebracht und geopfert haben. Ich, Jesus Christus, werde die Familie, die das Kreuz gebracht hat, beschützen. - Ich **segne** euch, Meine Kinder: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der Friede sei mit euch."

Nun erteilte der hl. P. Maximilian Kolbe eine Botschaft: "Ich, Maximilian Kolbe, stieg heute mit Christus dem König herab, da der Herr Jesus mich dazu auserwählt hat, mit Ihm auf die polnische Erde herabzusteigen, auf der so viel Blut vergossen wurde, um euch, meine **Priesterbrüder**, und euch, meine **Kinder**, zu **ERMAHNEN** ! - Meine Brüder (Priester), **BEKEHRT EUCH** ! **Bittet** Christus den König **um Verzeihung**, denn die **Zeit** dazu ist nur noch **kurz**, wie der Herr Jesus gesagt hat. - Heute bekam ich eine große Gnade, weil ich Ihm immer vertraut habe. So durfte ich mit Ihm in diese einfache Kapelle (der Gartenlaube) mitkommen. - Meine **PRIESTERBRÜDER**, **nicht alle gehen den Weg, den Christus-König ihnen gewiesen hat.** **Schenkt** voll und ganz eure **Herzen** Christus dem König ! Er wartet auf euer Gebet. - Mein Bruder, teile mit: Die Gläubigen sollen hier auf diesem Ort **inbrünstig beten**, daß die **Frieden-Gottes-Kapelle** (Kirche) **rasch** erbaut werden kann. - Wie freut sich mein Herz, daß **meine Statue dort auf der Baustelle** steht. **Das Kreuz** ist das **Zeichen des Sieges** (über die Hölle und ihre Werke). Neben dem Kreuz steht die Schmerzhaftige Muttergottes. - Ich, Maximilian Kolbe, **segne** euch, meine Brüder und Schwestern: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der Friede sei mit euch. - Im **Dezember** wird die nächste Erscheinung sein."

130. Erscheinung

Am **8. Dezember 1992**, dem **Fest der Unbefleckten Empfängnis** der allerseligsten Jungfrau Maria, näherte sich auf einer kleinen Wolke die **Muttergottes** dem Erscheinungsort **in Ohlau**. Sie war umgeben von Engeln. Später erschien auch die Schwester **Katharina Szymon**.

Die Muttergottes sagte: "Ich, die Muttergottes, bin heute am Fest Meiner Unbefleckten Empfängnis herabgestiegen, um das **Volk Gottes** in eurem Land und auf der ganzen Welt zu **segnen**. - Wie **freut** sich Mein Herz, weil an Meinem Festtag **so viele Gläubige** hierher gekommen sind."

"Mein Sohn, es wird jetzt auf der Erde **FURCHTBARES** geschehen, denn **viele** Meiner Kinder haben **Meinen Sohn und Mich verlassen** ! Ich, die Muttergottes, rufe euch, Meine Kinder, auf: **BETET DEN ROSENKRANZ** !!! **Wenn** die **ganze Welt** den **Rosenkranz betet**, kann noch die **ganze Welt gerettet** werden. - Meine Kinder, Mein Sohn und Ich haben euer Volk auserwählt. **Ihr seid** jetzt mit dem Statthalter Johannes Paul II. **das AUERWÄHLTE VOLK** ! **Wenn** euer Volk dem Herrn **Jesus und Mir dient**, wird es die Gnade erhalten, den **Sieg** (über alles Unheil) in eurem Land zu erringen. Fürchtet euch nicht, denn es rückt die **ZEIT DER WIEDERKUNFT MEINES SOHNES** (Offenbarung des Menschensohnes = Eingreifen Gottes) heran. Mein Sohn hat gesagt: Ihr kennt weder den Tag, noch die Stunde Meiner Ankunft. - Es ist gegenwärtig **Advent**, wo ihr Meinen Sohn und Mich um Verzeihung bitten sollt. Es soll keinen Polen (Gläubigen) und keinen Familienangehörigen geben, der nicht vor dem Geburtsfest Meines Sohnes **gebeichtet** hat. Alle sollen die **hl. Sakramente empfangen**. Dazu rufen Jesus Christus und Ich, die Muttergottes, auf !"

"Meine Kinder, Ich habe **euer Land auserwählt** und auch das Heiligtum des Frieden Gottes, das hier entsteht. **Wenn dieses HEILIGTUM fertig ist, wird von hier aus der Friede auf die ganze Welt fließen**. - Ich, die Muttergottes, habe Meinen Mantel über eurem Vaterland und der ganzen Welt ausgebreitet, **Ich verlange** jedoch von euch, Meine Kinder, **NUR das ROSENKRANZGEBET** ! - Teile mit, Mein Sohn: **NACH JEDEM SÄTZCHEN** des Rosenkranzes soll das von Mir in **Fatima** bekanntgegebene **Gebet** gebetet werden: **O mein Jesus, verzeih' uns unsere Sünden, bewahre uns vor dem Feuer der Hölle, führe alle Seelen in den Himmel, (hilf) besonders jene(n), die Deiner Barmherzigkeit am meisten bedürfen.**"

"Siehe, Mein Sohn, mit welchem Rosenkranz Ich heute herabgestiegen bin, wie blutig die Perlen des Rosenkranzes sind ! Schau, wie vom Kreuz dieses Rosenkranzes das Blut Meines Sohnes herabfließt ! DAS IST EINE MAHNUNG FÜR DIE GANZE WELT !!! - Wie oft stiegen Mein Sohn und Ich, die Muttergottes, nun schon auf die Erde herab, um das Volk Gottes zu ermahnen, OHNE jedoch eine BESSERUNG festzustellen. Die Menschen gehen auf die Straße (um zu demonstrieren) und wünschen, daß weiterhin die Kinder im Mutterleib getötet werden dürfen. Jedes empfangene Kind ist aber Meines Sohnes und Mein Kind ! SCHRECKLICHES wird auf der Erde geschehen, weil die Menschen auf der ganzen Welt weiterhin (Kinder) abtreiben. Die ganze Welt muß sich demütigen und Buße tun ! Wenn dies NICHT geschieht, werden sehr bald nur noch wenige Menschen auf der Erde leben. Wer GOTTVATER, den SOHN und den HEILIGEN GEIST bittet, wird gerettet, denn GOTTVATER wartet auf eure Gebete !"

"Meine Kinder, der Frieden Gottes hängt vom Entstehen der Frieden-Gottes-Kapelle (Kirche) ab, denn Kardinäle und Bischöfe sollen hierher kommen und hier um den Frieden beten. - Mein Sohn, dieses Heiligtum soll schnell errichtet werden ! Ich weiß, daß du mit ganzem Herzen beim Bau bist. Mein Sohn und Ich sind dauernd mit dir. Ich beschütze den Bau. Ich behüte auch den Statthalter Meines Sohnes, Johannes Paul II., und die ganze hl. Kirche. - Heute kam ein Priester hierher, der schon einmal hier war. Er erhält einen besonderen Segen, denn er ist Pfarrer in einer Gemeinde in Weißrußland. Ich segne besonders WEISSRUSSLAND und alle Völker. Er wird auf der Baustelle eine hl. Messe feiern, das ist für ihn eine besondere Gnade. Mein Sohn und Ich werden beim hl. Meßopfer anwesend sein. Teile mit: Jesus Christus und Ich werden das ganze Volk segnen."

"Siehe, wie die ROSENKRÄNZE, die Ich in der Hand halte, zu den Gläubigen hinschweben (denn sie sollen diesen beten). - Öffnet eure Herzen Meinem Sohn und Mir, denn Wir wollen in euren Herzen wohnen. - Ein großes Heiligtum wird hier entstehen, jedoch noch bevor es fertig ist, wird die Erde in solchen Ländern beben, wo es noch nie ein ERDBEBEN gegeben hat, denn die Menschen müssen demütig werden. Dieses ZEICHEN (Erdbeben) wird in dieser Zeit gegeben, damit sich alle besinnen und sich zu Meinem Sohn bekehren. - Teile mit, daß nicht Jesus Christus Strafen sendet, sondern diese durch die Sünden der Menschen verursacht werden !"

"Ich, die Muttergottes, **segne** den Statthalter Johannes Paul II., die ganze hl. Kirche, euch, Meine Kinder, und Meine Diener, die hier vor Mir und Meinem Sohn knien. **Große Gnaden** haben sie schon erhalten, als Ich sie **hierher gerufen** habe, um hier den Herrn Jesus und Mich zu verehren. - Wie Ich demütig Meinem Sohn gedient habe, so sollt auch ihr, Meine **Mütter**, dem Herrn **Jesus dienen**."

"Mein Sohn, **Jesus Christus verlangt Demut und Gebet !** **DEN LEIB CHRISTI sollt ihr KNIEND und würdig EMPFANGEN !** - Mein Herz freut sich, weil heute so viele Gläubige hierher gekommen sind. Sie erhalten noch im alten Jahr vom Jesukind einen besonderen Segen. Das neue Jahr möge eurem Land viel Freude bringen, und der Frieden Gottes möge in den Herzen der Menschen auf der ganzen Welt herrschen."

"Siehst du, wie das **Blut aus dem allerheiligsten Herzen Jesu fließt !** Das **verursachen die Sünden** der Menschen. - Christus-König beschützt euer Vaterland und Ich, die Muttergottes, habe euer Vaterland **aus erwählt**, **denn** in eurem Land wird noch **am meisten der Rosenkranz gebetet**. - Gut, daß Meine Diener, die in den Osten gegangen sind, dort mit dem Volk, das verfolgt wurde und so viele Jahre lang nicht in die Kirche gehen konnte, den **Rosenkranz** beten. - Teile mit: **IM OSTEN UND WESTEN SOLL DER ROSENKRANZ GEBETET WERDEN !!!**"

"In Kürze sollst du **in jene Länder fahren**, die Mein Sohn und Ich dir nun nennen werden. Vorher aber wird dir aufgetragen, was du dort mitteilen sollst. Du sollst **nach Kanada** und **nach Australien** fahren, wohin dich Mein Diener, der Erzbischof, eingeladen hat. **Viele** Personen haben **dort** die Gnade der **Heilung der Seele** erhalten, was das **Wichtigste** ist. Bittet den Herrn Jesus Christus und Mich um die **Heilung der Seele**. Wenn die Seele geheilt ist, segnet Jesus Christus die Seele und den Leib, ihr müßt **aber vorbereitet sein**. Ich bitte immer Meinen Sohn um den Segen für euch. - **Wendet euch nicht von der hl. Kirche ab ! Nehmt keinen anderen Glauben an ! Schließt euch keiner Sekte an ! Jesus Christus verlangt von euch Gebet !**"

"In euer Land kommt nun jemand, der **behauptet, ein Bischof zu sein**. Das ist aber eine **SEKTE** ! Wenn ein Bischof nicht vom Statthalter Johannes Paul II. oder einem von ihm beauftragten Kardinal geweiht worden ist, **ist er kein Bischof** ! Dieser **falsche Bischof** will den Frieden in eurem Land stören und hier diese Sekte einführen. **Laßt euch nicht verführen ! Betet** für die Kardinäle und Bischöfe, damit die hl. Kirche

eine Herde sein möge. Die hl. Kirche kann nicht untergraben werden, denn sie ist das Haus Gottes. Wo der Tabernakel ist, da sind Jesus Christus und Ich, die Muttergottes !"

"Viele Sekten entstehen nun in verschiedenen Ländern. Seid vorsichtig, wenn ihr Schriften erhaltet. Botschaften aus Ohlau, Ruda, Chotyniec und Graudenz können verbreitet werden. Auch das **Buch**, das die Botschaften der Schwester in Stettin enthält, ist **wahr**, es sind Meine und Meines Sohnes Botschaften, die in eurem Land und auf der ganzen Welt verbreitet werden sollen. - Es ist auch ein Buch mit den Botschaften der Schwester Katharina Szymon erschienen, aber nicht alles wird in diesem Buch gemäß dem Willen Gottes bekanntgegeben. Es fehlen viele Botschaften. Es soll ein neues Buch herausgegeben werden, denn dieses Buch stammt von einer Frau, die weit entfernt von Schwester Katharina wohnt. Das Buch hat viele Lücken und verwirrt den Leser. Es soll **nicht verbreitet** werden. Teile mit: Die Hausfrau, bei der Katharina zuletzt gewohnt hat, soll alle **Dokumente sammeln**, um sie in einem **neuen Buch** zu veröffentlichen, denn die Botschaften an Katharina Szymon sind wahr. - Siehe, Mein Sohn, neben dir steht **Katharina Szymon**. Sie wird dir noch eine kurze Botschaft mitteilen."

"Ich, die Muttergottes, **segne** den Statthalter Johannes Paul II. und die ganze hl. Kirche: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Ich **segne** auch Meine Diener hier an diesem Ort. Ich segne euch, Meine Kinder, dich, Mein Sohn, und deine Familie: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen."

Nun sprach Katharina Szymon: "Ich, die Schwester Katharina, habe heute vom Herrn Jesus und der Muttergottes **eine große Gnade** erhalten und durfte an diesem so großen Feiertag herabsteigen. Mein Bruder, ich bin herabgestiegen, um zu bewirken, daß das Buch mit den mir mitgeteilten **Botschaften** geändert wird. Es enthält **nicht alle Botschaften** des Herrn Jesus und der Muttergottes. Darüber, wo ich **Unterkunft** erhalten habe, wird auch nicht berichtet. - Mein Bruder, **ich bete** für diesen Erscheinungsort der Muttergottes und des Herrn Jesus wie auch um einen schnellen Bau der Frieden-Gottes-Kapelle. Ich bete für dich, deine Familie und alle, die hierher gekommen sind. - Schwestern und Brüder, kommt hierher, denn es ist der Ort der Muttergottes, der Königin des Weltalls. Diesen **Ort** haben Christus-König und die Muttergottes **auserwählt**. - Der **Friede** sei mit euch, meine Brüder und Schwestern. - Die nächste Erscheinung wird im **Jänner** sein."

131. Erscheinung

Am **1. Jänner 1993** kam die **Muttergottes**, umgeben von Engeln, auf dem Erscheinungsort **in Ohlau** vom Himmel herab. Sie trug ein weißes Kleid und einen **goldenen Mantel**.

Die Muttergottes sagte: "Ich, die Muttergottes, steige im neuen Jahr herab, um den **Frieden** Gottes eurem Volk und der ganzen Welt zu **bringen**. Ich, die Muttergottes, lege den Frieden in die Herzen der Menschen, denn nur so kann der Friede auf der ganzen Welt herrschen. Heute seid ihr eine kleine Gruppe. Ihr seid gekommen, um Mir und Meinem Sohn, **dem Jesukindlein in der einfachen Krippe**, die dort auf dem Altar steht, **die Ehre zu erweisen**. Dadurch **dient Ihr** auch heute am Neujahrstag dem Herrn Jesus und Mir, der Muttergottes, das ist eine große Gnade. Aber **nicht alle Leute dienen Uns** (tun, was Gott will). Viele Menschen haben um die Jahreswende in der **Silvesternacht** das allerheiligste **Herz Jesu** und **Mein Herz verwundet**. In den **Tanzsälen** wurde gelästert. **Für das vergangene Jahr** haben sie dem Herrn Jesus und Mir, der Muttergottes, **nicht gedankt**. Sie haben **auch nicht um Segen für das neue Jahr gebeten** und um Gnaden für das Vaterland und die ganze Welt."

"Mein Sohn, in eurem Land wird **SCHRECKLICHES** geschehen, **wenn** eure **Regierung nicht** durch einen Beschluß die **ABTREIBUNG verbietet**. Euer Land wird dann von **Erdbeben** heimgesucht werden. Niemand weiß, wann es geschehen wird. **Gottvater allein weiß**, was auf Erden geschehen wird. **Betet**, damit euer Land und die ganze **Welt gerettet** werden ! Ich, die Muttergottes, rufe alle Meine Kinder zum **Gebet**, zur **Buße** und zum **Fasten** auf ! Ich bitte euch: **BETET DEN ROSENKRANZ** im neuen Jahr, und euer Land wird **gerettet** werden, wenn alle den Rosenkranz beten."

"Mein Sohn, in Kürze sollst du **nach Kanada** fahren und dort das **Wort Gottes** verkünden. Der Herr Jesus wird dir dort eine Botschaft für das Land und die ganze Welt mitteilen. - Teile mit: **Die Mütter sollen nicht auf die Straße gehen, um für die Abtreibung zu demonstrieren**. Die Strafe wird furchtbar sein, **wenn** nicht die Entscheidung fällt, daß die **ERMORDUNG DER UNGEBORENEN** im Mutterleib **verboten** wird. Den **Mord im Mutterleib** gibt es nicht nur in eurem Land, sondern auf der ganzen Welt. Wenn **diese Botschaft** geschrieben ist, **schicke** sie den **Kardinälen** und **Bischöfen**, damit sie die **Botschaft** der **Muttergottes vom Frieden Gottes** kennenlernen, denn Ich, die Muttergottes, rufe die ganze

hl. Kirche zum Gebet für die ungeborenen Kinder auf. Wenn alle in diesem Anliegen beten, wird die Regierung das Morden verbieten. Wenn das nicht geschieht, kann es zu einem Blutvergießen kommen. - In eurem Land spottet man über Meine Gotteshäuser. In jeder Kirche ist aber im TABERNAKEL Mein Sohn gegenwärtig. Bekehrt euch, Meine Kinder, denn die Zeit dazu ist nur noch kurz, und ihr wißt weder den Tag noch die Stunde (des Eingreifens Gottes)."

"Mein Sohn, wenn du in Kanada bist, wirst du an der Stelle, wo die weinende Statue steht, Botschaften erhalten. Der Herr Jesus wird dir mitteilen, wo die Kirche der Rosa Mystica gebaut werden soll. Priester und Gläubige warten dort auf dich, damit du ihr Land mit dem Kreuz segnen mögest. - Gut, daß du sagst, daß nur Jesus Christus segnet. Du wirst in Toronto und in mehreren Städten mit dem Kreuz den Segen erteilen. Dort wartet auf dich Mein kranker Diener, der sein Herz Mir und Meinem Sohn geschenkt hat. Er bittet dich um Gebet. Ich weiß, daß du für ihn betest. Die Gläubigen sollen ebenfalls für ihn beten. Dieser Priester hat für den Bau der Frieden-Gottes-Kapelle (Kirche) viel geopfert, damit sie schnell errichtet werden möge."

"Meine Kinder, wählt nicht den Reichtum, denn auch Mein Sohn wurde in einem armen Stall geboren, weil es für Ihn sonst keinen Platz gegeben hat. Bereichert euch nicht materiell ! Bereichert eure Herzen, und wählt das Beste: DAS GEBET, DEN ROSENKRANZ ! Wenn ihr das tut, wird in euren Familien der Frieden Gottes herrschen, den ihr so sehr braucht."

"Mein Sohn, in dieser Nacht ging es entsetzlich zu, viele Kinder gingen wieder verloren (versündigten sich) ! Ich, die Muttergottes, habe aber dennoch Meinen Mantel über euer Land und über die ganze Welt ausgebreitet. - Ich habe dir in der vorigen Botschaft viele Geheimnisse mitgeteilt wie auch heute, die du aber nicht bekanntgeben darfst. In der vorherigen Botschaft im Dezember habe Ich dir mitgeteilt, daß ihr nach jedem Sätzchen des Rosenkranzes das von Mir in Fatima verlautbarte Gebet beten sollt: *O mein Jesus, verzeih´ uns unsere Sünden, bewahre uns vor dem Feuer der Hölle, führe alle Seelen in den Himmel, (hilf) besonders jene(n), die Deiner Barmherzigkeit am meisten bedürfen. Das ist eine BITTE an den Herrn Jesus. Wenn ihr nicht so betet und lieber auf jene hört, die etwas anderes behaupten, dann tut ihr das, was der Satan will. Dieser will, daß dieses Gebet nicht gebetet wird. Viele Menschen haben sich schon vom Herrn Jesus und von Mir abgewendet. Betet so, wie Ich es in Fatima und auch hier mitgeteilt habe."*

"Mein Sohn, in Kürze wirst du noch in ein anderes Land fahren. Wann das sein wird, werden dir Mein Sohn Jesus und Ich noch mitteilen. - Sage den Gläubigen, sie sollen durch Spenden und Arbeit mithelfen, damit das Gotteshaus noch in diesem Jahr fertig wird und hier hl. Messen gefeiert werden können. - Durch Gebet und Arbeit werden die Menschen bereichert und durch hl. Messen. Pilger werden dann kommen, um von Meinem Sohn und von Mir Gnaden und Segen zu erbitten."

"Mein Sohn, **Ich segne** jene Gläubigen, die Bitten hier niedergelegt haben, und auch ihre Angehörigen, alle Kranken und Leidenden: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Meine Kinder, **Ich segne** euch im neuen Jahr. Möge euch das **Jesukindlein** Segen schenken, euren Familien und euren Kindern. - Gehorcht dem Statthalter Johannes Paul II. und der hl. Kirche ! Bleibt der Kirche nicht fern, denn dort sind Jesus Christus und Ich, die Muttergottes, anwesend. - **Ich segne dich**, deine Frau und alle Gläubigen, die hier knien: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen."

Ich sagte: "Muttergottes, ich danke Dir, daß du heute am Neujahrstag herabgestiegen bist, um unser Vaterland und uns, die wir hier vor Dir knien, zu segnen. Wir bitten auch Dich, Herr Jesus, und Dich, Muttergottes, segnet unser Vaterland und uns, daß wir imstande sind, den Herrn Jesus und die Muttergottes noch mehr zu lieben. - Muttergottes, segne mich auf dem Weg nach Toronto, daß ich glücklich dort ankomme und das verkünden kann, was Du, Muttergottes, und der Herr Jesus mir mitteilen. Ich werde für das Land beten, wenn ich dort ankomme. Immer empfehle ich Dir, Muttergottes, alle Länder und alle Kranken auf der ganzen Welt an."

Die Muttergottes antwortete: "Mein Sohn, du hast ein gutes Herz und vertraust alles dem Herzen Jesu und Meinem Herzen an. Für diese Stätte wird aber zu wenig gebetet. Nicht alle beten. Die Gruppen, die hierher kommen, beten. Es kommen aber auch viele Leute aus Neugier hierher. Hier muß man aber beten und sein Herz Mir und Meinem Sohn schenken. - Ich **segne** euch, Meine Kinder: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der Friede sei mit dir."

132. Erscheinung

Am **6. Jänner 1993**, dem Fest der **Heiligen Drei Könige**, stieg der Herr **Jesus in der Gartenlaube** vom Himmel herab. Er trug ein schönes weißes Gewand, **Engel** umgaben Ihn.

Er sagte: "Ich, Jesus Christus, steige am **Fest der Erscheinung des Herrn** in diese **einfache Hütte** herab, denn es gab auch **damals** für Mich keine andere **Unterkunft**, sodaß Meine Mutter und Ich nur in einem **einfachen Stall** Platz finden konnten. Ich, Jesus Christus, **wähle** solche **einfachen Orte** aus, **um den Menschen zu zeigen, daß sie mit einem einfachen Ort und einem einfachen Leben zufrieden sein sollen**, denn auch Ich bin nur an einem ganz **einfachen ärmlichen Ort geboren** worden. Hier, in diesem **einfachen Haus**, wo Demut und Gebet sind, bin **Ich anwesend.**"

"Teile mit, daß **Ich**, Jesus Christus, in dieser Zeit in eurem Land und **auf der ganzen Welt Gebet verlange ! BETET DEN ROSENKRANZ**, damit es in eurem Land nicht zum **Blutvergießen** kommt, denn **dieses Gebet kann** euer Vaterland **retten**. - **Betet für eure Regierung ! Sie** (die Regierung) soll sich im neuen Jahr ganz **Meiner Mutter und Mir weihen**; das verlange Ich, Jesus Christus !"

"Mein Sohn, Ich steige heute herab, um dir den **Segen** mit auf den Weg (nach Kanada) zu geben, damit du imstande bist, Meinen und Meiner Mutter **Willen zu erfüllen. Viele Menschen warten in Kanada auf dich**. Du sollst **mit dem Kreuz**, das du auf deiner **Brust** trägst, zu ihnen kommen, denn von diesem Kreuz werden **Gnaden** auf Kanada strömen. - Mein Herz freut sich, daß du für die Menschen verschiedener Nationalitäten ein offenes Herz hast und ihnen deine Hände entgegenstreckst, damit **alle** zu Meiner Mutter und **zu Mir zurückkehren** mögen. Wenn du die **Hände ausstreckst** und die Botschaften übermittelst, **geben** Ich, Jesus Christus, und Meine Mutter **dir die Worte ein**, die du sagst."

"Mein Sohn, du sollst **nun nach Kanada fliegen**. Wenn du in das **Flugzeug** einsteigst, sollst du das **Kreuzzeichen** machen, dann **segnen** Ich und Meine Mutter den Flug. - **Viele Priester werden kommen** und dich bitten, du mögest ihnen und ganz Kanada **mit deinem Kreuz**, das du auf der Brust trägst, den **Segen erteilen**, der dort so dringend gebraucht wird. **Ich**, Jesus Christus, **segne dieses Kreuz**, damit du dort mit Meiner und Meiner Mutter Kraft deine Mission erfüllen kannst."

"Wenn du wieder **zurückkommst**, sollst du **in ein anderes Land** (Australien) **fahren**, um dort den **Willen Gottes** und den **Willen der Muttergottes** zu erfüllen. **Dort wartet** nämlich Mein Diener, **der Erzbischof**, auf dich. In den Kirchen wirst du mit den Gläubigen zusammentreffen. Dort wird auch Mein und Meiner Mutter Segen erteilt werden. - Ich, Jesus Christus, sende **Meine weltlichen Apostel** (Seher) in verschiedene Länder; **deine Mission** besteht jetzt darin, in diese Länder zu **fahren**, um Meinen und Meiner Mutter Willen zu erfüllen."

"**Ich**, Jesus Christus, **segne** alle **Bitten** und alle **Gläubigen**, die hier bei der schlichten **Gartenlaube** anwesend sind. Für alle hier Anwesenden ist es eine **große Gnade**. - Im neuen Jahr **segne** Ich euer **Vaterland** und **euch**, Meine Kinder. Vergeßt nicht, daß Jesus Christus **am Kreuz die Hände für eure Sünden ausgestreckt** hat. Auch heute **verwunden** die Menschen Meiner Mutter und Mein **Herz**. - Teile mit, Mein Sohn: Der **Sieg** (über das Unheil) kann **nur durch GEBET, FASTEN** und **BUSSE** errungen werden. Nur so könnt ihr siegen ! - **Bereichert euch nicht** mit **irdischen Gütern**, **bereichert eure Seelen durch viel Gebet !** Empfängt die **hl. Sakramente**, empfängt Meinen Leib, dann werde Ich, Jesus Christus, jene segnen, die Mich und Meine Mutter bitten."

"**Ich segne** die ganze **hl. Kirche**, euer **Land**, ganz **Kanada**, **Toronto** und andere **Städte**, wo du hinkommen wirst, damit du deine Mission erfüllen kannst. - **Ich segne** Meinen Statthalter, **Johannes Paul II.**, und die ganze **hl. Kirche**: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - **Ich segne dich** auf dem Weg dorthin, du mögest die Mission gemäß Meinem Willen und dem Willen Meiner Mutter erfüllen. + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Ich **segne euch**, Meine Kinder, deine **Familie**, deine **Frau**, die diesen Ort besonders betreuen soll, wenn du weit weg bist, damit die Leute hier beten können. Ich werde dir, Mein Sohn, **mitteilen**, wann du wieder in deine Heimat **zurückkehren** sollst. - **Ich segne das Kreuz**, das du auf der **Brust** trägst, denn **von diesem Kreuz herab segne Ich**, Jesus Christus, dich ! + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen."

Ich sagte: "Herr Jesus Christus, ich bin **nicht würdig**, hier heute vor Dir zu knien. Es ist aber Dein Wille. Herr Jesus, **führe** unser **Vaterland** zu Deiner Mutter und **zu Dir**. Möge sich unser **Volk** im neuen Jahr ganz Dir, Herr Jesus, und der Muttergottes weihen. **Ich danke Dir** für alle Gnaden, die ich erhalten habe. Ich **bitte um den Segen**, damit ich meine Mission gut erfüllen kann."

Der Herr Jesus sagte: "Mein Sohn, große Gnaden erhältst du von Meiner Mutter und von Mir. - Teile mit: Derjenige, **der die letzte Botschaft durchgestrichen hat**, soll Meine Mutter **um Verzeihung bitten**, denn er darf die Worte, die Meine Mutter gesprochen hat, nicht durchstreichen ! **Furchtbar verwundet er** Meiner Mutter und Mein Herz. **Er ist vom Satan befallen** und will zwischen jenen, die Botschaften erhalten, **eine Spaltung** hervorrufen. - Mein Sohn, Ich weiß, daß du mit dem Bruder **Slipek** aus Ruda, mit **Kaczmar** aus Chotyniec, mit **Christoph** aus Graudenz und mit jenen, die im Verborgenen sind und auch Botschaften erhalten, **verbunden bist**. - Es ist eine große Gnade, daß du **jedem erzählst**, was Ich, Jesus Christus, dir mitteile. - Sage demjenigen, der Mich und Meine Mutter so sehr **verwundet** hat, er soll **um Verzeihung bitten**. - Jene, die Botschaften erhalten, bekommen auch **Geheimnisse** mitgeteilt. Auch **heute** teile Ich dir **ein Geheimnis** mit, das nur für dich allein bestimmt ist und den Gläubigen nicht mitgeteilt werden darf. - Mein Sohn, jene Menschen, **die wenig beten, verursachen große Unruhen**. - Meine Kinder, Ich **segne** euch, **ihr aber sollt beten** !"

Ich **dankte** dem Herrn Jesus und der Muttergottes im Namen aller hier knienden Gläubigen und **bat** um den Segen für den Pfarrer **Hoppe** in Kanada.

Der Herr Jesus sagte: "Ich **segne** euch: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der Friede sei mit dir. - Hier wird die nächste Erscheinung im **Februar** sein."

133. Erscheinung

Am **17. Jänner 1993** erschien mir in einer Kirche **in Toronto** in **Kanada** die **Muttergottes**. Sie war umgeben von **Engeln mit Trompeten**.

Die Muttergottes sagte: "Mein Sohn, siehe, **der Tabernakel öffnet sich**, und **Jesus Christus kommt heraus**. Schau, wie Jesus gezeißelt wurde."

Der Herr Jesus sagte: "Ich, Jesus Christus, bin auf die Erde herabgestiegen, weil die Menschen Mein und Meiner Mutter **Herz** weiterhin **so schwer verwunden**. - Mein Sohn, in diesem **TABERNAKEL** bin Ich **anwesend**. Du siehst nichts mehr von deiner Umgebung, du siehst nur Mich im Tabernakel. Aus dieser Kirche fließen **viele Gnaden auf Toronto** und

ganz Kanada. - Mein Sohn, du wurdest hierher nach Toronto **geschickt**, um Meine und Meiner Mutter **Botschaften bekanntzugeben**. Meine Mutter und Ich sind in dieser einfachen Kirche anwesend. Ich behüte den Priester dieser Kirche."

"Du sollst **zu den Gläubigen in Toronto** gehen, ihnen die Hände reichen und ihnen sagen, **sie sollen schnellstens zu Mir** und zu Meiner Mutter kommen. Ich rufe dazu ganz Kanada und **alle Völker** auf. Wenn du am Samstag und Sonntag segnest, werden Ich und Meine Mutter anwesend sein. - **Auf der Erde** wird es **SCHRECKLICH** zugehen. Es droht der **DRITTE WELTKRIEG** ! **Die Juden und die gelbe Rasse werden ihn beginnen**. Je mehr **Menschen beraten**, umso schlimmer wird es, denn sie tun es **ohne** Meine Mutter und **ohne Mich**. Sie sollen sich dem Herzen Meiner Mutter und Meinem Herzen **anvertrauen** ! Ich, Jesus Christus, habe über die ganze Welt Meinen Mantel ausgebreitet. **BETET, damit der DRITTE WELTKRIEG verhindert wird.**"

"Mein Sohn, teile mit, Meine Diener (**Bischöfe und Priester**) sollen die **Kirchen öffnen** und so viel wie möglich **mit den Gläubigen den ROSENKRANZ beten**. Wenn Kanada den Rosenkranz betet, kann es gerettet werden. - Wie schwer **verwunden** die Menschen Mein und Meiner Mutter Herz, denn es wird **sehr viel gesündigt** ! - Meine Kinder, **SEID VORBEREITET ! Verlaßt die hl. Kirche nicht**, denn **dort** erhaltet ihr die Gnade der **Heilung** der Seele und des Leibes. **Dort** könnt ihr auch die **Gnaden** für euch und für alle Kranken erleben. **Bittet** vor allem aber **um die Heilung der Seele ! Furchtbar krank sind die Seelen der Menschen** in Toronto, und viele Menschen haben **ihre Seele dem Satan überlassen**; es können aber noch viele Menschen in diesem Land und auf der ganzen Welt gerettet werden."

"Meine Diener (**Bischöfe, Priester**), **betet um den Frieden Gottes** auf der ganzen Welt. - Siehe, Mein Sohn, wie der Statthalter **Johannes Paul II.** in seiner Privatkapelle **kreuzförmig** auf dem Boden liegt und um den **Frieden** Gottes betet ! **Er liegt kreuzförmig** mit ausgestreckten Armen und **bittet** GOTTVATER, den SOHN und den HEILIGEN GEIST, aber auch Meine **Mutter**; den **Rosenkranz** läßt er nicht aus seinen Händen. - Meine Diener, nehmt euch den Statthalter **Johannes Paul II. zum Vorbild** ! Er hat sich gänzlich Mir, Jesus Christus, und Meiner Mutter anvertraut. - **Meine Bischöfe, Meine Priester**, ihr seid Meine Diener, es erfüllen aber nicht alle den Willen Gottes, **nicht alle gehorchen dem Heiligen Vater**, Meinem Statthalter auf Erden ! **Ihr sollt ihm aber gehorchen !!!** -

EINE FRAU DARF NICHT PRIESTER SEIN ! Es wird in der Kirche **Fürchterliches** geschehen, und viele Menschen werden Mich verlassen. Ich aber ermahne euch: **Seid vorsichtig ! Seid vorbereitet !** - Der Priester dieses einfachen Gotteshauses hat ein offenes Herz für Mich und Meine Mutter. Er hat sich vollständig Meiner Mutter und Mir geweiht. Es gibt **nur wenige solche Priester**. Er wird noch lange leben, weil er in Toronto und in diesem Land gebraucht wird. **Er tut** als Diener (Priester) das, **was** Ich ihm **aufgetragen** habe. **Wenn er betet, kniet er** oder liegt **kreuzförmig** auf dem Boden. **Priester, betet mit den Gläubigen** den **Rosenkranz**, dazu rufen Ich, Jesus Christus, und Meine Mutter auf."

"**Gib bekannt:** In ganz Kanada sollen **Kinder nicht mehr ermordet** werden, denn das ist etwas **Schreckliches**. Das Kind im Mutterleib ist Meiner Mutter und Mein Kind ! - Es wird **jetzt** auf der Erde **vielen Krankheiten** geben; auch die **PEST** wird sich auf der ganzen Welt ausbreiten. **Viele Menschen werden hinweggerafft** werden. **Weil** so viel **gesündigt** wird, wird es solche Ereignisse geben."

"**Teile mit:** Niemals schicken Ich oder Meine Mutter diese **Strafen**, das **verursachen die Sünden** der Menschen !"

"Mein Sohn, dieses Land wird von **Erdbeben** heimgesucht werden, und manche Gegenden werden **vom Wasser überflutet** werden. - Meine Kinder, **WEIHT EUCH GOTTVATER, DEM SOHN UND DEM HEILIGEN GEIST** !!! Die Menschen sollen Mich und Meine Mutter **bitten**, um die **Strafe** zu **verhindern**, denn Ich will die Strafe nicht. Ich, **Jesus Christus, will**, daß **jede Seele gerettet** wird, daß jede Seele in Meinem Herzen und im Herzen Meiner Mutter sein möge."

"**Ich segne** Meinen Statthalter, Johannes Paul II., und die ganze hl. Kirche. Ich **segne** den vor dem Altar knienden **Diener**, der um die Gnade der Heilung bittet, um weiterhin Mir und Meiner Mutter dienen zu können. Er wird diese Gnade erhalten; er leidet für die Sünder, die ihn umgeben. In dieser Stadt sind **vielen Menschen in Satans Gewalt** und wollen für ihn kämpfen. **Satan wurde aber schon oft besiegt. Jetzt** aber ist er wieder **in den Herzen** so mancher Menschen und will bis zum letzten Moment die **Seelen mit sich reißen**. **Wenn** sich die Menschen vollständig dem Herzen Jesu und Meinem Herzen **weihen**, **kann Satan keine Seele erobern !"**

"Meine Kinder, **beichtet öfters** ! Empfangt **oft** die hl. Kommunion, aber **KNIEND und in den MUND**, denn dazu rufe Ich, Jesus Christus, auf ! -

Mein Sohn, die Kirche ist schon gespalten, weil nicht alle Priester gehorsam sind. Viele Priester SPENDEN MEINEN LEIB (die hl. Kommunion) Stehenden auf die Hand (Handkommunion), viele verstecken dann Meinen Leib und spielen damit. Durch diese VERUNEHRUNG verwunden sie Mein und Meiner Mutter Herz. Siehe, Mein Sohn, wie schwer Mein Herz verwundet wird !!! Je mehr Mein Herz verwundet wird, desto mehr strecke Ich Meine Hände nach euch aus und öffne Mein Herz für euch, Meine Kinder, für euer ganzes Volk und für die ganze Welt. SCHENKT EURE HERZEN MIR UND MEINER MUTTER ! "

"Ich, Christus-König, **segne** euch: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der Friede sei mit euch."

Nun sprach die Muttergottes: "Ich, die Muttergottes, bin herabgestiegen und stehe, wie du siehst, neben dem Tabernakel. Es ist eine große Gnade, daß **Jesus**, die **Tabernakeltür aufgemacht** hat und herausgekommen ist, denn dadurch hat er bewiesen, daß er im TABERNAKEL anwesend ist. - Gegenwärtig **behaupten** viele, **Christus existiere nicht**. Dadurch **verwunden** sie sehr schwer Meines Sohnes Herz. - MAN HAT DEN TABERNAKEL ZUR SEITE VERLEGT !!! Die Priester wollen nun die Ersten (die Wichtigsten) sein. **Jesus Christus** ist aber der Erste, dann erst kommen die Priester. Jesus Christus soll am HAUPTALTAR sein und **nicht** auf einem **Nebenaltar**. - Auf der Erde wird es einmal schrecklich zugehen, dann werdet ihr (Priester) in den Gotteshäusern die **hl. Messe** in der Nähe Meines Sohnes (**vor dem Tabernakel**) **feiern wollen** und Meinen Sohn und Mich bitten wollen, aber es wird **zu spät** sein. Jesus Christus wird dann (im Jenseits) fragen: Warum hast du Mich mit dem Tabernakel auf den Nebenaltar abgeschoben ? Ich, der Herr Jesus Christus, sollte aber am Hauptaltar sein, denn dort ist Mein und Meiner Mutter Platz ! "

Ich bat den Herrn Jesus und die Muttergottes, uns, die hl. Kirche und das ganze Volk Gottes zu führen und auch mich, damit ich Ihren Willen erfüllen könne.

Die Muttergottes antwortete: "Mein Sohn, gut, daß du den Herrn Jesus und Mich, die Unbefleckte Muttergottes, bittest. - Wenn du **abfährst**, mache mit dem Kreuz das Kreuzzeichen in alle vier Himmelsrichtungen so, wie es dir bei der Ankunft auf dem Flughafen gesagt wurde, als du, obwohl du beobachtet wurdest, dennoch **mit dem Kreuz Kanada gesegnet** hast. - Bete während dem Treffen, zuvor aber bitte den Priester um den Segen, denn in diesem Priester ist Jesus Christus. Er wird dich segnen,

damit du die Mission in Kanada erfüllen kannst. - Teile mit: **Alle Völker sollen sich im Gebet vereinigen.**"

"Mein Sohn, du wirst auch **nach Australien** fahren, denn der **Erzbischof hat dich eingeladen** und **wartet** auf dich. Als du dort warst, haben viele Menschen die Gnade der Heilung der Seele erhalten. **Die Heilung der Seele ist das Wichtigste.** dann kommt erst die Heilung des Leibes. - Wenn du **zum Segen** gehst, bitte den **Priester**, er möge dein **Kreuz segnen**, denn Jesus Christus wird dann dieses Kreuz segnen und Ich, die Muttergottes, werde neben dem Herrn Jesus sein."

"Mein Sohn, **die Muttergottes-Statue, die geweint hat, soll hier in dieser Kirche bleiben.** denn durch sie werden noch mehr Gnaden ausströmen. **Das ganze Volk wird sich bekehren, wenn** der Priester hier vor dieser Statue tätig sein kann. Die hl. Messe soll er aber vor Christus dem König feiern. Es wird **mitgeteilt** werden, **wann** diese **Statue** jenem Bruder, bei dem sie war, **zurückgegeben** werden soll. Sage dem Priester, er soll nicht ängstlich sein, denn das ist Unser Wille, und Wir sind mit ihm. Diese **Statue** soll vorläufig **auf dem Altar dieser Kirche bleiben.** denn Ich, die Muttergottes, werde durch sie Toronto und ganz Kanada segnen."

"Teile mit: Wenn die Gläubigen zum **Treffen** (zur Versammlung) kommen, **soll dauernd gebetet werden.** **Betet Gebete,** die von der hl. Kirche **bestätigt** sind. Betet die Gebete, die der Diener (Priester) vorbereitet hat, denn er ist vom Heiligen Geist beseelt. - Am Fest **Maria Lichtmeß** sollst du wieder **zu Hause** sein. In dieser Kirche wirst du aber **noch** von Mir und Jesus Christus **Hinweise für die Heimfahrt** erhalten."

"**Ich segne** den Statthalter **Johannes Paul II.**, alle **Priester** und die ganze hl. Kirche. Ich segne **Heinrich** und alle jene, die ihre Herzen dem Herrn Jesus und Mir geschenkt haben. **Ich segne** alle in den **Krankenhäusern**, im **Altersheim** und **zu Hause.** **Meine hochbetagten Kinder,** ob im Altersheim oder im Krankenhaus, **BETET DEN ROSENKRANZ,** das verlangen Jesus Christus und Ich, die Unbefleckte Muttergottes. + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der Friede sei mit euch."

134. Erscheinung

Am **30. Jänner 1993** näherte sich bei meinem Besuch in Kanada in einer Kirche die Unbefleckte Empfängnis dem Altar.

Die Muttergottes sagte: "Ich, die Muttergottes, steige heute herab, um dir den Segen für die Heimfahrt zu erteilen. Wie versprochen, werde Ich dir heute Meine Botschaften mitteilen. Du bist nach Kanada gekommen, und während der hl. Messe sind **hier viele Gnaden** herabgeflossen. Alle Gebete, die der Priester gebetet hat, und auch eure Gebete haben die Engel zum Throne Gottes getragen."

"Ich, die Muttergottes, rufe die ganze Welt zum GEBET auf ! Teile mit: DER LEIB MEINES SOHNES soll in diesem Land und AUF DER GANZEN WELT KNIEND IN DEN MUND EMPFANGEN WERDEN !!! Ich rufe euch, Meine Kinder, und auch Meine Diener, die Priester, auf: EMPFANGT DEN LEIB DES HERRN KNIEND UND WÜRDIG !!! Meine Priester, seid demütig, wenn ihr den Kelch mit dem Allerheiligsten nehmt. Wenn ihr den Gläubigen den Leib Meines Sohnes reicht, so soll das in Demut geschehen. Jesus Christus kehrt nur dann in einen Menschen ein, wenn er demütig Seinen allerheiligsten Leib empfängt und für alle seine Sünden um Verzeihung bittet. Dann ist Jesus Christus in ihm anwesend. Wenn aber der Leib Jesu Stehenden gereicht wird, oder sich der Priester sogar weigert, einem knienden Gläubigen den Leib des Herrn zu reichen, dann WENDET SICH DER HERR JESUS VON IHM (diesem Priester) AB UND VON JENEM, DER SEINEN LEIB STEHEND EMPFÄNGT !!! Meine Diener (Priester), ihr müßt gemäß dem Willen Gottes handeln, wie euch die Lehre der hl. Kirche führt und ihr es einstmals getan habt ! Mein Sohn, Jesus Christus, will keine Mode, sondern Demut."

"Viele Priester gehen nicht den Weg, den ihnen Jesus Christus gewiesen hat. Wie schwer verwunden die Menschen Mein und Meines Sohnes Herz ! Ich, die Muttergottes, bitte euch, Meine Diener (Priester) innig, WEIHT EUCH DEM HERZEN JESU und der ALLERHEILIGSTEN DREIFALTIGKEIT ! Wenn ihr dies tut, hat Satan keinen Zutritt. Dazu rufe Ich, die Unbefleckte Muttergottes, auf."

"Manche Priester, die einen schwachen Glauben haben, stellen sich gegen dich und behaupten, daß alles nicht wahr sei

(die Botschaften erfunden seien). **Ein Priester sündigte dadurch sehr !** - Teile mit: Jene Priester, die durch ihre Behauptungen Gläubige (von den Vorträgen und Wallfahrten) abgehalten haben, sollen den Herrn Jesus und Mich **um Verzeihung bitten."**

"Mein Sohn, auf Erden wird **Schreckliches** geschehen, diese Zeit rückt heran. **Zuerst muß die REINIGUNG (der Menschheit) vollzogen werden, dann erst kommt Mein Sohn** (um Gericht zu halten). Das (die Reinigung) wird **in Kürze** geschehen, aber ihr kennt weder den Tag noch die Stunde ! Meine Kinder, **seid vorbereitet !** - Meine Diener (Bischöfe und Priester), **in allen Gotteshäusern soll der ROSENKRANZ gebetet werden,** darum bitte Ich !"

"Ich, die Muttergottes, rufe die ganze hl. Kirche zum **GEBET** auf, denn **Satan** hat die **Kirche** Meines Sohnes, Jesus Christus, **überfallen**, und viele Meiner Diener (Priester) wissen jetzt nicht, was sie tun sollen. **In die Kirche ist der Böse Geist eingedrungen so**, wie es der Herr **Jesus vorausgesagt** hat. Damit der **Böse Geist** die **Kirche** wieder **verläßt**, müssen sich **alle Priester dem Herrn Jesus, der Muttergottes, GOTTVATER, dem SOHN** und **dem HEILIGEN GEIST** (der Allerheiligsten Dreifaltigkeit) **weihen.**"

"Furchtbar **verwunden** die Menschen Meines Sohnes und Mein **Herz !** Viele beten nicht, sogar **während der hl. Messe** unterhalten sie sich, im **Tabernakel** ist aber Jesus Christus anwesend, und Ich, die Muttergottes, bin beim Tabernakel. - **Während der hl. Messe** sollen die Gläubigen inbrünstig **beten** und Gottvater, den Sohn und den Heiligen Geist **um die Heilung ihrer Seelen** bitten. Die Menschen haben **schrecklich sündhafte Seelen**. Sie leben in der Sünde und **empfangen OHNE BEICHTE die hl. Kommunion**. Viele sind **GESCHIEDEN** oder leben **OHNE das SAKRAMENT DER EHE** mit ihren **Partnern** zusammen und **empfangen dennoch den Leib des Herrn**. **Solche** Personen **dürfen die hl. Kommunion nicht empfangen**, denn sie leben **in der (schweren) Sünde !!!** Sie müssen sich **bekehren** und den Herrn Jesus und Mich um **Verzeihung** bitten. **SIE (Mann u. Frau) DÜRFEN NICHT OHNE DAS SAKRAMENT DER EHE ZUSAMMENLEBEN !** Jeder Mensch muß **vor Gottes Gericht** erscheinen und wird **von jeder Sekunde** und Stunde seines Lebens **RECHENSCHAFT** ablegen müssen. Das wird für sie (die Sünder) schrecklich sein ! Noch ermahne Ich, die Muttergottes: **BEKEHRT EUCH**, denn die **Zeit** dazu ist nur noch **kurz !** **LEISTET ABBITTE !!!"**

"Wenn die Menschen ihre Herzen nicht dem Herrn Jesus und Mir, der Muttergottes, weihen, wird der DRITTE WELTKRIEG ausbrechen ! Das kann schon in Kürze geschehen. Betet, damit das nicht geschieht ! - Der SATAN ist in den Herzen der Menschen und kämpft besonders mit jenen, die einen starken Glauben haben. Er wird aber **nicht siegen, denn es sind seine letzten Stunden ! Jene, die der **Satan** angreift, müssen durch öfteren **Empfang der hl. Sakramente** vorbereitet sein, dann ziehen **Jesus Christus** und Ich, die Unbefleckte Muttergottes, **in ihre Seele** ein."**

"Gut, Mein Sohn, daß du das Kreuz, das du auf der Brust getragen hast, dem Priester gegeben hast und so seinen Wunsch erfüllt hast. **Bald** wird er von diesem Kreuz die Gnade der Heilung erhalten. Für dein Kreuz gab er dir sein Kreuz. Auf beiden Kreuzen ist **Jesus** Christus in besonderer Weise **anwesend**; dieser Tausch war notwendig. - Als du gestern die Kranken besucht hast, fuhr Jesus Christus mit dir. Es wird **große Heilungen** geben, Menschen werden sich **bekehren** und werden dem Herrn Jesus Christus und Mir, der Muttergottes, danken, daß du hierher gekommen bist, besonders werden das aber die Auslandspolen tun. - Du sollst jetzt in dein Land **zurückkehren**, um am Fest **Maria Lichtmeß in Ohlau** zu sein. Danach sollst du aber bald nach Australien fahren."

"Teile mit: Für das JÜDISCHE VOLK soll viel gebetet werden, denn in diesem Land wird der KRIEG ausbrechen. Dieses Land wird **zerstört** werden, dieses **Volk muß bestraft werden**. An Jesus Christus und Mich, die Muttergottes, glauben sie nicht, obwohl Jesus Christus von dort abstammt. Man behauptet dort, Jesus Christus habe keine Mutter gehabt. Jesus Christus **hat** aber eine **Mutter**, Mich, die Unbefleckte Muttergottes ! - Ich habe Meinen **Mantel** über alle Länder, auch über dieses Land, **ausgebreitet**; in diesem Land wird aber über Meinen Sohn und Mich **furchtbar gelästert**. Daher wird es gerade dort **Heulen** und **Zähneknirschen** geben. Die **HÖLLE** wird **los** sein, es wird gekämpft werden. Der KRIEG wird von drei Seiten geführt werden, er wird aber nicht lange dauern, jedoch schrecklich sein ! Dann wird die **Hölle** dieses **Land** wieder **verlassen** müssen, denn dort wurden Jesus Christus und Ich geboren. Ich, die Muttergottes, stamme von diesem Volk ab. **Dieses Volk muß sich demütigen** und Meinen Sohn und Mich um **Verzeihung** bitten."

"ALLE VÖLKER SOLLEN BETEN, damit dieser Krieg nicht ausbricht, denn er kann sich auf die ganze Welt ausbreiten ! Wenn dieser Krieg ausbricht, wird das Meer Länder überfluten, Wälder werden verschwinden, das **Wasser wird alles überfluten ! Die Berge werden dann mit der Ebene**

gleich gemacht, die Erde wird planiert werden, die ganze Erde kann **überflutet** werden so wie zur Zeit der SINTFLUT ! - Bittet Gottvater, den Sohn und den Heiligen Geist, damit dies **verhindert** wird."

"Ich, die Muttergottes, setze Mich für alle Völker ein. **Am meisten liebt aber das polnische Volk** Meinen Sohn. Das polnische Volk hat sich auf der **Jasna Gora** Mir, der Muttergottes, und dem Herrn Jesus **geweiht**. Es kann gerettet werden. Das polnische Volk empfängt den LEIB CHRISTI KNIEND und in den MUND ! Meine Diener (Priester) aus Polen spenden den LEIB DES HERRN NICHT STEHENDEN und NICHT IN DIE HAND ! Ihr (Priester) sollt dem Herrn Jesus und Mir, der Muttergottes, **gehorschen** und den LEIB DES HERRN WÜRDIG SPENDEN !"

"Meine Diener (Priester), betet mehr den ROSENKRANZ, **kniend** oder **kreuzförmig** liegend, und bittet Gottvater, den Sohn und den Heiligen Geist um Verzeihung für eure Sünden, besonders sollen das jene Diener (Bischöfe, Priester) tun, die gesündigt haben. Es gibt auf der Erde niemanden, der ohne Sünde wäre. - Meine Diener (**die Priester**) sollen die **Herde** zum Herrn Jesus und **zu Mir**, der Muttergottes, **führen**. Damit das gelingt, müssen DEMUT und GEBET sein !"

"Teile mit: Die Unbefleckte Muttergottes hat ein offenes Herz für alle Diener (**Bischöfe und Priester**). Diese müssen aber Johannes Paul II. gehorchen ! Viele tun das aber nicht ! Jeder Bischof regiert in seinem Land nach Belieben. In allen Ländern sollen die **Kardinäle und Bischöfe** sich zu einer Herde **vereinen**, damit es in der Kirche **keine Spaltung** gibt. - Mein Sohn, du sollst nun nach Australien fahren, denn dort **wartet** der **Erzbischof** auf dich."

Ich sagte: "Herr Jesus und Muttergottes, ich bitte Euch, laßt diesen Diener (Priester) gesund werden, damit er noch viele Menschen zur einen Herde führen kann. Segnet Johannes Paul II. und uns, die wir hier knien. Wir werden für die ganze Kirche und den Statthalter Johannes Paul II. beten."

Die Muttergottes antwortete: "Ich, die Unbefleckte Muttergottes, **segne** die ganze hl. Kirche, den Statthalter Johannes Paul II., die Priester, besonders jene, die einen schwachen Glauben haben. **Mein Sohn, betet für die Priester !** Man soll sie nicht verleumden ! Betet für sie, damit sie im Glauben gestärkt werden. Ich, die Muttergottes, werde sie dann führen. Ich **segne** diesen Priester und dich, Mein Sohn. - Wenn du nach Hause fährst, werde **Ich dich begleiten**. - Der Friede sei mit dir."

135. Erscheinung

Am **2. Februar 1993**, **Maria Lichtmeß**, kam die **Muttergottes** mit einer **Kerze** in der Hand **in Ohlau** vom Himmel herab. Engel umgaben Sie.

Sie sagte: "Ich, die Muttergottes, steige am Fest **Maria Lichtmeß** herab, um euch die Gnade der **Heilung** der Seele und des Leibes zu **erteilen**. **Ich segne alle Kerzen** der Gläubigen, die sie mitgebracht haben. - Mein Sohn, viel Freude hast du Mir bereitet, als du **in Toronto** warst. Jesus Christus und Ich waren mit dir. Viele haben dort Gnaden von Meinem Sohn und von Mir erhalten. Dort wollten noch viele von dir den **Segen** erhalten, du mußtest aber weiterfahren in eine andere Stadt, um auch dort den Kranken den Segen mit deinem Kreuz zu erteilen. Das war gut, denn von Meinem Sohn und von Mir haben **viele Gläubige Heilung erhalten**. In Unserem Auftrag bist du heute hierher **zurückgekommen**. Heute werden große Gnaden auf euer Land fließen, denn Ich, die Muttergottes, habe Meinen Mantel über euer Land ausgebreitet. **WEIHT EURE HERZEN WEITERHIN MEINEM SOHN UND MIR !**"

"Mein Sohn, auf der Erde wird **SCHRECKLICHES** geschehen ! Teile mit: **Jesus sendet keine Strafen, diese bewirken die Sünden der Menschen !** Meine Kinder, wenn ihr **eure Herzen** dem Herrn Jesus und der Muttergottes **schenkt**, wird Jesus Christus mit euch sein. Er hat ein offenes, jedoch verwundetes Herz. **Er will alle in Sein Herz aufnehmen, auch Ich**, die Muttergottes, **will das.**"

"Mein Sohn, in Kürze sollst du **nach Australien fahren**. Dort hast du eine große Mission zu erfüllen. Ich werde dich und ganz Australien behüten. **Priester** haben dich dorthin **eingeladen**, damit Kranke die Gnade der Heilung erhalten. Sehr große Gnaden erhielten **Kranke in Toronto**. **Viele** Personen wurden dort **geheilt** und kamen zu den Priestern, um dem Herrn Jesus und Mir, der Muttergottes, zu danken. Jene, **die einen STARKEN GLAUBEN hatten**, wurden vom Herrn Jesus Christus **vom Kreuz herab gesegnet** und **erhielten die Gnade der Heilung** der Seele und des Leibes. Während der hl. Messe hast du von Meinem Sohn und von Mir kurze **Botschaften erhalten**. **Aus dem Tabernakel heraus sprach Jesus Christus** zu dir. **Strahlen** fielen auf die Kranken, und manche von ihnen wurden davon ganz **überwältigt**, denn sie nahmen den Herrn Jesus Christus in ihr Herz auf und erhielten **sofort die Gnade der Heilung.**"

"Meine Kinder, ihr seid zu Mir gekommen, um die Gnade der Heilung zu erhalten. Ich, die Muttergottes, **segne euch**, **betet** aber für den Statthalter Johannes Paul II. und für die ganze hl. Kirche, dann werden die **Gebete** vor den **Thron GOTTVATERS**, des **SOHNES** und des **HEILIGEN GEISTES** getragen. Es ist eine große Gnade, wenn die Gebete von den Engeln vor Gottes Thron getragen werden. **Betet**, damit dies auch heute geschieht. - Jesus und Mich, die Muttergottes, zu lieben, ist eine sehr große Gnade."

"In Toronto habe Ich dir mitgeteilt, daß das **Meer** in eurem Land durch ein Erdbeben **ÜBERSCHWEMMUNGEN** verursacht hat. Dies sind **WARNUNGEN** für euer Land und für die ganze Welt. - Mein Sohn, viele **Bitten** liegen hier auf dem Altar. Teile mit: Jene, von denen sie sind, sollen **inbrünstig** den Herrn Jesus und die Muttergottes **bitten** und **besonders den HL. ROSENKRANZ beten**. Nach jedem Sätzchen sollen sie das von Mir in Fatima gelehrt Gebet beten: *O mein Jesus, verzeih' uns unsere Sünden, bewahre uns vor dem Feuer der Hölle, führe alle Seelen in den Himmel, (helf) besonders jene(n), die Deiner Barmherzigkeit am meisten bedürfen.* Wenn ihr das betet, kann sich Satan euch nicht nähern, und der Herr Jesus sendet **dann** allen Kranken und Leidenden, für die ihr betet, **Gnaden.**"

"Mein Sohn, man schickt dir eine Botschaft, die nicht wahr ist. Dort wird **behauptet**, daß das Gebet *O mein Jesus* nur **nach** dem Rosenkranz gebetet werden soll. Dieses Gebet soll aber nach jedem Sätzchen gebetet werden ! Da hat sich der **Böse Geist** eingeschlichen. Wenn dieses Gebet gebetet wird, hat **Satan** keinen Zutritt, er hat **Angst** und **keine Chance**, eine Seele zu beeinflussen ! Teile mit: Dies war für jenen eine Prüfung, Meine Botschaft hat er nicht verstanden. Er soll diese **Botschaft widerrufen**, denn er kann die **Fatima-Botschaft**, die ja auch die hl. Kirche bestätigt hat, nicht in Frage stellen. Ich, die Muttergottes, **behüte** ihn wie auch alle, die Botschaften erhalten. Sage ihm, daß du es ihm nicht übelnimmst. Gut, daß du dich an den Herrn Jesus und Mich, die Muttergottes, gewendet hast, denn ihr müßt **aufpassen**, wenn etwas mitgeteilt wird, und bei der nächsten Erscheinung um eine Erklärung bitten. - Teile mit, daß Ich alle **Auserwählten**, die Botschaften erhalten, liebe. **Betet für sie**, damit der **Böse Geist** keine Macht über sie bekommt, denn er versucht auf verschiedene Art und Weise unter denen, die Botschaften erhalten, **Unruhe** zu stiften."

"Mein Sohn, aus dem Ausland hast du **Bitten** erhalten. Darin bitten die Gläubigen Mich und Meinen Sohn, daß der **LEIB DES HERRN** auch in

ihrem Land KNIEND UND IN DEN MUND empfangen werden möge. DAZU RUFT DER HERR JESUS AUF !!! Wenn der LEIB DES HERRN STEHEND und in die HAND genommen wird, dann kehrt der Herr Jesus ihnen den Rücken und WENDET SICH AB !!! - Teile mit: In Polen sollen weiterhin alle Gläubigen die hl. Kommunion KNIEND und in den MUND empfangen, denn man hat auch schon in Polen versucht, die HANDKOMMUNION zu reichen. Kein Priester kann die Gläubigen dazu zwingen. Jene Priester, die das tun, VERWUNDEN das Herz Jesu und auch Mein Herz ! - Es darf auch KEIN LAIE ZUTRITT ZUM KELCH haben !!! (Keine Kommunionhelfer !) Nur die Hände und Häupter Meiner Diener (Priester) sind gesalbt ! Meine Diener (Priester) in Polen, nur wenige Gläubige empfangen im Westen würdig die hl. Kommunion, und ihr wollt dieser Mode (Hand- und Stehkommunion) nachlaufen. - Mein Sohn, du hast gesehen, wie das Herz Jesu und das Haupt unter der Dornenkrone verwundet waren und wie das allerheiligste Blut geflossen ist ! Das war wegen jener Priester, die nicht gehorsam sind und die Gläubigen zur HANDKOMMUNION zwingen ! JEDER PRIESTER MUSS FÜR SEINE HERDE RECHENSCHAFT ABLEGEN ! Die Priester sollen sich gründlich ihre Handlungen überlegen, denn der Statthalter Johannes Paul II. leidet und liegt kreuzförmig für jene betend am Boden, die so etwas tun. Betet für den Heiligen Vater und für die Priester, damit sie Mir dienen. Jesus Christus wird jeden Priester, der die hl. Kommunion in die Hand gereicht hat, einmal zur Rede stellen: Warum hast du die Handkommunion gegeben ? Furchtbar wird dadurch Meines Sohnes und Mein Herz verwundet ! "

"Ich, die Muttergottes, segne am Fest Maria Lichtmeß alle Kerzen:
 + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.
 - Ich segne alle Bitten, die ihr an den Herrn Jesus und an Mich gerichtet habt. Ich segne den Statthalter Meines Sohnes, Johannes Paul II., und die ganze hl. Kirche, alle Kranken, auch die Kranken in Kanada: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Ich segne auch euch, Meine Kinder, und dich, Mein Sohn. Du bist gesund und glücklich zurückgekommen, denn Mein Sohn und Ich sind mit dir geflogen. Gut, daß du jedes Mal, wenn du eine Reise antrittst, mit dem Kreuz, das du auf der Brust trägst, segnest. Kanada hat den Segen gebraucht."

Ich sagte: "Muttergottes und Herr Jesus, ich danke, daß ich heute schon wieder hier auf diesem Erscheinungsort sein kann. Ich bitte, stärkt mich, meine ganze Familie und alle, die hier knien. Wir alle sind arme Sünder. Herr Jesus und Muttergottes, nehmt uns in eure Herzen auf, verlaßt nicht

unser Land. Mögen sie Dich, Herr Jesus, in jedem Land würdig empfangen. Wir bitten Dich, Herr Jesus, und Dich, Muttergottes, segnet uns."

Die Muttergottes **erteilte** noch im Namen der Allerheiligsten Dreifaltigkeit **den Segen**, kündigte Ihre nächste Erscheinung für **März** an und verabschiedete sich mit dem Friedensgruß.

136. Erscheinung

Am **28. Februar 1993** kam während unserem **Besuch in Australien** der Herr Jesus in einer Kirche in Nooraoorte **aus dem Tabernakel** hervor. Der Tabernakel vergrößerte sich zuvor. Der Herr Jesus war **weiß** gekleidet.

Er sagte: "Ich, Jesus Christus, steige auf die Erde herab. In diesem Tabernakel, der groß geworden ist, bin Ich anwesend. Dieses Zeichen (das Heraustreten aus dem Tabernakel) gebe Ich ganz Australien, damit die Menschen glauben, daß **Ich, Jesus Christus, im TABERNAKEL** anwesend bin! - Meine Kinder, kommt in die Kirche und **bittet** Mich und Meine Mutter **um** die Gnade der **Heilung**, denn wer bittet, der erhält. Ich, Jesus Christus, brauche euer Gebet. **BETET DEN ROSENKRANZ** !!! Darum bittet euch ständig Meine Mutter."

"Mein Sohn, furchtbar verwunden die Menschen Mein und Meiner Mutter **Herz**. - Ich, **Jesus Christus**, bin **in dieser Kirche anwesend**, aber nur wenige Menschen kommen in diese Kirche. In Australien wird in den Kirchen zu wenig gebetet. Nur kleine Gruppen nehmen an der hl. Messe teil, man kann die Teilnehmer an den Fingern zählen. - Gut, Mein Sohn, daß du täglich zum Gebet und zur hl. Messe herkommst. Für Peter, der trotz seines Alters immer hierher kommt, ist es eine große Gnade. Er hat sich Mir und Meiner Mutter geweiht. Sage ihm, daß Ich ihn, da er an allen Andachten teilnimmt, behüte und führe. Er soll für seine **Verfolger** beten, es sind viele."

"Mein Sohn, du hast hier eine **große Freude bereitet**, weil du in diese Kirche gekommen bist. Der Priester hat dich begrüßt. Er weiß, daß Ich, Jesus Christus, mit dir bin. Ich liebe diesen Priester besonders, denn **heutzutage lieben nur wenige Priester** Mich und Meine Mutter **so wie er**. - Die Gruppe ist nur klein, die den **ROSENKRANZ** betet und

Gnaden für sich und die Familien erlebt. Wenn in Australien der ROSENKRANZ gebetet wird, wie Ich es haben will, und das in jeder Kirche geschieht, dann kann man der Strafe, die nicht nur über Australien, sondern über der ganzen Welt hängt, entgehen. - Ein Zeichen hat es in diesem Land schon gegeben: Es war das Erdbeben, das große Überschwemmungen verursacht hat. Dieses war das Zeichen zur BEKEHRUNG, denn die Menschen sollen Meine Mutter und Mich **nicht mehr beleidigen."**

"Ich, **Jesus Christus**, will KEINE SONNTAGSARBEIT ! Die Menschen sollen am Sonntag in die Kirche gehen und dem Herrn Jesus und der Muttergottes für die Gnaden der ganzen Woche danken. Jeder Mensch muß sein ganzes **Vermögen zurücklassen**. Ich, **Jesus Christus**, werde jeden Menschen einmal fragen: *Was hast du für Mich und Meine Mutter getan ?* Die Menschen sind hier auf der Erde nur auf einer Durchreise. Einmal muß jeder vor Gott RECHENSCHAFT ablegen, was er auf der ihm überlassenen Erde getan hat. Viele Sünden der Menschen **belasten** das Leben auf der Erde und **verwunden** Meiner Mutter und Mein Herz. Viele PRIESTER kommen ohne priesterliche Kleidung in die Kirche. Jeder Priester sollte, wenn er zur Feier der hl. Messe geht, die SOUTANE und den PRIESTERKRAGEN (das Kollar) tragen. Jeder Priester hat ein Gelübde abgelegt, daß er in der Priesterkleidung dem Herrn dienen wird. Wenn er es befolgt, dann bin **Ich mit ihm."**

"Viele **Gläubige**, ja sogar auch **Priester**, kommen in die Kirche und zeigen nicht einmal dann, wenn das Allerheiligste Altarsakrament ausgesetzt ist, ehrfürchtiges Verhalten, sie beugen nicht ihr Knie und machen kein Kreuzzeichen. Dadurch **verwunden** sie Mein und Meiner Mutter Herz schwer. - Teile mit: Im ausgesetzten Allerheiligsten Altarsakrament (Monstranz) bin Ich, Jesus Christus, anwesend ! Man soll **davor** (vor der Monstranz) **beten** und von Mir und Meiner Mutter Gnaden erleben, denn nur wer bittet, der erhält."

"Mein Sohn, du hast den **Auftrag**, nach Australien zu fahren, **erfüllt**. Gut, daß dich der Priester in sein Haus eingeladen hat. Als ihr zusammen gebetet habt, waren Meine Mutter und Ich anwesend. Ich behüte dieses Haus. - Viel Gläubige sind **zum Segen** in die Kirche gekommen, aber **nicht alle haben gebetet** und gefleht. - Gut, daß du mitgeteilt hast, daß nur Jesus Christus heilt und die **Muttergottes** die Vermittlerin ist."

"Es ist eine **sehr große Gnade**, Meiner Mutter und Mir **zu dienen**, denn Ich behüte solche Menschen und auch ihre Familien und jede einzelne Seele. - Die Gläubigen sollen **für die ARMEN SEELEN im FEGEFUEER beten**, denn hier sterben viele Menschen, ohne die hl. Sakramente empfangen zu haben. Wie bluten das Herz Meiner Mutter und Mein Herz. - Teile mit: **Die Gläubigen sollen BEICHTEN und den LEIB DES HERRN (die hl. Kommunion) WÜRDIG, KNIEND IN DEN MUND empfangen !** Schau, wie sie Meinen Leib empfangen, Ihn nehmen und gehen, sich **nicht einmal verbeugen**, obwohl **Ich im Tabernakel** bin und auch im Kelch anwesend bin. **Wenn ein Priester Meinen Leib hält, bin Ich anwesend**, und durch seine Hände segne Ich. Für die Priester soll viel gebetet werden, um sie zu stärken, denn Ich will, daß **Meine Diener** (die Bischöfe und Priester) **den Weg gehen**, den Ich und Meine Mutter ihnen **gewiesen** haben und immer noch **weisen**. - Mein Sohn, Ich weiß, daß du **Bitten** angenommen hast, die man dir in Polen übergeben hat. Ich segne sie."

Ich sagte: "Herr Jesus, ich bitte für das **Kind**, dessen Eltern sagten, daß es die **Muttergottes gesehen** habe."

Der Herr Jesus antwortete: "Ja, das Kind **hat die Muttergottes gesehen**. Sie gab ihm ein Zeichen, daß Sie in dieser Familie anwesend ist. Die **Muttergottes** wird **dem Kind noch mitteilen**, was es tun soll. Die ganze Familie soll ihre **Herzen** dem Herrn Jesus und der Muttergottes **weihen** und für das Kind **beten**. - Die **Frau**, die so inbrünstig betet, **sieht ebenfalls Mich**, Jesu Christus, und die Muttergottes. Die Muttergottes verlangt, daß man für jene **beten** soll, welche die **Kirche verlassen haben**. - Mein Sohn, die **privaten Anliegen** der Gläubigen sollst **du beantworten**. - Ich teile der ganzen Welt mit: **DIE GANZE WELT SOLL BETEN** für die hl. Kirche und Meinen Statthalter, Johannes Paul II. Auch Meine **Diener** (die Bischöfe und Priester) brauchen in dieser Zeit eure Unterstützung. **BETET**, Meine Kinder, **für die Priester**, damit sie **den Weg gehen**, den Ich, Jesus Christus, ihnen gewiesen habe."

"Mein Sohn, bald wirst du wieder **nach Hause** fahren, denn du mußt dort das **Heiligtum weiterbauen**. Viel hast du auf der Baustelle schon erreicht. In diesem Jahr wird noch sehr viel weitergebaut werden, denn Ich beschütze den Ort, wo die **Kirche des Frieden Gottes**, das **Heiligtum** der Muttergottes, der **KÖNIGIN DES WELTALLS** gebaut wird. **Dort** werden die Gläubigen **um den Frieden Gottes für die ganze Welt bitten**. - Nicht alle kommen zum Segen, du erfüllst jedoch den **Willen Gottvaters**, des **Sohnes** und des **Heiligen Geistes**, denn das ist deine Mission.

Du streckst die Hände aus und ziehst die Gläubigen an Mein Herz und an das Meiner Mutter. Als du **mit dem Kreuz**, das du auf der Brust trägst, auf dem **Flughafen** hier in Australien **gesegnet** hast, erfreutest du Mich und Meine Mutter sehr. **Auf dem Kreuz bin Ich, Jesus Christus**. Teile Meinen Kindern mit, sie sollen dem Kreuz dienen. Wer bittet, wird durch den Segen mit deinem Kreuz, das du auf der Brust trägst, die Gnade der HEILUNG der Seele und des Leibes erhalten. Das Wichtigste jedoch ist die Heilung der Seele, denn VIELE SEELEN GEHEN IN DIE EWIGE VERDAMMNIS ! Satan hält große Ernte, seine Zeit geht aber dem Ende entgegen. Noch aber herrscht **Satan in den Herzen** jener Menschen, die hassen, und wo einer gegen den anderen vorgeht. Dadurch entstehen viel Leid und Not."

"In Australien empfangen wenige Menschen die hl. Sakramente. Sie arbeiten sonntags und verspotten die Gläubigen, die in die Kirche gehen. Ich, **Jesus Christus**, breite Meine Hände aus und **rufe alle zu Mir**, die ganze Welt rufe Ich in Meine Kirche, denn dort im TABERNAKEL bin Ich anwesend, und Meine Mutter ist neben diesem. - Mein Sohn, Meine Mutter und Ich **freuen** Uns, daß du immer früher (vor dem Gottesdienst) in die Kirche kommst und den Rosenkranz betest. Das ist keine vergeudete Zeit für dich und Peter. **Er soll für seine Verfolger beten.**"

"Ich **segne** Meinen Statthalter, Johannes Paul II., die ganze hl. Kirche, ganz Australien und alle Völker, die sich dem Herrn Jesus und der Muttergottes geweiht haben. - Es gibt **viele Kirchen**, die **zugesperrt** sind, in denen nicht mehr das Allerheiligste aufbewahrt wird. Die Kirchen sind teilweise leer (**menschenleer**), **einst** waren sie so **voll**, daß die Gläubigen sogar vor der Kirche stehen mußten. **Viele** Gläubige kommen in die **polnischen** und griechisch-katholischen Kirchen, dort ist noch das Volk Gottes anwesend, sie **vertrauen noch** dem Herrn Jesus und der Muttergottes. Ich, Jesus Christus, **segne** die polnischen und griechisch-katholischen **Priester**, sie sollen aber den Weg gehen, den Ich ihnen gewiesen habe.
+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.
- Der Frieden Gottes sei mit euch."

137. Erscheinung

Am **25. März 1993**, dem Fest der **Verkündigung des Herrn**, stieg in der Gartenlaube die **Muttergottes**, umgeben von **Engeln**, vom Himmel herab. **Später** kam auch noch der Herr **Jesus** vom Himmel herab.

Die Muttergottes sagte: "Ich, die Muttergottes, steige am Fest der Verkündigung des Herrn herab, **um** euer Land und die ganze Welt vor dem Fest der Auferstehung (Osterfest) **zu segnen**. Ich **behüte** diese Stätte (Erscheinungsgarten) und den **Bauplatz beim Kreuz** andauernd. Dort, wo gebetet wird, sind auch Ich und Mein Sohn. Es ist eine große Freude, daß **heute so viele** Gläubige diesen Erscheinungsort aufgesucht haben. Jesus Christus hat euch, Meine Kinder, gerufen. Es ist ein Beweis dafür, daß **Ich** und Mein **Sohn hier anwesend** sind."

"Mein Sohn, **du wirst angegriffen und verfolgt**, aber **Gläubige** kommen hierher, die **beweisen**, daß sie **hier** die Gnade der **Heilung** der Seele und des Leibes **erhalten** haben. - Die Gläubigen sollen für jenen beten, der erneut eine **schriftliche Stellungnahme** (über diesen Erscheinungsort) **herausgegeben** hat und dadurch das **Herz Jesu** und **Mein Herz sehr verwundet** hat. Je mehr er dich, Mein Sohn, **verfolgt**, desto mehr Gnaden wirst du von Meinem Sohn und von Mir erhalten, denn Ich, die Muttergottes, und Mein Sohn behüten diese Stätte. **Niemand wird diese Stätte einmal in Frage stellen können**. - Große Gnaden werden auf den **Bau** fließen. Bald wird auch **ein Orden** dieses Heiligtum, das du errichdest, **übernehmen**. Das wird dann auch **ein Beweis** sein, daß auf dem Bauplatz Mein Sohn und Ich Botschaften erteilen. **Rom hat diesen Orden**, der hier wirken wird, **schon bestätigt**. **An dieser Stätte wird dann die Barmherzigkeit Gottes herabfließen**. Die Barmherzigkeit Gottes ist grenzenlos."

"Meine Kinder, **weiht eure Herzen** Meinem Sohn und Mir, der Unbefleckten Muttergottes. Ich bin **heute** herabgestiegen, um den Gläubigen und der ganzen hl. Kirche die Gnade der **Heilung** zu erteilen. - Teile mit: Meine Diener **sollen sehr viel beten**, damit hier **schnellstens** das **HEILIGTUM** des Frieden Gottes entstehen möge, denn **VON DIESER STÄTTE HÄNGT DER FRIEDEN GOTTES AUF DER GANZEN WELT AB** !!! Dieser Ort wurde vom Herrn Jesus und von Mir erwählt, und **niemand darf** sich erlauben, an dieser Stätte zu **rütteln**. Je mehr du **verfolgt** wirst, desto mehr Gnaden wirst du erhalten. Du hast gehört, wie die vom

Bischof unterschriebene **Stellungnahme** vorgelesen wurde. Euer **Kardinal** hat sie herausgegeben. Aber du, Mein Sohn, bist nicht verzagt und gehst weiterhin den **Weg**, den dir Jesus Christus gewiesen hat, und **betest für den Kardinal**, er möge die Verfolgungen einstellen. - **Wie schwer verwundet auch jener Priester** Mein und Meines Sohnes Herz, **der dich verleumdet** hat. Er hat **nach Kanada geschrieben**, du seist **geisteskrank** und leidest unter **Anfällen**, auch würde kein Priester so vielen Gläubigen den Segen erteilen wie du. Gut, daß du dich **sofort** unter **ärztliche Kontrolle** begeben hast. Lege diesen **ärztlichen Befund** dem **Kardinal** vor, dann wird er seine **Anordnungen widerrufen** müssen. **Bete für ihn**, denn **er weiß nicht, was er tut**. Das Volk Gottes bestätigt diese Stätte, denn wo das **Volk Gottes betet**, ist Jesus Christus anwesend."

"Priester, haltet die Gläubigen **nicht** vom Gebet **ab**, denn es wird eine Zeit kommen, in der sich **viele** Menschen **wegen eurem Verhalten** von der **Kirche abwenden** werden. Meine Diener (**Priester**) und **Bischöfe**, **untersucht diese Stätte**. **VOM GEBET auf diesem Erscheinungsort hängt der Frieden Gottes** in eurem Vaterland und **auf der ganzen Welt ab !!!** - Mein Sohn, man hat auch bekanntgegeben, daß **du nicht mit der hl. Kirche gehst**. Wenn dies stimmen würde, würdest du nicht täglich an der hl. Messe teilnehmen und die hl. Sakramente empfangen. Das ist auch **eine Verleumdung**, **um** die Gläubigen vom Erscheinungsort **fernzuhalten**, es werden aber trotzdem noch mehr Menschen kommen, denn die **Gläubigen** haben ihre eigene Meinung, **hier** erhalten sie nämlich die Gnade der **Heilung** der Seele und des Leibes."

"Teile mit, daß die **Botschaften** zur Stärkung der Kirche dienen, denn **Satan** verursacht **Zwiespalt** unter Meinen Dienern (**Priestern**). **Viele von ihnen dienen nicht mehr dem Herrn Jesus und Mir** ! Es sind **nur noch wenige (Priester), die Uns dienen**. Wie schwer **verletzen** die anderen Unsere Herzen ! Jeder **Priester** lege ein **Gelübde** ab, Mir und dem Herrn Jesus zu dienen. - **Kein Priester hat das Recht, Gläubige** von dieser Gebetsstätte **abzuhalten**. **Betet für die Priester**, daß keiner vom **Weg**, den Jesus ihm gewiesen hat, **abweichen** möge."

"Viele Gläubige erhielten **heute** die Gnade der **Heilung**. Es ist eine sehr große Gnade, daß heute Gläubige ein **Bild der Barmherzigkeit Gottes** als Geschenk gebracht haben (Bild vom Barmherzigen Heiland der Schwester Faustine). Die Barmherzigkeit Gottes wird jetzt diese Stätte behüten. **Schwester Faustine** offenbarte auf eine besondere Art die **Barmherzigkeit Gottes**. **Sie wird nun seliggesprochen**. **Sie hat sehr viel gelitten**, wurde

verfolgt, hat aber **durchgehalten**. Auch du, Mein Sohn, sollst auf dieser Stätte durchhalten. - Die Kapelle der Barmherzigkeit Gottes soll **schnellstens fertiggestellt** werden, denn die Barmherzigkeit Gottes wird dort in dieser einfachen Kapelle herabströmen. - Mein Sohn, nun werden Jesus Christus und Ich, die Muttergottes, euch und alle **Bitten** segnen."

Nun stieg der Herr Jesus mit einem roten Kleid, umgeben von **Engeln**, vom Himmel herab und sagte: "Ich, Jesus Christus, steige herab, um diese **Stätte** zu **bestätigen**. Teile mit: Jener, der die Verleumdung bekanntgegeben hat, soll alles widerrufen und Mich und Meine Mutter **um Verzeihung bitten**. Ich verlange, daß dies **schnellstens** geschieht, denn sie verleumden nicht nur dich, sondern auch Meine Mutter und Mich, Christus den König. Ich, **Christus-König**, bin hier anwesend und **behüte** diese Stätte. Meine Diener (Kardinäle, Bischöfe und Priester), wacht auf ! Die **Zeit** ist nur noch **kurz** ! Kommt hierher, und bittet Mich und Meine Mutter um **Verzeihung**. Ich, Jesus Christus, will, daß alle Priester nach Ohlau kommen, um hier die Gnade des **Frieden** Gottes zu **erflehen**."

"Mein Sohn, trage das Kreuz, das dir gegeben wurde, denn durch das Kreuz wirst du **siegen**. Ich, Jesus Christus, werde die ganze hl. Kirche, Meinen Statthalter, Johannes Paul II., alle Kardinäle, Bischöfe und Priester **segnen**. Teile dem Kardinal Gulbinowicz mit, er soll diese Stätte nicht verleumden, denn jeder Mensch muß vor Gottes Gericht erscheinen und wehe dem, der diesen Ort, wo ununterbrochen gebetet wird, verleumdet ! **Wo gebetet wird, sind Ich, Christus-König, und Meine Mutter**. - Mein Sohn, NIEMAND DARF DIESE STÄTTE IN FRAGE STELLEN, man wird sie jedoch bekämpfen, aber Ich werde ein ZEICHEN geben, damit alle Meine Diener, die **Kardinäle** und **Bischöfe**, überrascht sein werden und erkennen müssen, daß Ich, Jesus Christus, hier bin. Dann werde Ich ihnen mitteilen, daß dies ein **ZEICHEN für die ganze Welt** ist, denn Ich will, daß alle Meine Diener den Weg gehen, den Ich und Meine Mutter ihnen gewiesen haben."

"Ich **segne** Meinen Statthalter, Johannes Paul II., die ganze hl. Kirche, euer Vaterland, alle Bitten, die auf dem Altar liegen: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Jetzt werde Ich **euch**, Meine Kinder, den **Segen** erteilen. Vertraut Meiner Mutter und Mir, dann **behüte Ich euch**. Je größer die **Verfolgungen** sind, desto **öfter** sollt ihr **hierher** kommen, um Gnaden für euch und eure Familien zu erbitten und diese Stätte zu stärken. - Satan wirkt und **verursacht Störungen**,

um die Gläubigen von hier **fernzuhalten**, es werden aber noch mehr Gläubige kommen ! **Ich segne euch**, alle Kranken und jene, die um die Gnade der Heilung bitten: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Ich **segne dich**, Mein Sohn, du mögest zusammen mit deiner Frau durchhalten und das dir auferlegte Kreuz tragen. Du hast ein schweres Kreuz, aber Ich weiß, daß du es tragen und mit dem Kreuz zu Mir und zu Meiner Mutter kommen wirst. + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der Friede sei mit euch. - Die nächste Erscheinung wird im **April** sein."

138. Erscheinung

Am **9. April 1993, Karfreitag**, stieg die Muttergottes, umgeben von Engeln, **in Ohlau** vom Himmel herab.

Sie sagte: "Ich, die Muttergottes, steige am **KARFREITAG** vom Himmel herab, um zu bestätigen, daß heute Mein Sohn, Jesus Christus, ins Grab gelegt wurde. Das ist Meines Sohnes und Mein großer Gedenktag. - Meine Kinder, Ich rufe euch alle zum Gebet auf, denn heutzutage ist das Gebet dringend notwendig ! Ihr sollt euch gänzlich dem Herrn Jesus und Mir, der Muttergottes, weihen ! "

"Mein Sohn, du hast in dieser Nacht eine große Gnade erhalten, als Ich dir mitgeteilt habe, daß du dich **vor der Erscheinung** kreuzförmig hinlegen sollst. Du hast den Willen des Herrn Jesus und Meinen erfüllt. - Bei Verfolgungen strömen große Gnaden herab. Durch die Annahme und Aufopferung der Leiden kommt der **Sieg**. In Kürze wird hier der Sieg errungen werden ! - **Bis zum JAHRTAG der Erscheinungen** möge die KAPELLE der BARMHERZIGKEIT GOTTES fertig sein, damit das Volk Gottes dort beten und Gnaden vom Herrn Jesus und von Mir erbitten kann."

"Heute sind nicht so viele Gläubige hier wie am Fest der Verkündigung des Herrn. Die Anwesenden werden große Gnaden erhalten ! - Meine Kinder, seid wachsam ! Ihr wißt weder den Tag noch die Stunde (des Eingreifens Gottes) ! **Betet den ROSENKRANZ** und auch andere von der Kirche bestätigte Gebete. - Dieses Jahr wird sehr trocken sein, es wird eine Dürre geben. **Betet**, um dies zu verhindern, denn von eurem Gebet hängt dies ab ! Die Erde wird stellenweise Risse bekommen (wegen der Trockenheit), und in manchen Ländern wird Brotmangel herrschen;

auch in eurem Land kann das eintreten. Die MENSCHEN sollen BETEN und BITTEN, um diese **STRAFE** zu verhindern."

"Es ist eine große Gnade für euer Land, daß Schwester Faustine (Kowalska) seliggesprochen wird und ein Orden diese Stätte, wo Mein Sohn und Ich herabsteigen, übernehmen wird. Wenn der Orden dann dieses Heiligtum betreut, kann man **nicht mehr** von einem **Sektenwesen** sprechen. - Von hier aus wird sich der Sieg (über das Unheil) auf euer Vaterland und auf die ganze Welt ausbreiten. VON DIESER STÄTTE IST DER FRIEDEN GOTTES AUF DER GANZEN WELT ABHÄNGIG !!!"

"Ich **segne** euch und die Bitten. Auch der Herr Jesus wird euch, Meine Kinder, und die Bitten segnen. Seid gehorsam, und besucht diese Stätte. Bald wird man hier den Sieg erringen. - Diese Botschaft ist kurz, denn es werden am Fest der Barmherzigkeit Gottes wieder Botschaften erteilt werden. - Meine Kinder, jetzt werde Ich, die Muttergottes, euch im Namen des Herrn Jesus den **Segen** erteilen. Ich **segne** den Statthalter Meines Sohnes, Johannes Paul II., die ganze hl. Kirche, euch, Meine Kinder, und alle Kranken, die sich Meinem Sohn und Mir geweiht haben: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der Friede sei mit dir."

139. Erscheinung

Am **18. April 1993**, dem Fest der Barmherzigkeit Gottes (Barmherzigkeitsfest, Weißer Sonntag), stiegen, von **Engeln** umgeben, der Herr Jesus und die Muttergottes in Ohlau vom Himmel herab. Sie wurden begleitet vom hl. P. Maximilian Kolbe und Schwester Faustine. Der Herr Jesus und die Muttergottes halten je eine **Krone** in Ihren Händen.

Der Herr Jesus sagte: "Ich, Jesus Christus, bin heute mit Meiner Mutter am Fest der Barmherzigkeit Gottes herabgestiegen. Es ist eine große Gnade, daß auch der **hl. Maximilian Kolbe** und **Schwester Faustine**, welche die Barmherzigkeit Gottes in eurem Land und auf der ganzen Welt verbreitet haben, mit Uns gekommen sind. Sie ist jene Ordensschwester, welche die Botschaften über die Barmherzigkeit Gottes erhalten hat. Heute habe Ich sie gerufen, denn sie wird heute zur Ehre der Altäre erhoben (seliggesprochen). Viel hat sie gebetet um die Verbreitung der

Botschaften über die Barmherzigkeit Gottes und um deren Bestätigung. Heute bestätigte Mein Statthalter, Johannes Paul II., die neue Form der Verehrung der Barmherzigkeit Gottes !"

"Die Krone, die Meine Mutter hält, ist für den hl. Maximilian Kolbe, und die Ich halte, ist für Schwester Faustine bestimmt. Schwester Faustine wurde verfolgt, sie ist aber den Weg gegangen, den Ich ihr gewiesen habe. Deshalb setze Ich ihr heute die Krone auf. - Im **Vatikan** herrscht heute große Freude ! Gläubige aus eurem Land und aus der ganzen Welt sind dorthin gekommen (zur Seligsprechung der Schwester Faustine), sie werden die **Barmherzigkeit** Gottes auf der ganzen Welt verbreiten, denn die Barmherzigkeit Gottes ist grenzenlos. Auch hier in Ohlau ist die Kraft der **Barmherzigkeit** Gottes wirksam, denn diese Stätte steht unter Meinem und Meiner Mutter Schutz."

"Teile mit: Die Gläubigen sollen mit allen Kräften helfen, daß die Kapelle der Barmherzigkeit Gottes schnellstens fertiggestellt wird, damit dort hl. Messen gefeiert werden können. - Mein Sohn, Ich weiß, daß du verfolgt wirst. Fürchte dich nicht und verzage nicht, gehe den dir gewiesenen Weg weiter. Ich behüte dich und deine Familie und ganz besonders diese Stätte, denn VON DIESEM HEILIGTUM des Frieden Gottes wird sich einmal der FRIEDE über die ganze Welt hin ausbreiten !"

"Ich, Jesus Christus, habe auch dem hl. Maximilian Kolbe die Dornenkrone abgenommen und sie Mir selbst aufgesetzt. Ich gab ihm die goldene Krone, die er sich bei Meiner Mutter und bei Mir verdient hat. Er opferte sein Leben für einen Familienvater. Heute findet man selten jemanden, der so einen Glauben hat und sein Leben für andere hingeben würde. **Maximilian Kolbe** war Priester und ging den ihm gewiesenen Weg. - Auch Schwester Faustine wurde heute die goldene Krone aufgesetzt. Sie starb jung (mit 33 Jahren), aber welch vorbildliche Ordensschwester war sie ! - Mein Sohn, auch du hast einen starken Glauben und gehst den dir gewiesenen Weg, denn deine Mission steht im Zusammenhang mit der Verbreitung des **Frieden** Gottes auf der ganzen Welt (durch die Errichtung des Heiligtums)."

"Von einer Stigmatisierten aus Deutschland, die schon im vorgerückten Alter ist, hast du eine Statue erhalten. Sie betet für dich. Durch diese Statue wirst du gestärkt. Bald sollst du diese Frau besuchen, denn sie möchte dich treffen, um von dir den **Segen** in Meinem Namen und im Namen der Muttergottes zu erhalten. Sie wird auch dir in Meinem und

Meiner Mutter Auftrag den Segen erteilen. Ich und Meine Mutter sind immer mit ihr. **Dort war auch Schwester Katharina** (Szymon), die jetzt schon im **Himmel** ist. Du wirst erfahren, wie man zu jener Frau kommt."

"Mein Sohn, am **27. Juni** sollst du zu dem Bruder fahren, der zu Ehren der **Muttergottes der Verfolgten** eine Kirche bauen will. Er bittet dich um dein Kommen, wenn es Mein Wille ist. **Gläubige sollen hinfahren** und den Herrn Jesus und die **Muttergottes der Verfolgten** um den Frieden Gottes bitten. Du sollst dies in der Botschaft **bekanntgeben**, damit die Gläubigen wissen, wohin sie fahren sollen."

"**Ich**, Jesus Christus, **segne** Meinen Statthalter, Johannes Paul II., die ganze hl. Kirche, euch, Meine Kinder, und die hier anwesenden Klosterschwestern. Sie werden die Gnade der **Heilung erhalten**, **denn sie glauben** an Meine und Meiner Mutter Anwesenheit. **Schwestern**, fürchtet euch nicht, **geh**et den von Mir und Meiner Mutter **gewiesenen Weg**, dann werdet ihr große Gnaden erhalten. - Ich **segne** alle hier am Altar liegenden Bitten und euch, Meine Kinder, alle Kranken und Leidenden: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen."

Nun sprach die Muttergottes: "Ich, die Muttergottes, stieg mit dem **hl. Maximilian Kolbe** und mit **Schwester Faustine** herab. Heute, am Fest der Barmherzigkeit Gottes, sind große Gnaden herabgefließen. Der hl. Maximilian **Kolbe** und die selige Schwester **Faustine** bekamen eine **Krone** aufs Haupt gesetzt. Beide werden beten, daß das **Frieden-Gottes-Heiligtum** **schnellstens** errichtet wird. Beide beten auch ständig, du mögest die **Barmherzigkeit Gottes überall verbreiten** und bekanntmachen, daß die Barmherzigkeit Gottes **unendlich groß** ist."

"Mein Sohn, du bist Meines Sohnes und Mein Kind. **Ich segne** euch, Meine Kinder, und alle Kranken: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der Friede sei mit euch."

Nun gab der hl. P. Maximilian Kolbe eine Botschaft: "Ich, Maximilian Kolbe, erhielt eine große Gnade, denn ich durfte heute mit Schwester Faustine auf die Erde herabsteigen. Das ist eine **große Gnade** von GOTTVATER, dem SOHN und dem HEILIGEN GEIST. **Gottvater schickt uns** zur **Bestätigung** auf die Erde, denn **Schwester Faustine** wurde **heute** zur **Ehre der Altäre** erhoben."

"Mein Bruder, gehe den **Weg** weiter. Du wirst zwar **verfolgt**, du wirst aber siegen, weil du das erfüllst, was dir Jesus Christus aufgetragen hat. Es ist eine **große Gnade**, den Herrn Jesus Christus und die Muttergottes zu **lieben**, und daß ich heute mit Schwester Faustine **hier** sein kann, von wo sich die **Barmherzigkeit Gottes** auf euer Land und auf die ganze Welt **ausbreiten** wird. - Ich werde euch meinen **priesterlichen Segen** erteilen, **dir** und **deiner Frau**, die auch ausharren möge und mit dir den gewiesenen **Weg** gehen möge. Ich **segne** euch: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der Friede sei mit euch."

Nun sprach die selige Schwester Faustine: "Ich, Schwester Faustine, habe heute eine **große Gnade** erhalten, denn ich wurde zur **Ehre der Altäre** erhoben. Lange mußte man auf die **neue Verehrung der Barmherzigkeit Gottes** warten, die **heute feierlich bestätigt** wurde und **jetzt in jeder Kirche vollzogen werden kann** (Beteten des Barmherzigkeitsrosenkranzes) ! - Ich bitte darum, daß die Menschen **hierher** kommen, um hier zu beten und um hier die **Barmherzigkeit Gottes** zu **erleben**. Die **Verehrung der Barmherzigkeit Gottes** soll sich **von Ohlau aus** über Polen und über die ganze Welt hin **ausbreiten** !"

"Mein Bruder, **VERTRAUE** **Gottvater**, dem **Sohn** und dem **Heiligen Geist** und der **Unbefleckten Muttergottes**, dann werden dich Jesus Christus der König und die Muttergottes führen, und die Barmherzigkeit Gottes wird dir dann zuteil. Heute hat Christus-König bestätigt, daß sich die Barmherzigkeit Gottes um den **Bau des Frieden-Gottes-Heiligtums** angenommen hat. - Ich, Schwester Faustine, werde dich **segnen**, du aber sollst den **gewiesenen Weg** weiterhin gehen, wie auch ich ihn gegangen bin. - Meine Brüder und Schwestern, ich möchte auch euch den **Segen erteilen**. Ihr **Polen**, geht den **Weg**, den euch Christus gewiesen hat, damit ihr immer an der Barmherzigkeit Gottes Anteil habt. **Ich segne** euch: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der **Friede** sei mit euch."

140. Erscheinung

Am **3. Mai 1993**, dem **Fest** der Muttergottes, der **Königin Polens**, stiegen auf dem Bauplatz in Ohlau **Christus-König** und die **Muttergottes** vom Himmel herab. **Engel** umgaben Sie.

Der Herr Jesus sagte: "Ich, Christus-König, steige mit Meiner Mutter, der **Königin des Himmels und der Erde**, zu euch herab. In der vergangenen Nacht habe Ich dir mitgeteilt, daß du heute **zum Kreuz** kommen sollst, auf dem Ich, Christus-König, ein Zeichen gegeben habe: **Blut und Wasser** sind aus Meiner Seite herausgequollen. **Dieses ZEICHEN habe Ich für Meine Verfolger gegeben !** Auf diesem Kreuz bin **Ich**, Christus der König, **anwesend**. - Ich behüte euer Vaterland und die ganze Welt. Es ist eine große Gnade, daß ihr heute, am **Fest** der Muttergottes, der **Königin Polens**, hierher kommen durftet. Heute ist Meine Mutter als **Muttergottes (Madonna) von Tschenstochau** herabgestiegen. Die Muttergottes von Tschenstochau hat euer **Vaterland gerettet.**"

"Mein Sohn, du hat deine **Hände zum Kreuz** hin ausgestreckt, denn du weißt, daß Ich, Jesus Christus, auf diesem Kreuz **anwesend** bin. - Es ist eine große Gnade, daß heute ununterbrochen **von der Kirche bestätigte Gebete** gebetet wurden. - **Ein großes Heiligtum des Frieden Gottes wird hier entstehen**, das teilen Ich, Christus-König, und die Muttergottes mit. In Kürze wird die **Kapelle der Barmherzigkeit Gottes fertiggestellt** sein. Teile mit, daß die **Barmherzigkeit Gottes unendlich groß** ist. Ich, Jesus Christus, werde in dieser **Kapelle** der Barmherzigkeit Gottes **anwesend** sein. Teile mit: **Am 8. Juni**, dem **ZEHNTEN JAHRTAG DER ERSCHENUNGEN**, mögen **viele Pilger** hierher kommen, denn Ich und Meine Mutter werden **Botschaften** erteilen, und die **Kapelle** wird für die Gläubigen **offen** stehen."

"Es kommt die Zeit, in der Kardinäle und Bischöfe kommen werden, um diesen Ort zu weihen !!! Euer **Kardinal** (Gulbinowicz) wird aber noch **Angriffe** unternehmen, denn **er hat einen schwachen Glauben**. **Er glaubt nicht**, daß Ich, Jesus Christus, und Meine Mutter, die Königin Polens, hier erscheinen. Teile mit: **Euer Kardinal soll sich demütigen** und Mich und Meine Mutter **um Verzeihung bitten**, denn **nur er allein will diese Stätte nicht anerkennen**. Sein Herz wird jedoch **mürbe** werden, **dann** wird er herkommen und Mich und Meine Mutter um Verzeihung bitten. **Die anderen Kardinäle und Bischöfe glauben an diese Erscheinungen,**

allen voran aber der Heilige Vater, Johannes Paul II. !!!
Er vertraut dieser Stätte (glaubt daran), denn hier wurde, als es den **Aufstand** (Revolution gegen den Kommunismus) gab, drei Monate lang, Tag und Nacht, bei Schnee und Frost, ununterbrochen gebetet !
Durch diese Gebete hat euer **Vaterland damals gesiegt.** Dies ist schon eine Bestätigung für die Echtheit dieses Ortes, denn die Gläubigen haben Mir und Meiner Mutter vertraut."

"Ich, Jesus Christus, **segne** Meinen Statthalter, Johannes Paul II., die hl. Kirche, alle Kardinäle und Bischöfe, alle Orden und die ganze Geistlichkeit. Meine Kinder, betet für den Orden, der diese Stätte betreuen soll, damit er möglichst **bald dieses Heiligtum übernehmen** möge, denn das ist Mein und Meiner Mutter Ort. Ich beschütze diesen Orden, der diesen Ort betreuen wird. - **Ich, Jesus Christus, segne** das ganze Volk Gottes, euch, Meine Kinder, und alle Kranken: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen."

Ich sagte: "Herr Jesus Christus, wir danken Dir für die Gnade, daß Du, Christus-König, hier auf die Baustelle, wo Gläubige zu Deiner und Deiner Mutter Ehre beten und arbeiten, herabgestiegen bist. Wir bitten dich, beschütze diesen Ort. Er möge auch schnell bestätigt werden. Gib den Priestern, die nicht an Deine und Deiner Mutter Anwesenheit glauben, ein Zeichen."

Der Herr Jesus antwortete: "Mein Sohn, Ich werde ein **WUNDER** wirken, diese Zeit kommt aber erst. **Zuvor** aber müssen sich noch **viele Meiner Diener** (Bischöfe und Priester) bekehren. Sie müssen ihre Augen öffnen und glauben, daß Ich und Meine Mutter diesen **Ort** für den Bau des **Frieden-Gottes-Heiligtums** **auserwählt** haben. VON DIESER STÄTTE WIRD SICH DER FRIEDEN GOTTES AUF DIE GANZE WELT AUSBREITEN !!! - Der Friede sei mit euch, Meine Kinder."

Nun sprach die Muttergottes: "Ich, die Muttergottes, bin heute als Muttergottes von Tschenstochau und als Königin Polens mit Meinem Sohn herabgestiegen. - Schenkt eure Herzen, die **so kalt und eisig** sind, Meinem Sohn, denn Er ist hier anwesend. - Ich wende Mich ganz besonders **an die PRIESTER** : Meine Diener, öffnet eure Herzen dem Herrn Jesus ! Dazu **rufe** Ich, die Muttergottes, euch alle **auf,** alle Meine Diener (Priester), alle Kardinäle und Bischöfe, die ganze Geistlichkeit und alle Orden ! - Ich bin heute, an diesem Fest der Muttergottes, der Königin Polens, **herabgestiegen, um diesen Ort zu bestätigen."**

"Mein Sohn, du wirst sehen, wieviele Pilger am ZEHNTEN JAHRTAG der Erscheinungen, **am 8. Juni**, hierher kommen werden. Christus-König wird dann für die PRIESTER eine Botschaft mitteilen, denn Er erwartet, daß Meine Diener hierher kommen. - Mein Sohn, gehe weiter den **Weg**, den dir Christus der König und Ich, die Königin Polens, weisen. Du hast einen **starken Glauben** und glaubst, daß du mit Meinem Sohn und mit Mir siegen wirst. Mein Sohn und Ich sind immer bei dir, vor allem jedoch dann, wenn ihr den ROSENKRANZ zur BARMHERZIGKEIT GOTTES (Barmherzigkeitsrosenkranz) und den ENGEL DES HERRN (Angelus) betet."

"Meine Kinder, betet für diese Stätte, und ihr werdet viele Gnaden erhalten. **Betet** vor allem um die Gnade der Heilung der Seele, was **am wichtigsten** ist, dann wird auch der Leib geheilt. - **Bittet** Meinen Sohn ! Jesus Christus wird euch **von diesem Kreuz herab dauernd segnen**, und auch Ich, die Muttergottes, die Königin Polens, segne hier. - Teile mit: Viele Menschen sollen hierher arbeiten kommen, damit die **Kapelle** (der Barmherzigkeit Gottes) schnellstens **fertiggestellt** werden kann und zur Ehre Meines Sohnes und zu Meiner Ehre am ZEHNTEN JAHRTAG der Erscheinungen den Gläubigen zur Verfügung steht."

"Ich, die Muttergottes, **behüte** euer Vaterland und die ganze **hl. Kirche**. Wer nicht mit der hl. Kirche geht, ist KEIN KIND des Herrn Jesus und der Muttergottes ! - Bevor ihr hierher kommt, nehmt an einer hl. Messe teil und empfangt die **hl. Sakramente**, empfangt den **Leib des Herrn** so oft, wie es euch möglich ist. - Meine Kinder, geht weiterhin den **Weg**, den euch Mein Sohn und Ich gewiesen haben, denn die **Zeit** (zur Umkehr) ist nur noch **kurz**. Seid vorbereitet, denn ihr kennt weder den Tag, noch die Stunde (des Eingreifens Gottes)."

"Mein Herz freut sich, weil **so viele** Gläubige hierher **gekommen** sind, um **Rosenkränze** und andere Gebete zu beten. Bittet und ihr werdet erhalten ! - Meine Kinder, Ich, die Muttergottes, die Königin Polens, werde euch den **Segen** erteilen. Betet und schenkt eure Herzen dem Herrn Jesus und Mir. Betet für den Statthalter Johannes Paul II., er braucht dringend das Gebet. Betet für alle Kardinäle, Bischöfe, alle Orden, für die ganze hl. Kirche, denn auch sie braucht das Gebet, dann wird sie siegen. **Jesus Christus** der König ist an dieser Stätte ununterbrochen **anwesend**. - **Ich segne euch**, Meine Kinder: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen."

Ich sagte: "Muttergottes, Königin des Weltalls und des Friedens, Königin Polens, rette unser Vaterland, unsere ganze Regierung; sie möge sich ganz dem Herrn Jesus und Dir, der Muttergottes, weihen. - Herr Jesus, rette jene, die ohne Sakramente sterben, die Alkoholiker, Drogensüchtigen und die an verschiedenen Krankheiten Leidenden. Mutter, Königin Polens, wir bitten Dich, segne uns, die wir hier vor Dir knien."

Die Muttergottes antwortete: "Gut, Mein Sohn, daß du Mich und Meinen Sohn bittest. Der Herr Jesus sah, wie du deine **Hände** zu Ihm, Christus-König, und zu Mir **ausgestreckt** hast. Mache es **weiterhin** so, denn bald wird der **Sieg** errungen sein. - Der Friede sei mit euch, Meine Kinder."

141. Erscheinung

Am **20. Mai 1993**, dem Fest **Christi Himmelfahrt**, stieg der Herr **Jesus**, umgeben von **Engeln**, in der Gartenlaube in **Ohlau** vom Himmel herab. Er war bekleidet, wie er der Schwester Faustine erschienen war.

Der Herr Jesus sagte: "Ich, Jesus Christus, steige auf diesem Ort herab, wo auch Meine Mutter herabsteigt. - Christi Himmelfahrt ist ein großes Fest! Ich steige herab, um alle Erscheinungsorte zu stärken und alle zu beschützen. - Mein Sohn, am Beginn der Botschaft schreibe das heutige **Evangelium** auf: ***Später erschien Jesus auch den Elfen, als sie bei Tisch waren. Er tadelte ihren Unglauben und ihre Verstocktheit, weil sie jenen nicht glaubten, die Ihn nach Seiner Auferstehung gesehen hatten. Dann sagte Er zu ihnen: Geht hinaus in die ganze Welt, und verkündet das Evangelium allen Geschöpfen! Wer glaubt und sich taufen läßt, wird gerettet; wer aber nicht glaubt, wird verdammt werden. Und durch die, welche zum Glauben gekommen sind, werden folgende Zeichen geschehen: In Meinem Namen werden sie Dämonen austreiben; sie werden in neuen Sprachen reden; wenn sie Schlangen angreifen oder tödliches Gift trinken, wird es ihnen nicht schaden; und die Kranken, denen sie die Hände auflegen, werden gesund werden. Nachdem Jesus, der Herr, dies zu ihnen gesagt hatte, wurde Er in den Himmel aufgenommen und setzte sich zur Rechten Gottes. Sie aber zogen aus und predigten überall. Der Herr aber stand ihnen bei und bekräftigte ihre Worte durch Zeichen, die bei der Verkündigung geschahen.*** (Markus: 16, 14-20)

Ich steige herab, um alle Völker im Gebet zu vereinen. Teile mit, daß Ich heute im **weißen Gewand** mit einer Schärpe herabgestiegen bin, wie **Schwester Faustine** das **Bild (vom Barmherzigen Heiland)** hat malen lassen. - Ich und Meine Mutter verlangen das **ROSENKRANZGEBET** und alle **GEBETE**, die von der Kirche **bestätigt** sind ! Betet den **Rosenkranz so, wie ihn Meine Mutter in Fatima bekannt gegeben hat !** Betet nach jedem Sätzchen: *O mein Jesus, verzeih' uns unsere Sünden, bewahre uns vor dem Feuer der Hölle, führe alle Seelen in den Himmel, (helf) besonders jene(n), die Deiner Barmherzigkeit am meisten bedürfen.* **Wenn** ihr **so** betet, werdet ihr den **Sieg** erringen. - Unter denjenigen, die Botschaften erhalten, ist eine **Spaltung** entstanden."

"Mein Sohn, Ich weiß, daß du für jenen **Bruder** bittest, der behauptet, daß das von Mir in **Fatima** angeordnete Gebet **nicht** gebetet werden soll. Ich weiß, daß du ihm **geschrieben** hast, er soll den Herrn Jesus und die Muttergottes um Verzeihung bitten. Er hat dir aber schriftlich **geantwortet**, er brauche sich **nicht zu entschuldigen**. Wie schwer verwundet er Mein und Meiner Mutter Herz. Ihr, Meine Kinder, seid alle Sünder und sollt jedesmal, wenn ihr gesündigt habt, Meine Mutter und Mich nicht nur **siebenmal**, sondern siebenundsiebzigmal um Verzeihung bitten. Teile ihm mit, er soll Abbitte leisten. Die **Botschaften**, die er über Ohlau verbreitet, sind nicht wahr ! Bei ihm hat sich der Satan eingemischt, daher stimmen nun alle seine Botschaften nicht mehr mit Meinen und Meiner Mutter Botschaften überein. Wenn er nicht **Abbitte** leistet, wird er von Uns auch künftig nie mehr Botschaften erhalten. **Am 8. Juni**, dem zehnten Jahrtag der Erscheinungen, muß er **hierher** kommen und Mich und Meine Mutter um **Verzeihung** bitten."

"Mein Sohn, auch in Kanada stiftete **Satan** Verwirrung. **Jener** fuhr auch nach Kanada und **verbreitete dort seine Verleumdungen**. Dadurch wurde die Verbreitung der Ohlauer Botschaften unterbrochen. Ich, Jesus Christus, **verstoße niemanden**, er soll aber den von Mir **gewiesenen Weg gehen**. - Teile mit: Am zehnten Jahrtag der Erscheinungen sollen alle Auserwählten, die Botschaften erhalten, an diesen Erscheinungsort kommen, damit eure Herzen eine **Gemeinschaft bilden**. Folgende sollen nach Ohlau kommen: der Bruder **Anton**, er ist der älteste, die Schwester **Chmielakowa**, Bruder **Valentin**, **Slipek**, **Stanislaus** aus Chotyńiec, **Franziska** und alle, die im **Verborgenen** sind und Botschaften erhalten. Vor der Kapelle der Barmherzigkeit Gottes **sollen sie sich versammeln**. Auch die Gläubigen sollen zu dieser Kapelle kommen. Dort sollen sie ihre Gebete und Bitten auf den Altar legen, der schon errichtet sein wird,

und **um die Heilung** der Seele und des Leibes **bitten**. - Meine Kinder, ihr sollt **für Medjugorje**, für **Jugoslawien** und für **alle Länder**, wo Unfrieden herrscht, um den **Frieden Gottes bitten**. Ihr sollt im Gebet eure Herzen vereinigen. **Alle Völker sollen sich im Gebet vereinen** und Mich und Meine Mutter **um den Frieden Gottes bitten !**"

"Mein Sohn, sende **diese Botschaft an den Papst** Johannes Paul II. und an den **Primas** von Polen (Glomp). - Teile mit, daß der **Priester Cybula**, der bei der Regierung tätig ist, **abgelöst** werden soll. Der Heilige Vater und Kardinal Glomp sollen **einem anderen** Priester die Kapelle im Belvedere anvertrauen, denn das ist Mein und Meiner Mutter Wille. - Die Leute haben es verursacht, daß eure **Regierung in Not** geraten ist. Je mehr **gestreikt** wird, desto größer wird die **Gefahr** in eurem Land. **Streikt nicht, betet mehr, vertraut** dem Herrn Jesus und der Muttergottes. Je mehr gestreikt wird, desto **schlimmer** wird es für euer Land sein, sogar **Brotmangel kann entstehen**. In manchen Ländern **regnet es nicht**, es gibt **Dürre**. **Noch nie gab es im April und im Mai so eine Hitze. DAS IST EINE WARNUNG** von Mir und Meiner Mutter, damit die Menschen Meine Mutter und Mich **um Verzeihung bitten**."

"Ich, Jesus Christus, teile euch, Meine Kinder, mit: **BETET DEN ROSENKRANZ und alle GEBETE**, die von der hl. Kirche **bestätigt** sind. Niemand hat das Recht, das Beten dieser Gebete zu verbieten. - Mein Sohn, du hast **viele Gnaden** erhalten, als du vor einigen Tagen eine **GENERALBEICHTE** abgelegt hast. Jeder, der Botschaften erhält, soll wenigstens **dreimal im Jahr eine solche Beichte ablegen, dann** hat **Satan**, der überall verwirren will, **keine Macht**, denn Ich und Meine Mutter **erlauben ihm dann nicht, Verwirrung zu stiften**. Ich weiß, daß ihr dies (Generalbeichte) schon öfter getan habt."

"**Schon in Fatima hat Mich Meine Mutter gebeten**, auf die Erde (mit großer Macht) **herabzusteigen**. **Auch hier** bittet Mich Meine Mutter darum. **Bevor Ich aber auf die Erde herabsteige** (um das Reich des Friedens auf Erden zu errichten und in den Herzen der Menschen zu wohnen), **muß sie von den Sünden gereinigt sein**, was sich **in Kürze** vollziehen wird. **Ihr aber kennt weder den Tag, noch die Stunde**."

"Die **Kapelle (Kirche) vom Frieden Gottes** soll **schnell errichtet** werden, denn **in diesem Heiligtum könnt ihr** von Mir und von Meiner Mutter **alles erbitten, alle Strafen können verschoben (aufgehoben) werden. Alles hängt aber vom Bau dieses Heiligtums des Frieden Gottes ab**.

Die Kapelle der Barmherzigkeit Gottes ist schon erbaut. **Jetzt** soll das Heiligtum (Kirche) der Muttergottes, der KÖNIGIN DES WELTALLS gebaut werden. **Dort** werden die Gläubigen inbrünstig von Mir und Meiner Mutter den **Frieden Gottes** für die ganze Welt **erleben**."

"**Ich**, Jesus Christus, **segne** euch, Meine Kinder. Schenkt eure Herzen Meinem Herzen und dem Herzen Meiner Mutter. - Viele Menschen sind krank. Die Kranken sollen Mich und Meine Mutter **bitten**. Ich, Jesus Christus, habe Mein **Leben am Kreuze** für eure Sünden **hingegen** ! Geht den Weg, den Ich und Meine Mutter euch weisen ! - **Ich segne** Meinen Statthalter, Johannes Paul II. und die ganze hl. Kirche:
+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.
- Ich war schon anwesend, Mein Sohn, als du dich kreuzförmig hingelegt hast, dadurch hast du **große Gnaden bekommen**. Du hilfst Mir, das **Kreuz** zu **tragen**. Wenn du in dieser Kapelle (Gartenlaube) den Rosenkranz betest, bete ihn kreuzförmig liegend, **dann** wirst du durch Mich, Jesus Christus, und die Muttergottes **siegen**."

"**Ich segne** alle Bitten, auch jene, welche die Gläubigen noch bei sich tragen. Ich segne euch, Meine Kinder, und eure Familien, alle, die beim Bau des Heiligtums unentgeltlich mitarbeiten und deren Familien: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Teile mit: Reichtum ist nicht alles !!! Wenn man sein Herz für den Herrn Jesus öffnet, dann ist das ein großer Gewinn ! Öffnet also eure Herzen Meiner Mutter und Mir. - **Ich segne** auch dich, Mein Sohn, und deine Familie und alle, die hier anwesend sind: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen."

Ich antwortete: "Herr Jesus, ich danke Dir, daß Du hier herabgestiegen bist. Ich habe noch Bitten bei mir. Du, Herr Jesus, kennst ja alle Bitten und Leiden, welche die Gläubigen hier auf den Altar gelegt haben."

Der Herr Jesus sagte: "Mein Sohn, es ist eine große Gnade, Mir und Meiner Mutter **zu vertrauen** (glauben, lieben, gehorchen, dienen)."

Ich bat als armer Sünder den Herrn Jesus **um Verzeihung** für meine Sünden und darum, daß Er und die Muttergottes **mich führen** mögen, damit ich imstande bin, das Heiligtum fertigzustellen.

Der Herr Jesus sagte: "Mein Sohn, Ich habe dem Bruder **Valentin** aufgetragen, **dich schriftlich zu warnen**. Sei vorsichtig, wenn man dich

einladen wird, denn man will dir Gift geben. Ich werde dir mitteilen, wohin du fahren kannst. Satan und die Freimaurer wollen dich **umbringen**, aber Ich, Jesus Christus, werde es **nicht zulassen**. Meine Mutter und Ich behüten dich."

Ich dankte dem Herrn Jesus noch einmal für alles, für alle Gnaden, für Seine und der Muttergottes Botschaften und bat Ihn, Er möge es **nicht zulassen**, daß der Satan die Botschaften stört, und bewirken, daß alle Botschaften immer gemäß **Seinem Willen** ausfallen (formuliert werden).

Der Herr **Jesus** verabschiedete sich mit dem **Friedensgruß** und kündigte an, daß Er das nächste Mal im **Juni** erscheinen werde.

142. Erscheinung

Am **30. Mai 1993**, dem Fest der Allerheiligsten Jungfrau Maria, der **Mutter der Kirche**, stieg die **Muttergottes**, umgeben von **Engeln**, auf einer kleinen **Wolke** in der Gartenlaube vom Himmel herab.

Sie sagte: "Ich, die Muttergottes, bin an Meinem Festtag (Mutter der Kirche) herabgestiegen. Es ist eine **sehr große Gnade**, daß du heute **hierher** kommen konntest, um von Mir, der Mutter der Kirche, Botschaften zu erhalten. Eine **große Gnade** ist es auch, mit der hl. Kirche zu gehen, wer nämlich mit der hl. Kirche geht und mit ihr verbunden ist, mit demjenigen sind Mein Sohn und Ich. Die größte aller Gnaden war jene, daß ihr an der hl. Messe teilnehmen und die hl. Kommunion empfangen konntet. Die Kirche feiert heute ein großes Fest ! Meine Kinder, **bleibt der hl. Kirche treu, verlaßt sie nicht** ! Die Kirche ist das **Haus Gottes**, und dort im TABERNAKEL ist Mein Sohn, Jesus Christus, anwesend; Ich, die Muttergottes, bin neben dem Herrn Jesus. Den Herrn Jesus und Mich, die Muttergottes, zu **lieben**, ist ebenfalls eine große Gnade."

"Es nähert sich der ZEHNTE JAHRTAG der Erscheinungen in Ohlau, deshalb werden **viele Pilger** hierher kommen. Mein Sohn, dem Kardinal **Gulbinowicz** mußt du ein Schreiben über den Orden, der das Heiligtum betreuen soll, überreichen, damit durch die Gnade Gottes dieser neugegründete Orden die einfache **Kapelle** der Barmherzigkeit Gottes übernehmen kann. Wenn das geschieht, werden **noch größere Gnaden**

auf diesen Erscheinungsort in Ohlau herabfließen. Ich, die Muttergottes, will, daß dieser Orden schnellstens kommen soll. Wenn du vom Kardinal Gulbinowicz die Bestätigung erhältst, daß er die Kapelle genehmigt, sollst du sie der Kirche übergeben, denn jetzt läuft noch alles unter deinem Namen. Auch Mein Heiligtum wird auf diesem Feld errichtet werden, das du als Spende erhalten hast. - Es ist eine große Gnade, daß die Kapelle der Barmherzigkeit Gottes nun schon steht. Wenn sie ganz fertig ist, erbaue die Kirche der Muttergottes, der KÖNIGIN DES WELTALLS UND DES FRIEDENS, denn auch darin werden große Gnaden fließen. Dieses Heiligtum ist dringend notwendig, denn der Frieden Gottes hängt von diesem Heiligtum ab !!!"

**"ALLE, DIE HIERHER KOMMEN UND BITTEN,
ERHALTEN DANN DIE GNADE DER HEILUNG DER
SEELE UND DES LEIBES !!! "**

"Die Heilung der Seele ist aber das Wichtigste !"

Voraussetzung dazu ist die Erfüllung der geforderten Bedingungen: Beichte, Kommunion, hl. Messe, Demut, Gebet, Rosenkranzgebet, Botschaften annehmen und einhalten, Weihe an die Herzen Jesu und Mariens sowie an die Allerheiligste Dreifaltigkeit, Verbundenheit mit der hl. Kirche und mit dem Papst, aktiver Einsatz für die Sache Gottes laut den Botschaften !

"Mein Sohn, teile mit: **Alle Auserwählten**, die Botschaften erhalten, sollen vorsichtig sein, denn der KLEINE KIESELSTEIN (Little Pebble) **will** in euer Land **kommen**. Er erzählt, daß er eine neue Kirche gründen will. In Bydgoszcz (Bromberg) ist diese Sekte. Teile mit: Keiner von jenen, die von Mir und Meinem Sohn Botschaften erhalten, soll dorthin fahren, denn sie könnten die **Gnaden**, die sie von Meinem Sohn und von Mir erhalten haben, **wieder verlieren !** Geht mit der hl. Kirche, denn es gibt nur eine hl. Kirche, und die **Pforten der Hölle** werden sie nicht überwältigen. Satan will die hl. Kirche vernichten. Jener (Kleiner Kieselstein), der Papst werden will, **lehnt** den gegenwärtigen **Papst ab**, man betet dort auch nicht für Johannes Paul II., sondern für den neuen Papst. Wir haben einen Polen als **Papst, Johannes Paul II., und für ihn soll man beten**. Er hat sein Herz dem Herrn Jesus und Mir, der Muttergottes, geschenkt. Er möge so lange wie möglich Meinem Sohn und Mir dienen. **Diese Sekte** will in eurem Land Unruhe stiften, darum seid vorsichtig und geht mit der hl. Kirche ! Ich, die Muttergottes, die Mutter der Kirche, warne euch im voraus."

"Mein Sohn, die auf dem **Altar liegenden Bitten** werde Ich nun segnen. Zuerst aber **segne** Ich den Statthalter Johannes Paul II. und die ganze hl. Kirche, euren Primas, den Kardinal Gulbinowicz, den Kardinal Macharski, alle Bischöfe in eurem Land und auf der ganzen Welt."

"**Ein großes Heiligtum** des Frieden Gottes ist hier **im Entstehen**. Viele Gläubige werden hierher kommen, um Gnaden für Kranke und Leidende zu erbitten. Du siehst, **wieviele Krücken und Brillen von Geheilten**, die um ihre Genesung gebetet haben, hier zurückgelassen wurden, nachdem sie **geheilt worden** waren. - **Ich segne euch**, Meine Kinder, und die Kranken, die hierher gekommen sind, um den Herrn Jesus und Mich, die Muttergottes zu bitten. - Teile dem **Vater**, der mit seiner **Tochter** hierher gekommen ist, mit, seine Tochter soll die Medikamente nicht einnehmen, da sie ihr schaden. Sie soll sich ganz und gar dem Herrn **Jesus und Mir anvertrauen**, **dann** wird ihr Jesus Christus die Gnade der **Heilung** schenken. Die ganze **Familie** soll inbrünstig **beten**. - **Ich segne euch**, Meine Kinder: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen."

Ich sagte: "Muttergottes, ich danke Dir, daß Du hier in Ohlau herabgestiegen bist und jene, die Botschaften erhalten, gewarnt hast, sich nicht mit dem Kleinen Kieselstein zu verbinden. Wir wissen, Muttergottes, daß er nicht mit der hl. Kirche geht und eine neue Kirche gründen will. Herr Jesus und Muttergottes, wir bleiben der hl. Kirche treu und bitten Euch, uns und unser Land in Eure Herzen aufzunehmen. Muttergottes, ich bin nicht würdig, ich bin nur Staub und ein Sünder, ich bitte Dich, Muttergottes, führe mich, daß ich imstande bin, das Heiligtum des Frieden Gottes für das Volk Gottes und die ganze hl. Kirche zu errichten."

Die Muttergottes sagte: "Gut, daß du bittest und **bekennst**, daß du ein **Sünder** bist. Der Herr **Jesus will**, **daß alle so bitten** und **sich jeder** vor dem Herrn Jesus und der Muttergottes **demütigen möge**. Wenn dies alle, die Botschaften erhalten, tun würden, hätten sie **die Gewähr**, daß sie die **Botschaften vom Herrn Jesu und von Mir**, der Muttergottes, **erhalten**. - Mein Sohn, **sei weiterhin demütig** und **bitte** immer den Herrn Jesus und Mich, die Muttergottes. - **Ich segne den Bau** und dich, um dich dadurch bei der Errichtung des Heiligtums vom Frieden Gottes zu stärken. Ich **segne** deine ganze Familie. - Der Friede sei mit euch."

143. Erscheinung

Am **8. Juni 1993**, dem **ZEHNTEN JAHRTAG** der Erscheinungen in Ohlau, stiegen am **Bauplatz** des Heiligtums **Jesus als Christkönig** und die **Muttergottes**, die Königin des Weltalls, umgeben von Engeln, herab.

Der Herr Jesus sagte: "Ich, Jesus Christus, steige in das **HEILIGTUM DER BARMHERZIGKEIT GOTTES** herab. Es ist eine große Gnade, daß dieses Heiligtum heute eingeweiht werden konnte und daß so viele Gläubige hierher gekommen sind und an der hl. Messe teilgenommen haben. Es ist auch eine **große Gnade**, Mich, Christus den König, **zu lieben**, denn Ich habe auf dem Kreuze Meine Hände ausgestreckt. **Hier in dieser Kapelle bin Ich anwesend**. In diesem Heiligtum der Barmherzigkeit Gottes werden **große Gnaden** herabströmen. **Hier** sollst du, Mein Sohn, **alle Votivgaben** (Stöcke, Brillen ...), welche die Gläubigen in der anderen einfachen Kapelle zurückgelassen haben, **neben dem Altar aufbewahren**, damit die Menschen an Meine und Meiner Mutter Anwesenheit **glauben**."

"Viele Gläubige haben heute die Heilung der Seele und des Leibes **erhalten**. Während der hl. Messe waren Ich und Meine Mutter anwesend. - Es ist eine **große Gnade**, daß auch jene **Auserwählten**, die Botschaften erhalten, darunter auch die hochbetagten, hierher **gekommen** sind, um den Herrn Jesus und die Muttergottes zu verehren. - Ich, Jesus Christus, **segne** sie und auch jene, die Botschaften im Verborgenen erhalten. Es ist eine **große Gnade**, daß hier die **hl. Messe** gefeiert werden konnte und etwa **4.000 Gläubige die hl. Kommunion empfangen** konnten."

"Ich, Jesus Christus, **will**, daß du mit allen Gläubigen Meine Mutter und Mich um den Frieden Gottes in eurem Land und auf der ganzen Welt bittest. - In eurem **Land** wird Mein und Meiner Mutter **Herz furchtbar verwundet**, denn man geht auf die Straße und **beschimpft** Meinen Statthalter, **Johannes Paul II.**, und die ganze **hl. Kirche**. Ich, Jesus Christus und König, werde das **nicht mehr lange dulden**. Besinnt euch, Meine Kinder, denn die **Zeit** (bis zum Eingreifen Gottes) ist nur noch **kurz**. Ich, Jesus Christus, und Meine Mutter **ermahnen euch** !"

"Gut, Mein Sohn, daß du **dem Kardinal einen Brief** übergeben hast mit dem **Ersuchen**, er möge anordnen, daß hier der früher genannte **Orden** diesen Ort mit der **Kapelle** der Barmherzigkeit Gottes **übernehmen** soll. Die Kapelle und das Pfarrhaus stehen schon, sodaß sie hier schon

arbeiten können. Das Volk Gottes kann nun in der Kapelle beten. - **Ich segne einen Priester**, der unter euch ist. Er hat sich Meinem und Meiner Mutter Herzen geweiht. Auch die anderen **Priester**, die hier waren, haben **sich** vollständig Mir und Meiner Mutter **geweiht**. Ein Ordenspriester ist noch da, der von Mir und Meiner Mutter große Gnaden erhält."

"Meine Kinder, **betet für die Priester**, denn sie brauchen eure Unterstützung durch das Gebet. Auch die ganze **hl. Kirche** braucht eure Gebete. **VERLEUMDET DIE HL. KIRCHE NICHT !** Eine schreckliche **Strafe** kann nämlich über euer Land und **über die ganze Welt** kommen. - Ich **segne** euch, Meine Kinder. Viele von euch werden von Mir und Meiner Mutter Gnaden erhalten, denn ohne Unterbrechung habt ihr Mich, **Christus-König**, und Meine Mutter, die **Königin des Weltalls**, darum gebeten. **Ich segne** dich, Mein Sohn. Du sollst **nun** das **HEILIGTUM DER MUTTERGOTTES**, der **KÖNIGIN DES WELTALLS**, und die **KAPELLE** des **hl. Maximilian Maria Kolbe** errichten. - **Ich segne** euch, Meine Kinder, in dieser einfachen Kapelle und alle **Arbeiter**, die hier geholfen haben: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen."

Nun sprach die Muttergottes: "Ich, die Muttergottes, steige **heute** herab, um diese **Stätte der Barmherzigkeit Gottes** zu **segnen**. - Mein Sohn, vergiß nicht, daß **die Barmherzigkeit Gottes grenzenlos** ist. Auf diesem **Bild** hier (auf dem Hauptaltar) bin **Ich anwesend**. Siehe, wie sich auf dem Bild Meine **Augen bewegen**, weil Ich dort gegenwärtig bin. Schau, wie das **Jesukind die Hände bewegt !** Das Jesukind und Ich, die Muttergottes, die Königin, werde euch hier segnen. - Meine Kinder, **schenkt eure Herzen** Meinem Sohn und Mir, denn Ich habe ein offenes Herz für euch. **VERFOLGT DIE HL. KIRCHE NICHT !** Ich und Jesus Christus sind in diesem Heiligtum und **in jeder Kirche anwesend**. Es ist eine **große Gnade**, den Herrn Jesus und Mich **lieben zu können**."

"Ich, die Muttergottes, **segne** das **Volk Gottes**, den Statthalter Meines Sohnes, **Johannes Paul II.**, und die ganze **hl. Kirche**. Ich segne den **Bau**. Du wurdest heute **wieder gestärkt** und auch jene, die **heute Botschaften** erhalten haben, das sind der Bruder **Valentin, Anton** und jene, die im **Verborgenen** leben und Botschaften erhalten. Sie wissen, daß Mein Sohn und Ich während der hl. Messe anwesend waren. **Ich segne** alle **Auserwählten**, die Botschaften erhalten. Sie sollen **den Weg gehen**, den ihnen Christus-König weist. - **Ich segne** euch, Meine Kinder, und alle **Kranken**. Sie werden von Meinem Sohn und von Mir Gnaden erhalten, sollen aber **beten**, denn **es wird zu wenig gebetet** und **zu viel verlangt**."

"Mein Sohn, jene **Eltern**, die um die Gnade der **Heilung für ihre kranken Kinder** baten, sollen **noch mehr** Christus-König und Mich, die Muttergottes, die **KÖNIGIN DES WELTALLS**, **bitten**. - **Ich segne** euch, Meine Kinder, und die hier **anwesenden Priester**: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen."

Ich sagte: "Herr Jesus und Muttergottes, ich **danke** euch, daß Ihr hier in der einfachen **Kapelle**, die **noch nicht ganz fertig** ist, herabgestiegen seid. Ich weiß, Herr Jesus, Christus-König, und Muttergottes, Königin des Weltalls, daß ihr diesen Ort in eure **Obhut** genommen habt. Ich **bitte** euch für alle **Kranken**, für alle, die hierher gekommen sind und den ganzen Tag und die ganze Nacht hindurch gebetet haben. **Schenkt** ihnen die Gnade der **Heilung** der Seele und des Leibes."

Die Muttergottes antwortete: "Gut, Mein Sohn, daß du bittest. Sie sollen aber **selbst** Meinen Sohn und Mich **bitten**, **sie sollen beten**. **Wer bittet, der erhält !** - **Ich segne** den ganzen **Bau**, alle **Gläubigen** und **jene**, die den ganzen **Tag** und die ganze **Nacht hier verbracht** haben: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. Der Friede sei mit euch."

144. Erscheinung

Am **27. Juni 1993**, dem Fest der Muttergottes, der Immerwährenden Hilfe, stieg auf einer kleinen Wolke die **Muttergottes mit dem Jesukind** während meinem Aufenthalt in **Kempa Kostecka** / Polen vom Himmel herab.

Sie sagte: "Ich, die Muttergottes, bin heute an Meinem Festtag hier herabgestiegen, um euch, Meinen Kindern, den **Segen** Meines Sohnes und Meinen Segen zu **erteilen**. Als **Muttergottes von der Immerwährenden Hilfe** bin Ich herabgestiegen. - Meine Kinder, wendet euch an Mich, denn die **Zeit** (zur Bekehrung) ist nur noch **kurz**. **Wendet euch an das Jesukind !** Es möge euch segnen. - **Ich will**, daß **die ganze Welt** den **ROSENKRANZ** betet, denn das ist die **Macht gegen den Satan**. - Aus dieser Pfarrgemeinde sind heute nur wenige Leute hergekommen. Sie sollen kommen und Mich, die **Muttergottes**, bitten und den gekreuzigten Herrn **Jesus, der auf diesem Kreuz als Christus-König anwesend** ist. Die Menschen sollen kommen und **Gnaden** für sich und die Priester **erbitten**."

"Wie schwer haben jene Leute, welche die **Straße hierher absperren** wollten, Mich und Meinen Sohn **verwundet**, aber Christus-König hat es nicht erlaubt und hat den **Plan Satans zunichte gemacht**. Satan wollte diesem Ort (Kempa Kosticka), wo **dreimal** Mein Sohn und Ich, die Muttergottes, **herabgestiegen** sind, schaden. Dieser Ort ist für diese Diözese eine große Gnade, da **Bischöfe und Priester herkommen** können und Gnaden der Heilung der Seele und des Leibes erleben können. Mein Sohn und Ich haben diesen **Ort auserwählt**. - Der Bruder soll sich keine Sorgen machen, denn **hier wird auch einmal eine Kirche stehen**. Er soll die **Leiden ertragen** und sie Meinem Sohn und Mir **aufopfern**. Ich habe ihn unter Meinen Mantel genommen. Seine **Familie** soll sich **dem Herzen Jesu** und **Meinem Herzen weihen**, **dann** wird ihr **Gebet erhört** werden. Die Familienmitglieder haben sich zurückgezogen, denn sie sehen, daß Jesus Christus mit ihm ist; in dieser Familie **wirkt** jedoch auch **Satan**. Sie müssen den Herrn Jesus und Mich, die Muttergottes, um **Verzeihung bitten** und **ihre Herzen** dem Herrn Jesus und Mir, der Muttergottes, **schenken**, dann wird man (über das Böse) siegen."

"Teile mit: Jene Leute, **die sich gegen diesen Ort gestellt haben**, sollen herkommen und sich beim Herrn Jesus und der Muttergottes, der **ROSA MYSTICA**, **entschuldigen**. Von dieser Statue fließen große Gnaden. Viele Gläubige haben schon **DURCH DAS KREUZ**, das **neben der** Statue der **Rosa Mystica** steht, die Gnade der **Heilung erhalten**. Hier könnt ihr Gnaden erhalten, viele Meiner Kinder in dieser Pfarrgemeinde aber **bitten** Mich **nicht** darum. Sie haben Mich und Meine **Rosa-Mystica-Statue abgelehnt** und haben auch das **Kreuz abgelehnt**. Es wird hier aber eine **Strafe** geben, **erst dann** werden sie glauben. Für so manche Leute kann es **dann** aber **zu spät** sein. - Teile mit, sie sollen **nicht auf das Zeichen warten**, sondern **beten** und Meinen Sohn und Mich um die Gnade der **Heilung** der Seele und des Leibes **bitten**. **Kommt**, Meine Kinder, um die **Heilung** der Seele und des Leibes **zu erhalten**. Ich, die Muttergottes von der Immerwährenden Hilfe, **segne euch**, Meine Kinder."

Jetzt wird das Jesukind mit Seinen Händchen segnen: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - **Ich, die Muttergottes, segne euch**, Meine Kinder. Ihr seid nur wenige, aber ihr seid Meine Kinder, ihr habt eure Herzen dem Herrn Jesus und Mir, der Muttergottes, geschenkt. Ich **segne** den Statthalter **Johannes Paul II.** und die ganze **hl. Kirche**: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Ich segne euch, da ihr hier vor Meinem Sohn und vor Mir kniet, damit ihr imstande seid, **den Weg zu gehen**, den euch

Mein Sohn gewiesen hat. Ich **segne** alle Kranken und Leidenden, besonders aber jene, die schwerkrank liegen müssen. Ich segne jenen, der sein Herz **ganz Uns hingegeben** hat. Ich segne auch seine Mutter, die für ihn ein mitleidvolles Herz haben möge. Er betet für sie, sie aber betet für ihren Sohn nicht. Sein Bruder, der sich auch gegen ihn stellt, soll beten und soll den Herrn Jesus und Mich **um Verzeihung bitten**. Ich segne seine ganze Familie. Sie aber sollen ihre Herzen dem Herrn Jesus und Mir, der Muttergottes, **schenken**. + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen."

"Mein Sohn, du hast den **Willen** des Herrn Jesus und Meinen Willen **erfüllt**. Von weit her bist du gekommen. Deine Mission besteht darin, **diesen Ort zu stärken**. - Die **Anliegen**, die heute vorgetragen wurden, werden am Skapulierfest beantwortet werden. Die dort liegenden **Bitten** an den Herrn Jesus Christus und Mich, die Muttergottes, **sind Gebete**. Meine Kinder, **BETET** und **SCHENKT EURE HERZEN** Mir und Meinem Sohn."

"Mein Sohn, **jener Auserwählte** (Seher), **der dich verfolgt**, hat die **Gnaden verloren**, als er bekanntgegeben hat, daß **nicht** nach jedem Sätzchen des Rosenkranzes das **Fatimagebet** "O mein Jesus, verzeih' uns unsere Sünden ..." gebetet werden soll. **Satan ist dort eingedrungen**. **Viele Gnaden hat er wegen seiner Frau verloren**, denn **sie zerreißt** und **verbrennt die Botschaften von Ohlau**. Furchtbar hat sie das Herz des Herrn Jesus verwundet. Beide (er und seine Frau) müssen **demütig werden**. **Wenn** sie sich erniedrigen und **entschuldigen**, kann er **wieder Botschaften** erhalten, denn schon lange erhält er keine mehr. Das, was er verbreitet, sind **weder** Meine Botschaften **noch** jene Meines Sohnes. Weil er am **8. Juni**, dem 10. Jahrtag der Erscheinungen in Ohlau, **nicht dorthin (nach Ohlau) gekommen ist**, hat er Mein Herz **sehr verwundet**. Der Bruder **Valentin** und noch andere, die Botschaften erhalten, haben dir mitgeteilt, daß **Satan dort eingedrungen** ist und verwirrt. **Seither sind die Botschaften** (dieses hochmütigen Sehers) **nicht mehr wahr**."

"**Satan will** die Erscheinungsstätte in **Ohlau vernichten**. **Dort** ist aber das **wichtigste Heiligtum der Muttergottes**, der **Königin des Frieden Gottes**. Dort werden viele Gläubige Gnaden erleben und erhalten. - **Hier** (in Kempa KostECKa) wird ein **großes Heiligtum** entstehen und **auch beim** Bruder **Slipek**, der es auch selbst bauen wird müssen. Auch auf dem Erscheinungsort **beim Landwirt** wird eine Kirche gebaut werden."

"Ich segne euch, die ihr hier kniet, die Kranken und ihre Betreuer, jene, die von weit hergekommen sind, ihre Heimfahrt, ihre Familien, ihre Häuser, deine Familie und deine Heimreise, denn du mußt morgen auf der Baustelle sein. - Gut, daß ihr schon angefangen habt, den Bauplatz für die Kirche der Muttergottes, der Königin des Frieden Gottes abzustecken. Dieses HEILIGTUM wird schnell gebaut werden. - Mein Sohn, die Kurie (bischöfliche Verwaltung) will, daß du es übertragen sollst. Das sollst du aber erst nach der Errichtung tun, denn Ich, die Muttergottes, habe dir aufgetragen, dieses Heiligtum zu errichten und es erst dann gemäß dem Auftrag Meines Sohnes und Meinem Auftrag zu übertragen. Dann sollst du dem Kardinal auch mitteilen, daß diese Stätte der Orden der Barmherzigkeit Gottes oder der Orden der Tröster von Getsemani übernehmen soll. Dort (in Ohlau) soll nun ein Orden die Betreuung übernehmen. - Ich, die Muttergottes, segne euch:
+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.
- Der Friede sei mit euch."

145. Erscheinung

Am **16. Juli 1993**, dem **Skapulierfest**, stieg die Muttergottes in Begleitung vieler Engel und des früheren Primas von Polen, Kardinal Wyszynski, in der **Gartenlaube** vom Himmel herab.

Sie sagte: "Ich, die Muttergottes, bin heute als Muttergottes vom Skapulier herabgestiegen. Mein Herz freut sich, denn siehe, wer mit Mir herabsteigen durfte: Primas Wyszynski. Er kommt heute das erste Mal herab. Jesus Christus hat ihn geschickt, den Diener Meines Sohnes. Er ist der Primas des Jahrtausends. Sein Herz hat er ganz dem Herrn Jesus und Mir, der Muttergottes, geschenkt. Siehe, wie er sein Haupt geneigt hat (als Bestätigung seiner Hingabe). Er ist es, der euch den Glauben erhalten hat, den ihm Jesus Christus und Ich, die Muttergottes, eingepflicht haben. Viel hat er gelitten, er ist aber den Weg gegangen, den Wir ihm gewiesen haben. Er hat sein Herz dem Vaterland, dem Herrn Jesus Christus und Mir, der Muttergottes, geweiht. Er durfte heute herabsteigen, um Unseren Dienern (Priestern) den Segen zu erteilen."

"Meine Kinder, seid demütig und gehorcht der hl. Kirche. Schenkt Meinem Sohn eure Herzen. - Heute bin Ich mit dem Skapulier und dem Rosenkranz herabgestiegen. Niemand soll ohne Skapulier und

Rosenkranz sein, denn das **Skapulier** wird euch, Meine Kinder, **retten** ! Mit jenen Gläubigen, **die das Skapulier tragen**, sind Jesus Christus und Ich, die Muttergottes vom Skapulier. **Alle sollen das Skapulier tragen** ! **Ihr wißt nicht, wie wichtig das Skapulier ist.** - **Schenkt eure Herzen** Meinem Sohn, denn Er wartet, daß ihr euch **vollständig** Ihm und Mir, der Muttergottes, **hingebt**; **das verlangen GOTTVATER**, der **SOHN** und der **HEILIGE GEIST** ! **Wenn** in eurem Land gebetet wird und ihr euch dem Herrn Jesus und der Muttergottes **vollständig hingebt**, wird euer Land **gerettet.**"

"Mein Sohn, **schrecklich wird es auf der Erde zugehen**. Es geht **jetzt schon schlimm** zu: die Erde wird schon vom Meer und vom Wasser überflutet, in manchen Ländern gibt es Erdbeben. Euer Land aber will Ich retten, denn euer Land hat sich auf der **Jasna Gora** (in Tschenstochau) Mir, der Muttergottes, der **KÖNIGIN DES WELTALLS**, anvertraut; **vertraut** weiterhin dem Herrn **Jesus und Mir**, der Königin Polens. Öffnet eure **verhärteten Herzen** Meinem Sohn und Mir. - **Verleumdet die Priester nicht**, darum bitte Ich euch, die Muttergottes vom Skapulier."

"Meine Kinder, **je mehr** ihr **betet**, **desto mehr Gnaden** bekommt ihr von Meinem Sohn und von Mir. - Ich will euer Land retten. - Am 15. August sollen die Gläubigen **auf der Jasna Gora** (bei der Madonna von Tschenstochau) ihre **Herzen erneut** Meinem Sohn und Mir **schenken**. Wenn sie dann von dort nach Hause fahren, sollen sie **hierher kommen** und **hier um den Frieden Gottes bitten**, er möge ihre Herzen und die Herzen der Menschen auf der ganzen Welt erfassen. - Mein Sohn, durch das **Heiligtum, das gebaut wird**, werden euer Vaterland und andere **Länder, die sich** dem Herrn Jesus und Mir, der Muttergottes, **hingeben, gerettet** werden. - Meine Kinder, Ich **bitte** euch noch einmal: **Gebt euch vollständig dem Herrn Jesus und Mir hin, liebt den Herrn Jesus !!!** "

"Auf dem **Kreuz**, das **auf der Baustelle** steht, hat Mein Sohn ein **Zeichen** gegeben: **Blut ist herausgequollen** ! **Dieses ZEICHEN bedeutet**, daß Jesus Christus und Ich, die Muttergottes, **dort anwesend** sind. Bei diesem **Kreuz** werden **noch viele Zeichen gegeben** werden. Ich war anwesend, als aus der Wunde **BLUT und WASSER** herausgequollen sind. Ihr habt das Zeichen gesehen, und trotzdem haben manche einen schwachen Glauben."

"Mein Sohn, **auf dem Altar der Barmherzigkeit Gottes** liegen **Bitten**. Ich, die Muttergottes, **segne** alle **Kranken** und **Leidenden**, den Statthalter Johannes Paul II., alle **Kardinäle**, **Bischöfe**, die ganze **Geistlichkeit** und alle

Bittenden. - Es ist eine große Gnade, daß am **10. Jahrtag** der Erscheinungen in Ohlau die einfache Kapelle eingeweiht werden konnte. Das ist für euer Vaterland eine große Gnade. Ihr sollt nun dort (in der Barmherzigkeitskapelle) um den Frieden Gottes bitten. Auch aus anderen Ländern werden Leute hierher kommen und **um den Frieden Gottes bitten**, denn dieser Ort ist für die ganze Welt auserwählt. Ich, die Muttergottes vom Skapulier, **segne** die SKAPULIERE und ROSENKRÄNZE, die ihr tragt. Mein Sohn, **segne** sie **mit deinem Kreuz**, denn auf dem Kreuz ist Jesus Christus anwesend. - **Ich segne euch**, Meine Kinder, und alle Kranken. + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - **Ich segne** den Bau, dich, und alle, die dort arbeiten und für den Bau des Heiligtums spenden. + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der Friede sei mit euch."

Nun sprach der Primas Wyszynski: "Mein Sohn, du hast mich schon erkannt, ich bin der Primas Wyszynski. Von Christus-König habe ich heute den **Auftrag erhalten**, mit der Muttergottes vom Skapulier herabzusteigen. - Teile mit: Alle PRIESTER sollen den WEG gehen, den ich gegangen bin, den ich meinem Vaterland vorgegeben habe, als es sich **auf der Jasna Gora** (in Tschenstochau) und **in Lichen** unter den Schutz der Muttergottes gestellt hat. Dort habe ich das ganze Vaterland der Muttergottes anvertraut und bin den Weg als Ihr Diener gegangen, denn ich war für mein Land **verantwortlich**. **Heute sind die Bischöfe, Kardinäle und die ganze Geistlichkeit ebenfalls verantwortlich !** - Teile mit: Sie (die Kardinäle und Bischöfe) sollen das Dekret, das ich herausgegeben habe, nicht ändern ! Jenes Dekret schreibt vor, daß der Leib des Herrn Jesus nur Knienden gereicht werden soll und die Gläubigen bei den Worten: Lamm Gottes (beim Agnus Dei) und beim Segen knien sollen. **Wenn** euer Land das tut, wird in eurem Land nichts Böses geschehen. Die Priester sollen sich jedoch **vollständig** dem Herrn Jesus und der Muttergottes hingeben."

"**Ich segne euch** als Diener des Herrn Jesus, ich segne auch die ganze hl. Kirche: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Mein Sohn, **gehe den Weg**, den dir Jesus Christus und die Muttergottes **gewiesen** haben. Wenn du diesen **Weg** getreu bis ins letzte gehst, **dann** werden dich der Herr **Jesus** und die **Unbefleckte Muttergottes führen**. **Ich segne** dich und alle Gläubigen: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der Friede sei mit euch."

146. Erscheinung

Am **2. August 1993**, dem **Fest** der Muttergottes von den Engeln, stieg die Muttergottes in der Barmherzigkeitskapelle in **Ohlau** vom Himmel herab. Sie wurde begleitet von vielen **Engeln** und von Schwester Faustine (Kowalska, Botin der Barmherzigkeit Gottes).

Die Muttergottes sagte: "Ich, die Muttergottes von den Engeln, bin an diesem Festtag herabgestiegen. Eure **Gebete** haben Mich **bewogen**, mit Schwester Faustine herabzukommen. Es ist eine große Gnade, daß du die Kapelle der Barmherzigkeit Gottes errichten konntest, denn von hier aus wird die Barmherzigkeit Gottes auf die ganze Welt ausströmen."

"Einer von denen, die Botschaften erhalten, ist dir feindlich gesinnt ! Er greift diese Stätte an und **verfolgt** sie. Teile mit, daß **durch ihn Satan spricht** ! Für diesen Botschafter soll **hier** viel gebetet werden, denn das ist das Heiligtum des Frieden Gottes, hier strömt die **Barmherzigkeit Gottes** herab, die sich über euer ganzes Vaterland und **über die ganze Welt** ausbreiten wird."

"Ich, die Muttergottes von den Engeln, bin heute herabgestiegen, um euch zu **bitten**, daß in eurem Vaterland viel gebetet werden soll. BETET den ROSENKRANZ, um den euch Mein Sohn und Ich, die Muttergottes, bitten. - Siehe, wie viele **Engel** Mich umgeben. **Sie alle lieben** den Herrn **Jesus** und **Mich**. So zahlreich sind sie gekommen, weil heute das **Fest** der Muttergottes von den Engeln ist. Für euch ist es eine große Gnade, daß ihr hierher kommen konntet, um hier zu beten und Mich, die Muttergottes, die KÖNIGIN DES FRIEDENS, zu bitten. Ich, die **KÖNIGIN DES FRIEDENS**, werde euch erhören und auch das **Jesukind**, das auf dem Bilde ist. Durch dieses Bild und durch die Statue des Barmherzigen Heilands wurden schon ZEICHEN gegeben. Du hast vom Herrn Jesus ein Zeichen erhalten, dich **kreuzförmig** hinzulegen und den **Rosenkranz** zu beten. Wenn du **kreuzförmig** auf dem Boden liegst und den Herrn Jesus und die Muttergottes bittest, gibt es **große Gnaden**. Satan hat dann keinen Zutritt, denn Jesus Christus und Ich, die Muttergottes, sind dann anwesend."

"Mein Sohn, teile mit: Die Leute in eurem Land sollen inbrünstig um den Frieden Gottes für die ganze Welt beten, denn er ist überall gefährdet. Schenkt eure Herzen dem Herrn Jesus und Mir, der Muttergottes."

"Meine Kinder, versammelt euch abends VOR DEM SCHLAFENGEHEN zum GEMEINSAMEN GEBET ! Betet immer den Rosenkranz oder den Rosenkranz zur Barmherzigkeit Gottes (Barmherzigkeitsrosenkranz), dann sind Jesus Christus und Ich, die Muttergottes, mit euch."

"Es ist eine große Gnade, daß sich die Gläubigen nun hier versammeln können und den Herrn Jesus und Mich, Seine Mutter, die KÖNIGIN DES FRIEDENS, bitten können. - In Kürze werden die Grundmauern des HEILIGTUMS der MUTTERGOTTES und des FRIEDEN GOTTES sowie der KÖNIGIN DES WELTALLS errichtet. Dieses Heiligtum wird **schnell errichtet** sein, denn Jesus Christus und Ich werden dir dabei helfen. Auch Schwester Faustine, die heute mit Mir herabgestiegen ist, wird dir **helfen**."

"**Ich segne** den Statthalter Meines Sohnes, Johannes Paul II., euren Primas und die ganze hl. Kirche: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - **Ich segne** euch, Meine Kinder. Liebt Meinen Sohn, denn Er hat euch Sein Herz geöffnet. Meine Kinder, ihr seht das Herz des Herrn Jesus nicht. Er hat aber ein **offenes Herz** für euch. - **Ich segne** alle Kranken, alle Bittenden und jene, die für den Bau des Heiligtums des Frieden Gottes spenden. Ich segne euer ganzes Vaterland: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Mein Sohn, habe ein offenes Herz für alle, die hierher kommen. Gib jedoch acht, daß das Bild (großes Gemälde) der Muttergottes, der KÖNIGIN DES FRIEDENS, nicht vernichtet wird. **Abends** mußt du besonders vorsichtig sein und die Baustelle abschließen; das verlange Ich, die Unbefleckte Muttergottes, die KÖNIGIN DES WELTALLS !"

Nun gab Schwester Faustine eine Botschaft: "Ich, die Schwester Faustine, bin heute mit der Muttergottes von den Engeln herabgestiegen. Mein Bruder, liebe den Herrn Jesus und die Muttergottes. Der Herr Jesus und die Muttergottes sind dann mit dir. - Durch mich hat der Herr Jesus die **Wirkung der Barmherzigkeit Gottes noch weiter ausgedehnt**, D ABER SOLLST DIE BARMHERZIGKEIT GOTTES eurem Land und DER GANZEN WELT ÜBERMITTELN."

147. Erscheinung

Am **15. August 1993**, dem Fest der Aufnahme Mariens in den Himmel stiegen in der Kapelle der Barmherzigkeit Gottes in **Ohlau** die Muttergottes und der Herr Jesus in Begleitung vieler **Engel** vom Himmel herab.

Die Muttergottes sagte: "Ich, die Muttergottes, bin am Fest Meiner Aufnahme in den Himmel in diese Kapelle der Barmherzigkeit Gottes herabgestiegen. Merke es dir: Die **Barmherzigkeit** Gottes ist **unendlich groß** ! In diesem Heiligtum erhältst du ebenfalls Botschaften von Mir. - Teile mit: Das Volk soll in diesem Jahr inbrünstig beten, denn die ganze Welt ist gefährdet. Es droht der DRITTE WELTKRIEG !!! - Meine Kinder, gebt euch dem Herzen Meines Sohnes hin. Wenn ihr das tut, wird euch Christus-König retten !!! SCHRECKLICH WIRD DER KAMPF SEIN, denn **Satan** wird kämpfen ! Er will die ganze Welt vernichten, aber die **Gebete** in diesem **Heiligtum des Frieden Gottes** werden euer Land retten. Man wird versuchen, in euer Land einzudringen; sogar eine ATOMBOMBE wird geworfen. Diese Bombe wird aber wieder in jenes Land umgeleitet werden, das sie (mit einer Rakete) abgefeuert hat. - Betet, denn jedes Land wird von verschiedenen Seiten bedroht. - Meine Kinder, betet um den Frieden auf der ganzen Welt, dazu rufe Ich, die Muttergottes, euch auf."

"Mein Sohn, heute hast du den Gläubigen mitgeteilt, daß sie inbrünstig um den Frieden Gottes beten sollen. BETET, Meine Kinder ! Eure Gebete bringe Ich vor den Thron Gottes, dann werden die **Gebete** von GOTTVATER, dem SOHN und dem HEILIGEN GEIST **erhört**. - Die ganze Welt muß viel beten, ganz besonders aber auch **für** den Statthalter Johannes Paul II. ! **Ihm droht Gefahr**. Man will ihn wieder angreifen. Betet für ihn. Johannes Paul II. muß vorsichtig sein, denn man bereitet schon wieder ein ATTENTAT auf ihn vor. Meine Kinder, **betet**, daß Johannes Paul II. dem Herrn Jesus und Mir noch weiterhin dienen kann, um alle Völker im Gebet zu vereinen. Dazu rufe Ich, die Muttergottes auf !"

"Mein Sohn, teile mit, daß Ich den **Mantel** über die ganze Welt **ausgebreitet** habe. Jene Gläubigen, die Meinen Sohn und Mich lieben, wird Mein Sohn unter Seinen Mantel nehmen (beschützen), und Ich werde es auch tun. Es ist eine **große Gnade**, wenn Christus-König Seine Kinder mit Seinem Mantel bedeckt. - Als am **10. Jahrtag** der Erscheinungen ein **Priester** mit einer **Wallfahrt** gekommen ist, hat Mein Sohn auf diesen Diener (Priester) schon gewartet und ihn bis zum Altar geführt.

Möge es sehr viele solche Diener (Priester) geben, die hierher kommen, um die Gnade der Heilung der Seele und des Leibes und den Frieden Gottes auf der ganzen Welt zu erleben."

"Dieser Ort wird viel verleumdet !!! Du aber wirst alles überstehen, denn mit dir sind Christus-König und Ich, die Muttergottes. Ich behüte diesen Ort. In diesem Jahr sollen die Mauern des Heiligtums errichtet werden, des Heiligtums der Muttergottes, der Königin des Friedens, der Königin des Weltalls. - DER FRIEDEN GOTTES IST VON DER ERRICHTUNG DIESES HEILIGTUMS ABHÄNGIG !!! - Meine Kinder, baut rasch dieses Heiligtum, denn es ist für euch und für die ganze Welt bestimmt !!! Hier werdet ihr Gnaden für euer Land und für die ganze Welt erbitten können. - Ich, die Muttergottes, segne den Bau und auch Christus-König wird ihn segnen. In Kürze werden immer mehr Priester hierher kommen, denn sie werden sehen, wie es auf der Welt zugeht. Hier werden sie um den Frieden Gottes für die ganze Welt bitten."

"Mein Sohn, bevor der DRITTE WELTKRIEG ausbricht, werden viele Länder vom Wasser überflutet werden, was schon in einigen Ländern geschehen ist. Die Länder im WESTEN werden viel zu leiden haben, denn dort werden viele SÜNDEN begangen. Dort wird es ERDBEBEN geben, die Erde wird bersten und zum Teil versinken. Das alles verursachen die Sünden der Menschen ! - Mein Sohn, bete für alle Länder, damit die Leute begreifen, daß dies die Muttergottes, die Königin des Friedens, mitteilt. - Ich, die Königin, rufe alle, die Botschaften erhalten, zum Gebet auf. Sie sollen sich vereinigen. Es möge keinen geben, der sich absondert, denn Satan will jetzt den größten Angriff auf den Erscheinungsort in Ohlau starten. Er sieht, daß Christus-König hier siegt. Das Heiligtum der Barmherzigkeit Gottes steht schon, und in Kürze wird auch das HEILIGTUM DER MUTTERGOTTES, der KÖNIGIN DES WELTALLS, dastehen !"

"Betet für die ganze hl. Kirche, für alle Kranken und Leidenden. Dazu rufe Ich euch auf. - Etwas später wirst du auch Botschaften von Christus-König erhalten. - Ich, die Muttergottes, segne die Bitten und euch, Meine Kinder:
+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.
- Ich segne den Statthalter Johannes Paul II. und die ganze hl. Kirche:
+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.
- Bald wird Schwester Hedwig auch wieder Botschaften erhalten, denn heute hat sie diese Gnade von Meinem Sohn und von Mir erhalten.

Wegen einer Person mußte sie viel leiden. Teile ihr mit, sie soll sich mit Ohlau und anderen echten Erscheinungsorten verbinden. - **Ich segne** den Bau und euch, Meine Kinder, und dich, Mein Sohn, damit du imstande bist, den Bau zu führen. **Ich segne** deine Frau und deine ganze Familie. Ich segne die Arbeiter hier und ihre Familien. - Meine Kinder, hilft beim Bau dieses Heiligtums mit, und ihr werdet große Gnaden von Christus-König und von Mir erhalten."

Nach einer kurzen Weile erschien der Herr Jesus und sagte: "Ich, Jesus Christus der König, bin heute herabgestiegen, denn die Barmherzigkeit Gottes ist unendlich groß und hier besonders wirksam. Oft wirst du nun hier in diesem Heiligtum **Botschaften erhalten**. - Für euer Vaterland ist es eine **große Gnade**, daß hier auf dem Erscheinungsort **dieses Heiligtum der Barmherzigkeit Gottes** gebaut wurde. Ich, Jesus Christus der König, führe euch, Meine Kinder, in diese einfache KAPELLE der BARMHERZIGKEIT GOTTES, die noch nicht ganz fertig ist, aber bereits von Priestern geweiht wurde. Meine Kinder, **IN DIESEM HEILIGTUM WERDET IHR DIE GRÖSSTEN GNADEN ERHALTEN !!!** In diesem Heiligtum sollen alle **Votivgaben** jener Gläubigen, die geheilt wurden und noch geheilt werden, **aufbewahrt** werden."

"Meine Kinder, wendet euch an Meine Mutter und an Mich, Christus-König, und **bittet um den Segen**. Öffnet eure Herzen Mir und Meiner Mutter, dann werde Ich, Christus-König, Mein Herz noch weiter für euch und euer Land öffnen, denn **Ich will** euch und euer Land **retten**. - Die größte Mission haben Mein Statthalter, Johannes Paul II., die Kardinäle und Bischöfe zu erfüllen, denn sie sollen die Herde zu einer Kirche vereinigen. **Es soll keine Spaltung in der Kirche geben**. - Teile mit, daß Christus-König sagt, es sollen ein Hirt und eine Herde sein. **Der EINE HIRT bin Ich, Christus-König !** Ich beschütze **Meine Schafe**. Meine Schafe sollen bei Mir sein, auch jene, die auf der ganzen Welt zerstreut sind. **Die ersten Schafe sind Meine Diener** (die Priester), **sie sollen den Weg gehen, den Ich**, Jesus Christus der König, **und Meine Mutter ihnen gewiesen haben !!!**"

"Mein Sohn, es ist eine **große Gnade**, daß ihr **einen Polen als Papst** habt. Ihr wißt nicht, wie es in eurem Lande zugehen würde, wenn nicht **Johannes Paul II.** für euch beten würde, **euer Land würde es** (als selbständiges Land) **nicht mehr geben**. Johannes Paul II. streckt seine Hände zu Meiner Mutter und zu Mir, Christus-König, aus und **bittet** um den **Frieden Gottes** und **erleht** für euch **diese Gnaden**."

"Die größte Gefahr droht JUGOSLAWIEN ! DORT WIRD EINE ATOMBOMBE EXPLODIEREN, wenn sich die Leute **nicht bessern** und sich nicht **zu Mir** und zu **Meiner Mutter bekehren**. **Viele Sünden** werden in diesen beiden Ländern, die sich gegenseitig bekämpfen, **begangen**. **Dort hat sich der Satan eingeschaltet** und will das ganze Land vernichten. **Betet** für dieses Land und **für die ganze Welt**, damit der Friede überall herrschen möge. Dazu rufe Ich, Christus-König, auf ! "

"Mein Sohn, **du wirst verfolgt**. **Wer** aber Mich und Meine Mutter **liebt**, muß diesen **Weg der Verfolgung** gehen. **Gehe diesen Wege, trage dein Kreuz** und **bete für** jene, die dich und diesen Ort **verleumden**, dann werden sie es einmal verstehen, daß Ich, Christus-König, und die Muttergottes, die **KÖNIGIN DES WELTALLS**, hier anwesend sind. - Ich, Christus-König, **segne** Meinen Statthalter, **Johannes Paul II.**, die ganze **hl. Kirche**, alle **Kardinäle, Bischöfe** und **Orden**. - Heute sind **viele Kranke** hierher gekommen. Sie sollen inbrünstig **beten**. Jetzt werde Ich, Christus-König, alle Bitten und Kranken segnen, sie aber sollen inbrünstig **GOTTVATER**, den **SOHN** und den **HEILIGEN GEIST um die Gnade der Heilung** der Seele und des Leibes **bitten**. Ich, Christus-König, segne: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - **Ich segne euch**, Meine Kinder, und alle hier auf dem Erscheinungsort der Muttergottes, der **Königin des Frieden Gottes**, anwesenden **Gläubigen**, alle **Kranken** in den **Invalidenwagen** und alle, die mit **Krücken** gehen. Ich segne die **Priester** aus dieser Pfarrgemeinde, die **Mich und Meine Mutter noch mehr lieben** sollen: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Mein Sohn, **Ich segne dich**, damit du den Bau vollenden kannst, denn **VON DER ERRICHTUNG DIESES HEILIGTUMS HÄNGT DER FRIEDEN GOTTES AUF DER GANZEN WELT AB !!!** Ich, Christus-König, und Meine Mutter haben dich gestärkt. - Neben dir kniet der Bruder, der durch dich um die **Heilung seiner Beine** bittet und schon Gnaden von Mir und Meiner Mutter erhalten hat. **Er wird auch diese Gnade erhalten**, denn **er geht den Weg**, den Ich, Jesus Christus, ihm gewiesen habe. Er trägt den (wahren) **GLAUBEN in die Kliniken** (Krankenhäuser). Überall geht er mit Mir und mit Meiner Mutter. **Ich segne euch**, Meine Kinder: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der Friede sei mit euch."

Ich danke dem Herrn Jesus und der Muttergottes **für die Gnaden**, deren ich nicht würdig bin, **und bat** um Segen **für alle Kranken** in Polen und im Ausland.

148. Erscheinung

Am **26. August 1993**, dem Fest der **Muttergottes von Tschenstochau**, kam auf einer kleinen Wolke die **Muttergottes** in Begleitung vieler **Engel** in der Barmherzigkeitskapelle in **Ohlau** vom Himmel herab.

Sie sagte: "Ich, die Muttergottes, bin als Muttergottes von Tschenstochau herabgestiegen. Eure **Gebete** haben Mich **bewogen**, in das **Heiligtum der Barmherzigkeit Gottes** zu kommen. - Mein Sohn, du hast gesehen, daß Ich schon während eurem Gebet hier anwesend war, denn ihr habt Mich und Meinen Sohn darum gebeten. - Euer Land braucht jetzt **viel Gebet**. Wenn viel gebetet wird, wird sich in eurem Land alles so entwickeln, wie es sich **Mein Sohn** und Ich, **die Königin Polens**, wünschen. Heute habt ihr euch erneut Mir, der Muttergottes von Tschenstochau, auf der **Jasna Gora** und **in jeder Kirche anempfohlen**. Mit Meinem Mantel habe Ich euer Land bedeckt, was Ich schon viele Male getan habe. **Schenkt eure Herzen** Meinem **Sohn und Mir**, der Muttergottes, der Königin. Ich, die **KÖNIGIN DES WELTALLS** und **DES FRIEDEN GOTTES**, bitte euch, Meine Kinder: **BETET DEN ROSENKRANZ !!!** Durch den Rosenkranz werdet ihr und euer Land **gerettet** werden. Durch euer Rosenkranzgebet wird euer **Land unversehrt** bleiben, es muß aber **noch mehr** gebetet werden !"

"Mein Sohn, viele Menschen fahren auf der Straße am **HEILIGTUM DER BARMHERZIGKEIT GOTTES** vorbei, machen aber **beim Kreuz** (mit dem Blutzeichen) kein **Kreuzzeichen**. Von diesem **Kreuz** sind schon **viele Gnaden** auf euer Vaterland und auf jene, die geheilt worden sind, geflossen. - Meine Kinder, vergeßt nicht, daß **auf diesem Kreuz** Mein Sohn, **Jesus Christus**, **anwesend** ist, der als Bestätigung seiner Anwesenheit ein Zeichen gegeben hat: aus der Seitenwunde sind **Blut und Wasser** geflossen ! - Meine Kinder, **bleibt beim Kreuz stehen**, wenn ihr vorbeigeht, dann könnt ihr von Meinem Sohn **Gnaden erleben**, denn das **Kreuz** steht **an erster Stelle**, **Jesus Christus ist der Erste**, und Ich, die Muttergottes, sammle die Gebete und überbringe sie Meinem Sohn."

"Mein Sohn, siehe, wie die **ALKOHOLIKER** Mein Herz **verwunden** ! Dieser Monat ist besonders Meinem Sohn und Mir, der Muttergottes, geweiht. Man hat in eurem Land zum **Verzicht auf den Alkoholkonsum** aufgerufen. **Wer sich mit ALKOHOL betrinkt, wird nicht in das Himmelreich gelangen ! In einem BETRUNKENEN wirkt Satan !** Wenn ein solcher Mensch (ohne Beichte) **stirbt**, kommt **seine Seele** in die **HÖLLE** !

Meine Kinder, **rettet die ALKOHOLIKER**, die **alkoholisierten Männer, Frauen und Jugendlichen** ! Schrecklich **viele Frauen trinken Wodka** (Alkohol), mehr als Männer. Sie sollen sich unter den Schutz Christkönigs stellen, sie sollen sich dem Herrn **Jesus und Mir anvertrauen**, **dann** werde Ich sie **von ihrer TRUNKSUCHT befreien**. Sie sollen **in die Kirche gehen** und **BEICHTEN** ! Während der Beichte sollen sie Meinen Sohn **um Verzeihung bitten**, dann werde Ich, die Muttergottes, sie führen, **wenn** sie Meinem Sohn **gehören** und ein **Gelübde ablegen**, daß sie **nicht mehr Alkohol trinken** werden. Durch das **ALKOHOLTRINKEN** ist euer **Land gefährdet** ! Viele Leute arbeiten nicht und **betrinken sich**. Für Alkohol haben sie Geld, fürs normale Leben aber keines. Ich, die Muttergottes, und Mein Sohn haben die **armen Familien** in Unsere Herzen eingeschlossen."

"Meine Kinder, **gebt acht**, daß ihr **vor den Wahlen** nicht **zerrüttet** werdet. Geht hin, wählt und **gebt eure Stimme den GLÄUBIGEN KANDIDATEN** ! **Gläubige Menschen** sollen euer Land vertreten und die **Regierung bilden**. Die **Regierung** soll sich dem Herrn **Jesus** und der **Muttergottes anvertrauen**. - Mein Sohn, gläubige Regierungsvertreter haben gelobt, ihre Herzen dem Herrn Jesus und Mir, der Muttergottes, zu schenken, eure **Regierung ist jedoch gespalten**, denn **viele Regierungsmitglieder** sind **SATANISTEN** und **FREIMAURER** ! Die **Freimaurer** wollen in den Schulen den **Religionsunterricht verhindern**, es hängt aber von euch, Meine Kinder, ab, ob es **in jeder Schule Religionsunterricht** gibt oder nicht. Jesus Christus ist mit dem Priester beim **Religionsunterricht**. Ich, die Muttergottes, werde **in jede Schule** einen **Priester** (für den Religionsunterricht) schicken, damit die **Kinder** den **KATECHISMUS lernen** und auch **das Beten lernen**, denn viele Kinder, die zum Religionsunterricht kommen, **können nicht beten** und **wissen nicht, was ein Gebet ist**. **In vielen Familien wird nicht gebetet**. **Die Eltern beten nicht**, daher können auch die **Kinder nicht** beten !"

"Teile mit: Das **Herz** des Herrn Jesus und Mein Herz sind **furchtbar verwundet**, denn **man protestiert gegen** den Herrn **Jesus und Mich**. Die **gesamte JUGEND soll ihre Herzen dem Herrn Jesus und Mir**, der Muttergottes, **schenken** ! **Sie soll nicht auf die Straße gehen** und gegen den Herrn Jesus und Mich, die Königin, **protestieren** ! - Ich behüte euer Land, die Menschen sollen aber ihre **Herzen** dem Herrn Jesus und der Muttergottes **schenken**, **dann** wird es eurem Land **wohl ergehen**. Der Herr Jesus hält Sein Herz offen für euch und euer Vaterland. Gegenwärtig ist **euer Land** (Polen) von allen Ländern **das gläubigste**.

Ich, die Königin Polens, will, daß ihr, die ihr **heute** erneut ein **Gelübde abgelegt** habt, euch Meinem **Sohn und Mir vollständig anvertraut**, **dann** werden Wir euch **beschützen**. **GEBT EUCH GOTTVATER, DEM SOHN, und DEM HEILIGEN GEIST hin**, **dann** wird der **HEILIGE GEIST** euren **Verstand erleuchten**, denn manche haben ihren **Verstand verloren** und die **hl. Kirche verlassen**. Sie sind zu verschiedenen **Sekten** gegangen und haben sich auch den **ZEUGEN JEHOVAS** angeschlossen, wo **Mein Bild, Mein Antlitz, mit Füßen getreten** wird. Das kommt vom **Satan** ! **In den Zeugen Jehovas ist Satan ständig anwesend** ! Sie behaupten, der Herr Jesus habe **keine Mutter** gehabt, Ich bin aber die Mutter Jesu Christi ! **Ich bin Seine Mutter**, die **Königin des Weltalls** und **des Frieden Gottes** ! Wenn Angehörige der **Sekte der ZEUGEN JEHOVAS** zu euch kommen, **macht über sie ein KREUZZEICHEN**. Ich bitte euch aber, **laßt sie nicht in eure Wohnung hinein**, denn **SIE VERDREHEN DIE HEILIGE SCHRIFT** und interpretieren sie nicht übereinstimmend mit der Lehre der hl. Kirche. Es soll **sehr viel** gebetet werden, damit sie umkehren, denn **sehr viele Leute** sind schon dieser Sekte **beigetreten**. Viele **Mütter** klagen bitter, daß ihre **Kinder** dieser **Sekte beigetreten** sind. **Betet**, Meine Kinder, daß sie zum Herrn Jesus und zu Mir, der Muttergottes, der **Königin des Weltalls**, zurückkehren."

"Ich, die Muttergottes, **segne** euer **Land** und **euch**, Meine Kinder, alle **Kranken**, **Leidenden** und die auf dem Altar und neben Meinem Sohn liegenden (schriftlichen) **Bitten**: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Meine Kinder, **gebt euch vollständig** Meinem Sohn und Mir, der Muttergottes, der Königin Polens, **hin**, denn Ich **liebe euch**, **ihr aber liebt Mich zu wenig** ! Teile mit: **Es soll sehr viel gebetet** werden für die ganze **hl. Kirche**, für den Statthalter **Johannes Paul II.**, für alle **Kardinäle**, **Bischöfe** und die ganze **Geistlichkeit**. Ich, die Muttergottes, **segne** sie: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen."

Ich sagte: "Herr Jesus und Muttergottes, wir haben heute, verbunden mit der **Jasna Gora**, die **vollständige Hingabe vollzogen**. Wir bitten dich, Muttergottes, Du mögest unser **Land führen**. Muttergottes, ich **bitte** Dich **für die Jugend**. Inbrünstig werden wir auch **für die ganze Welt**, für **Johannes Paul II.** und die **hl. Kirche** beten."

Die Muttergottes antwortete: "Mein Sohn, Ich weiß, daß ihr **betet** und bittet, aber **nicht alle** tun das. **Alle sollen Meinen Sohn und Mich bitten** ! **Ich segne dich**, Mein Sohn, und den **Bau**: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der Friede sei mit euch."

149. Erscheinung

Am **8. September 1993**, dem Fest **Maria Geburt**, stieg die **Muttergottes mit dem Jesukind** als **Königin des Weltalls** in **Ohlau**, umgeben von **Engeln**, vom Himmel herab. Die Muttergottes und das Jesukind trugen **Kronen**.

Die Muttergottes sagte: "Ich, die Muttergottes, bin am **Fest Meiner Geburt** herabgestiegen. Es ist eine große Gnade, daß Ich während der hl. Messe mit dem Jesukind **anwesend** sein konnte. Das Jesukind hat gesegnet. - Siehe, das **Jesukind hält ein Buch** in der Hand und hat seine zweite Hand erhoben und **segnet euch** hier in dieser einfachen Kapelle. Ich bin herabgestiegen, um euer Land und alle Völker zu stärken, damit sich **alle dem Herzen Jesu** und **Meinem Herzen hingeben**. Siehe, wie das Jesukind euch Seine **Händchen entgegenstreckt**, euch zulächelt und Seinen Segen erteilt. Siehst du aber auch, wie das **kleine Herz** des Jesukindes **verwundet** ist. **Die Sünden der Menschen verwunden es so**. Noch niemals hat das Jesukind, wenn es mit Mir herabgekommen ist, Sein kleines Herz verwundet gehabt, aber heute ist es **verwundet, weil** viele Leute den Herrn **Jesus und Mich**, die Muttergottes, **verlassen haben**. Das **Jesukind will**, daß sich **alle** Mir und dem Jesukind **hingeben**."

"Mein Sohn, du wirst verfolgt, aber **die Verfolgungen müssen sein**, denn dort, wo es Verfolgungen gibt, **dort** sind Mein Sohn und **Ich**, die Muttergottes, die Königin, **anwesend**. - **Furchtbar** wurde das **Herz** des Herrn Jesus und Mein **Herz verwundet, als die Kurie** (bischöfliche Verwaltung) eurer Diözese eine **Stellungnahme über Ohlau** nach Toronto geschickt hat, in der dieser **Erscheinungsort sehr verleumdet** wurde. Die Verleumdungen sind in ganz **Kanada** bekannt geworden. - Mein Sohn, fürchte dich nicht, denn Ich und der Herr Jesus sind immer mit dir. Die **Verleumdungen** muß jener, der sie geschrieben und nach Toronto geschickt hat, **widerrufen**. Man hat dich **verleumdet** und **dadurch** die **Gebote Gottes nicht beachtet**, wo es heißt: **Du sollst kein falsches Zeugnis wider deinen Nächsten geben**. Meines Sohnes und Mein Herz wurde **schwer verwundet, je mehr** aber **verfolgt** wird, **desto größere Gnaden** strömen auf diese Stätte herab, denn die **Kapelle** der Barmherzigkeit Gottes **steht schon**, und **von dieser Kapelle** breitet sich die **Barmherzigkeit** Gottes auf euer ganzes Vaterland aus."

"Mein Sohn, **gehe weiterhin den Weg**, den dir Jesus Christus und Ich, die Muttergottes, gewiesen haben. In Kürze wirst du den **Sieg** erringen. -

Das Heiligtum des Frieden Gottes soll **schnellstens** errichtet werden, denn der Frieden Gottes hängt von dieser Stätte ab. - Meine Kinder, kommt und **baut** das Heiligtum des Frieden Gottes, denn aus eurem Land wird der Funke des Frieden Gottes ausgehen. - In anderen Ländern werden Kämpfe stattfinden, euer Land wird aber davon verschont bleiben, wenn ihr euch dem Herrn Jesus und Mir, der Muttergottes, **hingebt**. **Dann** bedeckt euch Jesus Christus mit Seinem Mantel, und auch Ich, die Muttergottes und Königin, mache das. **Bittet** GOTTVATER, den SOHN und den HEILIGEN GEIST, daß der **Frieden Gottes** auf der ganzen Erde herrschen möge. - Siehe, wie das Herz des Jesukindes aussieht ! "

"Mein Sohn, das Jesukind und Ich, die Muttergottes, die Königin des Friedens, die Königin Polens, werden **dich stärken**. Für euer Land und eure Pfarre ist es eine große Gnade, daß ein Bild der Muttergottes von der Jasna Gora in eure Pfarrgemeinde hergebracht wurde, wo du Botschaften erhältst. Die Pfarrgemeinde gehört zu dieser Stätte. Es ist eine große Gnade, daß die Muttergottes, die Königin, in diesem Bild zu euch, in eure Pfarrgemeinde, in eure Diözese gekommen ist. Zu gewissen Zeiten **wandert** das **Bild der Madonna von Tschenstochau**. Jetzt ist dies wieder notwendig. Es soll **in eurer Gegend** und **in Niederschlesien** wieder von Haus zu Haus getragen werden, denn da wird **viel Gebet** gebraucht. Viele Menschen **bereichern** sich finanziell, die **Seelen** werden aber **immer ärmer**. Ich, die Muttergottes, rufe euch, Meine Kinder, auf: BETET den ROSENKRANZ und GEBETE, die von der hl. Kirche BESTÄTIGT sind !!!"

"Mein Sohn, gestern hast du von einer Schwester eine Botschaft erhalten, die verbreitet werden soll. Sie wohnt in Stettin, lebt aber im Verborgenen und erhält große Gnaden von Mir. Sei mit ihr verbunden, denn sie ist immer mit dir und diesem Erscheinungsort in Ohlau verbunden. Sie ist **mit all jenen verbunden**, die Botschaften erhalten. **Sie** und auch alle anderen, die Botschaften öffentlich oder im Verborgenen erhalten, haben ihre **Herzen** dem Herrn Jesus und Mir, der Muttergottes, **geschenkt**. Ihr sollt euer **Vaterland retten**. Wenn euer Vaterland gerettet ist, werden Leute aus anderen Ländern herkommen und **hier um den Frieden Gottes bitten**. - Die gegenwärtigen Unruhen gehören schon zu den Anfängen des DRITTEN WELTKRIEGES ! **Satan lauert**, um den günstigsten Moment auszunützen."

"Schenkt eure Herzen dem Herrn Jesus und Mir, der Muttergottes, dann werdet ihr gerettet. Gebt eure Seelen nicht dem Satan ! Durch euer Gebet können andere Länder gerettet werden. - Ich, die Muttergottes, die Königin, rufe alle Völker eindringlich auf:

VEREINIGT EUCH IM ROSENKRANZGEBET ! BITTET um den FRIEDEN
GOTTES für die ganze Welt, denn er ist in **Gefahr**. - **JESUS CHRISTUS**
DROHT NICHT, ER WARNT NUR !!! Satan stachelt dauernd auf,
daß die Kämpfe anhalten. **Dient nicht Satan**, dient Meinem Sohn und Mir !
Dient GOTTVATER, dem SOHN und dem HEILIGEN GEIST, **dann** werdet
ihr vom HEILIGEN GEIST **die Erleuchtung erhalten**, darum sollt ihr beten.
- **Betet gemeinsam in den Familien** um den **Frieden** Gottes, der bei euch
und auf der ganzen Welt herrschen möge."

"Ich, die Muttergottes, die Königin, bin mit dem Jesukind herabgestiegen,
denn Ich sehe, wie sich das **Herz des Jesukindes freut, weil** so viele
Gläubige hierher gekommen sind, auch Mein Herz freut sich darüber. -
Überlaßt euch vollständig Meinem Sohn und Mir ! - Nun wird euch das
Jesukind den Segen erteilen: + Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes. Amen. - Ich, die **Muttergottes**, erteile eurem
Vaterland den **Segen**, denn es braucht ihn jetzt so dringend. Meine Kinder,
gehört der Kirche und jenen, die zur **Wahl gläubiger Kandidaten**
(Politiker) aufrufen, denn sie werden euer Vaterland und den wahren
Glauben beschützen. Vor allem sollen sie **den Glauben retten**. Euer
Glaube soll immer in eurem Land **bewahrt** bleiben. **Betet für die**
neugewählte **Regierung, in der gläubige Menschen sein sollen, die** den
Herrn Jesus und Mich, die Muttergottes, **lieben**. **Ich segne euch**, Meine
Kinder: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen
Geistes. Amen."

Ich sagte: "Muttergottes, wir **bitten** dich, verlasse uns und unser Land nicht,
verlasse uns mit dem Jesukind **nicht**. Muttergottes, steige mit dem Herrn
Jesus weiterhin auf die Erde herab, wenn Du nämlich kommst, richtest Du
uns auf, denn wir sind **sündige Menschen** und fallen immer wieder.
Wir bitten Dich, daß wir in unserem Glauben wieder aufgerichtet werden.
Wir wollen uns alle vollständig Dir, Muttergottes, und dem Herrn Jesus
hingeben. Muttergottes, wir bitten Dich, **führe uns zu Deinem Sohn**."

Die Muttergottes antwortete: "Mein Sohn, gut, daß du bittest. Meine
Kinder, **bittet jeden Abend vor dem Schlafengehen** Meinen Sohn und
Mich **um den Frieden** in euren Familien und auf der ganzen Welt.
Ich segne den Statthalter **Johannes Paul II.**, die ganze **hl. Kirche** und **euch**,
Meine Kinder. **Schenkt eure Herzen dem Herrn Jesus !**
+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.
- Der Friede sei mit euch."

150. Erscheinung

Am **7. Oktober 1993**, dem Fest der **Muttergottes vom hl. Rosenkranz**, stieg auf einer kleinen **Wolke**, umgeben von **Engeln**, in **Ohlau** die **Muttergottes** beim Kreuz auf dem Bauplatz vom Himmel herab.

Sie sagte: "Ich, die Muttergottes, bin heute **unter dem Kreuz** Meines Sohnes herabgestiegen. - Merke es dir: Dort, **wo das Kreuz ist**, bin auch **Ich mit dem Rosenkranz** anwesend. Unter dem Kreuz stehe Ich als **Schmerzhafte Muttergottes**, heute bin Ich aber als **Muttergottes vom Rosenkranz** herabgestiegen. - Mein **Herz freut sich**, weil heute so **viele Gläubige hierher gekommen** sind, darunter auch **die Schwester**, die **im Verborgenen** lebt und vom Herrn Jesus und Mir **Botschaften erhält**. Sie erhält von Meinem Sohn große Gnaden, **sei mit ihr verbunden**, sie hat ein offenes Herz für dich. **Sie geht den Weg**, den ihr Jesus Christus und Ich, die Königin, gewiesen haben. - **ICH BIN DIE KÖNIGIN DES WELTALLS !**"

"Meine Kinder, **BEKEHRT EUCH**, denn die **Zeit** dazu ist nur noch **kurz**. **SCHWARZE WOLKEN** hängen über der ganzen Welt. Damit diese Wolken abziehen, sind **VIELE ROSENKRÄNZE** nötig. **DIE GANZE WELT SOLL DEN ROSENKRANZ BETEN !** Sie soll GOTTVATER, den SOHN und den HEILIGEN GEIST und Mich, die Muttergottes vom hl. Rosenkranz, **bitten**, und Ich werde alle **Rosenkränze** dann **vor den Thron** Meines Sohnes **tragen**. Dort werden die **Rosenkränze**, durch die ihr GOTTVATER, den SOHN und den HEILIGEN GEIST bitten sollt, niedergelegt und die Bitten erhört werden. **Gebt eure Herzen dem Herrn Jesus und Mir**, der Muttergottes vom hl. Rosenkranz. Dazu rufe Ich euch auf."

"Meine Kinder, **viele Male und an verschiedenen Orten** bin Ich schon **herabgestiegen** und **habe um das Gebet ersucht**. Nun herrscht aber auf der ganzen Welt Unruhe. **ES KOMMT DER DRITTE WELTKRIEG !** **Mancherorts ist er schon im Gange !** Bittet Meinen Sohn, daß der Frieden Gottes in eurem Land herrschen möge. **Wenn** ganz Polen den **Rosenkranz** betet, kann es **gerettet** werden, auch **die ganze Welt kann noch gerettet werden**. - Ich, die Muttergottes, **rufe die ganze Welt auf:** **BETET DEN ROSENKRANZ !** **Der Rosenkranz ist die Macht, die den Satan besiegt**, der dann keinen Zutritt zu euch hat und auch nicht zu den Priestern. **Betet viel für die Priester**. Besonders in der gegenwärtigen Zeit soll viel **für die Priester** gebetet werden. Sie bitten euch, für sie zu beten. Meine Kinder, **betet für die ganze Welt !** In den Botschaften habe Ich euch mitgeteilt, dass in verschiedenen Ländern

Erdbeben und ÜBERSCHWEMMUNGEN sein werden, das ist **schon eingetroffen**. DAS SIND ZEICHEN, von denen Ich und Mein Sohn gesprochen haben. Meine Kinder, Jesus Christus sendet keine Strafen, das (Unheil) verursachen die Sünden der Menschen !"

"Meine Kinder, Ich bitte euch: Empfängt **öfter** die **hl. Sakramente**. GEHT ZUR HL. BEICHTE und empfangt den LEIB MEINES SOHNES (die hl. Kommunion), dann werdet ihr an Leib und Seele geheilt werden, **dann** werden nämlich **Jesus Christus** und Ich, die Muttergottes vom hl. Rosenkranz, **in euren Seelen** wohnen."

"Mein Sohn, dir und der Schwester, die hier anwesend ist, **überreiche** Ich den Rosenkranz für die ganze Welt. Sie und du erhalten geistig (**symbolisch**) den Rosenkranz von Mir, der Muttergottes vom hl. Rosenkranz. - Mein Sohn, du trägst die Dornenkrone, Anzeichen sind auf deiner Stirn schon sichtbar. - Nicht alle verstehen es, daß du den **Weg** gehst, den dir Jesus Christus gewiesen hat, und **die Kreuze trägst**, die andere abschneiden und wegwerfen, und auch die Bildnisse Meines Sohnes. Große Gnaden hast du von Meinem Sohn und von Mir. Ängstige dich nicht, wenn man Kreuze beseitigt, nimm sie und richte sie wieder auf, denn mit diesen Kreuzen wirst du zu GOTTVATER, zum SOHN und zum HEILIGEN GEIST kommen. Das Kreuz wird dich einmal zur Ehre der Altäre erheben, aber das wird noch viele Jahre dauern. Mit dem Kreuz wirst du immer verbunden sein, denn du verteidigst das Kreuz Meines Sohnes."

"Ich, die Muttergottes, **segne** das **Volk Gottes** und die Bitten, die neben der Statue der Schmerzhafte Muttergottes liegen: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Ich segne den Statthalter Johannes Paul II. und die ganze hl. Kirche: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Ich segne euch, Meine Kinder, und die Kranken, die hierher gekommen sind. Merkt euch: Das Wichtigste ist die Heilung der Seele ! Wenn die Seele geheilt ist, wird auch der Körper geheilt. Bittet, Meine Kinder, **wenn** ihr nämlich **Bitten** niederlegt, **betet** ihr. **Bittet** Mich, die Muttergottes. **Wer bittet, wird erhört werden**. - Ich **segne** alle Kranken in den Rollstühlen und alle Schwerkranken. Vierzehn (14) Krebskranke sind hier. Ich segne sie, sie aber sollen ihre Herzen dem Herrn Jesus und Mir schenken. Sie werden Gnaden erhalten, sollen aber bitten, beichten und die hl. Kommunion empfangen und sollen der hl. Messe nicht fernbleiben, dann wird sie **Jesus Christus** aus dem **Tabernakel** segnen, und sie werden an Seele und Leib geheilt werden. Ich **segne** alle Kranken: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Ich segne dich, Mein Sohn, und die Schwester, die neben dir kniet. Sie möge die

Mission, die ihr Jesus Christus und Ich, die Muttergottes, aufgetragen haben, erfüllen. Ich segne ihre ganze Familie. Jetzt werde Ich dir ein Geheimnis mitteilen, das **nur für dich allein** bestimmt ist. "

Ich dankte der Muttergottes und dem Herrn Jesus für die Botschaften und für die Gnaden und dafür, daß Sie als Muttergottes von hl. Rosenkranz heute hier unter dem Kreuz herabgestiegen ist und Ihre Anwesenheit bestätigt hat. Ich bat Sie, uns zu Ihrem Sohn zu führen.

Die Muttergottes antwortete: "Gut, daß du bittest. **Wer bittet, der erhält.** Ich **segne euch**, Meine Kinder: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der Friede sei mit euch."

151. Erscheinung

Am **21. November 1993**, dem **Christkönigsfest**, stieg der Herr **Jesus** als Christkönig in Begleitung vieler **Engel** in der **Barmherzigkeitskapelle** in Ohlau vom Himmel herab. **P. Maximilian Kolbe** begleitete ihn.

Der Herr Jesus sagte: "Es ist eine große Gnade, daß Ich, Christus-König, heute an Meinem Festtag in Mein Heiligtum herabgestiegen bin. - Meine Kinder, ihr seid in die **Christkönig-Kapelle** gekommen, wo Ich **anwesend** bin, **wenn** hier gebetet wird. Es ist eine sehr große **Gnade**, daß hier am Tag vor diesem Fest eine **hl. Messe** gefeiert wurde. Gläubige aus der **Tschechoslowakei** sind gekommen und haben hier inbrünstig um den Frieden Gottes gebetet. Als der Priester die hl. Messe gefeiert hat, waren Ich, Christus-König, und Meine Mutter anwesend. **Der Priester hat einen starken Glauben.** Er glaubt, daß Ich hier anwesend bin. **Wer solchen Glauben hat, in dem bin Ich anwesend.** - Teile mit: Die Menschen sollen ihre **Herzen** Mir und Meiner Mutter **öffnen** ! Ich, Christus-König, habe ein **offenes Herz für euch**, Meine Kinder, und für die ganze hl. Kirche. **Im TABERNAKEL eines jeden Gotteshauses bin Ich anwesend** ! - Auf die **Priester**, die hier die hl. Messe feiern, fließen **sehr große Gnaden**. Sie erhalten diese Gnaden von Meiner Mutter und von Mir."

"Ich, Christus-König, bin herabgestiegen, um euer Land und die ganze **Welt zu segnen**. - Euer **Land** ist wieder **in Gefahr**. Sie kann noch einige Monate andauern. **Betet für die Regierung**, **sonst** wird ihr **nichts** gelingen. Ihr müßt **inbrünstig beten** ! Ihr müßt euch auch **Mir**, Christus-König, und Meiner Mutter **anvertrauen**. **Meine Mutter wird euch zu Mir führen.**"

"Mein Sohn, auf der Erde wird es einmal schrecklich zugehen, ihr wißt aber weder den Tag noch die Stunde. - Betet für alle Völker, sie mögen sich zu Mir, Christus-König, bekehren, denn Ich kann alles bewirken. Alle Völker sollen ihre Herzen Mir und Meiner Mutter schenken. Ich, Christus-König, habe Meinen Mantel über die ganze Welt ausgebreitet, aber nicht alle Völker lieben Mich und Meine Mutter. - Teile mit: ALLE VÖLKER SOLLEN SICH UNTER DEN SCHUTZ MEINER MUTTER STELLEN ! Meine Mutter beschützt dann alle, wenn sie den Rosenkranz nehmen und zu GOTTVATER, dem SOHN und dem HEILIGEN GEIST beten. Dann werden sie Gnaden erhalten, und niemandem wird etwas widerfahren, denn Ich, Christus-König, werde in diesen Menschen anwesend sein, dazu müßt ihr aber in euren Herzen für Mich Platz machen. Ich werde euch dann behüten."

"Der Priester, der schon öfter hergekommen ist und auf dem Erscheinungsort hl. Messen gefeiert hat, ist Mein Diener. Er ist krank, und bald werde Ich ihn zu Mir nehmen, denn er wird im Himmel schon gebraucht. Er hat sich den Himmel verdient, denn er hat sich Mir vollständig hingegeben. Betet für seine Seele, damit er noch raschest seine Mission auf Erden abschließen kann, bevor er zu Mir, Christus-König, kommt. - Ich segne alle in diesem Heiligtum."

Ich sagte: "Herr Jesus, Christus-König, wir bitten Dich, segne uns, unsere Familien, unsere Häuser, unser Vaterland. Wir bitten Dich, Herr Jesus, segne unsere auf dem Altar liegenden Bitten. In Gebeten haben wir unsere Bitten an Dich gerichtet. Neben mir kniet ein Bruder, der demütig betet, es möge sich erfüllen, was Du ihm offenbart hast, daß er nämlich die Wundmale erhalten werde."

Der Herr Jesu sagte: "Mein Sohn, teile ihm mit, daß die Zeit kommen wird, in der er die Wundmale erhalten wird. Er soll beten und noch vollkommener sein Herz Mir und Meiner Mutter schenken. Die Zeit wird kommen, denn Ich, Christus-König, ändere nicht Mein gesprochenes Wort. Ich und Meine Mutter behüten ihn. - Ihr streckt eure Hände Mir entgegen, um von Mir den Segen zu erhalten, ihr unterlaßt aber das Gebet. Meine Kinder, betet, beichtet und empfangt die hl. Kommunion. Seid vorbereitet ! - Wenn alle Völker beten, wird der Frieden Gottes auf der ganzen Welt zu herrschen beginnen. Es hängt aber auch von euch ab, vom Gebet in eurem Land !"

"Teile mit: Die Regierung soll nicht zulassen, daß das Gesetz, welches den Mord an den Ungeborenen erlaubt hat, wieder in Kraft gesetzt wird.

Jede Mutter, die ihr Kind töten läßt, und jeder Arzt, der diese Tat vollbringt, hat einmal vor dem Gericht Gottes zu erscheinen. Dann werde Ich, Christus-König, sie fragen: **Warum hast du das Kind ermordet ?** Da wird es **gegen das Urteil keine Berufung** geben, wenn es heißt: **HINWEG MIT DIR IN DAS EWIGE FEUER !!!** Von dort gibt es **keine Rückkehr** mehr. Ich, Christus-König, werde Meine Hand nach rechts und nach links ausstrecken und zu jenen an der rechten Hand sagen: **Ihr seid Meine Auserwählten, zieht ein in die für euch bestimmte Wohnung.** Jene an der linken Seite aber werden in das FEUER der HÖLLE gehen (Matthäus: 25,31-45) !!!"

"Mein Sohn, es wird auf der Erde schrecklich zugehen, denn zuerst muß das Übel vernichtet werden. **Jenes Volk**, das Meine Mutter und Mich, Christus-König, **beleidigt**, trifft eine Strafe ! Ich will, daß alle Völker ihre Herzen Meiner Mutter und Mir **schenken**. **ICH BIN ÜBERALL UND AN ALLEN ORTEN !!!** Meine Kinder, ihr könnt **Mich** jedoch **nicht sehen**, obwohl Ich anwesend bin. - Auch der hl. Maximilian Kolbe ist heute mit Mir anwesend."

"**Ich segne** Meinen Statthalter, Johannes Paul II., und die ganze hl. Kirche: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. Meine Kinder. Gut, daß ihr gekommen seid und eure **Herzen** am Christkönigsfest Mir **geschenkt** habt. Ich wohne in euren Herzen, denn ihr habt sie Mir und Meiner Mutter geöffnet. **Ich segne** die hier liegenden Bitten und euch: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen."

"An diesem Erscheinungsort fließen die meisten Gnaden herab. - Wenn die Gläubigen Opfergeld geben, so **geben sie** es nicht dir, sondern Mir, **Christus-König**, und Meiner Mutter. - Teile mit: Wenn das Heiligtum des Frieden Gottes schnell errichtet wird, kann euer Land gerettet werden. Ein Teil des Landes wird aber vernichtet werden, der andere Teil, wo man Mich und Meine Mutter bittet, bleibt **verschont**."

"Mein Sohn, teile mit: Im Osten soll so **viel** wie möglich gebetet werden. Dort gibt es Kirchen, man betet aber nicht, sondern macht **sogar am Sonntag Geschäfte**. - Der SONNTAG ist für Christus-König da ! Vor Mir, Christus-König, soll man sich **tief verbeugen** und zu Mir **beten**. Wenn die Menschen das **nicht** tun, kommt eine **SCHRECKLICHE STRAFE** ! Eine **FURCHTBARE KRANKHEIT** wird es geben im Osten und im Westen, w e i l die Menschen Meine Mutter und **Mich verlassen haben**. Bei dieser Strafe werden die einen (die Getreuen) die anderen

(die Untreuen) tot aus den Häusern tragen, denn die Reinigung der Völker muß stattfinden (siehe: Lukas 17, 30-36), weil das Böse von der Erde verschwinden muß ! BEVOR Ich, Christus-König, auf die Erde komme, muß sie gereinigt werden, damit es kein solches Übel mehr auf der Erde gibt. Das Böse wird im Feuer verbrannt werden. - NACH DER REINIGUNG werde Ich, Christus-König, auf die Erde kommen, das aber wird noch lange (noch viele Jahre, Jahrhunderte ?) dauern. Ihr kennt weder den Tag noch die Stunde. - Meine Kinder, betet und hört nicht auf jene Leute, die behaupten, daß das ENDE DER WELT schon bald da sein wird. So schnell wird das Ende der Welt n i c h t kommen !"

"GOTTVATER, der SOHN und der HEILIGE GEIST behüten die Erde, die so schwer Mein Herz und das Herz Meiner Mutter verwundet hat. - Teile mit, daß die Sünden der Menschen das Blutvergießen in einigen Ländern verursachen. Das Blut wird aber noch wie ein Fluß fließen, weil die Menschen GOTTVATER, dem SOHN und dem HEILIGEN GEIST nicht gehorchen ! - Ich, Christus-König, segne dich und die Schwester, die hierher gekommen ist und von Meiner Mutter und Mir Gnaden erhält. - Ich segne alle, die im Verborgenen Botschaften erhalten, und jene, die sie verbreiten. - Gut, Mein Sohn, daß du bei den Botschaften vorsichtig bist. Sei weiterhin vorsichtig, denn manche Leute werden behaupten, daß sie auch Botschaften erhalten, das werden aber weder Meine noch Meiner Mutter Botschaften sein ! Sie wollen nur in der hl. Kirche Verwirrung stiften. Die hl. Kirche aber muß unfehlbar und daher auch vorsichtig sein. - Ich, Christus-König, behüte diesen Erscheinungsort in Ohlau. Diese einfache Kapelle habe Ich in Meine Obhut genommen. MEINE KINDER, WENN IHR IN DIESE KAPELLE KOMMT (Barmherzigkeitskapelle), WERDET IHR DIE HEILUNG VON MIR, CHRISTUS-KÖNIG, UND MEINER MUTTER ERHALTEN !!! Bittet aber und verliert keine Zeit ! - Ich segne alle, die Botschaften erhalten:
+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen."

Ich sagte: "Christus-König, ich bin nicht würdig, heute hier vor Dir zu knien. Ich will Dir dienen. Ich bitte Dich, Christus-König, behüte meine ganze Familie, behüte den Erscheinungsort, stärke uns hier in diesem Heiligtum."

Der Herr Jesus sagte: "Mein Sohn, du bittest. Ich werde diesen Ort und euch, Meine Kinder, behüten. - Kranke sind hier, sie werden die Gnade der Heilung der Seele und des Leibes erhalten; sie sollen aber beten und ihre Herzen Mir und Meiner Mutter öffnen. - Der Friede sei mit dir."

Nun sprach der hl. P. Maximilian Kolbe: "Ich, Maximilian Kolbe, habe heute von Christus-König eine große Gnade erhalten. Siehe, Christus-König kam im goldenen Gewand und mit einer goldenen Krone! Ich bin als Christkönigs Diener auf diese Stätte herabgestiegen, wo bald eine Kapelle mir geweiht werden wird, es ist die Maximilian-Kolbe-Kapelle. Ich bitte (im Himmel) für euch und für diesen Ort. Es kommt die Zeit, in der Priester hierher kommen werden und die Kapellen überfüllt sein werden, sodaß sie vergrößert werden müssen, denn alle Völker werden hier um den Frieden Gottes bitten. Ich, Maximilian Kolbe, werde euch, Brüder und Schwestern, meinen priesterlichen Segen erteilen. Schenkt eure Herzen Christus-König und der Muttergottes. - Ich segne euch: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der Friede sei mit euch."

152. Erscheinung

Am **4. Dezember 1993** stieg während meinem **Deutschlandbesuch** in einer Wohnung in Ehingen die Muttergottes mit dem Jesukind herab. Sie war von **Engeln** umgeben.

Sie sagte: "Ich, die Muttergottes, bin in dieser **Wohnung** zum zweiten Mal herabgestiegen, um dieser Familie und ganz **Deutschland** den **Segen** zu **erteilen**. Große Gnaden sind auf jene herabgeflossen, die hierher gekommen sind, um Mich und Meinen Sohn zu bitten. Ich, die Muttergottes, habe ein Zeichen gegeben, daß Ich mit dir bin: Als ihr euch auf den Weg gemacht habt, hast du ein Kreisen der Sonne und Mich, die **Muttergottes**, mit dem **Jesukind** gesehen. Durch euer Gebet während der Fahrt habt ihr große Gnaden erhalten. Ich habe dich hergeschickt gemäß dem Willen Meines Sohnes und Meinem Willen. Große Gnaden hat auch die Ordensschwester erhalten, da sie mit dir hierher kommen konnte. Sie geht den Weg, den ihr Mein Sohn und Ich, die Muttergottes, gewiesen haben. Sie hat inbrünstig gebetet und hat den Herrn Jesus und Mich **um** die Gnade der **Heilung** für die Kranken **gebeten**. Mein Sohn, teile mit, daß Ich ihre Beine, das Herz und die Wirbelsäule segnen werde. Sie hat große Gnaden von Mir und Meinem Sohn erhalten, denn Wir haben sie auf diese Reise vorbereitet. - Dir wurde mitgeteilt, daß du nach deiner Ankunft in diesem Land hier in diesem Haus von Mir und Meinem Sohn **Botschaften** erhalten wirst. Hier ist ein heiliger Ort, ein Zeichen für dieses Land."

"Gib bekannt: Die Menschen sollen sich **BEKEHREN**, auch in diesem Land, sie sollen den **ROSENKRANZ beten**. Dazu rufen Jesus Christus und Ich, die Muttergottes, auf ! Ich habe dieses Land gesegnet. Die **größten Gnaden** sind jedoch in jenem Heiligtum geflossen, wo der Priester dir die Hände aufgelegt hat. Ich und Mein Sohn waren dort anwesend. Als du dem **Priester die Hände aufgelegt** hast, konntest du sehen, wie **der Heilige Geist über ihm** schwebte. **Dieser Priester geht den Weg**, den ihm Jesus gewiesen hat."

"Mein Sohn, heute werdet ihr **weiterfahren**, bittet aber für dieses Land, man möge **in diesem Land mehr beten**. Die Gläubigen mögen Meine **Kirchen füllen**, sie stehen offen, aber darin sind **keine Leute, keine Kinder**. Es kommen nur alte Leute, die Kinder fehlen. - Teile mit: Die ganze **JUGEND** des Landes soll zur **BEICHTE** gehen und die **HL. KOMMUNION** empfangen. Viele gehen **nicht zur Beichte**, empfangen jedoch den **LEIB MEINES SOHNES** (hl. Kommunion) und sind **nicht** darauf **vorbereitet**. Sie gehen nur zu der allgemeinen **Bußfeier**. **JEDER MUSS PERSÖNLICH BEICHTEN, JEDER MUSS SEINE SÜNDEN BEKENNEN !**"

"Meine Kinder, **BLEIBT DER HL. MESSE NICHT FERN ! UNTERLASST DEN SAKRAMENTENEMPFANG NICHT !** **Wenn** ihr die hl. Sakramente empfangt, **werdet ihr gerettet**. Wer Meinen Sohn und Mich, die Muttergottes, **liebt**, bei dem werde Ich immer sein, auch bei seiner Familie. **Viele Gläubige** haben durch Meines Sohnes und Meinen Segen **Gnaden** erhalten. Wenn du ihnen die **Hände auflegst** und Meinen Sohn und Mich für sie bittest, **dann legen Wir ihnen durch dich Unsere Hände auf**. Wenn du für sie bittest, dann bin Ich anwesend, aber **nicht bei allen**, denn **nicht alle haben den Segen verdient**. Es sind jene, die **nicht vorbereitet** sind und **mit einer großen SÜNDENLAST kommen**. Die Menschen sollen **VORBEREITET SEIN**, **dann** werden sie von Meinem Sohn und von Mir gesegnet und **Gnaden** erhalten."

"Meine Kinder, gut, daß ihr zu eurer Mutter gekommen seid. Ihr habt zwar eine **irdische Mutter**, **Ich aber bin eure himmlische Mutter**. - Ich und das **Jesukind** werden euch nun den **Segen** erteilen: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Mein Sohn, dort auf dem Altar liegen **schriftliche Bitten** von der Schwester. Sie hat um ihre Gesundheit gebeten, **ihre Bitte wird erhört werden, weil sie betet**. Ihre **Beine** werden **geheilt** werden, denn sie wird im Orden gebraucht. **Sie macht den Erscheinungsort bekannt und glaubt; mit ihr sind Jesus Christus und Ich, die Muttergottes.**"

Ich bat die Muttergottes, uns und auch unsere Heimfahrt zu segnen und uns weiterhin zu führen. - **Die Muttergottes antwortete:** "Gut, Mein Sohn, daß du bittest. Ich, die Muttergottes, und Mein Sohn werden **mit euch** sein. **Ich segne dich** und die Schwester auf eurer Reise: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der **Friede** sei mit euch."

153. Erscheinung

Am **8. Dezember 1993**, dem Fest der **Unbefleckten Empfängnis Mariens**, stieg die Muttergottes als Königin des Friedens und Königin des Weltalls, umgeben von **Engeln**, auf einer kleinen **Wolke** in der Barmherzigkeitskapelle in **Ohlau** vom Himmel herab.

Sie sagte: "Ich, die Muttergottes, die KÖNIGIN DES WELTALLS, komme an Meinem Festtag herab, um euch hier an diesem Ort den **Segen** zu erteilen. - Meine Kinder, es ist eine **sehr große Gnade**, daß ihr in der GNADENSTUNDE (12 - 13 Uhr) gebetet habt und Ich, die Muttergottes, zu euch herabsteigen durfte. Meine Kinder, Ich bin mit euch. Wenn ihr es **so** macht **wie heute**, **dann** werden Mein Sohn, Jesus Christus, und Ich euer Vaterland und die ganze Welt behüten, öffnet aber eure Herzen Meinem Sohn und Mir, denn dazu rufe Ich die ganze Welt auf."

"Merkt euch: WER GEGEN DAS KREUZ KÄMPFT, KÄMPFT GEGEN MEINEN SOHN !!! In jenem Menschen, der mit einem Kreuz ein anderes **Kreuz niedergerissen** hat, **ist Satan !** Er ist besessen. Teile ihm mit: Er soll sich **bekehren** und Meinen Sohn und Mich **um Verzeihung bitten**. - Meine Kinder, das hier ist **Meine Stätte**, die man **bekämpft**, denn Ich bin dort in der einfachen Gartenlaube herabgestiegen. Man wird euch von dieser Stätte **vertreiben**, doch Ich werde euch, Meine Kinder, beschützen. Werft dort (bei der Gartenlaube) Blumen vor die Tür, Ich und Mein Sohn werden euch dort segnen. Dieser Ort ist durch Meinen Sohn und durch Mich **bestätigt**. Viele Gnaden sind dort schon herabgeflossen. Ich habe dir in einer Botschaft mitgeteilt, daß du alle Votivgaben, auch die **Krücken** und **Brillen**, hierher in die Kapelle der Barmherzigkeit Gottes bringen sollst, denn dort kann alles vernichtet werden; so wollen es der Herr Jesus und Ich, die Muttergottes."

"Mein Sohn, euer Land hat eine Prüfung zu bestehen. Wie aber wird euer Land das ertragen ? - Teile mit: ALLE VÖLKER, auch euer Volk, sollen

in dieser kurzen Zeit **GOTTVATER, den SOHN und den HEILIGEN GEIST BITTEN** ! Ich bitte euch: **BETET DEN ROSENKRANZ** und alle von der Kirche **bestätigten Gebete**. Das verlange Ich, die Muttergottes, die Königin."

"Mein Sohn, **sei vorsichtig**, denn **Satan** stiftet viel **Unruhe**. Ich und Mein Sohn sind mit dir. - Es war eine große Gnade, daß du **im Ausland** warst und deine Mission erfüllt hast, denn dort (in Deutschland), wo du warst, ist Mein und Meines Sohnes Segen herabgefließen. Eine **große Gnade** war auch **das Zeichen**, das Ich euch gegeben habe, als das **Kreisen der Sonne** und **die Muttergottes mit dem Jesukind** zu sehen waren. Das war damals, als ihr begonnen habt, den Rosenkranz zu beten. Ich und das Jesukind haben euch geführt. Vergiß nicht, der **Schwester** mitzuteilen, daß Ich mit ihr bin. Sie hat ihr **Herz** dem Herrn Jesus und Mir, der Muttergottes, **geschenkt**. **Ununterbrochen hat sie den Rosenkranz gebetet** und um viele Gnaden gefleht. Du, Mein Sohn, hast den **Willen** des Herrn Jesus und Meinen **Willen erfüllt**. Dort werden jetzt Gnaden fließen, und du wirst viele Briefe erhalten. Einige **Briefe über Heilungen** sind schon gekommen, auch eine **telefonische Nachricht** hast du schon erhalten, daß dort Leute durch den Segen des Herrn Jesus und der Muttergottes die Gnade der **Heilung erhalten** haben."

"**Alle Völker sollen ihre Herzen Meinem Sohn schenken, dann** wird Christus-König alle Völker behüten. Die **ganze Welt** ist von **Gefahr** bedroht. Die **ganze Welt** soll sich **unter** den **Schutz** Meines Sohnes und unter Meinen Schutz **stellen**, denn Ich, die Muttergottes, die **KÖNIGIN DES WELTALLS**, habe **über alle Völker den Mantel ausgebreitet**, sie aber sollen ihre **Herzen** Meinem Sohn und Mir **schenken**. - Meine Kinder, **bittet** ! - Heute sind so viele gekommen, um die Gnade der Heilung zu erleben. **Sie alle werden** die Gnade der **Heilung** der Seele und des Leibes **erhalten**, denn Ich, die Muttergottes, die **KÖNIGIN DES FRIEDENS**, die **KÖNIGIN DES WELTALLS**, bin heute herabgestiegen, um euch hier in der Kapelle und jenen beim Kreuz vor der Kapelle, die **keinen Platz mehr bekommen** haben, den Segen zu erteilen. **Ich segne sie alle.**"

"Teile mit: Hier **IN DER KAPELLE DER BARMHERZIGKEIT GOTTES soll sehr viel gebetet werden**, denn **die Barmherzigkeit Gottes ist unendlich groß**. - Mein Sohn, du hast in Deutschland **ein Buch** erhalten, das Botschaften enthält. Nicht alle Botschaften stammen aber vom Herrn Jesus und von Mir, der Muttergottes. Dieses **Buch enthält viel Böses und Bemerkungen**, die **nicht** mit der **Lehre der Kirche** übereinstimmen.

Es gibt **nur GOTTVATER**, den **SOHN** und den **HEILIGEN GEIST** ! In diesem **Buch** wird aber noch eine **vierte Person** hinzugefügt ! Christus-König läßt euch sagen, daß dies **nicht von Ihm** stammt, es ist auch **nicht von Mir**, der Muttergottes. **Seid bei diesem Buch vorsichtig**, Meine Kinder ! **Hier ist der Böse Geist eingedrungen** und verursacht ein Wirrwarr, das entzweit. **Das Buch soll nicht verbreitet werden**. Gut, Mein Sohn, daß du das Buch in dein Land mitgenommen hast. Obwohl du **dort Botschaften erhalten** hast, konntest du dort in jenem Land **nicht alles** bekanntgeben. - Jetzt werde Ich, die Muttergottes, die Königin des Weltalls, dir **ein Geheimnis** mitteilen. ----- Dieses Geheimnis sollst du **dem Heiligen Vater übermitteln**, aber nur der Heilige Vater darf es wissen. Dieses Geheimnis wird **in ein Buch eingetragen werden**, wie es mit den **Geheimnissen von Lourdes und Fatima** geschehen ist. Alle diese (geheimen) Mitteilungen werden dann versiegelt."

"Mein Sohn, teile mit, daß Ich, die Muttergottes, die **Königin des Friedens**, jetzt alle **Bitten segnen** werde. Meine Kinder, wenn es euch auch nicht mehr gelungen ist, **eure Bitten auf den Altar zu legen** und ihr sie noch **bei euch** tragt, **so segne Ich sie dennoch alle**. Ich, die Muttergottes, die **KÖNIGIN DES FRIEDENS**, die **KÖNIGIN DES WELTALLS**, **segne** alle **Bitten** und alle **Kranken** und **euch**, Meine Kinder, ihr aber sollt eure **Herzen** dem Herrn Jesus und Mir **schenken**: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Ich **segne** die **Gläubigen** aus dem Ausland, aus **Tschechien**, der **Slowakei** und aus **Deutschland**, die hierher gekommen sind, um den Herrn Jesus und Mich zu bitten: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Ich **segne** diesen **Ort**, damit er noch mehr vom Herrn Jesus und von Mir, der Muttergottes, **gestärkt** sein möge. - **Ich segne dich**, deine **Familie** und alle hier **Anwesenden**, um euch, Meine Kinder, zu stärken. Merkt euch, daß **Ich immer mit euch** bin. + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen."

Ich sagte: "Muttergottes, Königin des Friedens, wir **bitten** Dich um **Verzeihung für alle unsere Sünden**, die wir begangen haben. Wir alle **lieben** Deinen Sohn und Dich, Muttergottes. **Verlaß uns nicht**, sei immer mit uns und unserem Vaterland. **Segne** unsere **Regierung**, die dem Herrn Jesus und der Muttergottes dienen möge. Muttergottes, wir bitten Dich, segne den Statthalter **Johannes Paul II.** und die **hl. Kirche**. Wir werden für Johannes Paul II. und die hl. Kirche beten."

Die Muttergottes antwortete: "Gut, Mein Sohn, daß du **immer für die hl. Kirche** und den Statthalter **Johannes Paul II. bittest.** **Johannes Paul II. ist schwer krank,** aber durch euer Gebet kann er **noch lange** dienen. **Betet für ihn,** damit er noch möglichst lange dienen kann. - **Ich segne** den Statthalter **Johannes Paul II.** und die ganze **hl. Kirche:**
+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.
- Der Friede sei mit euch."

154. Erscheinung

Am **1. Jänner 1994,** dem **Fest** der Muttergottes, der **Gottesgebälerin,** stieg in der **Kapelle der Barmherzigkeit Gottes** in **Ohlau** die **Heilige Familie,** umgeben von **Engeln,** vom Himmel herab.

Die Muttergottes sagte: "Ich, die Muttergottes, die Königin, bin am Neujahrstag herabgestiegen, um eurem Land und der **ganzen Welt** den **Segen** zu erteilen, damit der **Frieden Gottes,** um den ihr heute betend bittet, herrschen möge. - Mein Sohn, Wir (**die Heilige Familie**) bitten dich, du mögest dich erneut mit eurem ganzen Vaterland im neuen Jahr **dem Herzen Jesu und Meinem Herzen anvertrauen.** - Meine Kinder, Ich sende euch besonders heute am Neujahrstag Gnaden, auch das Jesukind möge euch den **Segen** für das ganze Jahr **1994** bringen. - Es ist **eine besondere Gnade,** daß Ich heute hier in diesem Heiligtum herabsteigen durfte. Ich, die Muttergottes, will, daß euer Land und **die ganze Welt** in diesem Jahr ganz besonders den **ROSENKRANZ** um den Frieden Gottes für die ganze Welt beten soll."

"**Nicht eurem Land,** aber anderen Ländern **droht** in diesem Jahr **Gefahr.** **Um der Gefahr zu entinnen, müßt ihr beten.** - **In diesem Jahr droht der DRITTE WELTKRIEG !!!** **Wenn ihr jedoch betet und bittet, kann der Krieg verhindert werden !!!** Die **Rüstung** läuft auf Hochtouren ! Man sagt zwar, man sei für den Frieden, aber **Rußland und Amerika rüsten auf.** **RUSSLAND** ist für die ganze Welt **am gefährlichsten !!!** - Es gibt dort **einen Menschen,** der bekanntgegeben hat, daß er **andere Grenzen festsetzen** wird, **in ihm ist Satan.** **Er ist besessen !** Wenn andere auf ihn hören, **kann die ganze Welt vernichtet werden.** Gut, daß andere Staaten diesen (Menschen) **nicht einreisen lassen,** denn sie wissen, was er tun will. **Durch ihn spricht Satan, der Böse Geist !** - Meine Kinder, **BETET FÜR RUSSLAND** und für alle Länder, damit der

Frieden Gottes auf der ganzen Welt einkehren möge. Ich, die Muttergottes, reiche euch den Rosenkranz. Damit sollt ihr **zu Meinem Sohn** gehen, und das Jesukind wird euch segnen."

"Viele Gnaden sind im **vergangenen Jahr** herabgeflossen. Bittet aber im **neuen Jahr** weiterhin den Herrn Jesus und Mich, die Muttergottes. - Euer Land soll inbrünstig den Rosenkranz beten. Alle Priester sollen in den Kirchen den ROSENKRANZ um den Frieden Gottes flehend beten. Wenn alle (Priester und Gläubige weltweit) das tun, ist auf der ganzen Welt der Frieden Gottes noch möglich. - Mein Sohn, in eurem Land entsteht ein immer größeres **Durcheinander**. Wenn ihr aber betet, kann diese Störung wieder verschwinden. In Kürze wird eure Regierung wieder umgebildet werden. Jesus Christus und Ich, die Muttergottes, die Königin, werden die neue Regierung berufen."

"Betet um den Frieden Gottes IN JUGOSLAWIEN, wo so viele Heiligtümer und Häuser zerstört wurden. Über den in ihrem Land erwählten Ort (Medjugorje) haben sie sich lustig gemacht, obwohl aus anderen Ländern viele Leute dorthin gekommen sind. Man hat Meine und Meines Sohnes BOTSCHAFTEN ABGELEHNT !!! Ich, die Muttergottes, habe dort mitgeteilt, daß das Land beten soll. Betet für dieses Land, denn dort steige Ich auch herab und bitte, das Land soll den ROSENKRANZ beten, damit der **Frieden** Gottes dort und auf der ganzen Welt entstehen kann."

"Nun wird das Jesukind das neue Jahr segnen, damit der Frieden Gottes in euren Herzen und auf der ganzen Welt sein möge: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - **Auch Ich**, die Muttergottes, segne euch und eure Bitten, die hier auf dem Altar liegen oder die Gläubigen noch bei sich haben. Merkt euch: Bitten sind Gebete. - Meine Kinder, Ich behüte euch. Betet für den Statthalter Meines Sohnes, JOHANNES PAUL II., damit er imstande ist, die hl. Kirche auf der ganzen Welt zu stärken. Er hat auf der Erde noch eine große Mission zu erfüllen. Betet für ihn, damit er diese große Mission, die Ich und Mein Sohn ihm übermittelt haben, auf Erden erfüllen kann. Dann wird er noch weitere Pastoralreisen machen können, und der **Segen Gottes** und der **Frieden Gottes** werden auf die ganze Welt strömen. Wenn der Heilige Vater die Welt bereist, kann er viel zum Frieden beitragen. Mit seinem Segen kann er den DRITTEN WELTKRIEG aufhalten !!! Betet für ihn, für die ganze hl. Kirche und für alle Kardinäle; diese sollen dem Statthalter Johannes Paul II. gehorchen, damit es eine Herde und einen Hirten geben möge. Ich, die Muttergottes, und Mein Sohn beschützen ihn.

Er hat sich ganz unter Meinen und Meines Sohnes Schutz gestellt. **Ich**, die Muttergottes, besuche ihn TÄGLICH und bitte ihn, er möge für die ganze Welt beten, auch für die Geistlichen, die ihm und Meinem Sohn **nicht gehorchen**, denn es gibt viele Priester, die gegen das sind, was Johannes Paul II. mitteilt. Sehr viele Priester im Ausland lehnen den Heiligen Vater ab. **Betet** für diese Priester, daß sie den **Weg** gehen mögen, den ihnen Jesus Christus und Ich, die Muttergottes, gewiesen haben. - **Ich segne** den Statthalter Johannes Paul II. und die ganze hl. Kirche: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - **Ich segne euch**, Meine Kinder, im neuen Jahr, ihr möget weiterhin so wie heute mit dem Rosenkranz bitten und das ganze Jahr mit Rosenkranzgebeten ausfüllen. **WENN** der Rosenkranz überall so gebetet wird, wie ihr es heute getan habt, und ihr so Meinen Sohn und Mich bittet, wird Jesus Christus alle eure Bitten erhören, und der **FRIEDEN** Gottes wird dann in eurem Vaterland und auf der ganzen Welt herrschen."

"Mein Sohn, gehe weiterhin **den Weg**, den dir Jesus Christus und Ich, die Muttergottes, gewiesen haben. Habe **keine Angst**, daß Satan die Stätte, wo die Gartenlaube steht, **zerstört**. Dort, wo man mit Gewalt alles ausgeräumt hat, wird einmal eine große Kapelle stehen, diese Zeit wird kommen. Satan kämpft jetzt noch, er will Meinen Sohn bekämpfen, es steht ihm aber **nicht mehr viel Zeit** zur Verfügung. **SATAN, der Böse Geist, wird schon bald in das FEUER der HÖLLE gesperrt werden**. - **Betet** für diese Stätte (das Heiligtum) und besucht das einfache Kapellchen dort (die Gartenlaube), wo man alles geraubt hat. **Ich** und auch Mein Sohn sind dennoch dort anwesend, wenn ihr bei dem einfachen Kapellchen im Garten betet. - **Ich segne dich**, Mein Sohn, deine Familie, alle hier anwesenden Gläubigen, die Familien und Kranken: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der **Frieden Gottes** möge **in euren Herzen** und in eurem Vaterland herrschen."

Ich sagte: "Herr Jesus und Muttergottes, wir danken Euch, daß heute am Neujahrstag die Heilige Familie hier im Heiligtum der Barmherzigkeit Gottes herabgestiegen ist. - Muttergottes, wir werden um den Frieden Gottes auf der ganzen Welt beten. Wir werden beten, daß der Böse Geist keinen Zutritt zu den Menschen haben möge, und auch für jene, die Kreuze zerstört haben. Muttergottes, lege ein gutes Wort bei Deinem Sohne ein für das Heiligtum des Frieden Gottes, damit es möglichst schnell errichtet werden kann und wir noch in diesem Jahr darin beten können. - Muttergottes, wir bitten Dich, behüte diesen Ort und alle, die Botschaften erhalten; sie mögen den ihnen vom Herrn Jesus und von Dir gewiesenen Weg gehen."

Die Muttergottes antwortete: "Mein Sohn, Ich teile dir noch mit, daß die Leute **vorsichtig sein** sollen, denn es fährt in ganz Polen ein Mann herum, der **Opfergeld und Gold sammelt** und **behauptet, es wäre für Ohlau**. Er war noch niemals hier. Mit seinem Vornamen heißt er **PETER**. **Seid vorsichtig**, Meine Kinder, denn **er ist vom Bösen Geist besessen**. **Als Tarnung** trägt er ein **Kreuz auf der Brust**, aber **in ihm ist der Böse Geist!** **Gebt dem Peter keine Spende**, denn sie wird niemals hier eintreffen. - Ich, die Muttergottes, mache euch aufmerksam, **vorsichtig** zu sein. - Der Friede sei mit euch."

155. Erscheinung

Am **6. Jänner 1994**, dem Fest der **Heiligen Drei Könige**, stiegen der Herr **Jesus** als **Christus-König** mit Krone und Zepter, die **Muttergottes** und der **hl. P. Maximilian Kolbe**, umgeben von Engeln, in Ohlau in der **Barmherzigkeitskapelle** vom Himmel herab.

Der Herr Jesus sagte: "Ich, Christus-König, bin am Fest der Heiligen Drei Könige herabgestiegen, um euch, Meine Kinder, im Heiligtum der Barmherzigkeit Gottes zu segnen und die **Neujahrsbotschaft** mitzuteilen. Ich, Christus-König, teile eine **AUFFORDERUNG FÜR DIE GANZE WELT** mit! Meine Kinder, **betet auf der ganzen Welt um den Frieden Gottes** !!! Meine Mutter hat euch den Rosenkranz gegeben, **durch den ROSENKRANZ sollt ihr den Frieden Gottes erbitten**. - Mein Sohn, es ist eine große Gnade, daß Ich, Jesus Christus der König, hier im **Heiligtum der Barmherzigkeit** Gottes herabsteige. Das ist Meine und Meiner Mutter Kapelle. **Hier steigen** Meine **Mutter**, Ich, **Christus-König**, und **Heilige** herab. **Der hl. Maximilian Kolbe** wird auch noch eine kurze **Botschaft** mitteilen. - Ich, Christus-König, **RUFE ALLE VÖLKER ZUM GEBET AUF** !!! **GEHORCHT der HL. KIRCHE** und Meinem Statthalter, **Johannes Paul II.** ! **Sie** (die hl. Kirche) ist **das Boot**, das euch zu Mir und zu Meiner Mutter führt."

Nun sprach die Muttergottes: "Ich, die Muttergottes, komme mit Meinem Sohn. - Meine Kinder, heute ist **Christus-König mit einer Krone** gekommen, um euch zu **segnen**. Am Neujahrstag habe Ich euch **mitgeteilt**, ihr sollt **um den Frieden Gottes flehend den Rosenkranz beten**. Heute hat es euch auch Christus-König mitgeteilt. Mein Sohn, höre nun aufmerksam die weitere Botschaft, die dir Christus-König mitteilen wird !"

Nun sprach wieder der Herr Jesus: "Mein Sohn, sei vorsichtig, denn nicht alle, die hierher kommen und erzählen, daß sie auch Botschaften erhalten, bekommen sie von Uns ! (Auch Satan gibt Botschaften !) Ich weiß, daß du mit der hl. Kirche gehst. Wenn **Ich, Christus-König**, eine Botschaft mitteile, so **sage** Ich **niemals**, ihr sollt nicht zur Beichte oder nicht zur hl. Kommunion gehen. **Ich**, Christus-König, verlange, daß die ganze Welt so oft wie möglich die hl. Sakramente empfangen soll. - Teile mit, daß Ich in jedem Heiligtum, in jedem TABERNAKEL anwesend bin, und neben dem Tabernakel ist Meine Mutter."

"Mein Sohn, gehe den Weg, den Ich und Meine Mutter dir **gewiesen** haben. Gehe im neuen Jahr mit dem Volk Gottes eures ganzen Vaterlandes. **Betet ununterbrochen in der Kapelle der Barmherzigkeit den ROSENKRANZ.** Wenn in dieser Kapelle der Rosenkranz gebetet wird, kann in eurem Land der Frieden Gottes einkehren. - **Betet** für alle Völker, betet für den Osten und den Westen, in jedem Land möge möglichst viel gebetet werden ! **Das verlange Ich, Christus-König !**"

"Mein Sohn, es ist eine große Gnade, daß du in DEUTSCHLAND warst, wo dich ein Priester, der sein Herz Mir und Meiner Mutter geschenkt hat, empfangen hat. Er ist Mein und Meiner Mutter Diener, er erhält geistige Botschaften (Eingebungen) und wußte, wen er in seiner Kirche empfängt. Von Meiner Mutter erhält er viele Gnaden. Er verbreitet die Botschaften von FATIMA, er ist ein Diener Meiner Mutter. Er ist schon hochbetagt und hat sich vollständig Meiner Mutter hingegeben. Ich, Christus-König, behüte ihn. Übermittle Meinen und Meiner Mutter **Segen** jenem Land und jenem Priester in Deutschland, der mit dir gemeinsam gebetet hat und um den Frieden Gottes in seinem Land und auf der ganzen Welt bittet. Es gibt **große Gnaden**, wenn Gläubige gemeinsam Mich und die Muttergottes um den Frieden Gottes bitten."

"Teile mit: In Tschechien, in der Slowakei und in den Ländern, wo der Kommunismus war, sollen die Menschen Mich und Meine Mutter um Verzeihung bitten. Tschechien und die Slowakei behüte Ich noch, denn von dort kommen Gläubige hierher und bitten um den Frieden Gottes und unterstützen durch Opfer und Gebet den Bau des Heiligtums des Frieden Gottes. Sie wollen zum Bau etwas beitragen, das ist eine große Gnade. Seid auch mit den Deutschen, Tschechen, Slowaken, Österreichern, mit der Schweiz, mit Belgien, mit dem Osten, mit allen Ländern verbunden. Wenn ihr euch alle im Gebet vereinigt, dann wird der Frieden Gottes auf der ganzen Welt herrschen können."

"ALLE LÄNDER SOLLEN SICH IM GEBET VEREINIGEN !!!
Das verlangen Ich, Christus-König, und Meine Mutter ! WENN der ROSENKRANZ gebetet wird, kann der DRITTE WELTKRIEG, welcher der Welt droht, verhindert werden ! - Satan stiftet Unruhe. NUR DAS ROSENKRANZGEBET, das euch Meine Mutter in Lourdes, Fatima, Medjugorje, hier in Ohlau und an allen Erscheinungsorten gegeben hat, **KANN DEN SATAN VERTREIBEN ! An allen Erscheinungsorten steigt Meine Mutter mit dem Rosenkranz herab und bittet: Meine Kinder, **BETET DEN ROSENKRANZ** !!! - Ich, Jesus Christus der König, werde euch **dann behüten**, wenn ihr eure Herzen dem VATER, dem SOHN und dem HEILIGEN GEIST öffnet. Wenn eure Herzen geöffnet sind, dann wird die **ALLERHEILIGSTE DREIFALTIGKEIT** darin wohnen. Der Heilige Geist wird euch dann führen, und **Satan** wird keinen Zutritt zu euren Herzen haben. Das könnt ihr aber **nur durch das Gebet**, das Ich verlange, erbitten !"**

"Teile mit: **IN JEDER KIRCHE SOLL DER ROSENKRANZ GEBETET WERDEN !!!** **Die Priester sollen** sich dabei Meinen Statthalter, **Johannes Paul II.**, **zum Vorbild nehmen**. **Alle Meine Diener**, die **Priester** und **Bischöfe**, **sollen den Rosenkranz beten** und um den Frieden Gottes besonders in diesem Jahr bitten, in dem die **Gefahr so groß** ist. Die ganze Kirche soll beten, daß der Frieden Gottes auf der ganzen Welt herrschen möge. **NUR DURCH DIE HL. KIRCHE KANN DER FRIEDEN GOTTES KOMMEN**, denn in jeder Kirche bin Ich, Jesus Christus, (im Tabernakel) **anwesend**, und auch Meine Mutter ist dort."

"Meine Kinder, **Ich segne** die **Bitten**, die auf dem Altar liegen und auch jene, die dort **bei den zerbrochenen Kreuzen** neben der Muttergottesstatue haufenweise liegen. - Mein Sohn, **betete für die Kreuzzerstörer**, denn in ihnen ist der Böse Geist, **sie sind vom Satan besessen**. Wenn Ich, **Christus-König**, einen solchen **Kreuzzerstörer einmal fragen** werde, warum er das Kreuz zerbrochen hat, wird er keine Antwort finden. **Dann werde Ich zu ihm sagen: GEH HINWEG IN DAS FEUER DER HÖLLE !** - Ich, Jesus Christus, **segne** Meinen Statthalter, **Johannes Paul II.**, und die ganze **hl. Kirche**. Mein Sohn, in der vorherigen Botschaft hast du um die Gesundheit für einen **kranken Priester** gebetet. Wenn in dieser Intention (Meinung) **viel gebetet** wird, kann Ich, Jesus Christus, ihn heilen, sodaß er wieder in seine Pfarrgemeinde zurückkehren kann. Betet aber viel für ihn, denn **er ist schwer krank**, er leidet an einer **Blutung**. Alles, worum ihr betet, kann Ich bewirken. **Ich segne** diesen kranken Priester und **alle Kranken**: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der Friede sei mit dir."

Nun teilte der hl. P. Maximilian Kolbe eine Botschaft mit:
"Ich, Maximilian Kolbe, habe vom Herrn Jesus und der Muttergottes eine große **Gnade** erhalten, denn ich durfte heute zusammen mit Christus-König auf diesen Ort des Frieden Gottes herabsteigen. - Brüder und Schwestern, betet um den Frieden Gottes, wie es Jesus Christus und die Muttergottes von euch verlangen. Wenn ihr diesen Weg geht, werde ich, **Maximilian Kolbe**, bei GOTTVATER, dem SOHN und dem HEILIGEN GEIST um den Frieden Gottes Fürbitte einlegen und auch dafür, daß schnellstens der Bau des Frieden-Gottes-Heiligtums vollendet werden möge. - Ich, Maximilian Kolbe, **segne euch**, Brüder und Schwestern, und alle Kranken. Als Priester erteile ich euch den priesterlichen Segen: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen."

Ich sagte: "Herr Jesus und Muttergottes, führt uns im neuen Jahr, damit wir nicht abirren, sondern den Weg gehen, auf dem Du, Christus-König, und Deine Mutter, die Königin Polens, uns führen. - Herr Jesus, wir bitten Dich um den Frieden Gottes in unseren Herzen, in unseren Familien und auf der ganzen Welt. Auch Dich, Muttergottes, bitten wir darum. - Herr Jesus, ich bitte um den Frieden Gottes für Medjugorje, für ganz Jugoslawien, damit dort und in keinem Land mehr der Krieg wüten möge. Herr Jesus, wir werden für dieses Land beten."

156. Erscheinung

Am **2. Februar 1994**, dem Fest der **Darstellung des Herrn - Maria Lichtmeß**, stieg die Muttergottes mit einer **Krone** und einer **Kerze** (Sterbekerze) beim Kreuz auf der Baustelle in **Ohlau** vom Himmel herab. Sie wurde von vielen **Engeln** begleitet.

Sie sagte: "Ich, die Muttergottes, bin am Fest Maria Lichtmeß herabgestiegen. - Es ist eine **große Gnade**, daß heute an diesem Ort eine **hl. Messe** gefeiert werden konnte. Ich und Mein Sohn haben diesen Priester hergeführt. Während der hl. Messe haben Wir diesen Priester gesegnet. - Mein Sohn, es naht schon der **11. Jahrtag** der Erscheinungen von Ohlau. Hier unter dem Kreuz werdet ihr den **Sieg** (über alles Unheil, über alle Werke Satans) erringen, denn auf diesem Kreuz ist Jesus Christus anwesend, und Ich bin neben dem Herrn Jesus, an der Seite Seiner **Seitenwunde** (zu Seiner Rechten) !"

"Meine Kinder, ih könnt es nicht sehen, aber du, Mein Sohn, siehst, wie sich die Engel, die Mich umgeben, vor dem Kreuz verbeugen. **HEUTE JEDOCH WOLLEN SICH DIE MENSCHEN NICHT MEHR VOR DEM KREUZ MEINES SOHNES VERBEUGEN !** Hier auf dem Kreuz ist Jesus Christus anwesend, und Ich, die Schmerzhaftes Muttergottes, bin es in der Statue, die neben dem Kreuz steht. - Mein Sohn, teile der ganzen Welt mit: **DIE GANZE WELT SOLL DEN ROSENKRANZ BETEN !!!** **DIE GANZE HL. KIRCHE SOLL DEN ROSENKRANZ BETEN !!!** **Dazu rufen der Herr Jesus und Ich, die Muttergottes, auf !!!"**

"Schau, Mein Sohn, wie das Herz Jesu auf dem Kreuz verwundet ist. **AUF DIESEM KREUZ ist Jesus Christus LEBENDIG UND WAHRHAFTIG ANWESEND !** Auf diesem Kreuz ist schon ein ZEICHEN gegeben worden, als aus der Seite des Herrn Jesus Blut und Wasser hervorgequollen sind, auch unter der Dornenkrone war das Zeichen zu sehen, denn seht, wie **das ALLERHEILIGSTE BLUT von der Dornenkrone Meines Sohnes herabgeflossen ist**. Jesus Christus gibt diese Zeichen, weil er hier auf diesem Kreuze anwesend ist ! **BEKEHRT EUCH**, Meine Kinder, denn die Zeit dazu ist nur noch kurz ! Jesus Christus und Ich, die Muttergottes, rufen euch und die ganze Welt zum GEBET auf !!! Auch euer Volk rufen Wir besonders zum Gebet auf, denn nicht alle Menschen lieben Meinen Sohn und Mich. - Ich, die Muttergottes, will, daß in eurem Land ununterbrochen der Rosenkranz gebetet wird, denn dadurch könnt ihr den Frieden für die ganze Welt erbitten. Ich will, daß auf der ganzen Welt der Rosenkranz gebetet wird, denn die Gläubigen erhalten hier und an anderen Orten vor allem durch das Beten des hl. Rosenkranzes die Gnade der Heilung der Seele und des Leibes."

"Mein Sohn, denke daran: Ich, die Muttergottes, und Mein Sohn, Jesus Christus, sind immer mit dir. - Gläubige haben heute diesen Ort aufgesucht, um die Gnade der Heilung zu erhalten. Viele werden heute, an Seele und Leib geheilt, von diesem Ort weggehen. - Nach einer kurzen Pause wird Jesus Christus vom Kreuz herab alle Bitten und Kranken segnen. ----- **Nun segnet der Herr Jesus**. ----- Ich, die Muttergottes, habe Meinen Sohn gebeten, Er möge hier von diesem Kreuz herab den Segen erteilen. Auch Ich werde nun segnen. **Ich segne** den Statthalter Johannes Paul II. und die ganze hl. Kirche: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - **Ich segne euch**, Meine Kinder, und alle Bitten, die ihr zu Füßen des Kreuzes und in der Barmherzigkeitskapelle niedergelegt habt. Ich bin hier und dort anwesend. + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen."

Ich sagte: "Muttergottes, wir danken Dir, daß es unter dem Kreuz Gnaden der Heilung der Seele und des Leibes gegeben hat. Ich bitte Dich, Muttergottes, beschütze unser ganzes Vaterland und die ganze Welt. Es möge der Frieden Gottes auf der ganzen Welt sein. Muttergottes, Du kannst bei Deinem Sohn alles erbitten. Wir bitten Dich, halte Fürsprache beim Herrn Jesus, damit der Frieden Gottes auf der ganzen Welt einkehren möge."

Die Muttergottes antwortete: "Gut , Mein Sohn, daß du bittest. Ich werde bei Meinem Sohn für den Frieden Gottes **Fürsprache** einlegen, **betet aber den Rosenkranz, das verlangen Jesus Christus und Ich**, die Muttergottes. - **Ich segne** den Priester, der neben dir kniet, dich und alle Meine Kinder. Jeder Anwesende erhält von Meinem Sohn und von Mir den **Segen**: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der Friede sei mit euch."

157. Erscheinung

Am **25. März 1994**, dem Fest der **Verkündigung des Herrn (Maria Verkündigung)**, stieg der Herr **Jesus**, Christus-König, beim Kreuz auf dem Bauplatz in **Ohlau** in Begleitung vieler **Engel** vom Himmel herab.

Der Herr Jesus sagte: "Ich, Jesus Christus, bin heute unter jenem **Kreuz** herabgestiegen, auf dem aus Meiner Seitenwunde **Blut und Wasser** hervorgequollen sind. **Hier zu beten** und Mich und Meine Mutter zu bitten **ist eine große Gnade**. Ich bin herabgestiegen, um euch und der ganzen Welt den **Segen** zu erteilen."

"Mein Sohn, **auf der Erde wird es einmal schrecklich zugehen. ICH**, Jesus Christus, **ERMAHNE DIE GANZE WELT !** - Meine Kinder, **schenkt eure Herzen Mir und Meiner Mutter !** - Auf dem Kreuz habe Ich, Jesus Christus, Meine Hände für euch ausgestreckt und bitte euch, **BETET DEN ROSENKRANZ**, **dann** können euer Vaterland und **die ganze Welt gerettet** werden. Ich, Jesus Christus, habe Mein **Leben für eure Sünden hingegeben**. - Vergeßt nicht, daß Ich, **Christus-König**, einmal zwischen euch stehen werde (beim Jüngsten Gericht), **dann** wird jener, der **Mir** und Meiner **Mutter gedient** hat, **gerettet** werden. Meine Kinder werde Ich auf die **RECHTE SEITE** stellen, und jene, die dem **Satan gedient** haben, werden dann auf der **LINKEN SEITE** sein und in das **FEUER DER HÖLLE**

kommen. **Noch aber ist Zeit**, um sich zu GOTT dem VATER, dem SOHN und dem HEILIGEN GEIST **zu bekehren**. Dazu rufen Wir auf !"

"Meine Kinder, ihr seid hergekommen, um Meiner Mutter zu **huldigen**, denn heute ist das **Fest der Verkündigung des Herrn**, und an diesem Feiertag werdet ihr **viele Gnaden** von Mir und Meiner Mutter erhalten."

"Ich, Jesus Christus, **ermahne jene Person**, von der du jüngst einen **Brief** erhalten hast, in dem der **Heilige Vater verleumdet** wird. **Wer den Heiligen Vater verleumdet, in dem ist Satan !** Satan will in der hl. Kirche **Verwirrung** stiften. **Wer** die **Lehre Meines Statthalters, Johannes Paul II.**, in Frage stellt, **in demjenigen wohnt Satan. Johannes Paul II. ist Mein Stellvertreter.** Er führt die ganze hl. Kirche und auch euch, Meine Kinder. Er führt jetzt die ganze Welt, um **alle** (Menschen guten Willens) **zu einer Herde** zu vereinigen. - **Gehorcht der hl. Kirche**, besonders jedoch Meinem Statthalter, **Johannes Paul II.** Er streckt seine Hände aus, denn er will den **Frieden** Gottes auf der ganzen Welt **retten**. - **Betet**, Meine Kinder, **für Johannes Paul II. und die ganze hl. Kirche. Dazu rufen GOTTVATER, der SOHN und der HEILIGE GEIST auf !**"

"Mein Sohn, **diene** Mir, dem Herrn Jesus, **weiterhin** so wie bisher, denn du hast dich Mir und Meiner Mutter vollständig hingegeben. - Die Gläubigen sollen **beten**, daß das **HEILIGTUM DES FRIEDEN GOTTES** schnellstens fertiggebaut werden möge, **denn von dieser Stätte hängt der Frieden Gottes ab !!!** Meine Kinder, **baut** das Heiligtum, damit der **Frieden** Gottes in eurem Land und auf der ganzen Welt **die Herrschaft antreten** kann."

"Mein Sohn, du mußt **vorsichtig sein**, denn ein ins Ausland fahrender **Pole hat in ÖSTERREICH Opfergelder gesammelt**, die er aber nicht dir gegeben hat, es war eine **große Summe**. Es war **Opfergeld für die Frieden-Gottes-Kapelle** (Kirche), das er aber **nicht abgegeben** hat. In **ÖSTERREICH** und in **DEUTSCHLAND** soll man **vorsichtig sein** und niemandem, den man nicht kennt, Opfergelder geben. Der Pole, der **in Österreich** Geld sammelt, **rechnet hier nicht ab**, aber **Ich, Jesus Christus**, werde **mit ihm abrechnen**, denn Ich lasse es nicht zu, daß **Opfergeld** für **andere Zwecke** verwendet wird."

"Meine Kinder, **seid vorsichtig**, denn jetzt kommt die Zeit, in der **Satan seine Ernte einbringen will**. Seid vorsichtig im Umgang mit jenen Leuten, die **behaupten, Botschaften von Mir und Meiner Mutter zu erhalten**. Du weißt, wer von Uns Botschaften erhält, und auch ihr, Meine Kinder, wißt,

wer in Polen von Uns Botschaften erhält. Meine Mutter und Ich haben sie **auserwählt**, um die **ganze Welt** zu einem **gemeinsamen Gebet** zu **vereinen**; **liebt sie** daher (die Seher). - Mein Sohn, gehe weiterhin den **Weg**, den Ich, Jesus Christus, und Meine Mutter dir **gewiesen** haben."

"Große Gnaden werden hier unter diesem Kreuz herabfließen.
Am **3. Mai** wird hier ein **großes Fest** gefeiert. Leute aus ganz Polen werden hierher kommen, denn es wird **EIN BILD**, auf dem Jesus Christus das Volk segnet, **geweiht** werden. Dies wird am 3. Mai in der Kapelle der Barmherzigkeit Gottes geschehen. Meine Kinder, **kommt am 3. Mai hierher**, denn **große Gnaden** werden von Mir und Meiner Mutter herabfließen."

"Mein Sohn, **Gläubige bitten** Mich und Meine Mutter **um die Heilung**, die sie auch **erhalten** werden; **sie sollen aber vor allem um die Heilung der Seele bitten**, denn die **HEILUNG DER SEELE IST AM WICHTIGSTEN !** - **Betet** für die ganze **hl. Kirche**, für die **Kardinäle** und **Bischöfe**. Der **Bischof**, der **PRIESTERINNEN** geweiht hat, war **ungehorsam**, er hat Johannes Paul II. **nicht gehorcht ! NUR MÄNNER dürfen Priester sein !!!** Die **Priester** sind auserwählt, um **beim Altar** zu dienen. **Meine Mutter** war **demütig** und diente Gottvater und Mir gemäß dem Willen Gottes. So **demütig sollen Frauen sein**. **EINE FRAU DARF NICHT BEIM ALTAR DIENEN** (während dem Gottesdienst) !!! **Eine Frau kann nicht Priester sein !!!**"

"Mein Sohn, **diese Botschaft** sollst du Meinem Statthalter, Johannes Paul II., und **allen Kardinälen** mitteilen. - Der **Bischof**, der Frauen zu **Priesterinnen** geweiht hat, soll GOTTVATER, den SOHN und den HEILIGEN GEIST **um Verzeihung bitten** und die **Gelübde öffentlich für ungültig erklären**, denn **EINE FRAU DARF** (beim Gottesdienst) **NICHT VOR DEN TABERNAKEL TRETEN !!!** Dazu ist der Priester, der Diener Gottes, berufen ! **Das ist der festgesetzte Weg !** Die **Priester** sind von Mir und Meiner Mutter berufen. Ich, Jesus Christus, habe zu ihnen gesagt: Meine Diener, folget Mir nach. **Alle Priester sollen** Mir, Christus-König, **gehorschen** und ihre **Herzen** Mir und Meiner Mutter **übergeben**."

"Mein Sohn, jetzt werde Ich die von den Gläubigen hier niedergelegten **Bitten segnen**. Gib bekannt: **Bitten sind auch Gebete**. - **Ich segne** den Statthalter **Johannes Paul II.** und die ganze **hl. Kirche**: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Nun **segne** Ich die **Bitten**. **Nimm dein Kreuz und erteile damit den Segen**,

denn auch **auf diesem Kreuz** bin Ich, Jesus Christus, **anwesend**:
+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.
- Viele Gläubige sind heute hergekommen, um Mich, Jesus Christus, und die Muttergottes **um den Frieden Gottes** in den Herzen der Menschen zu **bitten.**"

"BETET für die ALKOHOLIKER und für jene Menschen, welche die **hl. Kirche verlassen** haben. Für die **Familien**, in denen es **Alkoholiker** gibt, soll viel gebetet werden. **Betet darum**, daß sie Mich und Meine Mutter **um Verzeihung bitten.**"

"Ich, Jesus Christus, rufe die Menschen der ganzen Welt auf: BETET DEN ROSENKRANZ !!! - **Ich segne euch**, Meine Kinder:
+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.
- Ich segne diesen Ort, der schon so viele Male gesegnet ist, denn Ich bin hier anwesend. - Ich segne dich, Mein Sohn, und deine ganze Familie und jene, die hier arbeiten und gearbeitet haben. - Ich segne alle, die für das Heiligtum gespendet haben. Ich werde es euch **hundertfach vergüten**: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Mein Sohn, Ich habe auch eurem ganzen Vaterland und der ganzen Welt den Segen erteilt. - **Ich segne** die Pilger aus Deutschland, die hergekommen sind, um ihre Herzen Mir und Meiner Mutter zu schenken. - **Ich segne alle Länder**, besonders aber jene Gläubigen, die Opfergeld für das Heiligtum des Frieden Gottes und die Kapelle des hl. Maximilian Kolbe überwiesen haben: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der Friede sei mit euch."

158. Erscheinung

Am **10. April 1994**, dem **Fest der Barmherzigkeit Gottes** (Sonntag nach Ostern), stieg der Herr **Jesus** in einem schneeweißen Gewand, umgeben von **Engeln**, in der Barmherzigkeitskapelle in **Ohlau** vom Himmel herab.

Er sagte: "Ich, Jesus Christus, bin heute in das Heiligtum, das der Barmherzigkeit Gottes geweiht ist, herabgestiegen, um eure Herzen zur **Hingabe an die Barmherzigkeit Gottes** zu bewegen. Ich breite einladend Meine Hände aus, denn ihr sollt **alle zu Mir** und zu Meiner Mutter kommen."

"Ich, Jesus Christus, rufe die ganze Welt zum ROSENKRANZGEBET auf! Ich will, daß in eurem Land **ununterbrochen** gebetet wird, denn eurem Land droht **Gefahr**, weil nicht alle Mir und Meiner Mutter dienen. Ich, Jesus Christus, fordere euer ganzes **Land** und eure ganze **Regierung** auf: Alle sollen sich zusammen mit der **Regierung** unter Meinen und Meiner Mutter Schutz stellen, dann wird euer Land den Sieg (über das Unheil) erringen."

"Siehe, Mein Sohn, wie Meine Seite und die Hände verwundet sind ! Das verursachen die Sünden der Menschen, jene Leute tun das, die Mich und Meine Mutter nicht lieben. Ich habe ein **offenes Herz** für alle Völker. Alle sollen Meine Mutter und Mich lieben !!! Wer Meine Mutter ablehnt, ist **NICHT Mein** und auch nicht Meiner Mutter Kind; das teile Ich, Jesus Christus der König, mit."

"Meine Kinder, die Zeit zur Bekehrung ist nur noch **kurz**, BEKEHRT EUCH, denn ihr wißt weder den Tag noch die Stunde (des Eingreifens Gottes). Dies sind die Zeiten, in denen Zeichen am Himmel und auf der Erde gegeben werden, sie werden **von Mir**, Jesus Christus, gegeben, damit ihr demütig werdet und eure **Herzen** Mir und Meiner Mutter öffnet. Meine Mutter bittet ununterbrochen GOTTVATER, den SOHN und den HEILIGEN GEIST, daß DIE STRAFE noch nicht kommen möge. DIE MENSCHHEIT SOLL SICH BEKEHREN !!! Ich, Jesus Christus, will, daß die ganze Herde (Menschheit) Mir gehöre und kein Schaf verloren gehe. Wenn ihr **zu Meiner Herde** gehören wollt, dann kommt näher zu Mir und zu Meiner Mutter; dazu rufe Ich euch auf ! Meine Kinder, es gab eine Zeit, in der die **Schafe** um Mich herum geweidet haben und **folgsam** waren. Heute jedoch ist das Volk Mir und Meiner Mutter nicht mehr gehorsam !"

"Ich, Jesus Christus, rufe alle Völker in die Heiligtümer, denn dort bin Ich anwesend. - Es ist eine große Gnade, daß die **hl. Messe** heute **hier** gefeiert werden konnte. Der Priester, der sie gefeiert hat, erhält von Mir und Meiner Mutter große Gnaden. Auch schon am **10. Jahrtag** der Erscheinungen habe Ich ihn hergeführt. Sage ihm, daß Ich weiterhin mit ihm sein werde. **Er war im Krankenhaus** wegen seiner **Leiden**, die er jedoch deshalb ertragen mußte, um dorthin zu kommen, denn er wurde dort gebraucht. Er hat **Meinen Leib** (die hl. Kommunion) den Kranken **gereicht** und um ihre Gesundheit gebetet."

"Mein Sohn Slipek, der Mich und Meine Mutter so sehr liebt, **ist auch hier**. Ich habe ihn und seine Frau in Mein Herz geschlossen. Er soll

nicht verzweifeln und weiterhin **den Weg gehen**, den Ich, Jesus Christus, und Meine Mutter ihm gewiesen haben. **Er muß ins Krankenhaus gehen.** Seine **Leiden sind notwendig,** er wird aber schnell wieder **gesund** werden und Mir und Meiner Mutter dienen. Gib bekannt, daß einmal **auch dort bei ihm ein großes Heiligtum** entstehen wird so wie hier, wenn die Zeit da ist. Ich, Jesus Christus, werde ihm **mitteilen, wann** gebaut werden soll."

"Meine Kinder, **betet für diesen Ort**, wo Meine Mutter und Ich, Jesus Christus, herabsteigen. **An diesem Ort ist besonders viel Gebet notwendig.** **Weiht an diesem Ort** und **an den anderen Erscheinungsorten,** auch in Ruda, **eure Herzen Mir und Meiner Mutter,** denn das sind **Meine Orte**, wo Ich **anwesend** bin."

"Ich segne Meinen Statthalter, **Johannes Paul II.,** er möge durch die **ganze Welt reisen** und die **Herde zu Mir** und zu Meiner Mutter führen. Er ist **Mein Stellvertreter,** der alle Völker zu einer Herde vereinigen soll. Ich, Christus-König, habe ihm die Kraft dazu gegeben. Er möge die Herde zu Mir und zu Meiner Mutter führen. **Betet für ihn**, für alle **Kardinäle** und **Bischöfe,** besonders aber für den **Kardinal Gulbinowicz,** **der sich schnellstens zu der Anerkennung dieses Ortes durchringen möge,** denn Ich, Jesus Christus, und Meine Mutter sind hier anwesend. Ihr müßt aber **viel für ihn beten.** **Er soll** Mir, Jesus Christus, und Meiner Mutter **gehören** und **nicht bekanntgeben**, daß hier in Ohlau nichts geschieht, wo **Ich**, Christus-König, **anwesend** bin und **will,** daß Meine Diener **hier die hl. Messe feiern."**

"Mein Sohn, in Kürze wird **in Warschau eine Konferenz** stattfinden, bei der man **über die Erscheinungen in Polen einen Beschluß fassen** wird. In erster Linie geht es dabei **um Ohlau und Ruda.** **Diese Erscheinungsorte müssen bestätigt werden**, denn dort steigen Ich, Jesus Christus, und Meine Mutter herab. Ich bitte euch, Meine Kinder, **betet für diese Orte,** betet aber auch für den **Landwirt,** **denn dort wurde schon eine Kirche errichtet.** Ich und Meine Mutter sind **dort ebenfalls anwesend."**

"Ich, Jesus Christus, **segne** Meinen Statthalter, **Johannes Paul II.:**
+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.
Ich segne eure **Bitten.** **Bitten sind auch Gebete.** Legt also eure Bitten nieder. Alle diese Bitten **segne Ich**, Jesus Christus, und auch **alle Kranken** daheim, in den Krankenhäusern und Altersheimen: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Ich **segne** den **Priester,** der heute hergekommen ist. Teile ihm und anderen Priestern mit,

sie mögen am 3. Mai herkommen, denn es wird Mein Bild, auf dem Ich, Christus-König, das Volk segne, geweiht. Es ist eine große Gnade, daß es dieses Bild hier in diesem Heiligtum gibt, dadurch wird **auch** Mein und Meiner Mutter **Segen hier** sein. - **Ich segne euch**, Meine Kinder, Meinen Sohn Stanislaus Slipek und alle Pilger, die hier nach Ohlau gekommen sind, um die Gnade der Heilung zu erbitten. - Man behindert gegenwärtig das Bauen, man wird aber gleich wieder weiterbauen können, denn Ich, Christus-König, führe den Bau. Möget ihr in diesem Jahr das Heiligtum unter Dach bringen. Es wird eine große Kirche, die für euch, Meine Kinder, entsteht. Es ist Mein und Meiner Mutter Heiligtum. - **Ich segne euch**, Meine Kinder: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der Friede sei mit euch."

159. Erscheinung

Am **3. Mai 1994**, dem Fest der **Königin Polens**, stiegen der Herr **Jesus** und die **Muttergottes** beim Kreuz auf dem **Bauplatz** des Heiligtums vom Frieden Gottes (**Ohlau**) in Begleitung vieler **Engel** vom Himmel herab.

Der Herr Jesus sagte: "Ich, Jesus Christus, bin heute hier **unter Meinem Kreuz** herabgestiegen. - Mein Sohn, du hast **heute** während der hl. Messe über diesem Kreuz am Himmel ein anderes Kreuz gesehen und daneben Mich. Ich, Jesus Christus, bin heute mit einem weißen Kreuz herabgestiegen, denn Ich habe heute hier in eurem Vaterland einen **Sieg errungen**, als ihr eure **Herzen** Meiner Mutter und Mir **geschenkt** habt. Auf dem Kreuz habe Ich, Jesus Christus, Meine Hände ausgebreitet. **Ich** und Meine Mutter, Meine Schmerzhaftige Mutter, sind hier anwesend, wo auch eine **Statue** der **Schmerzhaften Muttergottes** steht."

"Mein Sohn, es ist eine große Gnade, daß ihr heute zur **Weihe** Meines und Meiner Mutter **Bildes** gekommen seid. Ich, Jesus Christus, erteile euch auf diesem Bild den Segen. Merkt euch:

WER HIER VOR DIESEM BILD BITTET, WIRD VON DIESEM BILD DIE HEILUNG DER SEELE UND DES LEIBES ERHALTEN, DENN ICH, JESUS CHRISTUS, UND MEINE MUTTER SIND AUF IHM ANWESEND !!!

Voraussetzung: Erfüllung der Heilungsbedingungen - siehe Seite 17

Meine Kinder, bittet Mich und Meine Mutter. Wir haben die Schwester **Maria**, die dieses **Bild gespendet** hat, in Unsere Herzen aufgenommen und auch Schwester **Hedwig**, die hergekommen ist, um mitzubeten. - Mein Sohn, auch ein **Bruder**, der **Schauungen** hat, ist hergekommen. Auch er ist Mein Kind, er soll aber **den Weg gehen**, den Ich, Jesus Christus, ihm gewiesen habe. Er erhält von Mir und Meiner Mutter große Gnaden."

"Meine Kinder, **BEKEHRT EUCH**, denn die **Zeit** dazu ist nur noch **kurz**, und Ich und Meine Mutter steigen herab, um euch **darum zu bitten**. - Es ist eine große Gnade, daß Ich während der hl. Messe über dem **Priester**, der Mein und Meiner Mutter Diener ist, anwesend war. Teile mit: Als er den **Segen** erteilt hat, habe Ich, Jesus Christus, **zusammen mit ihm den Segen erteilt**. Er ist Mein Diener, der **den Weg geht**, den Ich und Meine Mutter ihm gewiesen haben."

"Meine Kinder, ihr habt den **Segen** von Mir und Meiner Mutter erhalten. **Wenn die Kranken um den Segen bitten** und **glauben**, daß Ich **vom Kreuz herab segne**, **dann** erhalten sie, wenn du oder andere auserwählte Seher sie **mit dem Kreuz segnen**, **von Mir selbst den Segen**. - Mein Sohn, Ich bitte dich, das **HEILIGTUM** Meiner Mutter, **DER KÖNIGIN DES WELTALLS und DES FRIEDEN GOTTES**, **schnellstens** zu errichten. - Heute ist das Fest der Muttergottes, der Königin Polens, und Ich, Jesus Christus, bin mit Meiner Mutter herabgestiegen, um euch den **Segen** zu erteilen. **Ich segne** zuerst **Johannes Paul II.** und die ganze **hl. Kirche**: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - **Ich segne euch**, Meine Kinder, alle **Kranken**, den **Diener** (Priester), der die hl. Messe gefeiert hat, und jene, die **Botschaften erhalten** und heute hergekommen sind: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der Friede sei mit dir."

Nun sprach die Muttergottes: "Ich, die Muttergottes, bin heute mit Meinem Sohn herabgestiegen. Siehe, **Ich trage eine Krone**, denn heute ist Mein Festtag in eurem Land. **Heute** habt ihr Mir und Meinem Sohn eure **Herzen geschenkt**. Merkt euch: Mein Sohn, **Christus-König**, **liebt euch**, **ihr aber sollt eure Herzen** Ihm und Mir **öffnen**. Jesus Christus hat ein offenes Herz für euch, und auch Ich habe ein **offenes Herz** für euch. Meine Kinder, **geht aber den Weg**, **den euch Mein Sohn gewiesen hat**, **dann** werde Ich euch **zu Meinem Sohn** führen, denn Ich, die Muttergottes, **kümmere Mich um Meine Kinder**, **die** Meinem Sohn und Mir **vertrauen** (glauben, lieben, gehorchen, dienen, sich weihen, sich anvertrauen)."

"Teile mit, daß Ich, die Muttergottes, die **KÖNIGIN DES FRIEDENS**, nun Meinen **Segen** eurem Vaterland erteilen werde und allen Gläubigen, die aus dem Ausland, aus Deutschland, Belgien, Tschechien und der Slowakei gekommen sind, und auch deren Ländern. **Zuerst segne Ich** aber den Kirchenbau, euch alle, die ihr hier versammelt seid, und den Statthalter Meines Sohnes, Johannes Paul II.: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. Ich **segne** alle Kranken. **Vertraut** (d.i.: glauben, lieben, gehorchen, dienen, sich weihen, sich anvertrauen) Meinem Sohn und Mir. **Viele** haben **heute** schon **Gnaden** von Meinem Sohn und von Mir **erhalten**, es ist aber **Gebet erforderlich**. Meine Kinder, **BETET DEN ROSENKRANZ !** - Ich **segne euch**, Meine Kinder: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen."

Ich sagte: "Muttergottes und Herr Jesus, wir danken für alles, wir sind aber nicht würdig, daß Ihr so viele Male auf die Erde herabsteigt. Herr Jesus, Christus-König, Du willst die ganze Welt retten. Heute danken wir Dir, Herr Jesus, auch dafür, daß wir Dir und Deiner Mutter dienen können. Muttergottes, wir bitten Dich, führe uns zu Deinem Sohn. Wir wünschen, daß Du uns in Deine Obhut nehmen mögest."

Die Muttergottes antwortete: "Mein Sohn, **wer bittet**, der **empfängt**. Ich werde euch zu Meinem Sohn führen, **gehorcht** aber Mir und Meinem Sohn ! - Der Friede sei mit euch."

160. Erscheinung

Am **12. Mai 1994**, dem Fest **Christi Himmelfahrt**, stieg der Herr **Jesus** in der Barmherzigkeitskapelle in **Ohlau** vom Himmel herab. Er trug ein weißes Gewand, **Engel** begleiteten Ihn.

Der Herr Jesus sagte: "Ich, Jesus Christus, bin an Meinem Festtag, dem Fest Meiner **Himmelfahrt**, herabgestiegen. Ihr habt eine große Gnade erhalten, da ihr Mich und Meine Mutter **gebeten** habt, Ich möge heute **herabsteigen**. Ich habe vom Himmel aus gesehen, wie eure inbrünstigen Gebete zu GOTTVATER, dem SOHN und dem HEILIGEN GEIST emporgestiegen sind; dafür gab es diese große Gnade. - Mein Sohn, die **inbrünstigen Gebete** haben Ich, Jesus Christus, und Meine Mutter **angenommen** (erhört). Mein Sohn, **betet in diesen Zeiten inbrünstig**."

"Seid vorsichtig, denn es kommen verschiedene **Leute** und **behaupten**, es komme das **Ende der Welt**. Das habe aber **nicht Ich**, Jesus Christus, **mitgeteilt**, und es stammt auch **nicht von Meiner Mutter** ! Ihr kennt weder diesen Tag noch die Stunde (vom Weltuntergang) ! Ich, Jesus Christus, habe Meinen Mantel über die ganze Welt ausgebreitet, und **Mein Herz ist offen für alle Völker**. **ALLE VÖLKER SOLLEN SICH IM GEBET VEREINIGEN**, denn **nur so** kann der **Frieden** Gottes in den Herzen der Menschen und auf der ganzen Welt entstehen. - Meine Kinder, der **Frieden** Gottes ist **von eurem Gebet abhängig** und davon, wie ihr GOTTVATER, den SOHN, den HEILIGEN GEIST und MEINE MUTTER bitten werdet. **Meine Mutter trägt alle Gebete vor Meinen Thron.**"

"Mein Sohn, das **Gebet in Ohlau** läßt **große Gnaden** herabströmen und hat eine **große Macht**. Am 3. Mai , dem Festtag der **Königin Polens**, gab es die bisher **größte Gebetsmacht**, denn es wurde **inbrünstig** zu GOTTVATER gebetet, und Er hat die **Gebete** jenen **zukommen lassen**, die diese Unterstützung brauchen."

"Mein Sohn, **betet für** den Statthalter **Johannes Paul II.** und für die ganze hl. Kirche, denn durch euer Gebet wird **der kranke Heilige Vater** schnell wieder **gesund** werden. Er dreht sich trotz seiner Krankheit um und **bittet kreuzförmig** liegend GOTTVATER **um den Frieden** auf der ganzen Welt. **Betet für ihn den Rosenkranz**. - Mein Sohn, er ist **der auserwählte Statthalter** Meines Sohnes in dieser Zeit. Er will die **Herde zu Mir**, Jesus Christus, und zu Meiner Mutter **führen**. - Meine Kinder, **haltet euch an die Lehre der hl. Kirche** und **betet die Gebete**, die Ich euch genannt habe und die von der hl. Kirche **bestätigt** sind. Betet diese Gebete, Meine Kinder, **DIE GEBETSGRUPPEN sollen keine Gebete beten, die von der hl. Kirche NICHT bestätigt sind**. - **BETET in den Gebetsgruppen den ROSENKRANZ**. Je größer die Gruppe ist, **desto mehr Gnaden** fließen auf euer Vaterland und auf eure Familien. Es ist notwendig, daß **sehr viele ROSENKRANZGRUPPEN** gebildet werden."

"Mein Sohn, heute hast du eine große Gnade erhalten, denn hier in der Kapelle der Barmherzigkeit Gottes **soll ein WELTLICHER ORDEN DER BARMHERZIGKEIT GOTTES** gegründet werden. Meine Kinder, **tretet in diesen Orden der Barmherzigkeit Gottes ein**, denn die **Barmherzigkeit** Gottes ist **unendlich groß**. Ich, Jesus Christus, **will**, daß ihr, Meine Kinder, Meiner Mutter und **Mir gehört**, und deshalb **will** Ich, daß hier eine **GEBETSGRUPPE DER BARMHERZIGKEIT GOTTES** und ein **Orden der Barmherzigkeit Gottes** gegründet werden. Die Gläubigen

sollen sich in das Buch eintragen lassen, und du sollst eine Liste der Eingetragenen dem Kardinal Gulbinowicz, dem Primas von Polen und Meinem Statthalter, Johannes Paul II., schicken, damit der **Orden bestätigt** wird. Du mußt es den Kardinälen und Bischöfen gemäß den Vorschriften der Kirche mitteilen, damit sie **diesen Orden bestätigen** können. Wenn dieser Orden gegründet ist, wird die **MACHT DES GEBETES hier noch größer** sein. Ich, Jesus Christus, habe **DIESE KAPELLE** zur **BESONDEREN WIRKSTÄTTE der Barmherzigkeit Gottes auserwählt !**"

"Meine Kinder, **BETET NUR GEBETE**, die von der hl. Kirche **BESTÄTIGT SIND**, denn Ich, Jesus Christus, will, daß ihr **MIT DER HL. KIRCHE** geht. **Betet KEINE Gebete**, die euch verschiedene Leute geben, denn sie wollen damit in der hl. Kirche **nur Verwirrung** schaffen. Wenn du solche Gebete erhältst, dann teile ihnen mit, daß du schon **Gebete** hast, die **von der hl. Kirche bestätigt** sind. In **Gebetbüchern** habt ihr Gebete, ihr habt auch das **Rosenkranzgebet**. **Bittet** GOTTVATER, den SOHN und den HEILIGEN GEIST, dann wird euch der HEILIGE GEIST erleuchten."

"Mein Sohn, du hast einen **Brief** erhalten, den du nicht beantworten sollst, denn er ist keine Eingebung Gottes. **Satan will verwirren. Sei vorsichtig**, gehe in **Übereinstimmung mit der Lehre der hl. Kirche**. Die **Gebete**, die verschiedene Leute weiterreichen, sind von der Kirche **nicht bestätigt**. Im Zusammenhang damit können **SEKTEN** entstehen. **Betet** den **hl. Rosenkranz** und **Litaneien**, die Litanei zum Herzen Jesu, die Lauretanische Litanei und die Litanei von allen Heiligen, **dann** werdet ihr vom HEILIGEN GEIST **erleuchtet** werden."

"Ich, Jesus Christus, **will, daß in diesem Heiligtum ununterbrochen gebetet wird**. Wenn der Orden dieses Heiligtum übernimmt, soll es in der **Kapelle der Barmherzigkeit Gottes ununterbrochene Anbetung** geben. In dieser Kapelle hier sollt ihr die **Barmherzigkeit Gottes**, die unendlich groß ist, **anrufen**. Ich und Meine Mutter haben **ein offenes Herz für euch**."

"Meine Kinder, ihr habt hier auf dem Altar **Bitten niedergelegt**; **Bitten sind auch Gebete**. **Bittet** Meinen Sohn und Mich. Ich werde alle eure Bitten segnen. - Mein Sohn, teile den Gläubigen aus dem **Ausland** mit, sie sollen **NUR SOLCHE GEBETE VERBREITEN**, die Ich, Jesus Christus, **hier** an diesem Erscheinungsort **nenne**: Rosenkränze und alle von der hl. Kirche bestätigten Gebete. **DIE GANZE WELT SOLL BETEN !** Teile mit: Man soll auch in **Belgien**, **Deutschland**, **Tschechien**, in der **Slowakei**, in **Ungarn**, in **Jugoslawien** und in **allen Ländern beten**,

dann kann der Frieden Gottes erlebt werden. - Ihr geht den Weg, den Ich euch weise, geht ihn weiterhin. Dieser Weg ist dornig und gewunden, dieser Weg führt euch aber zu Mir und zu Meiner Mutter. Ich wurde ans Kreuz genagelt, und diesen Weg (des Kreuzes, der Verfolgung und Mühsal) habe Ich euch gewiesen, ihr sollt diesen Weg gehen, dann kommt ihr zu Mir und zu Meiner Mutter."

"Mein Sohn, du wirst Briefe mit der Bitte um Aufnahme in den weltlichen Orden der Barmherzigkeit Gottes erhalten. Macht bei der Eintragung eine große Liste und schickt sie dem Kardinal Gulbinowicz, dem Primas von Polen (Glemp) und dem Heiligen Vater. Dieser Orden kann die ganze Welt vor dem DRITTEN WELTKRIEG bewahren !!! Der Orden soll sich in eurem Land und auf der ganzen Welt ausbreiten, denn er kann die Barmherzigkeit Gottes erleben. Meine Kinder, tretet in den Orden ein, denn Ich, Jesus Christus, und Meine Mutter werden in diesem Orden anwesend sein und segnen."

"Ich segne Meinen Statthalter, Johannes Paul II., und die ganze hl. Kirche:
+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.
- Ich segne die Bitten und alle Kranken aus verschiedenen Ländern, die ihre Bitten auf den Altar der Barmherzigkeit Gottes hingelegt haben, und euch, Meine Kinder: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Ich segne den Kirchenbau und alle Länder. - Fürchte dich nicht, Mein Sohn, gehe den von Mir gewiesenen Weg. Wenn der Orden der Barmherzigkeit Gottes gegründet ist, wird er schnell anerkannt werden, und mit dem Bau wirst du keine Sorgen mehr haben."

Ich sagte: "Herr Jesus, wir bitten Dich, wir sind zwar nur Staub, wollen aber Dir und der Muttergottes dienen. Wir wollen den Weg gehen, den Du, Herr Jesus, und die Muttergottes uns gewiesen haben. Segne uns. Wir wollen das Heiligtum der Muttergottes und des Frieden Gottes schnell fertigstellen. Wir bitten Dich, Herr Jesus, und Dich, Muttergottes, nehmt unsere ganze Stadt in eure Obhut. Es mögen noch mehr Leute herkommen, um hier zu beten und um Gnaden für sich und ihre Familien zu erleben."

Der Herr Jesus antwortete: "Gut, Mein Sohn, daß du bittest. Wer bittet, der erhält, die Menschen sollen aber ihre Herzen so öffnen, wie auch Mein Herz immer offen ist für alle, denn Ich will in jedem Herzen wohnen. Wenn Ich in jedem Herzen bin, dann werden Einigkeit und Liebe in den Familien sein, denn Ich, Jesus Christus, heile alle Wunden.
- Der Friede sei mit dir."

161. Erscheinung

Am **23. Mai 1994**, dem Fest "Maria, Mutter der Kirche" , stieg die **Muttergottes** in der Barmherzigkeitskapelle in **Ohlau** in Begleitung vieler **Engel** vom Himmel herab. Sie trug eine **Krone**.

Sie sagte: "Ich, die Muttergottes, bin heute an Meinem Festtag, dem **Fest Maria, Mutter der Kirche**, herabgestiegen. Es ist eine **sehr große Gnade**, Meinen Sohn und Mich, die Muttergottes und Mutter der hl. Kirche, **lieben** zu können. Es ist auch eine **sehr große Gnade**, daß sich heute hier in diesem einfachen **HEILIGTUM** **so viele Gläubige** versammeln konnten. Ich bin heute hier herabgestiegen, **um zu bestätigen**, daß Ich hier in diesem Heiligtum **anwesend** bin."

"Meine Kinder, **euch alle fordere Ich auf**, den **ROSENKRANZ** zu beten. - Ich, die Muttergottes, die Königin, habe heute von Meinem Sohn die Gnade erhalten, zu Meinen Kindern **mit der Krone** herabzusteigen, denn **ihr alle seid Meine hl. Kirche**. - Dieses **Heiligtum** baut ihr für Meinen Sohn und für Mich. **AUS DIESEM HEILIGTUM DER BARMHERZIGKEIT GOTTES UND DER MUTTERGOTTES, DER KÖNIGIN DES WELTALLS, WERDEN GNADEN AUF DIE GANZE WELT FLIESSEN !!!** Ich, die **Königin des Himmels und der Erde**, werde in diesem Heiligtum **Gnaden** verteilen. **Hier** an dieser Stätte werden **WUNDER** geschehen als **Bestätigung** für Meine Diener, die **Priester**. Meine Diener werden dann **herkommen**. Es wird **auch ein ZEICHEN** für die ganze hl. Kirche und das ganze Volk Gottes **gegeben** werden."

"Meine Kinder, **BETET NUR GEBETE**, die von der Kirche **bestätigt** sind, das verlangen **Jesus Christus** und Ich, die Muttergottes, die Königin ! - **Gebt eure Herzen Meinem Sohn und Mir**. Ihr bittet Meinen Sohn und Mich um die Heilung der Seele und des Leibes, **Jesus Christus** jedoch **wartet auf eure Gebete**. **Jesus Christus** und Ich, die **KÖNIGIN DES FRIEDENS**, erteilen euch dann diese Gnaden. "

"Mein Sohn, **betet auf der ganzen Welt um den Frieden Gottes**. Immer **MEHR KRIEGE** brechen in jenen Ländern aus, wo die Menschen Meinen **Sohn und Mich verlassen** haben. Es wird auf der Erde **schrecklich** zugehen, **wenn** sich die Menschen **nicht** dem Herzen Meines Sohnes und Meinem **Herzen hingeben**. **Jesus Christus** will, daß der **Frieden Gottes auf der ganzen Welt** herrschen möge; das will auch Ich, die Muttergottes,

die Königin. Ich habe **Meinen Mantel** über die ganze Welt **ausgebreitet**. Meine Kinder, **betet für jene Länder, wo gekämpft wird**, denn **dort** sind **viele** Menschen, welche **die hl. Kirche verlassen** haben. Diese Unruhen hat **Satan** verursacht. **Dort kämpft Satan** auch gegen jene Menschen, die an Gott glauben, er will auch **Meinen Sohn bekämpfen** (Vernichtung der wahren Lehre Jesu, des Kreuzes, der wahren Religion, aller Seiner Heiligtümer), aber Mein Sohn wird das **nicht zulassen**. Jene **Länder**, in denen **gegen Meinen Sohn** und **gegen Mich** gekämpft wird, werden **vernichtet** werden. **Wasser wird sie überfluten** und **Berge werden im Meer versenkt** werden. Damit aber auf der Erde nicht solches geschehen muß, **bittet** auf der ganzen Welt GOTTVATER und Seinen SOHN um den Frieden Gottes ! - **DIE LEUTE GEHORCHEN DER HL. KIRCHE NICHT !** - Auch die **hl. Kirche ruft** alle zum **Gebet** auf. Ich, die Muttergottes, die **KÖNIGIN DES FRIEDENS**, rufe euch **zum Gebet** auf und zum **oftmaligen** Empfang des Leibes Meines Sohnes (**der hl. Kommunion**), denn ihr wißt weder den **Tag**, noch die **Stunde** (des Eingreifens Gottes). Ich, die Muttergottes, werde euer Land und die **Länder, die sich dem Herzen des Herrn Jesus** und **Meinem Herzen hingegeben haben, beschützen.**"

"Teile mit, daß Mein Sohn, Jesus Christus, aufgerufen hat, hier den **weltlichen ORDEN DER BARMHERZIGKEIT GOTTES** zu gründen, denn ihr, Meine Kinder, **könnt als Mitglieder dieses Ordens den Frieden Gottes erleben**. Dieser **Orden** wird Meinen Sohn und Mich **um den Frieden** Gottes auf der ganzen Welt **bitten**, er wird die Barmherzigkeit Gottes für die ganze Welt erleben. Dieser **Orden** wird sich von Polen aus **über die ganze Welt** ausbreiten. Der Herr Jesus hat dir mitgeteilt, daß dieser **Orden** von eurem Kardinal, vom Primas von Polen und vom Heiligen Vater **bestätigt** werden wird. Du mußt dich aber **schriftlich an sie wenden**, und **DIE GLÄUBIGEN SOLLEN SICH IN DIESEN ORDEN EINTRAGEN LASSEN !!!** Ich, die Muttergottes, werde es so fügen, daß das **Heiligtum schnell fertiggestellt** wird, damit die Gläubigen in diesem Gotteshaus Mich, die Muttergottes, die **KÖNIGIN DES UNIVERSUMS (=WELTALLS)**, **um den Frieden bitten** können."

"Mein Sohn, jetzt werde Ich den Statthalter **Johannes Paul II.** und die ganze **hl. Kirche segnen**: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Ich **segne euch** und eure **Bitten**, die ihr bei euch tragt oder die auf dem Altar liegen, und **alle Kranken**. Meine Kinder, ihr **bekommt Gnaden** vom Herrn Jesus und von Mir, **bittet** aber **ununterbrochen** Meinen Sohn **darum**. Ich **segne euch**, Meine Kinder: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen."

Ich sagte: "Muttergottes, Königin des Friedens, wir armseligen Sünder bitten den Herrn Jesus und Dich, Muttergottes, um den Frieden Gottes für die ganze Welt und für unser Land. Muttergottes, führe unser Land, unsere Regierung und alle Völker zu Deinem Sohn, denn wir wollen Deine und Deines Sohnes Kinder sein."

Die Muttergottes antwortete: "Gut, Mein Sohn, daß du bittest. **Alle sollen bitten !** Ich habe ein **offenes Herz für alle Völker, aber ALLE VÖLKER SOLLEN ihre HERZEN Meinem Sohn und Mir ÖFFNEN !**

- Der Friede sei mit euch."

162. Erscheinung

Am **8. Juni 1994**, dem **ELFTEN JAHRTAG der Erscheinungen** in Ohlau, stieg der **Herr Jesus** in der **Barmherzigkeitskapelle** in Ohlau in Begleitung vieler **Engel** vom Himmel herab. Er war bekleidet mit einem **kirschroten Gewand**.

Der Herr Jesus sagte: "Ich, Jesus Christus, bin hier anwesend, denn das ist Mein Heiligtum. Hier steht auch **das Kreuz**, auf dem Ich ein **Zeichen** gegeben habe (Blut und Wasser). Teile mit:

"WER ZU DIESEM KREUZ KOMMT UND AUCH NUR EIN KURZES GEBET VERRICHTET, ERHÄLT DIE GNADE DER HEILUNG DER SEELE UND DES LEIBES !!!" Voraussetzung: Einhaltung der Heilungsbedingungen ! (Seite 17)

Ich selbst habe **dieses Zeichen** gegeben, da Ich hier auf diesem **Kreuz anwesend** bin, auf welchem Mein Herz, die Hände und das Haupt verwundet sind (und Blut herabgeströmt ist)."

"Mein Sohn, heute bin Ich in einem **rötlichen Gewand** herabgestiegen, um euch alle mit Meinem Gewand zu bedecken (zu schützen), vor allem aber **jene Priester**, die heute hier das hl. Meßopfer gefeiert haben. Das sind **Meine und Meiner Mutter Diener**. Ich, Jesus Christus, habe sie **hierher** zu Meiner Mutter geführt."

"Teile mit: MÖGLICHST VIELE PRIESTER SOLLEN ZU DIESEM WUNDERTÄTIGEN KREUZ KOMMEN, unter dem sich Meine Mutter mit dem Jesukind eine ganze Woche lang gezeigt hat. Ein größeres Zeichen, daß Ich, Jesus Christus, und Meine Mutter hier anwesend sind, ist nicht mehr erforderlich !!!"

"Es zählt zu den größten Gnaden, daß heute hier drei hl. Messen gefeiert wurden. Ich und Meine Mutter waren über den Priestern, und du hast gesehen, wie Meine Mutter mit ihrem Mantel die Priester eingehüllt hat. Meine Mutter liebt jene Priester, die ihre Herzen Ihr gegeben haben. WENN ein solcher Priester KRANK hierher kommt, so soll er wissen, daß er von hier GEHEILT zurückkehren wird. Hier heilt ihn Mein Herz !"

"Mein Sohn, es ist auch eine große Gnade, daß heute am 11. Jahrtag Seher hergekommen sind, um Mich und Meine Mutter zu bitten. Sage ihnen, daß Ich sie liebe. - Ich liebe Meinen Sohn Slipek, der eine Operation hinter sich hat, alles wird bei ihm wieder gut werden, er soll nur Mir und Meiner Mutter vertrauen. Schwester Hedwig ist auch da und kniet hier bei euch. Sie erhält auch große Gnaden von Mir und Meiner Mutter. Dann ist noch Schwester Maria aus Stettin da. Sie ist hergekommen, um sich vor Mir und Meiner Mutter zu verbeugen und Kraft zu holen, die Ich heute jenen gebe, die Botschaften erhalten. Geht den Weg, den Ich und Meine Mutter euch gewiesen haben. Dann werde Ich, Jesus Christus, euch behüten. - Betet nur Gebete, die von der hl. Kirche bestätigt sind !"

"Meine Kinder, Ich liebe euch alle. Ihr alle seid Meine Kinder, auch jene, die mit Krücken gehen oder im Rollstuhl hergekommen sind, um Mich und Meine Mutter zu bitten. - Ich, Jesus Christus, segne Meinen Statthalter, Johannes Paul II., die ganze hl. Kirche und die Priester, die vor dem Kreuz knien: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Ich segne euch, Meine Kinder. Geht den Weg, den Ich, Jesus Christus, und Meine Mutter euch gewiesen haben. Ich segne jene Auserwählten, die Botschaften erhalten. Geht auch ihr den Weg weiter, den Ich euch gewiesen habe, und tragt das Kreuz. Oft werdet ihr verspottet, betet aber für die Spötter; betet das Vater unser, das Gegrüßet seist Du, Maria... und das Ehre sei dem Vater und sie werden die Gnade erhalten, sich bekehren, hierher kommen und Mich und Meine Mutter um Verzeihung bitten. - Ich segne euch nun, die ihr Botschaften erhaltet: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Ich segne alle Kranken und Leidenden aus dem In- und Ausland, der Tschechei, der Slowakei, Deutschland und aus anderen Ländern. Sie sind

hergekommen, um die Gnade der **Heilung** zu erhalten. Ich segne sie:
+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen"

Ich sagte: "Herr Jesus, wir danken Dir für die Gnaden. Wir sind nicht würdig, unter dem Kreuz zu knien, aber wir armen Sünder sind hergekommen, um Dich, Herr Jesus, und Dich, Muttergottes, zu bitten. Rette unser Vaterland und die ganze Welt. Wir werden Dich und die Muttergottes, bitten, daß das **Heiligtum** schnellstens fertiggestellt werden kann. Herr Jesus, wir bitten Dich, stärke uns, die wir Botschaften erhalten, damit wir imstande sind, den Weg zu gehen, den Ihr uns gewiesen habt."

Der Herr Jesus antwortete: "Mein Sohn, gut, daß du bittest. Heute habe Ich, Jesus Christus, Meinen **Mantel** über euer Vaterland und über jene Gläubigen, die hier knien und Mich und Meine Mutter bitten, **ausgebreitet**.
- Der Friede sei mit euch."

163. Erscheinung

Am **16. Juli 1994**, dem Fest der **Muttergottes vom Berg Karmel**, stieg die **Muttergottes** in der **Barmherzigkeitskapelle** in Ohlau auf einer kleinen **Wolke** vom Himmel herab.

Sie sagte: "Ich, die Muttergottes, bin heute in der Kapelle der Barmherzigkeit Gottes herabgestiegen. Merke es dir: Mein Sohn und Ich, die Muttergottes, sind in diesem Heiligtum anwesend. Als Muttergottes vom **Skapulier** bin Ich heute herabgestiegen. - Schenkt eure Herzen Meinem Sohn und Mir. Ich will euch heute mit Meinem Mantel zudecken. Wer sich unter Meinem Mantel befindet, wird gerettet ! Ich will die ganze Welt mit Meinem Mantel zudecken, **bitte** die Menschen aber, **den ROSENKRANZ zu beten**. Dazu rufen Mein Sohn, Jesus Christus, und Ich, die Muttergottes vom Skapulier, auf."

"Mein Sohn, **viele Gnaden** sind heute beim Kreuz Meines Sohnes herabgeflossen. Als die hl. Messen gefeiert wurden, waren Ich und Mein Sohn anwesend. Jesus Christus hat jene **Priester**, welche die **hl. Messe** gefeiert haben, gesegnet. Sie erhielten große Gnaden, Kraft und Stärkung im Glauben. Ich, die Muttergottes, behüte Meine Diener. - Mein Sohn hat **Sein Herz** Meinen Dienern **geöffnet** und will, daß die Priester hierher kommen und möglichst **viele hl. Messen** an dieser Stätte gefeiert werden."

"Das hier ist die WICHTIGSTE GEBETSSTÄTTE, wo um den Frieden Gottes gebetet werden soll. Ich, die Muttergottes, habe diese Stätte auserwählt. VON DIESER STÄTTE WIRD DER FUNKE DES FRIEDEN GOTTES IN DIE WELT HINAUSGEHEN ! Meine Kinder, es liegt an euch, wie ihr GOTTVATER, den SOHN und den HEILIGEN GEIST bitten werdet. Wenn ihr hier betet und bittet, könnt ihr alles erbitten, und Ich, die Muttergottes, werde bei GOTTVATER, dem SOHN und dem HEILIGEN GEIST Fürsprache einlegen."

"Mein Sohn, **große Gnaden** sind heute hier herabgeflossen. **Viele** Gläubige sind an Seele und Leib **geheilt** worden. - Teile mit, daß Ich während der **hl. Messen** ununterbrochen gesegnet habe. **Über dem Kreuz hast du Meinen Sohn und Mich gesehen**. Mein Sohn hat ein rötliches Gewand getragen und hat über dem Kreuz den Mantel ausgebreitet. Wer einen starken Glauben hatte und während der hl. Wandlung seine Blicke nach oben gerichtet hat, wurde von Jesus Christus und Mir, der Muttergottes, gesegnet."

"Meine Kinder, öffnet eure Herzen Meinem Sohn und Mir. - Auf der ganzen Welt gibt es **Unruhen**. - Mein Sohn, merke es dir: In einem kleinen Staat wird der DRITTE WELTKRIEG beginnen, WENN ihr aber betet und bittet, KANN DIESER KRIEG VERHINDERT WERDEN ! DIE LEUTE BETEN NICHT, Konferenzen werden gehalten, man verhandelt, es wird aber OHNE MEINEN SOHN und OHNE MICH verhandelt (ohne Beachtung christlicher Werte) ! - Ich, die Muttergottes, will, daß ALLE VÖLKER DEN ROSENKRANZ BETEN !!! - Lourdes, Fatima, Medjugorje sind Orte, die auch Mein Sohn auserwählt hat. Nun will Er, daß der Frieden Gottes aus eurem Land, von dieser Stätte hier, in die Welt hinausgehen soll !"

"Ich, die Muttergottes, **liebe** alle Meine Diener, die **Priester**. Ich liebe den Statthalter Johannes Paul II., der **krank** ist und dennoch **kreuzförmig liegend** GOTTVATER, den SOHN und den HEILIGEN GEIST **um den Frieden** Gottes für die ganze Welt **bittet**. Er ist der Statthalter Meines Sohnes, der **alle Völker im Gebet vereinigen** soll. Er ist der auserwählte Statthalter (Stellvertreter) Meines Sohnes für diese Zeit. **Betet für ihn**, daß er diese Mission auf der Erde erfüllen kann. **Betet** auch für alle Kardinäle und Bischöfe, denn IHR SEID DIE EINE KIRCHE ! WENN alle **gemeinsam BETEN**, kann **Jesus Christus alles widerrufen**, denn Er hat die Macht, und Ich, die Muttergottes, werde dann **Fürsprache** einlegen."

"Mein Sohn, hast du gesehen, wie viele Skapuliere Ich heute mitgebracht und **geistigerweise** (symbolisch) unter den Gläubigen **verteilt** habe. Heute haben sie **Skapuliere erhalten**, auch jeder Priester hat ein solches Skapulier erhalten. Als die Wandlung war, habe Ich die **Skapuliere** auf der ganzen Welt verstreut, damit die Menschheit durch das Skapulier gerettet wird. Mein Sohn, WER DAS SKAPULIER TRÄGT, WIRD NICHT OHNE HL. SAKRAMENTE STERBEN, und seine Seele werde Ich immer **behüten**. - Meine Kinder: TRAGT DAS SKAPULIER und **bittet** GOTTVATER, den SOHN und den HEILIGEN GEIST **um den Frieden** Gottes auf der ganzen Welt. - BETET DEN ROSENKRANZ !!!"

"Ich, die Muttergottes, werde jetzt dem Statthalter Johannes Paul II., der ganzen hl. Kirche und der ganzen Welt den **Segen** erteilen. **Ich segne** auch all jene Kranken auf der ganzen Welt, die ihre Herzen dem Herrn Jesus und Mir, der Muttergottes, geschenkt haben und auch Meine kranken Diener:
+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.
- Ich, die **Muttergottes vom Skapulier**, habe euch heute mit Meinen Händen den Rosenkranz und das Skapulier gereicht. Jedes Land, das DEN ROSENKRANZ BETET, wird gerettet ! Viele Länder werden aber überflutet werden, was durch die Sünden der Menschen verursacht wird. Siehst du, was sich in anderen Ländern schon ereignet: Es gibt Überschwemmungen. Das sind ZEICHEN, daß sich die **Menschen BEKEHREN** sollen !!! Ich, die **Muttergottes**, und **Mein Sohn senden keine Strafen**, diese werden durch die Sünden der Menschen verursacht !"

"Teile mit: Die Gläubigen sollen so **oft** wie nur möglich die hl. Sakramente empfangen (Beichte, hl. Kommunion). **Wer das tut**, dessen Seele wird gerettet, denn Jesus Christus und Ich, die Muttergottes, werden ihn dann führen. - Mein Sohn, die **größten Gnaden** fließen hier **dann** herab, wenn ständig **Priester** herkommen und hier die **hl. Messe** feiern. Dann wird diese Stätte gestärkt. Es ist eine **große Freude**, daß nun hier das **Heiligtum des Frieden Gottes** im Entstehen ist. Es soll **schnell** gebaut werden, denn VON DIESEM HEILIGTUM IST DER FRIEDEN GOTTES AUF DER GANZEN WELT ABHÄNGIG !!! Das ist das **Heiligtum** der Muttergottes, der KÖNIGIN DES WELTALLS und der KÖNIGIN DES FRIEDEN GOTTES ! Ich und Mein Sohn segnen den Bau ununterbrochen."

"**BEKEHRT EUCH**, Meine Kinder, denn die **Zeit** dazu ist nur noch **kurz**. Ihr kennt weder den **Tag**, noch die **Stunde** (des Eingreifens Gottes). **Jesus Christus will**, daß **jeder gerettet wird**, jeder soll einmal (nach dem Tode) beim Herrn Jesus sein und bei Mir, der Muttergottes. -

Ich segne die Priester, die hier die hl. Messe gefeiert haben, und auch alle anderen Priester, die hier schon früher einmal die hl. Messen gefeiert haben. **Ich segne** den kranken Priester, der einen Herzinfarkt hatte: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen."

"Mein Sohn, im Herbst sollst du ins Ausland fahren, denn dort **warten Gläubige** auf den Segen des Herrn Jesus und der Muttergottes. Du sollst **nach Belgien** und **Deutschland** fahren, damit die **Gläubigen** dort **gestärkt** werden und dann ihre **Herzen** dem Herrn Jesus und Mir, der Muttergottes, **schenken**. In der nächsten Botschaft werde Ich dir mitteilen, **wann** du zu dem Bruder Doktor fahren sollst, denn dort sind das Gebet und der Segen notwendig. - Ich, die Muttergottes vom Skapulier, **segne euch**, Meine Kinder, hier in der Kapelle und dort beim Kreuz, denn so, wie Mein Sohn überall ist, so bin es auch Ich: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen."

Ich sagte: "Muttergottes, wir danken Dir, daß Du heute herabgestiegen bist. Wir bitten Dich, Muttergottes, daß hier viele hl. Messen gefeiert werden können und daß der **Orden der Barmherzigkeit Gottes** schnellstens diese Stätte übernehmen möge."

Die Muttergottes antwortete: "Mein Sohn, du bittest. **Die Bitten werden sich erfüllen. Bete** aber, daß das **Heiligtum schnellstens fertiggestellt** werden möge und daß es Kardinal Gulbinowicz schriftlich genehmigen möge, daß der **Orden der Barmherzigkeit Gottes** hier dienen kann. - **Ich segne euch**, Meine Kinder, und dich, Mein Sohn, damit du Meines Sohnes und Meinen **Willen erfüllen** kannst: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der Friede sei mit euch."

164. Erscheinung

Am **15. August 1994**, dem Fest der **Aufnahme Mariens in den Himmel**, stieg die **Muttergottes** in der Barmherzigkeitskapelle vom Himmel herab. Sie wurde begleitet von vielen **Engeln** und dem hl. P. Maximilian Kolbe.

Die Muttergottes sagte: "Ich, die Muttergottes, bin heute am Fest Meiner Aufnahme in den Himmel herabgestiegen. Eine große Gnade ist auf euer Land und auf die ganze Welt herabgeflossen. Auch **heute konnte** zu Mir und zu Meinem Sohn wieder **gebetet werden**, das ist auch eine Gnade.

Ich bin an Meinem **Feiertag**, der auch das **Fest der Blumen und Kräuter** ist, herabgekommen, um euch, Meine Kinder, **zu stärken.**"

"**Betet** für den Statthalter Johannes Paul II., damit er imstande ist, die **Herde** zu Meinem Sohn und zu Mir zu **führen**. - **Auf der Erde wird es schrecklich zugehen** ! **Betet**, Meine Kinder ! Wer Meinem Sohn und Mir **vertraut** (glaubt, liebt, dient, gehorcht) , wird **gerettet** werden, denn diese **Zeit** (der Reinigung) **nähert sich** schon, ihr aber wißt **weder den Tag** noch die Stunde (des Eingreifens Gottes). - Siehe, Mein Sohn, der ganze Himmel ist heute herabgestiegen, um euch zu retten."

"**Schrecklich** geht es auf der Erde zu, **furchtbar ist die Zügellosigkeit** ! Dieser Monat ist dem Herrn Jesus und der Muttergottes geweiht, die **Leute aber trinken** in diesem Monat **sehr viel Alkohol**, sogar die Mütter, die Väter und auch die Kinder. Jene Leute, die sich mit Alkohol betrinken, **DIE TRUNKSÜCHTIGEN, werden NICHT in das Himmelreich gelangen** ! Sie sollen sich **bekehren** und GOTTVATER, den SOHN und den HEILIGEN GEIST um Erleuchtung **bitten**, damit sie sich **bekehren** können, denn die **Zeit** dazu ist für sie nur noch **kurz.**"

"Ich, die Muttergottes, **die Unbefleckte**, rufe euer Vaterland und die ganze Welt auf: **DIE GANZE WELT SOLL SICH DEMÜTIGEN**, denn **sonst** droht der **DRITTE WELTKRIEG** !!! **Er wird in einem kleinen Land (Israel) ausbrechen**. - Es wird aber schon jetzt gekämpft, **Satan** verursacht diese Unruhen. - Meine Kinder, **betet** für eure Regierung, für eure Umgebung und euer ganzes Vaterland. **BETET** ! **In den Kirchen** soll **sehr viel** der **ROSENKRANZ** gebetet werden; dazu rufe Ich, die Unbefleckte Muttergottes, auf. - Teile den **kirchlichen Behörden** mit: **IN ALLEN KIRCHEN SOLL DER ROSENKRANZ und der ROSENKRANZ ZUR BARMHERZIGKEIT GOTTES (der Barmherzigkeitsrosenkrantz) GEBETET WERDEN !!! DURCH DAS ROSENKRANZGEBET KANN DIE GANZE WELT GERETTET WERDEN** !!! Ich, die Muttergottes, rufe alle Kardinäle, Bischöfe, Orden und **die ganze Geistlichkeit** zum **BETEN** des **ROSENKRANZES** auf ! Sie sollen um den Frieden Gottes für die ganze Welt bitten."

"**ZUERST wird die Erde bersten**, und **Feuer wird aus der Erde** ausschlagen, denn es wird **ZU VIEL GESÜNDIGT** !!! **LÄNDER WERDEN VERSINKEN** !!! **Wasser** wird ganze Staaten, Städte und Dörfer **überfluten**, denn die **SÜNDEN DER MENSCHEN VERWUNDEN** das Herz Meines Sohnes schwer."

"Ich, die Muttergottes, **segne** den Statthalter Johannes Paul II., die ganze hl. Kirche und euch, Meine Kinder: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Ich **segne** euer Land und alle Länder und jene Pilger, die aus verschiedenen anderen Ländern hergekommen sind, und ihre Länder, wo sich die Menschen auch **bekehren** und GOTTVATER, den SOHN und den HEILIGEN GEIST um **Verzeihung bitten sollen**: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen."

Ich sagte: "Muttergottes, wir danken Dir, daß Du heute auf Ohlauer Boden herabgestiegen bist und die ganze Menschheit um Bekehrung bittest. Wie gut bist Du zu uns, Herr Jesus, und wie gut bist Du zu uns, Muttergottes, unsere Mutter und Mutter der ganzen hl. Kirche. Muttergottes, führe die Menschen unseres Landes und die ganze Menschheit zu Deinem Sohn."

Die Muttergottes antwortete: "Mein Sohn, gut, daß du bittest. **Alle sollen** GOTTVATER, den SOHN und den HEILIGEN GEIST **bitten**. - Nun wird dir der hl. Maximilian Kolbe eine Botschaft mitteilen. - Der Friede sei mit euch."

Der hl. P. Maximilian Kolbe sprach: "Ich, Maximilian Kolbe, habe vom Herrn Jesus und der Muttergottes eine **große Gnade** erhalten, denn ich durfte mit der Muttergottes auf die Erde herabsteigen. - Mein Bruder, meine Mitbrüder, ihr **PRIESTER: BETET DEN HEILIGEN ROSENKRANZ ! ER SOLL IN JEDER KIRCHE GEBETET WERDEN !** **Haltet** die Gläubigen **nicht vom Rosenkranz ab**, indem ihr euch ablehnend verhaltet, wenn das Volk Gottes in den Kirchen den Rosenkranz beten will. Meine Mitbrüder, **Priester, seid demütig !** Laßt das Volk Gottes in die Kirchen hinein ! **BETET GEMEINSAM MIT DEM VOLK DEN HEILIGEN ROSENKRANZ !!!** Dazu rufe ich euch auf, Maximilian Maria Kolbe, euer Mitbruder und Priester. - Meine Brüder und Schwestern, **BETET DEN HL. ROSENKRANZ, dann** hält die Muttergottes weiterhin ihren Mantel über eurem Land und über der ganzen Welt. - Ich, Maximilian Maria Kolbe, erteile den **priesterlichen Segen** eurem Land und der ganzen Welt: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Als Priester erteile ich auch dir, Mein Bruder, den **Segen**, damit du imstande bist, weiterhin **den Weg zu gehen**, den dir Jesus Christus und die Muttergottes gewiesen haben. **Wenn** du diesen Weg gehst, **wartet** auf dich **eine große Gnade** von GOTTVATER, dem SOHN und dem HEILIGEN GEIST. **Durch diese Botschaften sollst du die Herde zum Herrn Jesus und zur Muttergottes führen.**"

"Mein Bruder, teile mit: **DER ROSENKRANZ SOLL ANDAUERND GEBETET WERDEN !!!** In diesem **Heiligtum** soll **ununterbrochen** das **ALLERHEILIGSTE SAKRAMENT** (in der Monstranz) **ausgesetzt** sein, **dann** könnt ihr den **Frieden Gottes** für die ganze Welt erbitten ! - Die Leute sollen auch **vom Ausland** in euer Land, hierher **nach Ohlau**, kommen und **hier um den Frieden Gottes** für die ganze Welt **bitten**, denn die ganze Welt braucht so sehr diesen Frieden. - Ich, Maximilian Kolbe, **segne euch**, meine Brüder und Schwestern, hier in der einfachen Kapelle und auch jene, die draußen stehen. **Alle werden vom Herrn Jesus und der Muttergottes die Gnade der Heilung erhalten !** **Ich segne euch:**
+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen."

Ich bat den hl. P. Maximilian Kolbe, für uns, unser Vaterland und für die ganze Welt **zu bitten**, denn er sei ja immer bei der Muttergottes und beim Herrn Jesus.

Der hl. P. Maximilian Kolbe antwortete: "Siehst du, **ich habe** einen **Rosenkranz** und **bete ununterbrochen** für euer Land, für euer ganzes Vaterland. - Der Friede sei mit euch."

165. Erscheinung

Am **26. August 1994**, dem **Fest** der **Allerseligsten Jungfrau Maria von Tschenstochau**, stieg die **Muttergottes** in Begleitung vieler **Engel** und des ermordeten Arbeiterpriesters **Jerzy (Georg) Popieluszko** im Heiligtum der Barmherzigkeit Gottes in **Ohlau** vom Himmel herab.

Die Muttergottes sagte: "Ich, die Muttergottes, die **Königin der Jasna Gora** (Berg von Tschenstochau mit der Basilika), bin in diesem Heiligtum mit dem **Märtyrer Jerzy Popieluszko**, der sein Herz dem Herrn Jesus und Mir geschenkt hat, herabgestiegen, und **viele Engel** sind um Mich. - Mein Sohn hat den Herrn Jesus und Mich, die Muttergottes, gebeten, Ich möge heute als Königin der Jasna Gora herabsteigen."

"BETET DEN HL. ROSENKRANZ !!! Ich, die **KÖNIGIN DES HIMMELS und DER ERDE**, bitte euch: **BETET DEN HL. ROSENKRANZ** und bittet GOTTVATER und den SOHN und den HEILIGEN GEIST **um den Frieden** Gottes auf der ganzen Welt. - Ich, die Muttergottes, **rufe die GANZE WELT auf**,

den ROSENKRANZ zu beten. WENN die ganze hl. Kirche, wenn die ganze Geistlichkeit zusammen mit den Gläubigen den Rosenkranz betet, kann der **Frieden** Gottes (auf der ganzen Welt) **erhalten** werden. Das hängt aber von euch ab, wie ihr betet, wie ihr GOTTVATER, den SOHN und den HEILIGEN GEIST bittet. Dann kann GOTTVATER den **Kampf**, der auf Erden schon geführt wird, noch **aufhalten**. GOTTVATER KANN ALLES TUN, ihr sollt IHM aber vertrauen (glauben, gehorchen, dienen, lieben). Dann wird GOTTVATER den Bösen Geist (Satan) beseitigen (vertreiben), der auf der ganze Welt Kämpfe hervorrufen will, denn es **naht die Zeit**, in der Satan ins EWIGE FEUER (der Hölle) verbannt wird."

"Meine Kinder, laßt euch nicht vom Satan bezwingen, denn er wird noch kämpfen (alles daransetzen). Er will viele Seelen mit sich nehmen. Wer einen schwachen Glauben hat, kann ihm noch unterliegen. Die Gläubigen sollen WEIHWASSER bei sich haben, und wenn sie der Böse Geist versuchen will, sollen sie ein KREUZZEICHEN machen, denn Satan fürchtet das Kreuz sehr, er fürchtet das Kreuz Meines Sohnes. Wenn ihr so handelt, werden die Bösen Geister von euch weichen und in das FEUER DER HÖLLE fahren! **Satan kämpft** in allen Ländern."

"Meine Kinder, BETET für die ungeborenen (ermordeten) Kinder, betet für die Mütter, die ihre KINDER TÖTEN, für sie muß **viel** gebetet werden. Auch für eure Regierung soll viel gebetet werden, damit sie das Gesetz außer Kraft setzt, das den KINDERMORD zuläßt. - SCHRECKLICH geht es auf der Erde zu! **Betet** darum, daß sich eure **ganze Regierung unter Meinen Schutz**, den Schutz der Muttergottes, der Königin von der Jasna Gora, stellen möge. **Dort auf der Jasna Gora warte Ich**, die Muttergottes, die Königin, darauf. **Viele** Gläubige weihe sich heute auf der **Jasna Gora** Mir und danken Gottvater und dem Sohn für erhaltene Gnaden."

"Ich, die Muttergottes, die Königin, habe über euer Vaterland und über die ganze Welt den **Mantel ausgebreitet**. Mit dem Zepter, das Ich in der Hand halte, werde Ich den Satan niederschmettern. Er ist schon unter Meinen Füßen. In Kürze wird Satan besiegt werden, ein Flügel wurde ihm **schon gebrochen**, er wehrt sich aber noch! **Kinder, laßt euch von ihm nicht verführen!** Ich, die Muttergottes, DIE KÖNIGIN DES WELTALLS, werde den Satan besiegen, denn Mir wurde die Macht (von Gott) gegeben, ihn niederzuschmettern !!! - Meine Kinder, auch in euren Häusern ist der Satan am Werk, wenn nämlich jemand **nicht betet** oder den anderen das Beten nicht erlaubt, **dann ist in ihm der Satan!** BETET, Meine geliebten Kinder, für jene Familien, welche die

hl. Kirche verlassen haben, damit sie sich noch bekehren, denn die Zeit dazu ist nur noch kurz. - Teile mit:

ALLE VÖLKER SOLLEN DEN ROSENKRANZ BETEN !!!

"Mein Sohn, demnächst sollst du ins Ausland fahren, wie Ich dir in den früheren Botschaften mitgeteilt habe. Zuerst sollst du nach Belgien fahren, dann nach Deutschland und Österreich. Du sollst dorthin fahren, damit die Gläubigen die Gnade der Heilung der Seele und des Leibes erhalten. Ich, die Muttergottes, und Mein Sohn werden dich führen. - Mein Sohn, du sollst nach Belgien schreiben, daß du in Kürze kommen wirst, damit sich die Gläubigen auf den Segen vorbereiten können. Die Gläubigen sollen für dich beten, damit du die Mission in diesen Ländern zu erfüllen vermagst, und hier wird inzwischen weitergebaut. - Baut so schnell wie möglich das Heiligtum des Frieden Gottes ! Betet darum, daß sehr viele Arbeiter herkommen mögen und beim Bau mitarbeiten. Jene, die hier arbeiten, erhalten von Gottvater, Meinem Sohn und von Mir große Gnaden; sie erhalten auch die Gnade, daß ihre Familien, Kinder und Enkel an diesem Verdienst Anteil erhalten, sie sollen jedoch ihre Herzen dem Herrn Jesus und Mir, der Muttergottes, der Königin, schenken."

"Ich segne den Statthalter Johannes Paul II., die ganze hl. Kirche, die Bitten der Gläubigen, auch jener, denen es nicht mehr gelungen ist, sie hier (in der Kapelle) niederzulegen. Ich, die Muttergottes, die KÖNIGIN DES WELTALLS, die KÖNIGIN DES FRIEDENS, segne nun:
+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen."

Ich sagte: "Muttergottes, Königin, wir danken Dir, daß Du heute am Fest der Muttergottes (Madonna) von Tschenstochau hier herabgestiegen bist. Muttergottes, wir bitten Dich für alle Kranken zu Hause, in den Krankenhäusern und in den Altersheimen auf der ganzen Welt, um für sie Gnaden für Seele und Leib zu erhalten. Wir bitten Dich, Muttergottes, führe uns zu Deinem Sohn."

Die Muttergottes antwortete: "Mein Sohn, gut, daß du bittest. Die Bitten werden erhört werden, teile aber mit, sie (die Kranken) sollen sich dem Herrn Jesus und Mir, der Muttergottes, weihen. - Der Friede sei mit euch. - Jetzt wird der Priester Jerzy Popieluszko sprechen."

Der Priester Jerzy Popieluszko sagte: "Ich, der Priester Jerzy (Georg) Popieluszko, habe vom Herrn Jesus und der Muttergottes eine große Gnade erhalten. - Ich wurde **gefoltert**, man hat mich **ins Wasser geworfen**, aber jetzt bin ich beim Herrn Jesus und der Muttergottes, und heute habe ich die **Gnade erhalten**, mit der Muttergottes, der Königin, herabzusteigen. - Mein Bruder, schau, welch **weißes Meßgewand** ich trage. Als Priester will ich euch den Segen erteilen und euch **bitten**: Landsleute, **BETET DEN HL. ROSENKRANZ**, um den die Muttergottes, die Königin, bittet. **Dann** werde ich bei Gottvater, Seinem Sohn und der Muttergottes, der Königin, **Fürsprache einlegen**, daß **schnellstens das Heiligtum fertiggestellt** werden möge. Ich werde **dann auch um den Frieden Gottes** bitten. - Mein Bruder, du trägst das **Kreuz, trage es weiter**, denn mit dem Kreuz wirst du zum Herrn Jesus und zur Muttergottes gelangen. Das **Kreuz** wird dich **zur Muttergottes** und **zum Herrn Jesus** führen. Die Muttergottes wird auch deine ganze Familie führen. Mache es weiter so wie bis jetzt. **Sei aber vorsichtig**, denn es kommen verschiedene Leute hierher und **behaupten**, daß sie **auch heilen können**. **HIER HEILT JESUS CHRISTUS DURCH DAS KREUZ, das du auf deiner Brust trägst.** Durch dieses **Kreuz** erhalten die Gläubigen **Gnaden**, denn **vom Kreuz strömen Gnaden** auf jene Gläubigen, die um den Segen bitten. **Lasse jene Leute nicht heran**, die **unter falscher Flagge segeln** (falsche Lehren verbreiten) und auch hier segeln wollen. Sage ihnen, daß **diese Stätte nicht für sie** da ist. **Hier dürfen nur noch** die Brüder **Valentin** und **Slipek** den **Segen erteilen**, denn diese haben die Gnaden von Gottvater, dem Sohn und dem Heiligen Geist und von der Muttergottes. - Teile mit: Jene (falschen Heiler) sollen gehorchen und dem Herrn Jesus und der Muttergottes dienen. - Ich, der **Priester Jerzy Popieluszko, segne euch**, Brüder und Schwestern: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der Friede sei mit euch."

166. Erscheinung

Am **8. September 1994**, dem Fest **Maria Geburt**, stieg die **Muttergottes**, umgeben von Engeln, **beim Kreuz** auf der Baustelle in **Ohlau** vom Himmel herab.

Die Muttergottes sagte: "Ich, die Muttergottes, bin **beim Kreuz** herabgestiegen; wo nämlich das Kreuz ist, da bin auch Ich, die Muttergottes, die Königin, **anwesend**; das sollst du dir merken."

"Mein Sohn, die größten Gnaden strömen beim Kreuz herab, denn auf diesem **Kreuz** ist Mein Sohn, **Jesus Christus, anwesend** und unter dem Kreuz bin Ich, die Schmerzhafte Muttergottes. - Große Gnaden sind heute während dem hl. Meßopfer herabgefließen. Du hast gesehen, wie der Herr **Jesus die Priester und die Gläubigen gesegnet** hat. Für die Priester war dies eine sehr große Gnade."

"Meine Kinder, der Herr **Jesus und Ich**, die Muttergottes, **lieben euch**. Öffnet doch eure Herzen dem Herrn Jesus und Mir. - Ich, die Muttergottes, habe über euren Ort und über euer ganzes Vaterland den **Mantel ausgebreitet**. Euer Vaterland braucht gegenwärtig das **Rosenkranzgebet**, besonders aber braucht es eure Regierung; dann wird es Eintracht geben. **Wenn für eure Regierung nicht gebetet wird**, kann es in eurem Land zu einem **Blutvergießen** kommen. Meine Diener (Priester, Bischöfe) und auch ihr, Meine Gläubigen: **BETET DEN ROSENKRANZ !**"

"Ich, die Muttergottes, habe über die ganze Welt den **Mantel ausgebreitet**. Die **GANZE WELT** aber soll sich dem Herzen Meines Sohnes und Meinem Herzen hingeben. Ich, die Muttergottes, die Königin, bin herabgestiegen, um zu bitten, daß sich die **GANZE MENSCHHEIT DEMÜTIGEN** soll ! - Heute sind **viele** Menschen von Meinem Sohn und von Mir **weggegangen**, **viele haben MEINE HEILIGE KIRCHE verlassen** und **lästern** über Meine Kirche. Meinem Antlitz (Statue) haben sie eine **Maske** aufgesetzt, was nur **Lästerer** tun ! Wie konnten sie sich so etwas erlauben. Teile mit: **Wenn sie so weitermachen**, dann kann euer Land **eine Strafe** treffen. Ich, die Muttergottes, strecke Meine Hände zu GOTTVATER und zu Meinem Sohn aus und **bitte um den Frieden** Gottes, und hier (auf der Erde) **verhöhnt man** die hl. Kirche und **spottet über die Priester** und den Statthalter Johannes Paul II. (anstatt Dank zu erweisen)."

"Mein Sohn, **Johannes Paul II. will** die **Herde** zum Herrn Jesus und zu Mir, der Muttergottes, **bekehren**. - Gut, daß er nicht in jenes Land, das er besuchen wollte (**Bosnien**), gefahren ist, denn **dort hätte man sein Auto vernichtet**, man wollte Johannes Paul II. **umbringen**. Ich aber habe ihm **ein Zeichen gegeben**, daß er **nicht hinfahren** soll, denn **dort** wird **gekämpft**, es wird **NICHT GEBETET**, **ein Bruder ermordet den anderen**. **Schrecklich** geht es in diesem Land und auf der ganzen Welt zu !"

"Mein Sohn, **lege dich vor der Erscheinung kreuzförmig hin**, dann segnen dich Jesus Christus und Ich, die Muttergottes. - **Betet** für die ganze hl. Kirche !"

"Es mögen möglichst **viele Gläubige in den Kirchen** verweilen, alle Menschen mögen **vorbereitet sein**, denn ihr kennt **weder** den Tag noch die Stunde (des Eingreifens Gottes). **Jede Seele möge sich Meinem Sohn anschließen**, dafür sollt ihr hier unter diesem Kreuz beten und besonders auch in den Kirchen, denn im TABERNAKEL jeder Kirche ist Mein Sohn anwesend, und auch Ich, die Muttergottes, bin dort."

"Gut, daß du zuerst in die Kirche gehst und den **Leib des Herrn Jesus Christus** (hl. Kommunion) empfängst, bevor du hierher gehst, dann nämlich führen dich Jesus Christus und Ich, die Muttergottes, die Königin."

"Mein **Herz freut sich**, daß heute **so viele Gläubige** hergekommen sind und immer **mehr hl. Messen** an diesem Ort gefeiert werden. - Möglichst **schnell** soll ein **Orden** diese Stätte übernehmen, denn VON DIESER STÄTTE IST DER FRIEDEN GOTTES AUF DER GANZEN WELT ABHÄNGIG !!! Das ist die Stätte des Frieden Gottes, für diese hätte Ich auch einen anderen Ort in einem anderen Land aussuchen können. **Betet daher um den Frieden Gottes** auf der ganzen Welt !"

"**Ich segne** nun den Statthalter Johannes Paul II., die ganze hl. Kirche und jene Priester, die hier die hl. Messe gefeiert haben. - Eine große Gnade ist heute herabgeflossen, denn **heute segne Ich**, die Muttergottes, die KÖNIGIN DES FRIEDENS, die hier anwesenden Priester, den Ordensbruder und euch, Meine Kinder: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen."

Ich sagte: "Muttergottes, wir danken Dir, daß Du heute als Königin des Himmels und der Erde herabgestiegen bist. Wir sind nur Staub, aber Du, Muttergottes, steigst herab, um die Welt zu retten. Wir bitten Dich, Muttergottes, trage unsere Gebete vor den Thron Gottvaters, denn wir sind nicht würdig; aber Du, Muttergottes, kannst alles tun, und wir werden inbrünstig um den Frieden Gottes in den Herzen der Menschen beten."

Die Muttergottes antwortete: "Mein Sohn, gut, daß du bittest. Ich, die Muttergottes, die Königin, werde euer **Vaterland segnen**, schenkt aber eure Herzen dem Herrn Jesus und Mir, der Muttergottes. **BETET DEN HL. ROSENKRANZ !** - **Ich segne euch**, Meine Kinder, und auch die Pilger aus dem Ausland, aus Tschechien, der Slowakej, aus Deutschland und aus anderen Ländern: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der Friede sei mit euch."

167. Erscheinung

Am **7. Oktober 1994**, dem Fest der **Muttergottes vom hl. Rosenkranz**, stieg die **Muttergottes**, umgeben von Engeln, mit Schwester **Katharina Szymon** und Schwester **Hedwig in Ohlau** vom Himmel herab.

Die Muttergottes sagte: "Ich, die Muttergottes vom hl. Rosenkranz, bin mit jenen **Auserwählten** herabgestiegen, die Meine **Botschaften verkündet** haben und **die DORNENKRONE getragen** haben. **Jetzt** sind sie schon **im Himmel**, und Mein Sohn hat ihnen erlaubt, mit Mir herabzusteigen. Ich, die Muttergottes, bin mit ihnen, mit Schwester **Katharina** und Schwester **Hedwig**, und mit **Engeln** heute herabgekommen. - Mein Sohn, es ist **eine große Gnade**, den Herrn Jesus und Mich, die Muttergottes, zu **lieben**. Ich bin heute mit dem hl. Rosenkranz herabgestiegen, um euch und der **GANZEN WELT** den **ROSENKRANZ** zu übergeben. **Opfert** in diesem Monat (Oktober) das **Rosenkranzgebet** **auf** besonders **für den Frieden Gottes** auf der ganzen Welt."

"Der Statthalter Meines Sohnes, **Johannes Paul II.**, hat bekanntgegeben, daß **auf der ganzen Welt um den Frieden Gottes gebetet** werden soll. **Gehorcht dem Papst**, denn er will, daß der Frieden Gottes auf der ganzen Welt herrschen möge. Ich, die Muttergottes, und Mein Sohn behüten ihn, denn er ist **der auserwählte Statthalter** Meines Sohnes in diesen Zeiten. - Meine Kinder, **gebt eure Herzen** Meinem Sohn und Mir, und **eine große Belohnung wartet** auf euch, auf jene, die Meinen Sohn und Mich **lieben**. Ihr könnt euch **keine Vorstellung** machen **von der Belohnung**, die auf jene **wartet, die** dem Herrn Jesus und Mir, der Muttergottes, **vertrauen !"**

"Es wird **jetzt** auf der Erde **schwer** sein (den wahren Glauben zu bewahren), denn es werden **verschiedene Sekten** entstehen, die sich verbreiten werden und in der Kirche **Verwirrung** stiften wollen. **Seid vorsichtig ! - Es wird furchtbar zugehen**, aber Ich, die Muttergottes, werde die **SCHLANGE**, die unter Meinen Füßen ist, es ist der **SATAN**, **bald beseitigen** ! Ich habe bereits früher mitgeteilt, daß einer seiner beiden **Flügel schon gebrochen** ist, aber er **kämpft noch** weiter und zieht **viele Menschen von der hl. Kirche weg**. Mein Sohn, **Jesus Christus**, **wird nicht gestatten**, daß es auf der Erde weiterhin **so zugeht**."

"**In Kürze** werdet ihr, Meine Kinder, von Uns **viele Gnaden** erhalten ! **Die meisten Gnaden** werdet ihr jedoch dann bekommen, **wenn** das

HEILIGTUM der KÖNIGIN DES FRIEDEN GOTTES EINGEWEIFHT IST !!!

Es wird noch eine **gewisse Zeit vergehen, bis der Bau beendet ist**, es wird aber **dennoch rasch** der Fall sein, denn Jesus Christus und Ich, die Muttergottes vom hl. Rosenkranz, haben diesen **Bau in Unserer Obhut.**"

"Mein Sohn, eine **große Störung** verursachen **manche Leute** unter jenen **Auserwählten**, die von Uns **Botschaften** erhalten. Sie schreiben **Briefe**, um jene miteinander zu **verfeinden**. Ihr, die ihr von Uns Botschaften erhaltet, **seid vorsichtig**, denn ihr werdet verschiedene **Briefe** erhalten. Ich, die Muttergottes, werde diese Störungen **nicht** mehr lange **dulden** ! **Seid stark im Glauben**, den euch Mein Sohn und Ich, die Muttergottes vom hl. Rosenkranz, gegeben haben. Ich behüte all jene, die von Uns **Botschaften erhalten.**"

"Mein Sohn, neben dir kniet **eine Schwester**, die von Meinem Sohn und von Mir große Gnaden erhält. Sie hat dir mitgeteilt, daß sie einen Brief erhalten hat. **Dieser Brief stammt vom Bösen Geist**, der jene **Auserwählten** untereinander **verfeinden** wollte, die von Uns Botschaften erhalten. **Betet** für jene Leute, die solche Störungen verursachen wollen, später wird sich alles aufklären. **Jesus Christus** wird jeden von ihnen einmal **fragen: "Warum hast du unter jenen Auserwählten, die von Mir und Meiner Mutter Botschaften erhalten haben, Verwirrung gestiftet ?"** Jesus Christus und Ich, die Muttergottes, haben **sie auserwählt, um die Leute** in dieser **kurzen Zeit** noch zu Meinem Sohn und zu Mir **zu bekehren**. **SIE SIND GEGENWÄRTIG EINE STÜTZE DER HL. KIRCHE** ! - Mein Sohn, **die hl. Kirche wird in Verfall** geraten, denn es **kommt eine große Verwirrung** ! **Furchtbar wird es auf der Erde zugehen**. Jesus Christus wird es aber nicht zulassen, daß einer Seiner Diener, der einen **starken Glauben** hat, diesen verliert."

"Teile mit: Die **Kirchentüren** sollen **geöffnet** sein, damit das **Volk in den Kirchen beten** und GOTTVATER, den SOHN und den HEILIGEN GEIST **um den Frieden Gottes bitten** kann. - **Satan ist in die Länder eingedrungen** und entzweit Bruder und Schwester. Man kämpft gegen Meinen Sohn ! **Meinen Sohn und Mich lehnt man ab, daher** wird es in diesen Ländern **einmal schrecklich** zugehen: **Ein Meer von Blut** wird es geben, **wenn** man **nicht** auf Meinen Sohn und auf Mich **hören will** ! "

"Ich, die Muttergottes, ermahne euch, **übergibt eure Herzen** Mir und Meinem Sohn ! **Mein Sohn beschützt noch die ganze Welt**. - Schon bald wirst du für kurze Zeit **nach Belgien fahren**. Dort wartet man auf den Segen

Meines Sohnes. Schon viele Gläubige haben durch dein Kreuz (auf der Brust) Gnaden erhalten. Teile mit, daß nicht du heilst, sondern Jesus Christus von diesem Kreuz herab heilt ! - Nach deiner Rückkehr sollst du bald nach Deutschland, in die Schweiz und nach Österreich fahren; fahre dorthin, wo man dich eingeladen hat, damit das **Wort Gottes** und der **Frieden Gottes** auf der ganzen Welt **verbreitet** werden. - Nun segnet euch Jesus Christus."

Die Stimme des Herrn Jesus sagte: "Ich, **Jesus Christus, segne euch**, Meinen Statthalter, Johannes Paul II., und die ganze hl. Kirche: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen."

Nun sprach wieder die Muttergottes: "Mein Sohn, wenn der **Segen** erteilt wird, segnet zuerst immer Jesus Christus. Jetzt **segne** Ich euch, die KÖNIGIN DES HIMMELS und DER ERDE: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen."

Nun sprach Katharina Szymon: "Mein Bruder, ich, die Katharina, durfte heute herabsteigen. **Einstmals** haben wir **gemeinsam** hier auf diesem Erscheinungsort **gebetet**. Du hast **mich besucht**, als ich noch in Oberschlesien war. Nun trage ich ein schönes weißes Kleid, weil ich bei der Muttergottes bin. - Meine Brüder und Schwestern, BETET, denn es naht die **Zeit** (des Eingreifens Gottes) ! - Mein Bruder, als wir noch beisammen waren, sprachen wir davon, daß ununterbrochen der ROSENKRANZ gebetet werden soll; er wird gebetet, aber es gibt viele Väter und Mütter, die den Rosenkranz NICHT beten ! "

Jetzt ergriff Schwester Hedwig das Wort: "Ich, Schwester Hedwig, durfte mit der Muttergottes und Schwester Katharina herabsteigen. Vom Herrn Jesus und der Muttergottes haben wir eine KRONE erhalten, weil wir den Weg gegangen sind, den uns der Herr Jesus und die Muttergottes gewiesen haben. Wir hatten eine Dornenkrone auf dem Haupt. **Auch du** trägst eine DORNENKRONE, aber eine unsichtbare, und gegenwärtig **leidest** du, besonders aber **an Freitagen**. **Opfere das Leiden** dem Herrn Jesus auf, denn Jesus Christus hat noch mehr gelitten."

Die Muttergottes sagte noch: "Mein Sohn, Ich, die Muttergottes, stand unter dem Kreuz Meines Sohnes. Mein Herz war sehr verwundet, als Mein Sohn am Kreuze hing. **Ich bin immer unter dem Kreuz Meines Sohnes**. - **Ich segne euch**, Meine Kinder: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen."

Ich sagte: "Herr Jesus und Muttergottes, ich danke Euch, daß wir heute am Fest der Muttergottes vom hl. Rosenkranz die Gnade erhalten haben, von Euch gesegnet zu werden, und daß Schwester Katharina und Schwester Hedwig, welche die Dornenkronen hatten, herabsteigen durften. Sie sind den Weg gegangen, den Du, Herr Jesus, ihnen gewiesen hast. Herr Jesus und Muttergottes, wir alle sind Sünder, wir wollen aber den gewiesenen Weg gehen."

Die Muttergottes antwortete: "Gut, Mein Sohn, daß du **bittest**. **Wer bittet, der erhält !** Alle sollen vor Meines Sohnes und Meinem Antlitz bitten ! - Der Friede sei mit euch."

168. Erscheinung

Am **21. Oktober 1994** stieg die Muttergottes während meiner **Auslandsreise** am Erscheinungsort in Banneux / **Belgien** in einer Kapelle vom Himmel herab.

Sie sagte: "Mein Sohn, du bist nun in Banneux, wo Ich in der einfachen Kapelle herabgestiegen bin. Du hast **ein Zeichen erhalten**, daß du dich **kreuzförmig** hinlegen sollst. Jetzt werde Ich dir Botschaften mitteilen."

"Ich, die Muttergottes, bin herabgestiegen, weil du hergekommen bist, um Mich und Meinen Sohn zu bitten. Ich behüte dich in Belgien und in Holland, denn du bist **im Auftrag** des Herrn **Jesus** und in Meinem Auftrag hergekommen. - In Polen wirst du von Bischöfen deiner Diözese verfolgt. - Teile mit, daß dies Meine Botschaften sind, die Botschaften der Muttergottes von Banneux. Eine große Mission hast du hier in Belgien erfüllt. Viele Gläubige haben hier die Gnade der Heilung der Seele und des Leibes erhalten, denn du bist hergekommen, um den **Kranken** den Segen zu erteilen. Die größten **Gnaden** sind in den **Kirchen** und in den **Sälen**, wo die **Vorträge** stattgefunden haben, **herabgeflossen**."

"Der Priester jener Kirche, in der du den Segen erteilt hast, ist Meines Sohnes und Mein Diener. Er hat sich **vollständig** dem Herrn Jesus und Mir **hingegen**. **Möge Belgien** möglichst **viele solcher Priester haben**, die dem Herrn Jesus und Mir, der Muttergottes, dienen wollen. ALLE PRIESTER sollen ihre Herzen dem Herrn Jesus und Mir, der Muttergottes, schenken. Dort in der Kirche haben zwei Personen die

Gnade der Heilung erhalten. Eine Person hat die **Heilung schon gemeldet**, die zweite Person, die von **Krebs** geheilt wurde, jedoch noch nicht. Teile mit, daß sie diese **Gnade vom Herrn Jesus** und der **Muttergottes** erhalten haben. Als nämlich das ALLERHEILIGSTE ALTARSAKRAMENT (in der Monstranz) ausgesetzt war, segnete Jesus Christus vom TABERNAKEL her."

"Es **freut** sich Mein und Meines Sohnes Herz, weil du in der Kirche den Kranken den Segen erteilt hast. Alle, die gekommen sind, haben den Segen vom Herrn Jesus und von Mir, der Muttergottes, erhalten. Ich und Mein Sohn haben **alle Kranken gesegnet**. - Mein Sohn, gut, daß du zuerst die Priester um ihren Segen für dich bittest und **dann erst** den Gläubigen den **Segen** mit deinem Kreuz **erteilst**. Dort in der Kirche waren **Jesus** Christus und **Ich**, die Muttergottes, **in jenem Priester anwesend**. Der Herr Jesus führte ihn, als das Allerheiligste Sakrament ausgesetzt war."

"Mein Sohn, gehe den Weg, den dir Jesus Christus und Ich, die Muttergottes, **gewiesen** haben. Fürchte dich nicht vor den Verfolgungen und gehe den Weg weiter, damit sich die **Menschheit** noch zu Mir und zu Meinem Sohn bekehren möge. - Durch dein **Kreuz**, das du auf der Brust trägst, erhalten viele Gläubige die Gnade der Heilung der Seele und des Leibes, denn auf diesem Kreuz ist **Jesus** Christus **anwesend**. - Du bist kein Heilkundiger, Jesus Christus heilt ! Wenn du den Gläubigen die **Hände auflegst**, ist Mein Sohn, **Jesus Christus**, **mit dir**, und Ich, die Muttergottes, halte daneben Wache. - Als du in der Kirche zu segnen begonnen hast, spürtest du eine **Berührung**. Du hast dich umgedreht und geschaut, wer dich berührt hat. Jesus Christus und Ich, die Muttergottes, haben dich berührt und dich gesegnet. Vom Herrn Jesus und von Mir, der Muttergottes, haben dich **Strahlen durchdrungen**, damit du dem Volk Gottes in Belgien den **Segen weiterzuleiten** vermagst. Der Segen war in Belgien sehr **notwendig**. **Viele** werden sich jetzt zum Herrn Jesus und zu Mir, der Muttergottes, **bekehren**, denn in der Kirche wird gebetet, es wird der ROSENKRANZ gebetet."

"**Nicht alle** Leute, die gekommen sind, haben den **Rosenkranz gebetet**. Es kamen auch solche, die nicht einmal einen Rosenkranz bei sich hatten. Diese sind um die Gnade der Heilung gekommen, sie waren auch nicht geistig vorbereitet. Jesus Christus hat den Gläubigen (durch dich) die **Hände aufgelegt**, aber nicht allen, sondern nur jenen, die vorbereitet waren. Durch **dein Kreuz** hat jeder den Segen erhalten. Jene aber, welche die Gnade der **Heilung** der Seele und des Leibes bekommen haben,

erhielten den Segen vom Herrn **Jesus persönlich**. - Teile mit: Wir behüten jenen Priester, der dich in sein Heiligtum aufgenommen hat, denn er ist ein **Diener Meines Sohnes**. Teile weiters mit: In **Belgien** sollen die Kirchen geöffnet sein, und das Volk Gottes soll zur hl. Messe kommen ! Hier kommen **nur wenige Gläubige** und **wenige Kinder zur hl. Messe**. Man verwundet Mein und Meines Sohnes Herz. Eine gewisse Anzahl von Gläubigen hat sich dem **Herzen** des Herrn Jesus und Meinem Herzen **hingegen**, aber am vollkommensten jedoch haben sich jene Uns hingegen, die dich in ihr Haus aufgenommen haben. Sie erhalten vom Herrn Jesus und von Mir, der Muttergottes, große Gnaden. Teile ihnen mit, daß Ich, die Muttergottes, und Mein Sohn sie **behüten** werden. Sie sollen den **Weg**, den ihnen Jesus Christus und Ich gewiesen haben, **weiterhin gehen**, auch wenn sie **verfolgt** werden, denn sie haben den wahren Glauben."

"Es war eine große Gnade, daß ihr nach Holland gefahren seid und dort gemeinsam in der Kapelle gebetet habt. **Jesus Christus** und **Ich**, die Muttergottes, waren dort **anwesend**. - Mein Sohn, gehe weiterhin den **Weg**, den dir Jesus Christus **gewiesen** hat. Fahre in verschiedene Länder, um deine Mission zu erfüllen, damit sich die Leute BEKEHREN, und um viele Menschen auf das KOMMEN DES HERRN JESUS CHRISTUS vorzubereiten; dies teilen Jesus Christus und Ich, die Muttergottes, der **Kirche in Belgien** mit ! - In **Holland** sind Gläubige, den Rosenkranz betend, mit euch durch die Stadt gegangen; dadurch haben sie den Willen Meines Sohnes erfüllt. Dort gab es auch einen **Vortrag** in einem Saal. - Mein Sohn, gehe weiterhin diesen **Weg**, denn eine große Mission von Meinem Sohn und von Mir wartet noch auf dich, denn du bist auserwählt, in verschiedene Länder zu fahren, damit die Gläubigen **dort** die Gnade der Heilung erhalten. - Du bereicherst dich nicht und gehst deinen Weg; eine große Gnade wartet auf dich beim Herrn Jesus und bei Mir, der Muttergottes. - Mein Sohn, es war **wirklich notwendig**, hierher zu fahren."

"Das HEILIGTUM in **Ohlau** wird weitergebaut werden, denn dort wachen Ich, die Muttergottes, und Mein Sohn. **Ängstige dich nicht**, wenn auch geredet wird, daß das eine private Kapelle und eine private Kirche sei. Das ist Meines Sohnes und Meine Kirche, wo noch viele Gläubige um den Frieden Gottes für die ganze Welt bitten werden. **Auch aus Belgien, Holland** und anderen Ländern werden die Pilger dorthin kommen und um den Frieden Gottes bitten. - Es war eine große Gnade, daß du in Holland jene Tochter (Frau) getroffen hast, die auch den Herrn Jesus und Mich,

die Muttergottes, sieht. Bei ihr wird ein großes Heiligtum gebaut werden. Ich, die Muttergottes, habe ihr schon von diesem Heiligtum, das dort in Holland entstehen soll, einen Plan gegeben. Es wird ein wichtiges Heiligtum sein, denn auch dort werden die Gläubigen Meinen Sohn und Mich um die Gnade der Heilung der Seele und des Leibes bitten können. Diese Tochter, die du besucht hast, erhält von Jesus Christus und von Mir, der Muttergottes, große Gnaden. Ihr Herz **freut sich**, daß du **in ihr Haus gekommen** bist, um in der kleinen Kapelle gemeinsam mit ihr zu beten. **Jesus Christus und Ich, die Muttergottes, waren unter euch anwesend."**

"Mein Sohn, es ist eine **große Gnade**, daß du heute in Banneux von Mir, der Muttergottes, eine **Botschaft** erhalten hast, daß **sich die MENSCHHEIT BEKEHREN** soll, denn die **Zeit** dazu ist nur noch **kurz**. Die Leute wissen weder den Tag, noch die Stunde (des Eingreifens Gottes), sie sollen daher vorbereitet sein ! Jesus Christus und Ich, die Muttergottes, haben **offene Herzen** für alle Länder, aber alle Völker sollen Uns ihre Herzen schenken !"

"Mein Sohn, als du dich kreuzförmig auf den Boden gelegt hast, war auf dem Boden ein Abbild Meines Antlitzes zu sehen. Da habe Ich, die Muttergottes, **Belgien** und die **ganze Welt mit Meinem Mantel bedeckt**. Du hast gesehen, wie groß Mein Mantel ist; mit ihm kann Ich die ganze Welt zudecken. - **Gehe den Weg weiter**, um die **Mission** zu erfüllen, die dir von Meinem Sohn und von Mir aufgetragen wurde. - Du sollst nun wieder **nach Hause fahren**, und Ich, die Muttergottes von Banneux, werde dich und die Familie, die dich heimfahren wird, **segnen**. Ich, die Muttergottes, und Mein Sohn werden **euch führen."**

"Ich, die Muttergottes, habe jenen Auserwählten den Weg gewiesen, die von Uns Botschaften erhalten. Sei vorsichtig, denn wenn du nach Deutschland fährst, werden sich bei dir einige Leute melden und behaupten, daß sie auch von Uns Botschaften erhalten. Ich werde dir sagen, wer von ihnen von Mir und Meinem Sohn Botschaften erhält. Es werden auch solche Leute kommen, die von Uns keine Botschaften erhalten. Mache über diesen Personen ein Kreuzzeichen und sage ihnen, daß du **für sie beten** und den Herrn Jesus und die Muttergottes um die Gnade **ihrer Heilung** bitten wirst. - Habe weiterhin ein so offenes Herz für alle Kranken, wie du es derzeit hast. Auch für Meinen Sohn und für Mich hast du ein offenes Herz. **Deine Frau daheim** und **die Arbeiter** dort **beten für dich**, du mögest deine **Mission** hier im Ausland gut erfüllen."

"Ich, die Muttergottes von Banneux, segne euch und alle, die hier bei der Kapelle sind: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen."

Ich sagte: "Muttergottes, ich bin nun in dieses Land gekommen. Ich bin nicht einmal würdig, vor Dir, Muttergottes, kreuzförmig zu liegen. Ich bitte Dich, Herr Jesus, und Dich, Muttergottes, ich möge die Mission, mit der Du, Muttergottes, mich hergeschickt hast, gemäß Deinem Willen erfüllen."

Die Muttergottes antwortete: "Mein Sohn, du bist hergekommen, wie Ich es haben wollte. Du bereicherst dich nicht, wie manche schreiben. Sie behaupten, du würdest umherfahren und dich bereichern. **Nein, so ist es nicht !** - Mein Sohn, du gehst den Weg, den dir Jesus Christus und Ich, die Muttergottes, gewiesen haben. Jene Menschen, die dir ein Opfergeld geben, erwerben sich einen großen Verdienst, indem sie auch einen kleinen Teil beigetragen haben zur Errichtung des Heiligtums, denn das Opfergeld wird für den Bau verwendet. - Ich, die Muttergottes, **segne** ganz Belgien und Holland: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der Friede sei mit dir."

169. Erscheinung

Am **20. November 1994**, dem **Christkönigsfest**, stieg der Herr Jesus während meiner Auslandsreise in der Wallfahrtskirche Maria Taferl (Niederösterreich) in Österreich vom Himmel herab.

Der Herr Jesus sagte: "Ich, **Christus-König**, bin im TABERNAKEL anwesend. Es ist eine große Gnade, daß du in dieses Land gekommen bist. **Dieses Land braucht viel Segen** von Mir und Meiner Mutter ! - Mein Sohn, Ich, Christus-König, bin in diesem Heiligtum herabgestiegen, um dir und dem Bruder, der mit dir fährt, den **Segen** zu erteilen, **damit ihr** die von Mir, Christus-König, und Meiner Mutter euch aufgetragene **Mission erfüllen könnt**."

"Mein Sohn, du siehst, daß Ich als **Christus-König mit dem Kreuz herabgestiegen** bin und Meine Mutter neben Mir ist. Viele Gnaden habe Ich, Christus-König, diesem Land schon herabgeschickt, die größten Gnaden aber gibt es dann, wenn Gläubige in Meinem Heiligtum (in der Kirche) sind, denn **da segne Ich**, Jesus Christus der König. -

Ich habe alle Gläubigen, die in Deutschland, in der Schweiz und in Österreich an den Treffen und Vorträgen teilgenommen haben, gesegnet.
- Gehe weiterhin den Weg, den Ich und Meine Mutter dir gewiesen haben."

"Mein Sohn, in diesem Land werden sich **viele bekehren**, und **viele** werden die Gnade der Heilung der Seele und des Leibes erhalten ! - Teile mit: MEINE DIENER, die PRIESTER, sollen den Weg gehen, den Ich, Christus-König, ihnen weise. Sie sollen Mein Gewand und Meine Sandalen tragen ! Wenn sie Mein Gewand und Meine Sandalen wieder tragen, wird die hl. Kirche den Sieg erringen, wenn aber die PRIESTER n i c h t den Weg gehen wollen, den Ich, Christus-König, ihnen weise, dann wird es auf der Erde einmal SCHRECKLICH zugehen !"

"Die Kirche wird furchtbar verfolgt werden, weil die Bischöfe gegenwärtig Meinem Statthalter, Johannes Paul II., n i c h t gehorchen. Johannes Paul II. ist Mein Stellvertreter ! Die Bischöfe müssen ihm gehorchen ! Sonst brechen sie Mein und Meiner Mutter Herz.

Im WESTEN gehen die Bischöfe n i c h t den Weg, den Ich, Christus-König, ihnen weise ! Nicht alle, aber sehr viele sind g e g e n den Heiligen Vater !!!

Dadurch verwunden sie das Herz Meines Statthalters, der den Weg geht, den Ich und Meine Mutter ihm gewiesen haben. Er ist der von Uns auserwählte Statthalter für diese Zeiten, und ihm, Papst Johannes Paul II., sollen ALLE KARDINÄLE und ALLE BISCHÖFE gehorchen !!! Gib bekannt, daß Papst Johannes Paul II. leidet, weil sie ihm nicht gehorchen ! Er ist demütig und erhöht sich nicht, er fährt in alle Länder und verkündet das Wort Gottes, streut die Saat aus, es ist Meine und Meiner Mutter Saat. BETET für Meinen Statthalter, Johannes Paul II., und für die ganze hl. Kirche !"

"Ich, Christus-König, führe dich, Mein Sohn. - Sehr **große Gnaden** bekommt ihr, weil ihr **täglich an der hl. Messe teilnehmt** und Meinen Leib (**die hl. Kommunion**) empfangt. Das ist eine große Gnade ! Wenn du nämlich Meinen Leib empfängst, bin Ich, Jesus Christus der König, **mit dir**. - Furchtbar wird Mein Herz in diesen Ländern, in die du gekommen bist, verwundet ! Man betet da n i c h t ! Die JUGEND führt man n i c h t in Meine Kirchen. Jene Leute, welche die hl. Kirche verlassen haben, bilden viele Sekten und verschmähen die hl. Kirche.

WEHE jenen, die Mein Heiligtum verachten, denn in diesem Heiligtum bin Ich, Jesus Christus der König, anwesend. Ich bin in jedem Heiligtum anwesend ! - Meine Kinder, VERLASST DIE HL. KIRCHE NICHT !!! Ihr wißt weder den Tag noch die Stunde, die Zeit wird aber kommen, in der jeder Mensch vor Mir, Jesus Christus, König auf dem Thron, wird Rechenschaft ablegen müssen. WEHE jenen Leuten, welche die Chance hatten, sich zu BEKEHREN, das aber nicht getan haben !"

"Auf der Erde wird es SCHRECKLICH zugehen, es wird wie in der Hölle sein, Feuer wird es geben, Überschwemmungen wird es geben. - Mein Sohn, teile mit: Alle sollen Mir und Meiner Mutter dienen !!! Ich, Christus-König, habe Meinen Mantel über die ganze Welt ausgebreitet, auch über ganz Österreich. - In Österreich gibt es noch Gläubige, die beten und Meine Mutter und Mich bitten. Ich, Christus-König, behüte diese Familien. In Österreich, in Deutschland, in der Schweiz und in anderen Ländern FEHLT DIE JUGEND IN DEN KIRCHEN !!! Viele haben Meine Kirche verlassen und dienen nun dem Satan. - Teile mit, daß Ich, Christus-König, Meine Herde bei Mir (in der Kirche) haben will. Jedes einzelne Schäflein ist für Mich wichtig ! Das Volk Gottes soll sich bekehren ! Die Leute sollen oft beichten und die hl. Kommunion empfangen ! Heutzutage beichten die Leute nicht, sie empfangen aber dennoch Meinen Leib (die hl. Kommunion). DAS IST EINE SCHÄNDUNG, EIN SAKRILEG (Todsünde) ! Viele empfangen Meinen Leib (hl. Kommunion) unter schwersten Sünden (nach dem Verlust der Heiligmachenden Gnade) und wollen nicht einsehen (glauben), daß Ich, Christus-König, gegenwärtig bin (in der hl. Hostie)."

"Mein Sohn, gehe weiterhin den Weg, den Ich und Meine Mutter dir gewiesen haben. Während der hl. Messe hast du heute hier ein Zeichen erhalten, daß Ich dir heute eine Botschaft mitteilen werde. - Mein Herz freut sich, daß du in dieses Land gekommen bist und ein offenes Herz für die leidenden Kranken hast. Überall hast du ein offenes Herz für sie, jedoch nicht alle von ihnen beten. Sie (die Kranken) bitten dich, du sollst für sie beten, es soll aber jeder Mensch selbst beten und GOTTVATER und den SOHN und den HEILIGEN GEIST um Erleuchtung bitten. WENN SIE ZUM HEILIGEN GEIST BETEN, erhalten sie die Erleuchtung, und Ich, Christus-König, und Meine Mutter werden mit ihnen sein."

"Mein Sohn, du hast gesehen, wie Meine Mutter als Schmerzhaftes Muttergottes unter dem Kreuz gestanden ist.

Die Menschen **verwunden** das Herz Meiner **Mutter**, Sie hingegen **breitet dennoch** über die ganze Welt Ihren **Mantel aus**. Die Menschen sollen den gewiesenen Weg hin in Mein Heiligtum gehen, denn Meine Heiligtümer sind leer, darin bin aber **Ich**, Christus-König, im TABERNAKEL anwesend und **warte** dort auf das Volk Gottes. - Teile mit: DIE MENSCHEN SOLLEN SICH BEKEHREN !!! Sie sollen **GOTTVATER** und den **SOHN** und den **HEILIGEN GEIST**, DIE ALLERHEILIGSTE DREIFALTIGKEIT und MEINE MUTTER um VERZEIHUNG bitten !!! Wenn das geschieht, **dann** wird in den Familien der **Sieg** (über alles Unheil) sein."

"Man erzählt dir, daß viele Menschen die hl. Kirche verlassen haben (**Kirchenaustritte**) und **nicht beten**. WO NICHT GEBETET WIRD, ist der **Böse Geist**, der **Verwirrung** in den Familien **stiftet** und den **Frieden** in den Familien **zerstört** ! - Teile mit, daß die Gläubigen die hl. Kirche nicht verlassen sollen, denn in der Kirche bin **Ich** anwesend. Sie sollen in die Kirche kommen und dort beten, denn **Ich**, der KÖNIG DES WELTALLS , bin in jeder Kirche anwesend. **Ich warte dort** auf das Volk Gottes, die Gläubigen jedoch sollen **nicht mehr** vom gewiesenen **Weg abweichen**, denn zu **viele** haben sich schon von Meiner Mutter und Mir **abgewendet**. **Ich**, Christus-König, bin GEDULDIG, aber auch GERECHT !!! Wenn die STRAFE kommt, werden sie (die Abtrünnigen) Meine Mutter und Mich (um Hilfe) **bitten**, da wird es aber für so manche schon zu spät sein, weil sie Mir und Meiner Mutter **nicht gedient** haben. **Wer** Mir und Meiner Mutter **dient**, mit demjenigen ist Meine Mutter, und **mit ihm** bin auch **Ich**, Christus-König !"

"Bald wirst du **wieder nach Hause** fahren. In diesem Land warten aber noch viele Gläubige auf den Segen mit deinem Kreuz, denn auf diesem Kreuz bin **Ich**, Christus-König, **anwesend**. Teile den Leuten mit, daß sie von diesem Kreuz die Gnaden erhalten ! - Sechs Personen sind in Österreich GEHEILT worden und vier Personen in Deutschland. In der Schweiz ist **eine Person** geheilt worden, die **so sehr** Meine Mutter und Mich darum **gebeten** hat. Diese Gläubigen haben diese Gnaden erhalten, weil sie Mich und Meine Mutter darum gebeten haben. Zwei von ihnen haben ihre **Heilung** hier in Österreich schon **gemeldet**. Durch den Segen von Mir, Christus-König, haben sie die HEILUNG VON KREBS und der WEISSBLÜTIGKEIT (Leukämie) erhalten. Das ist eine Gnade, denn die Medizin war ratlos (konnte nicht mehr helfen) ! Solche Gnaden sende **Ich**, Christus-König, man soll jedoch **GOTTVATER**, den **SOHN** und den **HEILIGEN GEIST** um die Gnade der HEILUNG bitten ! **Wenn du**,

Mein Sohn, in verschiedene Länder **reist**, so ist dies **mit großen Gnaden verbunden**. Du gehst den **Weg**, den Ich dir gewiesen habe."

"Die **GLÄUBIGEN** sollen **niemals über die hl. Kirche** und **die Priester lästern**. Niemand hat das Recht, **die Priester zu verleumden**. Teile weiterhin mit, daß **für Meine Diener (Priester) möglichst viel gebetet** werden soll. **Jeder PRIESTER ist für seine Pfarrgemeinde verantwortlich, für seine Herde** und **für den Weg, den er sie führt !**"

"Teile mit: **LAIEN** (Männer und Frauen) **dürfen nicht den Gläubigen Meinen Leib (die hl. Kommunion) reichen (austeilen) ! Ein LAIE ist nicht berechtigt, Meinen Leib zu reichen, denn dazu ist der Priester da !!! Er (der Priester) hat die hl. Kommunion auszuteilen !!!!**"

"Teile mit: **DIE HL. KOMMUNION SOLL KNIEND UND IN DEN MUND EMPFANGEN WERDEN !!!** Wo Gebet und Demut sind, bin Ich, Christus-König, anwesend."

"**Viele PRIESTER GEHORCHEN Mir und Meiner Mutter NICHT** und **reichen die hl. Kommunion auf die Hand (HANDKOMMUNION) !** **Furchtbar** geht es (in den Kirchen) zu ! **DIE KIRCHE IST GESPALTEN !** Es gibt aber **nur eine einzige hl. Kirche**, welche die Pforten der Hölle nicht überwältigen werden. **Gegenwärtig** gibt es in der Kirche eine **große Verwirrung, denn DIE PRIESTER GEHEN NICHT DEN WEG, den Ich, Christus-König, ihnen gewiesen habe !!!** - Wenn heutzutage ein **Priester** mit Meinem Leib (der hl. Kommunion) **zu einem KRANKEN geht, raucht er Zigaretten** und **unterhält sich** mit anderen Leuten. Als **einstmals** die Priester mit der **hl. Kommunion** zu den Kranken gegangen sind, hatten sie **eine Glocke** bei sich, und **die Leute knieten nieder**, wenn sie einem Priester **auf der Straße** begegnet sind, denn sie haben gewußt, daß **Ich, Christus-König, zu einem Kranken** gehe. **Heutzutage** aber **drehen sich die Leute um** und **lachen**, wenn ein Priester zu einem Kranken geht, **verbeugen sich nicht**, obwohl der Priester Mich, Jesus Christus, Meinen Leib, zum Kranken trägt, um ihn und seine **Seele** zu **stärken**."

"Gut, daß du mitteilst, daß **DAS WICHTIGSTE** die **HEILUNG DER SEELE** ist, danach kommt erst die Heilung des Leibes. Das Volk Gottes soll Mich und Meine Mutter **um die Heilung bitten**. - **Ich segne dich**, Mein Sohn, vom **TABERNAKEL** her, vor dem du kniest und Mich und Meine Mutter bittest. **Ich segne dich**, damit du **deine Mission** zu **erfüllen** vermagst.

VERKÜNDE DIE WAHRHEIT, die Ich dir mitteile. **Verzage nicht**, wenn jene **Priester gegen dich** auftreten, die **n i c h t** den **Weg gehen**, den Ich ihnen gewiesen habe. Du sollst **trotzdem deinen Auftrag erfüllen** und **das verkünden**, **was dir aufgetragen wurde**, **damit sich auch die Priester bekehren können**, denn **vielen Priestern** haben heutzutage die **hl. Kirche verlassen**. Die **Soutane** haben sie hingelegt und Meine Heiligtümer verlassen. **WEHE DEN PRIESTERN**, die Mich und Meine Mutter verlassen !!! "

"Ich, Christus-König, **segne** Meinen Statthalter, **Johannes Paul II.**, die ganze **hl. Kirche**, alle **Kardinäle**, **Bischöfe** und die ganze **Geistlichkeit**. - Mein Sohn, du bist hier in Österreich, während man dort **in Ohlau arbeitet** und die **Mauern** des **Heiligtums des Frieden Gottes** immer höher werden. **Man betet und arbeitet**. Dort **gehen** die Gläubigen den von Mir **gewiesenen Weg**. - Ich **segne** deine **Familie** und die **Familie des Bruders**, der mit dir fährt und **auch den Weg geht**, den Ich, Jesus Christus, ihm gewiesen habe. **Auch er** (der Dolmetscher) **bereichert sich nicht**, wie auch du dich nicht bereicherst, **er geht den Weg**, um den **Willen GOTTVATERS**, des **SOHNES** und des **HEILIGEN GEISTES** zu erfüllen. - **Ich segne euer Land** und den **Kirchenbau**. Heute sind **vielen Gläubigen dorthin** (nach Ohlau) gekommen, und sie haben **auf dich gewartet**, **du aber** mußt deine Mission in **Österreich**, in **Deutschland** und in der **Schweiz** erfüllen. Das ist eine **wichtige Mission**, denn **dabei BEKEHREN sich viele Menschen**. Viele, die **jahrelang nicht mehr gebeichtet** haben, kommen in die Kirchen und **beichten**. **Wenn** sich ein Mensch **bekehrt** und Mich und Meine Mutter **um Verzeihung bittet**, so ist das **eine der größten Gnaden**. - **Ich segne dich**, das ganze **Volk Gottes** und ganz **Österreich**."

"Teile mit: **DIE PRIESTER SOLLEN IN ÖSTERREICH DEN IHNEN VON MIR GEWIESENEN WEG GEHEN** !!! Es gibt hier **gute Priester**, aber es gibt auch **solche**, die **Mir nicht dienen**. Viele sind es allerdings nicht. Es gibt hier aber **VIEL BISCÖFE**, die Meinem Statthalter, **Johannes Paul II.**, **NICHT GEHORCHEN** !!! - Ich **segne dich**, Mein Sohn:
+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.
- Der Friede sei mit dir."

170. Erscheinung

Am **8. Dezember 1994**, dem Fest der **Unbefleckten Empfängnis Mariens**, stieg die **Muttergottes**, umgeben von **Engeln**, in der Barmherzigkeitskapelle in **Ohlau** vom Himmel herab. Sie trug ein weißes Kleid und einen blauen Mantel.

Sie sagte: "Ich, die Muttergottes, bin an Meinem Festtag herabgestiegen, um das **Volk Gottes** auf der Erde zu **stärken**. Ich habe Meine Hände über der ganzen Welt ausgebreitet. Es ist eine große Gnade, daß heute Priester hergekommen sind und **zwei hl. Messen gefeiert** wurden. Das gilt als **Beweis**, daß hier Mein Sohn, **Jesus Christus**, und **Ich**, die Unbefleckte Muttergottes, **anwesend** sind. Mein Herz freut sich. Du hast gesehen, wie Mein Sohn, der einen **roten Mantel** trug, während der Wandlung über den **Priestern** die Hände ausgebreitet und sie **gesegnet** hat. Der Herr Jesus teilt mit, daß **diese Priester** Seine Diener sind, die **den Weg gehen**, den Er ihnen gewiesen hat. **Betet**, Meine Kinder, **um mehr solche Priester**, die ihre Herzen Meinem Sohn und Mir geben wie diese beiden Priester."

"Betet für den Statthalter Johannes Paul II. und die ganze hl. Kirche. Betet für die Kranken, die hier ihre Bitten niederlegen. **Bitten sind auch Gebete !** Ich bitte euch, Meine Kinder, **betet für eure Familien**, denn **in den Familien** geht es **schlecht** zu. Hier auf dem Altar habt ihr (schriftliche) Bitten niedergelegt, und viele dieser **Bitten betreffen Familienangehörige**, die **Meine Kirche verlassen** haben. **Jetzt bitten die Eltern** den Herrn Jesus und Mich für sie um die **Stärkung im Glauben**. Sie werden diese **erhalten**, **wenn** sie **ihre Herzen** dem Herrn Jesus und Mir, der Muttergottes, **öffnen** ! Dann wird sie Jesus segnen, in ihren Herzen werden dann Jesus Christus und Ich wohnen. **Öffnet eure Herzen Meinem Sohn und Mir, dann wird FRIEDE in euren FAMILIEN sein**, der so sehr gebraucht wird."

"Meine Kinder, **FURCHTBAR geht es in euren Familien zu**. Die Leute sind **UNGLÄUBIG** geworden und haben die **HL. KIRCHE VERLASSEN** (Kirchenaustritte) ! Teile mit, **es gibt nur eine hl. Kirche** ! Die Leute sollen **so schnell wie möglich wieder** in Mein Heiligtum (in die Organisation Kirche und in den hl. Kirchenraum) **eintreten**, denn in diesem Heiligtum sind Mein Sohn und Ich, die Muttergottes."

"Die **Bitten**, die ihr heute hier niedergelegt habt, werde Ich **vor den Thron** Meines Sohnes **tragen**, dann wird Mein Sohn die Bitten und euch alle

segnen. - Meine Kinder, bittet GOTTVATER, den SOHN und den HEILIGEN GEIST um ERLEUCHTUNG für eure Familien, ihr betet nämlich nicht zum HEILIGEN GEIST. Wenn jemand zu Ihm betet, erhält er die Erleuchtung, und Mein Sohn und Ich, die Muttergottes, sind dann in ihm."

"Teile mit: Zu WEIHNACHTEN sollen ALLE BEICHTEN und den LEIB MEINES SOHNES (hl. Kommunion) EMPFANGEN, denn da ist das Jesukindlein in der Krippe, die Gläubigen aber sollen mit reinem Herzen zum Jesukind kommen. Das Jesukind wartet auf euer Gebet. Es streckt Seine kleinen Hände euch entgegen und bittet euch, für die ganze Welt zu beten und um den Frieden Gottes auf der ganzen Welt zu bitten, damit im neuen Jahr Meines Sohnes Segen auf euer Vaterland und auch auf die ganze Welt strömen möge."

"Am Neujahrstag wird Christus-König kommen und alle Völker segnen, damit es Einigkeit geben möge und der Frieden Gottes auf der ganzen Welt herrschen möge; vergiß es nicht !"

"DIESE BOTSCHAFTEN FORDERN ALLE VÖLKER ZUR EINIGKEIT AUF! ALLE MENSCHEN SOLLEN IM NEUEN JAHR UM DEN FRIEDEN GOTTES IN IHREN HERZEN UND UM DEN FRIEDEN GOTTES AUF DER GANZEN WELT BITTEN !"

"Ich habe dir schon früher mitgeteilt, daß viele Menschen nicht vorbereitet hierher kommen, um hier die Gnade der Heilung zu erhalten. Du hast heute die Gläubigen ermahnt, daß sie beten und auf den Segen des Herrn Jesus in Ruhe warten sollen. Nicht alle haben gebetet, sie haben sich vorgedrängt, und einer hat den anderen umgestoßen, auf diese Weise gibt es keinen Segen ! Wenn ein solches Gedränge herrscht, geht der Herr Jesus weg. Nicht alle haben den Segen erhalten. Wer nicht gebetet hat, hat auch keinen Segen erhalten, denn dadurch wurde Meines Sohnes und Mein Herz verwundet. - Teile mit: Wenn Gläubige zum Segen gehen, müssen sie demütig sein, denn nicht du segnest, sondern Christus-König segnet ! Mein Sohn, Jesus Christus, segnet vom Kreuz herab. Die Gläubigen sollen rücksichtsvoll sein, sollen beten und den Herrn Jesus und Mich, die Muttergottes, um die Heilung der Seele bitten, während sie auf den Segen warten."

"Viele Gläubige kommen hierher und sagen, daß sie um die Heilung der Seele beten, sie beten aber nicht genug, sie müssen darum viel beten, denn manche haben einen SCHWACHEN GLAUBEN !

Diese (mit schwachem Glauben) brechen dem Herrn Jesus und Mir, der Muttergottes, das Herz (verletzen Uns sehr). - Heute, an Meinem Feiertag, sind **viele Gläubige** hergekommen. Gut, daß du den allgemeinen Segen erteilt hast, als du gesehen hast, was sich hier tut. Jesus Christus hat dir ein Zeichen gegeben, daß du den allgemeinen Segen erteilen sollst, dann hat nämlich der **Satan keinen Zutritt** (keine Macht). Die Leute sind dadurch ruhig geworden und haben eine zweite Reihe gebildet. Dann konntest du zu den Kranken hingehen, um jenen, die um die Gnade der Heilung baten, den Segen zu erteilen. **Betet für die Kranken.**"

"Mein Sohn, du hast den **Willen** des Herrn Jesus und Meinen in den drei Ländern, wo du warst, **erfüllt**. Wenn man dich einladet, dann **fahre** hin, denn dort wartet immer eine große Mission auf dich. Wenn du nämlich hinfährst, **erhalten dort die Leute einen Hinweis, daß sie sich bekehren sollen**. In den Kirchen wird es **weiterhin Heilungen** der Seele und des Leibes geben, denn Jesus Christus wird segnen. Auch hier **segnet Jesus Christus**. Er **segnet alle**, die an der **NÄCHTLICHEN ANBETUNG** teilgenommen haben, und jene, die am **Vorabend** dieses Festes den Herrn Jesus und Mich, die Muttergottes, um Gnaden gebeten haben."

"Dein **Bruder** hat dich gebeten, du mögest **fragen, wann er die Wundmale erhalten wird**. Sage ihm, daß diese Zeit kommen wird, **er wird sie erhalten**, aber es bedarf dazu **viel Gebet**. Er kann sie jedoch **nicht sofort** erhalten, denn er muß noch sein **Herz reinigen**, **dann** wird ihm der Herr Jesus diese Gnade schenken. - Mein Sohn, **du trägst eine unsichtbare DORNENKRONE** und bittest hingegen nicht um eine sichtbare. Du wirst aber einmal **an einem Freitag** die Gnade erhalten, daß **Zeichen auf deiner Stirn zu sehen** sind, **aber nur geheiligte und betende Personen können dann die Dornenkrone** auf deiner Stirn **sehen**. Wer hier auf Erden die **Dornenkrone** von Mir erhält, der bekommt einmal eine **GOLDENE KRONE**, **zuvor aber** muß er die **Dornenkrone** tragen, denn auch **Jesus Christus** hat für eure Sünden die **Dornenkrone** getragen. - Du mußt **auch das Kreuz tragen**, daß **nicht alle** an Meine und Meines Sohnes **Erscheinungen glauben**. **Im Ausland** hat man es **besser** begriffen als in eurem Land, in dem jetzt Jesus Christus und Ich, die Muttergottes, herabsteigen, um die ganze Welt zu retten. Ich habe über alle Länder Meinen **Mantel ausgebreitet**. **Ich segne alle Länder: Deutschland, Österreich, die Schweiz, Belgien, Holland, alle Länder im Osten und ganz Amerika**. - **DIE MENSCHEN ALLER LÄNDER SOLLEN ABER DEN WEG GEHEN, DEN JESUS CHRISTUS GEWIESEN HAT !!!**"

"**Ich segne** die Priester, sie mögen einen noch stärkeren Glauben daran haben, daß in diesem Heiligtum Jesus Christus und Ich, die Muttergottes, **anwesend** sind. Ich segne den Kirchenbau. Als **du im Ausland** warst, wurde **hier weitergebaut**; man hat auch für dich gebetet, du mögest die Mission im Ausland gut erfüllen. - **Ich segne** den Statthalter Johannes Paul II., alle Kardinäle, Bischöfe und die ganze hl. Kirche: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - **Ich segne** alle Bitten und jene, die sie vorbringen, **sie sollen aber beten** und den Herrn Jesus weiterhin um die Gnade der Heilung **bitten**: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen."

"Mein Sohn, als du **im Ausland** warst, hast du ein **FOTO** jenes Auserwählten erhalten, der einmal von Uns große Gnaden erhalten hat. **Heute kleidet er sich wie ein Bischof** und erzählt, daß er immer noch Botschaften von Uns hat und daß er die hl. Messe feiern wird. **Furchtbar verwundet er Mein und Meines Sohnes Herz !** Auf dem Foto sind der **Priesterkragen** (das Kollar), die **weinrote Kleidung** und das **Kreuz wie bei einem Bischof** zu sehen. **ER HAT KEINE DEMUT !** Wenn er nicht demütig wird, verliert er alle Gnaden. **Meine Diener** (die Bischöfe, Priester) haben das **Volk zu führen**, und **euch**, die ihr Botschaften erhaltet, habe ich dazu **erwählt, mit der hl. Kirche vereint zu bleiben, mit ihr zu gehen** und **der hl. Kirche zu helfen** und **sie zu stärken**. **Keiner von denen, die Botschaften erhalten, wird Priester werden** (wenn sie es nicht schon vorher waren oder diesen Weg beschreiten wollten). Der Seher ist **Übermittler** dessen, was ihm Jesus Christus und Ich, die Muttergottes, mitteilen, und später, wenn er die **Aufträge erfüllt** hat, erhält er von Meinem Sohn und von Mir eine **Krone**. Jene, die **Botschaften erhalten**, sollen den **Weg gehen**, den ihnen Jesus Christus **gewiesen** hat. Sie sollen sich **nicht erhöhen**, denn sonst können sie die Gnaden wieder verlieren. Der Herr Jesus gibt ihnen die **Gnaden**, aber Er kann sie ihnen wieder **wegnehmen, wenn sie nicht den Weg gehen**, den Er ihnen weist."

"**Ich segne** alle Kranken, Leidenden und das ganze Volk Gottes. Ich, die Unbefleckte Muttergottes, **segne alle** hier in diesem Heiligtum und draußen auf dem Platz: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen."

Ich sagte: "Muttergottes, wir danken dir, daß Du heute während der hl. Messe herabgestiegen bist. Ich habe den Herrn Jesus gesehen und habe gewußt, daß Du, Muttergottes, Botschaften für das ganze Volk mitteilen wirst. Muttergottes, führe uns, daß alle, die Botschaften erhalten, nicht

abweichen, sondern den Weg gehen, den ihnen Jesus Christus gewiesen hat. Auch ich bitte Dich darum, Herr Jesus, und Dich, Muttergottes. Ich bin nur Staub, will aber Dir, Herr Jesus, und Dir, Muttergottes, dienen und will dieses Heiligtum unserer Diözese übergeben, unserem Kardinal **Gulbinowicz**, damit so **schnell** wie möglich dieses Heiligtum der Muttergottes **eingeweiht** wird."

Die Muttergottes antwortete: "Mein Sohn, die Zeit kommt, die **Einweihung wird stattfinden**. Ich werde dir **mitteilen**, wann das sein wird. Jetzt hast du viel Arbeit. **Die Leute sollen kommen und arbeiten**, sie werden sich **dann große Verdienste** bei Meinem Sohn und bei Mir erwerben. **Jesus Christus behütet sie und ihre Familien.** - **Ich segne** euch: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der Friede sei mit euch."

171. Erscheinung

Am **1. Jänner 1995**, dem Fest der **Gottesgebäerin**, stiegen auf einer kleinen Wolke der Herr **Jesus** und die **Muttergottes** in der Kapelle der Barmherzigkeit Gottes in **Ohlau** vom Himmel herab.

Der Herr Jesus sagte: "Ich, Jesus Christus, bin am Fest der Gottesgebäerin herabgestiegen, um euch, Meine Kinder, im neuen Jahr zu **segnen**. - Meine Kinder, **gebt eure Herzen** in diesem Jahr Mir und Meiner Mutter. - **Die ganze Welt lebt in der Sünde**, die Menschen sollen aber ihre **Sünden** im Herzen Meiner Mutter und in Meinem Herzen **abladen** (bereuen). Ich, Jesus Christus, möchte der ganzen Welt Segen schenken, aber **die ganze Welt ist in der Sünde versunken** (und somit für die Gnade unempfänglich geworden). **Viele** Menschen haben **Mich und Meine Mutter verlassen**. **Schrecklich** geht es auf der Erde zu, es wird **gekämpft**. Ich, Jesus Christus, habe doch **für alle Sünder** auf dem Kreuz Meine **Hände ausgestreckt**. **Gefahr bedroht die ganze Welt !"**

"WENN SICH DIE WELT NICHT DEMÜTIGT, WENN DIE REGIERUNGEN ALLER STAATEN IHRE HERZEN NICHT MIR, JESUS CHRISTUS, UND MEINER MUTTER SCHENKEN, KANN IN DIESEM JAHR DER DRITTE WELTKRIEG AUSBRECHEN !!!"

"Furchtbar wirkt Satan durch die Menschen, **viele** Menschen sind besessen, weil sie nicht beten und GOTTVATER, den SOHN und den HEILIGEN GEIST NICHT um Erleuchtung bitten. Wenn sie inbrünstig beten, kann Ich, Jesus Christus, noch alles aufhalten, bittet aber GOTTVATER und Mich, SEINEN SOHN, um den Frieden Gottes."

"Die größte Gefahr droht derzeit aus dem Osten, auch dort kann der DRITTE WELTKRIEG ausbrechen. Teile mit: Die Leute sollen für ganz Rußland beten, für dieses Land soll viel gebetet werden. Dort hat man arme Gläubige überfallen, die Mir, Jesus Christus, und Meiner Mutter dienen wollten. Man zerstört und verbrennt alles, und **viele Zivilisten sind umgekommen**. Dort wirkt Satan durch jene Person, die erklärt, daß auf Zivilisten nicht geschossen werde, die aber dennoch angeordnet hat, auf sie zu schießen. Die Welt wird einmal **keine Rücksicht** auf den Osten nehmen. Es kommt die Zeit, in der GANZ RUSSLAND angegriffen wird, um **Satan** zu vernichten, denn in diesem Land hat Satan sein Nest (seine Zentrale). Die Menschen dort wollen sich nicht Mir, Jesus Christus, und Meiner Mutter vollständig hingeben. Bittet Mich und Meine Mutter für dieses Land. **Betet für alle Länder, wo gekämpft wird**. - Meine Mutter bittet GOTTVATER und MICH, IHREN SOHN, daß noch alles aufgehalten werden möge, denn Meine **Mutter will** noch immer den Frieden Gottes erbitten, dieser ist aber von dieser Stätte abhängig und davon, **wie ihr** Mich und Meine Mutter **hier bitten werdet**. Euer Land kann noch gerettet werden, aber **viele Länder** können **vernichtet** werden, vor allem Länder **im Osten**. Ich, Jesus Christus, und Meine Mutter haben die Hände über die ganze Welt ausgebreitet (zu ihrem Schutz)."

"In allen Ländern wird zu wenig gebetet, und VIELE SATANISTEN gibt es in den verschiedensten Ländern. Die Leute verlassen die hl. Kirche, Mich und auch Meine Mutter. WEHE jenen, die Meine Heiligtümer verlassen (aus der hl. Kirche austreten). Einmal werde Ich, Jesus Christus, jeden von ihnen fragen: **"Warum hast du Meine hl. Kirche verlassen ?"** Meine **Mutter** hat über die ganze Welt den **Mantel ausgebreitet**, sonst wäre es **schon zu spät !** Gebt euch vollständig Meiner Mutter und Mir hin ! Das verlangen Ich, Jesus Christus, und Meine Mutter."

"Mein Sohn, teile mit, daß der André ein Priestergewand anzieht und sagt, er werde die hl. Messe feiern. Durch ihn spricht nun der Böse Geist. Dort soll man vorsichtig sein. Seine (jetzigen) **Botschaften** soll man **nicht lesen**, denn sie sind vom Bösen Geist. Niemand hat das Recht, sich zu verkleiden und zu sagen, daß er Priester oder Bischof ist.

Durch solche Personen spricht der **Böse Geist**. Satan ist in sein Herz eingedrungen. Teile mit, daß man in Belgien, Deutschland, in der Schweiz und in Österreich, wo man seine Botschaften verbreitet, vorsichtig sein soll."

"Mein Sohn, in Kürze sollst du **wieder in diese Länder** fahren, denn das ist deine Mission, in die Länder zu fahren. Dort bekehren sich dann wieder viele Leute, und viele Gläubige werden kommen. Es geht nicht so sehr um die Heilung des Leibes, es geht vielmehr um die Heilung der Seele. Viele Menschen kommen, die fünfzehn, zwanzig oder sogar dreißig Jahre nicht mehr bei der hl. Beichte waren; sie beichten und bitten um den Segen mit deinem **Kreuz**, denn darauf bin Ich **anwesend**."

"Mein Sohn, demütig bittest du **zuerst die Priester** um den Segen. Mache das auch im neuen Jahr so, wenn du in ein Land fährst, denn **mit den Priestern bin Ich**, Jesus Christus; Ich bin auch mit dir. Du hast Demut, denn du bittest Mich und Meine Mutter, daß dir die Priester den Segen erteilen mögen."

"Teile mit: IN JEDEM LAND SOLL DER ROSENKRANZ GEBETET WERDEN ! Durch den Rosenkranz kann der Frieden Gottes erlebt werden. Satan hat die ganze Welt angegriffen, seine Zeit geht aber dem Ende zu. Er bekämpft den Glauben an Gott, aber schon bald wird er in die Hölle gestoßen. Er will aber noch viele Menschen an sich ziehen. Laßt das nicht geschehen, Meine Kinder ! TRAGT EIN BILD MEINER MUTTER (z.B.: die wundertätige Medaille) bei euch UND EIN KREUZ ! Zu jenen Gläubigen, die ein (geweihtes) Kreuz mit sich tragen, hat der **Böse Geist** keinen Zutritt. Schenkt eure Herzen Meiner Mutter (Marienweihe) !"

"Meine Kinder, es ist eine große Gnade, daß ein Priester hergekommen ist und in der Kapelle der Barmherzigkeit Gottes zum Jahresende und auch zum Jahresbeginn eine **hl. Messe** gefeiert hat. Aus der Kapelle der Barmherzigkeit Gottes sind schon **Gnaden im neuen Jahr** auf euer Land und **auf die ganze Welt geflossen**. Es ist auch eine große Gnade, Mich, Jesus Christus, und Meine Mutter zu lieben."

"Heute habe Ich, Jesus Christus, auch schon Meinen Statthalter, Johannes Paul II., **gesegnet**. Er hat Botschaften für dieses Jahr erhalten. Meine Mutter und Ich, Jesus Christus, haben ihm **mitgeteilt**, was auf der Welt geschieht. Dem Statthalter Johannes Paul II. **tut alles furchtbar leid**, er liegt kreuzförmig und betet. Er ist krank, aber durch euer Gebet

könnt ihr ihm die **Gesundheit erbitten**. Er geht den **Weg**, den Ich und Meine Mutter ihm gewiesen haben. **Alle Kardinäle und Bischöfe** sollen ihre **Herzen** Mir und Meiner Mutter **schenken**, sie sollen Meinem Statthalter, **Johannes Paul II., gehorchen !**"

"Ich, Jesus Christus, **segne euch**, Meine Kinder. Ich **segne** die **Bitten**, die ihr bei euch habt und die hier auf dem Altar liegen: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Ich segne euch, Meine Kinder. **Geht den Weg**, den euch Meine Mutter und Ich, Jesus Christus, **gewiesen** haben."

"Mein Sohn, heute hat dir **ein Bruder**, der hergekommen ist, mitgeteilt, daß er **von der Arbeit entlassen** wurde. Viele Leute hat er hierher zu Mir und zu Meiner Mutter geführt. Er soll sich **nicht fürchten** und diesen **Weg weiterhin** gehen, **jene Leute** aber, **die das getan haben, sind vom TEUFEL besessen**. Vom **Gebet** wollen sie **nichts** wissen, den **Rosenkranz** wollen sie **nicht** haben. Als sie zu ihm wie zu einem Arzt gekommen sind, hat dieser Bruder gerade gebetet. **Betet, dann** wird euch der Herr Jesus den **Segen** erteilen. Heute hat er von Mir und auch von Meiner Mutter den Segen erhalten. - **Ich segne euch**, Meine Kinder. Ich **segne** alle **Kranken**. Ich **segne** **Deutschland, Österreich, die Schweiz, Belgien, alle Länder** und auch den **Osten**, **damit** dort der **Frieden Gottes** herrschen möge. **Ich segne** auch **dich**, Mein Sohn, im neuen Jahr und **deine Frau**, du mögest den **Weg weiterhin gehen**, den Ich dir gewiesen habe. Du wirst zwar **verfolgt**, aber **wo verfolgt wird, da bin Ich**, Jesus Christus, **anwesend**. + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen."

Nun sprach die Muttergottes: "Ich, die Muttergottes, bin mit Meinem Sohn herabgestiegen, damit ihr die **Gnade der Heilung** erhaltet. Es ist eine **große Gnade**, daß Ich heute mit Meinem Sohn in Ohlau in der **Kapelle** der Barmherzigkeit Gottes **herabgestiegen** bin. **Teile mit**, daß die **Barmherzigkeit Gottes unendlich groß ist**. - Ihr habt die **ganze Nacht hindurch gebetet** und zu Meinem Sohn und zu Mir um den **Frieden** für die ganze Welt **gefleht**. **Den Frieden kann nur GOTTVATER, Sein SOHN, Jesus Christus, und der HEILIGE GEIST geben. WENN IHR BETET, WIRD GOTTVATER der ganzen Welt den FRIEDEN SCHENKEN !!!** "

"Mein Sohn, Jesus Christus, hat ein **furchtbar verwundetes Herz**. Du hast es gesehen. **Das machen die SÜNDEN der Menschen !** Jesus Christus bittet die Menschen, sie sollen sich **BEKEHREN**, denn die **Zeit** dazu ist nur noch **kurz**. - **Ich segne euch** alle in diesem Heiligtum. Ich, die

Muttergottes, **segne** die ganze Welt. **Gebt eure Herzen** Meinem Sohn und Mir, **dann** behüte Ich euch. **Mit Meinem Fuß werde Ich den Satan zertreten** ! Schon **in Kürze** wird er (vom Erdboden) **vertilgt** werden, aber **vorher** wird er sich noch **heftig rächen**. **Seid vorbereitet** ! Geht **öfters zur hl. Beichte** und empfangt den **Leib Meines Sohnes** (die hl. Kommunion), **dann** wird er euch **nichts antun können**."

"Teile mit: **Im neuen Jahr** sollen die **Kirchen voll von Gläubigen** sein, sie **sollen** um den **Frieden Gottes** für die ganze Welt **bitten**. **Dann** werde Ich bei Meinem Sohn um den **Frieden** für die ganze Welt **Fürsprache** einlegen. - Ich, die Muttergottes, die **KÖNIGIN DES FRIEDENS**, **segne** euch, Meine Kinder, und die **Bitten**. **Gebt eure Herzen Meinem Sohn und Mir!** **Der Friede wird von dieser Stätte ausgehen**, denn Ich, die Muttergottes, habe **diesen Ort dazu auserwählt**, daß man **hier** an dieser Stätte **um den Frieden Gottes bitten** möge. - **Baut** so **schnell** wie möglich dieses **Heiligtum fertig**, damit in diesem **Heiligtum der Muttergottes**, der **Königin des Friedens**, recht **bald hl. Messen** gefeiert werden können und die Gläubigen hier **Gnaden** von Gott **erbitten** können. Ich weiß sehr wohl, daß du das Heiligtum schnell fertigstellen willst. **Bald** wird es ein **Dach** haben, aber es braucht noch viel Arbeit, du wirst es aber schon schaffen. **Gläubige werden kommen**, um das **Heiligtum fertigzustellen**."

"Mein Sohn, am **Fest Maria Lichtmeß** wirst du wieder von Mir **Botschaften** erhalten. **Da sollen viele Gläubige mit Kerzen kommen** und den Herrn Jesus und Mich, die Muttergottes, **um den Frieden** für die ganze Welt **bitten**. Möge das **Licht** (des Glaubens) **in jedem Haus** leuchten. Hier werde Ich, die Muttergottes, euch dann zu Maria Lichtmeß wieder segnen. Auch nun **segne** Ich **euch**: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen."

Ich sagte: "Herr Jesus und Muttergottes, **wir danken** im neuen Jahr und **bitten um den Frieden** Gottes für die ganze Welt. Muttergottes und Herr Jesus, alles ist in Euren Händen. Wir werden **in der Kapelle** der Barmherzigkeit Gottes **um den Frieden** für die ganze Welt **beten** und bitten."

Die Muttergottes antwortete: "Gut, Mein Sohn, daß du bittest. **Wer bittet**, der **erhält**. **Bittet**, Meine Kinder, und **teilt mit** : **DIE GANZE WELT SOLL UM DEN FRIEDEN GOTTES BETEN** !!! - Der Friede sei mit euch."

172. Erscheinung

Am 17. Jänner 1995 stieg der Herr Jesus in der Kapelle der Barmherzigkeit Gottes in Ohlau vom Himmel herab. Er war in Begleitung vieler Engel.

Der Herr Jesus sagte: "Ich, Jesus Christus, bin auf diese Stätte herabgestiegen, um die Wahrhaftigkeit der hier von Mir und Meiner Mutter offenbarten Botschaften zu bestätigen. - Mein Sohn, nicht alle KARDINÄLE und BISCHÖFE gehorchen Meinem Statthalter, Johannes Paul II. ! Viele stellen seine Lehre in Frage. WENN EIN BISCHOF NICHT AUF JOHANNES PAUL II. HÖRT, IST ER NICHT MEIN BISCHOF !!! Jeder Bischof muß dem Papst gehorchen ! Bischöfe verleumden Meinen Statthalter, Johannes Paul II., weil sie nicht den Weg gehen wollen, den Ich, Jesus Christus, sie führen möchte. Einstmals bin Ich, Jesus Christus, mit Fischern umhergezogen und habe ihnen gesagt: FOLGET MIR ! Heute rufe Ich die Kardinäle, Bischöfe und die ganze Geistlichkeit auf: FOLGET MIR ! Wer mir nachfolgt, wird von Meinem Weg nicht abweichen. Viele Bischöfe sind von diesem Weg aber abgewichen, viele verleumden Meinen Statthalter, Johannes Paul II. ! In Frankreich tun sie das ganz öffentlich vor der ganzen Welt. Dort wird es eine SCHRECKLICHE STRAFE geben, dort wird die Erde bersten, dort werden sie dann GOTTVATER, den SOHN und den HEILIGEN GEIST um Hilfe bitten, aber es wird zu spät sein, besonders für jene Bischöfe, die Johannes Paul II. verleumdet haben. Er ist Mein Stellvertreter in dieser Zeit !"

"Seit Satan die hl. Kirche angegriffen hat, gehen die Bischöfe in Frankreich, Holland und auch in anderen Ländern nicht mehr den Weg, den Ich gewiesen habe. - Johannes Paul II. fährt zu verschiedenen Völkern, um alle zu einer Herde zu vereinen. - Satan hat durch die Bischöfe in Frankreich gesprochen, als sie im Fernsehen aufgetreten sind. Da haben sie Mein und Meiner Mutter Herz furchtbar verwundet. Die Kirche wird verfolgt werden ! Satan hat die Kirche schon angegriffen, aber die Bischöfe bemerken es nicht einmal, daß dies ein Werk des Bösen Geistes ist, wenn sie DEN TABERNAKEL ZUR SEITE verlegen, wenn sie auf ihrem Thron MIT DEM RÜCKEN ZUM TABERNAKEL sitzen. Furchtbar verwunden sie dadurch Mein Herz. VOR DEM TABERNAKEL DARF KEIN SESSEL AUFGESTELLT WERDEN, denn im Tabernakel bin Ich, Jesus Christus, anwesend,

der Sein Leben für die ganze Welt hingegeben hat. - WEHE den Kardinälen und Bischöfen, die sich von Meinem Statthalter, Johannes Paul II., abgewendet haben ! Er (der Papst) sucht keine Mode, er geht den Weg, den Ich, Jesus Christus, gewiesen habe, die Bischöfe jedoch wollen, daß FRAUEN Priester werden, sie wollen die Trauungen HOMOSEXUELLER legalisieren. Furchtbar ist die Hölle über die Erde hergefallen, schrecklich hat Satan die Bischöfe angegriffen. Jetzt macht er mit ihnen, was er will. Sie haben sich vollständig ihm (Satan) hingegeben !"

"Teile mit: Auf der ganzen Welt sollen die Kardinäle und Bischöfe beten und sollen Mich und Meine Mutter um Verzeihung bitten. Ich, Jesus Christus, bin nicht übereilig, jedoch gerecht ! Noch warte Ich, daß die Kirche jene Lehre verkündet, die Ich gepredigt habe, als Ich von Stadt zu Stadt gegangen bin und das WORT GOTTES verkündet habe. - Heute predigen sie (die Kardinäle, Bischöfe und Priester), daß es keinen Satan gibt, obwohl gerade jetzt Satan das Zentrum der Kirche angegriffen hat, aber nicht überall ! Dort, wo man mit dem Statthalter Johannes Paul II. einig ist, dort sind Eintracht und Liebe. Wenn unter den Kardinälen und Bischöfen n i c h t Eintracht und Liebe sind, dann hat Satan sie in seiner Gewalt. Es wird ihnen schwerfallen, sich von ihm loszureißen. Viele Kardinäle und Bischöfe werden die hl. Kirche verlassen !!! Das wird zur Folge haben, daß eine REINIGUNG der Kirche und der ganzen Welt kommen wird. Ich, Jesus Christus, muß die KIRCHE REINIGEN, denn in der Kirche geht es gegenwärtig schlecht zu. Sie (die Kirche) ist Mein Heiligtum, wo Ich, Jesus Christus, im TABERNAKEL anwesend bin. Furchtbar haben sie (Kardinäle, Bischöfe, Priester, Sünder) Mein Herz verletzt, sie haben sich auch von Meinem Kreuz abgewendet."

"Mein Sohn, wenn Mein Diener, ein Bischof oder ein Priester, die hl. Messe feiert, soll AUF DEM ALTAR EIN KREUZ sein. Wenn auf dem Tisch des Herrn (dem Altar) ein Kreuz steht, dann bin Ich, Jesus Christus, zusammen mit dem Priester anwesend. - Meine Diener (Priester), Meine Bischöfe, paßt auf, denn Satan verführt euch, und Satan will die Kirche vernichten. - Euch hier (in Polen) kommt es vor, wenn ihr in andere Länder fahrt, als ob es dort besser sei, weil es dort anders ist als bei euch. Aber gerade dort, wo es in der Kirche diese neue Mode gibt, da hat Satan die Kirche überfallen !"

"Teile mit, die Leute sollen sehr viel für die Kardinäle und Bischöfe beten !

In der gegenwärtigen Zeit brauchen sie das Gebet dringend, denn es naht eine Zeit, in der viele Bischöfe und Priester der hl. Kirche den Rücken kehren werden (sie verlassen werden) ! Aber nicht alle werden das tun."

"Die Welt schaut auf den KATHOLISCHEN GLAUBEN, den Ich, Jesus Christus, der Welt gegeben habe, mit dem Ich Meine Fischer geführt habe und zu ihnen gesagt habe: FOLGET MIR ! Heute aber wollen sie nicht mehr hinter Mir, Christus-König, gehen. - WEHE DEM PRIESTER, DER SICH VON MIR UND VON MEINER MUTTER ABWENDET !!! - Ich habe der Welt Menschen (Seher) gegeben, durch die in den verschiedenen Ländern Botschaften bekanntgegeben werden, die Kirche jedoch soll sich demütigen und Meine und Meiner Mutter Botschaften anhören. - Ich, Jesus Christus, habe jenen Auserwählten, die Botschaften erhalten, diese Gnaden gegeben. - Die Menschen mögen demütig Mich und die Muttergottes um den Frieden Gottes bitten."

"Meine Kinder, HÖRT AUF JENE AUERWÄHLTEN, die von Mir und von Meiner Mutter Botschaften erhalten, hört besonders auf die Botschaften von Ohlau, von Ruda, von Okonin und von anderen Orten, wo Ich auch herabsteige. Ich steige jedoch nicht überall herab, denn es gibt Leute, die es sich nur einbilden, daß sie Erscheinungen von Mir haben; diese müssen aber selbst die Verantwortung dafür tragen. - Die WICHTIGSTEN BOTSCHAFTEN gibt es derzeit in Ohlau, in Ruda und in Okonin ! Beim Stanislaus Slipek in Ruda wird auch ein Heiligtum entstehen. Sage ihm, er soll sich in diesem Jahr auf das Bauen vorbereiten. Es soll eine einfache Kirche sein. Du, Mein Sohn, sollst ihm dabei helfen. Wenn du auch selbst noch eine große Baustelle hast, so sollst du ihm dennoch helfen. - Wenn du ins Ausland fährst, wird man auch für das Heiligtum in Ruda spenden, denn auch Stanislaus ist Mein und Meiner Mutter Sohn. Auch er erfüllt Meiner Mutter Willen."

"Ihr, die ihr von Uns Botschaften erhaltet, geht weiterhin den Weg, den Ich euch gewiesen habe. - Mein Sohn, in Kürze sollst du wieder ins Ausland fahren, denn dort wartet man auf deinen Segen. Du glaubst es, daß nur Ich, Jesus Christus, durch dein Kreuz, das du auf der Brust trägst, heile und daß dadurch Ich, Jesus Christus, und die Muttergottes segnen. - Mein Sohn, in diesem Jahr müßt ihr das HEILIGTUM VOLLENDEN ! Wenn der Bau fertig ist, melde es dem Kardinal Gulbinowicz und bitte ihn um die Einweihung. Ich weiß auch, daß du den Kardinal schon gebeten hast, hierher einen Priester zu schicken."

"Am meisten wird hier in Ohlau, in der Kapelle der Barmherzigkeit Gottes, **gebetet**. - Gib bekannt, daß **an jedem 13. Tag** des Monats **in dieser Kapelle Anbetung** gehalten werden soll und **auch am 1. Tag** eines jeden Monats. An diesen beiden Tagen, **am 1. und am 13.**, sollen sich die Leute hier versammeln und **um den Frieden Gottes bitten**. **Der Frieden Gottes** wird dann **von der Kapelle der Barmherzigkeit Gottes ausgehen**, denn das ist der Ort, wo das **HEILIGTUM DES FRIEDEN GOTTES** steht. Von diesem Heiligtum wird der **Funke des Friedens** in die Welt hinausgehen. Ich, **Jesus Christus**, bin in diesem Heiligtum **anwesend**."

"Teile mit: **DIE MENSCHHEIT SOLL SICH BEKEHREN**, denn es ist **noch Zeit** dafür. Ich, Jesus Christus, **warte noch**, damit sich so **viele Schafe** wie nur möglich zu Mir und zu Meiner Mutter **bekehren** können. - **Meine Diener** (Priester), **öffnet die Kirchen** dem Volk Gottes, das **durch den ROSENKRANZ die ganze Welt retten** will. Es gibt **Gruppen**, die schon viele Jahre lang **beten**, die **Bußgruppe** und die **Gebetsgruppe** des Allerheiligsten Herzen Jesu. Diese Gruppe fährt in verschiedene Länder und erbittet Gnaden für die Gläubigen, die immer zahlreicher in die Kirchen kommen. All dies geschieht für das Volk Gottes. **Wenn** sich das **Volk Gottes mit den Priestern in den Kirchen im gemeinsamen Gebet verbindet**, wird der **Frieden Gottes auf der ganzen Welt** herrschen."

"Teile mit: Die **KARDINÄLE und BISCHÖFE** sollen Meinem Statthalter, **Johannes Paul II.**, das Herz **nicht so verletzen**, sie **verletzen dadurch auch Mein und Meiner Mutter Herz**. **Wer Johannes Paul II. nicht gehorcht, IST NICHT MEIN PRIESTER !** In der Kirche muß **GEHORSAM** sein ! Unter Meinen Dienern muß es **GEHORSAM** geben, **heute jedoch fehlt der Gehorsam**. Jeder hat es **eilig**, jeder fährt mit dem **Auto** herum. Heute fahren die **Kardinäle und Bischöfe** mit einem **Auto**. Einst bin **Ich**, Jesus Christus, **zu Fuß gegangen**. Jetzt aber hat **Satan die Kirche angegriffen**, und es gibt **viel Hochmut ! Nur jener Priester ist Mein Diener, der demütig ist !** Jeder Bischof muß sein Herz dem Herrn Jesus und der Muttergottes **schenken**; den **REICHTUM**, den sie haben, sollen sie **den Armen geben**, denn gegenwärtig gibt es **viele arme Leute** auf der Welt. Dann kann Ich zu ihnen erst sagen: **"Folget Mir, denn ihr seid von der Last dieser Sünde gereinigt, denn das, was ihr hattet, habt ihr den Armen gegeben."** **Wehe demjenigen, der sich bereichert !** Ich, Jesus Christus, teile mit: **VERMÖGEN IST NICHT ALLES ! DER PRIESTER soll DEMÜTIG SEIN**, und das **Volk Gottes soll sehen**, daß er **Mein Diener** ist und den Weg geht, den Ich, Jesus Christus, ihm **gewiesen** habe."

"Ich segne Meinen Statthalter, Johannes Paul II., alle Kardinäle und Bischöfe. Meine BISCHÖFE, geht den von Mir gewiesenen Weg, sonst verletzt ihr Mein und Meiner Mutter Herz. - Ich segne die ganze hl. Kirche, dich und alle, die Botschaften erhalten und Mir und Meiner Mutter dienen. Geht den Weg, den Ich und Meine Mutter gewiesen haben. Meine Mutter hat über die ganze Welt ihren Mantel ausgebreitet und bittet: BETET DEN HL. ROSENKRANZ ! - Die Schwester Katharina (Szymon), Hedwig (mit der Dornenkrone von Stettin) und der Anton sind den von Mir gewiesenen Weg gegangen. Sie waren mit Ohlau verbunden, gegenwärtig haben sich jedoch einige (Seher), die Botschaften erhalten, vom Erscheinungsort in Ohlau abgewendet. Wer sich von Ohlau abwendet, erhält weder von Mir noch von Meiner Mutter Botschaften ! Ich, Jesus Christus, gebe diese BOTSCHAFTEN FÜR DIE GANZE WELT ! Ich segne auch dich, Mein Sohn, den Kirchenbau und deine ganze Familie:
+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen."

Ich sagte: "Herr Jesus und Muttergottes, ich danke für die Botschaft, die ich nicht erwartet habe, aber Du, Herr Jesus, bist überall und kannst alles. Es ist eine große Gnade, daß Du, Herr Jesus, diese verdorbene Welt retten willst. Viele Priester und andere Leute haben sich von Dir, Herr Jesus, abgewendet. Wir beten und bitten, daß sich die Leute und die Bischöfe, die gegen den Heiligen Vater sind, bekehren. Du, Herr Jesus, hast alles in Deine Obhut genommen; wir bitten Dich, beschütze den Kirchenbau."

Der Herr Jesus antwortete: "Gut, Mein Sohn, daß du bittest. Ich, Jesus Christus, überwache alles. - Der Friede sei mit dir."

173. Erscheinung

Am **2. Februar 1995**, dem Fest der **Darstellung des Herrn - Maria Lichtmeß**, stieg die Muttergottes in der Kapelle der Barmherzigkeit in Ohlau vom Himmel herab. Sie war umgeben von Engeln und wurde vom hl. P. Maximilian Kolbe begleitet.

Sie sagte: "Ich, die Muttergottes, bin herabgestiegen, um euch, Meine Kinder, heute am Fest Maria Lichtmeß den Segen zu erteilen. - Es ist eine große Gnade, daß so viele Gläubige in dieses Heiligtum gekommen sind. Ich komme auf diese Erde mit dem Licht, mit Meinem Sohn. Das Licht ist der Herr Jesus !!!"

"Gib bekannt: Alle sollen **jetzt die Kerzen anzünden**, damit man das **Licht** Gottes auf der Erde **sehen** kann. - Ich sende euch heute viele Gnaden."

"Siehe, Ich, die Muttergottes, habe eine **STERBEKERZE**, das **SKAPULIER** und den **ROSENKRANZ** mitgebracht, und heute sende Ich viele Gnaden auf diese Erde, aber die **ganze Menschheit** möge das **Skapulier** und den **Rosenkranz tragen**. - **Wenn ein Mensch stirbt**, dann **weist** das **Licht der Sterbekerze** hin auf den **Herrn Jesus**, der ihn zu sich (ins Jenseits) nimmt. - Es ist eine **große Gnade**, den Herrn **Jesus und Mich zu lieben**. - **Ich**, die Muttergottes, **will die ganze Welt retten**. - **SCHRECKLICH** geht es auf der Erde zu, es wird **aber noch schlimmer werden**. In eurem Land (Polen) wird es ein **ERDBEBEN** geben, es wird aber **nur kurz** dauern. **Das ist ein Hinweis**, daß Ich und Mein Sohn **hier anwesend** sind. **BETET**, denn **von eurem Gebet hängt vieles ab**."

"Mein Sohn, es ist eine große Gnade, daß der **hl. Maximilian Kolbe** mit Mir gekommen ist und euch auch eine Botschaft geben wird. - **Betet für** den Statthalter **Johannes Paul II.** und die ganze **hl. Kirche**. - **Euer Kardinal** begehrt das **25 - jährige Jubiläum** seiner **Bischofsweihe**, das ist eine große Gnade für ihn. Er ist Mein Diener, der den (gewiesenen) **Weg geht**. **Verzage nicht, wenn er dich verfolgt, denn das läßt Gott zu !** Je mehr du **Verfolgungen** erleidest, desto mehr **Gnaden** bekommst du vom Herrn Jesus und von Mir. - Ich **behüte dich** und alle, die Botschaften erhalten. **Betet für** den Bruder **Valentin**, denn er ist **schwer krank**. Er bittet Mich und Meinen Sohn, ihr möget für ihn beten."

"Ich, die Muttergottes, **behüte die ganze Welt**. Als du den Segen erteilt hast, war Ich anwesend. - Teile mit, daß **nur Jesus Christus heilt**, und **Ich**, die Muttergottes, **vermittle nur**. - Große Gnaden sind heute auf euer Land geflossen. - Mein Sohn, **sei vorsichtig**, denn es kommen manche **Leute** und **behaupten**, daß sie **auch Botschaften erhalten**, sie erhalten jedoch **weder** von Mir **noch** von Meinem Sohn Botschaften. **Satan** wirkt auf der Erde und hat sich **unter jene Auserwählten gemischt**, die von Uns Botschaften erhalten. Jene **einstigen Auserwählten**, die einmal Botschaften von Uns bekommen haben, jetzt aber **keine mehr** erhalten, **machen** diese **Verwirrung** und **behaupten**, daß sie **immer noch** Botschaften hätten. **DAS IST EIN WERK SATANS !**"

"Mein Sohn, **bitte** den Herrn Jesus und Mich, die Muttergottes, **um Erleuchtung**. Wenn du **zum HEILIGEN GEIST betest**, dann erleuchtet er dich. **Jeder, der Botschaften erhält, muß besonders**

ZUM HEILIGEN GEIST BETEN !!! - Ich, die Muttergottes, will euer Land retten ! - **Betet für den Osten**, denn dort geht es **schlecht** zu. Auch dort kann der **DRITTE WELTKRIEG** ausbrechen, **wenn** sich die Menschen **nicht** zu Mir und zu Meinem Sohn **bekehren**. Auf der Erde wird es **einmal schrecklich** zugehen, diese **Zeit rückt schon heran**. Euer Land wird **GERETTET**, denn es hat sich dem **HERZEN JESU** und **MEINEM HERZEN geweiht**. - **Wenn ihr** Meinen Sohn und Mich **liebt**, **erfreut ihr Uns aufs höchste**. Ich habe über die ganze Welt Meinen **Mantel ausgebreitet**. Schau, wie die **Strahlen Meiner Kerze** auf euch, Meine Kinder, fallen. **Gebt eure Herzen** Meinem Sohn, **dann** kann Ich, die Muttergottes, **die ganze Welt retten**."

"Mein Sohn, es gibt solche **Leute, die behaupten**, daß sie **Botschaften** erhalten; diese erzählen, die **Muttergottes habe Urlaub** (tue nichts). Das ist **ein Werk Satans**. Ich, die Muttergottes, und Mein Sohn, halten **ständig Wache über euch**. Teile mit, daß **diese Botschaft vom Bösen Geist** stammt. - Mein Sohn, du hast **FOTOS** erhalten, auf denen Stempel (Markierungen bei Personen) zu sehen sind. Jene Person, welche die Fotos so bearbeitet (stempelt), **behauptet**, daß sie diesen **Auftrag** vom Herrn Jesus und der Muttergottes erhalten hat. **Nur Satan stempelt die Seinen** ! Ich, die Muttergottes, hingegen **bitte** ständig um das **ROSENKRANZGEBET** ! - **SEID VORSICHTIG**, Meine Kinder, **BETET NUR GEBETE**, die von der hl. Kirche **bestätigt** sind, und **HÖRT AUF DIE BOTSCHAFTEN VON DIESEM ERSCHEINUNGORT !!!** Ich bitte Meinen Sohn, daß von diesem Heiligtum der **Funke des Friedens Gottes** ausgehen möge. **Der FUNKE DES FRIEDENS wird von dieser Stätte ausgehen**, **dann** wird in eurem Land und **auf der ganzen Welt Frieden** sein. **Kardinäle und Bischöfe werden kommen**, um hier den **Frieden Gottes** zu erbitten."

"Teile mit, daß **Satan in Frankreich** durch jene (**Bischöfe**) gesprochen hat, die den Statthalter **Johannes Paul II.** **verleumdet** haben. **Sie gehorchen Johannes Paul II. nicht**. Die **Bestrafung** hat dort schon **begonnen**, sie wird aber **noch größer** werden ! **Auch jene** (Bischöfe, Priester, Gläubigen) **werden leiden**, die dem Herrn Jesus und Mir ihre **Herzen geschenkt** haben; aber Jesus Christus und Ich, die Muttergottes, werden **sie retten**, denn sie haben sich unter Unseren **Schutz** gestellt."

"Ich **segne** den Statthalter Meines Sohnes, **Johannes Paul II.**, und die ganze **hl. Kirche**, euren **Kardinal**, der das 25 - jährige Jubiläum seiner Bischofsweihe begeht und schon **10 Jahre Kardinal** ist. -

Mein Sohn, gehe immer mit der hl. Kirche. Ich weiß, daß du **demütig** alles erträgst, denn du weißt, daß in jeder Kirche im TABERNAKEL Jesus Christus anwesend ist. In der Kirche kann man **viele Gnaden** vom Herrn Jesus und von Mir, der Muttergottes, **erleben**. - Teile mit, daß Ich, die Muttergottes, immer neben dem Tabernakel und immer bei Meinem Sohn bin. - **Ich segne** auch eure Sterbekerzen. Mein Sohn, nimm dein **Kreuz von der Brust**, und segne die Kerzen mit diesem Kreuz."

Ich tat, was die Muttergottes wollte und sagte: "Herr Jesus und Muttergottes, segnet die Sterbekerzen, damit das Licht Christi uns führen möge. Herr Jesus, Du bist das Licht, führe uns mit Deinem Licht. Wir bitten Dich, Herr Jesus, und Dich, Muttergottes, segnet die Sterbekerzen und uns."

Die Muttergottes antwortete: "Ich, die Muttergottes, **segne**:
+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.
- Jetzt wird der hl. Maximilian **Kolbe** sprechen."

Der hl. P. Maximilian Kolbe sagte: "Ich, Maximilian Kolbe, bin als Priester und als Märtyrer herabgestiegen, um zu beweisen, daß die **Muttergottes** und der Herr **Jesus hier Botschaften erteilen**. Ich habe **so sehr** den Herrn Jesus und die Muttergottes geliebt, daß ich mein **Leben für den Glauben hingegeben** habe. - Mein Bruder, **VERHARRE IN DIESEM GLAUBEN**, denn in Kürze kommt der Sieg: KARDINÄLE und BISCHÖFE werden die **ENTSCHEIDUNG** über diese Erscheinungsstätte **treffen** (den Erscheinungsort Ohlau anerkennen) ! - Ich, Maximilian Kolbe, **segne euch** als Priester: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen."

Ich sagte noch: "Muttergottes, heute am Fest Maria Lichtmeß danken wir besonders für die erhaltenen Gnaden. Führe uns, wir bitten Dich, mit dem Licht zu Deinem Sohne. - Herr Jesus, segne uns, damit noch viele die Heilung der Seele erhalten mögen, denn die Heilung der Seele ist ja das Wichtigste."

Die Muttergottes antwortete: "Mein Sohn, **gut, daß du** den Herrn Jesus **bittest**. - Der Herr Jesus und Ich, die Muttergottes, werden nun alle Bitten segnen: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der Friede sei mit dir."

174. Erscheinung

Am **19. März 1995** näherte sich während meinem Besuch in **Marienfried** / Deutschland in der Gnadenkapelle die **Muttergottes** in Begleitung des **hl. Josef**.

Die Muttergottes sagte: "Ich, die Muttergottes, bin hier in **Marienfried** herabgestiegen und **steige hier weiterhin herab**. Merke es dir: Wenn du hierher kommst, wirst du von Mir und Meinem Sohn **hier Botschaften erhalten**. Als du den Segen erteilt hast, waren Ich und Mein Sohn anwesend. Mein Sohn hat dich geführt, damit du hier Seinen Willen erfüllst. Merke es dir: Wenn du in einem anderen Land bist, ertrage das, was der Herr Jesus und Ich zulassen. Wo **Gebet und Demut** sind, da sind Ich und Mein Sohn anwesend. Ich, die Muttergottes, habe dieses **Land gesegnet**. Als du aber dein **Kreuz in die Höhe** und in alle vier Himmelsrichtungen gehalten hast, hat **Jesus Christus gesegnet**."

"Alle Leute in diesem Land sollen sich dem **Herzen Meines Sohnes hingeben**, dann wird Mein Sohn dieses Land führen. Es gibt in diesem Land Gruppen von Menschen, die sich Meinem Sohn und Mir hingeeben haben. Diese Gruppen sollen aber so groß wie möglich sein. - Ich, die Muttergottes, habe Meinen Mantel auch über dieses Land ausgebreitet. Man soll aber überall, wo du warst, **das tun, was du ihnen bei deiner Mission mitgeteilt hast**. - Die Frau, bei der du warst, betet gemeinsam mit ihren Söhnen; sie sollen weiterhin beten und Meinem Sohn und Mir vertrauen. Ich werde diese Familie beschützen."

"Mit dem Kreuz Meines Sohnes hast du den **Kranken den Segen erteilt**. **Heilungen** werden schon gemeldet, und dem Herrn Jesus und Mir werden sie für die Gnade der Heilung danken. - Mein Sohn, du fährst nun wieder in dein Land zurück. Die Schwester (eine Frau), die mit dir fährt, erhält große Gnaden von Meinem Sohn und von Mir. Sie soll den Weg gehen, den ihr Jesus Christus und Ich, die Muttergottes, gewiesen haben. - Mein Sohn, gehe deinen Weg weiter, und **führe die Herde**, wenn du einen Vortrag hältst. Es ist eine große Gnade, daß zu den **Vorträgen** auch **Priester gekommen** sind und daß du sie um ihren Segen gebeten hast. Du weißt, daß **mit jedem Priester Jesus Christus** und Ich, die Muttergottes, sind. Diese Priester, die zu den Vorträgen gekommen sind, glauben, daß Ich und Jesus Christus auf die Erde herabsteigen. Ich, die Muttergottes, werde in diesem Heiligtum Segen erteilen. -

In diesem Land (Deutschland) sollen die Leute **Meinem Sohn und Mir vertrauen**. - Ich segne alle hier in dieser Kirche Anwesenden und erteile euch nun den **Reisesegen**: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen."

Nun sprach der hl. Josef: "Auch ich, der hl. Josef, segne dich auf deinem Weg. Vergiß nicht, daß ich dich und alle Familien beschütze. Die Familien jedoch sollen ihre **Herzen dem Herrn Jesus schenken**, denn der Herr Jesus erwartet, daß alle Ihm ihre Herzen übergeben. Wenn die ganze Menschheit, wenn alle Menschen ihre Herzen dem Herrn Jesus geben würden (sich Jesus hingeben, sich an ihn halten und ihm gehorchen), würde der **Frieden** Gottes **auf der ganzen Welt** herrschen. Es gibt deshalb **keinen Frieden**, **weil nicht gebetet wird** ! Der **ROSENKRANZ** wird **NICHT gebetet**, der Rosenkranz zur Barmherzigkeit Gottes (**BARMHERZIGKEITSROSENKRANZ**) und alle anderen von der Kirche bestätigten Gebete **WERDEN NICHT GEBETET**."

"Mein Sohn, viele **Priester** wenden sich vom Erscheinungsort Ohlau ab; sie **werden aber einmal die Erkenntnis erhalten**, daß dort, wo Erscheinungen sind, Jesus Christus anwesend ist, daß auch hier Jesus Christus und die Muttergottes anwesend sind. - **Ich segne** euch: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Ich erteile euch auch den **Reisesegen**, damit ihr wieder gut in euer Land zurückkehren möget, denn dort hast du eine große Aufgabe zu erfüllen; du mußt den **Willen des Herrn Jesus und der Muttergottes erfüllen**. **Ich segne** euren Weg: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen."

175. Erscheinung

Am **25. März 1995**, dem Fest der **Verkündigung des Herrn**, stieg die **Muttergottes** auf einer kleinen Wolke **in Ohlau** vom Himmel herab. Sie trug ein **goldenes Gewand** wie eine Königin.

Sie sagte: "Ich, die Muttergottes, bin heute am **Fest der Verkündigung** des Herrn herabgestiegen. **Sehr große Gnaden** sind herabgeflossen, als Meine Diener, die Priester, das **hl. Meßopfer** gefeiert haben. Mein Sohn, Jesus Christus, war anwesend, und Ich, die Muttergottes, habe Meine Diener und **euch**, Meine Kinder, **gesegnet**."

"Meine Kinder, öffnet eure Herzen dem Herrn Jesus, der für euch eine durchbohrte Seite und ein offenes Herz hat. - Jesus Christus und Ich, die Muttergottes, bitten euch und das ganze Volk Gottes: Ihr alle sollt eure Herzen öffnen ! - Jetzt in der Fastenzeit braucht der Herr Jesus eure Gebete. BETET DEN KREUZWEG, denn dadurch könnt ihr viele Arme Seelen aus dem Fegefeuer erlösen. - BEKEHRT EUCH, Meine Kinder, jetzt in der Fastenzeit. Seid auf die Auferstehung vorbereitet ! **Jede Seele soll rein sein**, und jede Seele soll den Leib Meines Sohnes empfangen."

"Mein Sohn, siehe, wie das **Herz** des Herrn Jesus, der neben Mir steht, **verwundet** ist. Schau, wie aus Seinen Händen und vom Haupt das **Blut fließt**. Das verursachen **die Sünden der Menschen**. In der heutigen Zeit werden das Herz des Herrn Jesus und Mein Herz sehr verwundet ! Teile mit, daß **dieser Weg** (der Verletzung) **nicht zur Erlösung** führt. Um erlöst zu werden, muß man den Herrn Jesus und Mich, die Muttergottes, um Verzeihung bitten und den **Weg** gehen, den Mein Sohn **Jesus gewiesen** hat; dann wird die Seele erlöst werden. Damit die Seele erlöst wird, muß man oft beichten und den Leib Meines Sohnes empfangen. Das verlangen Jesus Christus und Ich, die Muttergottes. - **GEHT DEN WEG, DEN EUCH JESUS CHRISTUS GEWIESEN HAT !**"

"In Kürze wird das Heiligtum seiner Bestimmung übergeben werden. Wenn du, Mein Sohn, den Bau beendet hast, wird **ein Orden** hierher kommen, auch Priester werden hierher kommen und hier hl. Messen feiern, wie es Ich, die Muttergottes, und Jesus Christus verlangen. - Heute sind viele Gnaden auf das Volk herabgeflossen, denn es wurden schon drei hl. Messen gefeiert. Wenn das hl. Meßopfer gefeiert wird, sind Ich und Mein **Sohn anwesend**. Mein Sohn segnet ununterbrochen. Er ist zwischen dem Volk Gottes umhergegangen und hat gesegnet. Auch als du die Hände aufgelegt hast, hat Jesus Christus gesegnet, aber nicht alle Menschen waren vorbereitet, um den Segen auch in Empfang zu nehmen. Den Segen haben nur jene erhalten, die VORBEREITET waren. Viele sind hergekommen und waren aber nicht vorbereitet; manche waren schon viele Jahre nicht mehr bei der hl. Beichte, sie sind aber hergekommen und werden sich durch diese Stätte bekehren. Sie werden einmal den Herrn Jesus und Mich um Verzeihung bitten."

"Ich, die Muttergottes, sende von diesem Ort aus **Gnaden auf die ganze Welt**. Aus verschiedenen Ländern kommen die Leute hierher und bitten um die Gnade der Heilung der Seele. - Mein Sohn, du hast bei deinem

Besuch in Deutschland deine Mission erfüllt. Priester haben dir dort zur Stärkung den Segen erteilt. Vergiß nicht, daß dort, wo ein Priester ist, auch Jesus Christus und Ich, die Muttergottes, anwesend sind."

"Mein Sohn, **im Mai** sollst du zum Bruder Doktor fahren. Du warst schon früher dort. Bei ihm wirst du vom Herrn Jesus und von Mir Botschaften erhalten. **Am 13. Mai** sollst du dorthin fahren. Die Gläubigen sollen inbrünstig beten, denn er wird **verfolgt** werden; er muß aber diesen Weg gehen und das **Kreuz tragen**. Er soll sich nicht fürchten, wenn er auch furchtbar angegriffen wird. Er soll beten. Betet auch ihr für ihn, damit jetzt **dort das Heiligtum** entstehen möge. Durch euer Gebet wird er gestärkt werden."

Ich sagte: "Herr Jesus und Muttergottes, wir werden für den Bruder und die dortige Stätte beten, damit er imstande ist, das Kreuz zu tragen. Herr Jesus und Muttergottes, wir bitten Euch, segnet uns, die wir hier knien. Wir alle sind Sünder und bitten Dich, Muttergottes, und Dich, Herr Jesus, um den Segen."

Der Herr Jesus erteilte den Segen: " + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen."

Nun sprach wieder die Muttergottes: "Ich, die Muttergottes, **segne euch**, Meine Kinder. Geht den Weg, den euch Mein Sohn, Jesus Christus, gewiesen hat, dann werden eure Seele und der Leib erlöst werden. Ich segne die Priester, die hier die hl. Messe gefeiert haben: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Ich segne die Priester und Gläubigen, die aus Tschechien hergekommen sind: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Ich segne den Statthalter Meines Sohnes, Johannes Paul II., und die ganze hl. Kirche: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der Friede sei mit euch."

176. Erscheinung

Am **14. April 1995, Karfreitag**, kam die **Schmerzhafte Muttergottes**, umgeben von Engeln, in Ohlau vom Himmel herab.

Sie sagte: "Ich, die Muttergottes, bin am **Karfreitag** herabgestiegen, um dir, Mein Sohn, deiner ganzen Familie, eurem Vaterland und allen Gläubigen, die aus **Belgien** und **Deutschland** gekommen sind, den **Segen** zu erteilen. Sie sind hergekommen, um von Mir und Meinem Sohn den Segen zu erhalten. - Sogar heute **am Karfreitag** haben viele Leute das Herz des Herrn Jesus und Mein Herz **verwundet**. Es gibt viele, die heute **Alkohol** trinken, **Drogen** nehmen oder auf andere Art **sündigen**. Furchtbar verwunden sie das Herz des Herrn Jesus. **Sie gehen nicht den Weg**, den ihnen Jesus Christus und Ich, die Muttergottes, gewiesen haben."

"Mein Sohn, auf der Erde wird es **nun schrecklich** zugehen. In Kürze wird **in Rußland** und **in anderen Ländern Krieg** sein. In diesen Ländern wird zu wenig gebetet. Es naht die Zeit der **REINIGUNG DER VÖLKER**. Das Böse muß von der Erde verschwinden ! **Betet** jedoch darum, Meine Kinder, daß es **keinen Krieg** geben möge, denn sonst werden **viele Menschen umkommen, auch solche, die dem Herrn Jesus und Mir, der Muttergottes, vertrauen**. Der Herr Jesus und Ich, die Schmerzhafte Muttergottes, werden aber auch viele beschützen."

"In vielen Ländern wird **gekämpft, weil die Leute nicht beten** und ihre Herzen nicht dem Herrn Jesus und Mir geben. In **JUGOSLAWIEN** helfen **Rußland** und andere Länder, um das Land zu zerstören. - **Im Osten** werden **viele Gläubige zugrunde gehen**; sie sind wehrlos und werden von Panzern überrollt. Es kommt aber die Zeit, in der sich **Satan** dort seinen **zweiten Flügel brechen** wird. Dann werden sie um Hilfe bitten, **es wird aber zu spät sein**, denn alle Länder werden sich von diesem Land abwenden, da es auf die anderen Völker nicht hören will und mit dem Kriegführen nicht aufhört, um den Frieden Gottes zu ermöglichen. - Mein Sohn, das **alles** liegt aber **in den Händen Meines Sohnes**, in der **Macht Gottvaters, des Sohnes** und **des Heiligen Geistes**. Wenn die Menschen **GOTTVATER**, den **SOHN** und den **HEILIGEN GEIST** bitten, wird der Frieden Gottes herrschen."

"Mein Sohn, in eurem Land gibt es **eine neue Regierung**, die sich unter den Schutz des Herrn Jesus und **unter Meinen Schutz stellen muß**.

Wenn sie das tut, werden der Herr Jesus und Ich, die Muttergottes, euer Land segnen, und es wird den Sieg (über alles Unheil) erringen. - **In eurem Land** wird von allen Ländern **am meisten gebetet**. Ihr habt eure **Herzen** dem Herrn Jesus und Mir, der Muttergottes, **gegeben**."

"Du hast **aus Belgien Bitten** erhalten. - Der **dortige Bischof** geht nicht den vom Herrn Jesus gewiesenen Weg und hat die **Katholische Kirche verlassen**. **Er bildet eine Sekte**. Das Volk soll **vorsichtig sein**, denn der Bischof will einen **neuen Glauben einführen**. Das Volk Gottes soll ihm nicht folgen (gehorsamen), es soll Jesus Christus gehorsamen. Es gibt dort die **hl. Kirche**, welche die **Pforten der Hölle** nicht überwältigen werden. Sie sollen **im Katholischen Glauben ausharren**, und das wird dann ein Segen für Belgien sein. - In den Bitten aus Belgien wird über einen **Mann** gefragt, der Botschaften erhält. Diese sind wahr, denn er erhält die **Botschaften vom Herrn Jesus**. **Er hat unsichtbare Wundmale**. **Es stimmt**, was er über dich und andere, die Botschaften von Meinem Sohn und von Mir in den verschiedenen Ländern erhalten, gesagt hat. Es stimmt auch, was er über **Vassula** mitgeteilt hat. (Vassula gehört dem Orthodoxen Glauben an, ist geschieden und mit einem anderen Mann, Herrn Ryden, wiederverheiratet. Sie darf sich laut ihren Botschaften nicht zum Römisch-Katholischen Glauben bekehren ! Ihre Botschaften entstehen durch automatisches Schreiben.) - In eurem Land haben **Slipek, Valentin, Hedwig** und noch andere große Gnaden. Sie lieben den Herrn Jesus und gehen den von Ihm gewiesenen Weg. - **GEHT DEN WEG, DEN EUCH JESUS CHRISTUS WEIST** ! Ihr sollt **in der Kirche behilflich sein** und den euch vom Herrn Jesus **gewiesenen Weg gehen**, dann wird euch Jesus Christus führen. Ihr (Seher) verkündet das, was euch der Herr Jesus und Ich, die Muttergottes, mitteilen."

"**Durch die Erscheinungen** in den verschiedenen Ländern können die Leute den **Frieden Gottes erlangen**, denn dadurch kommen mehr Gläubige in die Heiligtümer des Herrn Jesus, um dort zu beten. Diejenigen, **die wahre Botschaften erhalten, weisen darauf hin**, daß **Jesus Christus im Tabernakel der Kirchen anwesend** ist ! - Gut, Mein Sohn, daß du mitteilst, daß **Jesus Christus** in der Kirche **im Tabernakel anwesend** ist und daß man dort Gnaden vom Herrn Jesus und von Mir, der Muttergottes, erbitten kann; aber auch **hier** auf dieser Stätte fließen **große Gnaden**, und hier erhalten **viele Leute** die Gnade der **Heilung der Seele und des Leibes**."

"Viele Gnaden sind am Fest der **Verkündigung des Herrn** herabgeflossen, als hier **fünf hl. Messen** gefeiert wurden. Der Herr Jesus und Ich,

die Muttergottes, waren hier anwesend. - Mein Sohn, viele Gläubige werden diese Stätte aufsuchen, um den Herrn Jesus und Mich **um den Frieden** Gottes zu **bitten**. - Es freuen sich das Herz des Herrn Jesus und auch Mein Herz, daß hier das Heiligtum gebaut wird und daß ihr schon die Dachkonstruktion aufgestellt habt. Jesus Christus ist mit euch und will, daß dieses Heiligtum **schnellstens fertiggestellt** wird."

"Teile dem Bruder, der das Buch über Ohlau schreibt, mit, er soll es **so schnell wie möglich** tun. Er soll alles liegen lassen und das Buch schreiben, wenn nämlich die Leute das Buch über den Erscheinungsort in Ohlau lesen, werden **sich viele** zum Herrn Jesus und zu Mir, der Muttergottes, **bekehren**."

"Meine Kinder, betet ! Gebt eure Herzen dem Herrn Jesus und Mir, der Muttergottes. Der Herr Jesus hat die **Hände auf dem Kreuz ausgestreckt** und hat mitgeteilt: Kommt alle zu Mir ! Ihr alle sollt zu Christus gehen, der Seine Hände auf dem Kreuz ausgestreckt hat, der eine **Dornenkrone** trägt und dessen **Seite durchbohrt** wurde. Viele erhalten hier Gnaden durch die Dornenkrone, von der Blut herabgeflossen ist, und durch das Blut und das Wasser, die aus der Seitenwunde geflossen sind."

"Mein Sohn, große Zeichen wird es hier **in Ohlau** noch geben. Immer mehr Priester werden hierher kommen, um hier um die Gnade der Heilung der Seele und des Leibes zu bitten; auch Priester brauchen Unterstützung und Gebet. - Teile mit: AUF DER GANZEN WELT SOLLEN NUR PRIESTER DEN LEIB DES HERRN REICHEN UND NICHT LAIEN !!! Die Priester sollen (während der Kommunionsspendung) nicht in Sesseln sitzen, sondern selbst den Leib des Herrn austeilen ! Das soll IN ALLEN LÄNDERN so sein ! Auch in eurem Land wird in manchen Kirchen von Laien der Leib des Herrn Jesus den Gläubigen gereicht, während die Priester sitzen. **Furchtbar geht es diesbezüglich auf der Erde zu !** Viele Priester gehorchen dem Herrn Jesus **nicht** und geben den Leib des Herrn Jesus Stehenden auf die Hand (Handkommunion). DER PRIESTER SOLL DEN LEIB DES HERRN KNIENDEN IN DEN MUND REICHEN, wenn es jedoch im Heiligtum Ungehorsam gibt, wendet sich der Herr Jesus ab. Sie reichen zwar die Hostie, aber der HERR JESUS WENDET SICH AB, WENN DIE GLÄUBIGEN NICHT DEMÜTIG SIND !!! Sie beten auch nicht (beim Kommunionempfang). Mit Demut sollt ihr den Herrn Jesus empfangen. - Jetzt wird Mein Sohn, **Jesus Christus**, sprechen."

Der Herr Jesus sagte: "Die Muttergottes hat euch gesagt, daß ihr alle die **Herzen** Mir und Meiner Mutter **geben** sollt. Gebt die Herzen Meiner Mutter hin, die bis zum Ende unter Meinem Kreuz gestanden ist. Meine Diener (die Apostel) haben **Mich verlassen**, aber Meine **Mutter** und der hl. Apostel **Johannes** haben das nicht getan. Er ist den **Weg gegangen**, den Ich ihm vom Kreuz herab gewiesen habe mit den Worten: Hier ist deine Mutter !"

Nun sprach wieder die Muttergottes: "Damit hat Mein Sohn, Jesus Christus, mitgeteilt, daß **die ganze Kirche den Weg gehen soll, den Er vom Kreuz herab gewiesen hat.** - Meine Diener (Bischöfe und Priester), **geb**t die **Herzen** dem Herrn Jesus und Mir, der Muttergottes ! Heute am Karfreitag rufe Ich alle Kardinäle, Bischöfe und alle Geistlichen auf: **DER LEIB DES HERRN JESUS CHRISTUS SOLL KNIENDEN IN DEN MUND GEREICHT WERDEN !!!** **Wenn** das in der Kirche getan wird, würde es **keinen Ärger** geben, denn diesen Wirrwarr verursacht nur der Satan. **Satan** hat auf die Kirche **losgeschlagen** und will sie vernichten. - Teile mit: Jesus Christus braucht **in den Kirchen keine Mode** ! Er verlangt **GEBET, FASTEN** und **BUSSE** ! **Wenn das** die Priester und das ganze Volk Gottes tun, kann die **ganze Welt gerettet** werden. - Manche **Länder** werden, wie Ich dir schon mitgeteilt habe, **vom Wasser überflutet** werden, und die Erde wird bersten; das sind (warnende) **Zeichen**, denn der Herr Jesus will, daß sich alle Menschen zum Herrn Jesus und zu Mir, der Muttergottes, **bekehren**."

"Ich, die Muttergottes, **segne euch**, Meine Kinder, hier in diesem Heiligtum der Barmherzigkeit Gottes. Ich segne den Statthalter **Johannes Paul II.**, die ganze hl. Kirche: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Ich segne **die Kirche, an der noch gebaut wird**; sie soll **schnellstens fertiggestellt** werden. Meine Kinder, **kommt und helf**t, damit dieses Heiligtum schnellstens der Breslauer Diözese, dem Kardinal Gulbinowicz, **übergeben** werden kann. Er wird dann die (noch ausständige) **Entscheidung treffen**. - Ich **segne** den **Kardinal** und die **Weihbischöfe**: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Ich segne die **Bitten aus Belgien, aus Deutschland, aus anderen Ländern und aus Polen.** - Teile mit: **Wenn Ich die Bitten segne, dann rufe Ich euch zugleich auch zum Gebet auf** und zur **Hingabe eurer Herzen** an den Herrn Jesus und an Mich, die Muttergottes, denn **nur dann** segnet der Herr Jesus alle **Kranken, die beten sollen**. Viele Kranke kommen hierher und wollen Gnaden erhalten, sie **beten aber nicht. Um Gnaden zu erhalten, muß man das Herz** dem Herrn Jesus und Mir,

der Muttergottes, geben. Der Herr Jesus weist niemanden ab, und Ich, Seine Mutter, mache das auch nicht. Ich will nur, daß das Volk Gottes demütig bittet. - **Ich segne euch**, Meine Kinder: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Es möge euch Jesus Christus am **Fest der Auferstehung** in jeder Kirche segnen. Alle mögen den **Leib des Herrn** Jesus Christus (würdig) **empfangen**. Der **Herr Jesus segnet** von diesem Kreuz herab: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen."

Ich sagte: "Herr Jesus und Muttergottes, wir danken, daß Ihr am Karfreitag herabgestiegen seid, um uns zu segnen. Muttergottes, rette die ganze Welt, die tief in der Sünde steckt. Die Leute gehorchen dem Herrn Jesus und Dir, Muttergottes, nicht. - Herr Jesus, wir bitten Dich, segne unser Vaterland und die ganze Welt. Segne Rußland, damit Satan das Land verläßt und sie keine Kriege mehr führen."

Die Muttergottes antwortete: "Gut, Mein Sohn, daß du bittest, denn **Satan dringt überall ein**, um Unruhe zu stiften. Betet für dieses Land, betet für alle Länder, wo gekämpft wird. - Jetzt wird **Jesus Christus** alle Länder **segnen**: Belgien, Deutschland, die Schweiz, Österreich, Holland, Jugoslawien, die Ukraine, ganz Rußland, alle Länder Amerikas und die ganze Welt: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der Friede sei mit euch."

177. Erscheinung

Am **23. April 1995**, dem **Fest der Barmherzigkeit Gottes** (Sonntag nach Ostern, Weißer Sonntag), stieg der Herr **Jesus** in Begleitung vieler Engel **in Ohlau** vom Himmel herab. Er trug ein **weißes Gewand**, wie er der Schwester Faustine erschienen war, als er ihr aufgetragen hat, ein **Bild** mit der Aufschrift **"Jesus, ich vertraue Dir!"** zu malen.

Der Herr Jesus sagte: "Ich, Jesus Christus, bin im Heiligtum der Barmherzigkeit Gottes (**Barmherzigkeitskapelle**) herabgestiegen. Meine Kinder, ihr habt den Rosenkranz zur Barmherzigkeit Gottes (**Barmherzigkeitsrosenkranz**) gebetet, und Ich bin zu euch gekommen, um euch zu erquicken und euren **Glauben zu stärken**, damit ihr imstande seid, Mich und Meine Mutter **noch mehr zu lieben**."

"Ich, Jesus Christus, bin am Fest der Barmherzigkeit Gottes herabgestiegen. Merkt es euch: **Die Barmherzigkeit Gottes ist endlos !** **Öffnet eure Herzen** Mir und Meiner Mutter. Ich, Jesus Christus, habe den Mantel über die ganze Welt ausgebreitet wie auch Meine Mutter, denn Wir wollen euer Vaterland und die ganze Welt beschützen. **BETET DEN ROSENKRANZ** und alle von der Kirche **bestätigten Gebete**. Ich, Jesus Christus, und Meine Mutter verlangen das."

"Meine Kinder, Ich, Jesus Christus, bin herabgestiegen, um euer Vaterland und die ganze Welt zu segnen. Viel Böses geschieht in eurem Land, und die **Menschen gehorchen der hl. Kirche nicht**. - Teile mit, daß Ich, Jesus Christus, während dem hl. Meßopfer mit dem Priester anwesend bin. Wenn jemand (den Vorschriften der hl. Kirche und den Anweisungen der kirchentreuen Priester) **nicht gehorcht**, ist er zugleich **auch Mir und Meiner Mutter gegenüber ungehorsam !** - Meine Kinder, **kommt in Mein Heiligtum**, denn **dort warte Ich**, Jesus Christus, auf euch alle. **Schenkt Mir in den Kirchen während dem hl. Meßopfer eure Herzen**. Während dem hl. Meßopfer könnt ihr von Mir und von Meiner Mutter viel erbitten, denn da öffne Ich Mein Herz und **sage zu euch: Kommt zu Mir**, Meine Kinder, kommt zu Mir, und **Ich werde euch** mit Meiner Hand, mit der Ich euch den Segen erteile, **stärken**. Nur Ich und Meine Mutter erteilen den Segen. Meine Mutter bittet Mich, wenn Sie den Segen erteilen will, und **Ich**, Jesus Christus, **weise Meine Mutter an**, Sie möge dem Volk Gottes den **Segen erteilen**."

"Ich, Jesus Christus, habe **auf dem Kreuz** die **Hände für die Sünden der Menschen ausgestreckt**. Ich bitte euch: **Betet** in der Kapelle der Barmherzigkeit Gottes darum, daß sich die **Barmherzigkeit Gottes über die ganze Welt** hin **ausbreiten** möge, denn diese ist, wie Ich schon oft offenbart habe, **unendlich groß**."

"Mein Sohn, hier ist eine **Schwester (Ordensfrau) aus Warschau**, die **im Verborgenen** bleiben wird. Sie ist Mein Kind und gehorcht der hl. Kirche. **Ihr Orden** hat sich unter Meinen und Meiner Mutter Schutz gestellt und **geht den Weg**, den Ich, Jesus Christus, gewiesen habe. Sie bleibt im Verborgenen und erhält große Gnaden von Mir und Meiner Mutter. - Ich, Jesus Christus, liebe alle, **die Botschaften erhalten**, und mache keinen Unterschied; sie alle sind Meine Übermittler (Boten). Sie sollen aber noch mehr beten und Mich und Meine Mutter bitten, denn **ICH teile ihnen alles mit**, und **sie müssen es der Kirche weitergeben**."

"Mein Sohn, **gehörche weiterhin der hl. Kirche**. Ich weiß, daß du der hl. Kirche gehorchst, gehörche auch deinen Vorgesetzten wie bis jetzt. Du sollst auch nicht verzagen, da du den Weg gehst, den Ich, Jesus Christus, und Meine Mutter dir gewiesen haben. - Mein Sohn, **du bist ein Stein des Heiligtums**, das gebaut wird, **ein Stein des Heiligtums** der Muttergottes, der **Königin des Frieden Gottes** und der **Königin des Weltalls**. Baue weiter; aber ihr, Meine Kinder, **helft ihm**, damit dieses Heiligtum schnellstens fertiggestellt wird, denn

VOM GEBET IN DIESEM HEILIGTUM
HÄNGT DER FRIEDEN GOTTES AB !!!

Er hängt davon ab, **wie ihr hier bitten werdet**. Wenn ihr **ununterbrochen betet**, wird der Frieden Gottes eher eintreten."

"Meine Kinder, **betet alle von der Kirche bestätigten Gebete**, wie Ich es euch mitgeteilt habe, und **gehört der hl. Kirche**. - Ich, Jesus Christus, **bin überall**. Ich bin in jeder Familie, wo man die Herzen Mir und Meiner Mutter gibt. **Bittet** Mich und Meine Mutter, dann werdet ihr **alles erhalten**. Ich, Jesus Christus, **behüte dann euch** und euer ganzes Vaterland."

"Mein Sohn, **aus Belgien** sind Pilger gekommen, um der Muttergottes auf der **Jasna Gora** (in Tschenstochau) ihre Huldigung darzubringen. Sie haben das getan und sind nun **hierher gekommen**. **Sie sind Apostel in Belgien**. Sie haben den **wahren Glauben**. Dort, **wo der wahre Glaube** ist, sind auch die **Liebe** und die **Hoffnung**. Schenkt jedoch eure Herzen (Zuwendung) auch denen, **die euch ablehnen** oder euch sogar **verspotten**; **betet für sie**, **dann** werden sie sich **bekehren** und werden auch hierher kommen und hier Mich und Meine Mutter bitten."

"Ich, Jesus Christus, **segne** die **Bitten**, die auf dem Altar liegen, und auch jene, die ihr noch bei euch habt, weil es euch nicht mehr gelungen ist, sie auf den Altar zu legen: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Ich **segne** Meinen Statthalter, **Johannes Paul II.**, die ganze **hl. Kirche** und das ganze **Volk Gottes**: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Meine Kinder, **Ich segne euch** und **alle Kranken**, die den Wunsch haben, diese Stätte zu besuchen. Ich segne alle **Krankenhäuser**, alle **Altersheime**, alle **Einsamen** und diejenigen, die **ohne Betreuung** sind. Ich segne sie und behüte sie: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Mein Sohn, **Ich segne dich** und das **Volk Gottes** hier in dieser Kapelle; sie sollen jedoch alle **den Weg gehen**, den Ich, Jesus Christus, gewiesen habe. - Mein Sohn, du sollst **zum Slipek fahren**,

denn er wartet auf dich. Du sollst ihm Hinweise für den Kirchenbau geben. Du weißt schon, wann du zu ihm fahren sollst, um ihm mit Rat beizustehen, damit **auch dort ein Heiligtum** (eine Kirche) gebaut wird. - **Ich segne** alle, die Botschaften in eurem Land und auf der ganzen Welt erhalten: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der Friede sei mit euch."

An diesem Tag, dem **23.4.1995**, erhielt auch die anwesende Ordensfrau aus Warschau, die aber im Verborgenen bleiben muß, **in Ohlau** eine Botschaft vom Herrn Jesus:

Jesus bittet darin eindringlich, mit dem Sündigen aufzuhören und GOTTVATER, den SOHN und den HEILIGEN GEIST **nicht mehr so zu beleidigen**. Er sei auf die Welt gekommen und habe alles erduldet, um den Menschen die Barmherzigkeit Gottes zu zeigen und die Sünder zu bekehren. Wie Er damals über Jerusalem geweint habe, so weine Er jetzt über die ganze Welt, die sich massenweise von Ihm abwende. Durch die Sünden würden sich die Menschen der Gefangenschaft Satans übergeben und ihn sogar **als ihren Gott verehren**. Wenn sich die Menschen nicht bekehren, nicht um Verzeihung bitten und nicht Buße tun, würden sie bestraft werden trotz Seiner großen Barmherzigkeit. Noch sei dazu Zeit vorhanden. Wenn das aber nicht erfolgt, werde die Barmherzigkeit in eine große Gerechtigkeit umgewandelt und die Strafe vollzogen. Heute **flehe Er**, Jesu, zu Seinem Vater, Er möge die **Zeit** der Barmherzigkeit noch **verlängern**; auch Seine Mutter tue dies. Sie weine blutige Tränen und flehe auf den Knien vor dem Thron Gottes. Die so gute **himmlische Mutter** liebe die Menschen mehr als alle irdischen Mütter und **entschuldige sich** für die Menschen bei Gott; Ihre Augen würden wegen der Menschen **bluten**. - Hier in der Barmherzigkeitskapelle erteile Er **besondere Gnaden** für die ganze Welt. Die Menschen sollen nach den Geboten Gottes und der hl. Kirche leben und versuchen, heilig zu leben, damit sie **Gnaden** für die Rettung der Welt erleben können. Wenn es Ihm erlaubt wäre, würde er erneut für alle sichtbar den Kreuzestod auf sich nehmen, nur um die Menschen zu retten, so liebe Er die Menschen. **UNSIHTBAR STERBE ER TÄGLICH WÄHREND DER HL. MESSE** unter furchtbaren Qualen, um die **Menschen vor der Hölle zu retten**. Er sterbe bei jeder hl. Messe im wahrsten Sinne des Wortes unter schrecklichen Qualen und **wiederhole das, was sich auf Golgotha ereignet habe**. **AUCH SEINE MUTTER LEIDE UND STERBE WÄHREND DER HL. MESSE ERNEUT MIT IHM !**

Der Herr Jesus sagte: "Unter Meinem Kreuz erneuert sich der furchtbare Schmerz im Herzen Meiner Mutter, denn in jeder hl. Messe stirbt Sie unter dem Kreuz mit Mir, um zusammen mit Mir euch zu erlösen (Miterlöserin !), denn ihr braucht fortwährend die Erlösung, da ihr fortwährend sündigt. Ich, Jesus Christus, spreche zu allen Menschen: Wenn ihr kein Mitleid mit Meiner Mutter habt, die in jeder hl. Messe so furchtbar leidet und tränenüberströmt für euch bittet, wenn ihr kein Erbarmen mit Mir habt, der Ich am Kreuz blutüberströmt in schrecklichen Qualen Meine Hände ausgespannt habe, dann habt wenigstens Mitleid mit euch selbst, mit euren Seelen, die unsterblich sind ! Habt wenigstens Erbarmen mit euren Kindern und ihren Seelen, damit sie nicht in das EWIGE FEUER kommen, in die EWIGE VERDAMMNIS und in die EWIGEN QUALEN (der Hölle) !!! "

Jesus sagte weiters: "Ich bitte euch zusammen mit allen Engeln und Heiligen: Sündigt nicht ! Sündigt nicht ! Sündigt nicht, denn ihr zieht die EWIGE VERDAMMNIS auf euch, EINE STRAFE für die ganze Welt und die Zerstörung eures ganzen Planeten ! - Sagt allen, erzählt und gebt bekannt, daß die Strafe Gottes über der Welt hängt, ein RIESIGES BLUTVERGIESSEN, eine UNHEIMLICHE GEISSEL, UNGEHEURE LEIDEN nacheinander und der TOD für MILLIONEN MENSCHEN !!! - Ihr verehrt hier Meine Barmherzigkeit und glaubt und vertraut, daß Gott barmherzig ist. SO WENIGE LEUTE vertrauen Meiner Barmherzigkeit, so wenige Leute bitten inbrünstig, SO WENIGE LEUTE NEHMEN DAS ALLES ERNST. Sie leben zufrieden dahin und denken nicht an die Ewigkeit. Sie haben keinen Glauben und meinen, daß nur wichtig sei, hier auf Erden das Leben zu genießen, dann würden sie in der Erde verwesen, und das sei das Ende. O, wie werden diese Menschen enttäuscht sein, wenn sie arm und nackt vor Gottes Gericht treten werden, obwohl sie auf der Erde große Reichtümer hatten. Nackt und arm, ohne gute Werke, ohne Verdienste, belastet mit Sünden werden sie vor Gott erscheinen, und Ich werde zusammen mit Meinem Vater zu ihnen sagen: "Geht hinweg in das ewige Feuer !" Ich werde es aber weinend sagen, denn Ich weine über jede Seele, die ins ewige Feuer kommt, ins ewige Verderben, denn es ist Mein Kind, für das Ich am Kreuz gestorben bin und für das Meine Mutter unter dem Kreuz so furchtbar gelitten hat !!!"

"O, Meine Kinder, Ich weine. Weint mit Mir und bittet um Entschuldigung für diejenigen, die Gott so scheußlich beleidigen. O, wenn ihr von oben alle die Verbrechen sehen würdet, die in jedem Augenblick, in jeder Minute, Tag und Nacht auf der Erde begangen werden,

dann würdet ihr vor Entsetzen sterben. Die Allerheiligste Dreifaltigkeit kennt alles und sieht alles, auch Meine Mutter schaut alles, hört alles und sieht alles. Welch fürchterlicher Schmerz ist all das für Uns alle hier im Himmel !!!"

"Meine Kinder, noch hat die Stunde der Strafe nicht geschlagen, noch ist die Barmherzigkeit Gottes über die Erde ausgebreitet, noch könnt ihr flehen und bitten. Denkt nicht an euer irdisches Leben, **denkt an das ewige, unendliche Leben bei Gott !** Für dieses unendliche, ewige Leben in ewigem Glück lohnt es sich, alles aufzuopfern, alles Irdische zu vergessen, nur den Blick zum Himmel zu richten und mit dem Blick zum Himmel durch das irdische Leben zu gehen. - Ich könnte euch hier vieles, vieles mitteilen und sagen, aber im hl. Evangelium habe Ich es schon **gesagt, was für eure Erlösung erforderlich ist**. Ihr habt Meine Kirche, die Kirche von Christus dem König. Sie, diese Meine Kirche, lehrt euch, wie ihr leben sollt, darauf möchte Ich nur verweisen. - Gerne möchte Ich euch zeigen, daß Ich stets mit euch bin, daß Ich zu jeder Zeit mit euch bin. **Daher spreche Ich zu euch**, daher **weine** Ich hier vor euch, und Meine **Mutter weint auch**; womit soll Ich denn zu euch sprechen, wenn nicht mit Meinem **Blut**, nicht mit Meinen **Wunden**, nicht mit Meinen **Tränen**, nicht mit Meiner großen **Barmherzigkeit** und Meinem **Verzeihen**. - Liebt Gott, preist Uns (Allerheiligste Dreifaltigkeit) und auch Meine Mutter, und ihr werdet sehen, wie gut es euch dann gehen wird, wie **glücklich** ihr sein werdet, glücklich ohne Ende. - O, Meine Kinder, Ich drücke euch an Mein Herz, das nicht nur **durch den Lanzenstich des Soldaten verwundet** ist, sondern auch **durch eure Sünden**, durch die Sünden der ganzen Menschheit. Bittet um den Frieden und um Verzeihung für eure Sünden. Ihr habt Priester, ihr habt Beichtstühle, in denen Ich verzeihe. Jeden Moment könnt ihr vor Mir auf die Knie fallen und um Verzeihung bitten, ihr müßt aber unbedingt bei einem Priester beichten, denn durch ihn erteile Ich euch die Lossprechung."

"Meine Kinder, es ist nun an der Zeit, alles zu begreifen, was euch mitgeteilt wurde. Merkt euch: Die Erde ist für euch nur ein Ort des Pilgerns. Bindet euch nicht an sie, vereinigt eure Leiden mit Meinen und Meiner Mutter Leiden, dann werden sie für euch und für andere verirrte Seelen einen großen Wert haben."

Diese Botschaft endete wie die Ohlauer Botschaften mit einem ausführlichen Segen im Namen der Allerheiligsten Dreifaltigkeit.

178. Erscheinung

Am **3. Mai 1995**, dem Fest der Muttergottes, der **Königin Polens**, stieg die **Muttergottes**, umgeben von **Engeln** und Wolken, **in Ohlau** vom Himmel herab.

Sie sagte: "Ich, die Muttergottes, bin heute am **Fest der Königin Polens** herabgestiegen. - Merke es dir: Ich bin mit euch, und mit Mir ist auch Mein Sohn, Jesus Christus. - Heute ist eine besondere Gnade auf euer Land geflossen, denn heute haben sich **viele Gläubige** auf der **Jasna Gora** (Marienheiligtum von Tschenschau) Mir, der Muttergottes, der Königin Polens, **hingegen** (geweiht); auch ihr hier habt die Herzen Meinem Sohn und Mir gegeben."

"Ich, die Muttergottes, die Königin Polens, rufe euch zum **Gebet** für euer Land und für **eure Regierung** auf, denn eure Regierung befindet sich in einer **gefährlichen Lage**. Mit roten Fahnen gehen Leute auf die Straße und verlangen, daß der **Kommunismus wieder zurückkehren** möge. - Meine Kinder, betet, daß das nicht zustande kommt. **Gebet eure Herzen** Meinem Sohn, dann werden Mein Sohn und Ich euch, eure Priester und Bischöfe führen. - **Meine Bischöfe**, richtet euren Blick auf die Jasna Gora zur Muttergottes, der Königin Polens. **Betet zusammen mit den Gläubigen den ROSENKRANZ**, und **bittet um den Frieden** Gottes in eurem Land und auf der ganzen Welt, denn Gefahren bedrohen die ganze Welt. **ES DROHT DER DRITTE WELTKRIEG !!!** Euer Land wird jedoch gerettet werden, denn ihr habt eure Herzen Meinem Sohn und Mir gegeben und habt versprochen, Meinem Sohn und Mir zu dienen."

"Ich, die Muttergottes, die Königin Polens, **rufe die ganze Welt zum Gebet auf**. - Merke es dir: **HIER ENTSTEHT EIN WICHTIGES HEILIGTUM**, das der Muttergottes, der **KÖNIGIN DES FRIEDENS** geweiht sein wird. Immer mehr Leute werden hierher kommen und hier um die Gnade der Heilung bitten. **Viele** werden von diesem Ort **geheilt zurückkehren** und **Krücken** und **Stelzfüße** (Prothesen) zurücklassen; viele Leute werden **von allen Krankheiten geheilt** werden, sie müssen aber **Meinem Sohn vertrauen, denn nur Jesus Christus heilt**, und **du**, Mein Sohn, bist das **WERKZEUG**. Sie sollen den Herrn Jesus und Mich, die Muttergottes, bitten. Ständig bittest du den Herrn Jesus und Mich, die Muttergottes, um Frieden auf der ganzen Welt. - Meine Kinder, **BETET AB HEUTE ALLE DEN ROSENKRANZ !!!** - Heute ist das

Fest der Muttergottes, der Königin Polens, heute könnt ihr hier viele Gnaden vom Herrn Jesus und von Mir, der Muttergottes, erleben."

"Mein Sohn, es ist eine große Gnade, den Herrn Jesus und Mich, die Muttergottes, zu lieben. - Du hast dein Herz dem Herrn Jesus und Mir, der Muttergottes, der Königin, gegeben. Alle, die Botschaften erhalten, sollen diesen Weg gehen ! Niemals verleumdest du jemanden, aber du wirst verleumdet. Man hat zu dir gesagt, du sollst nicht mehr zum Bruder Doktor (nach Deutschland) fahren. Du sollst aber hinfahren, denn Ich, die Muttergottes, habe es dir aufgetragen. Satan wollte Verwirrung stiften, indem man dir geraten hat, nicht dorthin zu fahren; du aber hast geantwortet, daß das der Auftrag der Muttergottes ist. Du sollst dorthin fahren. Das Volk Gottes soll **dort am 13. Mai beten** und um den Frieden Gottes auf der ganzen Welt bitten."

"Es ist eine große Gnade, daß ihr für den Statthalter Meines Sohnes, Johannes Paul II., und für die ganze hl. Kirche betet. Er (Johannes Paul II.) **ist heute mit dem Herzen und mit seinen Gedanken hier auf dieser Stätte**. - Meine Kinder und ihr, die ihr Botschaften erhaltet, seid miteinander verbunden, denn Jesus Christus will, daß ihr dem Herrn Jesu und Mir, der Muttergottes, dient. Ihr sollt eure Herzen dem Herrn Jesus und Mir geben. - Ich **segne** den Statthalter Johannes Paul II., die ganze hl. Kirche, diejenigen, die Botschaften erhalten, alle Kranken und Leidenden und die Ärzte, die diese Stätte aufgesucht haben, um Untersuchungen durchzuführen (Blut am Kreuz). Jesus Christus und Ich, die Muttergottes, werden sie führen. Auch damals, als Ich durch die **Statue der Unbefleckten Jungfrau BLUTIGE TRÄNEN geweint** habe, war es ähnlich: Dir hat man Blut abgenommen; man hat es untersucht, das **Blut auf der Statue** war aber **Mein Blut !** Damals hat man dir gedroht, dich einzusperrern. Jesus Christus und Ich, die Muttergottes, die Königin, haben jedoch alles überwacht. - **Ich segne euch**, Meine Kinder, dich, deine Familie und alle Arbeiter, die beim Kirchenbau helfen. **Arbeitet weiter !** Wenn das Heiligtum fertig ist, übergebt es dem Kardinal, damit in diesem Heiligtum schnellstens hl. Messen gefeiert werden. - Ich segne auch die ganze **Regierung**. - Mein Sohn, **wenn ihr wählt, gebt eure Stimme jenen**, die den Herrn Jesus und Mich, die Muttergottes, lieben, dann wird es eurem Land wohl ergehen, denn Jesus Christus und Ich, die Königin Polens, werden es segnen. - **Ich**, die Muttergottes, und **Mein Sohn**, Jesus Christus, **segnen nun alle:**
+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.
- Der Friede sei mit euch."

179. Erscheinung

Am **5. Juni 1995**, dem **Pfingstmontag** und dem Fest **Maria, Mutter der hl. Kirche**, stieg in Ohlau die **Muttergottes** auf einer kleinen Wolke vom Himmel herab.

Sie sagte: "Ich, die Muttergottes, die **Mutter der hl. Kirche**, bin heute an Meinem Fest, dem Fest **Maria, Mutter der hl. Kirche**, herabgestiegen. Es ist eine große Gnade, daß ihr hier beten und Meinen Sohn und Mich um den Frieden Gottes auf der ganzen Welt bitten könnt. Ich rufe euch zum **Gebet** auf für den Statthalter Johannes Paul II. und für die ganze hl. Kirche. Das **Gebet** ist für die hl. Kirche gegenwärtig **sehr notwendig**, mit dem Gebet sollen Meine Diener unterstützt werden."

"Mein Sohn, wie schwer haben die Leute in Belgien das Herz des Herrn **Jesus und Mein Herz verwundet**. denn sie wollten den Statthalter Meines Sohnes, **Johannes Paul II.**, **verletzen**, aber die Bewachung war gut. Dieses **Land wird vernichtet** werden, es wird vom Wasser überflutet werden, denn die Leute sind dort **gegen die hl. Kirche**. Der Statthalter Johannes Paul II. hat dort mitgeteilt, daß die **Kinder nicht ermordet werden dürfen**, denn jedes Kind ist schon im Mutterleib Mein und Meines Sohnes Kind. Wie schwer haben sie gestern in Belgien Mein und Meines Sohnes Herz verwundet. Mit verschiedenen **Verleumdungen** sind sie **gegen** den Statthalter **Johannes Paul II.** aufgetreten und wollten auf ihn ein **ATTENTAT** machen. Er hat sich ganz dem Willen Gottvaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes hingegeben. Er weiß, daß mit ihm Jesus Christus und Ich, die Muttergottes, die Mutter der hl. Kirche, sind."

"**Betet** für den Statthalter Johannes Paul II., er möge das Wort Gottes auf der ganzen Welt verkünden, er möge seine Mission erfüllen. - Die Leute sollen das **Herz** des Herrn Jesus **nicht verwunden**. Wie **schwer** werden das Herz Meines Sohnes und Mein Herz in verschiedenen Ländern **verwundet**; am schlimmsten ist es in **Belgien**, in **Holland** und in **Frankreich**. Diese drei Länder sind **gegen den Heiligen Vater**. Die Leute dort **gehen nicht den Weg**, den ihnen Mein Sohn, Jesus Christus, und Ich, die Muttergottes, gewiesen haben. - **Schrecklich** wird es auf der Erde **zugehen** ! - Den Ländern, die um die **Freiheit** kämpfen, soll man diese geben. Man will ganze Länder vernichten. **Ganz Rußland hat** jenes Land, das sie überfallen haben (Tschetschenien), **angegriffen**, und gestern,

am Sonntag, am Pfingstfest, haben sie gekämpft und wollten das Land vernichten. **Furchtbar** geht es in diesem Land im Osten und in **Jugoslawien** zu !"

"Alle Völker, alle Regierungen aller Staaten müssen gemeinsam BETEN und RUSSLAND dem Herzen des Herrn Jesus anempfehlen !!!
Wenn alle Kardinäle und alle Bischöfe (für Rußland) zu beten bereit sind, möge der Heilige Vater ganz **Rußland** und jene **Länder**, welche die hl. Kirche verlassen haben, **dem Herzen des Herrn Jesus weihen.**"

"Die Kirche wird jetzt von verschiedenen Seiten **angegriffen**. Ihr aber sollt für die ganze hl. Kirche beten und **alle Priester** dem Herzen des Herrn **Jesus anempfehlen**. Besonders jetzt **im Juni** sollt ihr dies tun, wenn ihr zum Allerheiligsten Herzen Jesu betet. **Bittet bei jedem Gebet und bei jedem Rosenkranz um den Frieden Gottes** auf der ganzen Welt, denn der ganzen Welt droht **Gefahr**.

WENN NICHT GEBETET WIRD, WENN DIE REGIERUNGEN ALLER STAATEN NICHT DEN HERRN JESUS UND MICH, DIE MUTTERGOTTES, UM VERZEIHUNG BITTEN, WENN SIE SICH NICHT DEM HERZEN JESU UND MEINEM HERZEN HINGEBEN, WIRD ES EIN MEER VON BLUT GEBEN !!!

Ich, die Muttergottes, bitte die ganze Welt: **Betet** um den Frieden Gottes. **Die Mitglieder aller Regierungen sollen beten**, denn **Satan** hat jetzt alle Regierungen angegriffen und will dort den Sieg erringen; er wird aber nicht siegen, denn Ich, die Muttergottes, habe ihn **unter Meinen Füßen** und werde dieser **Schlange den Kopf zermahlen**, es wird **aber** noch viel menschliches **Blut** fließen."

"Meine lieben Kinder, die **REINIGUNG DER VÖLKER** muß stattfinden, das Böse muß von der Erde verschwinden. Wenn das erfolgt ist, wird das **Kommen des Herrn Jesus** auf die Erde **erst möglich**. - Meine Kinder, **BETET DEN ROSENKRANZ** für jene Länder, in denen die **Kirchen leer** sind, damit das Volk Gottes wieder alle Heiligtümer füllen möge. Es gibt solche Länder, wo **nur einmal** in der Woche die **hl. Messe** in der Kirche gefeiert wird, **weil** keine Gläubigen in die Kirche gehen. Dadurch haben sie das Herz des Herrn Jesus und **Mein Herz furchtbar verwundet**. Wie schön sind Meine Kirchen, die **hl. Messe** wird dort aber nicht mehr gefeiert. **Wehe der Menschheit, wenn sie sich nicht zur hl. Kirche bekehrt, wehe denjenigen, die gegen die hl. Kirche sind,**

das werden Ich, die Mutter der Kirche, und Mein Sohn nicht mehr lange dulden. **Der Satan wird vernichtet (in die Hölle verbannt) werden !"**

"Mein Sohn, wenn Gläubige hierher kommen und beten, behauptet einer der Arbeiter, daß er Erscheinungen hat. Wenn er Erscheinungen hätte, würde er demütig sein und darüber nicht reden. Ich rufe nur zum Beten des **Rosenkranzes** auf. Sage ihm, er soll keine Unruhe stiften, denn hier soll, wenn die Arbeiter beten, Frieden herrschen. Er war ungläubig, hat sich aber bekehrt und sich beim Herrn Jesus und bei Mir, der Muttergottes, entschuldigt, aber **Erscheinungen hat er keine, das kommt ihm nur so vor. Satan schiebt ihm diese Gedanken zu !** Satan hat eine solche Macht, daß er sich in jedermanns Gestalt zeigen kann. **Seid vorsichtig !** Warne ihn (diesen Arbeiter), er soll nicht so weitermachen. Er soll für sich und seine Familie beten. Er soll beten und für seine Sünden, die er in der Jugend begangen hat, als er Meinen Sohn und Mich verwundet hat, **Genugtuung leisten."**

"Mein Sohn, als ihr am Vortag des Pfingstfestes die **Glocken** eingebaut habt, waren Ich, die Muttergottes, und Mein Sohn anwesend. **Jesus Christus** war über den Glocken und **hat sie gesegnet**. Der **Klang dieser Glocken** wird sich über die ganze Welt hin ausbreiten, denn eine Glocke gehört der Muttergottes, der Königin des Weltalls, eine andere Glocke ist dem hl. Maximilian Kolbe und eine weitere dem hl. Josef geweiht. **Die Glocken** werden euch, Meine Kinder, **zum Gebet** um den Frieden Gottes auf der ganzen Welt **aufrufen."**

"Mein Sohn, sei vorsichtig, denn es kommen Leute hierher und **behaupten, Erscheinungen zu haben**. Es gibt auch solche, die, während du den Segen erteilst, unter den Leuten umhergehen und behaupten, daß auch sie den Segen (für die Heilung) erteilen können. Teile mit: **NUR JESUS CHRISTUS HEILT !** - Du gehst mit dem Kreuz, aber nicht du segnest, sondern **Jesus Christus segnet von diesem Kreuz herab**. Du sollst in verschiedene Länder fahren und mit deinem Kreuz den Segen erteilen. Gut, daß du immer sagst, daß **nur Jesus Christus heilt** und Ich, die Muttergottes, **nur die Vermittlerin** bin."

"Am **ZWÖLFTEN JAHRTAG** der Erscheinungen werden viele Gläubige herkommen, und hl. Messen werden gefeiert werden. Eine der größten Gnaden ist aber jene, daß **am 1. und 13. Tag eines jeden Monats** hier das **Allerheiligste Altarsakrament** (in der Monstranz) **ausgesetzt** ist und daß ein Priester schon am Tag vor Pfingsten hier eine **hl. Messe** gefeiert hat;

das ist eine große Gnade. Hier auf diesem Ort und im Heiligtum der Barmherzigkeit Gottes wirkt der Heilige Geist und führt euch zum Kreuz Meines Sohnes. Wenn unter dem Kreuz hl. Messen gefeiert werden, fließen dieselben Gnaden herab wie in der Kapelle der Barmherzigkeit Gottes."

"Schenkt eure Herzen Meinem Sohn und Mir, der Muttergottes, und Ich werde euch und auch alle Kranken hier und auf der ganzen Welt führen.
- Kranke kommen hierher, viele beten aber nicht und wollen aber die Gnade der Heilung erhalten. Teile mit: Wenn jemand Segen vom Herrn Jesus erhalten will, muß er auch einen Beitrag leisten, er muß beten und vorbereitet sein. Viele kommen hierher und gehen nicht zur hl. Beichte und nicht zur hl. Kommunion. Es gibt aber auch solche Leute, die hierher kommen und sich bekehren. Das Wichtigste ist die Heilung der Seele ! Viele Leute haben hier schon die Heilung der Seele und des Leibes erhalten. Man muß aber Meinen Sohn und Mich um die Gnade der Heilung bitten. Wer bittet, den wird Jesus Christus nicht abweisen; auch Ich, die Muttergottes, tue das nicht. - Öffnet eure Herzen Meinem Sohn und Mir besonders jetzt im Juni, wo Andachten zum Heiligsten Herzen Jesu gehalten werden."

"Mein Sohn, es soll ein Bild gemalt werden, auf dem dargestellt ist, wie die Muttergottes vom Himmel zur Gartenlaube in den Schrebergärten herabsteigt. Die Gartenlaube (Erscheinungskapelle) soll dargestellt sein und wie du bei ihr kniest. Über der Gartenlaube soll die Muttergottes schweben, wobei sie das Volk segnet, und um die Gartenlaube sollen viele Gläubige dargestellt werden, **das Volk Gottes**, das zum Erscheinungsort in den Schrebergärten gekommen ist; es soll **als Beweis** (Dokument) dafür gelten, daß Ich, die Muttergottes, und Mein Sohn dort herabgestiegen sind."

"Mein Sohn, Sorge dich nicht, dieser **Ort** (Gartenlaube) wird wieder **zurückgegeben** werden; es kommt die Zeit, wo dies geschieht. Betet für diesen Ort ! - Nun habt ihr hier einen schönen, auserwählten Ort, wo die Kapelle der Barmherzigkeit Gottes steht und das Heiligtum der Muttergottes, der Königin des Weltalls und die **Kapelle des hl. Maximilian Kolbe** gebaut werden. - Ich, die Muttergottes, bitte Meinen Sohn, Er möge euch nun den Segen erteilen."

Der Herr Jesus war da und sagte: "Ich, Jesus Christus, **segne** euch, Meine Kinder. Neigt eure Köpfe in Demut und mit Gebet, und Ich, Christus-König, und Meine Mutter werden euch segnen: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen."

Ich sagte: "Muttergottes und Herr Jesus, segnet unser Vaterland, den Kirchenbau und die hier so lange arbeitenden Menschen. Sie haben ihre Herzen Dir, Herr Jesus, und Dir, Muttergottes, gegeben."

Der Herr Jesus antwortete: "Mein Sohn, sie **arbeiten hier umsonst**, aber manchen mußst du **einen Lohn geben**, denn sie haben nichts für den Lebensunterhalt. **Gib jedem** bei der Heimfahrt **etwas Geld** mit auf den Weg. Sie werden sich über das Geld freuen. Ich verlange das, und Meine Mutter will es auch so."

Ich sagte: "Muttergottes, segne den Heiligen Vater, alle Kardinäle und Bischöfe, damit sie dem Statthalter Johannes Paul II. gehorsam sind und bald hier um den Frieden Gottes auf der ganzen Welt und für die ganze hl. Kirche beten. - Herr Jesus, Dich bitten wir um einen schnellen Sieg auf diesem Ort."

Jesus antwortete: "Mein Sohn, gut, daß du bittest. Ich und Meine Mutter sind ununterbrochen hier. **Ich segne dich**, damit du imstande bist, den **Willen Gottes** zu **erfüllen**. Ich segne deine Familie und alle, die hier in diesem Heiligtum sind. Ich segne alle Arbeiter und ihre Familien und alle, die für dieses Heiligtum spenden: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der Friede sei mit euch."

180. Erscheinung

Am **8. Juni 1995**, dem **ZWÖLFTEN JAHRTAG** der Erscheinungen kam in Ohlau beim Frieden-Gottes-Heiligtum die **Muttergottes** vom hl. Rosenkranz vom Himmel herab.

Sie sagte: "Ich, die Muttergottes vom hl. Rosenkranz, bin heute **unter dem Kreuz**, bei dem viele hl. Messen gefeiert wurden, herabgestiegen. Es ist eine große Gnade, daß heute am **ZWÖLFTEN JAHRTAG** der Erscheinungen hier auf diesem Ort **hl. Messen** gefeiert wurden. Ich und Mein Sohn waren ständig bei den Priestern, die während der hl. Messen **Bitten vorgebracht** haben. Sie haben fürs Vaterland und um den Frieden Gottes auf der ganzen Welt gebetet. Ich, die Muttergottes, bin es, die um Gebet für den Frieden Gottes auf der ganzen Welt aufruft."

"Meine Kinder, ihr habt diesen Ort aufgesucht, um die Gnade der **Heilung** zu erhalten. Mein Sohn und Ich haben **ständig gesegnet**. Während jedem hl. Meßopfer hat Jesus Christus **durch die Priester gesegnet**."

"Meine Kinder, **gebt eure Herzen** Meinem Sohn und Mir, denn Ich, die Muttergottes, habe ein offenes Herz für euch. **Gehorcht** dem Statthalter **Johannes Paul II.**, auch die ganze **Kirche soll ihm gehorchen**. Jesus Christus und Ich, die Muttergottes, verlangen das heute erneut."

"Mein Sohn, teile mit, daß der Segen Gottes mit dem **Priester aus Deutschland** ist; er und **alle Priester**, die hier hl. Messen gefeiert haben, erhielten **große Gnaden** von Meinem Sohn und von Mir. Sie sind Meines Sohnes und Meine Diener. **Sie gehen den Weg**, den sie Jesus Christus führt, sie fürchten sich nicht. - Merkt es euch: Da, wo Mein Diener ist, da sind auch Mein Sohn und Ich."

"Meine Kinder, richtet eure **Augen auf das Kreuz**, denn auf dem Kreuz ist Jesus Christus gekreuzigt worden. Von diesem Kreuz strömen Gnaden auf euer Land und auf jene, die hierher gekommen sind, um den Herrn Jesus und Mich, die Muttergottes, zu bitten. **Auf diesem Kreuz** sind aus der Seite des Herrn Jesus **Blut und Wasser** herausgequollen, und neben der Seitenwunde bin Ich **als Muttergottes von Tschenschow erschienen**. - Mein Sohn, das ist **der größte Beweis für die Echtheit** dieser Stätte. **Viele Menschen** haben hier die Gnade der **Heilung** der Seele und des Leibes **erhalten**, denn von diesem Kreuz herab segnet Jesus Christus."

"Meine Kinder, **nähert euch vorbehaltlos dem Kreuz**, denn mit demjenigen, der mit dem Kreuz geht, ist der Herr Jesus. Er hat so ein schweres Kreuz getragen, ihr aber, Meine Kinder, habt Angst vor dem Kreuz. **Nehmt das Kreuz** auf eure Schultern und **tragt das Kreuz**, dann werdet ihr in euren Familien und in allen Pfarrgemeinden den **Sieg** erringen. Die ganze Welt muß jenes Kreuz tragen, das Jesus Christus getragen hat."

"Meine Kinder, **betet um den Frieden Gottes** auf der ganzen Welt, denn **der ganzen Welt droht Gefahr**. Satan will die Menschen der ganzen Welt miteinander verfeinden. Wenn der Heilige Vater, alle Kardinäle und die **ganze Geistlichkeit** gemeinsam **Rußland dem Herzen Jesu weihen**, kann auf der ganzen Welt der Frieden Gottes zu herrschen beginnen. Durch die **Schwester Lucia** habe ich in **Fatima** mitgeteilt, **Rußland** soll dem Herzen des Herrn Jesus geweiht werden.

Weiht also dieses Land dem Herzen Jesu, dann wird es den Frieden Gottes geben, denn dieses Land braucht das Gebet. Dieses Land war so viele Jahre ohne Jesus Christus und ohne Mich, die Muttergottes. Ihr müßt jetzt beten, daß dort alle Kirchen geöffnet werden, denn Jesus Christus will in diesem Land und im ganzen Osten König sein. Wenn dieses Land und die Länder im Osten dem Herzen Jesu geweiht werden, wird dort großer Glauben entstehen, der anderen Ländern ein Vorbild sein wird. Ihr müßt aber für sie (Länder im Osten) beten."

"Meine Kinder, die **Leute im Osten sind gläubig** und verlangen, daß Jesus Christus wieder in ihren Heiligtümern ist. Viele Kirchen sind aber geschlossen. - Teile mit: Die Kirchen, auch die russisch-orthodoxen Kirchen, **sollen** für die Menschen aller dort wohnenden Nationen **geöffnet werden** ! Das verlangt Mein Sohn, Jesus Christus. Wenn alle Kirchen geöffnet sind (und die Menschen sich bekehren), wird auf der ganzen Welt der Frieden Gottes zu herrschen beginnen."

"Meine Kinder, gehört der hl. Kirche ! Gebt eure Herzen dem Herrn Jesus und Mir ! - Gestern und heute haben hier viele Gläubige die Gnade der Heilung der Seele und des Leibes erhalten. Sie werden dem Herrn Jesus und Mir danken. Hier bei diesem Kreuz sind Mein Sohn, **Jesus Christus**, und **Ich**, die Schmerzhafte Muttergottes, **ununterbrochen anwesend**. Ich, die Muttergottes, stehe unter dem Kreuz und **bitte** Meinen Sohn, daß die STRAFE nicht kommen möge. Ich strecke die Hände zu GOTTVATER, zum SOHN und zum HEILIGEN GEIST aus. Meine Kinder, streckt auch ihr die Hände zum Herrn Jesus und zu Mir, der Muttergottes, aus, und gebt Uns eure Herzen. - Jetzt wird Jesus Christus zusammen mit Mir, der Muttergottes, segnen. Faltet die Hände und bittet den Herrn Jesus um den Segen."

Ich sagte: "Herr Jesus, segne uns, die wir hier vor Dir und der Muttergottes knien. Segne Deine Priester, die ihre Herzen Dir, Herr Jesus, und der Muttergottes geschenkt haben. Segne auch den Statthalter Johannes Paul II."

Der Herr Jesus Christus sagte: "Mein Sohn, Ich, Jesus Christus, **KÖNIG DER GANZEN WELT**, **segne** alle Völker, damit der Frieden Gottes auf der ganzen Welt herrschen möge: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - **Ich segne euch**, Meine Kinder, und auch die Bitten, die auf dem Altar (im Freien) liegen und die ihr noch bei euch tragt und die in der Kapelle auf dem Altar liegen.

Ich segne die hier anwesenden Priester, auch jenen aus Deutschland:
+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.
Ich werde euch und eure Kranken **beschützen**. Stellt sie unter
Meinen Schutz und bittet Mich. Die Kranken sollen öfter Meinen Leib
(die hl. Kommunion) empfangen, dann werden sie die Gnade der
Heilung erhalten."

Ich sagte: "Herr Jesus, ich bitte Dich im Namen des Bruders Doktor, der
hier ist und um Auskunft bittet, wann und wo bei ihm gebetet werden soll."

Der Herr Jesus antwortete: "Mein Sohn, sage ihm, er soll zuerst eine
einfache **Kapelle bauen**. Die Leute werden sich dann dort versammeln und
Gnaden erleben. Danach wird ein **großes Heiligtum** entstehen. -
Meine Kinder, versammelt euch beim Bruder Doktor an jedem
20. Monatstag auf dem Feld, und erbittet Gnaden unter dem **Kreuz** und
bei der **Statue** der Muttergottes, der **Rosa Mystica**."

Ich sagte: "Herr Jesus, ich bitte Dich, segne uns, die wir hier knien, und alle,
die Botschaften erhalten, den Bruder Slipek, Schwester Hedwig und alle,
die im Verborgenen sind, damit sie imstande sind, Dir, Herr Jesus, und Dir,
Muttergottes, zu dienen. Wir bitten Dich, Herr Jesus, segne alle
Erscheinungsorte."

Der Herr Jesus sagte: "Mein Sohn, Ich **segne** sie. Ich weiß, daß du
mit allen, die Botschaften erhalten, in Verbindung stehst. Jene aber,
die hochmütig sind, müssen Mich, Jesus Christus, und Meine Mutter
um Verzeihung bitten. - Ich segne alle, die Botschaften erhalten:
+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen."

Ich sagte: "Herr Jesus, wir danken Dir und auch Dir, Muttergottes, für die
Gnade, daß heute an diesem Ort so viele hl. Messen gefeiert wurden, denn
Du, Herr Jesus, hast die Priester hierher gerufen."

Der Herr Jesus sagte noch: "Mein Sohn, Ich habe sie hergerufen.
Merke es dir aber, daß **an jedem 1. und 13. Monatstag** hier das
Allerheiligste ausgesetzt sein soll, so wie es derzeit geschieht.
Dann wird der Segen herabströmen. **Priester sollen herkommen**, und das
Allerheiligste Sakrament soll im Heiligtum der Barmherzigkeit Gottes
zur Anbetung ausgesetzt werden. - Der Friede sei mit euch."